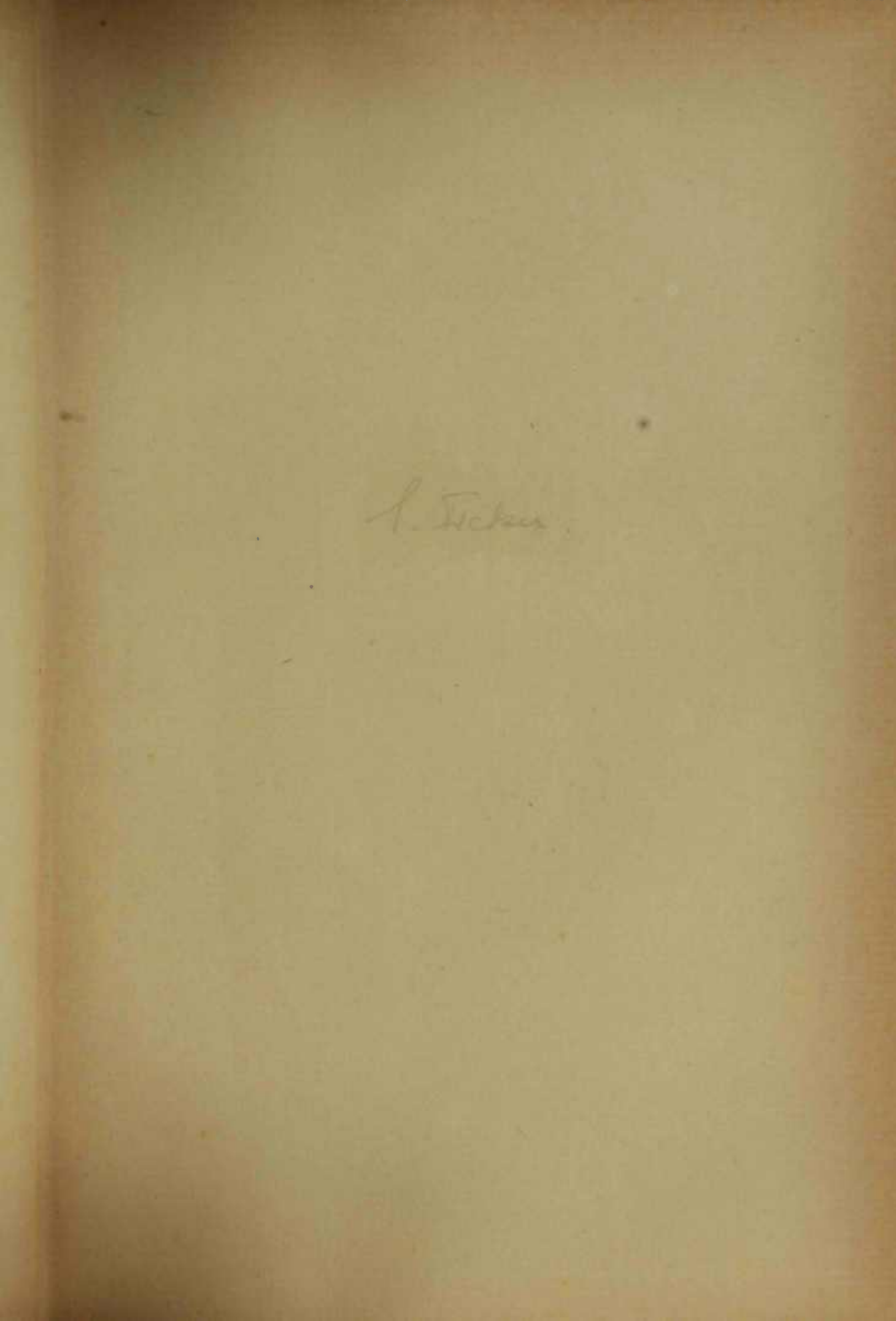
Theodor Koch-Grünberg

VOM RORAIMA ZUM ORINOCO

BAND IV



VOM ROROIMA ZUM ORINOCO

ERGEBNISSE EINER REISE IN NORDBRASILIEN UND VENEZUELA IN DEN JAHREN 1911—1913

UNTERNOMMEN UND HERAUSGEGEBEN
IM AUFTRAGE UND MIT MITTELN DES
BAESSLER-INSTITUTS IN BERLIN

VON

THEODOR KOCH-GRÜNBERG

VIERTER BAND:

SPRACHEN

MIT EINER KARTE

VERLAG STRECKER UND SCHRÖDER IN STUTTGART
1928

DRUCK VON STRECKER UND SCHRÖDER IN STUTTGART

Herrn Dr. Paul Rivet
zu eigen

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Als Theodor Koch-Grünberg im Juni 1924 die Heimat verließ, um an der Expedition des Dr. Hamilton Rice zur Erforschung des Orinoco-Quellgebiets teilzunehmen, bereitete es ihm Kummer, daß er das Manuskript zu Band IV seines Reisewerks „Vom Roroíma zum Orinoco" unvollendet zurücklassen mußte. Ordnungsliebe und Gewissenhaftigkeit, diese Grundzüge seines Wesens, hatten es ihm zum Gesetz gemacht, vorhandenes Material druckfertig zu verarbeiten, bevor er eine neue Expedition antrat.

Die Ausarbeitung des sprachlichen Materials, an die er mit besonderer Freude heranging, verzögerte sich von vornherein mehr als ihm lieb war. Seine Museumstätigkeit in Stuttgart nahm ihn tagsüber in Anspruch. Erst die Abendstunden gehörten der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Hierfür waren die Jahre der letzten Kriegs- und Nachkriegszeit ungünstig. Heizmöglichkeit für ein einziges Zimmer, und dieser selbstlose Vater, der auf jedes seiner Kinder Rücksicht nahm! Erst im letzten Winter konnte er sich ungestörter in eine Arbeit vertiefen, die so viel Konzentration erforderte.

Früher als er gedacht hatte, rief ihn Dr. Rice nach Manáos. So ließ er die Arbeit unvollendet und tröstete sich mit der Hoffnung, neues Material aus Südamerika dem vorhandenen hinzufügen zu können.

Am 13. September 1924 erhielt er in Vista alegre den Besuch eines der Benediktiner-Patres aus Boa Vista und schrieb darüber: ‚Wir diskutierten stundenlang über die Grammatik des Taulipang und Makuschi. Schade, daß ich die Veröffentlichung, in die ich mich im Winter so schön eingearbeitet hatte, durch diese Reise aufschieben mußte, denn Wesentliches wird nicht mehr hinzukommen."

Allen Plänen, aller Arbeitsfreude setzte der Tod ein Ziel, der ihn bereits am 8. Oktober 1924 in Vista alegre am Rio Branco ereilte.

Der Hilfsbereitschaft treuer Freunde danke ich es, daß der Band nun zu Ende geführt wurde und seine Veröffentlichung möglich wird.

Herr Prof. P W. Schmidt stand mir mit Rat und Tat zur Seite.

Herr Dr. Hestermann, selbst mit Arbeiten an Karibensprachen beschäftigt, unternahm mit Freudigkeit die schwierige Aufgabe, das vorhandene Material zu sichten und fertig auszuarbeiten.

Die Notgemeinschaft Deutscher Wissenschaft bewilligte einen namhaften Beitrag zu den Druckkosten.

Die Herren Verleger sahen es als Ehrenpflicht an, diese letzte Gabe Koch-Grünbergs an seine Fachgenossen herauszubringen.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Der Absicht des Verstorbenen entsprechend ist dieser Band seinem Freunde Herrn Prof. Dr. Paul Rivet in Paris gewidmet.

Gießen 1927

Elsa Koch-Grünberg

EINLEITUNG DES HERAUSGEBERS

Nachdem ich das karibische Sprachmaterial schon bis auf die im vorliegenden Bande erst zur Veröffentlichung gelangenden Stoffe durchstudiert hatte, lag mir sehr daran, meinen Studien erst dann ihren Abschluß zu geben, nachdem ich auch die letzten bis dahin unveröffentlichten Arbeiten von Professor Dr. Koch-Grünberg durchgearbeitet hatte. Indem ich so der Herausgabe des Sprachenbandes des Werkes „Vom Roroima zum Orinoco“ entgegensah, traf uns die unerwartete Nachricht vom Tode des leider nur allzufrüh auf der Forschungsreise Dahingeschiedenen.

Das erste, was den allseits geschätzten Verdiensten des Heimgegangenen gegenüber an Schuld abzutragen war, das war die gewissenhafte Betreuung seiner noch ungedruckten Blätter.

Ich habe es als eine hohe Ehre geschätzt, diese Arbeit leisten zu dürfen. Es lag mir vor allem daran, möglichst dem Geiste des Verfassers entsprechend zu arbeiten. Und das glaube ich, so gut ich es nur immer konnte, durchgeführt zu haben.

Es war übrigens schon so viel Arbeit am Manuskript vollendet, daß nur für das Taulipáng noch Handlegung vonnöten war. Ich habe mit peinlichster Gewissenhaftigkeit alle Materialien des Verfassers kollationiert und geordnet. Den schon von ihm in seiner Vorarbeit gewiesenen Richtlinien bin ich gefolgt und darf nichts als nur die Ordnung und Registrierung als meine bescheidene Arbeit ansprechen. Einzig die Stellung des Pronomens im Verb ist vollständig von mir. Diese Ausführung glaubte ich dem geradezu meisterhaft gesammelten Stoffe gegenüber schuldig zu sein. Und dies zwar deswegen, weil in der Auffassung des mit dem Verb verbundenen Pronomens der Kernpunkt der karibischen Sprachen im allgemeinen und der wesenhafte Bau seines Verbs im besonderen liegt. Aber auch dabei mußte ich mich zurückhalten, da das Taulipáng hier nicht jene äußerst verwickelte Kompliziertheit aufweist, die anderen Karibensprachen eigen ist. Genannter Schwierigkeit wegen standen Karl von den Steinen

und Lucien Adam auf zwei scharf entgegengesetzten Standpunkten. Mir will jedoch scheinen, daß wir heute, dank dem geradezu ungeheuren Material, das der Verfasser hier gesammelt hat, in der Lage sind, in der Streitfrage definitiven Entscheid zu fällen. Das konnte jedoch nicht im Rahmen dieses Buches geschehen. Den Lesern des Werkes gegenüber war ich aber wohl die kurze Begründung wenigstens aus dem Taulipáng zu geben verpflichtet.

Den übrigen Verdiensten des Verfassers gegenüber noch ein ehrendes Wort zu reden wage ich schon deswegen nicht, weil die Anerkennung seiner Forschungsarbeit, der im Felde und der am Gelehrtentisch, der völkerkundlichen wie der sprachwissenschaftlichen, vor allem wegen ihrer peinlichst exakten Gewissenhaftigkeit schon lange Allgemeinbesitz der fachmännischen und der übrigen gebildeten Welt geworden ist. Aber ich darf es mir wohl zur hohen Ehre anrechnen, durch meine bescheidene Feder den letztverbliebenen Bestand an Manuskript eines so großen Freundes der Wissenschaft betreut zu haben. Den Dank dafür seiner Gattin zum Ausdruck zu bringen ist mir Pflicht.

Hamburg, Anfang November 1926.

Dr. Ferdinand Hestermann

DIE GEOGRAPHISCHE VERBREITUNG DER SPRACHEN IM QUELLGEBIET DES ORINOCO

Über die Situation der einzelnen hier vorgelegten Sprachen hat der Verfasser bereits ausführlich vom jeweils verschiedenen Standpunkte gesprochen. So genügt es zunächst, den Leser auf diese Abhandlungen zu verweisen, weswegen sie hier aufgezählt werden sollen.

Zeitschrift für Ethnologie, Berlin 45, 1913, 448—478.

Seler-Festschrift, Stuttgart 1922, S. 205—266. Mit Karte.

Koch-Grünberg, Vom Roroíma zum Orinoco. Bd. I und III.

Der Stoff teilt sich ein in verschiedene Gebiete.

Zunächst die Karibensprachen. Zu ihnen gehört das Taulipáng, von dem der reichste Stoff hier vorliegt. Von ihm werden Wortmaterial und Grammatik, dazu eigene Verbliste und zwei Texte geboten.

Die übrigen Karibensprachen zerfallen in drei Gruppen.

Zuerst das Yauarána, das allein steht. Die zweite Gruppe sind zwei Karibensprachen: das Ingarikó und Arekuná. Die dritte Gruppe umfaßt drei Sprachen derselben Gruppe: das Sapará, das Purukotó und das Wayumará, diese alle noch eben vor dem nahen Untergang der Stämme gerettet (Band III, 7). Alle diese sechs Sprachen sind mit Wortlisten vertreten, soweit solche zu erreichen waren. Die meisten sind dadurch bedeutsam, daß bis heute zu wenig von den Sprachen bekannt war, andere wieder werden hier in phonetisch genauer Umschrift gegeben. Andere sind durchaus neu, wie das Yauarána, Ingarikó, Sapará und Wayumará.

Von Karibensprachen hat der Verfasser früher schon veröffentlicht: Die Hianákoto-Umáua, Anthropos 3, 1908. Mit reicher Quellenangabe über alle Karibensprachen[1].

Neben den Karibensprachen sind Aruaksprachen vertreten.

Sie umfassen ebenfalls drei Gruppen. An erster Stelle das Baré. Von dieser Sprache allein wird neben Taulipáng ein Text geboten. Die Sprache

[1] Ebenfalls übersichtliche Literatur bieten de Goeje (S. III—XII) und Karl von den Steinen in seiner Bakaïri-Grammatik (S. 245—248).

ist schon bekannt, während uns Textmaterial noch fehlte. Von den übrigen sind wieder Wortlisten vorhanden, die hier geboten werden sollen. Die zweite mit dem Guinaú, die dritte mit drei Einzelsprachen: Piapóko, Adzáneni und Mandauáka, die beiden letzten samt dem Guinaú wieder ganz, Mandauáka fast ganz neu. Der Verfasser hatte übrigens Aruakidiome in einer größeren Monographie bearbeitet:

Koch-Grünberg, Aruaksprachen Nordwestbrasiliens und der angrenzenden Gebiete. Mit farbiger Karte. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 41, 1911.

In der Einleitung zu dieser Arbeit wird auch die geographische Lagerung der Sprachen behandelt.

Die Literatur über Aruaksprachen steht ebenfalls in derselben Arbeit. Auch de Goeje (S. XIII) verzeichnet sie.

An isolierten Sprachen werden hier vier Gruppen vorgelegt: Erste Gruppe mit vier Sprachen: Schirianá, Auaké, Kaliána und das Máku. Die übrigen drei sind das Puináve, Guahivo und Piaróa. Von diesen war erst eine nur bruchstückliche Kenntnis vorhanden. Alle werden hier reicher und in phonetischer Aufnahme geboten.

Geographisch angesehen hat das Ganze auch den Vorteil, daß hier ein Gebiet in einer übersichtlichen Abgeschlossenheit geklärt wird, das eine große Ausdehnung umfaßt, von dem nur noch das Mittelgebiet als unbekannt daliegt.

ZUR TRANSSKRIPTION

Die Umschrift folgt im wesentlichen dem Anthropos-Alphabet[1]. Doch wollen noch einige Besonderheiten vermerkt werden.

Einfache Vokale sind lang, kurz, selten sehr kurz. Lang stehen sie mit Doppelpunkt nach dem Vokal, kurz ohne Zeichen, ganz kurz mit dem kleinen Bogen, der auch sonst die Kürze bezeichnet. Alle Vokale können nasaliert vorkommen.

Das *o* ist gewöhnlich offen, ähnlich portugiesischem *o*.

a̱ liegt zwischen *a* und *o* wie englisch *a* in *walk*.

u̱ ebenso zwischen *u* und *o*.

ẹ ist reduziert, am Vordergaumen, nach *i* neigend, besonders auslautend.

e̱ ist deutsch *ä*, französisch *è*.

---

[1] Anthropos 2, 1907, oder separat: Schmidt, P. W., S. V. D., Die Sprachlaute und ihre Darstellung in einem allgemeinen linguistischen Alphabet. Salzburg 1907.

ẹ ist dumpf, fast wie *u* in englisch *hut*, bisweilen kaum vom deutschen *u* zu unterscheiden.

Die *a* und *o* mit *i* und *u* werden unmittelbar nebeneinander so lange getrennt gesprochen, als sie ohne diakritisches Zeichen stehen. Hat aber *i* oder *u* den nach unten offenen Halbkreis unter sich, oder steht *i* oder *u* mit Akzent, so sind sie selbst dann als Diphthong anzusehen, wenn ein Bindestrich der Analyse wegen sie trennt.

w ist englisch *w* in *water*, *y* gleich *y* in *youth*.

Von den Konsonanten ist folgendes zu beachten:

Im Inlaut steht *d* wie im Deutschen, aber am Ende schwächer.

f^h liegt zwischen *f* und *h*.

Von *g* gilt dasselbe wie von *d*.

x wie *ch* in *nach*, spanisch *j*, *x̭* wie *ch* in *nicht*.

l zwischen *l* und *r*, ähnlich polnischem ł.

r ist rollend, vom rollenden *l* kaum zu unterscheiden.

z̭ ist weicher als englisch *th*, zwischen diesem und *y*.

Eingeklammerte Laute sind stark reduziert, bisweilen kaum wahrzunehmen.

Der Apostroph bezeichnet ein eigentümliches Stocken im Wort, wie wenn der vorhergehende Laut in der Kehle stecken bliebe. Es ist ein laryngaler, stimmloser Explosivlaut, der bald als Pause, bald als stark reduziertes *e* empfunden wird, bald wie eine leichte Verdopplung des vorhergehenden Vokals klingt. Er ersetzt wohl vielfach einen ausgefallenen Laut.

Bei den einzelnen Sprachen wird noch Besonderes eigens angegeben werden.

Für die karibischen Sprachen verweist der Herausgeber auf den unterdessen erschienenen Artikel:

Ahlbrinck, W., C. SS. R., und Vinken, Fr. M. Aurelius, Suriname, Zur Lautlehre des Karaibischen. Anthropos 1918/19 1923/24 951—957.

Trotz der guten Beobachtungen gilt manches davon nur mit Reserve auch vom Taulipáng und anderen hier behandelten Karibensprachen, was anzugeben einer eingehenderen späteren Studie vorbehalten bleiben muß.

DIE SPRACHEN

I. DIE KARIBENSPRACHEN

A. DAS TAULIPÁNG

Die Sprache der Taulipáng zeigt dialektische Unterschiede, besonders das Taulipáng des Roroíma von dem des oberen Majarý usw. Das ist nicht zu verwundern, da der Stamm der Taulipáng eine gewaltige Ausdehnung hat, vom Cotingo bis zur Insel Maracá und vom Surumú bis zum Roroíma.

Am mittleren Surumú leben Makuschí neben und unter der Taulipáng-bevölkerung. Naturgemäß gebrauchen sie manche Wörter aus deren Sprache, während das reinste Makuschí am Tacutú und weiterhin gesprochen wird.

WÖRTERLISTE

Körperteile

Zunge *yané̱*
- meine Zunge *ú-y-ane̱*
- deine Zunge *a-z̭-á:ne̱*
- seine Zunge *i-t-á:ne̱*
- unsere Zunge *iná-z̭-ane̱*
- eure Zunge *ẹliné̱-z̭-ane̱*
- ihre Zunge *tó-z̭-ane̱*

Mund *undá*
- mein Mund *u-ndá*
- dein Mund *a-ndá*
- dein Maul *a-ntá, a-ntág* G 12 15 21
- sein Mund *í-nda*
- ihr Maul (refl.) *tẹ-ntá* G 13 22
- unser Mund *ú-nda-goṅ*
- euer Mund *ẹliné̱-mẹda*
- ihr Mund *tó-mẹda*

Lippe *yipí, y-ipí*

Zahn *uyé̱*
- mein Zahn *u-y-é̱*
- dein Zahn *a-y-é̱*
- sein Zahn *í-t-e̱*
- unser Zahn *u-y-é̱:-goṅ*
- euer Zahn *ẹlí:nẹ-y-e̱*
- ihr Zahn *tó-y-e̱*
- Piránya-Zähne *a:laíd y-é̱:-lẹ* A 327
  a:laíd y-é:-lẹ A 332

Nase *yeuná*
- meine Nase *y-euná*
  u-y-éuna A 262
- deine Nase *a-y-éuna*
- seine Nase *i-t-éuna* I 27
  i-t-é̱una I 30
- seine Nase (refl.) *t-ẹ́una* A 267 I 18

unsere Nase *iná-y-euna*
eure Nase *ẹlínẹ-y-euna*
ihre Nase *to-y-éuna*
des Mannes Nase *pemon y-euna* I 20 23
Nasenloch *yeunáyuta, y-euná-y-uta*
Auge *yẹ́:nu*
mein Auge *y-ẹ́:nu*
meine Augen *u-y-ẹ́:nu* E 4 11 15 16 25 39
u-y-ẹ́:nu-lẹ E 10 14
dein Auge *á-y-ẹnu*
deine Augen *a-y-ẹ́:nu* E 6 8 12 17 24
sein Auge *i-t-ẹ́:nu*
seine Augen *i-t-ẹ́:nu* E 48
seine, ihre Augen (refl.) *t-ẹ́nu* H 36
t-ẹ́:nu: E 1 9 11 21 36 49 56
unser Auge *ína-ʾnu*
euer Auge *ẹlinẹ́-y-ẹnu*
ihr Auge *tó-y-ẹnu*
Augen *y-ẹ́:nu* E 10 14
Schwagers Augen *z̯akó-enu* E 20 22 23 27 29
Jaguars Augen *kai̯kusẹ́:-enu* E 28 30 54
Ohr *pá:na*
mein Ohr *u-pá:na*
meine Ohren *u-pá:na* I 16
dein Ohr *a-pá:na*
sein Ohr *i-pá:na*
seine Ohren *i-pá:na* I 17 L 57
seine Ohren (refl.) *tẹ-pá:na* I 2
unser Ohr *iná-pana*
euer Ohr *ẹlinẹ́-pana*
ihr Ohr *tó-pana*

Ohrloch (Gehörgang) *pa:nayutá, pa:na-y-utá*
Loch im Ohrläppchen *pa:na-yutá*
Gesicht *yempotá, yempẹtá, yempẹtá*
dein Angesicht *a-y-émpẹta* K 45
ihr Gesicht *i-t-éṅbata* Z/3 37
Stirn *yepiyíṅ, y-epiyíṅ*
Kopf *u̯paí*
mein Kopf *u-paí* S 119 120
dein Kopf *a-paí* A 326
sein Kopf *i-paí* A 335 336 346 E 46 F 8 11 K 51
sein Kopf (refl.) *tẹ-paí* A 321
unser Kopf *yẹulẹ́-nẹ-goṅ-pu:pai̯*
euer Kopf *ẹlinẹ́-pu:pai̯*
ihr Kopf *tó-pu:pai̯*
Piaimás Kopf *piai̯ʼmã́ pupaí* A 332
Mutums Kopf *pau̯í pupaí* F 9
Sternenhaupt (Plejaden) *žilí:kẹ pupaí* L 82 86 107
Schädel *ipaí-yẹpẹ, i-paí-y-ẹpẹ* (Kopfknochen)
Kopfhaar *ipó, ipóg, i-póg*
mein Kopfhaar *u-paí-pupog*
meine Haare sind lang *santóṅ u-paí* S 375
dein Kopfhaar *a-paí-pupog*
sein Kopfhaar *i-paí-pupog*
seine Haare *i-póg* D 39
unser Kopfhaar *ina-pupaí-pupog*
euer Kopfhaar *ẹlinẹ-pupaí-pupog*
ihr Kopfhaar *to-pupaí-pupog*
Jaguars Fell *kai̯kusẹ́ pẹpóg* D 24
Haarwirbel *e-ná:katá* (vgl. Berggipfel)
Augenbrauen *u̯aremã́*
Augenwimpern *yẹ́:nukražipóg, y-ẹ́:nu-kraži-póg*
Bart, Schnurrbart *tándžilẹ* D 39 *táṅžilẹ, táṅx̯ilẹ*

Schamhaar *mõi, moĩ*
Wange *upetá, u-petá*
Kinn *yetamũ, y-etamũ*
Kinnbacken *undáyepe, undáye(r)pe, u-ndá-y-epe* (mein Mundknochen)
Backenknochen *yempetáyepe, y-empetá-y-epe* (Gesichtsknochen)
Schulter *mõtá*
  meine Schulter *u-mõ:tá*
  deine Schulter *á-mõ:ta*
  seine Schulter *í-mõ:ta*
  seine Schulter (refl.) *tẹ́-mõ:ta* A 26
  unsere Schulter *yeulẹ́-nẹ-goṅ-mõta*
  eure Schulter *ẹlinẹ́-mõta*
  ihre Schulter *tó-mõta*
Arm *yẹmekúṅ, y-ẹmekúṅ*
Ellbogen *upẹ́:liži, u-pẹ́:liži*
Hand *yenzá, y-enzá, y-e:nzá*
  meine Hand *y-é:nza*
  deine Hand *á-y-enza*
    a-y-ẹ:nzág L 34
  seine Hand *i-t-é:nza* A 44
  seine Hand (refl.) *t-ẹ́:nza* K 11
    t-ẹ́:nza G 6
    t-e:nzá A 209 G 6 7
    t-ẹnzá A 194 281 H 20
  unsere Hand *yẹurẹ-nẹ-goṅ-y-enza*
  eure Hand *ẹlinẹ́-y-e:nza*
  ihre Hand *tó-y-e:nza*
rechte Hand *y-e:nza mẹluntẹ́-wina*
linke Hand *kamẹ́ʔzẹgáṅ y-e:nza*
Handrücken *yenzáumpakunta, y-enzá-u-mpakunta*
Handfläche *yenzáyuaṅ, y-enzá-y-uaṅ*
Finger *yenzáyepe, y-enzá-y-epe* (Handknochen)
Daumen *yénzayuṅ, y-énza-yuṅ* (Handvater)
Kleinfinger *yenzámipe, y-enzá-mipe*
Fingernagel *ye:nzápipe. y-e:nzá-pipe* (vgl. Haut)
  Jaguars Nägel *kaikusẹ́ y-é:nza-pi(r)pe* D 38
Bein *yematá, y-ematá*
  dein Bein *a-y-ẹʔmaʔtá* L 36
  sein Bein (refl.) *t-ẹʔmatá:* L 37 93
seine Beine (Oberschenkel) *tẹ-mónta* A 2 8 310
Schienbein *uží, u-ží*
  deine Beine *a-(d)ží* I 16
  sein Bein *i-ží* K 10, *ẹ-iží* I 48
  seine Beine *ẹ-iži* A 43
  seine Beine (refl.) *tẹ́-iži* A 150, *tẹ-iží* I 17
  Jaguars Beine *kaikusẹ́ pi-y-é:(d)ži* A 149
Wade *ú:žipuṅ, ú:-ži-puṅ* (mein Schienbeinfleisch)
Knie *yesémũ, y-esémũ*
Kniekehle *oálana, uálana*
Fuß *utá*
  mein Fuß *u-tá*
  dein Fuß *a-tá*
  sein Fuß *í-ta, i-tá* G 5 8
  sein Fuß (refl.) *tẹ-tá* G 5 8
  unser Fuß *iná-pẹta*
  euer Fuß *ẹlinẹ́-pẹta*
  ihr Fuß *tó-pẹta*
Fußrücken *utámpakunta, u-tá-mpakunta, u-tá-mbakunta*
Sohle *utáyuaṅ, u-tá-y-uaṅ*
Ferse *pẹ́ʔzá*
große Zehe *utayúṅ, u-ta-yúṅ* (Fußvater)
Zehennagel *utápipe, u-tá-pipe* (vgl. Haut)

ihre Fußknöchel *tó(g)-pe̜lá:-goṅ* I 2
Fußgelenk *koaínape̜*
Hirschhuf *wai̯kíṅ-pe̜tá-pipe̜*
Tapirfährte *wa̜ilá-pe̜tá-pe̜* A 132
Menschenspur *pe̜móṅ-pe̜tá(x)-pe̜* R 87
meines Bruders Spur *u-y-a:kóṅ pe̜tá(x)--pe̜* H 29
Körper *uye̜sá, u-y-e̜sá, u-y-e̜ság*
Leichnam *yé̜:lisag, y-é̜:li-sag* (gestorben, Toter)
Hals, Nacken *umé̜yepe̜, u-mé̜-y-epe̜* (Kehlknochen)
Alligator-Vaters Nacken *kula:tu--'pó:dole̜ pe̜mé̜-y-e̜pe̜* A 260
Kehle, Hals *umé̜*
 meine Kehle *u-mé̜*
 deine Kehle *á-mē̜*
 seine Kehle *í-mē̜* R 80
 sein Hals (refl.) *te̜-mé̜* A 170 176 367
 unsere Kehle *ye̜uré̜-ne̜-goṅ-pe̜mé̜*
 eure Kehle *e̜liné̜-pe̜mē̜*
 ihre Kehle *tó-pe̜mé̜*
 Jaguars Hals *kai̯kusé̜ pe̜mē̜:* A 114 115
Achselhöhle *yeua̜tá, y-eua̜tá, y-ewatá* (vgl. Nasenloch u. a.)
Schulterblatt *umpaíyepe̜, u-mpai-y-epe̜* (vgl. Knochen)
Rippen *uó:leyepe̜, uó:le-y-epe̜* (vgl. Knochen)
Brust *pe̜té̜*
 meine Brust *u-pé̜te̜*
 deine Brust *a-pé̜te̜*
 seine Brust *í-pe̜te̜*
 unsere Brust *iná-pe̜te̜*
 eure Brust *e̜li:né-pe̜te̜*
 ihre Brust *tó-pe̜te̜*
Brust, weibliche *ma:natí, ma:naté̜*
Brustwarze, männliche und weibliche *ma:naté̜*
 meine Brustwarze *u-má:nate̜*
 deine Brustwarze *a-má:nate̜*
 seine Brustwarze *i-má:nate̜*
 unsere Brustwarze *iná-ma:nate̜*
 eure Brustwarze *e̜liné̜-ma:nate̜*
 ihre Brustwarze *tó-ma:nate̜*
Frauenmilch *manáyeuku, maná-y-euku*
Bauch *ye̜uáṅ, y-e̜uáṅ, y-e̜wáṅ*
 mein Bauch *y-e̜uáṅ*
 dein Bauch *a-z̜-e̜uáṅ*
 sein Bauch *i-t-é̜uaṅ*
 sein Bauch (refl.) *t-e̜wáṅ* A 162
 unser Bauch *iná-y-e̜uaṅ*
 euer Bauch *e̜liné̜-y-e̜uaṅ*
 ihr Bauch *tó-y-e̜uaṅ*
Dickbauch *té̜uanye̜ṅ, t-é̜uaṅ-ye̜ṅ* (sein Bauchbehälter?)
Bauchhöhle *ulotá, u-lotá, u-rotá*
 sein Bauch *i-lo'tá* Z/4 9
 Konewós Eingeweide *kone̜'wó lo'tá* A 381
Nabel *po:ní*
 mein Nabel *u-pó:ni*
 dein Nabel *a-pó:ni*
 sein Nabel *i-pó:ni*
 unser Nabel *iná-poni*
 euer Nabel *e̜liné̜-poni*
 ihr Nabel *tó-poni*
Nabelstrang *po:ni-piapé̜*
Seite *ya:letá, y-a:letá*
Rücken *mpakuntá, me̜pakuntá, me̜pa̜kuntá, mboguntá, me̜pá:kunta* A 250
 mein Rücken *u-ṅpakúnta* A 254
 sein Rücken *i-mpakunta* F 10
 Alligator-Vaters Rücken *kula:tú--'pó:dole̜ me̜pá:kunta* A 250

der Krabbe Rücken *usú: mępá:-kunta* E 34
Rückgrat *yęzáyepę, y-ęzá-y-ępę* (*y-ęsá--y-ępę* Körperknochen)
Gesäß *moįkó*
Penis *yęaukę́*
mein Penis *y-ę-aukę́*
dein Penis *á-z-aukę*
sein Penis *í-t-aukę*
unser Penis *iná-z-aukę*
euer Penis *ęlinę́-z-aukę*
ihr Penis *tó-z-aukę*
Glans *yęaukę́pu:paį, y-ę-aukę́-pu:paį* (Peniskopf)
Praeputium *yęaukę́pipę, y-ę-aukę́-pipę* (Penishaut)
Scrotum *yę:mű, y-ę:mű*
sein Hodensack (refl.) *t-ęmű* A 301
Piaimás Hodensack *piaį'mã́ ęmű* A 300
Testiculi *yęmunápę, y-ęmu-ęná(x)pę* (Hodensacknuß)
meine Hoden *u-y-ęmu-ná(x)pę* A 5
deine Hoden *a-y-ę́mę-na(x)pę* A 15
seine Hoden (refl.) *t-ęmú:-na(x)pę* A 17 152, *t-ęmú:-na(x)-pę* A 20
Vagina *sái*
meine Vagina *u-sá:yi*
deine Vagina *a-sá:yi*
ihre Vagina *i-sá:yi*
unsere Vagina *iná-sayi*
eure Vagina *ęlinę́-sayi*
ihre Vagina *tó-sayi*
Clitoris *zi:lękę́* (klein)
Anus *węyeutá, węg-y-eutá* (Kotloch)
sein After (refl.) *tę-pú:yi* A 380

Haut *pipę́*
sein Fell *í-pī'pę* B 8 12 R 71
Knochen *yepę́, y-epę́, y-ę'pę, y-ę'pę́* A 138
Menschenknochen *pęmóṅ-y-ę(x)pę* A 273
Jaguars Knochen *kaįkusę́ y-ę'pę* A 138
Tapirs Knochen *waįlá y-ę(x)pę́* A 351 356
Tapirs Knochen *wayú:lali y-ę(x)pę--lę* A 370
Blut *męnę́*
sein Blut *í-mę̄nę̄* I 50 *i-mę̄nę̄* H 51
sein (des Getöteten) Blut *i-mę̄nę̄--lę-(x)-pę* H 31
Menschenblut *pęmóṅ-mę̄nę̄* I 52
Makunaimas Blut *makú:naįmã́ mę̄nę̄* H 32
ihrer (verstorbenen) Mutter Blut (refl.) *tę-sáṅ mę̄nę̄-lę-(x)-pę* L 15
Ader *ka:rá, ka:lá* (vgl. Sehne)
Puls *mę:nyeutá, mę:nę-y-eutá* (Blutloch)
Fleisch *upúṅ*
mein Fleisch *u-púṅ*
dein Fleisch *a-púṅ*
sein Fleisch *i-púṅ* H 50
unser Fleisch *iná-puṅ*
euer Fleisch *ęlí:nę-puṅ*
ihr Fleisch *tó-puṅ*
Sehne *ka:rá* (vgl. Ader)
Herz (Bauchkern) *yeuáṅinapę, y-euáṅ--inapę, y-euñ-ina(x)pę*
ihr (Plur.) Herz *to-ęwána(x)pę* Z/1 10 *to(g)-ęwá(ṅ-ę)na(x)pę́* Z/1 3
Leber *yę́:lę, y-ę́:lę, y-ę:le-pę́*
ihre (der Toten) Leber (refl.) *t-ęlę́lę--(x)-pę* L 11
Lunge *y(ę)á:lu, y-(ę)á:lu, y-á:lu, y-(ę)á:lu-pę*

Magen *yeuáṅ, y-euáṅ, y-ewáṅ* (vgl. Bauch)

Darm *uénępę, uénę-pę*

Fett *ka:ség*

Gehirn *na:gasé*

Galle *ye'likú, y-e'likú*

Speichel *yetakú, y-etakú*

Urin *usukú*

mein Urin *u-sukú* Z/5 4

Schweiß *lamutá*

Träne *yénue, y-énu-e* (vgl. Auge)

Kot *ué, uég, uég, wég*

mein Kot	*uég*
dein Kot	*a-uég, a-wég*
sein Kot	*i-uég, i-wég* A 270 272 S 199
sein Kot (refl.)	*t-uég* A 194 195, *tę-wég* A 188
unser Kot	*iná-ueg, iná-weg*
euer Kot	*ęlí:nę-ueg, ęlí:nę-weg*
ihr Kot	*tó-ueg, tó-weg*

ihr (der Aasgeier) Kot (refl.) *t-ué-goṅ* K 20

Rotz *yeunaué, y-euna-uég, y-euna-wég* („Nasendreck")

Samen *ũmokú*

I. Menstruation *z̨au̯ron-tápiátę-sag*

II. Menstruation *z̨á:tękónoma:-sag*

III. Menstruation *sęlęuane:-tau̯lono:-ęna:-sag*

IV. Menstruation *sá:kęlę:lę-tau̯lono:-ęná:-sag*

V Menstruation *miátoi̯kiṅ-tau̯lono-ená:-sag*

(Dann „Jungfrau" *au̯ronópę, au̯rón-tapęsiṅ, kau̯nápę*)

Atem *yá:leuę, y-á:leuę*

Flatus *pi:kę́*

Geschwür *hau̯idnéa, au̯idnéa*

Eiter *kunurú*

Wunde *elég*

Narbe am Mund *undákęsag, u-ndá-akę-sag* (Mund geschnitten)

Der Doktor hat viele Narben *doto:r-akępęság, dotó:ro-akę-pę-ság* (Doktor geschnitten worden [ist])

Krankheit, Fieber *paráṅ*

Er hat Fieber *y-ekóima-sag*

Dysenterie *koasúg*

Schnupfen, Katarrh *atóṅ*

Frieiras *y-ažižáma-pę-sag* (Partizipialform)

Schnabel *po:tę́*

Schwanz eines Hundes *alímęlaga z̨alę́:tę*

Schwanz eines Fisches *moró-z̨alętę́*

Schwanz eines Vogels *toróṅ-z̨alętę́*

Flügel *toróṅ-z̨apę́:li*

Feder *z̨apę́:li*

Flosse *moró-z̨apę:li*

Elemente und Natur

Wasser *tuná, tuná:* A 103 155 295 308 E 32 H 32 I 9 56 58 62 R 46 48 51 53 S 48 51 96 165.

Fluß *tuná, tuná:* A 86 97 H 32 37 I 9 58 62 R 76 83 132 133 S 30 197.

Wasser, Fluß, Bach *pá:ru, pá:lu*

Altertümliche Bezeichnung, heute nicht mehr im allgemeinen Sprachgebrauch, nur noch vereinzelt in den Zaubersprüchen (vgl. Z/9 5), die

überhaupt zahlreiche altertümliche Formen enthalten, ferner in der Phrase: S 52 *kanáu i-pá:lu-ka-g* schöpfe Wasser aus dem Boot! endlich in einer großen Anzahl Fluß- und Bachnamen dieser Gegend, z. B. *pá:luimã, pá:lu-imã* (großer Fluß), Uraricuéra S 273; *ya-parú, kuarama-pálu, yamátu-palu, parakuá-palu,* Zuflüßchen des Miáng, eines linken Nebenflusses des Surumú; *taula-pá:lu* (Messerbach), *i-mõta-pá:lu* (Schulterbach), *kulišá-palu* (Schlammbach), *kulęwakí-palu, kualumã:-palu, kul-a:naú-palu* (Wirbelwindbach), *ęlękiží-palu, kulúm-palu* (Bach des weißen Aasgeiers), *muná(x)-palu* (Philodendronbach), *polęta-pá:lu* usw., Zuflüßchen des Kukenáng; *ura:zá(x)-palu, ura:yęna(x)pę-pá:lu, kara:na(x)-pá:lu* usw., Zuflüßchen des Yuruaní.

Großer Fluß *kulędnáń-tuna, tanó:-tuna*

Bach *yapę́, zapę́* L 83 R 88

Bach *utę́* (vgl. Haus *autę́, ęutę́, ęutę́*)

Kommt nur in Zusammensetzungen vor, z. B. *tšitá-utę́, ruę́-utę́, pęliwoí-utę́, worá-utę, kanǒ-utę* usw., Zuflüßchen des Kukenáng; *iua:liká-utę* (Affenbach), Zuflüßchen des Yuruaní.

Quelle, Quellgebiet *zá'mę, za:'talí:tękatog*

Quellgebiet des Uraricapará *ura:lika:'rá-zámę* S 267

Mündung *kęń* (nur in Zusammensetzungen), z. B.:

Mündung des Cotíngo *kutíń-kęń* S 77

Mündung des Surumú *surúń-kęń, sulúń-kęń* S 78 118 214

Mündung des Uraricapará *ula:likala-kęń*

Mündung des Motomotó *motomotó-kęń* R 86

Mündung des Tucumábaches *auá:la-pú:lu-kęń* R 18 usw.

Ausgang des Armes Maracá *mara:kaę-uó:mę* (= „Maracá geht unter, hört auf")

Schmaler Flußarm *zaunó* (vgl. Insel)

Bucht *intagá*

Flußwindung *tuná-ozoika; tuná:-ę'wozoikatog* R 91

Lange, gerade Flußstrecke (bras. *estirão*) *palaú-euáyulu* Z/10 1 (kommt nur im Zauberspruch vor und bezeichnet vielleicht auch „Meeresweite", vgl. Meer *palaú, palauá*)

Flußufer *tuná:-lę(x)poń* R 124

Auf dem rechten Ufer *męlunté winę́-m-po* R 85

Auf die andere Seite des Flusses *tuná:-latoí-pona:* H 37, *ila:toí-pona* R 94

Wellen *pala:ná*

Kurze Wellen *džipádžipá*

Flußnebel *tuná:-kele:zíń* (Wasserrauch)

Treibholz *tuná:-maulu; tuná:-woto:lo* (Beute des Flusses)

Der Fluß ist hoch *kulę(d)nę́:-tuná:-man̈*
Der Fluß ist niedrig *z̬apęsá-man̈*
Der Fluß sinkt *apámpę:-man̈*
Starke Strömung *z̬ataį̯mę́*
Leichtere Stromschnelle *tx̬álalug*
Starke Stromschnelle, Fall, Katarakt *mę́lú, imę:lú* A 155 R 21 45 57 62 67 S 110
  Stromschnellen (Plur.) *imę́:lu-ton̈* R 50, *imęlú-ton̈* R 75
  Namen von Stromschnellen und Katarakten: *rué-melú* (Fall des Baches Rué), *moró-melú* (Fischfall), *waį̯kopę́-melu* (Fall des Baches Waikopé), *muréi-melu* (Bankfall), *az̬á-melu* (Fischgiftfall), *kará-melu, urapá-melu* (Bogenfall), *karaíua-melu* (Weißenfall), *samburá-melu* (Trommelfall) usw.
Schaum des Kataraktes *tuná:-z̬á:lun̈*
Überschwemmungsgebiet (bras. *igapó*) *z̬aṷę́:ne-ta, kupę́-ta*
Insel *z̬aṷno-tá; z̬aṷnṍ* K 14
  Inseln (Plur.) *z̬aṷnó, z̬aṷnṍ* R 48 49 51 66
  Auf die Meeresinsel *palaú-z̬aṷnõ-lę́-pona* K 15
  Insel Maracá *mará:kaį̯-ba(x)ká, mará:kaę-ba(x)ká*
See, Lagune, Tümpel *kupę́, kubę́, ku(x)pę́; ikúpę* L 85
  Krebssee *mili-kupę́*
  Laipángsee *laį̯(d)pán̈-ku(x)pę* A 291
Meer *parauá, palauá; palaú* K 1 4 *palauá-kupę* (Meeressee)
Meeresstrand *palauá-z̬akú:tana* E 10 14 20 22 27 29
Schlamm, Morast *ku:lišá*
Feuer *apóg, apó* A 89 90 91 D 1 4 19 23 27 28 32 36 41 43 F 7 8 11 G 19 R 61 S 28 31 149 218
Brennholz *apóg* S 49, *wę́lękę* A 89
Flamme *iwí:yu*
Leuchte *weyú:* K 76 77
Licht *wéyuto, wę́yuto*
Rauch *apo-kelęzín̈, apo-kelęsín̈*
Glühende Kohle *apó-(e)rę́n̈, apṓ'rę́n̈*
Kohle *z̬a:lumátępę*
Asche *ęlúnapę, ęlúna(x)pę; męlúná(x)pę* F 5 10
Himmel *kág, ká* K 75 76
Luft *yá:liuę* (vgl. Atem)
Wolke *katúurug; katú:'lug* B 15 I 56 61
Regen *konóg* B 1 2 8 17 20 22 C 15 30 L 90 107 R 59
  Es kommt Regen *konó yę́'pę*

Verschiedene Arten Regen, die nur in den Zaubersprüchen vorkommen:
Feiner Regen *gombęlí:mę̃* Z/9 4, *gómbęlimã* Z/10 11
Dichter Regen *iuañgombęlí:mę̃* Z/9 8, *iuañgómbęlimã* Z/10 7
Platzregen *pulú:limę̃* Z/9 11, *pulú:limã* Z/10 3

Tau *inętę́* (vgl. Schatten)
Wind *iló:ma* R 12
Sturm *meluntępéilomaži, meluntę-pé-iloma-(i)ži* (= „stark der Wind ist"), *ilómalimã, ilóma-l-imã* (= „großer Wind") Z/10 12 (altertümliche Form, nur im Zauberspruch), *asẽ'nęmũ* Z/9 15 (nur im Zauberspruch)
Wirbelwind, Rauchhose, die sich aus Savannenbränden entwickelt *kuranaú, kulanaú*
Windhose *wakalámbę*
Wetterleuchten *yęsęséuga*
Donnergrollen, ferner Donner *ętę́ñka* (Verbalstamm?) L 89 103 104 105 106
Gewitter, Blitzstrahl (mit Donner) *uranapí, urá'napí* C 1 3 4 5 9 13 20 23 27 34
Blitzstrahl *tęlí:mę̃* Z/9 4 (nur im Zauberspruch)
Regenbogen *kę́yemę, kęyęmę́* (*ękę́i-imę̃* „große Schlange")
Sonne *wéi* K 24 30 35 36 44 45 47 48 49 50 51 52 53 54 57 61 65 66 71 74 R 59
Schatten *í:nętę* (vgl. Tau)
Sonnenaufgang *weipagá, wei-pagá* (= „Sonne erwacht, kommt heraus, tritt heraus")
Sonnenuntergang *wei-uṍ:mę* (= „Sonne geht unter, verschwindet")
Ein Jahr *tęukíñ-lę konog* (= „eine Regenzeit")
Regenzeit *konó-ząyenesag, konóg*
Trockenzeit *wei-yáyenesag*
Kleine Regenzeit *waza:makú:-gombę* (= „Regen des (Sternbildes) Kamäleon") (November/Dezember)
Tag *wéi* R 45 121 139
Tage *wéi* R 16 S 278 282 283
Ein Tag *tiwíñ wéi* L 23
Viel Zeit *kulę'nę́: wéi* R 65
Nacht *wá:lupę, wá:lupę*
Finsternis *wálupę* I 56, *woá:lępę* I 65
Es wird Nacht *wa:lupę́ y-ęnępę-mañ*
Morgen *penané-malę*
Morgens *penané:* K 73 S 91
Frühmorgens *ayú:kasag* L 7 86
Mittag *tasipewéiži, tasi-pe-wéi-(i)ži* (= „senkrecht die Sonne ist")

Abend *wei-ouő:mę* (= „Sonne geht unter, verschwindet")
Nachmittags *pętákoamę, koamúrẕe*
Morgendämmerung, frühmorgens *ẕáikapę*
Mond *kapę́i* K 27 31
Neumond *kapę́iętekapę, kapę́i-ęteka-pę* (= „der Mond ist gestorben")
Neuer Mond *pa:kasempękapę́iži, pa:ka-se-m-pę-kapę́i-(i)ži* (= „am Erwachen, am Herauskommen der Mond ist")
Zunehmender Mond *imupę:kapę́yęsag, imu-pę:-kapę́i-y-ę-sag* (= „wie ein Ei der Mond geworden [ist]"?)
Vollmond *kulędnę:kapę́iži, kulędnę:-kapę́i-iži* (= „groß, voll der Mond ist")
Abnehmender Mond *kapęiętęka, kapęi-ętęka* (= „der Mond stirbt")
Mondfinsternis *oraẕáñẕakapę́iuosag, oraẕáñ-ẕa-kapę́i-uo-sag* (= „vom Oraẕáñ der Mond geschlagen [ist]")
Sonnenfinsternis *uarupępewéyena, uarupę-pe-wéi-y-ena* (= „Finsternis die Sonne frißt")
Mondhof, ringförmig *kapę́ya:luko, kapę́i-y-a:luko* (= Mond-Kopfputz)
Widerschein des Mondes (im Wasser) *kapę́iekå:toñ, kapę́i-ekå:toñ* (= Mondschatten) A 120
Ein Monat *tęukíñ-lę kapęi*
Stern *dziliké, ži:liké, žilí:kę* A 91 93 R 82 (vgl. klein)
Sterne (Plur.) *tukañ-góñ-žilikę* (= viele Sterne)
Morgenstern, Abendstern (Venus) *kaįuanóg, kaįuanó* K 21 22 25
Sirius *pižosó, pižóso*
Plejaden *tamękáñ; žilí:kę-pu:paį* (= Sternenhaupt) L 82 86 107
Aldebaran-Gruppe *tamękañsá:tępę, tamękañ-ęsá:-tę-pę* (= Körper des Tamękáñ; vgl. Bd. II, Taf. III)
Südl. Kreuz *pauí-pódolę* (= „Hocco-Vater", weil es mit einem fliegenden Hocco-Huhn verglichen wird; vgl. Bd. II, S. 62f., 13)
α Centauri *kamayuág* (eine große Wespe; vgl. Bd. II, S. 63, 13)
β Centauri *kunauá, kunawá* (eine Schlingpflanze, Zauberpflanze; ebenda)
Milchstraße *ulu(ę)kę́pę;* in den Mythen auch nur *ę'mą́,* „Weg (der Toten)" genannt K 76
Komet *dzílikę ata:litę́tęsag* (vielleicht „geschwänzter Stern"); *kaįuanó-ta:litę́tęzag*
Sternschnuppe *ži:likę́-mo(x)ka*
Feuerkugel *watóimę̃, watóimã; wató-imã* (= „großes Feuer"; ein großer Arára mit weißem Schwanz)
Weitere indianische Sternbilder:
„Tartarúga-Schildkröte" *oglá:la* (Halbkreis kleiner Sterne, die zum Orion gehören und zwischen Beteigeuze und Aldebaran stehen)

„Bein des Žilikawaí“ *pęponóṅ* (einer der Hauptsterne des Orion mit dem „Gürtel“ und den beiden kleinen Sternen am „Gürtel“; vgl. Bd. II, Taf. III)

„Skorpion“ *malitę́* (ein Sternbild, das mit unserem „Skorpion“ nicht identisch ist, sondern sich aus einer Anzahl kleinerer Sterne in den Sternbildern des „Steinbocks“, der „Südl. Fische“, und wahrscheinlich des „Kranichs“ zusammensetzt. Es hat ungefähr die Form einer Gabel, so daß der indianische Vergleich mit einem Skorpion ganz treffend ist)

„Vöglein des Skorpion“ *malitę́-mętá:le,* oder „Schwälbchen“ *džiwídžiwi* (kleiner Stern zwischen den beiden Armen des Sternbildes Malitę́: ein Schwälbchen, das der Skorpion gefangen hat. Es scheint der Stern Fomalhaut, *α* im „Südl. Fisch“ zu sein)

„Taschenkrebs“ *męlí* (Hauptteil unseres Sternbildes „Krebs“. Ein Haufen kleiner Sterne ist der Körper des Krebses; zwei größere Sterne ungefähr im rechten Winkel und gleichen Abstand zu dem Sternhaufen sind die vorstehenden Augen des Krebses)

„Kamäleon“ *wazá:maka*

„Delphin“ *arazalí*

„Tauna“ *táuna* (böser Dämon, der die Gewitter macht: die Hauptsterne des „Großen Löwen“)

„Die beiden Bratroste des Tauna“ *tauná-zulá:lu* (die vier Hauptsterne des „Großen Bären“ und die vier Hauptsterne des „Raben“)

Erdboden *nóṅ*. In Zusammensetzungen: *nóm-pęg, nóm-pona* = auf den Boden, wobei das auslautende n vor p zu m wird. A 31 56 61 215 251 283 C 12 28 D 13 20 30 40 H 5 S 143; *nõ:* D 15

Platz, Gegend, Land, Erde, Heimat *pa:tá* A 29 55 60 83 86 181 E 39 42 K 26 32 62 L 59 90 R 59 137 S 82 83 204 273

ihr (Sing.) verlassener Platz *i-pá:ta-(x)-pę* E 33 L 20

Erde *kulędnáṅ patá* (= großes Land)

Erdbeben *patáętetę́tęma, patá-ętetę́tęma* (= „die Erde zittert“)

Ebene *zękaížalęṅpota, wępęṅpota* (*wę-pęṅ* = ohne Berge)

Savanne *lemóṅ; lęmóṅ* R 7

Namen von Savannen:

koįmę́-lęmóṅ Savanne an der Serra do Mel

olozá-lęmóṅ Savanne des Dämons Olozáṅ, an der Mündung des Miáng in den Surumú

kaua:liána-lęmóṅ Savanne, durch die der Bach Kaualiána fließt, südlich vom Roroíma

Savanneninsel, kleines Stück Savanne, das vom Walde umgeben ist *zauę́ṅ* D 1

Berg, Gebirge *uę́g, wę́g; wę́:g* R 125; *wę* S 20 154
tępę, nur in Zusammensetzungen, z. B. *tx̱a:láṅ-tępę* I 2; *koatá-tępę* R 125; *murę́i-tępę* (Bank-Gebirge) S 76; *pidžá-tępę* (Äffchen-Gebirge); *wéi-tępę* (Sonnen-Gebirge); *paṷí-tępę* (Hocco-Gebirge); *kará-tępę, paluę́:-tępę* usw.
Berggipfel *węná:kata, wę-ná:kata; nakatá* I 2 (vgl. Haarwirbel)
Fuß eines Berges *pęlá:kuṅ* R 125 (vgl. Fußknöchel)
Wald *ituletá, tuletá; itu:lętá* R 120 S 92; *tu:ʾlętá* S 294
im Walde *itulę-taú* S 151 193; in den Wald *itu:lę-tág* S 92, des Wohlklanges halber zusammengezogen aus *itu:lętá-taṷ, itu:lętá-tag*
Dichter Wald, Regenwald *iṅgalętá* (wo es keine Savanne gibt). Daher: Waldleute, d. h. Leute, die im dichten Walde leben *iṅgali-kóg*
Weg *ę́ma* A 124 H 27 S 56; *ęʾmá* R 99 100
Weg (der Toten, die Milchstraße) *ęʾmá̄* K 76
sein Weg *i-t-ęmá* H 27
auf seinen (refl.) Weg *t-ę́ʾma-lę-tág* A 137 D 3 I 57
auf dem Tapirwechsel *waịlá y-ę́ʾma-lę-taṷ* A 132
auf den Tapirwechsel *waịlá y-ęma-lę-tag* A 124
Loch *z̧atá* A 156 L 130 S 169
Höhle *tę́ʾtá, tę-tá* (= Steinloch)
Grab *iké*
Sand, Sandbank *ęsękę́; ęsękę́* R 131
auf der Sandbank *ęsękę́:-po* A 240 (vgl. damit den Flußnamen „Essequibo")
Stein, Fels *tęg, tę* A 16 50 52 56 58 60 61 98 109 112 115 117 133 134 137 C 19 21 D 35 R 47 52 68 131 S 66 187
Geröll, Felsenmeer (port. pedraria) *téyęka; tęʾyę́ʾka* R 133
Steine, Felsen im Flußbett *tx̱á:lalu* (vgl. leichtere Stromschnelle)
Feuerstein *wató* (= „Feuer", in anderen Karaibensprachen)
Bergkristall *kakó:* L 6; *kaʾkó:* L 10
Eisen *wakapę́ṅ*
Silber *pęla:tá, pęla:tá pęlá:ta* (span.: plata) A 66 71 76 78 84 159

Ethnographisches

Heimat, Wohnsitze, Wohnplatz *patá* H 25, *pa:tá* K 28 S 273
seine Heimat (refl.) *tę-pa:tá* R 71
sein Wohnplatz (refl.) *tę-pá:ta* I 67
ihre Wohnsitze (Plur., refl.) *tę-pá:ta* R 73, *tę-pa:ta-góṅ* R 40
Der Majonggóng Wohnsitze *maz̧oṅgóṅ patá* S 82 204
Der Máku Land *má:ku-z̧amęg patá:* S 83

Haus *(a)uté*, *euté* G 17 R 6 S 176 180 183, *euté* B 7, *euté* A 268, *euté* S 9 10 11 13 14 15 16 17 152, *éutę* B 19, *éutę* S 12, *éutę* S 38 44
mein Haus *u-y-éuę* S 45 315, *u-y-é:wę* S 262, *u-y-ęwég* I 16
sein Haus (refl.) *t-ęué* G 16 17, *t-ęwég* I 36, *t-ęuę-góṅ* G 24 I 69 (wenn es von mehreren bewohnt wird)
unser Haus *iná-y-ęuę*
unser Haus (refl. in dem Satz: „Darauf verließen wir unsere Hütte") *t-ęuę-góṅ* R 43
euer Haus *ęliné-y-ęuę*
ihr Haus *tó-y-ęuę*, *to-y-ęwé* H 42, *tó-iwég* R 78
ihr Haus (refl.) *t-éuę-goṅ* S 271
Häuser (Plur.) *tukáṅ-utę* (= viele Häuser)
Der Leute Haus *pęmóṅ-zamḗg ęué* A 231
Seiner Leute Wohnungen *pęmoṅ-gonṓ: iwé* R 98
Ihrer Bekannten Haus *t-ęmputu-tóṅ y-ęuę* K 56
Der Wapischána Häuser *api:aná-zamḗg y-ęuę* R 5
Der Schirianá Häuser *žilianá iwég* R 96
Der Guinaú Wohnungen *gĩyaũ-zamḗg iwé* R 136
Des Weißen Haus *karaįuá y-ęuę* R 11
Pitás Haus *pitá ęuę* S 265
Des Tuschaúa Haus *tušáua y-ęuę* S 310
Jaguars Wohnung *kaįkusé ęwę* A 189
Dorf (mit vielen Häusern, z. B. koimélemóng) *tukã-utę* (= viele Häuser)
Rundhaus *tukú:žipaṅ* R 125, *tękú:žipaṅ*
Viereckiges Haus *pa:'lapáṅ*
Unterkunftshütte (im Walde) *tapú:luka* R 25 138, *tapṹ:luka* R 96, *tapo:luká* R 79, *tapéi* S 270
Verlassene Hütte (im Walde) *tapéi-pę*
ihre (der Majonggóng) verlassene Hütte *to-tapéi-pę*
Baracke *ži:lęké-utę* (= kleines Haus)
Neues Haus *ma:sáleṅ eutę*
Hausgerüst (noch nicht mit Palmblättern gedeckt) *ęutę́-zala*
Die einzelnen Teile eines runden Hauses:
Großer Mittelpfosten *waįpapú:*; *waípapu* S 27, *waípabu*
Kleine Seitenpfosten (an der Wand) *ę'zá*
Dach (einer Hütte) *tapéi-nępuṅ*
Dachsparren (die nach unten gehen) *ęutę́-zala* (vgl. Hausgerüst)
Horizontallatten *ęutę́-olo* (= Hausrippen); *i-ó:lo* (= seine Rippen)
Dachfirst *i-na:káta-puṅ* (vgl. Haarwirbel, Berggipfel)

Wand *i-mę'zá* (= seine Wand); *ęutę-męzá* (= Hauswand); *tapęi-męza* (= Hüttenwand)
Querbalken *apo:kóino* S 29
Hauptquerbalken *patę́nań, patę́'nań*
Eingang, Tür *męnatá*; *męnatá* I 36 S 178; *męnatá* S 38 177; *męna'tá* H 40; *mę'náta* L 52
sein Eingang (refl.) *tęnatá* I 46
Gerüst im Haus (um Sachen zu verwahren) *palańgá* I 49
Palisadenzaun (um das Rundhaus; heute nicht mehr gebräuchlich) *pę́'wę*
Hafen *pęzág*; *pęzá* A 237; *pęzá:gę* R 95
Lagerplatz *patá-seg, pata:-zeg* (vgl. Platz, Gegend usw.), *patá-zeg* R 78
Pflanzung *mę́:* S 91 93 100 275
meine Pflanzung *ú-mę-lę* S 205
ihre (Plur.) Pflanzungen *to(g)-mę:lę* R 100
ihre (Plur., refl.) Pflanzungen *tę́-mę-lę* R 111
Pflanzungen *i-mę-lę* R 112
Meines Schwagers Pflanzung *u-y-ę́sę mę́:-lę* S 314
Wüstung *męmbętá*
ihre (Plur.) Wüstungen *to-męmbę́ta-lę* R 74
Größere Bank, Sitz (im allgemeinen) *apóno* A 144 S 27
meine Bank *u-y-á:puń*
deine Bank *á-z-apuń*
seine Bank, sein Sitz *i-t-á:puń, i-t-a:póń* K 9, *ę-t-a:póń* D 28 29, *ę-t-á:puń* C 27
sein Sitz (refl.) *t-apóń* L 93
unsere Bank *iná:-z-apuń*
eure Bank *ęlinę́-z-apuń*
ihre Bank *tó-z-apuń*
Bank *y-apóń* S. 26
Meines Kindes Sitz *u-lúmę: z-apóń* L 128
Bienennest *oáń-zamę́g z-apóń* A 202 (wörtlich „Honig-Volk-Sitz")
Kleiner Sitzschemel *muréi*; *murę́i* S 76; *mę́lęi* L 93
Hängematte der Indianer (aus Baumwollfaden geknüpft) *kamí* S 23 25 236; *kamí:* A 77 S 71 136 137; *kamí:* A 76 R 33
meine Hängematte *u-ká:limi* A 179 S 29 160 161
deine Hängematte *a-ká:limi* S 198
seine Hängematte *i-ká:limi*
unsere Hängematte *iná-kalimi*
eure Hängematte *ęlinę́-kalimi*
ihre Hängematte *tó-kalimi*

ihre Hängematten *tó-kalí:mi* R 106

Hängematten (Plur.) *tukáñ-kami* (= viele Hängematten)

Hängematte, gewebte, der Brasilianer *tulutulú*

Moskitonetz *kamí:yuęg* S 237

Tuch, europäisches *kamizá* (port. *camisa*, Hemd) *kamidžá* S 222

Spindel, Spindelstab *kętęuáipu, kętęuá-ipu*

Spinnwirtel *kętęuánualu*

Baumwolle, Baumwollfaden *kętéua; kętę̃wag* A 298

Baumwollbinde zum Tragen der Säuglinge *wenég*

Kiepe *akáig*

seine Kiepe (refl.) *t-aká:ži* D 19 G 10 12 15; *t-á:kaži* G 13 21

Piaimás Kiepe *piaį̃mấ z̧-aká:ži* G 22

Korbwanne für Maniokfladen *uopá; uopá:* H 49 54

Rand der Korbwanne, besonders geflochten *uopá:-yępí:kása*

Deckelkorb *z̧amá:tu* R 117

Hängekörbchen, zylindrisch *oaíkalapę; waįkala(x)pę́* R 117

Manioksieb, viereckig *pañgá*

Preßschlauch *tęñgę́i*

ihre Maniokpressen (Plur.) *to-tę́ñkęį* R 110

Maniokschläuche *i-tę́ñkęį* R 109

Matte, viereckig, zum Zudecken von Gefäßen *uólooli*

Feuerfächer *ó:looli, uó:looli* (= Matte, weil die Taulipáng keine eigentlichen Feuerfächer haben und nur die gewöhnlichen kleinen Matten dazu benutzen, das Feuer anzufachen)

Flechtmuster:

Auf der Rückseite der Kiepen: Doppelzickzack *ękęiyęz̧ag* (oder wohl *ękęi-y-ęz̧ag* Schlangenkörper?, d. h. „Zeichnung der Schlangenhaut")

Auf Matten: Quadratwechselflechtung *waįlá-uolo* (= Tapirrippen)

Auf Korbwannen: konzentrische Quadrate *a'mapáñ*

Am Rande der Korbwannen: zweiwinklige Zickzackreihe *aliwaįpĩ'pępę-(i)kása, aliwaį-pĩ'pę-pę-(i)kása* (= „wie Cascudofisch-Haut")

Zunder, Zunderfeuerzeug *uató, wató* (= „Feuer" in anderen Karaibensprachen; vgl. Feuerstein)

Reibebrett *dzima:lí, tima:lí*

Kalabasse *pižáu; pižaú* L 1 125 R 117

seine Kalabasse (refl.) *tę-saú* A 311

Einfach bemalte Kalabasse *pižaú męnúka-sag*

Mit Ritzmustern verzierte und in den Ritzen schwarz bemalte Kalabasse *pižaú akũ'na-sag* oder *pižaú akũ'na-sag koalí-kę* (d. h. beritzte [und mit

Koalí bemalte] Kalabasse; koalí bezeichnet einen Baum, dessen Saft eine tiefschwarze Farbe zum Bemalen von Geräten liefert)
Große Kalabasse *kamóg*
Kürbisflasche *wái; waí* S 169
Kleine Kürbisflasche *waíya-lẹ* A 209
Töpferton *ẹ́li:nẹ*
Topf, Kochtopf *ẹiné, hẹiné; ẹ́inẹ* S 28; *ẹínẹ* S 166
mein Topf *ú-y-e:líṅ*
dein Topf *á-y-e:liṅ*
sein Topf (refl.) *t-í:-eliṅ*
unser Topf *iná-y-eliṅ*
euer Topf *ẹlinẹ́-y-eliṅ*
ihr Topf *tó-y-eliṅ*
Töpfe (Plur.) *tukáṅ-inẹ, tukã́:-inẹ* (= viele Töpfe)
Großer Topf für Kaschirí *mu:rái*
mein großer Topf *mú:rayi*
Kaschirítrog *kažili-kuyéṅ*
Rührspatel (geschnitztes Holz zum Umrühren des Kaschirí) *sẹkósẹkó*
Tiefe Topfschale für Stärkebrühe *noará*
Schüssel *pala:pẹli:mã* Z/8 2; *palá:pẹlĩ:mẹ̃* Z/8 12
ihre Schüssel (Plur., refl.) *tẹ-palá:pẹlĩ:mẹ̃* Z/8 19; *tẹ-palapalí:mã* Z/8 24 (nur im Zauberspruch)
Teller *para:bí*
Löffel *kúira, kuíra* (port. colher)
Blechbüchse *kulasó*
Blechbüchse mit Maniokmehl *uwi-yẹ́ṅ, u'ui-yẹ́n* (= Mehlbehälter)
Blechbüchse mit Zucker *asúkẹla-yẹṅ* (= Zuckerbehälter)
Blechbüchse mit Kaffee *kapẹ́-yẹṅ* (= Kaffeebehälter)
Speise, Essen:
meine Speise *u-y-óg* Z/2 1 17 22
mein Essen *i-y-óẹ* A 325; *y-ó'* E 50 1 15
dein Essen *a-z̥-ó'(ẹ)* E 40
ihre Speisen (Plur., refl.) *t-ó-goṅ* Z/2 2 13 18; *t-o-góṅ* Z/2 22
Speise *i-t-ó* R 114
Rostbraten *kámbẹ* D 1, *kambẹ́* D 2, *kambẹ́* D 2
Mörser *akó*
Stößel *z̥áino, akó-z̥ai̯no*
Pechfackel (Klumpen Harz, an die Spitze eines Holzscheites geklebt) *wá:luwau̯wég* (so heißt auch das Harz allein)

Beil, europäisches *uáka, waká*
mein Beil *uáka-li, wáka-li*
dein Beil *a-uáka-li, a-wáka-li*
sein Beil *i-uáka-li, i-wáka-li*
unser Beil *ina-uáka-li, ina-wáka-li*
euer Beil *ẹli:nẹ-uáka-li, ẹli:nẹ-wáka-li*
ihr Beil *to-uáka-li, to-wáka-li*
Äxte (Plur.) *waká* R 115
Beile (Plur.) *tukáṅ-waka, tukā́-waka* (= viele Beile)
Beilschneide *waka-yẹ́*
Beilstiel *waka-(ẹ)pú:, waka-pú:* (vgl. Spindelstab)
Beilohr *waka-pú:-yẹṅ* (= „Beilstielbehälter")
Steinbeilklinge *waká-tẹ-tog* („Beil-Stein-Werkzeug")
Messer *tau̯rá* S 57 58; *taúla* S 18 19 26 168 223; *táula* A 281 S 74; *tau̯lá* S 94 227 228
mein Messer *u-y-étau̯alẹ; u-y-ẹtau̯á:lẹ* S 32; *u-y-ẹtaúalẹ* S 59; *u-y--é:tau̯alẹ* S 98
dein Messer *á-y-ẹtau̯alẹ*
sein Messer (refl.) *t-ẹ́:tau̯alẹ*
unser Messer *iná-y-ẹtau̯alẹ*
euer Messer *ẹlinẹ́-y-ẹtau̯alẹ*
ihr Messer *tó-y-ẹtau̯alẹ*
Messer (Plur.) *tukáṅ-tau̯ra* (= viele Messer)
Messerschneide *tau̯la-yẹ́*
Messergriff *taúla-(ẹ)pu, taúla-pu*
Messerscheide *taúla-woṅ*
seine (des Messers) Scheide (refl.) *tẹ-wóṅ* S 98
Spitzes Messer, Dolch *posekẹ́-tau̯la*
Waldmesser *kasú:pala*
Altes Waldmesser *kasu:palá pia(x)pẹ*
Degen, Säbel *mokóuali*
Kleiner Degen, Art Seitengewehr *mokóuali murẹ́(x)pẹ*
Primitives Schabmesser aus Agutízahn (der Schirianá u. a. Wildstämme) *aku:li yẹlẹ(x)pẹ, aku:li y-ẹ-lẹ-(x)-pẹ* (= „gewesener Agutízahn") R 117
Schleifstein *tẹ-kág*
Schere *sakẹ́i*
Scheren (Plur.) *tukáṅ-sakẹi* (= viele Scheren)
Nadel *akusá* S 95 (port. agulha)
Säge *sa:sá*

Feile *kẹlẹ́kẹlẹ*
Nagel *p(o)topotóli*
Hammer *p(o)topotóli-nẹkatámẹ-tog, putu:putú:li-nakatámẹ-tokẹ*
Rindenkanu *ye:ipipẹ́ apẹ́nzag*
Einbaum (des Indianers) *kulí:ala* R 91 94
Boot (im allgemeinen, auch das des Europäers mit Plankenaufsatz) *kanaú* K 58 R 9 13 17, *kanáu* S 51 52 53 60 216 217 280 R 16 17
Boote *kanaú* R 131 133 S 99 238 239, *kanáu* 22 47 52 53 54 62
mein Boot *u-ká:nau*
dein Boot *a-ká:nau, a-ká:nauo* K 37
sein Boot *i-ká:nau*
unser Boot *iná-kanau*
unsere Boote *iná-kaná:uo:* R 38
euer Boot *ẹlinẹ́-kanau*
ihr Boot *tó-kanau*
ihre Boote *tó-kanaú:* R 35
Boote (Plur.) *tukáṅ-kanau* (= viele Boote)
des Weißen Boot *karaiuá kana:u* R 9
Baumharz, Pech (zum Dichten des Bootes) *maitakíṅ*
Dampfer *apó-yiṅ* (= „Feuerbehälter“)
Kleiner Flußdampfer (bras. lancha) *ži:lẹkẹ́ apo-yiṅ*
Großer Dampfer *kulẹdnáṅ apó-yiṅ*
Segel *sẹtẹ́ṅga; zẹtẹ́ṅka* R 12
Anker *apó-yiṅ ẹuá:zapuṅ; apó-yiṅ wákapuṅ* (= „Dampfereisen“)
Mast *apó-yíṅ waípapu:lu* (= „Dampferpfosten“)
Brücke (aus Baumstämmen und Schlingpflanzen; Art Hängebrücke) *mẹnẹ́g*
Ruder *nailẹ́* S 99, *nailẹ́* S 277 278 279, *naíle:* S 281, *kanáu-palẹ*
Steuer *kanáuẹlẹ́* S 181, *teunápitog*
Stock *kuasẹ́tẹlẹ; taíkẹpu* (vgl. Keule)
Bogen *ura:pá* R 33 117 S 164 *urapá:* S 163 *urá:pa* S 272
mein Bogen *u-rapáyi; u-lapáyi* S 65, *u-rapá:yi* S 39
dein Bogen *a-rapáyi; a-lapáyi; a-rapá:yi* S 40, *a-lapá:yi* S 162
sein Bogen *i-lapá:yi*
sein Bogen (refl.) *tẹ-lapá:yi* S 41
Bogenschnur *urá:paua*
Pfeil *pẹlẹ́u; pẹlẹ́u* R 33 S 43 121 175
Pfeile *pẹlẹ́u* R 117
mein Pfeil *u-ẹlẹ́*
dein Pfeil *á:-ẹle*

sein Pfeil *í-ęlę*
unser Pfeil *iná:-pęle*
euer Pfeil *ęlinę́-pęle*
ihr Pfeil *tó-pęle*
Pfeilrohr *pęlę́u* R 105
Pfeilfeder *pęlę́(u)-ząpę:li*
Handende des Pfeils *pęlę́u-nekata* (= Pfeilgipfel; vgl. Haarwirbel, Berggipfel, Dachfirst)
Holzspitze *taláu*
Bambusspitze *uąmę:nę̃i*
Eisenspitze mit Widerhaken (beim Fischpfeil) *pana:žigá*
Lanzettförmige Eisenspitze *zipęla:lí*
Äußerste Spitze der Pfeilspitze *ępó:tę, pęlę́u-potę* (= „Pfeilschnabel")
Vogelpfeil *tama:rę́g*

Keule *taįkę́g*

meine Keule	*u-taikapu* C 3
deine Keule	*a-taikapu*
seine Keule	*i-taikapu*
seine Keule (refl.)	*tę-taikapu* C 1 13 15
unsere Keule	*ina-taikapu*
eure Keule	*ęli:nę-taikapu*
ihre Keule	*to-taikapu*

Blasrohr *kurág; kulá* G 1

mein Blasrohr	*u-lętá*
dein Blasrohr	*á-lęta*
sein Blasrohr	*í-lęta; i-latá* G 4
sein Blasrohr (refl.)	*tę-latá* A 297 299 310
unser Blasrohr	*iná-kulata*
euer Blasrohr	*ęlinę́-kulata*
ihr Blasrohr	*tó-kulata, tó-kurata*

Köcher *mę̃yę́:*
sein Köcher *i-mę̃yę-lę* G 18
Giftpfeilchen *kuñuá*
Pfeilgift *kumá:raua, kumá:loa*
Baumseide zum Umwickeln der Giftpfeilchen *asa:lę́g*
Jagdschlinge *malę́* (vgl. Bd. II, S. 213)
Piaimás Jagdschlinge *piaįmã́ malę́:-lę* G 2
Jagdschirm *mukú:* H 3

Jagdtasche *baka:rá, paka:lá*
meine Jagdtasche *u-pá:kalá:-lẹ* B 8 12
Jagdbeute *wótolo* H 22
deine Beutestücke *a-wó:tolo-toṅ* I 55
Angel *konóig; konoíd* I 11
meine Angel *ú:-nažig*
deine Angel *á:-nažig*
seine Angel *í:-nažig*
unsere Angel *iná-konoi̯žig*
eure Angel *ẹlinẹ́-konoi̯žig*
ihre Angel *tó-konoi̯žig*
Angelschnur *konoyuá*
Angelrute *konoíyipu; konoídyipú:* I 5
Harpunenpfeil *ra(x)pauá*
Fischspeer mit drei Spitzen *satáʾka*
Fischnetz *hílu*
Fischreuse *mo:roíg*
Kleine Reuse *mo:roíg murẹ(x̣)pẹ́, ži:lẹkẹ́ mo:roíg*
Fischkorb zum Stülpen *dzimú*
Gewehr *arakẹbusá*
mein Gewehr *ú-rapáyi* (vgl. mein Bogen)
dein Gewehr *á-rapayi; a-lapá:yi* S 257
sein Gewehr *í-rapayi, í-lapayi*
unser Gewehr *iná-ura:payi*
euer Gewehr *ẹlinẹ́-ura:payi*
ihr Gewehr *tó-urá:payi*
seine Waffe (refl.) *tẹ-lapá:yi* C 17
ihre Waffen *tó(g)-ulá:payi* Z/1 1, *to-ulá:payi* Z/1 12
Pulver *kulubẹrá, kulubẹlá* (port. polvora)
Schrot *pilotó*
sein Geschoß (refl.) *tẹ-pi:lotó:-lẹ* C 20
Hüftschnur *yenegáma*
meine Hüftschnur *u-yeʾnegáma*
deine Hüftschnur *á-yeʾnegáma*
seine Hüftschnur (refl.) *tẹ́-negama*
unsere Hüftschnur *iná-yenegáma*
eure Hüftschnur *ẹlinẹ́-yenegama*
ihre Hüftschnur *tó-yenegama*
Schambinde des Mannes *kamíža-lẹ* (port. camisa, Hemd)

Schamschürzchen der Frau *maipú*
Weberahmen für Schamschürzchen *mosázapon̈, mosá-z-apon̈*, (= „Schürzen-Bank“, Schamschürzchen der Frau, im Makuschí: *mõ:ˀsá*)
Gürtel *yẹnegámẹg* (vgl. Hüftschnur)
Umwicklung mit Perlenschnüren am Handgelenk *ye:nzapẹ́gẹmẹg*
Umwicklung mit Perlenschnüren am Oberarm *ya:pẹgámẹg*
Umwicklung mit Perlenschnüren über den Fußknöcheln *urakumẹ́*
Umwicklung mit Perlenschnüren unterhalb der Knie *uaipú*
Armbinden der Schirianá aus rotgefärbten Baumwollschnüren *apẹ́:ˀta* R 33
Glasperlen, kleine *kázulu* S 221
Glasperlen, dicke *nấmuru kazulu*
Glasperlen, dunkelblaue *lẹikutún̈ kazulu* (= „schwarze Perlen“)
Glasperlen, hellblaue *loliuá kazulu*
Glasperlen, rote *kula:lẹpá:li*
Glasperlen, weiße *aẹmutún̈ kazulu*
Halskette aus Agutízähnen *akú:liyẹ, akú:li-y-ẹ* (= „Agutizähne“)
Halskette aus Jaguarzähnen *kaikuséyẹlẹ(x)pẹ, kaikusé-y-ẹ-lẹ(x)-pẹ* (= „gewesene Jaguarzähne“)
Ohrring, europ. *ẹlin̈gá*
Ohrgehänge, einheimisch, aus halbmondförmig zugeschnittenen Silberplättchen *pana:-zá*
  ihr (der Sonne) Ohrgehänge (refl.) *tẹ-pá:nazá-lẹ* K 47
Fingerring *ye:nzapẹ́kẹn̈*
Hut *ya:lukó*
Federkrone *a:róg*
  mein Kopfputz *u-y-á:lẹko*
  dein Kopfputz *a-z-á:lẹko*
  sein Kopfputz *i-t-á:lẹko* K 51
  ihr (der Sonne) Kopfputz (refl.) *t-a:lẹkó* K 48
  unser Kopfputz *ína-z-a:lẹko*
  euer Kopfputz *ẹlí:nẹ-z-a:lẹko*
  ihr Kopfputz *tó-z-a:lẹko*
Rückenschmuck *kuarán̈*
  mein Rückenschmuck *u-uará:mẹ, ú-uará:mẽ*
  dein Rückenschmuck *á-uará:mẹ*
  sein Rückenschmuck *í-uará:mẹ*
  unser Rückenschmuck *iná-kuará:mẹ*
  euer Rückenschmuck *ẹliné-kuará:mẹ*
  ihr Rückenschmuck *tó-kuaramẹ, tó-kualamẹ*

Hemd, Kleidung *u-póṅ; kamíža* A 67
  mein Hemd *u-mbaípoṅ; ú-kamiža-lę* (port. camisa, Hemd); *u-kamíza-lę* S 225; *u-ká:midža-lę* A 66
  meine Kleidung *u-póṅ* S 69 95 157 158 226
  dein Hemd *a-mbaípoṅ; á-kamiža-lę*
  sein Hemd *i-mbaípoṅ; í-kamiža-lę*
  unser Hemd *iná-umbai̯poṅ; iná-kamiža-lę*
  euer Hemd *ęlinę́-umbai̯poṅ; ęlinę́-kamiža-lę*
  ihr Hemd *tó-umbai̯poṅ; tó-kamiža-lę*
Tanzanzug (Art Maskenkostüm aus Inajá-Palmstroh) *póṅ*; mein Tanzanzug *u-póṅ*
Sandalen *pęlái; pęlaí* K 42
  meine Sandalen *ú:-la:yi*; meine Stiefel *u-rayí* S 97
  seine Sandalen *i-láyi* K 42
Hose *džíula:lę*
Strümpfe: seine Strümpfe (refl.) *tę́-tau̯oṅ* R 54
Kamm, einheimisch *za:laídžalai̯; džalaídžalai̯* R 33
  Kammzinken *džalai̯džalaí-yę*
Feiner Kamm, europ., Läusekamm *palęlá*
Sack *sá:gu* (port. saco)
  mein Sack *sá:gunuṅ*
Papier, Buch *kalitá; ka:litá* S 186 (port. carta)
  sein Buch (refl.) *tę-ká:litá-lę* R 28
Bleistift *kalitá-menuka-to* (= „Papier-Mal-Werkzeug")
Theodolit: sein Theodolit *t-enu:-yé:ṅ* (= „sein Augen-Behälter") R 82
Koffer *kazása* R 39
Waren, Habe, Ladung eines Bootes *má:rumę; má:lumę* R 16 22 42 63 *ma:lumę́* R 52 64 65 118 127
  meine Habe *yę-má:lumę* S 266
  deine Habe *á-yę:-ma:lumę* S 274
  seine Habe (refl.) *tę-má:lumę* R 108
  Ein reicher Mann *tánõ: tę-má:lumę mą̃'lę* (= groß seine Habe [hat] er), *ę-má:lumę́-kęnag* (= seine Habe sehr)
  Arme Leute *tę-má:lumę-pęnoṅ pęmóṅ-zamę̃g* (= „ihre Habe-ohne Leute") R 108
  Mein Eigentum *uyánęmaṅ*
Bezahlung
  meine Bezahlung *u-y-ę́:pępę*
  deine Bezahlung *a-y-ę́:pępę*

seine Bezahlung *y-ẹ́:pẹpẹ, mẹ̓r-ẹ́:pẹpẹ, mẹẹr-ẹ́:pẹpẹ i-t-ẹ́pepẹ; i-t-ẹ́pe(x)pẹ* A 69
seine Bezahlung (refl.) *t-ẹ́:pẹpẹ*
unsere Bezahlung *iná-pẹpẹ*
eure Bezahlung *ẹliné-pẹpẹ*
ihre Bezahlung *tó-ẹpẹpẹ*

Tanztrommel *zamburá, samburá* (port. tambor)
meine Trommel *(u)-zamburá:-lẹ*
deine Trommel *a-zamburá:-lẹ*
seine Trommel *i-žamburá:-lẹ*
unsere Trommel *iná-zamburá:-lẹ*
eure Trommel *ẹlí:nẹ-zamburá:-lẹ*
ihre Trommel *tó-zamburá:-lẹ*

Tanzklappern (aus Fruchtschalen oder Hirschklauen, die um das obere Ende des langen Stabes der Vortänzer gewunden sind) *kẹuẹí*

Querpfeife *kaikẹlá; kaíkala* S 142
meine Querpfeife *(u)-kaikẹlá-lẹ*

Pfeife aus Hirschknochen *wotóyẹpẹ, wotó-y-ẹpẹ* (= „Wildbretknochen")

Pfeife aus Hirschschädel *koá:ní:*

Tutröhren (beim Parischerá-Tanz geblasen) *kama:yẹ́ń*

Flötenpfeife (im allgemeinen), Signalinstrument, Trompete u. a. *uá:yi*
meine Flöte *ua:yi* L 62 75
meine (Signal-)Trompete *uáyi* I 8
seine Trompete (refl.) *tẹ-uá:yi* I 70; *t-uá:yi* I 28 L 95 96
seine Meerschneckentrompete (refl.) *t-uá:yi-kulu* I 22
Der Vögel Trompete *toloń-góń uayí* Z/5 1 8
Flötenlöcher *ua:yi-yẹuta, uá:yi-y-ẹuta*

Tanz, Gesang (im allgemeinen) *anẹság*
dein Gesang *a-y-ẹ́:lẹmu* A 175
Verschiedene Tanzgesänge: *oalẹ́* (begleitet die Tänze Oarebáń und Mauarí); *urá:yukurukog* (begleitet den gleichnamigen Tanz); *sapa:lalẹ́:mu* (Tanzgesang der Sapará) u. a.

Haupttanz *parišẹrá, parižerá,Pališẹlá* (ein rascher Tanz)
Wenn die Tänzer ankommen *pališẹlá y-ẹnẹpẹ́-mań*
Wenn befohlen wird, den Tänzern Kaschirí zu bringen *pališẹlá yiuópatẹg*

Weitere Tänze und Gesänge: *mauarí; ma:ualí* A 174 (ein langsamer Tanz);
kukú:yikog (Teil des Mauarí, langsamer Schrittanz, beginnt nachmittags und dauert bis zum anderen Morgen)
urá:yukurukog (der eigentliche Mauarí)

oarẹ:báṅ, oarẹ:bã; mu:ruá (ein rascher Tanz)
mara'pá, mara(x)'pá (ein rascher Tanz)
kaloí(d)-pakog (ein rascher Tanz)
tukuí, tukuíd, tukú:ži (= „Kolibri", der rascheste Tanz)

Kinderspiele: Maisball *tomág*
Federball *anaipi:pẹkonẹ́kasag, anai-pi:pẹ́-konẹ́ka-sag* (= „[aus] Maishaut gemacht")
Schnurre aus Kalabassenscherbe *pizaú-poiẹpẹ*

Familie und Gesellschaft

Mensch, Mann *pemóṅ; pẹmóṅ* A 65 67 71 73 74 75 77 83 85 I 20 21 23 25 28 31 34 35 37 38 42 48 52 56 58
Menschen, Leute *pẹmóṅ* H 40 I 1 2 4 R 6 30 84 87 91 136 S 13
Leute (im allgemeinen; Plur.) *pẹmoṅ-góṅ; pẹ́moṅ-goṅ* I 19; *pẹmóṅ-goṅ* S 85; *pemoṅ-gonõ:* R 98
Leute (bestimmte Leute, z. B. eines Stammes, eines Sippenhauses u. dgl.) *pẹmoṅ-zamẹ̃g* A 183 231 268 271 383 B 3 18 L 69 R 24 38 69 108 S 156 265 269 271; *pẹmóṅ-zamẹg* S 101
Viele Leute *pẹmóṅ-zamẹ̃g, pemóṅ-zamẹg*

Bewohner einer Gegend:
Bewohner des Gebirges Marutaní *malu:taní-poṅ-goṅ* R 122

Volk, Stamm:
Die Makuschí *makuší-zamẹ̃g, makuší-zamẹg*
Die Wapischána *apiẹná:-zamẹg; api:aná-zamẹ̃g* R 5
Die Majonggóng *mazoṅgóṅ-zamẹg*
Die Schirianá *žilianá-zamẹ̃g* R 80; *šilianá-zamẹ̃g* S 267
Díe Purukotó *ipulukotó-zamẹ̃g* S 268
Die Taulipáng *taulipáṅ-zamẹ̃g* S 270

Verwandte *yombá; zombá* I 4; *zomba-tóṅ* R 101
meine Verwandten *u-yombá* I 6; *yombá* I 73, mein Volk *yombá* R 26
Die ganze Familie *tẹpa:lẹ́ṅ-goṅ yombá*

Bekannte
ihre Bekannten (refl.) *t-ẹmputu-tóṅ* K 56

Nachkommen *aménaṅ-goṅ, amẹ́naṅ-goṅ* (übersetzt: „das Volk von heute"; kommt nur in den Zaubersprüchen vor), Z/1 5 13 Z/2 2 13 18 22 Z/3 2 6 11 22 29 34 Z/4 4 10 Z/5 2 12 Z/8 3 8 13 18 25
amẹ́naṅ-goṅ Z/3 14 18

Mann *ko:raí; ku:raí* S 184; *ku:laí* S 92
Männer (Plur.) *kuraí-tęnoṅ; kuraí-tanoṅ* S 286; *kulai̯-tonóṅ* R 102
Ehemann
mein Mann *u-tí:yemũ*
ihr Gatte *ę-tíyęmũ* I 53; *i-tę́:yemũ* L 132; *i-tę́ʾyęmũ* L 26
ihr Gatte (refl.) *tiyęmũ* H 46; *tę-tę:ʾyimũ:* L 21
Vater
mein Vater *u-yúṅ*
dein Vater *a-yúṅ*
ihr Vater (Plur.) *to-yúṅ*
mein Vater *u-y-ę́ʾp(o)tólę, u-y-ę́ʾpódolę*
dein Vater *a-y-ę́ʾp(o)tólę, a-y-ę́ʾpódolę*
sein Vater *i-t-ę́ʾp(o)tólę, i-t-ę́ʾpódolę*
sein, ihr Vater (refl.) *t-ę:ʾpodó:lę* I 71
ihr (der Kinder) Vater (refl.) *t-ępó:dolę-goṅ* L 3
Alligator-Vater *kulá:tu-ʾpó:dolę* A 235 240 247 248 250 253 258 260 262 265 269 272
Trahíra-Vater *ai̯mala-pó:dolę* E 7 18 24 28
Kröten-Vater *pęlę́-pó:dolę* I 34, *waloʾmã́-(ę)pó:dolę* K 4 10 11 12 17
Papa *pá:bai̯*
Schwiegervater *ukę́iponę̃*
Mutter
meine Mutter *u-sáṅ*
deine Mutter *a-sáṅ*
seine Mutter *i-tx̯áṅ; i-(d)žáṅ* I 71
ihre Mutter (refl.) *tę-sáṅ* L 15
ihre (der Kinder) Mutter (refl.) *tę-nõ:z̯aṅ-goṅ* L 3
Mama *á:maĩ̯* I 6; *a:maĩ* L 13 18
Schwiegermutter *wóanę̃, wóaʾnę̃*; *y-au̯o(x)pę́, y-au̯opę́*
seine Schwiegermutter *i-t-á:uo̯(x)pę* L 1; *z̯-au̯ó(x)pę* L 6
seine Schwiegermutter (refl.) *t-au̯o(x)pę́* L 6
Kind *murę́* Z/10 14 S 135; *murę́:* S 134; *mulę́* Z/9 13 Z/10 1 S 260; *mulę́:* Z/9 10
Knabe *murę́* S 61 73; *mulę́* S 96
mein Kind *mę̃:lę́:* L 73
mein Kind *u-lúmę:* L 128
ihr Kind (refl.) *tę́:-lumę:* L 140
ihr Sohn *í:-limę* Z/10 6
ihr Sohn (refl.) *t-ę:-lęmę́* Z/9 2; *tę:-lęmę̃* Z/10 6

Kinder (Plur.) *muré:-toṅ; mulé:-toṅ* B 27 E 57 F 14; *mẹlẹ:-tóṅ*; L 149

Die Kinder *mulẹ-sáṅ* Z/1 5 13 Z/4 10 Z/5 2 Z/6 5 Z/8 3 8 13 Z/9 10 Z/10 15; *mu:lẹ-sáṅ, mú:lẹ-saṅ* Z/2 2 13 18 22 Z/3 2 6 11 14 18 22 29 34 Z/4 4 Z/8 18 25; *mẹlẹ-dzáṅ* L 68; *mẹlẹ-(d)záṅ* L 146

seine Kinder *i-mukú* L 2

Waise

Kind ohne Mutter *txaṅ-pẹṅ-murẹ*

Kind ohne Vater *yuṅ-pẹ́ṅ-murẹ*

Kind ohne Vater und Mutter *txaṅ-pẹ́ṅ-yuṅ-pẹṅ*

Kind ohne alle Verwandtschaft *piapaịnȭ:-murẹ*

Säugling *txaọkó*

Kleines Kind, Neugeborenes

mein Kind *u-mandžíg* Z/8 1 16; *u-mándžig* Z/8 7; *u-mandží* Z/8 2 12 19 24

ihre Kinder (Plur., refl.) *tẹ-mándži-goṅ* Z/8 3 8 18 25 (nur in den Zaubersprüchen)

Sohn

mein Sohn *ú-mũ*

dein Sohn *á-mũ*

sein Sohn *í-mũ*

meine Söhne *u-múku* S 286; *u-mukú:-ẓamẹ*

deine Söhne *a-múku* S 285

seine Kinder *i-mukú* L 2

ihre (der Nachkommen) Söhne *i-múṅkẹ-lẹ-zaṅ* L 70

Piaimás Sohn *piaị̃mã: múṅgẹ́* A 290

Schwiegersohn *poí, poít(o)lẹ* (vgl. Neffe)

Enkel

mein Enkel *u-pá:*

meine Enkel (Plur.) *u-pa:-ẓáṅ*

Enkel (im Taulipáng des Roroíma) *pa:mẹ́*

Knabe *murẹ́* S 61 73; *mulẹ́* S 96

Jüngling *moịnelí(x)pẹ*

Jüngling der Vorfahren *piá:-moínẹlẹ* K 1; *pia-moĩnẹlẹ* Z/4 7; *pia-moínẹlẹ* Z/6 2; *pia:-moĩnẹlẹ* Z/6 3

Älterer Bruder *áẓike(g)*

Ältester Bruder *ẹ̓máẓon(d)no, ẹ̓máẓo̓no*

Jüngerer Bruder (Anrede, auch für nahe Verwandte) *moyí; mó:yi* H 58; *mõ:yi* L 53 62 72

Abschiedsgruß bei Tag: *tẹmpẹwaí* (notiert *tẹmbowaí*) *mõyĩ* lebe wohl, mein Bruder!

Abschiedsgruß des Abends vor dem Schlafengehen: *a'tapontén mõyĩ* gute Nacht, mein Bruder! (So sagen die Knaben und angehenden Männer)
mein Bruder *u-luí-ko* L 45 50 86
sein Bruder *i-luí* L 57; *i-lúi* H 8 10 19 26 58
sein Bruder (refl.) *tu-lúi, tu-luí* G 1 H 12 (= *tę-luí*)
Bruder (leiblicher; im allgemeinen)
mein Bruder *u-y-a:kóṅ* H 29 S 33; *(u)-y-akóṅ* S 316; *y-a:kóṅ; y-á:koṅ* S 272
meine Brüder *u-y-á:konũ* K 77
dein Bruder *á-z̨-a:koṅ*
sein Bruder *i-t-a:kóṅ; i-t-á:koṅ* H 56 L 42 43 54 55 61 96 105 109
sein Bruder (refl.) *t-akóṅ* H 23 47
Mein Bruder (Anrede der Frau) *pí:pi*; *a'tapontéṅ pí:pi* gute Nacht, mein Bruder! *tęmpęwaí pí:pi* lebe wohl, mein Bruder! (So sagen die Mädchen)
Schwager (wirklicher)
mein Schwager *u-y-ésę* S 314; *y-esé*
dein Schwager *a-y-esé*
sein Schwager *i-t-esé*
Schwager (Anrede; auch freundschaftliche Anrede zwischen Nichtverwandten und Nichtstammesgenossen) *z̨akó* A 3 6 10 13 28 29 54 76 81 88 90 101 108 127 129 130 135 143 158 160 173 190 205 207 211 212 221 224 227 232 241 252 253 255 261 263 277 324 325 347 360 B 10 23 24 C 4 5 6 7 32 33 D 5 6 8 9 17 44 46 E 3 5 7 12 13 16 20 22 23 24 25 27 29 38 40 H 28 K 22 28; *yakómbi*
Ältere Schwester *na'naĩ*
Jüngere Schwester *pá:luži, pá:ludží*
meine Schwester *u-pá:luži*
deine Schwester *a-pá:ludži*
seine Schwester *i-pá:luži*
Schwestern (Plur.) *pa:ludží-tonoṅ*
meine Schwester *u-kętéi*
ihre Schwester *i-t-á:koṅ* K 76
Schwägerin *ua:dnémule, wa:dnémule*
Des Mutúm Schwägerin *paụí-no(x)pę z̨-akóṅ* (= „des Mutúm Gattin Schwester") F 1
Weib *wę:lí, wę:líg; węlí* S 136 305; *węli* S 132 224; *wę́:lig* S 185
Weiber *węli-sáṅ, wę:li-sáṅ* R 32 105 S 88 89 90 91 190 191; *węli-(d)záṅ* S 54; *węli-dzáṅ* S 44
Mädchen (Sing.) *węlí:* S. 11
Mädchen (Plur.) *węli-sáṅ* K 54 60 63; *węli-dzáṅ* S 286

Gattin
  meine Frau *u-nópę; u-nopę́* S 122
  deine Frau *a-nópę; a-no(x)pę́* S 284; *a-nó(x)pę* S 290
  seine Frau *i-nópę; i-nó(x)pę* L 138; *í-no(x)pę* A 304 H 45 I 50 54
  seine Frau (refl.) *tę́-no(x)pę* A 294 313; *tę-nó(x)pę* L 111
  meine Frauen (Plur.) *u-nópę-toṅ*
  seines Bruders Gattin *i-luí no(x)pę* L 57
  Des Mutúm Gattin *pau̯í-no(x)pę* F 1
Mädchen *au̯lonopę́, au̯lono(x)pę́* (vgl. Jungfrau)
  Mädchen der Vorfahren *piá:-baži* Z/3 1 9 13 17 21 24 27 Z/7 2
  ihr (Plur.) Mädchen *tó-baži* Z/7 3
  Mädchen der Savanne *lęmóṅ-baži* Z/9 1 7 13
  Mädchen des Flusses *palaú-baži* Z/10 2 5 9 15 (nur in den Zaubersprüchen)
Jungfrau *ma:sallę́ṅ, ma:zallę́ṅ* (= jung); *au̯ronópę, au̯lonópę, au̯róntapęsiṅ; kau̯nápę* Z/7 3
Tochter
  meine Tochter *u-y-endží*
  deine Tochter *a-y-e:ndží*
  seine Tochter (refl.) *t-e:ndží; t-ęndží* K 76
  ihre Tochter *í:-lumę* L 13
  Der Aasgeier Töchter *watú-paži* K 63
Schwiegertochter *eti:yamapaíeži* (?) (Satz: *eti:yama-paí-eži* = sie will heiraten = „heiraten wollen sie ist")
Enkelin *u-pá:* (= meine Enkelin)
  meine Enkelinnen *u-pá:-z̯aṅ*
Witwe *ti:yęmṹ:-pę́ṅ* (= „ohne [ihren?] Gatten")
Oheim *a:uó*
  mein Oheim *a:uó*
  dein Oheim *a-z̯-a:uó*
  sein Oheim *z̯-auó*
Tante
  meine Tante *a:maíyakoṅ, a:maí-y-akoṅ*
  deine Tante *a-zánz̯akoṅ, a-zán-z̯-akoṅ*
  seine Tante *i-tx̯ánz̯akoṅ, i-tx̯án-z̯-akoṅ*
Pate (christl.)
  mein Pate *pa:baí-manę*
Patin (christl.)
  meine Patin *a:maĩ-manę*

Neffe *poitolę* (vgl. Schwiegersohn)
Nichte *pasé*
Greis *aękętóṅ* S 77 141; *kęyíg* (sehr alter Mann)
  Die Alten *aękętóṅ-ẕamę*
  Er ist vor Alter gestorben *tękéyipępę ánte žipę*
Greisin *nosantóṅ*
  Die Alten *nosantónoṅ*
Vetter *a:ˀyękég*
Base *ma:ˀnóṅ*
Großvater *amokó*
  mein Großvater *u-tá:mo*
  dein Großvater *a-tá:mo*
  sein Großvater *i-tá:mo*
  sein Großvater (refl.) *tę-tá:mo* R 80
  unser Großvater *iná:-tamo*
  euer Großvater *ęliné-tamo*
  ihr Großvater *tó-tamo*
Großmutter *kokó*
  meine Großmutter *kokó*
  deine Großmutter *a-nóg*
  seine Großmutter *i-nóg*
  unsere Großmutter *ína-nog*
  eure Großmutter *ęlínę-nog*
  ihre Großmutter *tó-nog*
Häuptling *té:pulu*
  Schirianá-Häuptling *žilianá-(ę)pú:lu* R 97; *žilianá-ẕamēg ępú:lu* R 80
Kriegshäuptling, Oberhäuptling *kuá:ẕauępú:lu*
Unterhäuptling, Adjutant *kua:ẕauępulupętoí*
Häuptling *tušaúa* S 50 76 255 311; *tušáua* S 75 310 (modernes Fremdwort aus der Lingoa geral)
  mein Häuptling *u-tušáuą-lę*
  dein Häuptling *a-tušáuą-lę*
  sein Häuptling *i-tušáuą-lę*
  unser Häuptling *ina-tušáuą-lę*
  euer Häuptling *ęlinę-tušáuą-lę*
  ihr Häuptling *to-tušáuą-lę*
Gefährte *y-akóṅ* L 74 (vgl. Bruder); *ẹˀnẹ̄to* L 148
Freund *pẹtoí*
  meine Freunde *u-pẹ:toí-noṅ*

Feind, Feinde, feindlich *ẹẓá:toṅ* F 12
mein Feind *u-y-ẹ́ẓatoṅ*
sein Feind (refl.) *t-ẹẓá:toṅ* F 2
meine Feinde *u-y-ẹ:ẓatónoṅ; u-y-ẹ:ẓatónõ:* Z/1 1
ihre Feinde (refl.) *t-ẹẓá:toṅ-goṅ* Z/1 5 13

Krieg *ẹ̓wáṅ*
Sie bekriegen sich *tó-ẹwẹ* (= sie töten sich)
Wenn sie zum Krieg zusammenkommen *koá:ẓaụ* (vgl. Kriegshäuptling)

Weißer *karáiua, karaíua; karaịuá* R 9 11 42 S 204; *kalaíua* S 212
Die Weißen *karaiuá-ẓamẹ(g)*

Neger (Sklaven [für Feldarbeit] Arekuná: *kẹlẹ́piga* [„kleine Vögel"]) *mẹkoró, mẹkoló; mẹ:koró* R 17; *mẹ́:koro* S 123
Die Neger *mẹ:koró-ẓamẹ(g)*

Medizin, Religion

Zauberarzt *piasáṅ*
Krankheit *paláṅ*
Heilmittel *ẹpíg, epíg, palaṅ-ẹpíg*
Pflanzliches Zaubermittel zur Jagd auf Savannenhirsche *waịkíṅ-ẹpig*
Pflanzliches Zaubermittel zur Jagd auf Landschildkröten *oaẓá:muli-ẹpig*
Tabak *kawaí, kaụwaí*
mein Tabak *u-ka:wayú*
Zigarre *kawaí, kawaíuóntesag*
meine Zigarre *u-ká:wayu*
deine Zigarre *a-ká:wayu*
seine Zigarre (refl.) *tẹ-ká:wayu*
Tabakpfeife *ta:mẹyéṅ*
Zauberpflanze *kumí:, kumí:g*[1]
Gott *pá:ba; ina-(ẹ)pó:dolẹ* (= „unser Herr")
Böse Geister, Gespenster *oroẓáṅ, oloẓáṅ; wi:báṅ; kanaịmẹ́*[2]
Gebirgsgeister *maụarí*[2]
Schatten *yẹgatóṅ, yẹkatóṅ*
Totenseele *tẹkatóntẹpẹ* (? = „sein Schatten *[t-ẹkatóṅ]* ist weggegangen *[tẹ-pẹ]*")
Name *ayẹség* (= „dein Name")
Bild *yẹkuság, tẹkatoṅẹkuság* (= „Schattenbild")

---

[1] Über weitere Zauberpflanzen vgl. Bd. III.
[2] Über weitere Geister vgl. Bd. III.

Stimme *māīmū*
  meine Sprache *u-maīmū*
  deine Sprache *a-maīmū*
  ihre Sprache *to-maīmū* R 36
Echo *umaimuté, umaīmūtę; umaīmūtépętę; umaīmūka:tóńuté* (= „Schatten meiner Stimme“); *umaīmūtépętętú:lętau* (= „Echo im Walde“)
Wort *seulúmatog*
Schlaf *we'numpai* (? = „laß uns schlafen!“)
Traum *węnéputę*
  seine (refl.) Zauberei *tę-zaží* S 269

Säugetiere

Jagdtier, Wildbret (auch Vogelwild), besonders Wildschwein *wotó*
Jagdbeute *wotó:lo*
Zahmes Tier:
  mein zahmes Tier *u-y-ę:kéń, u-y-e:kéń, u-y-i:kéń*
  sein zahmes Tier *t-ękén*
Vierfüßler *ęné:sakęlélēi(x)ta*
Affe (Cebus fatuellus) *iua:lęká, iwa:lęká, yiua:liká*
Brüllaffe (Mycetes) *alautá, alau'tá, arau'tá*
Coata *koatá*
Art Coata *waítęli*
Kleiner schwarzer Affe (bras. Macaquinho de cheiro) *pitxá, pidžá, pižá*[1]
Oyapisa *a'ú*[1]
Mythische Affen (Z/5): groß *zalęgóń*; klein *węlí:li* (angeblich wie Cebus fatuellus); groß, grau *imaęmutúń*
Faultier *kuá:rań, koaráń; nupí*
Fledermaus, klein *malí:pag*
Vampir *kulędnáń malí:pag* (= „große Fledermaus“)
Jaguar, bunter *kaikusé, kaikusé, kaikuzé*
Jaguarfell *kaikusé-pi'pę; kaikusé-pępóg*
  sein Fell *i-pipé*
Jaguarspur *kaikusé-pętápę*
Jaguar, schwarzer *zauaíla*
Puma, rötlich *(u)sá:liuara, (u)sá:liuala, kaikusé (u)sá:liuá:la*
  weißlich (?) *waikiní:mā, waikínima*

[1] Lautmalerei.

Mythische Jaguare (Z/2):
  bunter Jaguar *tẹmẹ́nulẹṅ*
  kleiner, bunter Jaguar *žilí:lu, džilí:ˀlu*
  schwarzer Jaguar *wẹpẹ́meṅ*
  Puma *tẹwí:lẹṅ*
  roter Puma *wai̯kínimã*
  Tapirjaguar *wai̯lalí:ma*[1]
Tigerkatze, Maracaja *mará:kaẓá*
Kleine schwarze Tigerkatze *mádzikí, mádžikí*
Fuchs *maikáṅ*
Hund *alimelagá, alimẹrága, alimaragá, aimalagá*
Waldhund *arai̯uág*[2]; *iwa:luanág*
Mythische Hunde (Z/4) *sá:lo; pẹ́ẹlo*[3]
Mucura *au̯á:le, au̯á:lẹ, au̯a:lẹ́:*
Nasenbär *koazí*[4]; *arai̯uág*[5]
Savannenhirsch *wai̯kíṅ, wa̯ikíṅ*
Hirschgeweih *wai̯kíṅ-lẹtẹ; l(i)ẹ:dẹ́*
Waldhirsch *kalí:yau̯kẹ*
Kleiner Waldhirsch *(u)sá:li*
Hirschfleisch *(u)sá:li-púṅ* (s. *sau̯idžauí:, zauidžau̯í:* im Spitznamenverzeichnis)
Fischottern *apa:luá, pa:luá; au̯a:lẹpó:ka, au̯a:lipoká; saló, zaló, dzaló; asáˀlẹṅ, sa:ˀlẹ́n; kala:saíyena:, kara:sai̯yaná; kalíˀnakóṅ, kalíˀnagoṅ; džilí:ligoṅ, želí:ligoṅ*[6]
Tapir *wa̯ilá, wai̯lá, wai̯rá*
Tapirknochen *wa̯ilá-yẹ(x)pẹ*
Tapirmähne *wai̯lá.ẓaṅgaži, wai̯lá:ẓaṅkaži, i-t-á:laṅgaži*
Tapirniere *i-kuímalẹ(x)pẹ*
Tapirwechsel *wa̯ila--y-ẹ́ˀma-lẹ*
Tapirspur *wa̯ila-pẹtápẹ*
Capivara, Hydrochoerus *pa:luẹná*
Capivaraspur *pa:luẹ́na-pẹtapẹ*
Paca, Coelogenys *ura:ná, urá:na*

---

[1] Über diese mythischen Jaguare vgl. Bd. III.
[2] Vierfüßler mit schönem, dunkelbraun glänzendem Fell und langem buschigem Schwanz; lebt auf Bäumen und liebt den Honig.
[3] Span. pero.
[4] Lingoa geral: *koatí, kuatí.*
[5] Vgl. oben Waldhund.
[6] Kommen auch in den Mythen und Zaubersprüchen (Z/8) vor.

Aguti, Dasyprocta *akú:li*
Agutipuru, Eichhorn *kalí:*
Kleines Wildschwein *pakí:la*
Großes Wildschwein *péiṅgẹ, péiṅgo, pẹyiṅgé; kalúotá*
Etwas kleineres, sehr böses Wildschwein *tẹkénoma*
Stachelschwein *alú*[1]
Großer Ameisenbär *ualé:me, walé:me; tamanuá*[2]
Kleiner Ameisenbär *uoyuó, oyuó*
Maus *mumbé; pẹlẹ:izá; ua'pé* (sehr klein)
Ratte *uaimu(x)pé, waimu(x)pé; atú*
Gürteltier der Savanne *móuru, móulu, mó'lu; kašiuó, kašiwó*
Gürteltier des Waldes *kaikán, kai(x)káṅ*
Riesengürteltier *maulaíma, mauraímẹ̃*
Mythische Gürteltiere (Z/1) *pipéza; mulúimẹ̃*
Manati *apí:na*
Delphin *arazalí*
Pferd *kaualé, kauá:lẹ*
Rind *pa:gá, pá:ga*
Kuheuter *pa:ga-manátẹ*
Schwein, europäisches *pẹingéima* (s. „gr. Wildschwein" + „groß")
Katze *p(i)žá:na* (Lingoa geral)
ein totes Tier *ualemé ẹlí(d)žag*
ein totes, schon faulendes Tier *ualemé kẹtámpẹmaṅ, wátu-zog* (= „Aasgeier-speise")

Vögel

Vogel *tolóṅ, toróṅ*
Vögel *toloṅ-góṅ*
Vogelei *tolóṅ-pomoĩ*
Arara, rot *uaza:rá, waza:rá, uazalá;* blau *kuya:lí;* gelb *kala:loá, kala:lauá*
Periquito *k(a)za:lẹkaí, ka'sa:rẹkaí; kala:mẹzá; kẹdẹsé, kẹdẹzé, kẹzẹsé* (gelb); *kaikaí, kaẹkáẹ* (sehr klein); *kilíkilí* (sehr klein)
Maracana *ma:lẹkáṅ*
Papagei *woroué, worowé, oro'wé; kaliká, galiká; kulẹuakẹí; palauá; soro:só, solo:só; kuliuaí, kuliwaí* (sehr klein); *kauág; kali:miá; kalípidi*
Hokko (Crax sp.) *pauíg, pauí*[3]; *pauítuimẹ̃*[4]

[1] Sehr selten.
[2] So wurde er am Roroima genannt; ebenso im Makuschi. Lingoa geral: *tamanduá.*
[3] Weißer Bauch, schwarze Schwanzfedern.
[4] Brauner Bauch, schwarze Schwanzfedern mit braunen Enden.

Penelope Marail *wo'lá, wo'rá, o:'lá*
Penelope Cumanensis Jacq. *kuyú:*
Psophia crepitans L. *yaká:mi, ya(x)ká:mi, z̯aká:mi; namaí, namaĩ*
Inambu, Rebhuhn *ma:lúg; žikí:*
Cigano *zizí:la, dzi:dzilá*
Aasgeier *watú, uatú; kulúṅ, kurúṅ* [1]
Königsgeier *kasanág*
Großer Raubvogel, vielleicht Harpyia destructor *mẹ́žima (mẹ́žimẽ, mẹ́žimã:* Bd. III, 187)
Brauner Raubvogel, Art Habicht (kreist über der Savanne) *wilumá*
Kleine Raubvögel *kukúi; kuánoli*
Andere Raubvögel *pí:la; séneg*
Caracara-i *karã'rá, kará:ẹlá*
Japu, hellgrün, Cassicus cristatus *kinó*
Japeim, Webervogel, Oriolus sp. *kasáu*
Wasserhuhn *ma:lẹ́*
Schwarzer Wasservogel *karaú*
Carara *kuyá:ui, kuyauí*
Mergulhão, Taucher *pẹ́lẹ:kẹ*
Corocoro, Ibis *korokó, koro(x)kó, kolokó*
Massarico, Strandläufer *kuẹ:litẹ́g*
Weißer Reiher *onó:lẹ*
Socoreiher *sayá, sai̯yá*
Passarão, großer Storch *talá:lamu*
Jaburu *uá:kuliyẹ́ṅ*
Maguary *ua:zanauá; payúndzug*
Ariramba, Eisvogel *sakaí'gá*
Teteu *tẹlẹ́utẹlẹ́u*
Curicaca *kotẹ́g*
Ente *tamẹkámai̯uakẹ* (= „Plejadenente")
Große, schwarze Ente *mai̯uág, mai̯'uág*
Marreca-Entchen *uau̯íṅ, wau̯íṅ, wau̯wíṅ*
Taube *waku:uá, waku:wá, a(x)kú:'a*
Kleine Waldtaube *weluží, wẹlu:dží*
Savannentauben *mayá, maz̯á; ẹ́luo*
Kleine, braune Taube *wai̯maúwokẹ́yembẹ*
Taube *woi̯utóko* [2]

[1] Weißer Kopf.
[2] Sehr gute Lautmalerei.

Klippenvogel, Rupicola *kaṷánalu, kaṷánaru*

Tukanarten, Rhamphastiden *kuyáue* (schwarzroter Schnabel), *kuyáˆwég*; *kẹlẹ́* (roter Schnabel); *kẹ:lẹmá, kẹ́luma* (klein); *palúpali, palúboli* (sehr klein)

Specht *x̯itú:balag*

Eule *poro:toi̯kó, koro:toi̯kó; posaíg*

Große Eule, Art Uhu *po:žikẹ́*

Uacuraua, Nachtschwalbe *taṷalú*

Urutauí *rauó*

Nachtvogel mit weißem Kopf und lautem, klagendem Ruf *wakauá, wakawá*

Aracuan *ka:lumaĩuá*

Anũ, schwarz, unserer Elster an Gestalt und Farbe ähnlich *uoi̯mẹ́g, woi̯mẹ́g*

Anũ-ähnliche Vögel *rapá:taz̯a; koz̯ó:koz̯o; wai̯lapižó:lo* (klein, „zahmes Tier des Tapir" *[wai̯lá]*)

Trovão-uira *pai̯pai̯žó*[1]

Tagschwälbchen *kama:liá* (weiß); *uai̯dźoló, wai̯džoló* (schwarz); *džiui:džiuí, džiwi:džiwí, džiwídžiwi* (schwarz, größer); *kẹusíg*

Bemtevi *métẹpẹ, sétẹkẹ*[2]

Nachtigall *murumurutá, murumulutá* (schwarz-gelb); *woz̯aurá* (schwarz); *žiui̯tó* (ganz gelb)

Kolibri *tukúi* (siehe *laṷá:z̯amẹ* im Spitznamenverzeichnis)

Kleiner grüner Vogel, Prionites Momota *mutúg*[3]

Sabia *kurá:dži*

Vögel unbestimmter Zugehörigkeit *ku:rutẹ́imẹ; pi(x̯)ká, pĩˆká; waítẹtẹ; pi:liwíg; poro:totó*

Kleine Vögel unbestimmter Zugehörigkeit[4] *dákupi, takupí; ẹlẹkẹ́ikẹ; uraíkẹ; baká:kag; kúyakẹg; hauá:lipẹz̯ámuĩ; mutase; peluazag; kelepika; k(o)soliga;*[5] *sẹ:kẹ́i, sikẹ́i; kóẹz̯ag*

Kleiner Savannenvogel *oaẓabaká*[3]

Haushuhn *tsupalá, dzupará; kalidžó, kalitšó*[6]

Küchlein *dzupará-murẹ*

Keiler (Hahn ohne Schwanz) *uatá:-su(x)pala*

Kamm des Hahns *zupara-kulẹ́li*

---

[1] Sehr gute Lautmalerei.

[2] Zwei Namen für denselben Vogel.

[3] Lautmalerei.

[4] Diese kleinen Vögel kommen in den Sagen vor.

[5] [Die letzten vier Wörter sind als eine volle Zeile ohne jedes diakritische Beizeichen. Nach meinen bisherigen Wortlisten aus den Mythen und Zaubertexten kommen diese Wörter darin nicht vor. Der Herausgeber.]

[6] So wurde es am Roroima genannt.

Lappen unter dem Schnabel des Hahns *zupara:-kalókẹli*
Lappen an den Ohren des Hahns *zupara-pá:nai̯ku*
Pürzel des Hahns oder Huhns *zupará-poyi*
Kropf des Hahns oder Huhns *zupalá-za̯:le̓yíṅ*

Fische, Reptilien

Fisch *moró; morόg, molόg*
Fischeier *moró-pomoĩ*
Fischschuppen *moró-pĩ̓pẹ́*
Fischgräten *moró-yẹ̓pẹ́*
Rochen *džipá:lẹg, dž(i)pa:lẹ́g, žipa:lẹ́g, ž(i)pa:lẹ́g*
Sorubim, Wels *kuludú, kurú:du, kulutú, kulú:tu, kurutú*
Piranya, Serrasalmo *a:raíg, a:raí, alaíd*
Piranyazähne *alaíd-y-é:lẹ(x)-pẹ*
Matrincham *pu:lumaĩ́, pu:rumaĩ́, po:lumaĩ́*
Tucunare, klein *kamá:g(ẹ)rá, kama:kẹlá, kama:kẹrá, kama:g(e)lá;* groß *tukú:ruli tukú:luli*
Trahira *p(a)tá:kai̯, ptá:kai̯*
Aimara *ai̯malág, aímala*
Aracu *kuáṅ*
Aracu, schwarz-weiß geringelt *wéi-moroko* (= „Sonnenfisch")
Pacu *wai̯taú, woitáu̯*
Kleiner Pacu *tẹpi:(ẹ)líṅ*
Cumaru, groß, schwarz *kumalú, kumá:lu*
Acara *té:mulu; kuluá*
Größerer Acara *sauá*
Großer Acara[1] *paráuasoaná*
Pirahiba, klein (sog. Filhote) *pažidží, padžídži;* groß *pažídži-pó:dolẹ*
Pirarara *kalaluoíma*
Mandii *kuẹ́*
Pirarucu *walá:paíg, wará:paíg, ora:paíg, oala:paíd, oalá:pai̯*
Caparari *olá:lẹmá, alá:lẹmã, orá:rẹmá*
Arauana *ara:uaná*
Pirandira *pazá̯*
Blase des Pirandira *paza̯-kamã:pu*
Pirapucu *murú:ui̯, múru:uí*
Curimata *kẹmẹ́ta*
Jandia *za̯ndi:á, za̯ndiá*

[1] Schwanz rot, Bemalung in der Mitte.

Größerer Jandia *ẹlẹkẹyáṅ, ẹlẹkuyáṅ*
Jeju *kauánana*
Uacari *ẓauláq, ẓaulá*[1]
Längerer Uacari *tala:lamú-ẓaulakẹ* (= „Storch-Uacari")
Kleiner Uacari mit Bartfäden *ma:ẓaú, ma:yáu*
Zitteraal *alí:ṅlá*
Art kleiner Aal in den Gebirgsgewässern *karoíd, ka:rói*
Jaraki *ke:lilímẹroko*
Kleiner Fisch in haiähnlicher Gestalt in den Savannenbächen *maimaíkẹbu(x)pẹ́*
Fisch, etwa handlang, mit leuchtend dunkelrotem Schwanz *yei-yalikú*[2] (= „Baumblüte")
Cascudo *aliwaí, alíˀwaí, ali:ˀwaí; ka:liwaú*
Fische unbestimmter Zugehörigkeit *moro:kó, molo:ˀkó; morokoímẹ̄; wó:to; molutá*
Kleine Fische unbestimmter Zugehörigkeit *spi:lumá; lẹ(x)kẹ́; opí; tunã:dẹli; alumá; uaẓómali; zaúẹˀyuṅ*
Alligator, klein *yaká:rẹ*[3]; größer *ẓa:luẹ́ima*; groß *kura:tú, kula:tú*
Tartaruga-Schildkröte *uara:rá, uala:lá, oalá:la*
Tracaja-Schildkröte *talẹ:gaẓá*
Capitari-Schildkröte *kuruí-talẹgaẓa* (= „Männchen der Tracaja")
Jabuti-Landschildkröte *oaẓá:muli*
Schildkröte sp. *pẹitulá*
Frosch, klein, grün *kui*
Frosch mit schwarzgeflecktem Maul *žinaũ*
Laubfrosch, schwarz und grau gesprenkelt *woitá*
Kleiner bunter Frosch mit trillerndem Ruf *konó-paži, konó-pazi*[4] (= „Regenmädchen")
Froscharten (oder Kröten?) *waloˀmã́, ualoˀmã́; tuluwẹ́g; wẹ́leg*
Kröte *pulẹtẹkúg*
Kleine Kröten *tuẹ́wẹ; ambág, ampág* (oder Frosch?)
Kaulquappe *mẹˀlóg*
Eidechse *uailolé, wailolé*
Eidechse, grün, in der Savanne *uaimesá, waimesá, waímesa*
  schwarz, im Haus *tẹbu:ẓá, tẹbú:ẓa, tepuyá*
  sehr klein, grau *oko:pí*
  klein, metallisch glänzend *ẓẹlẹ́(d)ẓẹlẹ́g, sẹlẹ́sẹlẹg*

---

[1] Wohnt in Löchern des Uferlehms, in die er seine Eier legt.
[2] Ebenso in Makuschi.
[3] Ebenso in der Lingoa geral.
[4] Sein Ruf soll Regen anzeigen.

Jacuruaru-Eidechse *alí:kẹpa, ali:kẹbá*
Camäleon *wazamaká, wazá:mḁka, wazá:mẹka*
Schlange *ẹkẹ́i, ẹkẹ́i*
Anaconda *wẹ́i, wu̱i*
Boa constrictor *amáṅ*
Klapperschlange *(t)saka:ság, tsaka:ság, tsẹka:ság, saka:ság, zaka:ság*
Kleine Klapperschlange *(ẹ)lité, ẹlitẹ́*
Jararaca *kai̯kanai̯mã́*
Schlange, die Giftschlangen frißt *ó:loliua*
Buschmeister *sororoíma, saro:roíma, saro:roímẹ, saloloimá*
Schlangen sp. *ẹkẹ́imẹ; moṅkuálimẹ*
Waldschlange *salí:pu*
Größere Waldschlange, bras. cobra de arara, *oaza:laípu, oazá:raípu, paza:laípu*
Grüne Waldschlange *pai̯pai̯džópomẹ̃i, pai̯pai̯džopẹmoĩ́*
Kleine, dünne Savannenschlange *kai̯uápẹ, a(x)kai̯ua(x)pẹ́*
Kleine, schwarze Savannenschlange *palau̯lẹtá*

Niedere Tiere

Ameise, Feuerameise *mikẹ́*
Wanderameise *na:giláṅ, ana:kí:laṅ*
Sauba, in den Pflanzungen am Rande der Savanne *kokoínaṅ*; im Wald *kai̯uág; kokóṅ*
Maniuara *ne̱:lupá, ne̱:lubá*
Tocandira, groß *ilág, hilág*; mittelgroß *opa:lá;* kleiner *kuyúg;* sehr klein *kuyú:guli*
Winzige Ameise, die sehr schmerzhaft sticht *me̱:g*
Ameise, die ein an Ästen hängendes Nest, ähnlich wie eine Wespe baut *ẹmé̱nuli*
Termite *mũnã́*
Weiße Termite (in der Sage) *maídžapẹ*
Ameisenlöwe[1] *tunázẹlé̱g*
Mosquito *maság*
Pium *nuṅgẹ́*
Fliege *we:lué*
Maruim *ẹkẹbúg*
Mutuca, Bremse *turẹ́g*
Biene *uáṅyuṅ, wáṅyuṅ, wáṅ*

[1] Von den Brasilianern im Volksmund „paquinha“ (= kleine Paca) genannt.

Bienenvolk *oáṅ-ẓamẹ̄g, wáṅ-ẓamẹ̄g* L 114
Honig *uáṅ, wáṅ; touanẹ́*
Bienenwabe, Bienenwachs *morombẹ́, molompẹ́*
Wespe *ẓaláṅ; pẹ́i; lútu(u)ag, lútuuag* (rot, sehr böse, bauen Nester in die Erde); *tẹ:méṅ* (groß); *ualẹ:naú* (etwas kleiner); *kambẹžíkẹ* (klein, mit schwarzgelb gestreiftem Leib; setzt sich gern auf Wunden und saugt Blut); *tapi:yuká*[1] (gelb, mit sehr schmerzhaftem Stich); *kamayuág, kamai̯uág, kamayuá* (sehr groß; spielt in den Sagen und bei der Zauberei eine Rolle; vielleicht nur mythisches Tier).
Libelle *pí:lumog, pi:lẹmóg*
Schmetterling *wakaú*
Morpho *au̯á:kẹpálu* (= „Bachruderer“?)
Raupe *wulúg; iuo:yúṅ* (?)[2]
Holzmade *tšiayúṅ*
Heuschrecken *kara:pižá, kalá:pidža; kai̯laú; katá:ta; kai̯lauaimẹ̃* (sehr groß, grün); *anasekauá* (sehr groß mit roten Flügeln)
Mistkäfer *pẹmbẹkú, bẹmbukú*
Herkuleskäfer *ai̯kaúai̯ma, ai̯kaúai̯mẹ*
Kopfteil des Herkuleskäfers, als Schmuck verwendet *ai̯kaúai̯mẹ-pupaípẹ*
Buprestiskäfer *likẹ́:likẹ*
Flügeldecke des Buprestiskäfers *likẹ:likẹ-pipẹ*
Prionus cervicornis (Käfer, der Äste abschneidet) *ẓakẹ́ṅ*
Rüsselkäfer *iuóyuṅ*
Larve des Rüsselkäfers *iuó*[3]
Kleinerer, behaarter Rüsselkäfer *tšiʾyáyuṅ*
Larve dieses Käfers *tšiʾyág*[4]
Leuchtkäfer *kampižupižú*
Wasserkäfer *la(x)to:yẹkẹ́ṅ*
Laus *aẓáṅ*
Floh *džipẹ́ṅ, tšipẹ́n, tšẹ(x)pẹ́ṅ*
Sandfloh *džigẹ́, žigẹ́*
Mucuim *timí, timĩ*

---

[1] Diese Wespen sind „Pfeile der Zauberärzte“; vgl. Band III.
[2] Vgl. unten „Rüsselkäfer“
[3] In vermodernden Palmstämmen; wird gebraten und gegessen und schmeckt fett nnd recht gut.
[4] Von scharfem Geschmack: wird ebenfalls gebraten und gegessen. Beide Arten findet man nie in demselben Palmstamm. „Wenn die andere Art eindringen will,“ so sagen die Indianer, „streiten sie miteinander.“

Carapato, Zecke *kalimatẹ́g*
Barata, groß *aráuẹ*; klein *masalaṷá*
Tausendfuß *konó:bẹg*
Skorpion *malitẹ́, maritẹ́*
Krebs, klein *waẓa:kẹ́*
Taschenkrebs, groß *ma:waí, maʾwaí*[1], *maṷaí*; klein *me:líg, mẹlí*
Krabbe *usú*
Hausspinne *arái, a:laí*
Buschspinne, groß, weiß *iua:leká, iwa:leká* (= „Affe", Cebus)
Vogelspinne, groß, braun *ma:ʾwaí*
Giftige Spinne (?) *žipíg*
Spinnengewebe, die wie Hängematten am Ufergebüsch hängen *araịkaịuẹ́g, araịkaịwẹ́g; araịkalumí*
Muschel *pẹtẹ́, bẹtẹ́*
Schnecke *koịmẹ́*
Regenwurm *motó:, motó*; größer *supaípalaṷ*
Eingeweidewurm (Z/4) *motókoimã, motó:kṷimã*

Pflanzen

Baum, Strauch, Ast, Holz *yéi, yẹ́i*
Gestrüpp *aṷlupẹ́* R 90
Blatt *zalẹ́, ta:ẓalẹ́, ta:ẓalé*
Ast *yei-pandá:; i-pandá:, i-pantá:* (= sein Ast)
sein (abgebrochener) Ast *i-pánta-lẹ(x)-pẹ*
Rinde *yei-pipẹ́*
Wurzel *yei-kará:, yẹi-kalá:*
Wurzel einer Schlingpflanze *móṅ*
seine Wurzel *i-múṅ*
Dorn *amuĩ́(d)nẽ, ãmẹĩ́ʾnẽ*
Samen, Frucht *yei-yepé:lu*
Schale, Hülse einer Frucht *yei-yepé:lu-pipẹ*
Harz, Baummilch *yei-yekú*
Baumpech *maịtakíṅ*
Baumharz, aus dem Pechfackeln hergestellt werden *wá:luwaṷwẹ́g*
Blüte *yéi-yalikú*
Kalabassenbaum *kasa:ra-yẹ́g*
Caimbebaum *kurá:tẹke:-yẹg, kula:tẹké:-yẹg*

[1] Ausdrücklich derselbe Name wie für die Vogelspinne.

Paricabaum *walí:ma-yeg*
Muira pinima *pailá*
Muriti [1] *apá:tug*
Anderer Muritibaum [1] *pęile-yég*
Savannenbaum, häufig *(d)zalaurá-yeg, zalaúra-yeg* [2]
Jatahy, Uferbaum mit eßbaren Früchten, aus dessen Rinde Kähne gemacht werden *kulí*
Milch des Jutahybaumes *kulí-yeko, kulí:-yeku*
Hoher Uferbaum, aus dessen starkem Holz Kähne gemacht werden *zanai-yég*
Ceder *palańgá*
Baum in den Gebirgen mit sehr hartem Holz *waína-yeg*
Samaumabaum, Eriodendron Samauma Mart. *kú:ma-yeg, kuma:-yég, kuma-yég*
Fuß des Samaumabaumes *kumá:-ye-pęla:kúń*
Samaumafrucht *kumág*
Ambauva *kama:yíń*
Ambauvafrucht *kama:yíń-pę:lu*
Waldbaum, gut für Dachsparren *okő'wa-yeg* (= „Taubenbaum")
Araparibaum *ualá:pali-yeg, walá:pali-yeg, oalá:pali-yeg*
Papaya *mapazá*
Papayabaum *ma:paza-yég*
Acaju *ro:roíg*
Baum mit gelben, eßbaren Früchten *pupú:*
Baum mit eßbaren Früchten *kauí:-yeg*
Baum in den Gebirgen mit eßbaren Früchten *ná-yeg*
Niedriger Baum oder Strauch, mit dessen weißer Milch in der Sage die neuen Augen des Jaguars gewaschen wurden *kaikusé-žimpí(x)pę*
Bäume, deren Rinden als Brechmittel in der Zauberei eine Rolle spielen *karaíla-yeg; paúna-yeg; toló:ma-yeg; kozó:kozo; ęlękauá; ayú:g*
Waldbäume *yoron-yég: kabaítšan-yeg; pulúai-yeg, pulúa-yeg, puléta-yeg*
Zauberpflanze, mit der man eine Frau verrückt macht *azaú*
Zauberpflanze, mit der man eine Frau liebestoll macht *węlidžáń aua:dži-lúmpaio*
Waimbe, Philodendron *munág, mu'nág*
Genipapo *rokú, rukú, lukú*
Wilder Genipapo *laná*
Urucu, Bixa Orellana *anonté, anunté; kazá:ra(x)pę*

[1] So werden zwei häufige Savannenbäume in Nordbrasilien genannt; nicht zu verwechseln mit der Miritipalme (Mauritia flexuosa).

[2] Die Rinde wird als Brechmittel verwendet; vgl. Bd. III.

Wilder Urucu am Flußufer *morókaẓá:ra(x)pẹlẹ* (= „Fischurucu")
Carayuru, Bignonia Chica Humb. *karaúilu; sa:bá*[1]
Baumwolle *kẹtẹ́ua, kẹtẹ́wag*
Inga *mai̯bá*
Kautschukbaum *seliṅgá* (bras. seringa)
Kalabassenbaum mit runden Früchten *ará:pẹ*
Kalabassenbaum mit länglichen Früchten *pó:ži-yẹg*
Holz mit dunkelrotem Farbstoff unter der Rinde, der zum Färben von weißen Stäben (z. B. den Rückenstäben der Kiepe) dient *kulá:uẹ-yẹg, kulá:wẹ-yẹg*

Palmen:

Miriti *ku̯aí*
Miritibaum *ku̯ai̯-yẹ́g*
Miritisal, Hain von Miritipalmen *ku̯ai̯yẹká*
Tucuma *au̯ará*
Tucumabaum *au̯a:ra-yẹ́g*
Kleine Tucuma *au̯aílẹg*
Nuß dieser Palme *au̯aílẹg-ẹ́na(x)pẹ*
Inaja *malibá*
Inajafrucht *malibá-pẹlu*
Bacaba *kuṅ, kuṅuaẓá*
Stielansatz eines Bacabablattes *kuṅ-mónta-lẹ-(x)-pẹ*

Bacababaum *kúṅ-yẹg*
Assaibaum *oanakabi-yẹ́g*
Yauary *maúiži*
Yauarybaum *mau̯iži-yẹ́g*
Yauaryfrucht *mau̯iží-pẹlu*
Paschiubabaum *tipí:lẹ-yẹg*
Jasitara, Schlingpalme, Desmoncus *waẓapí*
Stachelige Palme am Flußufer[2] *ara:gáṅ-yẹg*
Sipo, Schlingpflanze zum Binden *žíⁿnag, žíⁿnẹ́g*
Breite, treppenförmige Schlingpflanze *kapẹieṅkumá(x)pẹ* (= „der Mond ist daran emporgestiegen")[3]
Bambus, fein, im Wald *ka:dẹ́; kai̯kará, kai̯kalá*
dicker, am Flußufer *rapa:gá*
sehr dick *oroṅgá*

---

[1] Zwei Arten.
[2] Beerenartige Früchte mit dünnem, süßem Fleisch; vorzüglicher Köder für Pacufische.
[3] Die Rinde wird als Brechmittel benutzt und spielt in der Zauberei eine große Rolle; vgl. Band II und III.

Bambusdickicht *katętá*
Pfeilrohr *pęlę́u, pęrę́u* (= „Pfeil")
Frechal (d. h. Ort, wo viel Pfeilrohr wächst) *pęrę́u-yęka, pęlę́u-yęka*
Zuckerrohr *kapę́roṅ, kapę́loṅ*
Arumarohr, Ischnosiphon Arumah *manáːlę*
Gras *uanág*
Art Gras, Mittel gegen Bauchweh usw., eines der wichtigsten Zaubermittel *kumíːg*
Mais *aːˀnaíg*
Maiskorn *aːˀnaíg*
Maispflanze *aːˀnai̯-yę́g*
Entkörnter Maiskolben *aːˀnai̯-pupę*
Maniok, Maniokwurzel *kęsę́, kęsé, kesé*
Maniokstreckling, Maniba *kęsélag, kęsę́ːlag*
Maniokstrauch *aːlimansákęséːlag* (?) (= „gewachsener *[aːliman-ság]* Maniok-steckling *[kęséːlag]*")
Maniokmehl *uwí* (Lingoa geral)
Stärkemehl, Tapioca *imṹ*
Mingau (warme Brühe) aus Tapiocastärke *imṹːkoáːlumóːsag*
Mingau aus Kürbis *kauzęmãːkoáːlumóːsag*
Maniokfladen *ekéi*
Tapiocafladen *imṹːkęi̯žag*
Minderwertige Art Fladen *aːlipę́*
Kaschirimasse *saˀburú*
Kaschirimasse aus gekauten Fladen *sakuːrá, sakúːra*
Macaxera, Manihot Aypi Pohl *kaˀnalí*
Bananen *palúːlu* (groß); Pflanze *palúːlu-yęg; kuráːtana; maːsá; makubá, makúpa;* Pflanze *makúpa-yęg; ulazandá* (rot); *malíbai̯ma; nuátę; ekelínte; yumaːlí; názuːza; ęlupá, éːlupa;* Pflanze *éːlupa-yęg*
Unteres Ende des Fruchtstandes der Banane *ęːupá-noáži*[1]
Bataten *ižág, (i)žág; kualko* (gelb); *žigę́, žigę́* (rund)[2] *ręikutúṅža* (rot)
Cara, dioscorea *piližá, pęlíː(d)ža; uazaːˀná; napę́i, napęí; araːmú, alaːmú* (lang); *ozokę́imã; mulúpomṹĩ*
Kaschiri, allgemein *wóg*
Kaschiriarten *kažíːli* (rot, aus gebackenem Maniok); *sábulu, sáburu* (weiß); *kazaːlumaíuku* (schwarz); *payuá* (schwarz); *parákali* (rot); *aːnaí-yeuku* (aus Mais); *(i)žá-yeuku, džá-yeuku* (aus Bataten); *piližá-euku* (aus Cara); *uazaná-*

[1] Vgl. Band II, S. 46/47.
[2] Rund wie der „Sandfloh", daher der Name.

-euku (aus großer Cara); *e̜:lupá-yeuku* (aus Bananen); *kanalí-euku* (aus Macaxera)
Pfeffer, Capsicum *pe̜mê̜í, pe̜me̜í*
Pfefferstrauch *pe̜me̜í-ye̜g*
Malagueta *malagitá*
Mythische Pfefferarten[1] (Z/2) *tolotoloíma; ke̜le̜ke̜lé̜limã;* (Z/3) *pimí:lokoíma* (rund); *nuá:piu, nua:piú:lima;* (Z/7) *me̜lakitá:limã* (Malagueta); *pe̜me̜i̯yulá:* (grün)
Pfefferbrühe, Pfeffertopf *tumá*
Bohne *aku:biží*
Erdnuß *a'ne̜pú*
Kürbis *kau̯z̯amá*
Ananas *kai̯uarág*
Kaktus *akle-yé̜g; ora'napíde̜iké̜pu*
Aninga, Uferpflanze *mukumúku-ye̜g, moku̲mokú̲-ye̜g*
„Banana brava", Uferpflanze *paluz̯a-yé̜g*
Mureru brava, Wasserpflanze mit roten Blättern *e̜lé̜:z̯a*
Caruru *weliṅ*
Pflanze, deren weiße Milch als Jagdzauber dient *kunau̯á, kunawá*
Kletten, Wucherpflanze *kántig*
Fischgifte *az̯á; inég; az̯atau̯kobu(x)pé̜* (schwach)
Giftpflanze *az̯á* als Schlingpflanze *itég* (vgl. Bd. II, S. 182, Fußnote 7)
Schwarze Farbe aus der Rinde eines Baumes, die mit Wasser angerührt wird, um damit die Muster auf die Korbflechtereien zu malen *ku'á:li*
Dichter Wald *iṅgale̜tá*
Waldbewohner *iṅgalikóg*
Grenze des Waldes (an der Insel Maraca) *iṅgale̜táke̜pe̜*
Grenze der Savanne *le̜mõnotáke̜pe̜; ite̜íke̜pe̜*

Zahlen[2]

1 *te̜ukináṅ, te̜ukináṅ; tiwíṅ* L 23
2 *sáke̜e̜ne̜; sá:ke̜'ne̜:*
3 *seulúane̜; se̜ulúane:* S 266; *se̜ulúanẽ:* S 283
4 *sa:ke̜lé̜:le̜* S 300
5 *miá:'toi̯kiṅ; mia'toi̯kíṅ* S 286
6 *teukĩ:-le̜ mia pona tumo tánesi; te̜ukíṅ-le miá pona tumo tánezi* S 286

[1] Vgl. Bd. III.
[2] Die Taulipáng zählen wie die Makuschí und die Wapischána zuerst an den Händen, am Kleinfinger anfangend, dann an den Füßen.

7 *sa:kęęné: mia pona tumo tánesi*
8 *seuluane mia pona tumo tánesi; seuluanẽ: miá pona tumo tánezi* S 283
9 *sá:kęlęlę mia pona tumo tánesi*
10 *mia támę(d)nańalę*
11 *tęukĩ:-lę putá:to pona tumo tánesi*
12 *sa:kęęné putá:to pona tumo tánesi*
13 *seuluané putá:to póna tumo tánesi*
14 *sa:kęlęlé putá:to póna tumo tánesi*
15 *toikíń putá:to*
16 *tęukĩ:-lę putá:to: lató yi(x)pę pona tumo tánesi*
17 *sa:kęęné putá:to: lató yipę pona tumo tánesi*
18 *seuluané putá:to: lató yipę pona tumo tánesi*
19 *sa:kęlęlę putá:to: lató yipę pona tumo tánesi*
20 *tęukĩ:-lę pęmóń*
40 *sakęęné pęmoń*
60 *seuluané pęmoń*
80 *sa:kęlélę pęmoń*
100 *mia'toikíń pęmoń*

zwei (Pflanzungen)	*sá:kęęnań* R 100
ein einziger	*tęukíń-lę* I 4 S 103 305
eine Hand	*tęukinã: y-e:nza, tęukinán y-e:nzá*
beide Hände	*sá:kęęnę ma:ré y-e:nza*
allein	*tęukíń-lę* R 19; *tęukíń-yalęń, tęukíń.ralęń*
Teil	*ęlęá:toi*
wenig	*malá:lę* R 76
ein wenig	*malá:lę* A 102
weniger	*malá:lę-nę* R 75
sehr wenig	*mala:lę́ń* R 48
viel, viele (Inseln, Stromschnellen, Leute, Tage usw.)	*tukáń* R 66; *tuké* R 49; *tu'ké* R 21 74 139 L 85; *tukę* S 249; *tu'ke* S 222
viel (Kaschiri)	*tanopé* S 299
viel (Wasser, Kaschiri), viele (Tage)	*kulę'né:* R 5 53 65; *kulę(d)né:* S 123 (vgl. „voll", „ganz")
viele (Leute)	*ęlí:nę-pę* R 30 S 13 273
vielmals	*tukę-téka-lę* R 82 131; *ępá:lę* K 3
mehr, noch einmal, wiederholt	*mã:tapólę* A 334
halb	*za:ró(x)poi-lę*
ganz	*anté* K 20; *ántę-mań* es sind keine (Pfeile) mehr da S 333

voll	*kulẹ:(d)náṅ, kurẹ:(d)náṅ*
es ist voll	*kurẹ:ˀ(d)ne-máṅ; (i)ndapẹ́:kẹlẹ-maṅ*
alles	*tamẹ(d)naúẹlẹṅ*
alles, alles, die ganze (z. B. Ladung)	*tamẹ́dnauạlẹ* S 54; *tamẹ̄́(d)nauạlẹ* R 34 37 52; A 104 116; *tamẹ̄́ˀnaúalẹ* L 148; *tamẹ̄́ˀnauạlẹ* R 16; *tamẹ̄́ˀnaúẹlẹ* L 85
einiges	*máẹlẹ*
der Erste	*ẹmáẓo:(d)noṅ (e:ˀmá-ẓoˀno* unter dem Weg [?]. Vgl. die Postpositionen)
der Zweite	*kẹnéno, kẹnẹ̄́ˀno*
der Dritte	*to sẹ́uluanẹ* („sie drei" [?])

Pronomina

ich	*yẹ́urẹ, yẹ́ulẹ, yẹ́ulẹ*
du	*amą̄́:rẹ, amą̄́:lẹ, amą̄́:lẹ*
er, sie	*máa:lẹ, mā́(ā)lẹ, mā́ˀlẹ*
wir (im allgemeinen)	*iná*
wir alle	*yẹurẹ́nẹkoṅ, yeurẹ́nẹgoṅ, yẹulẹ́nẹgoṅ*
wir zwei	*yẹurẹ́nẹkoṅ sá:kẹẹnẹ ma:lẹ*
ihr alle	*amą:rẹ́nẹkoṅ, amą:lẹ́nẹkoṅ, amą̄:rẹ́nẹgoṅ*
ihr zwei	*sá:kẹẹnẹ ma:lẹ amą:rẹ́nẹkoṅ*
ihr drei	*amą:rẹnẹkóṅ seuluane ma:lẹ*
sie	*(ẹ̄)ẓáma:rẹ, (ẹ̄)ẓámo:rẹ*
sie alle	*(ẹ̄)ẓámo:rẹ tamẹ(d)naúẹlẹ*
sie zwei	*(ẹ)ẓámorẹ sá:kẹẹnẹ ma:lẹ*
sie drei	*seulúanẹ ma:lẹ amorẹ́-nẹ-koṅ*
ich! (betont), aber ich!	*yẹulẹ́-nẹ-kiṅ* B 13
mir	*zá:lẹ* (?) S 228
er, dieser	*mā́ˀlẹ́; mẹlẹ́* R 133 usw.; *mẹ́alẹ* S 147; *mā:ˀlẹ* S 150 151 152 153 159; *mẹ̄sé:* A 306; *mẹsé:-lẹ* S 246; *zẹlẹ* S 349; *sẹlẹ́ ku:raị, sẹ:lẹ́ ku:rai* dieser Mann
dieser da, dieses da	*sẹ́:nẹg, sẹ:nẹ́g, sẹ:nẹ́(g)* A 56 78 105 117 279; L 34 36 S 166 183 196 Z/2, 1 usw.
dieses da (Tier)	*mẹsẹ́:nẹg* A 66 S 184 185
er, jener	*mẹ̄́ˀalẹ* S 288; *mẹ̄́(a)lẹ, mẹ̄́ˀlẹ́, mẹ̄́(ẹ)lẹ́; mā́ˀlẹ-lẹ́* G 10 H 15
sie (Frau)	*mā́ˀlẹ:-lẹ́* S 325

jenes (Kind)	*mã̂lẹ-lẹ́* L 141
jener	*má̓nēg* A 348; *má̓neg* A 349
jener dort	*mẹ̄nég* L 33; *mẹ̄nẹ́g* L 144
sie, diese (Plur.)	*ẓamó:lẹ* S 215; *mệẓámõ-lẹ* R 31 33 39 184 G 2 *mẹ̄ʾẓẹ̄mą̃-lẹ* R 101
diese, diese da (Plur.)	*mẹ́sẹmó:nań* D 2 K 54 S 166 Z 2 1 usw.
selbst	*mẹ̄lẹ́:-lẹ mẹlẹ́:-lẹ*
anderer	*ialẹ́n* S 53; *i:yalẹ́ń* C 21 I 62

Über die Personalpräfixe vgl. die Abschnitte „Körperteile“, „Ethnographisches“, „Familie und Gesellschaft“ „Medizin, Religion“ und die Grammatik.

Adjectiva

groß	*kure̱(d)náń; kule̱ʾnáń* R 68; *musáń* R 31
klein	*zílikẹ, zíʾlikẹ;* (Boot) *žimóńko* R 35
hoch (s. lang)	*musáń, mu̱sáń* S 373 (374); (Katarakt, Gebirge) *káʾtalẹ* A 155 R 50; *katalẹ́* R 124
sehr hoch	*kaʾta- - -lẹ́:* K 1
tief	*ku:baí; ikú:pai̯* A 97 155
lang (s. hoch)	*musá:nẹ(x)pẹ* (S 374); *mẹsá:nẹ(x)pẹ* K 1
kurz	*džía(x)pẹ*
breit	*tánota*
schmal (Fluß)	*e̱táka*
fett	*kasé:*
mager	*kalá:na(x)pań*
dicht (Regen)	*e̱tőʾna* B 17
angeschwollen (Fluß)	*yúʾma-sag* I 58
schwer	*áme̱:ʾne̱g;* (Koffer) *amē̱ʾne̱* R 39
leicht	*aonó:kẹ*
sehr leicht	*aʾónoʾye̱* A 103
hart	*tẹipáń* (*tẹi-pań* = „Stein wie“)
weich	*ẹ́mẹ:lẹ*
glatt	*(i)ká:yu*
glänzend (Silber)	*enú:kẹ* A 159
kahl (Berg)	*ipopẹ́ń* (= „ohne Gras“)
kahl (Mensch)	*pẹgá:yipań*
dürr	*aʾmotá-sag* A 147
alt (Mensch)	*aẹkẹtóń* S 141
alt (Gegenstand)	*poyípẹ* L 1

jung	*ma:zalẹ́ṅ*
jung (Mensch)	*moĩnyẹlẹpẹ; moĩnyẹlẹpẹ-pe* S 305
jung (Frau)	*maʾnóṅ* R 32
rasch	*alẹ́:pẹlẹ, alẹ́pẹlẹ*
langsam	*tenẹ́mbẹ*
gerade	*tosalẹ́ṅ*
schroff abfallend (Gebirge, Felswand)	*tážipáṅ; kẹtíupáṅ*
stehend	*tážipaṅ* A 50; *taží-pẹ:* L 120
halb liegend (Baum, Felsen)	*muruípaṅ* A 24; *muluípaṅ* A 50 375
überliegend (Baumstamm über einen Bach)	*patẹ́naṅ* R 132
parallel hängend (Liane am Baumstamm)	*mẹnẹ̃kẹlẹṅ* K 275
rund	*tẹlitẹlipáṅ; tẹli:tẹli-pẹ* R 110; *amokóuạlu*
kalt	*komíg, komí(g), komí; kumĩ* R 60
warm	*a(ẹ)nég, aʾnég, aʾné(g)*
trocken	*aẹmunúṅ*
trocken, ausgetrocknet (Bach)	*yempẹ́* R 88; *apaí-pẹ* R 130
naß	*u:róṅ*
eingeweicht (port. molhado)	*aĩʾkú*
schmutzig	*iloṅsalú:* R 105
verfault	*ikẹ́:*
stinkend	*ikẹ́*
gesund	*pẹliyalẹ́; pẹlí:alẹ* S 298
krank, nicht gesund	*paráṅ* S 297; *pẹliyalẹ́-neke; pẹli(d)yaụóṅ* R 104; *pẹliyaú-pẹla* A 233
tot	*iẹlidžág; ẹli(d)žág* A 226
blind	*tẹ:nupẹ́ṅ (t-ẹ:nu-pẹ́ṅ* = „ohne seine Augen"); *eṅkulú:(d)naṅ*
taub	*ipá:napẹṅ (i-pá:na-pẹṅ* = „ohne seine Ohren")
stumm	*imaímupẹṅ (i-maímu-pẹṅ* = „ohne seine Sprache")
lahm	*dzikéṅpaṅ*
schwanger	*mulẹ́zaṅ* (?) (= „die Kinder" ?)
unfruchtbar (Frau)	*tẹipáṅ* (vgl. hart)
gut	*wakẹ́; wakẹ:-pẹ:* L 22
schön	*wakẹ́:, uakẹ́* A 159 E 54 R 32; *wakẹ:-pẹ́:* R 59; *i-wá:kẹ-li-pẹ* R 27

zufrieden	*wakẹ́; wakẹ́:-pe̲* R 116
häßlich	*nalí* R 32; *na:líg* A 155; *nali(x̧)-pe:* S 305
ein sehr schönes Mädchen	*ama:(d)nóṅ wẹli*
ein altes häßliches Weib	*nosa:ntóṅ na:lí-pẹ-kulu*
schlecht, minderwertig (Boot)	*imá:kuyi* R 35
froh	*wakẹ́*
traurig	*z̧ai̯lẹma:lé̲:* S 102
klug	*patá:pu(ẹ)niṅ*
dumm	*patá:pu(ẹ)niṅ-neke*
dumm, Dummkopf	*imu:kuyipẹ-pe:* S 306
böse, schlecht, wild, wilde Tiere	*zakó:lo(x)paṅ; sakó:lo(x)-pe̲* Z/1 2 *e̲né̲-toṅ zakó:lo(x)paṅ-goṅ* Z/1 9
zornig	*ye̲ʾnaíkẹ-sag*
ruhig	*mó:no*
stark	*mẹlunté̩, mẹlúntẹ, mélunṭẹ* C 4 32 D 17 R 31; *mẹluntẹ-pé* R 76
schwach	*atúmẽ̩; atúʾmẹṅ* D 7; *piá:paṅ* Z/1 2 9
tapfer	*mẹlúntẹ, mẹluntẹ́teuaṅ*
gefährlich	*na:líg, na:lí(g)*
feig, furchtsam	*ná:likẹnag*
verrückt	*z̧audzíṅ*
arbeitsam	*se̲negámai̯kẹ*
ein fleißiger Arbeiter	*te-se̲negama-séṅ-kuru*
faul	*ene̲kíne̲; enakí:nẹi̯* S 296 297
betrunken	*e̲talí; e̲talípa-sag* A 227
halb betrunken (?)	*ká:limaĩd* (?) A 187
lügnerisch	*kaímaye̲(g)*
Lüge	*ye̲kašíṅmẹlẹ*
hungrig	*apẹ́ka-pẹ* A 38; *taluí-pẹ* A 325 L 7
erfolgreich (auf Jagd und Fischfang)	*kẹ:né(g)*
erfolglos (auf Jagd und Fischfang)	*kẹ:mẹ́ṅ*
nackt	*ipóṅpẹṅ (i-póṅ-pẹṅ* = „ohne seine Kleider")
arm	*te̲má:lume̲pẹṅ (te̲-má:lume̲-pẹṅ* = „ohne seine Habe")
geizig	*amẹ:nég, amẹ:né(g)*
reif (Frucht)	*z̧á:kẹpẹpẹkẹ́:-lẹ* A 81
süß	*a:uikú, a:wikú*

bitter	*maí(d)*
sauer	*só:'likẹlu*
salzig	*inẹ́tẹk(ẹ)lu*
gesalzen (Fisch)	*inẽmalẹ-pe* Z/8 7 12 19 usw.
gepfeffert	*yúṅpalẹ-pẹ* Z/8 2 7 usw.
gekocht, gar	*ẹ'kuláka* H 47
gekräuselt (Federn)	*džikídžikipaṅ* F 9
jagend	*aká:'mona:-pẹ:* L 46, *ẓ-aka:muná:-pe:* S 247
tötend	*tẹ́ka-pẹ:* L 46
leidend	*tẹ:-sekanúṅga-pe:* L 59
aufnehmend (etwas vom Boden)	*anú:mẹ-pẹ:* H 31 32
behängt (mit einer Kette), beladen (mit etwas)	*ẹsá(g)-pe:* A 368; *ẹsá-pẹ* K 14
bewachend (das Boot)	*ẹlá:(d)ži-pẹ:* K 58
sich ekelnd	*iluínẹkẹ(x)-pẹ:* K 35
er ist kitzelig	*yẹsósamã*
ähnlich	*wolaíno* R 125 126

Farben

weiß	*aẹ́mutúṅ*
schwarz	*lẹikutúṅ*
dunkelblau	*lẹikutúṅ*
dunkel	*uá:lẹpẹ, wá:lẹpẹ* [1]
schmutzig	*ilóṅsalu*
rot	*žú:iu, žú:yu*
blau	*lo:lá, lo:rá, ro:liuá*
grün	*lo:rá*
gelb	*(ẹ)zukubíyu, zukubíyu*
hell	*akẹpẹwéiži* (wahrscheinlich: *wakẹ́-pẹ wéi iži* = „schön ist der Tag")
schön, sauber (port. bem limpo)	*akẹpẹzaíkasa(g) sẹlẹ́ualẹ, auaí(d)nẹpata ayukasag*

[1] *wá:lupẹ* = Nacht.

Indianische Erklärungen von Mischfarben[1]
(Nach dem Taulipáng Mayuluaípu)

1 = Hell-Chromgelb; 2 = Karminlack II; 3 = Preußisch Blau; 4 = van Dyckbraun; 5 = Saftgrün; 6 = Ultramarin; 7 = Neutraltinte I; 8 = Gebrannte Siena

1/5	*malá:lẹ zukubẹilẹ-'ži*[3] *aẹmutúṅ-zalẹ*[4]	(„hellgelbgrün", „halbgrün")[2]; („halbgrün")
1/6	*rola:-pẹ-'ži-mã zukubẹilẹ-'ži*[5]	(„dunkler grüngelb", „grüngelb")
1/7	*lẹi-pẹ-'ži-má aẹmõ:nẹ-y-é:ži*[6]	(„schwarzgelb")
1/8	*žueli-'ži-má aẹmõ:nẹ-y-é:ži*[7]	(„rot, halb weiß")
8	*mala:lé zuélẹ-iži*[8]	(„rot, halb dunkel")
2	*žú:yu*	(„rot")
2/5	*akẹmõ:(d)naṅ*	(„schwarz, halb hell", „schwarz, gemischt mit weiß")
2/6	*žuéli-'ži-mã: lẹi-pé-y-iži*[9]	(„rot, gemischt mit dunkel")
2/7	*lẹikonẹ-'ži-mã kamõ:geṅ-y-é:ži*	(„schwarz, mehr hell")
2/8	*kala:uilúraino*[10]	(„rot, halb dunkel")
3	*loliua-pẹ-'ži-mã: léi-pẹ-y-é:ži*[11]	(„fast blau, aber ganz dunkel")
3/5	*lolá, rorá*	(„grün")
3/6	*loliua-pẹ-'ži-mã: léi-pẹ-y-é:ži*[11]	(„fast blau, aber ein bißchen dunkel")
3/7	*lẹikutúṅ, rẹikutúṅ*	(„schwarz")
3/8	*lẹikutúṅ-zaẹ-'ži-mã: aẹmunẹ-y-é:ži*	(„schwarz, vermischt mit weiß")
4	*malá:lẹ pámpa-y-é:ži*	(„halb dunkel")
4/5	*uá:lẹpẹ-pẹ-y-é:ži*[12]	(„dunkel")
4/6	*áka-pẹ-y-é:ži*	(„wie Mondlicht in der Nacht")

[1] Abgefragt nach einer Farbentafel „Mischungen von Aquarellfarben. Dr. Fr. Schoenfeld & Co., Düsseldorf, Malerfarben- und Maltuch-Fabrik".

[2] Die hier und im folgenden zwischen Anführungszeichen gesetzten Erläuterungen sind die wörtlichen Übersetzungen der portugiesischen Erklärungen des Taulipáng Mayuluaípu.

[3] Die folgenden Fußnoten geben die annähernden Übersetzungen der indianischen Wörter bzw. Sätze: „ein wenig grün ist es."

[4] „mit weiß" (?).

[5] „es ist grün, es ist gelb."

[6] „es ist schwarz, es ist weiß."

[7] „es ist rot, es ist weiß."

[8] „ein wenig rot ist es."

[9] „es ist rot, es ist schwarz."

[10] *karaúilu* = Carayurú-Rot (Bignonia Chica Humb.); *uoláino* = ähnlich.

[11] „es ist blau, es ist schwarz."

[12] „es ist dunkel."

4/7	*ẹmpataíkutuṅ*	(„schwarz-schmutziges Gesicht"; *ẹmpata-lẹikutúṅ* = „Gesicht schwarz")
4/8	*žué:li-ʾži-mã ẹmpotaíkunẹ́:ži*	(„rot und dunkel"; *žú:yu* = rot; *y-ẹmpotá* = Gesicht)

Adverbia

1. Zeit

gestern	*koómẹz̭ag* S 210; *koomẹz̭á(g)* S 124; *koomẹ́z̭ag* S 310; *koamẹ́z̭ag* S 299 313; *koʾamẹ́z̭ag* S 140
vorgestern	*mẹ́ui̯naṅz̭ai̯, mẹ́ui̯nãz̭ai̯; mau̯inánz̭ai̯* S 315
morgen	*penané; pẹnané* S 239 312 B 8 12; *pẹnané:* S 309
morgens	*penané* S 91; *penané:* K 73; *pẹnané:* S 205 206
vor Zeiten, vor alters	*pená:* R 73 112; *pé̱na:* S 268
vor langer Zeit	*pená:-kulu* R 81
später	*penaí̃* S 317
frühmorgens	*ayú:kasag* L 86; *ayú:kasa(g)-maṅ* L 7; *z̭a:yu-ka:pẹz̭ag* R 60
übermorgen	*penanétẹukowánse*
heute	*sẹlẹ́ualẹ* S 45 76 77 84, 129; *sẹlé̱uẹlẹ* S 213 214
bis heute	*sẹlẹ:poná:-lẹ* F 12; *sẹlẹ́:tẹmbe:* K 76 77; *sẹlé-poná:-lẹi̯d* E 48
jetzt	*sẹlẹ́ualẹ; sẹlẹualẹ́:-lẹ* L 89; *sẹlẹ́:-kiṅ* L 86
jetzt! (betont)	*sẹlẹ́:-lẹ-wẹi̯d* L 91
dann! (betont)	*mẹlẹ́:-lẹ-wẹi̯d* L 90 93
jetzt, von da an	*talẹ-paí, talẹ:-paí* S 273 333
darauf (in der Erzählung)	*mẹlẹ-tapaí* R 6 9 20 usw.; *mẹlẹ́:-pai̯* L 98; *mẹlẹ-tẹpoí, mẹrẹ-tẹpoí; mẹlẹ-pẹ́g* A 4 usw.
daraufhin	*mẹlẹ:-wẹíd* L 16 41; *mẹ̃walá-yau̯* L 8 26
seitdem	*mẹlẹ́-popoížinaloṅ* F 9 12; *mẹlẹ́-popoížinoloṅ* E 34 54
immer	*mẹlénau̯alẹ*
sogleich, sofort	*ma:sá* A 130 160 179 214 279 352 D 8 E 41 I 40; *ma:sa-lẹ́* L 7; *ma:sa-kíṅ* A 131 238 349 350; *ma:sa-kẹ́ṅ* A 329; *ma:sa-kó* B 5[1]

[1] In Bd. II, S. 194 übersetzt „warte!" (d. h. „warte einen Augenblick!"), was gleichbedeutend ist mit „sogleich". — *ma:sá* und die Verbindungen mit *ma:sa* stehen stets bei einem Imperativ und dienen offenbar zu dessen Verstärkung.

zunächst	*ẹ́mazo(x)pẹ́:* L 35
seinerzeit	*má:yiladai* S 222
einstens, anderentags, eines Tages	*i:yalẹ́ṅ-za'tai̯* K 7 R 29
manchmal	*tekanápulo* (wahrscheinlich: *tekaná-pẹlo*)
ein wenig, ein Augenblick	*alẹpẹlẹ́:-lẹ* S 240 241 (vgl. „rasch")

2. Ort

rechts	*mẹlunté* (vgl. „stark")
rechts, zur rechten Seite, auf dem rechten Ufer	*mẹlunté-ui̯na, mẹlunté-wina, mẹluntẹ-winẹ* R 85
links	*káměza*
zur linken Seite	*kamězakáṅ-ui̯na, kamězakáṅ-wina*
auf dieser Seite	*lá:toi̯-po* R 69
auf der anderen Seite	*džiṅ-wínẹ-m-po* R 69
auf beiden Seiten	*lá:toi̯-po džiṅ-wínẹ-m-po* R 69
er ist auf der anderen Seite (des Flusses)	*ẹla:toi̯-pó mā:ʾlẹ-maṅ*
auf die andere Seite (des Flusses)	*ila:toí-pona* R 94
hier	*se:tẹ́* S 62; *sẹlẹ́* A 212; *talẹ́* K 58 59 S 215; *talẹ́:-lẹ* A 232 233; *tolẹ́:-lẹ-kn:* I 34
von hier, von hier an	*talẹ:-pai, tálẹ-pai* S 82 83
hierher	*setẹná* S 233; *se:tená; sé:-zai̯-lẹ* A 262
dort	*mẽtẹná; ažíntẹ; mẹlẹ-tẹ́* R 15 19 24 usw.; *mẹlẹ́--tẹ(x)-po* R 70; *mẹžínẹg* I 56; *mẹ-yé:-lẹ* L 44
dort (entfernt)	*žín---ẹg* A 89 90
dort ist er	*mẽ:-tẹ* A 237 278; *mā:-tẹ* A 348
dorthin	*žíṅ* K 45; *(d)žĩ-yui̯-lẹ* L 46 K 59; *džiú* I 47
ich gehe dorthin	*miá:lẹ-tẹ*
von dort	*mialẹ-pai* S 55; *winé:-pai̯* S 1
von da weiter (fluß)aufwärts	*mẹlẹ-naká-tau̯* R 91
oben	*kaʾ-taú* (= „am Himmel") L 28 33 76
hinauf	*kaʾ-tág* A 281 L 131
von oben her, von oben herab	*ka-ta-paí* A 155 D 30
von einer „Sache, die in der Luft ist", sagt man	*kapẹ́*
unten	*zoʾnóṅ* A 155
hinten	*ená:pẹkẹ́:lẹ* L 76

Mitte (eines Flusses)	*ẓá:lo* A 98
inmitten	*kulę́-tau̯* F 4
mitten hinein	*kulę-ta-paí-lę* A 149
zur Seite (sein Antlitz wenden)	*wínę̄kęi̯d* K 45
draußen (vor dem Haus)	*polo:-pó* (vgl. Yekuaná: *hęróro* = Dorfplatz) B 3 S 7 8
hinaus	*poló:-pona*[1] H 55
vorwärts	*ilá:węlę* A 93 124
voran	*ęmaẓó(x)pę* S 2 3 4 (vgl. Zeit: „zunächst“)
hinten	*kę́nę* S 6
hinterher	*kęnę́pę* S 5
fern, weit	*mí:ndx̣a*, *mí:ntx̣a* R 99 S 294 D 12; *mindžá* A 358; *min(d)žá* A 363
nahe, nicht weit	*mi:ndžá:-pęla* S 303; *mę̄-wolántę-lę* A 362
sehr nahe	*mintx̣áma̯'le*
über Land	*iṅgapó:lo*, *iṅgapó:lę* S 216 217
(fluß)aufwärts	*kaíui̯nę* S 273
darin (d. h. in diesen [Booten])	*męlę́-ẓau̯* R 14
dabei (d. h. bei dieser Handlung; wörtlich: „in diesem“)	*męlę́-ẓaká:-lę* L 2

3. Sonstige Adverbia

rasch	*alę́:-pę* H 10 11; *alę́:-pę-lę* R 10 77 94 118
langsam	*tęnę́m-pę* A 60; *tęnámbę* S 283
schön[2]	*wakę́:* S 142
gut[3]	*wakę́:-pe:* A 215 221
ruhig[4]	*mó:ži'mã* C 10
sehr	*táno-pę:* R 55 60 B 20
ganz	*an'té* E 36
auf diese Weise	*męlę́:-kęlę* I 4
ebenso	*męlę́naua* Z/1 5 13
so, ebenso	*wa̯lántę*, *wa̯lántę-lę* A 304 328 I 26 28; *wolántę-lę* E 47 H 46; *oa̯laíno* B 23 C 7 32; *ualaínõ* D 17 44; *uaraínõ* D 6
es ist genug	*na'ole-n-iží:* E 24

[1] *poló, poró* bezeichnet wahrscheinlich den freien Platz um das Haus.
[2] In dem Satz: „Er bläst schön Flöte.“
[3] In dem Satz: „Du mußt sie gut fassen.“
[4] In dem Satz: „Er sah ruhig zu.“

4. Modale Ausdrücke

ja *iná, (i)ná*

nein *aké* S 107; *akḛ́, a-kḛ́:*

vielleicht, es kann sein *ina-lẹ-nané(g)*

in der Tat! Ja! *ína-lẹ* A 129 B 4; *ĩ̈na-lẹ* A 243

(Höflichkeitsphrase, die vom Zuhörer in das Gespräch eingestreut wird. Sehr häufig hört man: „*ína-lẹ ẕako, ína-lẹ yako*“, was etwa zu übersetzen ist: „Nicht wahr, Schwager?“, „Ei, was du sagst, Schwager!“ oder ähnlich [vgl. auch C. H. de Goeje, Études linguistiques caraïbes. Amsterdam 1909. S. 59].)

wahrhaftig! In der Tat! *ina-lẹ́-ma:lẹlẹ*

ebenfalls *ína-lẹ* B 23 C 32 L 148

nun wohl! *ína-ua(g), ína-wag* C 9; *iná-og* B 25

in der Tat! *asá-nẹkiṅ* A 211

so ist es! *se̱:pénẹ̃* I 44

wohlan! *ñã́* A 216 236

warte! *ma:sá* L 34; *má:sa* S 240; *má:sa-lẹ* L 128 (vgl. Zeit: „sogleich, sofort“)

fertig! *ai̯ˀlẹ́* L 7 30 32 118 125; *aiˀlẹ-lẹ* L 81; *ai̯ˀlẹ-lẹ́:-pe̱:* L 85; *ai̯ˀlẹ-máṅ* A 229 269 366 K 54 L 88 91

vorwärts! *mía:lẹ* A 349; *miá:lẹ* S 128

Spitznamen der Taulipáng

(Nach Mayūluai̯pu)

te:sepẹṅ „ohne Namen“. So wird sein Vater genannt, dessen eigentlicher Name *ta:pẹẕai̯* ist.

wẹ:lidžáṅ „Mädchen“ (Pl.) wird seine Mutter genannt.

sau̯idžau̯í:, zauidžau̯í: „Hirsch“, mit breitem Geweih aber kleinem Körper (veado galheiro), war der Spitzname seines verstorbenen Bruders.

wai̯tukui̯(d) „Jüngling der Kürbisflasche“ (moço de balde) ist der Name (oder Spitzname?) seines jüngeren Bruders.

lau̯á:ẕame̱ „Kolibri“ (fehlt im Verzeichnis der Vögel) ist der Name (oder Spitzname?) seiner Schwester.

adžídža „ungezogen“ ist der Spitzname seines jüngsten Bruders, da er besonders des Nachts soviel weinte.

ẕalí:mã, ẕalí:mẹ̃ „Name eines Mannes (in der Mythe von *Ẹtẹtó*), der mit dem Pfeil ohne Ziel in die Luft schoß und es fielen Mutum, Jacú, alle Jagdtiere“.

ZEITWÖRTER

ängstigen, schrecken, scheuchen (*ẹ-na:-li-kẹ* B 10, *ẹ-ná:-li-kẹ-lẹ* B 11 Furcht-mit)

(fürchten: Cum. Ch. nama; Ak. nahma; Apar. enare; Gal., enari; Ak. eynari; Ipur. inari; Crich., Mak. nari.)

a-lí:-me-lag-a / *n-a:-li-kẹn-a(g)* } (Furcht haben) S 380

na:-lí:ʾ-ma-z̦a-se: ich mache Angst B 3

to-(ẹ)-ná:-li-ma-niṅ ihnen Angst machen-weil B 13

ahmen, nachahmen

ke-ži:-y-uk-u-i ahme nicht nach! H 7

angeln

ko-no-í(d)-pẹ angeln I 1

antworten

(Cum. eiucu, eyuco; Ch. eyuqui; Car. eucu, Ak. eyco) (*maĩmũ* Stimme, Sprache)

yu:kú:-ya-pẹla er antwortete nicht K 5

u-y-e̱-yukú:-pẹlá:-maṅ er antwortete mir nicht S 194

maĩm-iu:ku̱:-pẹla antwortete nicht A 225

maĩm-iúku-(x)pẹ (er) antwortete H 9

kẹ-maími-yu:ku-i antworte nicht! H 6 60

kẹ-maĩmẽ-yú:ku-i antworte nicht! L 58

a-maĩmũ-yu:kú:-pẹla-maṅ dir ist nicht geantwortet worden H 16

anfangen

ẹ-tẹ́:-yá-tẹ-pe̱: er geht anfangen L 90

y-e̱:-tẹ-yá-tẹ-lẹ er fing an L 92

arbeiten, sich anstrengen, überdrüssig sein

z-e̱ne̱gama-tó(g)-pẹla arbeiten-?-nicht S 319

t-e:-s-ẹnẹkáma-goṅ-ke̱ wir waren (der Arbeiten) überdrüssig R 55

y-ẹ-z-éne̱gama-(x)pẹ́ er arbeitete S 316 (317)

iná-s-enekáma-(x)pẹ wir strengten uns an R 47

baden

kuséna (*u-tẹ́-z̦aíg* ich will) baden (gehen) S 138

befehlen

I. *(dotó:ra-z̦a) mépo-pẹ* (der Doktor) befahl R 71 127

mẹpo-sa(g) befohlen S 137

II. *aʾ-z̦-ún-tẹ-(x)pẹ* (er) befahl H 4

z̦-a-n-un-mám-pe sie befehlend (?) K 46

b e i ß e n
é-ka-pę-zag gebissen (von der Schlange) Z/7 2
u-y-ę̂-ká-nã-maį(d) damit mich (die Schlange) nicht beißt S 94

b e r g e n, sich verbergen
y-ęsónamę̃-(x)pę er verbarg sich C 22

b e t ä u b e n, s. blenden

b e w e g e n
m-ęu-ęu-ma-įd du sollst bewegen H 41

b i n d e n (Knoten schlingen)
(Gal. eymo, imo; Ouay. ime; Apar. imui)
I. *mę̃-pę́-ya* er band A 114
u-mę-(x)pę ich band A 118
i-mę̃-ya-lę ihn band er A 171

II. — (anbinden, festbinden)
(Ch. guon; Cum. huom, huemi, em; Ak. won; Gal. eymo, imo; Oj. ime; Ap. imui)
au̯-ló-m-pę-tę-(x)pę band fest A 33 177
au̯-ló-m-pę-tog was gebunden war A 43
t-au̯-ló-m-pę-se festgebunden A 34
i-au̯-ló-m-pę-sag-na-įd ich gebunden bin A 39
i-n-au̯-ló-m-pę-tę-(x)pę er ihn festgebunden ließ A 37
a-z̑-au̯-ló-m-pę-(x)paį dich festbinden laß uns A 32 (175)

—, losbinden
(Ch. guon-ca, un-ca, in-ca; Cum. huom-ca)
au̯-lo-m-pę-ka-(x)pę band los A 43
au̯-lo-m-pę-ká-tę-(x)pę band (er sie) weiter los A 44
au̯-ló-m-pę-ká-(x)pę́-ya er band los A 45
t-au̯-ló-m-pę-ka-įd losbindend A 46
a-z̑-au̯-ló-n̈-pę-ká-z̑a-neke dich ich nicht losbinde A 40
a-z̑-au̯-ló-m-pę-ká-z̑a-tá-na (sogleich) ich dich losbinde-während A 42

III. —, verbinden, fesseln
(tęg) ę-wa-tę-pę-tę-(x)pę́-ya er band (einen Stein [an seinen Hals]) A 115
ę-wá-tę-kę binde an! S 29 (161)
ę-ua-tę́-ya er band an L 93
ę-wá-tę-z̑a ich binde an S 326
ę-uá-tę-za(g) gefesselt Z/10 1
m-ę-wá-tę-į S 160 } hast du angebunden?
m-ę-wá-te:-į S 237 }
n-ę-uá-tę-(x)pę welchen gefesselt haben (Relativsatz) Z/10 9

b i t t e n, sehr bitten, mit Bitten quälen

I. *ka'núṅga-(x)pẹ́-ya* er quälte mit Bitten E 26

ẹ-kȧ'nuṅga-(x)pẹ quälte ihn mit Bitten E 19

t-ẹ-ka:nuṅga-ẓa-yẹ́'niṅ weil er sie sehr bat (refl.) E 9

t-ẹ-ka'nuṅká-ya-ye:'niṅ weil er ihn quälte (mit Fragen) (refl.) H 17

II. —, erbitten (etwas)

dotóro n-ẹsá:-tẹ-(x)pẹ (das Boot), welches der Doktor erbeten hatte R 9

b l a s e n

I. *tumpá-ya-lẹ* er blies (Flöte) L 96

ẹ-túmpa-ya er bläst (Flöte) S 142

ẹ-túmpa-ẓa ich blase (Trompete, Flöte) I 8 L 75

ẹ-tumpa-(x)pẹ́-ya er blies (seine Trompete) I 70

ẹ-tumpa-tu-ka-pẹ́-na-ĩ er vollends geblasen hat L 95

II. —, anblasen (beim Zauber)

apa-pẹ́-ya er blies an H 52 53

III. —, blasen beim Gehen (?)

a-taséma-kẹ:-lẹ ich blase beim Dahinschreiten (?) Z/10 13

IV. —

i-pu: ma-(g) blasen S 392

pu-lú-ma-ya (er) bläst (der Zauberer) S 411

b l e i b e n

I. *é:-kẹ* bleibe! K 54 58 59

ẹ-kẹ bleibe! S 7

II. —, zurückbleiben

ẹ'-nẹmá-(x)pẹ (er) blieb A 83

ẹ'-nẽmẽ-(x)pẹ er blieb zurück K 62

ẹ'-nẹma-kẹ́ bleibe! S 14 (62)

ẹ́-nẹmẹ-g bleibe! S 6

ẹ'-nẽmȧ-lẹ (er) blieb zurück K 72

ẹ'-namẹ́-pẹ-mẽ: (er) ist geblieben S 46 (356)

au̯-ẹ́-nẽmẽ-sag (nachdem) du zurückgeblieben (bist) L 143

—, wohnen, s. ruhigbleiben

kówan-tó(g) sie (?) wohnen R 116

kowómẹ-(x)pẹ ich verbrachte R 26

kowámẹ-(x)pẹ (er) blieb L 49

ko'wą́ma-(x)pẹ (sie) verweilten H 1

kowamẹ-ya-kulú er verweilt sehr (d. h. es wird spät) L 51

au̯-kówa:mẽ du bleibst A 212

au̯-kowámẹ-(x)pẹ du verweiltest, bliebst S 140

mo-kóurame-īd du sollst bleiben! L 64
i-kourame-le er verweilte A 320
i-kóuroma-(x)pe er verweilte A 364
ei-kóuramē er verweilte A 288
ei-kóuromē-le er verweilte A 358 (344)
ei-kóuromē er blieb K 26
ei-kouróme-(x)pe er blieb K 32
ei-kouromē-tana während er verweilte K 35
(i)má-kouróme-(x)pe wir verweilten, blieben R 15
(i)má-kourám-pe-te-(x)pe wir blieben R 8
to-kouramē-le sie verweilten L 23 117
ko'máń-ke bleibe (da)! L 72

b l e i b e n, dableiben
upá:ga-pé-te-(x)pe er blieb da E 36
upá:ka-pe-te-(x)pe er blieb da K 18

—, bleiben, hierbleiben (*tá-le* hier)
tá-le-ke bleibe! E 41

—, daranbleiben
(patá:) a'litáma-(x)pé-ya (der Platz) blieb bis Mitternacht L 59

—, hangen bleiben
atá:pi-ke halte dich fest! I 43 44
atapi ží-pe: sich niedersetzend L 89
ata:pí:-(d)žag hangen geblieben L 134
ata:pi-tá-ne-ke halte dich fest (geh dich festhalten)! I 41

—, stehenbleiben
y-e-wó-pa-mē-le er blieb stehen A 362
y-e-wu-pa-ma-le er blieb stehen A 315

—, ruhigbleiben s. bleiben, wohnen
mō:-e-(x)pe bleibe ruhig! E 45

b l e n d e n, s. schwindlig machen

b l i t z e n
e-ka:lemé-pe-(x)pe es blitzte C 16

b r a t e n, rösten
(Bak. ixu)
ipo:-ké brate (Bananen)! S 63

b r a u c h e n (Zeit)
epekelekiń wei aléu-za-mań wieviele Tage brauchst du? S 278
epekelekiń wei alu-zá-ne-goń wieviele Tage braucht ihr? S 282

b r e c h e n (intrans.) (vgl. *akę, akętę* schneiden)
yéi ękę-tę́-lę der Ast brach A 148 220
—, (refl.) sich erbrechen
atá:lęka (er) erbricht sich S 200
—, (trans.), abbrechen (Äste, Früchte)
(Früchte pflücken: Cum. eperu-ca; Crich. iperu-ca; Tam. epel-ga; Ipur. ipe-ca; Mak. pi-ca)
pę́i-ka-pę pflückte (Früchte) S 148
pę-kępę-sę-ná: um (Früchte) zu brechen L 24
pę-kę́:pę-(x)pę er entästete (den Baum) D 11
i-kębę́-ta brich ihn (geh ihn brechen)! L 33
—, zerbrechen, zerschlagen
a-kí:tuka zerbrach C 10
a-kituká-ya-lę er zerbrach A 138
a-kí:tuka-(x)pę er zerbrach C 20 23 27
a-kí:tuka-(x)pę́-ya er zerschlug A 8
t-a-kí:tuka-ịd zerschlagen habend A 5 15
b r e n n e n (trans.), Sonnenstrahlen
(Cum. uca, ca; Apar. uca; Ouay. uca; Bak. uge).
I. *wéi u-kika-pę́-mañ* die Sonne hat mich gebrannt K 50
wéi-ya e-kíka-lę die Sonne brannte ihn K 49
wéi-ya ę-kiká:-pęla die Sonne brannte ihn nicht K 52
t-ę-kíká-ya yę'-niñ weil sie ihn brannte K 50
II. —, verbrennen, verkohlen (trans.)
akólo-(x)pę (das Feuer) verkohlte (seinen Kopf) F 8
n-ákolo-(x)pę (das Feuer) verkohlte ihn F 11
III. —, verbrennen (trans.)
ya'nępę́-za ich brenne (die Rodung) S 100
yá:nępę-(x)pę́ya es (er) verbrannte D 29 38 (24)
apóg u-yánępę:-pę-mañ das Feuer hat mich verbrannt S 149
i-yánępę-(x)pę́ya ihn verbrannte es D 34 37
t-i-'ánępę́-pę́yayę'-niñ weil es ihn verbrannte D 25
IV. —
i-lámbęm-pęg brennen zu D 1
b r i n g e n, verbringen (Zeit)
alę́-pę-tę-(x)pę-(i)na-za wir verbrachten (Tage) R 16
alę́-pę-tę-(x)pę-(i)na-za wir verbrachten (viel Zeit) R 65
—, bringen, mitbringen
ę-nę-kę bringe! L 125 S 58 65
é-ne-kę bringe! L 125 S 218

a-nę-kę́ S 64 } bringe!
a-ne-kę́ S 245 }
ę-nę́:-pę-za ich bringe mit S 221
ę-nę́:-pę-mā (sie) bringt S 224
ę-nę-ság gebracht R 33
ę-nę:-pę́-ya-lę er brachte A 113 E 43
s-ę-nę́'-ta-i̧ ich habe gebracht S 222
m-e-nę́-ta-i̧ hast du gebracht? S 223
tog e-nę:-pę-(x)pę́-ya sie brachten R 30
kandu-'-nę-(x)kę́ bringe ein Boot! S 53
taulá-'-nę-kę bringe ein Messer! S 94 (225 226 227 228)
taurá-'-nę-kę bringe ein Messer! S 57
akusá-'-nę-kę bringe eine Nadel! S 95

bringen, herbeibringen, herbeitragen (Jagdbeute)
imáṅga-g bringe, trage herbei! I 55

bücken (sich bücken; s. sich ekeln)
mu-rui-pa-n̈ halbliegend (Baum) A 24
mu-lui-pa-n̈ halbliegend (Fels) A 50 375
ę́'-mu-lui-ka-(x)pę bückte sich A 161
y-ę́'-mu-lui̧-pę-tę́-tana während er sich bückte A 157

dämmern
(patá:) ko(o)mę̄-tana während (die Erde) dämmerte A 86

decken, bedecken mit etwas
(mā'lę́) waputę-(x)pę́ya (wopá:-kę er) bedeckte ihn mit einer Korbwanne H 54

dichten, dicht machen (Boot)
apu:pę́-to-(x)pę um (die Boote) zu dichten R 54

dörren
a'mota-sag gedörrt, dürr (Ast) A 140 147

drehen (intr., refl.), sich umdrehen, sich wenden (vgl. „schreiten", wohl gleich „hin und her schreiten")
i-látę-g wende (dein Angesicht)! K 45
ę-látę-(x)pę (er) wendete sich um K 46
ę-látę-(x)pę drehte sich um D 21
y-ę-látę-sag (tę:se:) er gewendet, d. h. nachdem er sich umgedreht hatte K 47

—, (trans.), umdrehen (z. B. einen Felsen)
mo:koika-ya-lę er drehte einen Felsen A 134

dringen
I. *sa-ná-pai̧-lę* drang ein A 149
II. *t-ę-wó-n-se* eingedrungen (= dringe ein!) A 379

drücken, ausdrücken
t-ę-nę-u-ku-ká-sa-ṅ das Ausgedrückte L 134
dulden, s. ungeduldig werden
dunkeln
I. *ta:-ta-pón-tę-pę-(g)sęṅ* bis die Nacht kommt, herabsteigt A 174
II. *s-ę-u̯-ta-pulu-(x)pę* machten dunkel (S. 195 Anm. 5 fechou o tempo) B 15
ekeln (refl.), sich ekeln (s. sich bücken)
i-luí-nę-kę-(x)pę: sich ekelnd K 35
empfangen (etwas von jemand)
ę-lę̂ma-tó-za sie empfangen R 115
enden, vollenden (eine Rede)
ę-tú:lumá:ka-pę́-maṅ (meine Rede) ist vollendet L 88
erkalten lassen (Gekochtes)
y-ę-û̯nę̄pamę̄-lę (er) ließ ihn erkalten H 49
ermatten (intr.)
k-ę̂napán-zag-yę̂niṅ weil (er) ermattet war D 42
ermüden (trans.)
k-ęnępaṅka-(x)pę́ya er ermüdete (ihn) (S. 199 Anm. 2 cansou elle) C 29
erzählen, sagen, sprechen
(sprechen: Car. ura-na, uran; Gal. ura-nan, éora-nané; Cum. euru, eutu, eut; Ak. uro; schreien: Cum. Ch. eura)
ę-ulamá-(x)pę (sie) erzählten A 184 (L 3)
ę-ulamã:-to-g erzählt! L 149
m-ę̄-ũlama-i̯ du sollst erzählen L 53
u-y-ę-ulama-(x)pę-ko mir erzählt hatte L 86
(i)ná ę-ulę́ma-(x)pę tó-za sie erzählten uns R 122
essen, verzehren, fressen
(Cum. Ch. ena, enapui; Tam. ane, anapu; Ak. eynah, ahna; Car. eynah; Carin. ena, ina; Mak. enne; Parav. enne; Apar. éenée; Oj. oné; Gal. onu; Lebensmittel: Ch. enapui; Cum. enap; Tam. anapi; Oj. enepui, enepiu)
e-ná̂-kę iß! L 130
e-ná:-pę-za ich esse A 206
e-na-sá-ya gegessen I 53
e-na-tá-nę-kę geh essen! L 127
e-na:-pę́-ya-lę sie aß I 52
e-ná:-pę-(x)pę aß A 210 211
e-ná-sę-nã um zu essen L 115 (118 129)
e-ná:-pę-nę-pę-maṅ welcher gegessen hat I 73 (S. 230 Anm. 1 soll Ingariko-Sprache sein)

e-ná-to-(x)pę um zu essen A 215
ę́-nę-(x)pę fraß A 381
t-ę-nę́-sę-n-te: während-für-zu essen L 66
t-o-e-na:-pę́-ya-ta-na: während sie sie aß L 132
t-o-e-ná-sę-nă: um sie zu essen L 129 (118)
a-y-ę́:-nę́-tę-pęg um dich zu fressen A 185
n-aĭ-nę̄-ẓa welches frißt I 6
(i)na ę-nę́-pę-(g)-na-ịg (er) ist (daran) uns zu fressen A 235 (29 55 56 162)
u-y-ę́-nę̄-to-(x)-pę damit ich esse L 115

II. —,

en-tá'na ich esse Z/8 1 7 19 24 (2)
en-tána-(x)pę(g) durch essen Z/2 7 12 (28)
én-taná:-pę́-to-(x)pę: um zu essen L 69
en-tána-ne-ke ich esse nicht A 41
ęn-tana-pa-í-ę'-ẓa-ịg ich will essen L 7
k-ęn-tána-i-lę iß nicht A 42
y-en-ta'na-pę-tę-(x)pę er aß fortwährend I 3
t-en-tána-góñ-ẓaụ wenn sie essen Z/8 3 18 25 (8)
m-en-tána-ị hast du gegessen? S 106
e-m-ę:n-ón-tę-pę-tę-(x)pę gab fortwährend zu essen L 1 (s. „zu essen geben")

essen, verzehren

(essen: Bak. s-aγu; Fam. acu; Ak. eygu; kauen: Bak. s-aγu; Cum. aco, acco; Ch. aque, acra; Ipur. aca; Mak. eque; Crich. eca; beißen: Crich. aca; Ipur. aca; Mak. eca; Parav. oca, öca)

ę-kú: aß A 1
ę-kú-(x)pę aß A 12
ę-koụ-ẓá ich esse A 13
t-ę-kú:-ẓa ich esse A 5
t-ę-kú:-ya-lę (dieser) aß A 107
t-ę-kú:-tę-po nachdem er gegessen hatte A 108
t-ę-kú:-to-(x)pę: um zu essen A 116

fällen

a-kę́-se-na um zu fällen (*se* = „wollen") A 30
a-kę́:-tę-ẓa-tana während ich fälle A 214
a-kę́-kę-ịd fälle A 216
a-kę́:-tę-lę (er) fällte A 218
a-kę:-tę́-ya-lę er fällte A 219
a-kę́-se-tę:-tána während ich gehe um zu fällen A 57
s-a-kę́-taị-na laß mich fällen gehen A 35

f a l l e n (im Kampf, sterben) (vgl. „töten“)
ệ-tẹ́ka-pẹ́-tẹ-(x)pẹ (Leute) fielen, starben R 69
—, stürzen, sich stürzen (über einen), zufällig (an einen Platz) geraten
(fallen: Ch. Cum. ena; Ak. ennah, eyna; geboren werden: Ch. Cum. ena;
sich neigen, anbeten: Ak. eyna, ena; Crich. ena)
e-ná: fiel L 107
e-ná:-kẹ falle I 57
ẹ-ná:-tog (das) fiel A 155
e-ná-(x)pẹ (Regen) fiel B 20 (17 C 28 D 32 I 53)
e-ná:-ma-te: wird fallen L 106
ẹ-ná-m-pẹ-máṅ ist gefallen S 84
e-na:-tu-ká-m-pẹ-maṅ viel ist gefallen K 36
ẹ-ná:-tu-ka-sag ganz gefallen L 85
y-ẹ́:-na-lẹ fiel I 49 L 39
y-ẹ́:-na-(x)pẹ er geriet (in eine bekannte Gegend) D 22 I 67 69
y-ẹ:-na-tu-ka-(x)pẹ er war ganz gefallen L 100
y-ẹ́:-na-zag sich gestürzt habend D 23
i-y-ẹ́-na-sag ihn, den gefallenen A 284
t-ẹ́:-na-ma-ĩd damit nicht fällt A 31
t-ẹ́-ṅ-pẹ-na-ị̆g ist am fallen A 56
t-ó-k-ẹ-ná:-niṅ damit sie nicht fallen A 215 (214)
—, (sich ausschütten, s. d.)
ẹ-soloká fallen H 5
ẹ-sológa-pẹla fiel nicht A 84
ẹ-sẹló:ga-mẽ̥ ist gefallen A 263
y-ẹ́-sologa es fällt A 80
t-ẹ-sológa-seṅ-mạ-tẹ es wird immer fallen A 81
f a n g e n (Fische), angeln
ẹ-ma-íd um zu fangen (Fische) I 15
e-má:-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẓa wir fingen fortwährend (Fische) R 57
ẹ-má:-sa-ya er fängt (Fische) S 144
f a s s e n, nehmen
(Bak. s-awa, s-awö)
api-kẹ fasse! A 30 (135 221)
apí-ta geh fassen! A 214
apí:-ži-tẹ-pẹg geh zu greifen K 1
apí:-ži-ya ich fasse Z/6 4
api:-(d)ži-yá-tana während ich fasse A 131
api:-ži-pẹ́ya er faßte-nahm A 26 47 G (4) 5 6 7 8

apí-ta-nekę geh fassen! A 57
api:-(d)ži-pę fing auf (Blut) I 50 K 11, faßte-nahm K 10 E 44
apí:-(d)ži-pa du sollst fassen A 31 175
ápi-(d)že-tę́:-tana während ich fassen gehe A 216
api:-(d)ží-ya-lę er ergriff A 378 (E 52)
apí:-(d)ži-to:-za:-lę sie ergriffen A 317
api:-ži-pę-įna-za wir nahmen mit R 19
m-api:-(d)ži du mußt fassen A 215
m-api:-(d)ži-nág hast du gefaßt?! A 224
t-api-(d)że gefaßt habend E 46 (A 27 301 Bd. II unrichtig: „[er] faßte")
t-a:pi-ží:-lę faßte I 45
n-api:-(d)ži-pę (er) hat ihn ergriffen S 254

fesseln, s. verbinden

festigen, befestigen, fest machen, s. binden III

finden, s. treffen

fliegen
aliuan-sag fliegend S 20 21

fliehen, s. schwinden

fluchen
ę'-nę-i-nę-góń-za durch diese verfluchten AA AA

fragen
kámako-(x)pę (jener) fragte H 15
ę-ká:mapo-(x)pę ihn fragte der (Jaguar) A 207 326 E 5
ę-ká:mapo-(x)pę (er) fragte C 4
ę-ka:mapo-(x)pę́-ya ihn fragte er A 224
ę-kámapę-(x)pę́-ya er fragte A 347

freuen, sich — über
z-a:taúžímpa-(x)pę er freute sich H 24

fügen, zusammen —, reihen
aįží-tę-g füge zusammen! A 352
aįží-tę-(x)pę (er) fügte zusammen A 353
aįží-tę-(x)pę-ya er fügte zusammen H 50

fürchten sich, s. ängstigen

furzen
i:-pikę́-tę-sag (nachdem) er gefurzt (hatte) I 21
i:-pikę́-tę-(x)pę er furzte I 20
ę-i-pikę́-ta-kanań er furzte! I 27 (*kanań* = Verstärkung)

geben
lę-(x)pę gab K 51

lę-(x)pę́-ya er gab (sie ihm) A 9 106 K 42

lę-pę́:-tę-(x)pę (er) gab wiederholt R 54

lę-ya-pęla-maṅ er hat nicht gegeben S 116

(ę)-lę-(x)pę ihm gab (er) A 69

t-ę - lę-(x)pę́-ya er gab A 11 79

geben, zu essen geben, füttern

ę-mę:-nón-tę-pę-tę-(x)pę (sie) gab (ihm) fortwährend (Cascudo) zu essen L 1

ã-wę - nán-tu-tę-nekę du gibst Maniokfladen nicht K 23 29

ã-wę - nán-tu-tę-z̤a du gibst Maniokfladen K 24

gehen

(Cum. Ch. te, tu ta; Tam. da; Ak. du, da; Ouay. Apar. ta)

(Ch. ute, ite; Cum. ute, yte, yche; Tam. ute, ite; Ak. otu, itu; Bak. uta, ita; Carij. ite; Caribi itu, itoh; Ouay. uté, ité, issa; Gal. ita, issa, isa, ussa, ossa; Carin. ete, ite; Ipur. eta; Car. été, ite; Crich. eta; Mak. ute, u-ete)

tę-ṅ wir wollen gehen, laßt uns gehen! S 214

(tę́g) tę́:-pęla (der Felsen) fiel nicht A 61

(tę́g) tę́-ṅ-pę-nai̯g (der Felsen) ist am fallen A 56

(yę́i) tę́:-na-ma-ĩd damit der Baum nicht fällt A 31

(u-ya:'lę) tę́:-ṅ-pai̯ geh (mit mir)! S 34

[ęutę-tá(g)] tę:-kę́ geh ins Haus! S 15 25

tę́-ṅ-pę-maṅ wir wollen gehen S 81 83 (88 89)

tę́:-pę-maṅ wir werden gehen S 82 (92)

węli-sáṅ-tę (die Frauen) gehen S 90 91

mã'lę́-tę er geht S 93

tę-pai̯-yę-ži er will gehen S 204

(i)ná-tę wir gehen S 323

(i)ná-tę-(x)pę wir gingen R 4 98

tę́:-tana während ich gehe A 30

tę́:-to-(x)pe: um zu gehen A 89 (R 2)

tę́:-pę-tę-(x)pę ging immer weiter A 93 (S. 192 Anm. 4)

tę́:-na-i̯g er war im Begriff zu gehen A 162

tę-pę́-maṅ ist gegangen A 185

tę:-z̤ai̯-węid ich bin im Begriff zu gehen (Abschiedsgruß) A 229 (B 24 C 33 D 46)

tę:-tu-wai-pęla geh nicht (umsonst)! A 379

tę-ṅ-to-(x)pe:-no-goṅ laßt uns gehen! B 12

-tę-(x)pę pulutuí ging weiter (wohin) A 23—24 (S 152)

-tę́-lę ging weg A 36 (48 49 usw.)

u'-té ich gehe H 29 (S 33 35 37 45 80 215 217)
ú-tẹ-lẹ ging A 150 (ich gehe L 69 109 121)
(u)-tẹ́:-lẹ ging weg A 321 K 17 25 31 61 74 L 109 121
u-tẹ́-tai ich bin gegangen S 313
u-tẹ́-tana während (er) lief A 315
u-tẹ́-n-to-(x)pe: um zu gehen I 16
u-tẹ-n-pẹ-mán (er) will gehen S 212
u-tẹ́-m-pai wir wollen gehen L 24 25 118
u-tẹ́:-se ich will gehen L 46 46
(u)-tẹ́-pẹ-mán ich werde gehen S 205 (36 265)
u-tẹ́:-pẹ-na-ig ich bin am gehen L 71
(u)-tẹ́:-za-ig ich (bin) im Begriff zu gehen I 6 (L 65 S 138 247 248 275)
(u)-tẹ́-neke ich gehe nicht S 322
(u)-té:-za-i(g)-wẹ-id ich bin im Begriff zu gehen B 24 (S.196 Anm. 2. C 33)
u-tẹ́-(x)pẹ ging D 13 (41 H 26)
u-tẹ́:-to-(x)pe damit ich gehe L 66
u-tẹ́:-pai-ẽ-zaig ich will gehen R 3
u-tẹ-paí-e-zeg ich will gehen S 202
u-tẹ-paí-pẹlu-(e)-zeg ich will nicht gehen S 203
a-u-té du gehst S 206 207
a-u-tẹ:-tó-e-tẹn du sollst gehen L 84
a-u-tẹ-mẽ́ gehst du? S 213 216 (209)
a-u-tẹ́-na-mẽ́ gehst du? S 208
a-u-tẹ́:-mẽ-lẹ du wirst gehen L 86
a-u-tẹ́-zau wenn du gehst S 303
t-o-u-tẹ́:-lẹ sie gingen weg L (27) 112 (119) (I 36)
t-o-tẹ-lẹ sie gingen weg H 2
(wéi-)(u)-tẹ́:-lẹ (die Sonne) ging weg K 61
(wéi)-tẹ-(x)pẹ (die Sonne) ging K 71
t-ú:-tẹ-zag weit gegangen A 363
t-ú:-tẹ-id weit gegangen A 358
t-u:-tẹ́-tẹ-po nachdem er gegangen war A 362
(u-y-enu-)tẹ́-lẹ (meine Augen) sind gegangen E 11
í:-tẹ-lẹ sie ging L 136
i-tẹ́:-kẹ geh hin! H 39
i-tẹ́-u-kẹ geh! S 306
i-tẹ́-kẹitxo du gehst weg S 384 (3 ×)
i-tẹ́:-pẹ́-kẹ-lẹ geht! E (10) 20 (27)
i-tẹ:-lẹ-ká-ta geh ihn scheuchen! A 131

ẹ-i̯-tẹ-lé er ging hin A 226 (70 189 289 G 24 I 9 L 14 137)
ẹ-i̯-tẹ-tána während er ging H 27
ẹ-i̯-tẹ-kanaṅ er ging I 32
ẹ́-i̯-tẹ-(x)pẹ er ging weiter I 62 66
ẹ-i̯-te-sá(g)-goṅ gegangen I 1 (S. 222 Anm. 2)
ẹ-i̯-tẹ-tu-ka-lẹ́ er ging viel I 68
ẹ-i̯-tẹ-tú-ka-(x)pẹ er ging vollends hin K 7
ẹ-i̯-tẹ-ság er gegangen I 47 (D 1)
ẹ-i̯-te-pẹ́-tẹ-(x)pẹ er ging K 3
ẹ-tẹ́:-sag gefallen S 143
ẹ-tẹ́:-pẹ-tẹ-(x)pẹ er ging öfters K 1
n-ẹ-tẹ́-i-tẹ sind hingegangen A 293
n-ẹ-ta-í-ko ich will (werde) hingehen L 87 108
w-í-tẹ: ich gehe L 79 (S. 248 Anm. 1)
ẹmaẓó(x)pe-tẹ ich gehe voran S 2
ẹmaẓó(x)pe-tẹ-kẹ geh voran! S 3
mạ-tẹ́-tai̯ du bist gegangen S 313
to-ẹ́-ta-me sie gehen S 324
a-tẹ́-n-ẓai̯-lẹ-kiṅ a-ú-tẹ-mẽ wohin gehst du? S 47
tó-ẹ-tẹ-(x)pẹ sie liefen weg R 120

gehen, herausgehen, aussteigen (Boot), (s. wegziehen, z. B. einen Topf vom Feuer)
ẹ-moká-sẹ-lẹ ich werde weggehen S 382
(wéi) ẹ-s-ẹ-wóka-(x)pẹ (die Sonne) ging heraus K 57 (R 88)
k-ẹ-s-ẹ́-woka-í geh nicht heraus! K 59
y-ẹ-paká-(x)pẹ er ging hinaus H 55

—, losgehen, angreifen
i-y-ẹ-túkẹ-tana während er auf ihn losging A 194

—, untergehen, verderben
ma-tá-ṅ-pẹ-na-i̯g (er) ist am untergehen A 29 55 (S. 157 Anm. 5)
u-má-ta-nẹ́-sa(g)-na-i̯d ich bin beim verderben L 63
a-u'-ma-ta geh dich verderben! L 41

—, holen gehen
ẹ-lẹ'-ma-tá geh holen! A 90
s-e-le:-ma-tai-na laß mich holen gehen! A 109 (179)
s-e-le-ma-taí-nã sehen laß mich gehen! A 238

—, fällen gehen
s-a-kẹ́-ta-i̯-na fällen laß mich gehen! A 35
a-kẹ́-se-tẹ:-tá-na während ich gehe um zu fällen A 30

gehen, sich setzen gehen

ę-lę-u̯-ta-tá-nę-kę geh dich setzen! A 145

—, gehen, vorübergehen, vorwärtsgehen

mí a:lę laßt uns vorwärtsgehen! A 349

mi a:lę-mã́: da geht er! A 221, da bin ich! A 232

mi-y-a:le-máṅ da geht er! A 135, da bin ich! A 190

gießen, ausgießen

koá:m-ę-(x)pę́-ya er goß (etwas) aus A 209

koám-pę-te-(x)pę́-ya er goß aus H 51

kuáṅ-pę-tę-(x)pę (er) fuhr fort auszuschöpfen, auszugießen A 308

glätten, glatt machen

kailúmpaẓa ich mache glatt AA (Z/4 9)

ę-kailumpaẓa-kíṅ-tę ich mache, daß es glatt wird AA Z/3 37

glauben

asa:pulę } glauben (?)
asa:purę }

gleiten

y-etęlę́uka-(x)pę sie glitt aus L 9

greifen, aufraffen

o-lo-íd er griff aus, raffte auf A 249 260 266 305

graben

nõ:-a-ka-kę grabe! S 172

grollen, donnern (s. abschießen, s. schwindlig machen)

e-tę́-ṅ-ka-sá:g-ẓau̯ wenn (es) gedonnert (hat) L 106

ę-tę́-ṅ-ka-m-pę-wę-i̯(d)-maṅ (er) hat wirklich gedonnert L 105

ę-tę́-ṅ-ka-m-pę-naí-ko er hat gegrollt L 103

y-ę-tę́-ṅ-ka er grollte L 104

haben, Bauchweh haben, machen (*lóta-mag* Bauchweh, Durchfall)

n-ę-lóta-ẓí-lę-(x)pę machte Bauchweh AA Z/4 1 7

n-ę-lóta-ẓi-tę-ṅ-bé:-pęla damit nicht mehr Bauchweh macht AA Z/4 2

t-ę:-lota-má:-lę'-zag-óṅ-ẓau wenn sie Bauchweh haben AA AA Z/4 1 10

—, Kopfweh haben (s. schmerzen; *ká'ẓau̯ai̯g* Kopfweh Z/8 2)

n-ę-ká-ẓau̯-á:-ẓi-pę-tęṅ-bé:-pę-la damit ich niemals Kopfweh habe Z 8 7

—, Kraft haben (?)

ka-ídža-lę-ṅ-lę wir haben (?) (Kraft) C 32

halten, (Feuer) unterhalten

apóg yu-ká:-pę-tę-(x)pę-(í)na-ẓa wir unterhielten fortwährend Feuer R 61

—, aufhalten

(to-ulá:payi) ę-uo-pá-nę-pę-ẓa (ihre Waffen) halte ich auf Z/1 12

halten, anhalten, aushalten, tragen, ertragen

a-pę́-ta-nẽ-(x)pę́-ya er hielt (den Fels) A 52

a-pę:-tá-na-kę halte aus! A 338

t-a-pi-žá(g)-yę̃-niṅ weil er festgehalten war L 61

a-t-á:-pi-tá-ne-kę geh dich festhalten! I 41

a-t-á:-pi-kę halte dich fest! I 43 44

a-t-a:-pi:-(d)ža-zag hangen geblieben (in) L 134

—, aufhalten, abhalten

wa-kę-tę abhalten, aufhalten (Feinde) Z/1 5

wá-kę-tę-pę hielt auf D 3 (27)

wa-kę-tę́-tę́-u̯-za-nę-goṅ-zau̯ wenn sie machen abhalten Z/1 5

i-wá-kę-kę ihn halte auf I 56

i-wa-kę-tę́:-za ich gehe (die Krankheit) aufhalten Z/8 16 20 26

i-wá-kę-pę-tę-(x)pé-ya ihn hielt es fortwährend auf D 33

—, aufhalten

ę-wo-pá-nę-pę-za ich halte auf Z/1 12

—, zuhalten

a-pu:lu-(x)pę́-ya er hielt (seine Ohren) zu L 57

hängen, behängen mit

ę-sá(g)-pe: (behängt) mit A 368

hangen

mę̃nę́-ke-lę-ṅ parallel hangend A 275

heben, erheben (trans.)

y-ęwa-tę́-ṅ-be haben zu erheben AA

y-ę-ua-tę́-m-be sollen erheben Z/3 22 23

—, sich erheben (refl.)

u-lú: (er) erhob sich A 249

—, sich erheben (refl.), vom Boden

ę̃-mę-sá-ka-(x)pę erhob sich A 193 H 56

y-ę̃-mę-sá-ka-(x)pę er erhob sich A 365 (F 6)

heiraten

e-tí-a-mã-pai̯-ę-za-i̯g ich will mich verheiraten (S. 181 Anm. 4. S 289)

i-tía-mã sie verheiratet sich S 325

t-e-tía-ma-ī̯ (wie lange) bist du verheiratet? S 287

y-e-tiya-má-sag verheiratet S 184 185

helfen

u-pę́-i̯-ká-tę-kę hilf mir! A 39

u-pę-i-ka-tę́-g hilf mir! E 40 (K 22 36)

u-pę-i̧-ká-tę-pa um mir zu helfen S 264
a-pę-i̧-ká-tę-mę́ wird dir helfen K 24 (30)
a-pę-i̧-ká-tę-z̧a-se-tę ich will dir helfen (*se* wollen, *te* gehen = Gleichzeitigkeit) A 42

hitzen, heizen
ta'ná-na-se: erhitzt habend G 19

hören, verstehen
(Cum. Ch. eta; Ouay. eta; Gal. eta, ete; Car. ete; Apar. eta; Crich. eta, ita; Carin. eta; Bak. ita, ida; Ak. eydah)
i-ta-ú-z̧a hören L 76
i-ta-ú-z̧ă-mę̄ du wirst es hören L 78
i-ta-u̧-z̧a-mę́-te: du wirst es hören L 89
i-tá:-to-(x)pę-z̧a damit ich höre L 56
i'-ta-yá:-pę-la ihn hörte nicht L 61
e-tá-(x)pę hörte I 71
ę-tá:-ta-na während (er) hörte A 369 (371 B 8)
ę-tá:-tę-wę-i̧d hört C 35
ę-ta:pę-kę́:-lę-y-ę́:-ži-pę er (immer) hörte L 97
ę-tá-tę-pę-yę́:-ži-pę noch einmal hören ging er L 98
ę-tá:-z̧a-pęla ich verstehe nicht S 104
ę-ta-yá:-pę-la er hörte nicht L 99
ę-tá:-pę-tę-(x)pę́-ya er hörte fortwährend L 102
ę-tá:-z̧á-pęla:-maṅ ich habe nicht gehört, verstanden S 103 (409)
m-ę-ta-í hast du gehört? S 105
m-ę-tá-z̧aṅ hörst du? S 110
m-é-ta-i̧d du sollst hören L 75
m-ę-tá:-tę-i̧d du sollst hören I 8
t-ę-ta-íd gehört habend A 372

holen
ę-ká:lę-(x)pę (er) holte A 120
ę-t-ę:-kalę́-pęg ihn zu holen K 8

—,
ži-pę-lí:-pę-z̧a-i̧g bin im Begriff zu holen (?) (S. 165 Anm. 2) A 102

—, herbeiholen, empfangen (s. [holen] lassen)
ęlę'ma-tá geh holen! hole! A 90
(ę)lęmę-ta hole! S 49 (48 50)
ę'léma-ī(d) um zu holen S 96
ęlę'ma-tó-z̧a sie holen, empfangen R 115
s-elę:ma-taí-na laß mich holen (gehen) A 109 (179 238)

h u n g e r n, Hunger haben *(talui-pę-(g)* hungrig A 325)

a-pę́-ka-pę-(x)pę litt Hunger A 181

a-pę́-ka-pę hungernd A 38

a-pę́-ka-ẓaṅ hast du Hunger? S 111

a-pę́-ka-sa(g)-maṅ er ist hungrig, ihn hungert S 242

a-pę-ka-ẓa-maṅ mich hungert S 245

a-pę-ka-ẓa-pęlá:-maṅ ich bin nicht hungrig S 243

ẓ-á:-bę-ka-pę-taná während er hungerte E 37

iná a-pę-ka-sá(g)-maṅ uns hungert S 244

j ä t e n

palę́(d)-na-í(g) um zu jäten S 90

pa:lę́(g)-na-ị(d) um zu jäten S 91

j a g e n

aká:ʾmona:-pę: jagend (will ich gehen) L 46

ẓ-aka:muná:-pe: jagend (auf die Jagd) will ich gehen S 247

k a c k e n

(Cum. hucca, vcca; Ch. beca; Car. hueca, eca; Crich. ueca; Ipur. eca; Mak. eca; Ouay. uica; Apar. uica; Kal. ueka; Oy. uika; H.-U. ueka; Map. uéca; Bak. åiki; Trio koaika, awaika)

i-we-ka-pę́-tę-(x)pę er begann zu kacken A 376

i-wi-ká-pę-tę-(x)pę sie kackte fortwährend A 72

i-wę(g)-ka-tó-ẓa-lę seinen Kot entfernten sie A 272

i-wę-ka-tá:-n-tę-g seinen Kot (auswerfen) geht! A 270

—, von Vögeln

ęʾ-wasú-ka-pę-tę-(x)pę (sie) kackten fortwährend K 19

ę-wasu-ká kackten K 34

k ä m p f e n (miteinander)

s-ę:-ẓanamắ-pę-tę-(x)pę (sie) hatten einen Kampf miteinander R 68

k a u e n (Tabak)

apó-ni-na amã:lę kaust du (Tabak)? S 113

y-apó-ya er kaut (Tabak) S 112

k a u f e n, verkaufen, tauschen

(verkaufen: Cum. epe; Gal. be)

(kaufen: Cum. epe, empa; Gal. epe, abe, ebe, ibe; Oj. épé; Apar. apé)

(bezahlen: Ch. epe, ebe; Cum. epe; Oj. epe, Apar. épé; Gal. epe, ebe; Ak. eybey)

lę-pá-(x)pę verkaufte A 67

u-lę́:-pa-g verkaufe mir! A 66 76 (S 198)

i-lę́:-pa-(x)pę (er) verkaufte A 77

i-lę:-pá-ya-lę (er) verkaufte A 68
to(g)-lę-pá:-pę-tę-(x)pę gab ihnen wiederholt R 118

kaufen, kaufen
é-na-(x)pę kaufte R 13 17
e-ná:-zag gekauft R 111
e-na-pę́-tę-(x)pę kaufte fortwährend R 34
ę-na-pę-tę-(x)pę́-ya kaufte fortwährend R 118
n-e-na:pę́-tę-(x)pę welche er kaufte R 42
a-n-ę-ná-(x)pę-mę̃ (wo) hast du dies gekauft? S 381

kehren, umkehren, heimkehren
ę-mé-i-ku: auf dem Heimweg D 4 (2)
y-ę-mę-i-ku-lę er kehrte heim A 343
t-o-ę-mę́:-ku-lę sie kehrten heim L 116

—, umkehren, heimkehren, schlafen gehen
a-ę̃'-ná-nę-pai̯ laß uns (Dual) schlafen (gehen)! A 243 255 263
ę-m-ę:-yú-nę-pai̯ laß uns (Dual) heimkehren! L 115

—, umkehren, zurückkehren
é-na-po-(x)pę er kehrte um, zurück R 89
ę-ná-po-kę kehre zurück! S 16
e-ná-pu-kę kehre zurück! kehre um! S 55 56
ę-ná-(x)po-ʒau̯ wenn ich wiederkehre S 221
y-ę-ná-po-(x)pę er kehrte um A 359 (L 42)
y-e-nã'-po-lę: sie kehrte um L 17
au̯-e-ná-pu-za(g)-ʒau̯ wenn du zurückgekehrt S 207
au̯-é-na-(x)po-to-(x)pę́: damit du umkehrst L 41
tóg-ę-ná-po-(x)pę sie kehrten zurück R 40 41 (S 414)

klatschen (in die Hände)
(t-ę:nʒau̯é) bę-té-ya (mã'lę́-ʒa) (er) klatscht (in die Hände) S 159

kleiden, bekleiden (*poñ* „Kleidung")
i-pón-te-(x)pę́-ya sie kleidete ihn K 41

klopfen
yęi-kę́tępę-tę-ya er klopft auf den Baum S 418

kneifen, abkneifen
pę-tę-i (er) kniff A 151 (s. Interjektion!)
pę-tę-i̯-ká-ya-lę er kniff ab A 152

kochen (intrans.)
ži-li-n-tę-ság gekocht S 167
(tuna:) i-ži:-li-ñ-tę-m-pę-mañ (das Wasser) kocht S 165

k o c h e n, (intrans.)
ẹ̓-ku-lá-ka gekocht H 47
—, sieden (trans.)
ẹ-lí-n-tẹ-kẹ koche! S 166
ẹ-li-n-tẹ́:-ya sie kocht S 117
ẹ-li-n-tẹ-(x)pẹ́-ya sie kochte I 51
k o h l e n, verkohlen, s. brennen
k o m m e n, herauskommen
e-mó-ka-(x)pẹ kam hervor C 11 (D 43)
y-ẹ́:-mo-ka-(x)pẹ er kam hervor D 16
ẹ-s-ẹ-wó-ka-(x)pẹ ging heraus K 57
k-ẹ-s-ẹ́-wo-ka-i geh nicht heraus! K 59
y-ẹ:-s-ẹ-wú-ka-(x)pẹ er ging heraus K 62
—, ankommen (vgl. „sich setzen")
(ẹ)-lẹ-u-tá er kommt S 118
e-lẹ́-u̯-ta-(x)pẹ (es) kam R 9 (29 S 78)
ẹ-le-u-tá-m-pẹ-mañ (er) ist angekommen S 77 (76 412)
ẹ-lẹ-u-tẹ-ẓá(g) tẹsé: angekommen seiend S 211
ẹ̓-lẹ́-u-ta-lẹ (er) kam an G 24 (I 74)
y-ẹ:-lẹ́-u-ta-lẹ (er) kam an I 72
y-ẹ-lẹ́-u-ta-(x)pẹ er kam A 86
a-ú-ẹ-lẹ-u-tá-(x)pẹ du kamst, bist gekommen S 210
(i)ná ẹ-lẹ́-u-ta-(x)pẹ wir kamen R 18 23 86
—, hervorkommen, herauskommen, heraustreten
pá-ka-(x)pẹ kam heraus G 23
ẹ-pá-ka-(x)pẹ kam heraus C 24 (A 191)
—, ankommen, herkommen
y-e-ság ich gekommen I 15
u-y-é-(d)za-ẓag gekommen L 54
—, herkommen
aži-kẹ komme! S 5 321 (264)
aží-pẹ-kẹ-lẹ kommt! E 14 22 29
ẹ̃-u-áži-kẹ kommen I 19
—, kommen
(kommen: Cum. Ch. epi, epu; Tam. epu; Car. ebu; Gal. obu; Ouay. ompu; Car. embu; Bak. ewi)
yi-pẹ́ kam A 137 (S 1 154)
yí:-pẹ-(x)pẹ kam C 15 I 42
yí:-pẹ-lẹ (sie) kommen E 23

yí:-pę-zan wenn (er) kommt A 80
yi:-pę́:-pę-la (sie) kamen nicht E 30
i-yi-pę́ er kommt L 48
í-yi-pę-o-lá-n-tę-pęla sie kamen ebenso nicht E 31 (S. 208 A. 2: *wo-lántę* „ebenso")
aá-y(i)pę-mä: (woher) kommst du? S 372
yé:-pę er kommt S 153
yę́:-pę-lę (sie) kommen E 15
yé:-pę-(x)pę (er) kam H 13 (14 B 9)
yé-sag ich gekommen A 325
yę̂-ság-pęg (mit) zu-gekommen K 60
í:-yę-pę́-nä-ma-īd damit er nicht kam L 42
ę-i-yę-pę́:-lę er kam A 365
ę-i-yę-pę́-tana während er kam I 47
ę-i-ye-pę́:-pęla-y-í:-ži-pę sie kam nicht L 12
e:-yę-pę-pęla sie kommt nicht (?) S 122
a-yę:-pę-tána während er kam L 59
a-yę-pę́-pęlá: kommt nicht L 13
a-yę:-pę-sé:-tę während (bis) ich komme L 51
a-ži-pę-kę-lę kommt! E 14 29 (22)

k o m m e n, herabkommen
n-e-po:-tę-ń-bé:-pęla damit niemals kommt AA (6×)
t-a:-ta-pó-n-tę-pęg-sęń bis die Nacht herabsteigt A 174 (S. 172 A. 5)

—, herabkommen, herniedersteigen
a-tá:-nu-ń-za(g)-za auf mich geladen Z/2 1 (28)
a-tá:-nu-n-to-g-tę-ń-bé:-pęla damit niemals auf sie herabkommt AA (3×) (Z/8 2 7 12 24)
z-a:-ta-nú-ń-tę-ń-bé:-pęla damit niemals herabkommt AA Z/8 2

—, herankommen (Gespenst = *ęnę* S. 245 A. 6)
ę-n-ę̂-pę́-(x)pę́-ya es kam heran L 60

—, niederkommen, gebären
a-nopę́ sempu-sá(g)-mań meine Frau ist niedergekommen S 122

k o s t e n, versuchen (*to-zómpa-lę-(d)zań* „ihr Rest"; vgl. zerreiben)
zombá-g koste! A 10 (15 105)
zompa-za ich erprobe (meine Kraft) C 8

— (im Preis)
tę:pę:-mä (wieviel) kostet das? S 367

k r e i s e n, einkreisen (ein Stück Savanne mit Feuer)
t-aí-mę-pę-sę eingekreist habend D 1

laden, beladen vgl. herabkommen
lachen, s. schäkern
lagern, wohnen, Platz nehmen
pa-tá:-lẹ-(x)pẹ ina-z̯a wir lagerten R 79
pa-tá-pẹ-nai̯ (wo) haben (sie) gewohnt? S 268
ẹ-na:-zá(g)-pa-tẹ́ˀ-ni: quer (an)liegend Z/10 6
y-ẹ-pa-tẹ-nẹ-ká:-za(g) ihm quer gelagert Z/10 2
lassen, loslassen; verlassen
no-ṅ-gá ließ A 199
nu-ṅ-ga-kẹ laß! S. 217 A. 5
no-ṅ-gá-ya-lẹ (sie) ließ los A 307 I 37 (L 140)
nó-ṅ-ga-(x)pẹ ließ los A 60 73 94 311 (D 19)
nó-ṅ-ga-sag verlassen (z. B. ein Haus) S 271
u-nó-ṅ-gaˀ-kẹ́ mich laß los! L 56
i-nó-ṅ-ga-(x)pẹ ihn ließ A 196
i-no-ṅ-gá-tẹ-po nachdem sie ihn losgelassen hatte A 308
i-nó-ṅ-ká-ya-lẹ er ließ ihn los K 15
ẹ-nu-ṅ-gá-ya-lẹ er ließ ihn los A 303
ẹ-no-ṅ-ga-(x)pẹ́-ya er ließ ihn los C 31 (D 42)
y-e-nu-ṅ-kẹ laß ihn (mir) H 18 (wohl < **nú-ṅ-ga-kẹ*)
t-ẹ-nu-ṅ-ka-i̯d losgelassen habend A 74 (G 17)
t-ẹ-no-ṅ-gaˀ-sá-ya losgelassen (seiend) I 38
—, Schmerz lassen, schmerzen, leiden (vgl. „leiden")
kaˀ-nú-ṅ-ga-(x)pẹ́-ya er quälte E 26
ẹ-káˀ-nu-ṅ-ga-(x)pẹ ihn quälte er E 19
n-ẹ-kaˀ-nu-ṅ-ga-tẹ-ṅ-bẹ́:-pẹla damit sie niemals leidet AA (4× Z/2 1 17 23 Z/3 1 5 9 13 17 24 31 Z/4 3)
t-e-ka:-nu-ṅ-ga-z̯a-yẹ́ˀ-niṅ weil er sie quälte E 9
t-ẹ-kaˀ-nú-n-ká-ya ihn quälte er H 17
u-y-e:-kaˀ-nú-ṅ-ga-z̯au̯ wenn mich schmerzt Z/2 7 (28 S. 230 A. 1)
—, leiden, schmerzen
s-ẹ-kaˀ-nú-ṅ-ga leidet AA (AA Z/3 27 AA Z/3 20 Z/5 1 Z/6 3 Z/10 5 9)
s-ẹ:-ka:ˀ-nu-ṅ-ga-z̯au̯ wenn sie leidet AA (AA 4× Z/3 1 5 9 13 17 28 Z/4 2 Z/9 1 7)
s-ẹ́ˀ-ká-nu-ṅ-ga-piá:-tẹ (sie) haben daran zu leiden Z/5 2
y-ẹ-s-ẹ-káˀ-nu-ṅ-ga er litt K 33 (AA Z/3 21)
y-ẹ:ˀ-s-ẹ-ká:ˀ-nu-ṅ-ga-z̯au wenn er leidet AA (AA Z/3 32 Z/4 8 Z/5 8 Z/6 2 Z/7 2 Z/9 2 Z/10 1)

y-ẹ:-s-ẹ-kā̆-nu-ṅ-ga-tana während er leidet A 93 (AA 3× Z/3 1 Z/3 5 9 13 17 Z/5 3 Z/10 2 6)
y-ẹ:-s-e-ká-nu-ṅ-ga-tẹ-m-bé:-pẹla damit sie nicht leiden Z/5 3
t-ẹ:-s-e-ká-nu-ṅ-ga-pe: leidend L 59 (refl.)
t-ẹ́-s-e-kā̆-nu-ṅ-ga-góṅ-ẓau wenn sie leiden AA (AA Z/2 22 Z/3 22 29 34 Z/6 7 Z/9 10 Z/10 15)
t-ẹ-s-ẹ-ká-nu-ṅ-ga-i̥ gelitten habend R 23

lassen, leiden, Schmerz empfinden, Schmerz vergehen machen, s. vertreiben
, ablassen
t-ẹ-uẹ́:-nẹ-nẹ-ží laß es! L 58
—, sich einlassen, s. lieben, sich verlieben
katá:-na-ži-ln-m-pai laß dich nicht ein! (S. 235 A. 10 *não vai namorar*) K 54
—, gebunden lassen, festlassen
i-n-au-ló-m-pẹ-tẹ-(x)pẹ er ließ ihn festgebunden A 37
—, verlassen, zurücklassen, dalassen, liegenlassen
na-mẹ́-ya-lẹ er ließ da A 373
t-ẹ-nā:-ma-id (ihn) verlassen habend A 23
nẹ-mẹ́-(x)pẹ (i)na-ẓa wir verließen R 43
i-nẹ̄-mẹ̄-(x)pẹ́-ya er ließ ihn da K 16
i-nẹ̄:-má-ya-lé er ließ ihn liegen A 170 (286)
t-e-nẹ́:-mẹ̄-id zurückgelassen habend L 44 (E 35)
t-ẹ̄-nẹ̄-ma-i̥d zurückgelassen habend K 71
a-u-é-nẹ̄-mẹ̄-sag (nachdem) du zurückgelassen (bist) L 143
a-nẹ́-mẹ-sag (nachdem) du zurückgelassen (bist) L 143
iná-nẹ-mẹ́-to-ẓá sie lassen uns zurück S 215
i-nẹ́(a)-ma-(x)pẹ er ließ ihn da A 59 G 9
—, holen lassen, sehen gehen
s-e-le:-ma-taí-na laß mich holen gehen! A 109 (179 238)
s-ẹ-lé:-maḯ-nā laß es mich sehen! A 160

laufen, weglaufen
(laufen: Cum. ecak, ecake; Bak. egaki; Gal. ega, ica; Ouay. aca; Car. ike)
ẹ-ká-tu-mẹ-(x)pẹ lief A 198 312 313 (316 340) C 19 (D 31)
ẹ-ka-tú-m-pẹ-tẹ-(x)pẹ lief beständig I 38
ẹ-ka-tú-m-pa-pẹ:-tẹ:-tana während er lief A 313
y-ẹ-ka-tú-mẹ-(x)pẹ er lief weg C 21 (25)
y-ẹ-ká-tẹ-mẹ-(x)pẹ er lief weg D 25
y-e-ká-tu-mẹ̄-lẹ er lief weg A 197

legen, hinlegen, stellen, geben
(taúla) tẹ-kẹ (yei-puna) lege (d. Messer auf d. Baum) S 18 26

(waípapu-pia apóno) tẹ-kẹ stelle (die Bank neben den Hauspfosten)! S 27
(a-kau̯ayú) tẹ-kẹ́ gib (deine Zigarre)! S 139

legen, drauflegen
e-wo:ka-ság gelegt Z/8 7 12 (auf den Teller AA)
ẹ-wo:ka-sá(g)-goṅ gelegt Z/8 24
e-wo:ka-ság-oṅ-põnã gelegt auf AA (Z/8 12)
ẹ-wuka-sag-oṅ-pẹg gelegt von AA (AA Z/8 19)

—, anlegen (Blasrohr zum Schießen, s. heranschleichen, Boot anlegen)
eṅ-ga-tana während (er das Blasrohr) anlegte A 310

—, anlegen (zum Schießen)
ka'-ma-ya-lẹ́ er legte A 170
ẹ-ká'-mã-pẹ-tẹ-(x)pẹ er legte an K 47

—, niederlegen
p-ẹl-ẹ́ṅ legend (Interjektion) A 245
p-ẹl-ẹ́ṅ-p-ẹl-ẹ́ṅ rollend („holterdipolter", Interjektion) A 135
ẹ-p-ẹl-eṅ-ga-lẹ legte(n) sich nieder A 245 257

—, sich dazulegen, sich niederlegen
t-ẹ́:na-y-ẹ́ṅ-ku-lẹ sie legte sich zu ihm L 44 (S. 243 A. 5 *ẹna* fallen, *eṅ-ku* steigen)

lernen (Sprache)
ẹ-s-ẹ́:-mupá:-pai̯-ẹ́'-ẓa-i̯(g) ich will (deine Sprache) lernen S 229

lieben, sich verlieben (s. sich einlassen)
k-atá:ua-ži-lumpa-i verliebe dich nicht! K 54

liegen (quer)
ẹ-na:-zá(g) liegend Z/10 6

löchern, durchlöchern, Löcher machen
á-po-kẹ durchlöchere (die Bienen)! L 122
to(g)-a-pẹ́-ya-lẹ er durchlöcherte sie (die Bienen) L 124

lösen (Fessel)
koló:li-ká-ẓa-tẹ ich gehe Fessel lösen Z/10 10

lügen, betrügen
(Bak. enoku; Cum. enucu; Tam. ango; Ak. Crich. engo)
eṅ-gu-tẹ-(x)pẹ́-ya er betrog A 247
t-ẹ́ṅ-ku-tẹ-i̯d betrogen habend A 35 (69 179)
t-ẹ́ṅ-kú-tẹ-sag betrogen A 73 (91)
y-eṅ-kú-tẹ-za-maṅ (er) hat mich betrogen S 147
u-y-ẹ́ṅ-ku er betrog mich A 370

—,
(?) *a-u̯-ẹ-ka-ži:-ma(-ná-kẹ-mã)* du lügst (vielleicht?) L 47

machen

ka-sag gemacht R 33

ka-zag gemacht R 106 110

—, Angst machen, s. ängstigen

—, Bauchweh machen, s. Bauchweh haben

—, bereitmachen, sich bereitmachen, verfertigen

kó-nę-ka er macht (Pfeile) S 175

ko-nę́-ka-za ich mache S 99 277

ko-nę-ka-ú-za-mă (für wen) machst du das? S 370

ko-nę-ka-za(g)-za-zau̯ wenn ich gemacht habe S 99

ko-nę́-ka-(x)pę (i)na-za wir machten R 137

ko-nę:-ka-(x)pę́-ya er machte, verfertigte L 6

ko-nę́:-ka-sa(g) gemacht S 136

ko-nę́:-ka-pęg beim Machen, zum Machen S 140 278

ko-nę-ka:-kę mache! S 17

ko-nę-ká-tę-g bessere aus (das Boot)! S 238

ko-nę́:-ka-id ętę́n wir wollen (morgen das Boot) ausbessern S 239

ko-nę-ka-lę́ machte sich bereit A 136

ę-ko:-nę-ga-lę́ machte sich bereit A 222

ę-kó:-nę-ka-(x)pę machte sich bereit B 14 L 11 (S. 195 A. 4: *armou-se*)

y-ę-ko-nę́:-ka-tó-(x)pę damit ich mache S 320

a-ko:-nę-ká:-za(g)-za-tę:se: (nachdem) du wieder zurechtgemacht (bist) K 54

a-n-ko-nę́:-ka-kę mache zurecht L 29

a-n-ko-nę-ká-ya ich mache zurecht L 128

i-n-ko-nę́:-ka-(x)pę-pona: auf das, was er gemacht hatte L 9

—, zurechtmachen, herstellen, verfertigen, s. bereitmachen

a-n-ko-nę́:-ka-kę mache zurecht! L 29

a-n-ko-nę-ká-ya ich mache zurecht L 128

a-n-ko-nę:-ka-pai mę:-zán kannst du (ein Boot) machen? S 280

—, dunkel machen, verdunkeln (von Wolken)

katú:ˀ-lug s-ę-u-tapúlu-(x)pę (Wolken) machten dunkel B 15

—, gesund machen, heilen

i-kú:lantanę:-pę-za ich mache sie gesund Z/3 38 (AA)

—, glatt machen, glätten

kai̯lumpa-za ich mache glatt Z/4 9

ę-kailumpa-za-kin-tę ich werde (ihr Angesicht) glatt machen Z/3 37

—, kalt machen (vom Regen)

komíta-nę-pę-(x)pę́-ya er machte kalt B 21

i-kó:mita-nẹ-pẹ-(x)pẹ̄-ya er machte ihn kalt C 30
i-komíta-sag-yẹ̄'-niṅ weil (er) ihn kalt gemacht C 31
machen, erkalten lassen
i-nẹ-pá-ṅ-ga-ẓa ich mache sie kalt Z/5 4
y-ẹ-ụ̄'-nẹ̄-pa-mẹ̄-lẹ (er) ließ ihn erkalten H 49
—, Kopfweh machen, s. auch Kopfweh haben
kā'-ẓaua-ig Kopfweh AA (Z/8 2)
—, krank machen (durch Zauberei), verhexen
[pemóṅ-ẓamẹ̄(g)] kupẹ́-sa(g)-maṅ (viele Leute) sind verhext worden S 269
(i)-kubẹ́:-aụ-ẓa-mẹ̄ (warum) tust du das? S 371
—, krank machen
ẹ'-nẹ-i-lu-m-pa-zag krank gemacht AA (Z/3 1 Z/5 1 8)
t-ẹ̄'-nẹ-i-lú-m-pa-zag krank gemacht AA (AA Z/3 1 1 5 5 9 9 13 13 17 17 21 27 28 32 Z/5 1 8 8)
t-ẹ̄'-nẹ-i-lú-m-pa-zag-óṅ krank gemacht AA (AA Z/3 29 34)
t-ẹ̄'-nẹ-i-lú-m-pa-zag-óṅ-ẓau wenn sie krank gemacht sind AA (Z/3 2 6 10 14 18 22)
t-ẹ-s-ẹ̄'-nẹ-ị-lú-m-pa-za-góṅ-ẓaụ krank gemacht Z/5 12
—, krank machen
ẓa-mẹ-í-no krank machend, Krankheit verursachend AA (AA) Z/8 2 2 (12 12 12)
ẓa-mẹ-i-nẹ-goṅ-pẹg von krank machenden AA (Z/8 24)
ẓa-mẹ-í-no'-na-lẹ krank machend Z/8 2
—, lachen machen
to-ži-lu-m-pa-ẓa sie mache ich lachen Z/1 4
to(g)-ži'-lu-m-pa-ẓa sie mache ich lachen Z/1 11
—, schwindlig machen, betäuben, taub machen, s. grollen
ẹ́-ṅ-ga-ži-pa-ṅ-ga-(x)pẹ́-ya (ihn) machte er schwindlig, (ihn) betäubte er C 18
—, weich machen, erweichen
t-a-ụẹ̄ka-goṅ[-ẓaụ] (S. 228 A. 1: ergänzt) wenn sie weich macht Z/2 13
u-y-á:-wẹká-ẓaụ wenn (er) weich macht Z/2 1 (17 22)
—, zurechtmachen, schön machen, verzieren (ein Gerät)
ewá:kẹ-ẓa-se ich bin im Begriff zurechtzumachen C 3
ewá:kẹ (*urā'napi:-ya* der Blitzstrahl) machte (seine Keule) zurecht C 1
mahlen (Mais)
ẹpa̱-kẹ mahle (Mais)! S 68
ẹpa̱-ya du (?) mahlst (Mais) S 125
ẹpa-ẓá:-neke ich mahle (Mais) S 126
ẹpa-ẓá:-pẹla:-maṅ ich habe nicht (Mais) gemahlen S 127

mahnen, ermahnen

i-pa:nama-(x)pę́-ya sie ermahnte ihn K 55

malen, schreiben

menuka-(x)pę́-ya (er) malte R 28 (36)

tóg menuka-(x)pę́-ya er photographierte sie R 37

tuná menu:ka-(x)pę́-ya er zeichnete den Fluß R 83

nähen

ži-pę́-n-kę nähe (meine Kleidung)! S 157

ži-pę́-n-to-(x)pę-za damit ich nähe S 95

i-ži-pá-n-gę nähe (meine Kleidung)! S 69

nähern, sich nähern

ę-tá:mę̄pa-n-pę-man ist nahegekommen E 7

a-támę̄pa-m-pę-man-tę̂-sę́ nahegekommen (seiend) E 18

—,

i-tę́:ka-lę́:-pę ihr näherte sich L 132

nehmen, s. fassen

—, mitnehmen

a-lę nahm mit A 271

a-lę-(x)pę́-ya er nahm mit A 78

—, wegnehmen

t-ę-lę́-ka-za ich nehme weg Z/1 3

—, wegnehmen, fortnehmen, schöpfen

ka-pę́-tę-(x)pę nahm fortwährend weg I 1

t-ę-ka-(x)pę́-ya er nahm weg I 4

—, wegnehmen, entfernen (Hilfsverbum)

(wegnehmen: Cum., Ch., Ouay., Apar., Ipur., Crich., Mak. ca; Tam. ga)

ka-pę́-tę-(x)pę nahm fortwährend weg I 1

i-wę-(°)ka-tá:-n-tę-g werft ihn aus (wörtlich: geht seinen Kot entfernen)! A 270

i-wę(g)-ka-tó-za-lę sie warfen ihn aus (ebenso; den Alligator) A 272

—, (Hilfsverb). Vgl. dazu die einzelnen aufgezählten Verben.

a'mitoį-ka absengen (Haare)

auloupę-ka losbinden

asu-ka tropfen

a-ka aufwühlen (Erde)

apaį-ka ausschöpfen (Lagune)

ępęu-ka sich entzünden

e:se:ulañ-ka tauchen

e̱wo-ka *e̱'wo-ka* *e̱'ua-ka*	wegnehmen
e̱'wasu-ka	kacken (von Vögeln)
ẹpa-ka	aufwachen
ẹpa:-ka *ẹpa-ka* *e̱pa-ka*	hereinkommen
e̱'mẹsa-ka *e̱:mẹsa-ka* *e̱'mẹsa-ka*	sich (vom Boden) erheben
e̱pẹlẹṅ-ga	sich niederlegen
e̱kupiu-ka *e̱kobiu-ka*	die Augen schließen
enta-ka	passieren (Stromschnelle, Pflanzung)
esulu-ka	sich ausschütten, fallen
emo-ka *e̱mo-ka*	hervorkommen
e̱solo-ka *e̱solo-ga* *e̱sẹlo:-ga*	fallen
eṅ-ga	(das Blasrohr) anlegen
ẹpanta-ka	zur Seite springen
ẹ-s-e̱wo-ka *ẹ-s-e̱wo:-ka*	herausgehen, aussteigen
empa-ka	herauswerfen
e̱'tẹ-ka	fallen (im Kampf), sterben
etẹlẹu-ka	ausgleiten
ẹkone̱-ka	sich machen, sich verwandeln
eṅ-ka	(einem etwas) reichen
ẹsayu:-ka *e̱sayu-ka*	Tag werden, tagen
imaṅ-ga	herbeibringen
palu-ka	ausschöpfen (mit Akk. *kanáu* = das Boot); wörtlich: Wasser entfernen

—, aufnehmen, ergreifen, aufheben, aufraffen

(Ch. anumi, anemi; Cum. animui; Ak. ahnumu; Oj. anemo)

a-nũ-mẹ-z̮a ich sammele Z/7 2

a-nú-mẹ-(x)pẹ (der Jaguar) hob auf A 16

a-nų́-ma-(x)pę (der Blitzstrahl) hob auf C 13 (S. 198 A. 1 ajuntou)
a-nú:-mę-pę: (sein Blut) aufnehmend H 31 32
a-nu-mę́-ya ich hebe auf S 187
n-a-nú-mę-(x)pę welches (er) gesammelt hatte H 51
t-a-nú-ṅ-se: (Holz, Angelrute) aufgenommen habend A 284 (I 5)
öffnen (Augen, Mund, Tür; s. schließen; tauchen)
la-ṅ-ká-ya-lę er öffnete (die Augen) H 36
a-la-ṅ-gá-g öffne (dein Maul)! G 12 21
a-lá-ṅ-ga-(x)pę (sie) öffnete (ihr Maul) G 13 22
a-lá-ka-m-boká:-kę öffne (die Tür)! S 178
pfeffern
y-u-ṅ-pa-lę-pę-tę́-sę gepfeffert seiend Z/8 2 7
pflücken (Früchte), s. brechen
quälen, s. bitten I
queren, durchqueren, s. übersetzen
raten, verraten (einen, es)
a-nę:kamá:-pat-pę-la (er) wollte (ihn, es) nicht verraten L 22 (H 19)
regnen (*konóg* „Regen“)
konó-pę-wę-íd beim regnen L 86
kom-bę-tá-m-pę́-na-ĩ es ist am regnen L 82
i-kóm-bę-pe beim regnen L 68
u-kom-bę-tá-zaų-lę-kíṅ wenn ich allein regne L 77
reiben, zerreiben, s. kosten
zoma-(x)pę́-ya er zerrieb (Pfeffer) A 337
—, (Maniok)
kęsę́:-kę (sie) reibt (Maniok) S 403
reifen
zá:kępę-pę-kę́:-lę wenn es reif ist A 81
reihen, s. zusammenfügen
reichen (einem etwas)
é-ṅ-ka-za-tana während ich reiche L 34
reinigen (Pflanzung vom Unterholz)
aį-kaį
richten, errichten, aufrichten, bauen
a-mę́-tę-pę(g) zu-bauen S 417
a-mę-(x)pé-tó-za sie errichteten H 3
á-mę̄-(x)pę-(i)na-za wir errichteten R 25 (138)
—, herrichten
patá:-lę-tó-za-lę sie richteten den Platz her K 69

rösten, s. braten

rollen, zusammenrollen

a-mokóma-(x)pę́-ya er rollte zusammen A 298

rudern

aua-kę́ rudere! S 70

aua-pę-tó-ẓa sie ruderten R 94

aua-pai-nę-goṅ laßt uns rudern! S 128

y-á:ua-tęṅ Ruderer S 300

kanaú-aua-ni Ruderer

rufen

y-ę'táma-lę er rief A 190

—, herbeirufen

apę-ma-kę rufe! S 61 263

apę́-ma-g rufe! E 12

apę́'-ma-ẓa ich rufe E 13

apę́'-ma-ịd (<* *apę̀ma-ma-ịd)* um herbeizurufen R 20 (A 268)

apę́-ma-(x)pę (die Krabbe) rief E 29

apę́'-ma-(x)pę́-ya er rief I 40

apę́-ma-(x)pę-ina-ẓa wir riefen R 92

rupfen (Vogel)

pępó:ko-ẓa ich rupfe (ein Huhn) S 145

pępó:ka-ya er rupft (ein Huhn) S 146

sagen, aussagen

t-e:-wo-ṅ-lę-ku so sagt er I 34

—, hersagen

(sagen: Cum. ca, cua; Ch. ca, qua, gua; Tam. qua, ga; Ak. kah, gah; Caribi kya, ga; Gal. ca; Ouay., Carij. ca; Bak. ke, ge)

ká'-lę sagen L 67 (? L 69)

ká-kę sage! L 53 (A 331)

ká-kę-tá: geh sagen! L 53

ka-pai-iží:-tana: während ich sagen will L 66

a-ká:-kę-kai̯ sage nicht „ai"! E 45

u-ka-í ich habe gesagt H 59 60

u-ká:-tai̯ ich habe gesagt S 312

u-ka-i̯-nę-ko wie ich gesagt habe I 44

u-ká:-ẓa-ṅ-ná-wę-ịd habe ich gesagt?! (S. 228 A. 4 soll Ingariko sein) I 55

t-u-ka-íd gesagt habend A 110 119 L 84

t-u-ka-í sage nicht! A 331

t-u-ka-i-wę-įd sagend L 86
n-ę-ka-į-lę-mā:-pa er hat dort gesagt L 46 (S. 243 A. 7)

s a g e n, erzählen

ę-ká:-ma-pęg beim erzählen R 26
ę-ká:-ma-ya sagend (?) A 371
ę-ká:-ma-(x)pę er sagte L 54 sie erzählten R 123
ę-ka:-ma-(x)pé-ya er hatte gesagt L 101 (E 53)
(i)n-é:-ka-ma-(x)pę was er gesagt hatte A 267

—, rufen

n-ę-sá:tę-té-m-be sagen sollen Z/10 15 (AA 4× Z/1 5 13 Z/2 2 13 22 Z/3 2 6 10 14 18 29 34 Z/4 4 10 Z/5 12 Z/8 3 13 25)
n-ę-sá:tę-yéka-té-m-be sie haben meinen Namen zu rufen Z/2 18 Z/6 5 5 Z/9 10
n-e-sá:tę-yę:ka-té-m-be-tę sie haben meinen Namen zu rufen Z/6 7
y-ę:-s-e-sá:tę-té-ṅ-be: haben zu rufen AA Z/8 4 (AA 3 × Z/1 6 14 Z/2 9 14 25 Z/8 9 14 21 Z/9 3)
y-ę:-s-ę-sá:tę-té-ṅ-be-tę haben zu rufen Z/2 4 19 (Z/2 30 Z/5 5 10 Z/9 1)

—, es sagen (erzählend)

taúlę-(x)pé sagte L 58 (A 3 130 333 334 B 2 4 8 C 2 H 34 K 44 L 13 26 51 R 104)
tau̯lę-tó-(x)pę: um zu sagen L 66
taúlę-(x)pé-lę-to-mámpa sagten sie zusammen (?) B 12
tau̯lę-(x)pé-ya sagte er C 4 D 5 7 K 22 L 8 29 40 46 48 51 usw.
tau̯lę-yá:-tana während (er) spricht L 56 (104)
tau̯lę-u-za-mẽ-tę du willst (sollst) sagen L 81
tau̯lę-tę-po nachdem er gesagt hatte A 334
tau̯le-pé-tę-(x)pę (er) sagte wiederholt K 4
taúlę-(x)pę-naĩ-nę welcher gesagt hat (?) L 55
tau̯lę-pé-kiṅ wie gesagt hat L 86
tau̯lę-pę-kiṅ-wę-įd wie gesagt hatte L 107
tau̯lę-taú-ya:-toṅ du hast zu sagen L 82

s a l z e n

i-nẽma-lę-pe gesalzen Z/8 7 (12 19)

s a m m e l n, s. aufnehmen

a-n-ũ-mę-za ich sammle Z/8 2
n-a-n-ú-mę-(x)pę welches gesammelt hatte H 51

—,

a-i-mę-kę-pę sammelte A 71

*a-i-mi-kẹ (< * aímikẹ-kẹ)* sammle! H 5
m-a-ĩ-mi-kẹ-ịd du sollst sammeln! A 81

schäkern, lachen
a-ta:liká-pẹ (er) lachte S 124
ẓ-a:-tá:lika er schäkerte K 64
k-a-tá:lika-i schäkere nicht! K 60

schälen s. streifen

schämen, sich s. S 415

schaffen
n-ẹ-kó:bẹ-(x)pẹ-ẓa schuf Z/6 1

schaukeln, sich
y-ẹ-s-óimã-pẹ́-tẹ-lẹ er schaukelte sich I 46
s-ẹ-u-aíma-pẹ:-tẹ (die Frau) schaukelte sich fortwährend (in der Hängematte) S 132

scheiden, sich verabschieden
e-sẹ́-kama-(x)pẹ (er) verabschiedete sich D 45

scheinen
k-i-ṅ-ga-g scheint G 20

schelten, zanken
ệ-naika-(x)pẹ (er) schalt (ihn) I 39 (K 66 mit *-pẹg*)

scheuchen, schrecken
tẹlẹ́ka-ya-lẹ er scheuchte A 314
tẹlẹ́:ka-ẓa ich schrecke AA Z/1 3 Z/3 28
tẹlẹ́ka-(x)pẹ́-ya er erschreckte B 18
i-tẹlẹká-ẓa ich schrecke (sie, ihn) AA Z/2 28 (AA Z/2 1 12 17 23 Z/3 24 33)
i-tẹ:lẹká-ta geh ihn scheuchen! A 131
i-tẹlẹka-tẹ́-ụ-ẓa-nẹ-goṅ-ẓaụ wenn sie sie schrecken machen Z/2 3 (14)
i-tẹ:lẹká-ẓa-tana während ich ihn scheuche A 130
y-ẹ-tẹlẹká-sag er gescheucht A 315
t-o-tẹlẹ́ka-ẓa ich erschrecke sie B 5

scheuen, verabscheuen, nicht mögen, überdrüssig sein
u-y-ẹ:-wáma-(x)pe: überdrüssig („ich-überdrüssig-als“) K 36

schicken (s. heranschleichen, anlegen am Hafen)
a-lí:ma-g schicke! E 6 8 25 (S 96)
a-lí:ma-pẹ (er) schickte E 9 (39 R 20 136)
a-lima-(x)pẹ́ya schickte sie K 76 L 52 (R 42)
a-limá-tẹ(g) schicke! geh schicken! schicke fortwährend! E 16
a-lí:ma-pẹ:-tẹ schickte fortwährend E 1

a-limá:-tę-po nachdem (sie) geschickt hatte E 11
a-lí:ma-sag geschickt E 21 (L 65)
a-li:ma-to-(x)pę́-ya damit er schickte R 42
m-a-lí:ma-ĩ du schicktest, hast geschickt E 17
a-y-á:-limá:-sag ich geschickt L 65

schießen (mit dem Blasrohr; nur so: S. 216 A. 4; s. töten)
pę-(x)pę́-ya er schoß A 304
pę-(x)pę́-se: schießen wollen A 325
pę-pę́:-tę-(x)pę schoß (mit dem Blasrohr) H 8
a-pę́:ˀ-nin weil dich das Gespenst schießt H 10
i-pę́-(x)pę (er) schoß ihn H 21
u-ę-pę́-(x)pę der (welcher) ihn geschossen hat H 29

—, töten (Wild, mit Pfeilen; *-pę* ist koerzitiv bei „töten“)
poká-pę-tę-(x)pę (er) tötete mit einem Pfeil R 80
poka-i(d) miá:-lę laßt uns (Fische) schießen S 179
poká:-pę-tę-(x)pę-(i)na-ẓa wir erlegten fortwährend R 135
i-pó:ka-pę́-se: ihn schießen wollen B 12
i-pó:ka-pę́-se:-nan (morgen) wollen wir ihn schießen B 8
mo-pó:ka-į hast du geschossen? S 43

—, abschießen (Bogen als Waffe und Blitz = „donnern“)
potę-(x)pę́-ya (seine Waffe) schoß er ab C 17
k-ę-potę-í schieße nicht! S 257

—, schießen mit dem Bogen
ę-nún-kę schieße (mit dem Bogen)! S 40
u-r-ęˀ-ųúm-ę-ẓa ich schieße S 39
t-ę-l-ęˀ-nũ:m-ę̃-pę́-man er hat geschossen S 41

schlafen, schlafen gehen
a-ta:pón-tę-(x)pę (sie) ging schlafen K 67

—, in Schlaf verfallen, einschlafen
wenum-pá-ya-lę er verfiel in Schlaf I 24
wę̀núnę-paį laß uns schlafen A 243 255 263 (Dual)
węˀnum-pal-kulu-ę̀ˀẓa-ig ich will schlafen A 264 (108 116)

—,
(schlafen: Cum. huetun, vetun, vetum, huechiti; Ch. guezet, betu; Car. huetu-ba, huetu; Gal. vetu-be; Mak. uetum; Crich. etunu; Ipur. uetum, uetunu: Bak. weto, wedo; Mak. wedong)
wetún-pęla schlief nicht A 259
wetún-lę schlief A 248 258 265 I 31
i-we:tún-tana er schlief-während A 249 (R 80)

i-we:tuṅ-yeṅ Schläfer S 296
t-uę:tuṅ zu schlafen A 246
to-wetuṅ-lę sie schliefen K 70
tó(g)-wetúṅ sie schliefen R 107

schlagen, treffen (vgl. *uę, wę* „töten")
wę́:-pę-maṅ hat (mich) getroffen A 253 254 261 (252)
wę́:-sa-ya-ẓau̯ wenn ich getroffen wäre A 262
t-uę́-pę-ya er schlug A 250
t-uę́-tę-po nachdem er geschlagen hatte A 251 261
t-uę́-ya-lę (er) schlug A 267
t-úę-(x)pę (er) schlug I 48
t-uę́-tú-ka-(x)pę (er) schlug (ihn) vollends tot I 54
m-o:-uo-i̯ hast du (ihn) geschlagen? S 73

—, nach etwas
(schlagen: Bak. ha-ye)
apę-(x)pę́-ya er schlug G 3
ẓ-apę́-bę-kę schlage! A 302 (S. 185 A. 1: angebl. Ingariko) 306

—, Äste abschlagen, abbrechen (trans., intr.)
ę-kę-tę́-lę brach (Ast) A 148 (220)
p-ę-kę́:-pę-tę-(x)pę entästete D 11
b-ę-kę:-pę-tę́:-ẓa ich breche A 87
p-ę-kę-pę-sę-ná: um zu brechen L 24
(yę́i-)b-ę-kę-pę-tę́-ya-tana während er (Holz) brach A 87
i-kę-bę́-ta geh ihn brechen! L 33

— (trans.), abbrechen, zerschlagen
a-kę:-tę-(x)pę́-ya schlug sie ab L 38
a-kí:-tu-ka-(x)pę́-ya er zerschlug A 8
t-a-kí:-tu-ka-i̯d zerschlagend A 5 15 20
t-o-kí:- - - - (er schlug darauf; Interjektion) A 18
to-g-t-o-ki:-to-k-íg (Bums, krach, brechend) A 138

— (einen mit etwas)
i-wę:lętamę-(x)pę (er) schlug ihn I 21 22 28

schleichen, sich heranschleichen, Boot anlegen
ẓ-a:-t-a-límã-lę er schlich sich heran A 296
(i)ná-at-á:-lima-(x)pę wir legten an (mit Boot am Hafen) R 95

schleifen
ę̓-tę-tó-(x)pę-ẓa damit ich schleife S 94
u-y-ętaúalę̓-tę-kę schleife mein Messer! S 59

schließen (die Augen; s. öffnen)

ę-ko-bí-u-ka-kę schließe die Augen H 34
y-ę-ko-bí-u-ka-lę er schloß die Augen H 35
y-ę-ku-pí-u-ka-lę er schloß die Augen A 246
schließen (die Tür; Mund; s. öffnen)
a-ra-ká-ṅ-kę schließe (die Tür)! S 176 177
a-la'-ká-ṅ-(g) schließe (dein Maul)! G 15
—. einschließen
i-wakę-tę́:-sa ich schließe sie ein AA
schlingen, verschlingen, verschlucken
ka-ma-níṅ weil er verschluckt E 24
ka'-ma-(x)pę́-ya sie verschlang G 14
ę-ká-ma-lę verschluckte E 28
ę-ka-ma-sá-ya-tę:-se: verschluckt worden seiend E 29 (L 133)
schmerzen, Schmerz empfinden
ę'nę́-(x)pe (u)-y-e:nu-máṅ mich schmerzen die Augen S 378 (379 392 419 420)
schmutzen, beschmutzen, sich beschmutzen
kępá-(x)pę́-ya er beschmutzte A 195
ę-kę́pa-pę tó-za sie beschmutzten ihn K 20
y-ę-kę́pa-lę er beschmutzte sich A 188
schneiden, abschneiden, zerschneiden, scheren, roden, fällen
(schneiden: Ch. akete, akeze; Cum. akete, aketa; Oj. akété, ekete; Gal. akoto, ikoto, iketé)
(schneiden: Bak. satö, hate)
(roden: Crich. akece; Ipur. akece)
(fällen: Bak. saγe)
a-kę́-kę schneide! S 32 173
a-ké-ta geh schneiden! A 279
a-kę́-se-na um zu fällen A 30 S 92 (174)
a-ki-tu-kę-zag zerschlagen S 120
a-kę́-kę́-id du magst fällen A 216
a-kę́-pę-zag abgeschnitten R 85
a-kę-tę-(x)pę́-ya er schnitt ab A 282 (L 38)
a-kę́:-tę-za-tána während ich schneide (S. 241 A. 5: um eine Zigarre zu drehen) L 26 (A 214)
a-kę́:-tę-lę (er) fällte A 218
a-kę:-tę́-ya-lę er schnitt A 219 L 120
a-kę́-se-tę:-tána während ich fällen gehe A 57
t-a-kę́-pę sie zerschnitten L 10
t-a-kę́-se: (Kopf) geschoren habend A 321

s-a-kẹ́-tai̯-na laß mich schneiden gehen! A 35
u-n-á:-kẹ-tẹ-(x)pẹ ich habe ihn geschnitten A 327
u-y-a-kẹ́-pẹ-tẹ-pẹg mich schneiden zu wollen Z/1 9
u-y-a:-kẹ-tẹ́-ya-nã-ma-ĩ(d) damit es mich nicht schneidet S 98

schneiden, skalpieren, scheren
(die Haut abziehen: Cum. api-ca; Ch. ip-ca; Ouay. epica, epi-ca; Apar. epi-ca; Ipur. ipi-ca; Crich. ipu-ca; Mak. ipa-ca)
pi-ká-pẹ-ya er skalpierte A 335
pi-ká-ya-lẹ er skalpierte A 336
y-u:-lu-pí:-ka-tẹ-poṅ (du) der mich geschoren hat A 347
u-y-u-lu-pí:-ka-kẹ schere mich! A 328
u-y-u:-lu-pi:-ka-lẹ́-tẹ-pó:-no (ihn) der mich geschoren hat A 355 (361; S. 190 A. 4: Ingariko)
a-n-ű-lu-pí:-ka-(x)pẹ du hast ihn geschoren A 326

schöpfen, ausschöpfen (Boot)
(Ist altkaribisch *palu* „Wasser" und Hilfsverb *ka* „entfernen")
i-pá:lu-ka-g schöpfe das Boot aus! S 52

—,
i-u-aṅ-gẹ schöpfe (Wasser aus dem Boot)! S 51

—, ausschöpfen (Lagune s. *i-pá:lu-ka-g* „schöpfen")
a-pa-i-ka-tó-ẓa sie schöpften aus A 295
a-pa-i-ka-pẹ-se: (um) ausschöpfen (zu) wollen A 291

schrecken (trans., einen)
kẹnẹ:bẹ-pẹ́-ya er erschreckte (das Feuer) D 4

schreien
en-taima-pẹ́:-tẹ-(x)pẹ (er) schrie wiederholt A 261 (K 50)
en-taima-pẹ:-tẹ (er) schrie fortwährend S 85

—,
tẹ-u̯-katú-m-pẹ-te: während er schrie L 60

schreiten, durchschreiten, durchfahren (z. B. Stromschnellen)
entaka:-ság passiert, durchfahren habend R 67
entaká:-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẓa wir durchfuhren fortwährend R 21
éntaka-(x)pẹ ina-ẓa wir passierten, durchschritten R 100

— (vom Jaguar)
t-ẹ́latẹ-i̯d schreitend B 7

schütteln
ži:ta:lala:-ma-nẹ́:-yi ich schüttle A 355 (361)

schütten, sich ausschütten, fallen (Regen)
y-esíluka-(x)pẹ er schüttete sich aus B 16 (S. 195 A 6: derramou)

schwellen, anschwellen
yü'ma-sag angeschwollen I 58
schwimmen
(aękętóṅ iži) pęnę́:-pęla (der Alte kann) nicht schwimmen S 141
schwindeln s. schwindlig machen
schwinden, wegschwimmen, fliehen
ma:lumę́ ępę́:-pęṅ die Habe schwamm nicht weg R 63
tó(g) ępę́-pę sie flohen R 121
..ianá-zamę̄g ępę́-pę weil die Schiriana geflohen waren R 127
schwingen (Keule)
węuká-ya-tána während er (seine Keule) schwang C 15
węuka-(x)pę́-ya er schwang (seine Keule) C 14
schwitzen
t-ę́:-lamuta-id schwitzend C 11 (D 16)
sehen, betrachten (s. holen)
ę-ká:-li-pęg zum betrachten A 284
wá:-ka-li-pe schön anzusehen E 17 (S. 206 A. 3: *wakę́* „gut“ *ękali*, „sehen“)
wá:-ka-li-pe:-maṅ es ist schön anzusehen gewesen E 25
—, betrachten wollen
y-ę-mpę́-se: betrachten wollen I 16
— (s. holen)
ę-lę́-ma-g siehe! B 5 E 13 (D 9)
ę-lę̄-ma-tá geh holen! A 90
ę-lę̄-maid (< * *ęléma-maid*) gesehen habend, sehend A 349 (89 226 L 14 108 I 42)
ę-lę́-ma-(x)pę sah F 2 (sahen L 2 A 310)
ę-lę-ma-wę-íd da siehst du! B 10 D 44 (A 21 B 23 C 32 D 17 H 58)
ę-lę-ma-(x)pę́-ya er sah C 10 (H 20)
ę-lę̄-ma:-tá-n-tęg geht sehen! L 7
ę-lęʾ-ma-sę́-ná-m-pa-lę um dort zu sehen L 15
ę-lęʾ-ma-paí laß uns sehen! L 48
ę-lę́ʾ-ma-sé-na um zu sehen L 42
ę-lę́:ʾ-ma-za-tana während ich sehe I 43 (E 6 8 S 410)
ę-lęʾ-ma-tá:-nękę geh sehen! A 350
ę-lę-ma-pę́-tę-(x)pę (er) betrachtete wiederholt R 82
ę-lę̄-ma-(x)pę ina-za wir sahen R 74 87 91
l-ę́-lę-ma-g (< **lę-ę́:lęmag*) siehe (Kraft) D 9
y-ę́:-lę-ma-g sieh mich! C 8 (D 8)
y-ę́:-lę-ma-ko sieh mich! B 13

y-ẹ:-ẹ-lẹ́:ʾ-ma-wẹ-i̯d da siehst du es! A 228
u-y-ẹ́:-lẹʾ-mã-tá-nekẹ geh mich sehen! I 40
s-ẹ-lẹʾ-maʾ-tai-ya ich will (sie) sehen gehen L 8 (13 50)
s-ẹ-lẹʾ-ma-ĩd sehend L 20
s-ẹ-lẹ:-ma-taĩʾ-nã laß mich suchen gehen! E 41 (A 35 109 179 238 S 405)
s-ẹ-lẹ́:-mai̯ʾ-nã laß mich es sehen! A 160
t-o-s-ẹ-lẹ-ma-tai-nã laß mich sie sehen gehen! A 292
t-e-lẹ́:-ma-i̯d sehend A 311
m-ẹ-lẹʾ-ma-ĩ (was) hast du gesehen? S 108
m-ẹ-lẹ-mẹ-ta-í-na hast du es schon gesehen? S 109
n-ẹ-lẹ́:ʾ-ma-tẹ́-ṅ-pẹ: (sie) sollen ihn sehen! L 70

sehen, schauen, nachsehen (nach etwas; vgl. *ẹlẹma* „sehen")
á-n-ẹlẹma-tai-ya ich will nachsehen gehen L 83

sein (Hilfsverb)

I. *ẹ-pẹ* es war, sie waren (mit Attribut)
(kumĩ) ẹ-pẹ́-tẹ-(x)pẹ es war immer (kalt) R 60 75 (112)
ẹ-pai-nau̯ ich wäre A 262 (318)
ẹ-ta-í ich war S 233
n-é-tai̯ ist er gewesen? S 288 311
m-é-tai̯ du warst? S 334
m-e-tán-tẹu ihr wart S 337
ẹ-tó-(x)pe: um zu sein A 247 (328 363)
ẹ-tẹ-u̯-kai̯-wẹṅ wie ist das? E 55
tx̯án-ẹ-(x)pẹ (scheint) fetter zu sein G 20
ẹ-ság geworden E 39
au̯-é-sag du geworden E 38
n-ẹ-kíṅ wenn da (ist) L 24

II. *tẹ* (es) ist A 7 90 117
(apog) tẹ (dort) ist (Feuer) A 90
(tẹg) tẹ (hier) ist (der Stein) A 117
(mẽ:-)tẹ (dort) ist (er) A 237
(mã:-)tẹ (dort) ist (er) A 348
a-tẹ́-ṅ-wiṅ wo ist es? A 160
(pe:yaĩʾ mã-)tẹ (P.) ich bin A 355
(i-pá:lu-pẹ-)tẹ (sein Wasser wie ich) bin Z/9 5
yẹu̯lẹ́-ʾna-lẹ-tẹ ich ja bin Z/2 6 16 21 Z/5 7 Z/8 6 11 17 23

III. *sẹ́:* ich bin B 23 (D 44)
zẹ ich bin C 32 (D 17)
kẹ-sẹ́-i sei nicht! H 59

IV a. *tẹ:-se̱* seiend L 49 62

tẹ:-sẹ́-pẹla nicht seiend L 64 (K 37)

ẹká'ma'sáya-tẹ:-se: als sie verschluckt waren L 133 (E 29)

masá: u-mandží(g) tẹ-se: wenn mein Kind neu (geboren) ist Z/8 1 7

ma:sá tẹ-mándži-goṅ tẹ́:-se̱ wenn ihre Kinder neu (geboren) sind Z/8 3 8

y-e̱lí-dža(g)-tẹ:-se als er tot war A 21

mẹlẹ-tẹ-tẹ́:-se als er dort war A 34 100 126 142 usw.

waílá y-e̱'ma-lẹ-tau̯ kai̯kusé̱-tẹ:-se als der Jaguar auf dem Tapirwechsel stand A 132

tẹ́-iži moká-tẹ-pẹg-tẹ:-se als er dabei war seine Beine herauszuziehen A 150

mẹlẹ́-tẹ-se:-pẹla als dies nicht war A 243.(129)

mẹlẹnauá-tẹ:-se als dies so war A 255 *(<*mẹlẹ́-mẹnauá-)*

y-e̱:lẹ́u̯ta-sa(g)-tẹ-se: als er sich gesetzt hatte C 13 (D 19)

te-se ká:limaīd als er halbbetrunken war A 187

y-é̱:na-zag-tẹ:-se̱ nachdem er sich gestürzt hatte D 23

mẹlẹ́:-z̯o'nõ-tẹ:-se als sie unter diesem war E 33

tẹ-pa:kama-sá-ya-tẹ:-se als es niedergeworfen war F 6

ẹ-tẹu̯ká-tẹ-pẹg-tẹ-se̱: als (er) sie wegstoßen wollte G 6 7 8

mẹlẹ́-te̱:-se: als dies (so) war, da H 9 (I 34)

y-enu'-ság-tẹ:-sé̱: als er emporgestiegen war H 13 14

t-ẹuna-kátaye:-tẹ:-se als er losgelassen war I 38

ena-sá-ya-tẹ:-se: als es gegessen war (Bd. II S. 228 irrtümlich: als sie es gegessen hatte) I 53

Alleinstehend — und oft auch verbunden — hat *tẹ:-sé* den Sinn einer Konjunktion, *α*) im hypotaktischen Sinne „da, dann, denn“, oder *β*) im parataktischen „aber“, z. B.:

α) *y-e̱látẹ-sag tẹ:-se:* (da) er (nun schon) umgewendet war K 47

a-ko:ne̱ká:-za(g)-z̯a tẹ:-se: nachdem du (ja nun zurecht) gemacht bist K 54

mẹlẹ́naua tẹ́:-se: (und da) dies (nun so) war L 122

β) *tẹ:sé y-u:kú-ya-pẹla* aber er antwortete nicht K 5

tẹ:se y-e̱:sẹwúka-(x)pẹ aber er ging hinaus K 62

tẹ:se̱ patá kowámẹ-(x)pẹ (denn) so verging eine Weile L 49

tẹ:sé: ẹka:ma-(x)pẹ́-ya da er (nun) gesagt hatte L 101

IV b. *t-a'nána-se:* nachdem er (ihn über dem Feuer) erhitzt hatte G 19

t-anun-se: nachdem er (sie) angegriffen hatte I 5 (A 284)

t-ẹmpáka-pẹ-se nachdem sie (den Fisch) herausgeworfen hatte L 1

tẹ-ká:ma-pẹ-se: nachdem er gesteckt hatte I 2

t-aímẹ-pẹ́-sẹ nachdem es (das Feuer) eingekreist hatte D 1
t-ẹwón-se eingedrungen A 379
t-akẹ́-se: nachdem er (seinen Kopf) geschoren hatte A 321
t-au̯lóm-pẹ-se als er festgebunden war A 34
t-ẹnú-se (nachdem du) emporgestiegen (bist) A 279
t-api(d)-žé nachdem er gefaßt hatte (Bd. II irrtümlich: „faßte") A 301 (E 46)

V a. *ipó:pe-kulu-nai̯d* (er) ist sehr schmackhaft A 108
u-mátanẹ́-sa(g)-nai̯d ich bin vernichtet L 63
i-au̯lómpẹ-sag-nai̯d ich bin gebunden A 39

V b. *talẹ́:lẹ ẹ̓na-naig* wir sind hier A 233
tẹ́g tẹ́ṅ-pẹ(g)-nai̯g der Felsen ist am Fallen A 56
(i)ná ẹnẹ́-pẹ(g)-nai̯g er ist im Begriff uns zu fressen A 235
u-tẹ́:-pẹ-nai̯g ich bin am *(pẹg)* gehen L 71
t-ẹwáṅ-pona: tẹ́:-nai̯g er war im Begriff, sich auf seinen Bauch zu legen A 162

V c. (nur in der direkten Frage:)
(a)tẹ́ṅtẹkiṅ pẹlẹ́u-nai wo ist der Pfeil? S 121
molo-ná:(g) žilintẹ-sá(g)-naĩ sind die Fische gekocht? S 167
ẹpẹkẹ́lẹkiṅ a-muku-naĩ wie viele sind deine Söhne? S 285
ẹpẹkẹ́lẹ a-kó:no-pẹ-naĩ wie viele Regen(zeiten) sind vergangen? S 287
atẹ́ṅzaílẹkiṅ zẹlẹ tuná zámẹ-naĩ wo ist das Quellgebiet dieses Flusses? S 349
ẹpẹkẹ́:lẹkiṅ wẹli-dzáṅ-nai̯ ẹ́utẹ-tau̯ wie viele Frauen sind in dem Hause? S 44
(a)tẹnde-kĩ' (<-kiṅ)-naĩ wo ist er? A 236 S. 178 A. 7
(a)tẹ́ntẹkiṅ ipulukotó-zamẹ̃(g) patá-pẹ-nai̯ pẹ́na: wo war der (ehemalige) Wohnsitz der Purukoto vor alters? S 268
konẹ:ka-pẹ́-nai̯ (wann) wird (er) machen? S 318

VI. *zai̯g* ich bin K 36
ẹ́' -zai̯g ich bin K 43 L 24
m-ẹ́:'-zai̯(g)-zau̯ wenn du (ein Dummkopf) bist S 306
zawáti pẹtẹ́:pẹ ẹ́:'-zai̯(g) ich bin haben wollen Reis (d. h. ich will Reis haben) S 339
nalí-(x)pe: ẹ' -zai̯(g) ich bin häßlich S 305
ẹna:li-ké-pẹla ẹ́:'-zai̯(g) ich fürchte mich nicht S 171
u-tẹ́:'-zai̯(g) ich bin im Begriff zu gehen S 247 248 275 (138 L 65)

kamí-kẹ́-kulu ẹ́'-zaig ich bin mit viel Kälte (d. h. mich friert sehr) K 43

itá:noṅ-pẹla ẹ́'-zaig ich bin ohne Farbe L 24

a-maĩmũ ẹtá:-za-pẹla ẹ́:'-zaig ich verstehe deine Sprache nicht S 104

ẹ:lupá pẹtẹpẹ ẹ'-zai(g) ich will Bananen haben S 115

VI. *maṅ* ist I 34

mia:lẹ-mã́: da bin ich A 211 232 (135 190)

mia:le máṅ da bin ich! A 190 (232) da geht er! A 221

inapẹkinẹ́ maṅ es ist gut (genug) B 24 (D 46 C 33)

polópo alimelága maṅ der Hund ist draußen S 8

entẹ-taú ẹlinẹpẹ pẹmoṅ maṅ in dem Haus sind viele Leute S 13

taúla yei-pu máṅ das Messer ist (liegt) auf dem Baum S 19

kamí-zo(d)mo alimẹrága mã unter der Hängematte ist (liegt) sein Hund S 23

(u)tẹ́:-pẹ-maṅ ich bin gegangen S 36

ẹlentá-m-pẹ-maṅ (er) ist angekommen S 76 77

ẹná-u-pẹ-maṅ (er) ist gefallen S 84

wẹli-sáṅ tẹ-m-pẹ-máṅ die Frauen sind gegangen S 88

ẹtá:-zá-pẹla:-maṅ ich höre (verstehe) nicht (seine Sprache) S 103

lé-yo-pẹla-maṅ er gibt nicht S 116

sẹulẹmá-m-pẹ:-maṅ (er) hat gesprochen S 123

yei alímo-maṅ der Baum wächst S 133

apóg u-yánẹpẹ:-pẹ-maṅ das Feuer hat mich verbrannt S 149

pẹmon-pẹlá:-maṅ es ist niemand da S 155

mia'toịkíṅ u-múku-máṅ meine Söhne sind fünf S 286

mí:ndzá tu:'lẹtó-maṅ der Wald ist weit S 294

mẹlẹ́: za'mẹ́ talẹ:paí mindžá-maṅ das Quellgebiet dieses Flusses ist weit von hier S 350

wá:kali-pe:-máṅ es ist (Bd. II S. 207 irrtümlich „war") schön anzusehen E 25

VII a. *ma-yí* ist H 40 (E 48; S. 210 A. 5: ficou)

ma-í-yi ist E 34 (S. 208 A. 5: ficou)

ná'-yi welches ist A 159

na-í'-yi welcher ist L 33

na-ĩ-yĩ-na-ĩ-nà welche sind (?) L 130

VII b. *yẹ́:'-niṅ* weil er war A 73

yẹ'-niṅ weil ich bin L 65

a'-ó-no'-yẹ: ich bin sehr leicht A 130

VIII a. *ẹ-ží* ich bin A 174
ẹ-ží:-se: ich bin A 144
ẹ-ží-nẹ-ke:-se: ich bin nicht A 102 (4)
ẹ-ží-niṅ weil ich bin A 325
ží-mã war A 375
ži-tána während ich bin A 102
(i)-ží-mã ist E 56
i-ží:-tana während ich bin K 77 (während er war A 27)
i-ži:-sẹ: ich bin A 159
(i)-ží-ne-kẹ ich bin nicht H 29 (A 174 206 242 278 325 I 14)
i-ží-ne-ke-se ich bin nicht A 55 (159 E 4)
i'-ží-pę war L 28 (22 61 H 19 A 98 156)
*i-ží-na-lę (<*iží-ína-lę)* bin ebenfalls L 148 (S. 255 A. 3)
m-i-ží-lę du bist L 147
y-ẹ́:-ži-mã es ist (?) L 30
y-é:-ži-yau̯ wenn ich war A 318
au̯-i:-(d)ži du bist? H 28 (C 2; meist nach S. 196 A. 9 die drei folgenden:)
au̯-i:-dži-mã: du bist? A 3 („was machst du?" A 3 158 241 277)
au̯-í:-ži-mã: du bist? A 28 54 143 B 2 E 3 (A 88 101 127 173 205 324 I 13)
au̯-i:-ži-mã du bist? A 142
y-é:-(d)ži ist K 44
au̯-ẹ́:-(d)ži-pa du sollst sein L 143
au̯-ẹ́:-(d)ži-pa-pęla du sollst nicht sein L 143
au̯-ẹ́:-(d)ži-y-akóṅ-pẹ: du bist sein Gefährte L 74
to-(ẹ)-ží-niṅ weil sie sind B 3
tó-(ẹ)-ži-tę sie sind B 10 (S. 194 A. 2: *tę* = Gleichzeitigkeit)
tó-(ẹ)-ži-pęla-mámpa (S. 194 A. 3: ? < **maṅ-pa)* sie sind nicht zusammen (?) B 11
nã'-walé:-n-i-ži es ist gut L 31
zapa:li-pẹ-(i)ži:-se ich bin erwartend A 128
pa:nta-pó:-ží'-mã auf dem Ast wird (er) sein L 36
ú'-lę-tę-(x)pę-ẹ-ží-pę hatte durchquert A 125
ẹ-ží-pę war F 1
u-y-ẹpẹ́:pęlá:-y-ẹ:-dži (er) kommt nicht L 13
ẹi̯-y-epẹ́:-pęla:y-í:-ži-pę sie kam nicht L 12
i-ži er ist
i-ží-pę er war, sie waren

(i)tu:lę-taú má:'lę ę-ži er ist im Walde S 151
ę-ži-pę́ ęná:li-ke-pęla (er) fürchtete sich nicht S 170
maná-pę(g) mulę́ ę-ži das Kind ist (trinkt) an der Brust S 260
ę-ži-pę́ imá:kuyi-žaṅ waren schlecht R 35
wakę:-pę́: patá ę-ži-pę die Gegend war schön R 59
ęna:li-kę́ to(g) í-ži-pę sie fürchteten sich R 93 119
męlę́-zo'nó zatá i-ží-pę unter diesem war ein Loch A 156
ępę́kiṅ au-í:-ži-mę́: was machst du da? S 276
y-é:-ži-pę er war S 335
y-é:i-ži er ist S 341
tó-i-ži sie sind
ína-'-ži-pę wir waren S 336
tó-ę-ži-pę sie waren S 338
męlę́:-zau ka'-taú anontę́: i-ži-pę an diesem (Ort) war oben Uruku L 28
ęntę-taú węlí: i-ži in dem Hause ist ein Mädchen S 11
apó-piaú ę́inę-'-ži der Topf ist neben dem Feuer S 28
zailęma:lę́: Y(e)ualí: i-ži Yuali ist traurig S 102
to-tę́ṅkęi-'-ži tęlí:tęli-pę ihre Maniokpressen sind rund R 110
i-tę́ṅkęi-'-ži-pęnoṅ sie sind ohne (haben keine) Maniokschläuche R 109
dotó:ro (ę)-ží ka:litá-pęg der Doktor ist am Papier (liest ein Buch) S 186
mi:ndxá ę'má i-ži-pę der Weg war weit R 99
wakę́:-pę to(g) (i)-ží-pę sie waren zufrieden R 118
tá'le-kę (i)ná (ę)-ži-pę wir waren (hatten) mit (zu) essen R 56
męlę-tę́ zaunó ę-ží-pę tukę́ dort waren (gab es) viele Inseln R 49

VIII b. *pia* ich bin Z/3 30 Z/5 6 11 Z/9 8 Z/10 3 7 11 12
pía-tę ich bin Z/9 11 (Z/2 5 26 31 Z/3 7 15 19 Z/4 5 11 Z/8 5 15 22 Z/9 15 usw. AA 4 ×)

IX. Eine Reihe von Verben kann nur mit vorgenannten Hilfsverben konjugiert werden; so unter anderen: 1 *pętę́:pę* wollen; 2 *eti(y)ama* heiraten; 3 *yepę* kommen; 4 *ęta* hören; 5 *ęna:li* fürchten.

1 *ę:lupá pętę́:pę m-ę:-zaṅ* Bananen willst (wollen[d] bist) du? S 114
ę:lupá pętępę ę'-zai(g) Bananen wollen(d) ich bin S 115
au-yipę́ pętę́:pę ę́:-zai(g) (daß) du kommst, ich wollen(d) bin S 262
ižá pętę́'pę y-é:-i-ži er will Bataten S 341
kázulu pętę́:pę tó-i-ži sie wollen Perlen haben S 344

2 *(a)tẹ́naua y-é:-ži-niṅ au-etí(y)amã:-pẹla au-í:-ži-pẹ* warum hast du nicht geheiratet? S 304 „weswegen es-ist-warum du-heiraten(d)-nicht du-seien(d)-gewesen“

3 *ẹi-yepẹ́:-pẹla-y-í:-ži-pẹ* sie kam nicht L 12

a:maĩ u-yẹpẹ́-pẹlá:-y-ẹ:-dži Mama kommt nicht L 13

4 *ẹta:-pẹ-kẹ́:-lẹ-y-ẹ́:-ži-pẹ* er hörte (horchte) immer L 97

ẹtá-tẹ-pẹ-y-ẹ́:-ži-pẹ hören ging er (noch einmal) L 98

i-'ta-yá:-pẹla i-t-á:koṅ-i-ži-pẹ ihn-hören(-d)-nicht sein-Bruder-war L 61

5 *ẹna:li-kẹ́ to(g) í-ži-pẹ* sie fürchteten sich R 93 (119)

konẹ'wó ẹ-ži-pẹ́ ẹná:li-ke-pẹla K. fürchtete sich nicht S 170

Auch außerdem steht das Hilfsverb sehr oft, wie folgende und die unter I—VIII bei „sein“ erwähnten Beispiele zeigen.

entaná-pẹla i-ži ich habe nicht gegessen S 107

u-póṅ žipẹ́n-z(ẹ)-au-ẓa-pẹla aú-i-dži hast du meine Kleidung nicht genäht? S 158

wó-nág a-n-im-pai-pẹla au-í:-ži-mã willst du kein Kaschiri trinken? S 261

sein, eifersüchtig sein

ẹ-kẹínuru-pẹ-tẹ-(x)pẹ (er) war fortwährend eifersüchtig F 3

t-ẹ-kẹ̃imulú-ṅ-pẹ-tẹ (er) war fortwährend eifersüchtig F 4

—, überdrüssig sein (s. arbeiten, scheuen)

t-ẹ:-s-ẹ-táka-id überdrüssig (geworden) sind R 8

(i)ná s-ẹ:-táka-(x)pẹ wir waren überdrüssig R 55

sengen, absengen

a'mitoíka-(x)pẹ-ya (das Feuer) sengte es (das Haar) ab (S. 203 A. 4: esfolou) D 39

setzen, sich setzen

ẹ-léuta-kẹ setze dich! A 329 (S 235)

ẹ-léuta-(x)pẹ setzte sich A 99 (330 D 18)

ẹ-léutẹ-zag sich gesetzt habend D 21 (19 S 321)

ẹ-lẹuta-paí ẹ'-ẓai(g) ich will mich setzen S 234

ẹ-léu'ta-lẹ setzte sich A 203

ẹ-leuta-tá-nẹ-kẹ geh dich setzen! A 145

y-ẹ-léuta-lẹ er setzte sich A 141 (322 363)

y-ẹ:-léuta-(x)pẹ er setzte sich C 12 (I 10 D 20)

y-ẹ:-léuta-sa(g)-tẹse: (nachdem) er sich gesetzt (hatte) C 13

k-ẹ-lẹuta-í setze dich nicht! S 233

t-ẹ:-lẹuta-íd sitzend, sich gesetzt habend A 364

a-u-ẹ-léutẹ-sá(g)-nã-mẹ̃ hast du dich gesetzt? S 232

setzen, sich widersetzen
a-tá:pi-ži-pe: wenn ich mich widersetze L 89
—, aufsetzen (Kopfputz)
ę-káma-(x)pę setzte (ihren Kopfputz) auf K 48
—, über (einen Fluß) setzen, überqueren
(über einen Fluß setzen: Ch. curete, cureche; Cum. ecroto, ecrozo; Ak. kworadu)
ú'lę-tę übersetzen R 91
waįlá ú'lę-tę-(x)pę ęží-pę ein Tapir hatte (den Wald) durchquert A 125
węli-(d)zán u'lę-té setze die Frauen über! S 54
tóg-ú:lę-tę-(x)pę sie setzten über H 37
y-ú'lę-tę-(x)pę er setzte über I 60 64
ę-n-úlę-té-ya-lę er setzte über K 14 (intrans.)
e-n-úlę-tę-to-za sie setzen über den Fluß S 197 (intr.)
u-y-ę́:-n-ulę-kę setze mich über! K 28
—, hinaufsetzen, daraufsetzen
t-ę'ua-tę-zág (aufs Feuer) gesetzt H 47
—, einsetzen
e-nu-tę-pę-té-ya:-lę Augen setzte (er) ein E 47
—,
ę-n-bi-pę́-lę-(x)pę-ya was er eingesetzt hat E 48 (S. 210 A. 6)
—. zusammensetzen
a-į-ží-tę-(x)pę-ya er fügte zusammen H 50
singen
s-ę́-lęn-ga ich singe Z/8 12
s-ę-lę́n-ga-tó'-tęn-be: haben zu singen AA (AA Z/5 12 Z/8 8 18)
tó(g) s-ę́-len-ga-tó-tęm-be sie sollen singen Z/2 3 (AA Z/3 35)
(singen: Gal. eremy, ilemy; Car. eremé; Ouay. erémi, elémy)
ę-lęm-pá singend I 26 (19)
t-ę-lę́:m-ā singend (reflexiv) A 370
t-é:-lęn-og (hörte,) wie er sang A 369
t-ę-lę́:n-u-(x)pęg am singen A 174
—, rufen, singen, schreien (vom Tier)
ę-tú:nu-tę-(x)pę (er) sang fortwährend (der Jaguar) B 7
ę-tu:nú-nę-pęg beim singen (Frösche) L 82
ę-tu:nu-m-pę-tę-(x)pę sangen (Frösche) fortwährend L 101
t-ę-tú:na-sin er singt immer (?) I 34 („Vater der Kröte", mythol.)
sitzen s. sich setzen, sein

sitzen, festsitzen
a-pę́ta-pę-za(g) festsitzend an Z/9 13
a-pę:ta-pę-za(g)-pę(g) festsitzend an Z/9 2
sollen (s. sein)
y-e-tę́-ṅ-pe: sollen L 146
y-ę-tę́-ṅ-pę: sollst L 147
spannen (Bogen)
urap-á:-uęm-a-g spanne den Bogen! S 163
i-t-a-wę́ṅ-ga-g spanne ihn (den Bogen)! S 162
spielen
w-éṅ-ga-lú-se: ich will spielen E 4
sprechen, unterhandeln mit jemand (s. sagen *ta-ule*)
s-é-ula-ma-i̯d um (mit den Leuten) zu sprechen S 265
s-ę-ulę-má-m-pę:-maṅ hat gesprochen S 123
s-é-ule-ma-(x)pę zá̧'-lę (er) sprach mit mir R 2
y-e-s-ę-u̯lę-mắ:-to-(x)pe damit er (mit mir) spricht S 263
springen
a-pulú:-mę ich springe S 30
a-pulú:-mę-(x)pę (die Krabbe) sprang E 32 (A 46)
a-pulu-ṅ-mę-(x)pę (er) sprang K 12
a-pulú-ṅ-pę-tę er sprang fortgesetzt S 195
a-pulu-mę̄-tana während (er) sprang A 46
—, zur Seite
ę-pánta-ká-(x)pę (er) sprang zur Seite A 315
stechen (Rochen)
džípo-zag gestochen Z/6 2
tę-žípo-zag gestochen Z/6 3
tę-žípo-za(g)-góṅ-za̧u̯ wenn sie gestochen sind Z/6 5
stecken, legen, setzen
kęsé-la-pata(g) Maniokreiser stecken S 89
—, legen, anlegen (Schmuck), aufsetzen (Kopfputz), tragen (Kleidung)
ka'ma-ya-lę́ er legte A 170
e-ká'ma-kę stecke! I 16
e-ká'ma-(x)pę (er) steckte I 17 (Kopfputz aufsetzen K 48)
e-ká'mắ-pę-tę-(x)pę (sie) legte (ihr Ohrgehänge) an K 47
ę'-ká'ma-za̧ ich trage (Stiefel) S 97
t-ę-ká:ma-pę-se: gesteckt habend I 2
—, verstecken
z̧oná:-mę-(x)pę (er) versteckte S 169
žoná-ṅ-z̧-au̯-z̧a-naī̯ hast du versteckt? S 168

stehen, stillstehen (plötzlich)
t-á-ži-pań stehend A 50
t-a-ží (Interjektion: „plötzlich still!") A 315
t-a-ží-pe: stehend L 120
ę-į-t-a-ží-mã-lę sie stellte sich L 131
—, stehenbleiben
y-ę-wápa-ma-lę er blieb (plötzlich) stehen A 315
y-ę-wópa-mẽ-lę er blieb stehen A 362
stehlen
a-ma:'ma-tę stehlen S 86
a-má'-yę(g) Dieb
steigen, emporsteigen, flußaufwärts fahren, aufs Pferd steigen.
(steigen: Bak. åku, aku; Ch. encu, enocu; Cum. onucu; Tam. Car. anucu; Mak. enocu; Crich. enecu; Ipur. eincu; Oj. enuk)
I. *é-nu'-kę* steig empor! H 11 (10 S 131)
ę-nú-kę-tę steig empor! A 145
e-nu'-ság-tę:sę́: emporgestiegen seiend H 14
t-ę-nú-se emporgestiegen A 279
y-e-nu'-ság (er) emporgestiegen seiend H 13
II. *é-ń-ku:* ich steige empor L 91
é-ń-ku-lę stieg empor A 146 280 (K 53)
e-ń-kú-kę steige herauf L 32 (35 144)
é-ń-ku-(x)pę (er) stieg empor S 273 S. 201 A. 6 (A 147 D 10 28 35 36 H 12 K 8)
y-ę́-n-ku-lę (er) stieg empor A 140 K 9 (L 94 129 145)
y-é-ń-ku-(x)pę (er) stieg empor A 281 C 26 K 75 (D 26)
t-ę-ń-kú: bevor ich emporstiege L 75
t-o-é-ń-ku-lę: sie stiegen empor K 56
(i)ná é-ń-ku-(x)pę wir fuhren aufwärts R 10 11 12 usw.
—, herabsteigen s. herabkommen
stellen (z. B. das Bein auf einen Ast)
lé-ya-lę er stellte L 37
—, sich stellen s. stillstehen
sterben
to-ętíka-(x)pę-mań sie (eine Bevölkerung) sind gestorben S 273
—,
ę-li-(d)žag tot A 226 (227)
ę-lí:-kę-lę starb A 19 382 (20 122 182)
y-e:-li-(d)žag tot A 349 (21)

y-e̱-li-kẹ́:-lẹ er starb A 166
au̯-i:-li-(d)žág du gestorben A 228

s t e r b e n
a-pá:ˀnẹ-se: du gestorben I 34 (34)
a-paˀnẹ́-se-lẹ du gestorben I 35

s t o ß e n, durchstoßen s. durchlöchern
—, anstoßen, wegstoßen
tẹ́-u-kẹ ich stoße Z/10 6
tẹ́-u-ka-z̰a ich stoße Z/10 2
tẹ́-u-ka-(x)pẹ ich stieß A 163
tẹ-u̯-ka-(x)pẹ́-ya er stieß fort A 119 L 134
tẹ-u̯-ká-ya-lẹ er stieß (fort) A 134 L 133
tẹ-u̯-ká-tẹ-pẹg beim wegstoßen wollen G 5 7 8
ẹ-tẹ-u̯-ká-tẹ-pẹg sie beim wegstoßen wollen G 6
i-tẹ́-u-ka-z̰a ich es stoße Z/10 1

s t r e i c h e n (mit etwas über etwas hin)
I. *u-lẹ́-u̯* (strich; Interjektion) A 194
u-lẹ́-(g) strich A 332 (194 339)
w-a̱-lá-g (streicht, reißt; Interjektion) A 332 334
II. *a-lẹ́:-pẹ-tẹ-(x)pẹ* strich (wiederholt) A 301
a-lẹ:-pẹ-tẹ-(x)pẹ́-ya strich (wiederholt) G 19 I 30
ẹ-lẹ-pẹ-tẹ-(x)pẹ́-ya strich wiederholt I 23
III. *a-yí-ka-pai̯* laß uns streichen A 338
a-yí-ka-ya-lẹ er strich (darüber) A 339

s t r e i f e n, abstreifen (Haut eines Wildes; s. kacken)
(Vgl. *pika* skalpieren; hier mit *-pẹ* koerzitiv, da vom toten Wild gemeint)
piká:-pẹ-tẹ sie schält (Maniok) S 404
i-pí:ka-pẹ́-se es abstreifen wollen B 12
i-pí:ka-pẹ́-to-(x)pe: um es abzustreifen B 8

s t ü r z e n
é-na-(x)pẹ fiel S. 202 A 5 (C 28 D 32)
ẹ-ná:-tog welches stürzte A 155
y-ẹ́:-na-(x)pẹ er stürzte sich D 22
y-ẹ́:na-zag-tẹ:se̱ sich gestürzt habend D 23

s t ü t z e n, sich —
ẹ-tá:lima-(x)pẹ (er) stützte sich A 51
z̰-a:-talíma-(x)pẹ (er) stützte sich A 25

s u c h e n, (tasten?)
ím-bẹ-(x)pẹ (er) suchte (Bd. II S. 211 F 4 wohl unrichtig „prügelte, stritt“) E 33 (F 4)

tagen, Tag werden

ę-sayá:ka-pę: wenn es Tag wird L 90

y-ę-sáyuka:-tana während es tagte L 104

tanzen (schütteln)

(tanzen: Cum. manum, mana; Ch. manemu; mana: Ak. manimu; Mak. manamu; Ipur. mana; Ouay. monué)

man-u-m-pa-(x)pę tanzte A 354 356

man-u-se-ná-nę-goñ laßt uns tanzen! S 12

(i)-má:n-u-m-pa-to-(x)pę: um sie (die Knochenkette) zu schütteln-tanzen A 352

i-má:n-u-m-pa-kę sie (Akk.) tanze! A 360

t-ę-má:n-o-(x)pę tanzend A 357

tauchen, untergehen, öffnen; ziehen (z. B. Boot s. folg.)

s-e-ulú-pę-tę-(x)pę (das Boot) ging wiederholt unter R 62

s-e-ulá-ñ-ga-lę (der Jaguar) ging unter A 165

t-ę-s-e:-ulá-ñ-ka-įd getaucht habend K 14

a-y̯-ę́:-z-é-ula-ñ-ga-pa damit du tauchst A 118

töten, s. schlagen

zęn-ũ'-maĩ ich habe getötet I 70

a-zañ-pęg dich zu töten A 185

—,

tę́ka-pę: tötend L 46 (S 101)

tęka-(x)pę́-ya er tötete (Bd. II S. 222 falsch zerlegt und übersetzt) I 4

tęᵊka-tóg mit welchem (sie) töten H 40

tęka-pę (i)na-za wir erlegten R 58

tęka-sá-ya-mañ er hat getötet S 269

m-ę-tęka-ta-í hast du getötet? S 249

—,

(töten, schießen: Cum. hue, hua, ua; Ch. gue, ue; Ouay. ué; Mak. ue; Crich. Ip. uhy; Gal. uy, oé; Bak. ö, i-ö, i-a; Apar. uo; Ak. w-oh)

uę́-zag getötet A 318

wę́-ya-lę er tötete A 153 223

wę-tó-pę-za damit ich töte E 40

wę-tu-ka-(x)pę́-ya er tötete vollends A 285

wę́-pęg mich zu töten Z/1 1 9

wa-ya-lę er tötete A 138

wę-pę-za ich tötete (einen Puma) R 70

t-uę́:-kę töte! A 130 (235)

t-ú:ę-i ich habe getötet A 269

t-uẹ́-tó-(x)pẹ-z̨a damit ich töte A 242
t-uẹ:-tó-z̨a:-lẹ sie töteten A 317
t-uẹ́:-za(g)-z̨a-z̨au̯ wenn ich getötet habe I 8
t-uẹ-pẹ-tó-z̨a sie töteten ihn (reflexiv) R 81
t-uẹ́-za(g)-mẹ̃ (durch wen) ist er getötet? S 253
ẫ-wẹ-ta du töten geh! E 50
ũ-ṅ-uẹ-to-(x)paṅ ihn ich habe getötet (?) I 73
n-ẹ-wẹ́-(x)pẹ (er) hat ihn getötet S 255 256
k-ẹ'-wẹ-í töte nicht! S 257
a-u̯-ẹ́-wẹ-tẹ du gehst dich töten (tötest dich) A 22
ẹ́'-wẹ-i̯-kẹ } Mörder
ẹ̃'-wẹ-i̯-kẹ }

t r ä u m e n (*wẹnẹ́putẹ* Traum)
wẹ'nẹpẹ-tẹ-í mich träumte S 391

t r a g e n, b r i n g e n (s. d.), mitbringen
á-lẹ-(x)pẹ (er) trug A 369 371 I 18 R 38
a-lẹ́-ya-lẹ (er) trug H 25
a-lẹ-(x)pẹ́-ya (er) trug G 16 18 I 19 26 (A 78)
a-lẹ́:-pẹ-tẹ-(x)pẹ (sie) trugen R 39
a-lẹ:-pẹ-tẹ-(x)pẹ́-ya er trug fortwährend I 2
a-lẹ-Konẹ'wo-z̨a-lẹ Konewo nahm mit A 271
a-lẹ:-tẹ-ṅ-goṅ sie sollen tragen S 266
u-y-á:-lẹ-g trage mich! K 37

—, Ladung einschiffen
a-lá-tẹ (Ladung) einzuschiffen, mitzunehmen er befahl R 127

—, herbeibringen (vgl. *ẹnẹ* „bringen“)
(bringen: Cum. Ch. enepi; Ouay. enep; Mak. enepu, anepi; Crich. enipu Gal. enebi; Bak. enewi, ene; Apar. ene)
enẹ́:-pu-ya-tana während es trug D 2

—, herbeitragen
i-máṅga-g trag herbei! I 55

—, hinauftragen
u-táwa-u̯-pẹ-tẹ́-pẹ-maṅ mich hat (das Wasser) heraufgetragen A 103

t r e f f e n, b e g e g n e n (z. B. Krankheit), finden
(finden: Bak. yo; Ch. Cum. opo-r, upu-ru, Mak. opo-re; Gal. ebo; Ak. eybo)
(begegnen: Cum. opo; Tam. epo-ri)

I. *ẹ-pó:-lẹ* traf A 346
ẹ-pó:-lẹ-(x)pẹ traf A 2 27 38 usw. (D 1 R 68 97)
ẹ-pó:-lẹ-(x)pẹ-ya traf A 24 65 112 (75 290 R 90)

ę-pó:-lę-pęla traf nicht A 92
ę-po:-lé-ya-lę er begegnete A 240 (L 43)
ę-pó:-lę-tę-pég beim treffen gehen A 93
ę-pó:-lę-(x)pę-za ich begegnete, traf R 1
ę-po:-lę-įna-zá:-pęṅ wir trafen keine (Leute) R 6 (72 134)
z-ę-pó:-lę-į ich habe (ihn) getroffen (im Wald) S 193

II. *t-ę-pó:-za-goṅ-zau̯* wenn ihnen (Krankheit) begegnet ist Z/2 2 (18 22)
u-y-ę-po-zá-zau̯ wenn mich getroffen hat Z/2 1 1 7 12 (12 17 22)

III. *ę-pó:-pę-tę-(x)pę* (wir) trafen fortwährend R 51 (45 67 85)

IV —, sich begegnen (zwei Personen)
ę-s-ę-pó-lę-(x)pę (sie) trafen sich B 1

V *n-ę-po:-tę-ṅ-bé:-pę-la* damit nicht trifft Z/8 2 (7 12 usw.)

treiben, vertreiben (eine Krankheit durch Zauberei)
molo-ṅ-gá-nę-pę vergehen (Schmerz) AA
mo:lo-ṅ-ka-nę-pé-za ich vertreibe die Krankheit Z/2 8 (Z/3 31 Z/4 2 AA 3×)
molo-ṅ-ká-nę-pę-tę-u̯-zá-nę-góṅ-zau̯ wenn sie die Krankheit vertreiben machen Z/3 23 (35 Z/5 12)
i-mo:ló-ṅ-ka-nę-pé-za ich vertreibe die Krankheit Z/2 29 (AA 2× Z/3 1 5 9 13 17 Z/5 9 Z/6 2)
ę-mó:lo-ṅ-ka-nę-pę-tu:-zau̯ sie machen die Krankheit vertreiben Z/6 7
t-i-moló:-ṅ-ga leidend (?) K 36

treten, herantreten
ę-salá'-tę-pę trat heran L 132 (A 284)
y-é-sęla-tę-(x)pę er trat heran A 309
t-ę-salá'-tę-įd herangetreten seiend A 163

—, heraustreten, herauskommen (z. B. aus dem Haus)
páka-(x)pę (er) kam heraus G 23
ę-pá:ka-(x)pę (er) kam heraus A 191 (C 24)
y-ę-paká-(x)pę er ging hinaus H 55
(i)na-(ę)-páka-(x)pę wir traten heraus R 7

—, eintreten, treten unter etwas, eindringen, hineinfahren

I. *ę-wó:-mę-lę* trat A 58
ę-wó:-mę-(x)pę traten ein B 19
ę-wó-m-pę-tę-(x)pę (Wasser) drang fortwährend (in die Boote) ein R 53
y-ę-wó-mē-lę er trat ein (in das Haus) H 43
t-ę-wó-n-se eindringend (reflexiv; oder eingedrungen?) A 379
iná-ę-wó-mę-(x)pę wir drangen ein R 48 (129)

II. *ę-wo-ṅ-gé* (?) ich trete ein S 38

treten, betreten
t-e-má:pu-tẹ-i̯d betretend L 10
trinken
(trinken: Ch. ene, en; Cum. ein; Bak. eni; Carij. Carin. eni; Ouay. eni, ene; Gal. eneu, ine; Carib. eynu; Ak. ini; Car. inai)
I. *i-ni'-pẹ́-ya* er trank A 186
i-ni-(x)pẹ́-ya er trank S. 173 A. 8
e-ni-(x)pẹ-i̯na-z̯a wir tranken R 5
e-m-pai-nẹ-goṅ laßt uns trinken! S 72
II. *m-e-n-ta-í* hast du getrunken? S 299
III. *k-á:li-ma-īd* halbbetrunken A 187
ẹ-t-alí-pa-sag betrunken A 227
trocknen (ein Fell)
ai̯' muná:-nẹ-pai̯ laßt uns trocknen! S 196
—, (Holz)
apí-ta-sa(g) trocken, getrocknet (Holz) S 100
tropfen (trans.: eine Flüssigkeit in ein Loch)
asúka-(x)pẹ (er) tropfte E 46
trügen, betrügen, s. lügen
tun, s. machen
I. *ku-zá(g)* gemacht Z/7 1
u-ku-sau̯-z̯a-nẹ-goṅ haben sie mir getan? H 57
II. *wẹ́-dže̯-kẹ* tu es! (S. 196 A. 6: zuerst *-weid-zukẹ,* wohl falsch (?); portug. übersetzt: va! pode ir!) C 9
wẹ́-dzẹ-kẹ tu es! B 25 (beide sind unsicher)
III. *n-ẹ-pẹ́-z̯a* ich mache Z/1 2 9 (s. „sein"?)
IV *e-wá:kẹ* zurecht machte (S. 196 A. 8 *wakẹ́* „gut") C 1
e-wá:kẹ-z̯a-se ich mache zurecht C 3
V. *(kámbẹ-pẹg) ẹ-sẹ́-na* (Rostbraten) zu machen D 1
VI. *t-ẹ-uz̯á-nẹ-góṅ-z̯au* wenn sie machen AA (AA)
verderben (trans.)
mata-nẹ́-sag verdorben L 63
aú'-mata geh dich verderben L 41
— (trans.; vgl. folgd. und *pa:lantẹ* „vernichten")
s-ẹ:-palan-tẹ́-to-(x)pẹ um (sie) zu verderben L 6
— (intr.), vernichten
ẹ-pa:lan-tẹ́-ya er vernichtete sie L 135
au̯-ẹ-(d)z-e-pa:lán-tẹ-sag durch dich selbst vernichtet A 228

v e r g e s s e n
aụá:mẹ-lá k-ẹ-nin̈ vergiß es nicht! S 188
aụá:mẹ-lá y-ẹ-ži-pẹ (warum) hast du es vergessen? S 189
v e r g i f t e n (Fische)
tú-n̈-sẹ-nā um (damit) zu vergiften L 112
tu-mẹ́-tẹ-po nachdem wir vergiftet haben L 115
tu-n̈-tó-(x)pẹ-za damit ich vergifte A 278
to-tu-mẹ́-tó-za:-lẹ sie vergifteten sie (die Fische) L 113
v e r n i c h t e n, s. verderben
v e r s t e c k e n
sǫ̈'nan̈-kẹ verstecke dich! S 416 (2×)
zonán̈-zá(g)-za-pẹla-mán̈ ich habe es nicht versteckt S 406 (2×)
v e r s t ü m m e l n (?)
pẹ́n̈-kẹ-te: er hat verstümmelt L 53 55 55
w a c h e n, bewachen
ẹ-lá:(d)ži-pe: (das Boot) bewachend K 58
—, erwachen, aufwachen
(aufwecken: Cum. empaca, paca; Ch. enpaca, paca; Ak. embaca, ubaca; Car. ubaca, Crich. Ipur. upaca; Mak. ubeca).
pá:ga-lẹ (der Mann) erwachte I 25
ẹ-páka-pẹla-y-é:(d)ži (die Sonne) ist nicht erwacht K 44
ẹ-i̯-paká:-lẹ er erwachte I 33 (K 73)
w a c h s e n
alíma-man̈ (er) wächst S 133 134
w a f f n e n, sich bewaffnen
z-á:pẹta-(x)pẹ er bewaffnete sich I 47 (S. 227 A. 4: mit Schneckentrompete)
w a n d e l n, sich wieder in einen „Menschen *(pẹmon)* verwandeln"
pẹmón-ta-lẹ (sie) verwandelte sich H 38
u-pẹ́:mon-ta-(x)pẹ (der Regen) verwandelte sich B 22
—, s. machen (sich machen)
ẹ-ko:nẹka-(x)pẹ (sie) verwandelte sich L 11
w a r t e n, verweilen
má:sa warte! „sogleich!" A 30 (L 34 usw.)
má:sa-i̯ sogleich (c. imperativo) S. 156 A. 2
ma:sa-íg sogleich (c. imperativo) S. 156 A. 2
má:sa-lẹ wartet! L 128
ma:sa-kín̈ sogleich A 131
ma:sa-kó warte! B 5
má:sa-pa warte da! L 48
ma:sá-kulu sogleich (verstärkt)! A 116

warten, erwarten (? Wild)
z-apa:li-pe̥-(i)ži:-se ich erwarte (einen Tapir) A 128
—, warten
i-me̥ké̥:-za ich warte S 241
—, erwarten
ne̥-mẽ̥ke̥-za ich erwarte A 242
ne̥-mẽ̥:ke̥-(x)pe̥ (i)na-za wir erwarteten R 24 (139)
waschen
lona-(x)pé̥-ya er wusch E 49 K 39
i-lo:ná-te̥-po nachdem sie ihn gewaschen hatte K 50
i-ló:na-ke̥ wasche sie (die Hand)! S 182
weben (Hängematte)
(kami:) kapé̥: (Hängematte) weben S 137
weinen
kalá-uo(g) (das kleine Kind) weint S 135
u-ká:la-u weinte L 141
e̥-i̥-kalá:-wó-me̥-(x)pe̥ sie weinte L 16
wenden s. drehen, sich umdrehen
werden, ungeduldig
e̥-ži:-mítapa-(x)pe̥ (er) wurde ungeduldig E 21
—, naß
amán-zag naß geworden, durchnäßt R 65
amám-pe̥-te̥-(x)pe̥ (die Ladung) wurde wiederholt naß R 64
— (s. sein)
e̥'-sa-ne̥ke̥ nicht geworden E 39
y-e̥-(d)zá(g)-na-i̥ sie ist geworden L 19
a-u̥-é-sag du geworden E 38
werfen(?)
ke̥-má:-niṅ daß (er) nicht wirft K 4
—, auswerfen (Wild; wörtl.: „Kot entfernen gehen")
i-wé̥ka-te̥-g wirf (den Tapir) aus! S 199
—, hinauswerfen, niederwerfen, auswerfen (Angel)
I. *paká'-mã* warf hinab A 121
paká-ma-(x)pe̥ warf nieder F 5 H 23
pa:ka-ma-(x)pé̥-ya er warf nieder A 192 (D 30 40 K 13)
pa'ka:-ma-pe̥-te̥-(x)pé̥-ya er warf wiederholt aus (die Angel) I 11
paká'-me̥-za ich werfe heraus (die Krankheit) Z/2 24
paká'-ma-za ich werfe herab Z/1 10 (Z/10 14)
pá:ka-ma:-za-te̥ ich gehe hinauswerfen Z/9 14 (2 7 13)

i-pá:ka-ma-g ihn wirf hinab H 22
i-pá:ka-ma-(x)pę́-ya ihn warf er hinab C 27 (S 66)
i-pa:ka-mã-ya-lę́ er warf hinab A 164
t-ę-pa:ka-ma-sá-ya-tę:se niedergeworfen seiend F 6

II. *é-m-paka-kę* wirf hinaus! L 62
ę-m-páka-pę:-te: während sie hinauswarf L 2
t-ę-m-páka-pę-se herausgeworfen habend L 1 (S. 238 A. 6 port.: aus ihrem Uterus)

werfen, hinabwerfen, wegwerfen, hinauswerfen
soló:ga-za ich werfe hinaus Z/4 3 8
solóka-(x)pę (er) warf hinab H 17
so:logá-za-tę ich werde hinauswerfen Z/5 3 8
zoló:ka-(x)pę (er) warf weg D 12

—, stoßen, schleudern (beim Ringen)
(werfen: Bak. zame, same)
alę̃mo(x)pę (er) warf, stieß F 7

wissen, kennen
I. *pu'sá-ya* sie wußte L 21
i-pu'sá-ya ihn (ihren Gatten) kannte sie L 22

II. —,
(wissen: Tam. putu, butu; Ch. potu; Cum. poto, poco; Carib. botu; Bak. utu; Ak. itu)
i-put-e-ṅ-goṅ-lę-kiṅ (< * *pútu-teṅ-*) sie sollen mich allein kennen L 77
u-pú:t-u:-pęg mich zu wissen (kennen) L 78
u-pu:t-ú:-za du kennst mich L 80
m-u-pu:t-u-id du sollst mich kennen I 7

III. —, bekannt sein
t-ę-m-put-ú:-zag ihm bekannt (reflexiv) I 69

IV. —,
ž-i-pú:-zai(g) ich weiß S 346

V. —, nicht wissen
i'-napá:-lę: ich weiß nicht L 18 (45)
a-nę̃pę-lę́:-na-nęg ich weiß nicht, was ich sein werde (?) L 66

wohnen, s. bleiben

wollen, verlangen
(fordern: Cum. Ch. epeca; Caribi eybeca; Car. ebeke; Gal. ebeca, ebica; Mak. ipeca; Crich. ipe)

ẹ-pẹ́tẹ-(x)pẹ (sie) wollte haben K 68
y-ẹ́-pẹtẹ-(x)pẹ er wollte (es) K 2 6

wollen, haben wollen
pẹtẹpẹ ẹ-ẓaịg ich will (Bananen) haben S 115
pẹtẹ́:pẹ m-ẹ:-ẓań willst du (Bananen) haben? S 114

—, essen wollen
ẹ-n-tana-paí-ẹ̓-ẓaịg ich will essen L 7

wühlen, aufwühlen (die Erde)
aka-(x)pẹ́-ya er wühlte auf D 15

zahlen, bezahlen
(bezahlen: Ak. eyma, eybey; Gal. eme, epe, ebe; Apar. epe; Ouay. epe; Cum. epe; Ch. epe, ebe)
ẹ: - ma-(x)pẹ́-ẓa er hat bezahlt S 74
ẹ:ʾ-ma-tó-(x)pẹ-ẓa damit ich bezahle A 66 (76)

zanken
ẹ̓-naĩ-ka-(x)pẹ (er) zankte K 66

zaubern, ein Zaubermittel anwenden
e-s-ẹ:-píko-mã (die Kinder sollen) es anwenden L 146
to-s-ẹ-piko-mã:-to-(x)pẹ: damit sie (das Mittel) anwenden L 149

ziehen, aufziehen, erziehen (ein Kind)
m-ẹ-toʾpánẹ-pẹ-ịd du sollst (das Kind) aufziehen L 73

—, herausziehen
sológa-ẓa ich ziehe heraus AA

—, herabziehen (eine Liane vom Baum), abziehen, Fessel lösen (s. schäkern, lachen)
koló-g (zog herab; Interjektion) A 169
kolo:-li-ka-ía-lẹ (er zog herab) S. 171 A. 6
kolo:-li-ká-ya-lẹ (er zog herab) A 111
koló:-li-ká-ẓa-tẹ ich werde die Fessel lösen Z/10 10

—, schleifen (ein Boot über Land)
(stoßen, schieben: Bak. yuši)
pu-(d)ži-pẹ-tẹ́-pẹg beim Ziehen (des Bootes über die Felsen) R 47
pu-ši-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẓa wir schleiften fortwährend (das Boot über die Felsen) R 131 133
(i-)pu-ši-kẹ ziehe (das Boot)! S 60

—. flußaufwärts ziehen (Fischzüge)
se-lẹ́:-lẹlẹ-g (zog nach vorn [?]: Interjektion) A 17

sę-ulę-pę-to-(x)pę um aufwärts zu ziehen (?) L 68 (S. 247 A. 1)

ę-sé-ulę-sag aufwärts gezogen (Fische) L 110 (83; S. 248 A. 8 lingoa geral: piraséma „Fischzüge")

to-ę-sé-ulę sie (die Fische) ziehen aufwärts L 85

ziehen, wegziehen, wegnehmen, abziehen (von etwas, Fell), herausziehen, hervorziehen, ausreißen

(herausreißen, wegnehmen: Ch. mobca, moca; Cum. mopca; Ak. moca)
(stehlen: Ip. Crich. moca; Mak. moca)

I. *moká* (sein Fell) abstreifen R 71
móka-ẓa ich ziehe (weg) A 278 Z/1 1 (S 164)
móka-ẓa-tana während ich ziehe (Wurzel) A 279
moká-ya-tana während er (Wurzel) zog A 276
moká-ya-lę er zog hervor (das Zaubergift) H 44
moka-(x)pę „zog aus" (S. 202 A. 2) D 14
moka-pę́-ya er zog ab (Rinde) I 59 63 (heraus G 11)
moká-tę-pęg am herausziehen A 102 150 159 174 R 119
i-móka-ta geh du ihn herausziehen! A 116
i-móka-pa du sollst ihn herausziehen! A 104
t-ę-mo'ka-íd nachdem (du) es hervorgezogen hast H 41
t-o-moká-ya-lę er zog sie heraus L 126
kęsé-moka-í(d) um Maniok zu ziehen S 88

II. *ę'-woká-pę-ya* er zog (ihn) weg H 48
ę-woka-kó-m-pa um (die Boote über die Felsen) zu ziehen R 52
ę-woka-pę́-tę-(x)pę (i)na-ẓa wir nehmen fortwährend (Ladung aus den Booten) heraus R 22 52
t-ę'-uaká-pę-ya er zog ihn weg H 47

zittern
y-ę-tętétę-(x)ka-yę'nin weil er zitterte C 31

zünden, anzünden (Zigarre)
api-kę́ zünde (deine Zigarre) an! S 220
api:-dži er zündete (seine Zigarre) an S 219
api-to-pę-ẓa damit ich (meine Zigarre) anzünde S 218

—, sich entzünden
ę-pę́uka-(x)pę (das Feuer) entzündete sich D 23

zürnen, sich erzürnen
ę'-sa'kó:lopa-(x)pę (er) erzürnte sich L 4 5

ABRISS DER GRAMMATIK DES TAULIPÁNG

Einleitung

Die neueste Studie einer vergleichenden Grammatik der Karibensprachen von de Goeje[1] hat sich stark an die beiden Arbeiten von Lucien Adam über die Karibensprachen überhaupt[2] und über das Akawai[3] im besondern angeschlossen. Da die drei Arbeiten grundlegend sind für die Weiterführung der vergleichenden karibischen Grammatik, so sollte auch in dieser Arbeit über das Taulipáng der möglichst enge Anschluß an die zuletzt erschienene Arbeit versucht werden, um so eine leichtere Übersicht der Probleme, die in der Tat sehr kompliziert sind, eher zu ermöglichen. Aber es fehlen naturgemäß Stücke in der vergleichenden Arbeit, die hier zur Verhandlung kommen müssen, weswegen eine Erweiterung unumgänglich war. Da de Goeje auch keine einheitliche Transkription hergestellt hat, so soll darum hier die eigene des Verfassers auch beibehalten werden.

Genus

Ein Unterschied des Genus zwischen männlich und weiblich wird weder in den Wörtern noch in der Handhabung der Sprache überhaupt gemacht. Jedoch ist ein solcher gelegentlich zu bemerken an einigen Stellen in Wortklassen, wo solches angegeben sein wird.

Stärker ist die Unterscheidung in die Klassen des Belebten und Leblosen, der auch später noch an den vorkommenden Stellen seine Erörterung findet.

Numerus

Bei leblosen Gegenständen wird der Plural im allgemeinen nicht ausgedrückt; z. B. *to-mẹmbẹ́ta-lẹ ẹle̱ma-(x)pẹ́-(i)na-z̯a tu'ké̱* = wir sahen viele ihrer Wüstungen R 74; *imé̱:lu-z̯au̯ kanáu seulám-pẹ-tẹ-(x)pẹ* = in den Stromschnellen gingen wiederholt die Boote unter R 62; *api:aná-z̯amẹ̃g y-ẹuẹ́-tau̯ kulẹ̃'né̱: wóg eni-(x̯)pẹ́-i̯na-z̯a* = in den Häusern der Wapischana tranken wir viel Kaschiri R 5; *mẹ̃' z̯ámõ-lẹ pẹmóṅ-z̯amẹ̃(g)-z̯a (i)ná-kaná:uo: álẹ-(x)pẹ iṅgapó:lo* = diese Leute trugen unsere Boote über Land R 38; *e̱:lupa ẹlinte:-ya* = sie kocht Bananen

[1] De Goeje, C. H., Etudes Linguistiques Caraibes. Verh. d. K. Ak. v. Wetensch. te Amsterdam, Afd. Letterk., N. R., Deel X. No. 3. Amsterdam 1909.

[2] Adam, Lucien, Matériaux pour servir à l'établissement d'une grammaire comparée des dialectes de la famille caribe. Bibl. Ling. Amér. T. 17 Paris 1893.

[3] Adam, Lucien, Grammaire de l'Accawai. Journ. de la Soc. des Américanistes de Paris, N. S. 2 (Paris) 1905.

S 117; *ená(x)po-zaų kázulu ené:pę-za á-zag* = wenn ich wiederkomme, bringe ich dir Perlen mit S 221 usw.

Der Plural kann durch Voranstellung von *tukáń* = „viele" ausgedrückt werden; z. B. Haus = *ęutę́*, Häuser = *tukáń-utę*; Topf = *ęinę́*, Töpfe = *tukáń-inę*; Beil = *waká*, Beile = *tukáń-waka*; Messer = *taurá*, Messer (Plur.) = *tukáń-taura*.

Das Taulipáng hat verschiedene Pluralsuffixe, die nicht nur den Bezeichnungen für lebende Wesen beigefügt werden, sondern auch gebraucht werden können bei leblosen Gegenständen, Adjectiva, Adverbia, Pronomina und gewissen Verbalformen.

1. Suffix *-goń*, selten *-gonǒ:*; z. B. *u-y-á:uatęń-goń* = meine Ruderer S 300; *malu:taní-poń-goń* = die Bewohner von Marutani R 122; *pę́moń-goń* = Leute I 19 S 85 *tę-mándži-goń* = ihre Kinder (refl.) Z/8 3 8 18 25; *aménań-goń, aménań-goń, aménań-goń* = die Nachkommen Z/1—5 Z/8; *toloń-góń* = die Vögel Z/5 1 8; *ę'nęi-nę-góń-za* = durch die Bestien (krank gemacht) Z/3 1 5; *tę-pá:ta-goń* = ihre Wohnsitze (refl.) R 40; *to(g)-pęlá:-goń* = ihre Fußknöchel (refl.) I 2; *t-o-góń* = ihre Speisen (refl.) Z/2 2 13 18 22; *t-ué-goń-kę* = mit ihrem Kot (refl.) K 20; *zakó:lo-(x)pań-goń* = die wilden (Tiere) Z/1 9; *polo:-poń-goń pęmóń-zamę̄g* = die draußen (befindlichen) Leute B 18; *žínlęń-goń* = die dortigen (Leute) K 76 77; *yęuré-nę-goń* = wir alle; *amąré-nę-goń* = ihr alle; *a-za:'lę-nę-goń* = mit euch S 36; *iyá:lęń-goń* = andere K 54; *ęi-tę-sá(g)-goń* = gegangene (Leute) I 1; *ewo:ka:-sá(g)-goń* = (auf die Schüssel) gelegte (Fische) Z/8 12 19 24; *aua-paí-nę-goń* = laßt uns rudern S 128; *em-paí-nę-goń* = laßt uns trinken S 72; *manu-sená-nę-goń* = laßt uns tanzen S 12; *tę́uza-nę-góń-zaų* = wenn sie machen Z/2 14 Z/3 23; *t-ępó:-za-góń-zaų* = wenn sie (Krankheit) getroffen hat Z/2 22; *t-ę'sekánuńga-goń-zaų* = wenn sie leiden Z/2 22 Z/6 7; *t-ę'nęilúmpa-za-góń-zaų* = wenn sie krank gemacht sind Z/3 2 6 usw.; *tę́:-lo'tamá:-lę-sa(g)-góń-zaų* = wenn sie Bauchweh haben Z/4 4 10; *tę-žípo-za(g)-góń-zaų* = wenn sie gestochen sind (von dem Rochen) Z/6 5; *t-entána-góń-zaų* = wenn sie essen Z/8 3 8 usw.; *pemoń-gonǒ:* = Leute R 98.

Nach *-g* nur *-oń*: *ęwuka-ság-oń-pęg* = gelegt auf AA.

Dieses Pluralsuffix kann auch einem Wort, das im Singular steht, beigefügt werden, wenn sich das betreffende Wort auf eine Mehrzahl bezieht, z. B.: *t-ęuę:-góń* = sein Haus G 24 I 69; ihr Haus (refl. Plur.) S 271; *t-ęuę-goń* (refl.) = unsere Hütte R 43 (weil das Haus, die Hütte von mehreren Personen bewohnt wird); *tę-nǒ:-zań-goń* = ihre Mutter L 3; *t-ępó:dolę-goń* = ihr Vater L 3 (weil hier von den Kindern die Rede ist); *ę'nę́to-goń-pę:* = als Gefährte (von vielen Kindern, Nachkommen) L 148.

Aus diesem Grunde also auch evtl. doppelt: *t-ę-ẕá:toṅ-goṅ-goṅ* = ihren (pl.) Feinden L 3.

2. Suffix *-toṅ*, selten *-tonoṅ*, *-tanoṅ*, *-noṅ*; z. B. *mulę́:-toṅ*, *murę́-toṅ* B 27 E 57 F 14; *męlę:-tóṅ* L 149 = die Kinder; *ẕomba-toṅ* = die Verwandten R 101; *u-nópę-toṅ* = meine Frauen; *t-ęmputu-tóṅ* = ihre Bekannten K 56; *ęné:-toṅ* = die Tiere Z/1 9; *a-wó:tolo-toṅ* = deine Beutestücke I 55; *imę́:lu-toṅ* = Katarakte R 50 75; *taulóṅ-pan-toṅ* = solche Geschichten L 149; *nali-tóṅ* = häßliche (Männer) R 102; *iloṅsalú:-toṅ* = schmutzige (Männer) R 102 105; *alá:la-ménu-toṅ* = mit Hautausschlag behaftete (Männer) R 102; *musáṅ-toṅ* = hohe (Männer) R 31; *męlúntę-toṅ* = starke (Männer) R 31; *ma'nóṅ-toṅ* = junge (Frauen) R 32; *wakę́-toṅ* = hübsche (Frauen) R 32; *kátalę́-toṅ* = hohe (Katarakte) R 50; *žimoṅko-tóṅ* kleine (Boote) R 35; *iyalę́n-toṅ* einige R 133; *kulai-tonóṅ* R 102; *kuraí-tanoṅ*, *kuraí-tęnoṅ* S 286 Männer; *pa:ludží-tonoṅ* Schwestern; *nosantóṅ* die Greisin, *nosantónoṅ* die Alten; *u-y-ę́ẕatoṅ* mein Feind, *u-y-ę:ẕatónoṅ* meine Feinde; *pętoí* Freund, *u-pę:toí-noṅ* meine Freunde.

3. Suffix *-žaṅ*, *-saṅ*, *-dzaṅ*, *-(d)zaṅ*, *-zaṅ*, *-ẕaṅ*. Dieses Suffix scheint vorwiegend bei Wörtern verwendet zu werden, die auf einen hellen Vokal (*i*, *e*, *ę*) enden, z. B.: *węli-sáṅ*, *węli-dzáṅ*, *węli-(d)záṅ* die Frauen, die Mädchen R 105 S 44 54 90 91 190 191 K 54 60 63 L 134; *mulę-sáṅ* die Kinder Z/1 5 13 22 Z/3 22 usw.; *męlę-(d)záṅ* die Kinder L 146; *u-pa:-ẕáṅ* mein Enkel; *i-múṅkę-lę-zaṅ* ihre Söhne L 70; *to-ẕómpa-lę-(d)zaṅ* ihr Rest (d. h. des Honigs der Bienen) L 127; *imá:kuyi-žaṅ* schlechte (Boote) R 35; *ma:kui--žáṅ* schlechte (Hütten) R 96.

4. Suffix *-ẕamęg*, *-ẕamę̃(g)*, *-ẕamę̃*, *-ẕamęg*, *-ẕamo:*. Dieses Suffix wird nur bei lebenden Wesen angewendet, die einem bestimmten Kreis oder einer bestimmten Gemeinschaft angehören, z. B.: *pęmóṅ* (jeder) Mensch, *pęmoṅ-góṅ* (pl.) Leute (im allgemeinen), d. h. irgendwelche, beliebige Leute, *pemóṅ--ẕamę̃g*, *pęmóṅ-ẕamę̃(g)*, *pęmóṅ-ẕamę̃*, *pęmóṅ-ẕamę̃(g)* bestimmte Leute, eines Stammes, eines Sippenhauses u. dgl., auch im Sinne von „viele Leute" A 183 231 268 271 283 B 3 18 L 69 R 24 38 69 108 S 101 156 265 269 271; *aękętóṅ-ẕamę* die Alten (eines Dorfes); *u-múku*, *u-mukú:-ẕamę* meine Söhne; *makuší-ẕamę̃g* die Makuschí; *apięná:-ẕamęg*, *api:aná-ẕamę̃g* die Wapischána R 5; *maẕoṅgóṅ-ẕamęg* die Majonggóng; *žilianá-ẕamę̃g*, *šilianá-ẕamę̃g* die Schirianá R 80 127 S 267; *ipulukotó-ẕamę̃(g)* die Purukotó S 268; *tauli-páṅ-ẕamę̃* die Taulipáng S 270; *makú:-ẕamę̃g* die Máku R 116; *gĩyaũ-ẕamę̃g* die Guinaú R 136; *karaiuá-ẕamę(g)* die Weißen; *mę:koró-ẕamę(g)* die Neger; *maku:naímę̃-ẕa:mę̃(g)* die Makunaíma-Sippschaft (d. h. Makunaíma und seine Brüder) Z/3 5 9 usw.; *má:'nápę-ẕa:mę̃(g)*, *wa:kalámbę-ẕa:mę́(g)* die Ma'nápe-

Sippschaft, die Wakalámbe-Sippschaft Z 5 8; *wáñ* Biene, Bienen, *wáñ-zamę̄g, oáñ-zamę̄g* die Bienen eines Stockes, ein Bienenvolk L 114 A 202; *moróg, mológ* Fisch, Fische, *moló:-zamę̄g* die Fische (an einem bestimmten Platz) L 108 115; *wai̯lá* Tapir, *wai̯lá-zamę̄g* die Tapire (die an einem bestimmten Platz zur Tränke gehen) A 242; *tolóñ* Vogel, *toloñ-góñ* Vögel (im allgemeinen), *tolóñ-zamę̄g* die Vögel (bestimmte Vögel, z. B. die zahmen Vögel des Zauberers Piaimá) I 38; *watú* Aasgeier, *watú-zamę̄g* die (an einem bestimmten Platz versammelten) Aasgeier K 62; *ampág* Fröschchen, *ampá-zamę̄g* die Fröschchen (die zu Beginn der Regenzeit in Masse auftreten) L 85 101.

Das Suffix *-zamo:* steht nur beim Demonstrativ: *mę̄-zamo:-lę* sie („ii") G 1, *mę̄-zámo:-lę-pęg* ihnen-zu L 102.

5. Das Suffix *-ō:* oder *-ū*, fast im Sinne von „Masse, Anhäufung, Vergrößerung", z. B.: *u-y-ę:zatón-ō:* meine(r) Feinde Z/1 1; *u-y-á:kon-ū* meine(r) Brüder K 77; *maī̆m-ū* Stimme(n) Z/3 22; *tú:lęm-ū* Salz Z/8 2.

Kasus und Rektion

Die Rektion verlangt die Stellung des Spezielleren vor dem Allgemeinen, was auch in den Postpositionen zum Ausdruck kommt. Wir unterscheiden also Genitivverhältnis und Postposition.

Der Genitiv. Beim Genitiv steht also der bestimmende Ausdruck vor dem zu bestimmenden, z. B. *mazoñgóñ-pata* das Land der Majonggóng S 204; *tau̯lipáñ-zamę̄(g) maī̆mū* die Sprache der Taulipáng S 230; *palaná-zakú:tana* Gestade des Meeres E 10 14 20 22 usw.; *zakó-ęnu* Augen des Schwagers E 20 22 usw.; *kai̯kusę́-enu* Augen des Jaguars E 30; *watú:-koá:suku* der Kot der Aasgeier K 36; *mazoñgóñ-patázęg* Lagerplatz der Majonggóng R 78; *gīyaū̆-zamę̄g iwę́-tag* zu den Wohnungen der Guinaú R 136; *žilianá-zamę̄g ępú:la* der Häuptling der Schirianá R 80; *kapę́i-eká:toñ* der Schatten (Widerschein) des Mondes A 120; *pęmóñ mę̄nę́* Menschenblut I 52 usw.

Häufig bilden solche Zusammensetzungen einen einheitlichen Begriff, z. B.: *yeunáyuta* < *y-euná-y-uta* Nasenloch; *paná-y-uta* Ohrloch; *i-pai-y-ępę* „sein Kopfknochen" = Schädel; *u-ndá-y-ępę* „mein Mundknochen" = Kinnbacken; *y-empetú-y-ępę* „mein Gesichtsknochen" = Backenknochen; *y-enzá-y-ępę* „mein Handknochen" = Finger; *y-énza-yuñ* „Handvater" = Daumen; *u-ta-yúñ* „Fußvater" = Große Zehe; *y-e:nzá-pipę* „Handhaut" = Fingernagel; *u-tá-pipę* „meine Fußhaut" = Zehennagel; *ú:-ži-puñ* „mein Schienbeinfleisch" = Wade; *u-mę́-y-ępę* „mein Kehlknochen" = Hals; *maná-y-enku*

„Brusttrank“ = Frauenmilch; *yę-au̯kę́-pu:pai̯* „Peniskopf“ = Glans; *yę-au̯kę́-pipę* „Penishaut“ = Präputium; *uęyeutá* < *uęg-y-eutá* „Kotloch“ = Anus; *mę:nyeutá* < *mę:nę-y-eutá* „Blutloch“ = Puls; *y-euáṅ-inapę* „Bauchkern“ = Herz; *yeunaué* < *y-euna-uég* „Nasendreck“ = Rotz; *tuná:-kele:zíṅ* „Wasserrauch“ = Flußnebel; *tuná:-woto:lo* „Flußbeute“ = Treibholz; *kapę́ya:luko* < *kapę́i-y-a:luko* „Mondkopfputz“ = Mondhof; *žili:kę-pu:pai̯* „Sternenhaupt“ = Plejaden; *au̯aíleg éna(x)pę* Tucuma-Nuß; usw.

Bei der Zusammensetzung von vokalischem Aus- und Anlaut tritt natürlich eine Zusammenschmelzung der Vokale ein: *yęmundpe* < *y-ęmu-ęná(x)pę* „Hodensacknuß“ = Hoden.

Desgleichen tritt Vokalverlust ein: *mę:nyeutá* < *mę:nę-y-eutá* „Blutloch“ = Puls; *kapę́ya:luko* < *kapę́i-y-a:luko* „Mondkopfputz“ = Mondhof.

Auch konsonantischer Verlust kann auftreten: *uęyeutá* < *uęg-y-eutá* „Kotloch“ = Anus. Sogar im absoluten Auslaut hat das statt: *yeunaué* < *y-euna-ueg* „Nasendreck“ = Rotz.

Der Hiatusverschluß ist meist nur scheinbar, da er dem Pronominalpräfix entspricht: *y-euná-y-uta* Nasenloch; *paná-y-uta* Ohrloch; *y-empetá-y-epę* Backenknochen; *y-enzá-y-epę* Finger.

Die Rektion

Die Rektion durch Postposition soll unter dem letztgenannten Titel eine gesonderte Behandlung erfahren.

Es kann aber die Rektion auch infolge eines vollen Prädikats stehen, das in dem Wortkompositum vollends enthalten ist, z. B.: *meluntępéilomaži* < *meluntę-pe-iloma-(i)ži* „stark der Wind ist“ = Sturm; *wei-pagá* „die Sonne erwacht“ = Sonnenaufgang; *wei-uõ:mę* „die Sonne geht unter“ = Sonnenuntergang; *tasipewéiži* < *tasi-pe-wéi-(i)ži* „senkrecht die Sonne ist“ = Mittag; *kapę́i-ęteka-pę* „der Mond ist gestorben“ = Neumond; *pa:kasempękapę́iži* < *pa:ka-se-m-pę-kapę́i-iži* „am Erwachen der Mond ist“ = neuer Mond, erstes Viertel; *imupę:kapę́yęsag* < *imu-pę:-kapę́i-y-ę-sag* „wie ein Ei (?) der Mond geworden“ = zunehmender Mond; *kulędnę:kapę́iži* < *kulędnę:-kapę́i-iži* „groß der Mond ist“ = Vollmond; *kapęiétęka* < *kapę́i-étęka* „der Mond stirbt“ = abnehmender Mond; *orazáṅ-za-kapę́i-uo-sag* „vom Orazáng der Mond geschlagen“ = Mondfinsternis; *u̯arupępewéyena* < *u̯arupę-pe-wéi-y-ena* „Finsternis die Sonne frißt“ = Sonnenfinsternis; *patá-ętetętęma* „die Erde zittert“ = Erdbeben; usw.

Das Pronomen

Das Personalpronomen

Das Absolutum

Sg. 1. *yẹ́u-rẹ, yẹ́u-lẹ, yẹ́u̯-lẹ*
2. *amą́:-rẹ, amą́:-lẹ, amą̃:-lẹ*
3. *mą́a:-lẹ, mą̃ʾ-lẹ* (dieser)

Pl. 1. *iná* („wir im allgemeinen"); *yẹu-rẹ́-nẹ-goṅ, yẹu̯-lẹ́-nẹ-goṅ* („wir alle")
2. *amą:-rẹ́-nẹ-goṅ, amą̃:-lẹ́-nẹ-goṅ* („ihr alle")
3. *(ẽ̩)z̯amą:-rẹ, (ẽ̩)z̯ámo:-rẹ* („sie" *ii*)

Wie schon ersichtlich, ist die dritte Person demonstrativ.

Das Personalpronomen als Possessivpräfix

Beim Nomen

Erste Person Singular: *u-* vor Konsonant:

u-nda mein Mund; *u-pana* mein Ohr; *u-pai* mein Kopf; *u-mõ:ta* meine Schulter; *u-tá* mein Fuß; *u-mẹ̃* meine Kehle; *u-pẹ́tẹ* meine Brust; *u-má:natẹ* meine Brustwarze; *u-pó:ni* mein Nabel; *u-puṅ* mein Fleisch; *u-sukú* mein Urin; *u-ká:limi* meine Hängematte; *u-taíkapu* meine Keule; *u-yuṅ* mein Vater; *u-saṅ* meine Mutter; *ú-mũ* mein Sohn; *u-pá:luži* meine jüngere Schwester; *u-nópẹ* meine Frau; *u-tá:mo* mein Großvater; *u-pá:* mein Enkel (im Wortregister nur „Enkelin"); *u-ká:wayu* meine Zigarre; *u-maĩmũ* meine Sprache.

u-y- vor Vokal mit Hiatusverschluß:

ú-y-anẹ meine Zunge; *u-y-ẹ́* mein Zahn; *u-y-ẹ́uẹ* mein Haus; *u-y-á:pu̱ṅ* meine Bank; *ú-y-e:līṅ* mein Topf; *u-y-óg* meine Speise; *u-y-ẹ́tau̯alẹ* mein Messer; *u-y-á:lẹko* mein Kopfputz; *u-y-ẹ́:pẹpẹ* meine Bezahlung; *u-y-endží* meine Tochter; *u-y-ẹ̃ʾpódolẹ* mein Vater.

y- vor Vokal mit Präfixverlust aber restierendem Hiatusverschluß, der dann semantisch als Pronominalpräfix 1. Sg. aufgefaßt wurde:

u-y-euná > *y-éuna* meine Nase; *y-ẹ́:nu* mein Auge neben *u-y-ẹ́:nu* meine Augen; *y-esé* neben *u-y-ẹ́se* mein Schwager; *y-a:kóṅ* neben *u-y-a:kóṅ* mein Bruder; *y-é:nz̯a* meine Hand; *y-ẹuáṅ* mein Bauch.

yẹ- vor Diphthong, nur einmal:

yẹ-au̯kẹ́ mein Penis

u- vor Vokal nur einmal:

u-ẹlé mein Pfeil

u-u- oder *u-w-* vor Vokal nur einmal:

u-uará:mẹ und *u-wará:mẹ* mein Rückenschmuck.

y- steht einmal neben *i-y-* oder *u-y-* mit unorganischem *i*-Vorschlag statt *u-* über °*-y-:*
y-ó' oder *i-y-óę* neben *u-y-óg* meine Speise.

Das Personalpräfix 1. Sg. fehlt gelegentlich, besonders bei Verwandtschaftsnamen:

a:uó Oheim und mein Oheim, aber *a-z̥-a:uó* dein Oheim; *kokó* Großmutter und meine Großmutter.

Zweite Person Singular: *a-* vor Konsonant:

a-ndá, a-ntá dein Mund; *a-pá:na* dein Ohr; *a-paí* dein Kopf; *á-mõ:ta* deine Schulter; *a-(d)ží* deine Beine; *a-tá* dein Fuß; *á-mẽ̥* deine Kehle; *a-p̥ét̥ę* deine Brust; *a-má:natę* deine Brustwarze; *a-pó:ni* dein Bauch; *a-sá:yi* deine Vagina; *a-púṅ* dein Fleisch; *a-wę́g (a-uég = a-u̯ég* s. o.) dein Kot; *a-ká:limi* deine Hängematte; *a-ká:nau* dein Boot; *a-rapá:yi, a-lapá:yi* dein Bogen; *a-taíkapu* deine Keule; *a-yún* dein Vater; *a-sáṅ* deine Mutter; *á-mũ* dein Sohn; *a-pá:ludži* deine (jüngere) Schwester; *a-nópę* deine Frau; *a-tá:mo* dein Großvater; *a-nóg* deine Großmutter; *a-maĩmũ* deine Sprache; *a-ká:wayu* deine Zigarre.

a-y- oder *a-z̥-* vor Vokal:

a-y-ę́ dein Zahn; *a-y-éuna* deine Nase; *á-y-ęnu* dein Auge; *a-y-émp̥ęta* dein Angesicht; *á-y-enz̥a* deine Hand; *a-y-ę'ma'tá* dein Bein; *á-y-e:lìṅ* dein Topf; *á-y-ętau̯alę* dein Messer; *a-y-ę́:pępę* deine Bezahlung; *a-y-ę́:lęmu* dein Gesang; *a-y-esé* dein Schwager; *a-y-e:ndží* deine Tochter; *a-y-ę'pódolę* dein Vater.

a-z̥-á:nę deine Zunge; *a-z̥-ęuáṅ* dein Bauch; *á-z̥-au̯kę* dein Penis; *á-z̥--apu̯ṅ* deine Bank; *a-z̥-ó'(ę)* dein Essen; *a-z̥-á:lęko* dein Kopfputz *á-z̥-a:koṅ* dein Bruder; *a-z̥-a:uó* dein Oheim.

Als Ausnahmen wie bei 1. Sg. nur wieder:

á:-ęle dein Pfeil; *á-uará:mę = á-wará:mę* dein Rückenschmuck; *a-u̯áka-li = a-wáka-li* dein Beil.

Dritte Person Singular: *i-* vor Konsonant:

i-nda sein Mund; *i-pana* sein Ohr; *i-paí* sein Kopf; *í-mõ:ta* seine Schulter; *i-ží* sein Bein; *i-tá* sein Fuß; *í-mẽ̥* seine Kehle; *í-pętę* seine Brust; *i-má:natę* seine Brustwarze; *i-pó:ni* sein Nabel; *i-mpákunta* sein Rücken; *i-sá:yi* ihre Vagina; *í-mẽ̥nẽ̥* sein Blut; *i-púṅ* sein Fleisch; *i-wę́g = i-u̯ę́g* sein Kot; *i-ká:limi* seine Hängematte; *i-ká:nau* sein Boot; *i-lapá:yi* sein Bogen; *i-taíkapu* seine Keule; *i-tx̥áṅ, i-(d)žáṅ* seine Mutter; *í-mũ* sein Sohn; *i-luí* sein Bruder; *i-pá:luži* seine Schwester; *i-nópę* seine Frau; *i-tá:mo* sein Großvater; *i-nóg* seine Großmutter.

i-t- als Hiatusverschluß vor Vokal:

i-t-á:ne seine Zunge; *i-t-ę* sein Zahn; *i-t-éuna* seine Nase; *i-t-ę́:nu* sein Auge; *i-t-éṅbata* ihr Gesicht; *i-t-é:nza* seine Hand; *i-t-ę́uaṅ* sein Bauch; *í-t-aukę* sein Penis; *i-t-á:póṅ* seine Bank; *i-t-ę́pepę* seine Bezahlung; *i-t-ę'pódolę* sein Vater; *i-t-á:no(x)pę* seine Schwiegermutter; *i-t-a:kóṅ* sein Bruder; *i-t-esé* sein Schwager.

Zwei wirkliche Ausnahmen sind: *z-auó* sein Oheim; *í-ęle* sein Pfeil. Scheinbare Ausnahmen sind: *í-uará:mę* = *i-wará:mę* sein Rückenschmuck; *-iuáka-li* = *i-wáka-li* sein Beil.

Dritte Person Singular des Subjekts reflexiv.

Wie in allen Karibendialekten existiert im Taulipáng ein possessives Reflexiv besonders im Singular, seltener im Plural.

Präfix *tę-* vor Konsonant:

tę-ntá ihr Maul; *tę-pá:na* seine Ohren; *tę-pai* sein Kopf; *tę́-mō:ta* seine Schulter; *tę-tá* sein Fuß; *tę-mę́* sein Hals; *tę-pú:yi* sein After; *tę-pá:ta* sein Wohnplatz; *tę-mę-lę* ihre Pflanzungen; *tę-taikapu* seine Keule; *tę-lapá:yi* seine Waffe; *tę-negama* seine Hüftschnur; *tę́-tauoṅ* seine Strümpfe; *tę-tę:'yimū:* ihr Gatte; *tę-sáṅ* ihre Mutter; *tę́:-lumę:* ihr Kind; *tę:-lęmé* ihr Sohn; *tę́-no(x)pę* seine Frau; *tę-tá:mo* sein Großvater; *tę-ká:wayu* seine Zigarre.

Ausnahme: *tę-iží* seine Beine.

Präfix *t-* vor Vokal:

t-ę́nu seine Augen; *t-ę́:nza* seine Hand; *t-ęuáṅ* sein Bauch; *t-ęmū́* sein Skrotum; *t-ęuę́* sein Haus; *t-ę́:pępę* seine Bezahlung; *t-ęmputu-tóṅ* ihre Bekannten; *t-akóṅ* sein Bruder; *t-e:ndží* seine Tochter; *t-ęzá:toṅ* sein Feind; *t-ękatóṅ* sein Schatten; *t-apóṅ* sein Sitz: *t-aká:ži* seine Kiepe; *t-a:lękó* ihr Kopfputz.

Doppelformen: *tę-uá:yi* neben *t-uá:yi* seine Trompete; *tę-uę́g* neben *t-uę́g* sein Kot.

Erste Person Plural: *iná-* vor Konsonant:

iná-pana unser Ohr; *iná-pęta* unser Fuß; *iná-pętę* unsre Brust; *iná-ma:natę* unsre Brustwarze; *iná-poni* unser Nabel; *iná-sayi* unsre Vagina; *iná-puṅ* unser Fleisch; *iná-kalimi* unsre Hängematte; *iná:kanau* unser Boot; *iná:-pęlę* unser Pfeil; *iná-kulata* unser Blasrohr; *iná-konoįžig* unsre Angel; *iná-yenegáma* unsre Hüftschnur; *iná-kuará:mę* unser Rückenschmuck; *iná-pępę* unsre Bezahlung; *iná:-tamo* unser Großvater.

iná-y- oder *iná-z-* stehen vor Vokal:

iná-y-euna unsre Nase; *iná-y-ęuaṅ* unser Bauch; *iná-y-ęuę* unser Haus; *iná-y-eliṅ* unser Topf; *iná-y-ętaualę* unser Messer.

iná-z-anę unsre Zunge; *iná-z-aukę* unser Penis; *iná:-z-apuṅ* unsre Bank

Ausnahmen zur Form: *iná-ura:payi* unser Gewehr; *ína-'nu* unser Auge. In letzterer Form besteht vokalischer Anlautverlust am Stamme nach vokalauslautendem Präfix, das hier zunächst den Akzent vom Schlußvokal zurückgezogen hat.

Doppelformen: *iná-uęg* neben *iná-węg* unser Kot; *ina-uáka-li* neben *ina-wáka-li* unser Beil.

Ausnahmen zur Betonung sind zweifach:

1. Verschiebung innerhalb des Präfixes auf die erste Silbe: *ína-'nu* unser Auge; *ína-nog* unsre Großmutter; *ína-z̧-a:lęko* unser Kopfputz.

2. Verschiebung der Betonung vom Präfix auf den Stamm: *ina-uáka-li* oder *ina-wáka-li* unser Beil; *ina-taíkapu* unsre Keule.

Seltener wird das absolute Personalpronomen der 1. Pl. *yęulę́-nę-goṅ* dem Nomen präfigiert:

yęulę́-nę-goṅ-pu:pai̯ unser Kopf; *yęulę́-nę-goṅ-mõta* unsre Schulter; *yęurę́-nę-goṅ-pęmẽ* unsre Kehle; *yęurę-nę-goṅ-y-enz̧a* unsre Hand.

Auch besteht die Möglichkeit, das Pronomen 1. Sg. *u-* oder *u-y-* zu präfigieren und das meist nominale Pluralsuffix *-goṅ* zu suffigieren. Diese Ausdrucksweise ist auch selten:

ú-nda-goṅ unser Mund; *u-y-ę́:-goṅ* unser Zahn.

Auch das Reflexiv Sg. *t-* kann mit dem Pluralsuffix *-goṅ* verbunden auch zum Ausdruck von 1. Pl. dienen:

t-ęuę-góṅ unser Haus (in dem Satz: „darauf verließen wir unsre Hütte" R 43).

Zweite Person Plural: *ęlinę́-* vor Konsonant:

ęlinę́-męda euer Mund; *ęlinę́-pana* euer Ohr; *ęlinę́-pu:pai̯* euer Kopf; *ęlinę́-mõta* eure Schulter; *ęlinę́-pęta* euer Fuß; *ęlinę́-pęmẽ* eure Kehle; *ęli:nę́-pętę* eure Brust; *ęlinę́-ma:natę* eure Brustwarze; *ęlinę́-poni* euer Nabel; *ęlinę́-sayi* eure Vagina; *ęlinę́-kalimi* eure Hängematte; *ęlinę́-kanau* euer Boot; *ęlinę́-pęle* euer Pfeil; *ęlinę́-kulata* euer Blasrohr; *ęlinę́-konoi̯z̧ig* eure Angel; *ęlinę́-yenegama* eure Hüftschnur; *ęlinę́-kuará:mę* euer Rückenschmuck; *ęlinę́-pępę* eure Bezahlung; *ęlinę́-tamo* euer Großvater; *ęlinę́-nog* eure Großmutter.

ęlinę́-y- oder *ęlinę́-z̧-* steht vor Vokal:

ęlinę́-y-ęnu euer Auge; *ęlinę́-y-e:nz̧a* eure Hand; *ęlinę́-y-ęuaṅ* euer Bauch; *ęlinę́-y-ęuę* euer Haus; *ęlinę́-y-eliṅ* euer Topf.

ęlinę́-z̧-anę eure Zunge; *ęlinę́-z̧-au̯kę* euer Penis; *ęlinę́-z̧-apu̯ṅ* eure Bank.

Ausnahme: *ęlinę́-ura:payi* euer Gewehr.

Doppelformen: *ęlí:nę-uęg* oder *ęli:nę-węg* euer Kot; *ęli:nę-uáka-li* oder *ęli:nę-wáka-li* euer Boot.

Akzentwechsel ist zweifach:

1. innerhalb des Präfixes: *ęlí:nę-puń* euer Fleisch; *ęlí:nę-uęg* oder *ęlí:nę-uęg* euer Kot.

2. vom Präfix hinüber auf den Stamm: *ęli:nę-taíkapu* eure Keule; *ęli:nę-ua:ka-li* oder *ęlí:nę-wáka-li* euer Boot.

Dritte Person Plural: *tó-* vor Konsonant:

tó-męda ihr Mund; *tó-pana* ihr Ohr; *tó-pu:pai* ihr Kopf; *tó-mōta* ibre Schulter; *tó-pęta* ihr Fuß; *tó-pęmę̄* ihre Kehle; *tó-pętę* ihre Brust; *tó-ma:natę* ihre Brustwarze; *tó-poni* ihr Nabel; *tó-sayi* ihre Vagina; *tó-puń* ihr Fleisch; *tó-kalimi* ihre Hängematte; *tó-kanau* ihr Boot; *tó-pęle* ihr Pfeil; *tó-kulata* ihr Blasrohr; *tó-yenegama* ihre Hüftschnur; *tó-kuaramę* ihr Rückenschmuck; *tó-tamo* ihr Großvater; *tó-nog* ihre Großmutter.

to-y- oder *to-z̧-* steht vor Vokal:

tó-y-ę ihr Zahn; *tó-y-ęnu* ihr Auge; *tó-y-e:nz̧a* ihre Hand; *tó-y-ęuań* ihr Bauch; *tó-y-ęuę (tó-y-ęwę́)* ihr Haus; *tó-y-eliń* ihr Topf.

tó-z̧-anę ihre Zunge; *tó-z̧-aukę* ihr Penis; *tó-z̧-apuń* ihre Bank; *tó-z̧-a:lęko* ihr Kopfputz.

Ausnahmen zur Form: *to-ulá:payi* ihre Waffen; *tó-ę-pępę* ihre Bezahlung; *tó-iwę́g* ihr Haus R 78.

Akzentwechsel: *to-tapę́i-pę* ihre verlassene Hütte; *to-taíkapu* ihre Keule; *to-y-éuna* ihre Nase.

Doppelform bei Akzentwechsel: *tó-y-ęuę* neben *to-y-ęwę́* ihr Haus.

Seltener scheint Personalpräfix 3. Sg. *i-* + Pl.-Suffix *-zań* vorzukommen: *i-múńkę-lę-zań* ihre (der Nachkommen) Söhne L 70. Hier steht also Subjekt- oder Besitzer-Plural.

Possessivpräfix und Postposition.

Sg. 1. — *u-* : *u-pęg* von mir; *u-z̧ag* zu mir; *u-yokoíd* für mich; *u-yá:ˀlę* mit mir.

2. — *a-*: *a-pęg* zu dir; *a-pęg* von dir; *a-z̧okoíd* für dich; *a-z̧á:ˀlę* mit dir.

3. — *i-, i-y-, i-t-*: *i-pęg* zu ihm; *i-pę́g* an ihr; *i-z̧okoíd* für ihn; *i-pę́kęlę* hinter ihm her; *i-mˀpoiwinę̄* hinter ihn; *i-pó:nalęne:* getrennt von ihm; — *i:-y-ępai* von ihm weg; — *i-t-ę́:poi* über ihr; *i-t-ę́:poi* von ihm ab.

3. refl. — *t-*: *t-epoi* über sich.

Pl. 1. — *ina-, (i)na-*: *(i)na-pęg* zu uns; *iná-z̧okoid* für uns.

2. — *ęlinę-, a-* — *-nę-goń*: *ęlinę́-z̧okoid* für euch; — *a-z̧a:ˀlę-nę-goń* mit euch.

3. — *to(g)-, to-*: *to(g)-pęg* von ihnen; *to(g)-piaú* neben ihnen; *tó(g)-ma-poiwinę̄* hinter ihnen *(eos, eas)*; — *tó-z̧ai-lę* auf sie; *tó-z̧okoid* für sie; *tó-z̧a:ˀlę* mit ihnen.

Indeterminativ-Präfix

Eine Art Indeterminativ scheint das Präfix *y-* zu sein, das einigen Wörtern für menschliche Körperteile, die mit einem Vokal anfangen, beigefügt wird, um eine unbestimmte Beziehung — wenn nicht gar die Beziehungslosigkeit selbst — auszudrücken. Es ist demnach also wohl eine Art absolutes oder abstraktes Präfix im Gegensatz zu den konkreten Personalpräfixen:

y-anę́ Zunge, d. h. Zunge überhaupt, irgend jemandes Zunge, *ú-y-anę* meine Zunge, usw.; *y-euná* Nase, d. h. Nase überhaupt, irgend jemandes Nase, *u-y-éuna* meine Nase, usw.; *y-ę́:nu* Auge, d. h. Auge überhaupt, irgend jemandes Auge, *u-y-ę́:nu* meine Augen, usw.

Suffix *-lę*, *-li*

In Verbindung mit den Pronominalpräfixen tritt bisweilen das Suffix *-lę* oder *-li* an den Wortstamm, besonders bei Bezeichnungen von eigentlichem Besitz, wie bei Geräten u. dgl. Ursprünglich hatten diese Suffixe wohl eine persönliche und davon abgeleitet eine besitzanzeigende Bedeutung und waren untrennbar mit den Pronominalpräfixen verbunden. In den modernen Karibensprachen sind sie im Schwinden begriffen und haben ihre ursprüngliche Bedeutung verloren. Sie können ohne Pronominalpräfixe auftreten und ebensogut den präfigierten Wörtern fehlen[1].

u-y-ę́:nu-lę neben *u-y-ę́:nu* meine Augen; *i-mę̊nę̊-le-(x)pę* sein (des Getöteten) Blut H 31; *a:laíd y-ę́:-lę* Piránya-Zähne A 327; *wayú:lali y-ę(x)pę-lę* Tapir-Knochen A 370; *ú-mę̊-lę* meine Pflanzung S 205; *to-męmbę́ta-lę* ihre Wüstungen R 74; *a-wáka-li* dein Beil; *i-mę̊yę-lę* sein Köcher G 18; *u-pá:kalá:-lę* meine Jagdtasche B 8 12; *tę-pi:lotó:-lę* sein Geschoß C 20; *tę-pá:naza-lę* ihr Ohrgehänge K 47; *tę-ká:litá:-lę* sein Buch R 28; *u-kamíža-lę* mein Hemd S 225; *a-zambusá:-lę* deine Trommel; *(u-)kai̯kęlá-lę* meine Querpfeife; *piaíʾmā malę́:-lę* Piaimas Jagdschlinge G 2; *i-muṅkę-lę-zań* ihre Söhne L 70; *u-tušáua̯-lę* mein Häuptling.

Reverentialsuffix *-ko*

Karl von den Steinen wies im Bakairí ein Reverentialsuffix nach[2]. Ein solches findet sich auch im Taulipáng. Einige Verwandtschaftsnamen haben das Suffix *-ko,* das stets eine Überordnung ausdrückt, z. B.:

u-luí-ko mein Bruder L 45 50 86 in der Anrede, dagegen einfach *i-luí* sein Bruder L 57 usw. in der Erzählung.

[1] Vgl. Theodor Koch-Grünberg, Die Hianákoto-Umáua. Anthropos 3 1908 970–1 (100—1). Vgl. auch hier unten Ingarikó und Arekuná.

[2] Steinen, Karl von den, Die Bakairí-Sprache. Leipzig. 1892. S. 332 ff.

Dahin gehören noch: *za-kó* Schwager (in der Anrede); *amo-kó* Großvater; *ko-kó* Großmutter.

Veränderung der Nominalstämme durch die Personalpräfixe.

Eine dem Taulipáng — wie den Karibensprachen im allgemeinen überhaupt — eigentümliche Erscheinung ist die starke Veränderung von Nominalstämmen infolge Hinzutritts der Personalpräfixe.

(a)uté, euté Haus, *u-y-éue* mein Haus; aber *tukáñ-ute* viele Häuser; jedoch sagt man wiederum *karaiuá y-eue* des Weißen Haus, *api:amá-zamég y-eue* der Wapischána Häuser. — *apóno* Bank, Sitz, *u-y-á:pun* meine Bank; *kamí* Hängematte, *u-ká:limi* meine Hängematte; *akáig* Kiepe, *t-aká:ži* seine Kiepe; *pižaú* Kalebasse, *te-saú* seine Kalebasse; *einé* Kochtopf, *ú-y-e:líñ* mein Topf; aber *tukáñ-ine* viele Töpfe. — *taurá* Messer, *u-y-étauale* mein Messer; aber *tukáñ-taura* viele Messer. — *kawaí* Tabak, Zigarre, *u-ká:wayu* meine Zigarre; *ura:pa* Bogen, *u-rapáyi* mein Bogen; *peléu* Pfeil, *u-elé* mein Pfeil; aber *iná:-pele* unser Pfeil. — *taikég* Keule, *u-taikapu* meine Keule; *kurág, kulá* Blasrohr, *u-letá* mein Blasrohr; aber *iná-kulata* unser Blasrohr. — *konóig, konoíd* Angel, *ú:-nažig* meine Angel; aber *iná-konoižig* unsre Angel. — *a:róg* Federkrone, *u-y-álęko* meine Federkrone; *kuaráñ* Rückenschmuck, *á-uará:me* dein Rückenschmuck; aber *iná-kuará:me* unser Rückenschmuck. — *u-póñ* Hemd, Kleidung, *u-mbaipoñ* mein Hemd; *pelaí* Sandalen, *ú:-la:yi* meine Sandalen; *amokó* Großvater, *u-tá:mo* mein Großvater; *kokó* Großmutter, meine Großmutter, *a-nóg* deine Großmutter.

Derartige Veränderungen mancher Nominalstämme infolge der Präfigierung der Personalpronomina kommen auch in anderen südamerikanischen Sprachen vor, wenn auch bei weitem nicht in dem Umfange wie im Taulipáng[1] Es wäre wichtig, solchen Veränderungen auch in anderen karibischen Dialekten nachzugehen, um ihre Ursache festzustellen.

Demonstrativ

Das Demonstrativ, das, wie oben (S. 121) gesagt, auch als Pronomen personale in der 3. Person auftritt, läßt sich auf zwei Stufen zurückführen, nämlich auf *m°*- und *s°*-. Diese beiden Urtypen erweitern sich zunächst zu folgenden Formen:

ma- *me-* *se-*
mã- *mẽ-* —

Die Nasalierung steht in Kontaktstellung nur nach Nasal, weswegen die nasalierte Form bei *se-* fehlt.

[1] Nach Mitteilung von Walter Lehmann auch in mexikanischen und andern mittelamerikanischen Sprachen.

Die genannten Formen entwickeln sich durch je eine Erweiterungssilbe zum eigentlichen Demonstrativ, das folgende Formenreihen zeigt:

—	*mā̊-lę*	—	*ma'-neg*	—	—	—
—	*mę-lę*	—	—	*mę-yę-lę*	—	—
mę̄̊-	*mę̄̊-lę*	*mę̄:-tę*	*mę̄-neg*	—	*mę̄-sę*	*mę̄-sę-nęg*
—	—	*sę:-tę*	*sę:-neg*	—	—	—

Die Reihe setzt sich fort, während die vorgelegten nur die mehr geläufigen Formen sind. Die Erweiterungen gehen gelegentlich in lokale, temporale, kausale und modale Adverbialausdrücke aus, deren engerer Sinn allerdings meist durch Postpositionen erreicht wird.

Der Unterschied der näheren oder weiteren Entfernung kann nur syntaktisch gegeben werden.

Die Pluralbildung der Demonstrativa ist folgende:

mę̄̊-ẕámō-lę sie G 1 *męsę-mó:n-aṅ* diese D 2

mę̄̊-ẕámō:-lę-ẕa diese A 184

Relativum

Kaum als Relativ aufzufassen sind die Formen: *ęná:-tog* welches (Wasser) stürzte A 155; *nā'yi* welches ist A 159.

Interrogativum

anę̄: wer? L 55, *anę-kiṅ* wer? S 256; *anę-ẕa-kiṅ* durch wen? S 253; *anę-ẕa'lę-kíṅ* mit wem? S 210; *anę-ẕokoi̯-kíṅ* für wen?

ę-kíṅ was? S 108, *ę-kíṅ* was? S 311; *ę-pę́-kiṅ* was? S 276; *ę-pę-lę-kíṅ* was? S 129; *ę̊-pę-lę-kíṅ* was? S 317; — *atę́naua* was? warum? E 38 39 H 57 L 143

ę-tópe-kiṅ wozu?

ę-pękę́-lę wieviel? S 287 *ępękę́-lę-kiṅ* S 278 282 285 *ępękę́:-lę-kiṅ* S 43 44 74 *ępokę́:-lęṅ-kiṅ*

haí wie? In fragendem Ton, wenn einer etwas nicht versteht; im Makuschí ebenso.

ę̄'tukai̯d wie? auf welche Weise? A 326 327

ę̄'tukai'no wie (heißt)? S 284

ętęukai̯-wę́ṅ wie (ist das)? E 5, *ę́tukai̯-wíṅ* I 43, *ętukaí-kiṅ*

atę́ndę-kiṅ wo? A 236, *atęntę-kíṅ* S 46 121 258 268, *atę́ntę-kíṅ* S 168 *atę́ndę-kiṅ*; *atéṅ-węi̯d* L 45

atę́ndę-'ná:-lę bis wo? (verstärkt durch *ina-lę)* L 95; *atęṅ-ẕaí-lę, atęṅ-ẕaí-lę-kuru:-wíṅ* (vgl. „wohin?") S 351

tęné-li-kiṅ wohin? S 209; *(a)tén-zai-lę-kiṅ* S 47, *(a)tén-zai-lę-kiṅ* S 313, *(a)tęṅ-zai-lę-wiṅ* S 308, *atę́ṅ-zai-lę-kiṅ*

atę́ndę-pai-no-kiṅ woher? (aus welcher Gegend? von welchem Stamm?), *atę́ndę-pai-no-kiṅ* S 290, *atę́nde-pai-kiṅ*

ępę́nsau-kiṅ wann? S 75 318, *ępénzaukiṅ* S 79, *ępę́nsaulę* S 386

wũĩṅ warum? (einfache Frage; alleinstehend) A 234; *ętope-kíṅ* S 73; *ętópę-lę-kiṅ* S 271

atę́naua warum, wodurch? E 38 39 (vgl. „was?"): *atę́naua y-eˀží:-niṅ* S 189 250 304, *(a)tęnauá-ęži-niṅ* S 158 189, *(a)tęná:wa-iží-nĩ* S 293; *atęnáwa-kiṅ*, *(a)tęnau-kíṅ-iži-nĩ* S 295.

Adjektiv

Das Adjektiv ist grammatisch formlos. Siehe die Liste im Wörterverzeichnis.

Doch kann das Adjektiv ersetzt werden durch eine Rektion des Substantivs, die durch Postpositionen erzielt wird. Ebenso kann das Adjektiv auf gleichem Wege als Substantiv angesehen werden.

męlúntę stark C 4 32: *mę:luntę-lę* C 8 32 Kraft, *męlúṅ* Kraft Z/1 3. — *komí:*, *kumĩ* kalt R 60; *komí:* Kälte K 33, *kumíg* Kälte K 36, *kumi-kę́* mit Kälte (bin ich) K 43. — *wakę́* schön: Schönheit K 39 (in dem Satz: „Sie wusch ihn mit Schönheit *[wakę́:-kę:]*)." — *kalá-kę* mit Wohlgeruch K 40 (ist wohl ebenso). — *sakó:lo* wild Z/1 2: *tó(g)-sakó:lo-lę* ihre Wildheit Z/1 10.

Suffix *-pę*, *pe* an Substantiva:

i-tépe(x)pę-pę: als eine Bezahlung (gab er ihm) A 69; *pęlá:ta-pę:* als Silber A 71; *watę́:-pe:* Kot A 72; *woto:lo-pę́* als Beute A 228; *a-pán-tęnõ:-koṅ-pé-n-iži* (solche Geschichten) sind eure Geschichten A 383; *t-ę:nu-pe:* als seine Augen E 56; *t-ęzá:-toṅ-pe:* als seinen Feind (betrachtete er ihn) F 2; *weyú:-pę:* als Leuchte K 76 77; *ęlę́za-pę* als (Pflanze) Eleza (verwandelte sich ihre Leber) L 11; *mempę́* (< *męnę-pę*) Blut L 20; *y-akóṅ-pę:* sein Gefährte L 74; *iwá:luá:na-pę:* als Waldhund (ging er weg) L 137; *moˀ-lu-(x)-pę́* als Gürteltier (ging sie weg) L 139; *ipí-pę* als Mittel L 143 146 148; *wáila-pę:* Tapir L 66; *kuná:wa-pę:* als Kunawá (steige empor!) L 144 145; *ęˀnę́to-góṅ-pę:* als ihr Gefährte L 148.

An Pronomina:

amą́:lę-pę: du! A 104; *yę́ulę-pe* ich! A 318.

An Verba:

wá:kali-pe < * *wakę-ękali-pe* „schön anzusehen" E 17 25.

Suffix *-tog* (Mittel, Werkzeug oder Relativ?):

au̯-lómpe̥-tog „Mittel zum Binden" = Fessel A 43 (in A 43 irrtümlich übersetzt „was gebunden war"); *zó̃no-ye̥-tog* was darunter war C 20; *tuná: e̥ná:-tog* das Wasser, welches stürzte A 155; *tẽ̥ka-tóg* „Mittel zum Töten" H 40 (oder: *pe̥món tẽ̥ka-tóg tó-z̥a* „mit welchen sie Menschen töten").

Adverb

Auch das Adverb entsteht auf demselben Wege der Rektion. Adjektiv und Adverb scheinen jedoch keinen durchgreifenden Unterschied aufzuweisen.

Suffix *-be̥, -pe, -pe̥, pe̥, pe̥: te̥né̥m-pe̥, tené̥m-be̥* langsam A 60; *musá:ne̥(x)pe̥, me̥sá:ne̥(x)pe̥* lang K 1; *džia(x)pe̥* kurz; *poyípe̥* alt (Gegenstand) L 1; *moĩnye̥le̥pe̥, moĩnye̥le̥pe̥-pe* jung (Mensch) S 305; *taži-pe̥:* stehend L 120; *te̥li:te̥li-pe̥* rund R 110; *yempé̥* R 88, *apai-pe̥* R 130 trocken, ausgetrocknet (Bach); *wake̥:-pé̥:* R 59, *i-wá:ke̥-li-pe̥* R 27 schön; *waké̥:-pe̥* R 116 zufrieden; *ima:kuyipe̥-pe:* S 306 dumm, Dummkopf; *sakó:lo(x)-pe̥* Z/1 2 böse, schlecht, wild, wilde Tiere; *me̥lunte̥-pé* R 76 stark; *apé̥ka-pe̥* A 38, *taluí-pe̥* A 325 L 7 hungrig; *inẽmale̥-pe* Z/8 7 12 19 usw. gesalzen (Fisch); *yúnpale̥-pe̥* Z/8 2 7 usw. gepfeffert; *aká:ʾmona:-pe̥:* L 46, *z̥-aka:muná:-pe:* S 247 jagend; *té̥ka-pe̥:* L 46 tötend; *te̥:-sekanúnga-pe:* L 59 leidend; *anú:me̥-pe̥:* H 31 32 aufnehmend (etwas vom Boden); *e̥sá(g)-pe:* A 368, *e̥sá-pe̥* K 14 behängt (mit einer Kette), beladen (mit etwas); *e̥lá:(d)ži-pe:* bewachend (das Boot) K 58; *iluíne̥ke̥-(x)pe̥:* K 35 sich ekelnd; *uá:le̥pe̥, wá:le̥pe̥* dunkel (*wá:lupe̥* Nacht).

Vgl. das Suffix *-pe̥, pe* unter „Adjektiv".

Suffix *-káimã* „angeblich"; steht auch isoliert.

káimã t-é̥nkute̥-i̥d (ihn) betrogen habend A 35 (179); *pe̥lá:ta-ye̥g se̥:né̥g kaĩmã z̥okoíd* unter diesem angeblichen Silberbaum A 78; *m-aĩmike̥i̥d kaĩmã* du sollst (betrügerisch) sammeln A 81; *apóg kaĩmã* das angebliche Feuer A 91; *wai̥la kaĩ̥mã* der angebliche Tapir A 137; *t-ue̥:tún kaĩmã* (er) schlief angeblich A 246; *kaĩmã ye̥i wé̥:-pe̥-man* ein Holz hat mich getroffen (es war die Unwahrheit) A 261.

Einige syntaktische Beispiele zeigen die Bedeutung klarer:

mã̃le̥-pé̥g to-s-e̥le̥ma-tai-nã kaĩ̥mã „ihm-zu sie-sehen-laß-mich-gehen (angeblich)" = „Ich will sie besuchen"; er will aber (die Eltern) nicht nur besuchen, sondern einen Anschlag versuchen (A 292).

kaĩ̥mã piaĩmã́-z̥a wai̥lá ye̥(x)pe̥ manúmpa-(x)pe̥ „(angeblich) Piaimá Tapir-Knochen tanzte" = „Piaimá tanzte mit den Tapirknochen", die er aber Menschenknochen ausgab (A 356).

ena:-pę́-ya-lę pęmóṅ męnę̄ kai̯'mā: „Sie-aß Menschen Blut (angeblich)" = „Sie aß es, da sie es für Menschenblut hielt (I 52)."

entaka:-ság (i)na-zá kai̯'mā: iyaléṅ ime:lú ępó:-pę-tę-(x)-pę (i)-na-za „Passiert-habend wir angeblich anderen Stromschnellen begegneten fortwährend wir" = „Wenn wir dachten, wir hätten sie passiert, begegneten wir fortwährend anderen Stromschnellen (R 67)."

Komparation des Adjektivs

Das komparative Verhältnis wird in der Sprache wenig oder durchaus umschrieben ausgesprochen:

Suffix *-nę: mąlá:lę* wenig R 76; *mąlá:lę-nę* weniger R 75.

Doch gibt es eine Reihe von Verstärkungen, die nominal, adjektivisch, pronominal und verbal angewendet werden können.

Suffix *-kanaṅ, -kęnaṅ: wakę́:-kanáṅ* sehr gut A 7 14 208 213; *sę:nę́g-kanaṅ* dieser da! (betont) A 117; *tę-paráṅ-kęnaṅ* sehr krank S 297; *u-pę́g-kanáṅ k-ęntána-i-lę* friß mich wirklich nicht! A 42; *amą̄lę́-kanaṅ* du! (betont) A 360 366; *yęulę-kánaṅ* ich! (betont) E 16; *ęi-pikę́ta-kanaṅ* er furzte auf seine Nase)! I 27; *ęi̯-tę-kanáṅ* er ging weiter! I 32.

Suffix *-kulu, kuru: pęná:-kulu* vor langer Zeit R 81; *wakę́-kulu* sehr schön S 230; *enakí:nęi̯-kuru:* sehr faul S 296; *tanopé-kulu* sehr viel S 299; *ipó:pe-kulu* sehr schmackhaft A 108; *ma:sá-kulu* sogleich A 116; *wę'num-pai-kulu ę'zai̯g* ich will nicht schlafen! (betont) A 264; *wąlá'tę-kulú-kág* „verfluchter Kerl" A 306; *a-y-ę́:nu:-kulu* deine Augen! (betont) E 8; *(u-)y-ę́:nu-kulu* meine Augen! (betont) E 25; *moló-kulú:-maṅ* dort ist er! H 18; *ye-núṅkę́-kulu* ihn laß (mir)! H 18; *kųmi-kę́-kulu ę'zai̯g* ich bin mit viel Kälte (d. h. mich friert sehr) K 43; *kowamę-ya-kulú* es wird spät L 50; *atę́ndęná:-lę-kulu* bis wohin nur? L 95 103.

Suffix *-na(g), nag* (?): *wakę́:-nag* A 13, *wakę́:-na(g)* A 6 sehr gut. Beide stehen eben so gut als Adjektiva wie als Adverbien.

Suffix *-węid: molo-zamę́-węid* Fische! L 108; *ęlę́ma'-węid* A 21; *ęlęmá-węid* D 17; *ęlęma-węíd* D 44; *ęlę'mā:-węid* B 23 siehe! da siehst du nun! *ye:-ęlę́'ma:-węid* A 228, *ęlęma-węíd* B 10 C 32, *ę'léma:-węid* H 58 da siehst du!; *ęlí(d)žag-lę́-węid* tot also! A 227; *tę:-zai̯-węid* A 229 D 46, *(u)tę́:-zai̯(g)-węid* B 24 C 33 ich will gehen! (Abschiedsformel der Taulipáng); *ętá:-tę-węid* höret! C 35; *a-y-ę́nu-węid* deine Augen! E 12; *atę́ṅ-węid* wo? L 45; *ko'máṅ-kę-węid* bleibe hier! L 72; *tu-ka-l-węid* nachdem du es gesagt hast L 86; *konó-pę-węíd* Regenzeit L 86; *męlę́:-lę-węid* dann! L 90 93; *męlę:-węíd* daraufhin L 16 41; *sęlę́:-lę-węid* jetzt! L 91; *ętę́ṅka-m-pę-węi̯(d)-maṅ* er hat gegrollt L 105; *i-t-á:koṅ-za-węid* sein Bruder L 105.

Suffix *-imẹ̃, -imã:* Sehr viel in mythologischen Namen: *piai-'mã* < *piai--imã* „großer Zauberer"; *maku:na-i̯mẹ́* Z/1 1 usw. (dafür oft: *makuna-íma* „G" „H", *maku:na-i̯mã́* G 23 H 4 usw.); *moroko-ímẹ̃* Z/3 1, *moró:ko-i̯mã:* („große Fische") Z/3 28 usw. ds.; *pimí:loko-ímẹ̃* Z/3 36, *pimiloko-ímã* Z/8 2 7 („runder Pfeffer"); *tolotolo-ímã* Z/8 7, *tolotolo-íma* Z/8 2; *nua:piú:l-imã:* Z/8 2 7; *kẹlẹkẹlé:l-imã:* Z/8 7; *mẹlakitá:l-imã:* Z/8 2 7; *mulú-imẹ̃* Z/1 15; *aká:lapí:žẹ--i̯mã* K 4 usw. („Jüngling der Heuschrecke"): alles mythologische Namen. Sehr häufig auch in Zaubersprüchen u. dgl., wie folgende: *wotó-imẹ̃* Z/2 28, *woto-ímã* Z/2 12 Jagdtier; *wai̯kín-imã* Z/2 31 roter Puma; *motó:ko-imã:* Z/4 1, *motó:ko-ima* Z/4 3 (roter) Wurm; *alá:l-ẹmã* Z/3 1 5 9 13 17, *ala:l--ẹmã:* Z/8 2 Capararí; *tẹ-palá:pẹl-í:mẹ̃* Z/8 12, *tẹ-palapal-í:mã* Z/8 24 ihre Schüssel; *u-suku-l-imẹ̃-kẹ* mit meinem Urin Z/5 4, *u-yẹukú:l-i:mẹ-pe:* (das Gift) wie mein Wasser (?) Z/6 4; *seṅuo-ímẹ̃* „Z/5" Spruch gegen Heiserkeit; *empukú:ž-imã* H 40 Zaubergift; *tẹl-í:mẹ̃* Z/9 4 Blitzstrahl; *pulú:l-imẹ* Z/9 11, *pulú:l-imã* Z/10 3 Platzregen, *iwaṅ-gom-bẹl-í:mẹ̃* Z/9 8 der dichte Regen, *pẹponóṅ-góm-bẹl-imẹ̃* Z/3 19 „Hinterviertelsregen (des Mondes)"; *lolo-ímẹ̃-poí-lẹ* zum Roroíma S 81.

Postpositionen

Überaus reichhaltig vollzieht sich das Rektionssystem im Taulipáng. Das liegt aber nicht gerade in der Anzahl der Postpositionen selbst, die hier die Rektion herstellen, sondern an ihrer Stufung und an ihrer gelegentlichen Häufung hinter dem Stamme. Folgende Tabelle soll zunächst Parallele und Stufung einiger dieser Postpositionen zeigen:

z̯a (ya)	—	—	—	—	—
z̯a-pai̯	—	—	—	—	—
z̯a-pai̯-lẹ	—	—	—	—	—
z̯a'-lẹ (ya'-lẹ)	—	—	—	—	—
z̯a'-lẹ-nag	—	—	—	—	—
ya:-lẹ-naṅ	—	—	—	—	—
z̯ag (yag)	*pẹg*	*uag (wag)*	*kuag*	*noag*	*tag*
z̯ai̯ (yai̯)	*pai̯*	—	—	—	—
—	*pai̯-lẹ*	—	—	—	—
z̯au̯	*piau̯*	—	*kuau̯*	*naũ*	*tau̯*
z̯au̯-ẹ́:-lẹ	—	*ua:-o-lẹ*	*kodu-ẹ-lẹ*	—	—
**z̯o- (*yo-)*	*po*	—	—	—	—
—	*po-na*	—	—	—	—
—	*po-na:-lẹ*	—	—	—	—

—	*po:-na-lẹ-ne:*	—	—	—	—
—	*po-na:-lẹ-i̯d*	—	—	—	—
z̯o-ko-i̯d (yokoi̯d)	—	—	—	—	—
—	*poi̯*	*u̯oi̯ (woi̯)*	—	—	—
z̯o'-no	*poi̯-no*	—	—	—	—
—	*poi̯-lẹ*	—	—	—	—

Die Bedeutung der Postposition kann natürlich nur syntaktisch gegeben werden, wie die folgenden Beispiele es durchgängig zeigen.

-pona zu, nach, auf c. acc., an c. acc.

tẹ-mõ:ta-póna auf seine Schultern (nahm er) A 26
tuná:-lẹ́-pona an einen Fluß (kam er) A 86 97
z̯á:lo-(x)-pona: bis zur Mitte (des Flusses) A 98
yẹi a'motá-sag-pona: auf den dürren Ast (stieg er) A 147
t-ẹwáñ-pona: auf seinen Bauch (legen) A 161
z̯apẹ́-lẹ́-pona: zu einem Bach (ging er) A 187
t-e:nz̯á-pona: auf seine Hand (goß er aus) A 209
nó(m)-pona: auf den Boden (fallen, setzte er sich, warf er ihn usw.) A 214 215 283 C 12 28 D 13 20 30 40 H 5
yéi-pona: auf einen Baum(stamm setzte er sich) A 322
panú:-pona auf das Ohr (schoß er seine Waffe ab) C 17
tẹ́-pona: auf einen Felsen (stieg er) D 35
apó-pona: auf das Feuer (legte er ihn und erhitzte ihn) G 19
tuná:-latoí-pona: auf die andere Seite des Flusses (setzten sie über) H 37
wopá:-pona auf eine Korbwanne (legte er ihn) H 49
poló:-pona nach draußen, hinaus (ging er) H 55
nakatá-pona: auf den Gipfel (trug er sie) I 2
pẹmóñ y-euna-póna auf des Mannes Nase (furzte er) I 20
i-t-éuna-póna auf seine Nase (furzte er) I 27
mẹnatá-pona: zum Eingang (ging er) I 36
palañgá-pona: auf das Gerüst (fiel er) I 49
t-ẹuç-góñ-pona: zu seinem Haus (kam er) I 69
z̯au̯nṍ-pona: auf eine Insel (setzte er über) K 14
palaú-z̯au̯nõ-lẹ́-pona auf die Meeresinsel (ließ er ihn los) K 15
ká-poná: an den Himmel (stieg sie empor) K 75
enẹ́:-pona: auf ein Gespenst (stoßen) L 50
mẹná'ta-pó:na zum Eingang (schickte er ihn) L 52
ka-poná: an den Himmel (niedersetzen) L 89
samárko-pona nach São Marcos (gingen wir) R 4 7

lẹmóṅ-pona auf die Savanne (traten wir heraus) R 7
santarósa-pona nach Santa Rosa (fuhren wir) R 14
au̯á:la-pú:lu-kẹ́ṅ-pona an die Mündung des Tucumá-Igarapé (kamen wir) R 18
pulumamẹ̃-pona nach Urumamý (kamen wir) R 23
tẹ-ká:litá-lẹ-pona auf sein Papier (malte er) R 28
santarósa-pona nach Santa Rosa (kehrten sie zurück) R 41
motomotó-kẹṅ-pona: an die Motomotó-Mündung (kamen wir) R 86
ila:toí-pona auf die andere Seite (des Flusses ruderten sie) R 94
pez̯á:gẹ-pona: an den Hafen (legten wir an) R 95
yei-pu̯na auf den Baum (lege das Messer) S 18
yei-pona auf den Baum (hat sich der Vogel gesetzt) S 22
má:ku-z̯amẹ(g)-patá:-pona zum Lande der Máku (wollen wir gehen) S 83
suruṅ-kéṅ-pona an die Mündung des Surumú (kommt er) S 118
kau̯á:lẹ-pona auf das Pferd (steige) S 131
surúṅ-ké:ṅ-pona nach der Mündung des Surumú (wollen wir gehen) S 214
(i)mẹ́:lu-pona bis zum Katarakt S 282
pala:pẹlí:mã-ponã auf die Schüssel (gelegte Fische) Z/8 2 12 24
u-mandží-ponã auf mein Kind (lade ich die Krankheit) Z/8 2 12 24
moro:koímã-põnã auf die großen Fische (singe ich) Z/8 12 25

-pẹg auf c. acc., zu, auf zu, bis, an c. acc.

nó(m)-pẹg auf den Boden (fällt er, warf er sich usw.) A 31 56 61 251
žilí:kẹ-pẹg auf den Stern zu (ging er) A 91
pẹmẹ́:-pẹg an den Hals (band er) A 114 115
wai̯lá-pẹtápẹ-pẹg auf die Spur des Tapirs (ging er) A 132
tẹ(g)-pẹ́g bis zu einem Felsen (ging er) A 133
yẹi a'motá-sag-pẹg auf einen dürren Ast (stieg er) A 140
t-ẹmuná(x)pẹ-pẹg an seine Hoden (kniff er) A 151
imẹ:lu-pẹ́g zu einem Wasserfall (kam er) A 155
yẹi-pẹg zu einem Baum (ging er) A 168 202
pẹmoṅ-z̯amẹ̃(x)-pẹg zu Leuten (kam er) A 183
oáṅ-z̯amẹ̃g z̯-apóṅ-pẹg zu einem Bienennest (kam er) A 202
az̯á:-pẹg zu Timbó (kam er) A 275
ẹká:li-pẹg zum Betrachten (trat er heran) A 284
i-paí-pẹg auf seinem Kopf A 346
wai̯lá yẹ(x)pẹ́-pẹg zu den Knochen eines Tapirs (kamen sie) A 351
konẹ'wo-pẹ́g zu Konewó (kam er) A 359
tẹ-mẹ̃-pẹ́g an seinen Hals (hing er die Kette) A 367
urã'napi-pẹg zum Blitzstrahl (sagte er) C 4

yei-pęg auf einen Baum (stieg er) C 26
kula:tęké:-yę(g)-pęg auf einen Caimbé-Baum (stieg er) D 10
oalí:ma-yę(g)-pęg auf einen Paricá-Baum (stieg er) D 26
ę-t-a:poñ-pęg zu seinem Sitz (stieg das Feuer empor) D 28
kaįkusę́-pęg zum Jaguar (sagte er) D 44 E 24 45
mępá:kunta-pęg auf, an den Rücken E 34
kasaná(x)-pęg zum Königsgeier (sagte er) E 53
t-aká:ži-pęg zu seiner Kiepe (sagte er) G 12 21
zalaúraį-yę(g)-pęg zum Zalaúrai-Baum (gingen sie) H 2
(i)-t-ęmá-(x)-pę-pęg auf seinen Weg (ging er) H 27
pęlá(x)pę-pęg auf die Spur (gehe ich) H 29
má:ʾnapę-pęg zu Ma'nápe (sagte sie) H 34
to-y-ęwę́-pęg zu ihrem Haus (kam er) H 42
ę̄nę́:-pęg zu dem Gespenst (gehe ich) I 6
tuná:-pęg zu einem Fluß (kam er) I 9 58 62
pęmóñ y-euna-pęg an des Mannes Nase (strich er Tabak) I 23
i-t-ę́una-pęg an seine Nase (strich er Tabak) I 30
pęmóñ-pęg zum Manne (sagte er, sie) I 34 56
(d)ží:na(g)-pęg an die Liane (halte dich fest) I 41
i-t-a:póñ-pęg zu seinem Sitz (stieg er empor) K 9
i-ží-pęg an seinem Bein (faßte er ihn) K 10
t-ę́:nza-pęg an seiner Hand (faßte er ihn) K 11
kaįuanó-pęg zum Morgenstern (sagte er) K 22
wéi-pęg zur Sonne (sprach er) K 36 44
i-pat-pęg auf seinen Kopf (setzte sie ihn) K 51
aka:lapižęimā-pęg zu Akalapižéima (sagte die Sonne) K 54
mō:yi-pęg zu meinem Bruder (sage) L 53
i-t-á:koñ-pęg zu seinem Bruder (sagte sie) L 54
ká:ʾla-pęg zum Himmel (gehe ich) L 71
tę-nó(x)pę-pęg zu seiner Gattin (sagte er) L 111
dotó:ro-pęg zu dem Doktor (erzählte ich) R 26
apo:kóino-pęg an den Querbalken (binde die Hängematte) S 29
nom-pę́g auf den Boden (ist der Baum gefallen) S 143

-pęg von, an, mit

wáñ-yęuku-pęg vom, am Honig-Kaschirí (betrunken) A 227
a-y-ę́:mu-pęg mit meinen Augen (spiele ich) E 4
komí-pęg von der Kälte (litt er) K 33
iló:ma-pęg zętę́ñka-pęg bei Wind mit Segeln (fuhren wir) R 12

morokoímã-pęg von großen Fischen (esse ich) Z/8 1 3 19
mulę́:-pęg am Kinde (leiden) Z/9 10

-po auf c. dat., an c. dat., in c. dat., (nach)

męlę patá-(x)-pę-po an diesem Ort A 60
apóno-(x)-po auf dem Sitz (bin ich) A 144
pęzá-po am Hafen (ist er) A 237
ęsękę́:-po auf der Sandbank (traf er ihn) A 240
patá-pę-po: nach seinem Wohnplatz (trug er ihn) H 25
pa:nta-po: auf dem Ast L 36
koimélęmóń-po in Koimélemong R 1
tuná:-po auf dem Wasser (fuhren wir) R 46
lá:toi-po džińwínęm-po auf dieser Seite (und) auf der anderen Seite (d. h. auf beiden Seiten starben Leute) R 69
męluntę́ winę́-m-po auf dem rechten Ufer (trafen wir) R 85
pęlá:kuń-po am Fuße (des Gebirges) R 125
męlę́tę-(x)-po dort R 70
poló-po draußen S 7 8
yei-pu auf dem Baum S 19

-tag nach, zu, in c. acc., auf c. acc.

wailá y-ęma-lę-tag einem Tapirwechsel nach (ging er) A 124
t-ę'ma-lę-tág auf seinen Weg (kam er) A 137
kaikusę́ ęwę́-tag zu der Wohnung des Jaguars (ging er) A 189
pęmóń-zamę̃g ęuę́-tag in ein Haus von Leuten (kam er) A 231
ęutę-tág in das Haus (kam er, laßt uns tanzen) A 268 S 12
ę́utę-tag in das Haus (liefen sie, gehe, kehre zurück, er ging) B 19 (S 15 16 152)
ę́utę-tag in das Haus (trete ich ein) S 38
t-ę́ma-lę-tag auf seinen Weg (sprang er) D 3
pa'-tág (zusammengezogen aus: *pa:ta-tág)* zu dem Platz (ging er) E 42
męluná(x)pę-tag in die Asche (warf er) F 5
t-ęuę́-tag nach seinem Haus (trug er ihn) G 16; in sein Haus (ging er) G 17
t-ęuę-góń-tag in sein Haus (ging er) G 24
t-ę'ma-lę-tag in seinen Weg (falle) I 57
t-ęmputu-tóń y-ęuę-tág zum Hause ihrer Bekannten (stiegen sie empor) K 56
watú-zamę̃g kulę́-tag mitten unter die Aasgeier (ging er) K 62
ka'-tág oben hin (stellte sie sich) L 131
karaiuá y-ęuę́-tag zu dem Haus des Weißen (fuhren wir) R 11

pulumamẹ́-na̓kā̓-tag (< *pulumamẹ́-na̓káta-tag*) auf den Gipfel von Urumamý (schafften sie die Boote) R 38
pemoṅ-gonó: irẹ́-tag zu den Wohnungen seiner Leute (gingen wir) R 98
gīyaū́-ẓamẹ̄g irẹ́-tag zu den Wohnungen der Guinaú (schickte er ihn) R 136
u-y-ẹ́uẹ-tag in mein Haus (d. h. nach Hause gehe ich) S 45 (ging er) S 315
ita:lẹ-tág in den Wald (ist er gegangen) S 92
Pitá ẹuẹ-tag in das Haus von Pitá (will ich gehen) S 265
tapẹ́i-tag in eine Hütte (begraben sie ihre Toten) S 270
tušáua y-ẹuẹ-tag in das Haus des Häuptlings (bin ich gegangen) S 310

-ya, *-ẓa* durch (jemand), von (jemand). Steht beim passivischen Subjekt
ima:kuyípẹ-ẓa durch die Schlechte (bin ich verdorben) L 63
u-yá:-lẹ durch mich L 68
ma̓nápẹ-ẓa durch Manápe (krank gemacht) usw.

-yag, *-ẓag*, *-ẓa* in c. acc.

yei-kala-ẓa in die Wurzeln des Baumes (geriet er) A 149
na:li-yag in das Häßliche (warf er ihn) A 164
tẹ-pá:ta(g)-zẹ́:-ẓag in seine Wohnung (ging er) C 34
enú:-yéṅ-pẹ-ẓag in die Augenhöhle (tropfte er die Flüssigkeit) E 46
pa:tá-(x)-pẹ-ẓag nach der Heimat (setze mich über) K 28
pišaú poyípẹ-ẓag in eine alte Kalebasse (herausgeworfen) L 1
ikúpẹ-ẓag in den See (gefallen) L 85
ata:pí:-(d)ža-ẓag in das Hängengebliebene (stieß er sie) L 134
yéi-ẓag auf den Baum (steige) L 144
tẹ-pa:ta-góṅ-ẓag in ihre Wohnsitze (kehrten sie zurück) R 40
yẹi-ẓata-lẹ́:-ẓag in ein Baumloch (etwas verstecken) S 169
ú-mẹ-lẹ-ẓag in meine Pflanzung (werde ich gehen) S 205

-tau̯ in c. dat., auf c. dat.

wạilá y-ẹ̄̓ma-lẹ-tau̯ auf dem Tapirwechsel A 132
kulẹ́-tau̯ inmitten F 4
ma̓lẹ́-kulẹ́-tau̯ mitten in ihr I 62
mẹlẹ́:-kule-tau mitten in ihr I 66
watú: kulẹ́-tau̯ mitten unter den Aasgeiern K 73
ka̓-taú oben L 28 33; *ka̓-taú* am Himmel, oben L 76
api:aná-ẓamẹ̄g y-ẹuẹ́-tau̯ in den Häusern der Wapischána R 5
ẓau̯no-taú in Inseln (drangen wir ein) R 48
tapo:luká-tau̯ in einer kleinen Hütte (lagerten wir) R 79

mẹlẹ-naká-tau̯ von da weiter aufwärts R 91
ẹ'ma-taú auf dem Wege (passierten wir) R 100
ẹutẹ́-tau̯ S 10 11 13 14; *ẹ́utẹ-tau̯* im Haus S 44
y-ẹma-lẹ́-tau̯ auf dem Weg (kehre um) S 56
pẹmóṅ-go(ṅ)-lẹ-tau̯ inmitten der Leute (schrie er) S 85
tẹ-wóṅ-tau̯ in seiner Scheide (ist das Messer) S 98
(i)tu:lẹ-taú im Walde (ist er) S 151
itu:lẹ-taú im Walde (bin ich ihm begegnet) S 193

-zau̯ in c. dat., an c. dat.

mẹlẹ́ patá-(x)-pẹ-zau̯ an diesem Platz A 71 83 342 K 26 32 62
mã'lẹ patá-(x)-pẹ-zau̯ an dessen Platz A 181
t-ẹ́n'-zau̯ (zusammengezogen aus: *t-ẹ́nza-zau̯*) in seiner Hand A 281
patá-(x)-pẹ-zau̯ an dem Platz E 39
a-ká:nau̯o:-zau̯ in deinem Boot (trage mich) K 37
imẹ́:lu-zau̯ in den Stromschnellen R 57 62
tuná: ẹ'wozoíkato(g)-zau̯ an einer Flußwindung (sahen wir Leute) R 91
kulí:ala-zau̯ im Kanú (übersetzen) R 91
tẹ'yẹ́'ka-zau̯ auf Steingeröll (schleiften wir die Boote) R 133
ẹ́inẹ-zau̯ in dem Topf (koche die Fische) S 166
kanáu-zau̯ im Boot (fährst du?, fahre ich) S 216 217
ura:lika:'rá-zámẽ-zau̯ im Quellgebiet des Uraricapará (wohnen sie) S 267
u-y-ésẹ mẹ́:-lẹ-zau̯ auf der Pflanzung meines Schwagers (war ich) S 314

-uag, -wag, -kuag, -noag in hinein

tuná-uág in den Fluß (springe ich) S 30
tuná-wag in das Wasser hinein (sprang die Krabbe) E 32
palaú-kuág ins Meer hinein (wirft sie ihn, warf er ihn) K 4 13
zapẹ́:-kuag in den Bach L 83
urá:likalá-kuág in den Uraricapará (d. h. den Uraricapará aufwärts schickte er sie) R 20
apó-noag in das Feuer hinein (warf es ihn) F 7

-kuau̯ an c. dat.

au̯a:lí-kuau̯ am Auarí (wohnen die Máku) R 116

-zai̯ durch, in c. acc., auf c. acc., (in c. dat.)

tẹ-wẹ́(g)-zai̯ in seinem Kot (beschmutzte er sich); d. h. er legte sich in seinen Kot (und beschmutzte sich dadurch) A 188
mẹpá:kunta-zai̯ auf den Rücken (schlug er ihn) A 250
uṅpakúnta-zai̯ auf meinen Rücken (hat er mich getroffen) A 254

pęmę́-yępę-zai̯ auf den Nacken (schlug er) A 260
sę́:-zai̯-lę hierher A 262
u-y-ę́una-zai̯ auf meine Nase A 262
t-ęuna-zaí auf seine Nase (schlug er ihn) A 267
piai̯'má ęmú-zai̯ auf Piaimás Hodensack (schoß er) A 300
tę-mónta-zai̯ durch seine Beine (sah er) A 310
tę-pu:yi-zaí in seinen After (steckte er ihn) A 380
kulá-zai̯ Blasrohr auf (d. h. auf der Schulter ging er) G 1
molómpę-zai̯ auf Bienenwachs (streichen) G 19
tę-pá:na-zai̯(g) in seine Ohren (stecken) I 2
u-pá:na-zai̯ in meine Ohren (stecke deine Beine) I 16
i-pá:na-zai̯ in seine Ohren (steckte er) I 17
ę-iží-zai̯ auf sein Bein (schlug er ihn) I 48
(d)ží-yai̯-lę dorthin K 59 L 46
imę́:lu-zai̯ durch Stromschnellen (fuhren wir) R 21
íyalęń-tóń-zai̯ in anderen (Stromschnellen entluden wir die Boote) R 22
iyalę́ń-zai̯-lę in anderen Inseln R 50
kanáu-zai̯ in die Boote (drang Wasser ein) R 53
i-mę́-zai̯ durch seinen Hals (schoß er ihn) R 80
t-enu:-yé:ń-zai̯ durch seinen Augenbehälter (d. h. Theodolit betrachtete er die Sterne) R 82
ę-t-ípi-zai̯-nę-goń durch ihre Lippen (tragen sie Pfeilrohre) R 105
męnáta-zai̯ durch die Tür (trete ich ein) S 38

-poi̯, -ępoi̯, -ępoíno über c. dat. (*-poi̯* über c. acc.)

męna'tá-ępoí über dem Eingang H 40
tęnatá-ępoíno über seinem Eingang (schaukelte er sich) I 46
woá:lupę́-ępoí über der Finsternis (schaukelte er sich) I 46
palaú-ępoíno über dem Meer K 1
wę́-ępoi̯ über dem Gebirge (fliegt der Aasgeier) S 20
yéi-poi̯ über dem Baum (fliegt der Aasgeier) S 21
t-ęmú-poi̯ über seinen Hodensack (strich er den Fisch) A 301
u-rapá:yi-poi̯ über meinen Bogen (d. h. mit meinem Bogen schieße ich) S 39
a-rapá:yi-poi̯ über deinen Bogen (schieße) S 40
tę-lapá:yi-poi̯ über seinen Bogen (hat er geschossen) S 41

-pai̯, -poi̯ von her

kata-paí von oben her (stürzte das Wasser) A 155
káta-pai̯ von oben herab (warf es ihn) D 30

palauá-ẓakú:tana:-pai̯ vom Meeresgestade (kommt) E 14 22
palauá-ẓakutana:-pai̯ vom Meeresgestade (kommt) E 29
winẹ́:-pai̯ von dort (kommt er) S 1
mialẹ-paí von dort (kehre zurück) S 55
kutíṅ-keṅ-poi̯ von der Mündung des Cotingo (ist er gekommen) S 77
surúṅ-kéṅ-poi̯ von der Mündung des Surumú (kam der Doktor) S 78
tálẹ-paí von hier (werden sie gehen, wollen wir gehen) S 82 83
kau̯á:lẹ-poi̯ vom Pferd herab (ist er gefallen) S 84
loloíma-poi̯ vom Roroíma (kommt er) S 153
wẹ-poí vom Gebirge her (komme ich) S 154
to-ẹwána(x)pẹ-poi̯ von ihrem Herzen (werfe ich ihre Wildheit) Z/1 10

-paínau̯ von herab

kata-paínau̯ von oben herab (fiel das Holz) A 263

-pai̯lẹ, -pai̯le, -poi̯lẹ auf, auf zu, nach, an c. acc., in c. acc.

(u)sá:li-poílẹ auf einen Waldhirsch zu (lief er) A 313
palauá-ẓakú:tana-paílẹ an das Meeresgestade (geht) E 10
palauá-ẓaku:tana:-paílẹ an das Meeresgestade (geht) E 20 27
manáu-poi̯lẹ nach Manáos (schickte er) R 42
itu:lẹtá-pai̯lẹ in den Wald (liefen sie) R 120
lolóimẹ-poílẹ zum Roroíma (gehe ich, wollen wir gehen) S 80 81
wẹ́-poi̯lẹ auf das Gebirge (tragen) S 266

-ẓapai̯lẹ nach, in c. acc.

tẹ-pa:tá-ẓapaílẹ nach seiner Heimat (schickte er) R 71
maẓoṅgóṅ patá-ẓapaílẹ in das Land der Majonggóng (werden sie gehen) S 82
maẓoṅgóṅ-patá:-ẓapai̯lẹ in das Land der Majonggóng (will er gehen) S 204

-ẓapai̯ aus

kanáu-ẓapai̯ aus den Booten (nahmen wir die Ladung heraus) R 52
kanáu-ẓapai̯ aus dem Boot (schöpfe Wasser) S 51

-pia neben c. acc.

t-uluí-pia neben seinen Bruder (stieg er) H 12
waípapu-pia neben den Hauspfosten (stelle die Bank) S 27

-piau̯ neben c. dat.

ẹutẹ́-piaú neben dem Haus (ließ er ihn) G 17
apó-piaú neben dem Feuer (steht der Topf) S 28

-z̭okoi̯d unter c. acc.

té̜(g)-z̭okoi̯d unter den Felsen (trat er) A 58
oalá:pali-ye̜(g)-z̭okoid unter einen Arapari-Baum (nahm er ihn mit) A 78
té̜:-z̭okoi̯d unter einen Felsen (lief er) C 19
te̜-z̭okoi̯d unter einen Felsen (lief er) C 21
kuṅ-mónta-le̜-(x)-pe̜-z̭okoid unter den Stielansatz eines Bacaba-Blattes (sprang die Krabbe) E 32
a-wó:tolo-toṅ-z̭okoid unter deine Beutestücke (solltest du geraten) I 55
kami-z̭okoi unter die Hängematte (gehe) S 25
y-apóṅ-z̭okoi unter die Bank (lege das Messer) S 26

-z̭okoi̯d für

kai̯kusé̱-z̭okoi̯d für den Jaguar, dem Jaguar (gab er sie) A 11
kai̯kusé̱-z̭oʾkoid für den Jaguar, dem Jaguar (gab er ihn) A 106
piai̯ʾmā́-z̭oʾkoi̯d für Piaimá (warf er herunter) H 17
karai̯uá-z̭oʾkoi̯(d) an den Weißen (schickte er die Habe) R 42
y-á:koṅ-z̭okoid für meinen Bruder S 272

-z̭oʾno unter c. dat.

yei-z̭óʾnó unter dem Baum A 226
kamí-z̭o(d)no unter der Hängematte (liegt der Hund) S 23
ye̜i-z̭o(d)no unter dem Baum (schläft der Hund) S 24

-uá:ole̜, -z̭au̯é̜:le̜, -koáue̜le̜ aufwärts, flußaufwärts

paluimḗ̜-uá:ole̜ Uraricuéra aufwärts (gehen) R 2
z̭ape̜ yempe̜-z̭au̯é̜:le̜ den trockenen Bach aufwärts (ging er) R 88
ara:kasá-koáue̜le̜ Aracasá aufwärts (fuhren wir) R 129
páluimā-kuá:ue̜le̜ Uraricuéra aufwärts (fuhr Schomburgk) S 273

-z̭aʾle̜nag zwischen c. acc.

ye̜i-z̭aʾle̜nág zwischen einen Ast (legte er seinen Hals) A 170 171
yé̜i-z̭á:le̜nag zwischen den Ast (band er ihn fest) A 177

-ya:le̜naṅ zwischen c. dat.

ye̜i-yá:le̜naṅ zwischen dem Ast (starb der Jaguar) A 182

-wenai̯ hinter her

(u)sá:li-wénai̯ hinter dem Waldhirsch her (lief er) A 316
piai̯ʾmā́-wénai̯ hinter Piaimá her (gehe ich) H 29
tolóṅ-z̭amē̜g-wé̜nai hinter den kleinen Vögeln her (lief er) I 38

-uoį, -woį um herum

apó-uoí um das Feuer herum (schreite ich) S 31
ẹutẹ-woį um das Haus herum (schreitend) B 7

-ya'lẹ, -ẓa:'lẹ mit (in Begleitung)

tẹ́-no(x)pẹ-ẓa:'lẹ mit seiner Gattin (war er dort) A 294 313
t-ẹ́:na(x)pẹ-ẓa:'lẹ mit ihrem Kern (rollte er die Baumwolle zusammen) A 298
kaįkusẹ́-ẓá'lẹ mit dem Jaguar B 1
paųí-no(x)pẹ ẓ-akóṅ-ẓa:'lẹ mit der Schwester der Gattin des Mutum (hatte das Jacamí ein Verhältnis) F 1
t-ulúi-ya'lẹ mit seinem Bruder (ging er) G 1
ma'napẹ́-ẓa'lẹ mit Ma'nápe (ging er) G 1
iyá:lẹṅ-goṅ wẹli-sáṅ-ẓa'lẹ́ mit anderen Mädchen (lasse dich nicht ein) K 54
dotó:ro-ẓa'lẹ mit dem Doktor (gehen) R 3
u-y-a:kóṅ-ẓá'lẹ mit meinem Bruder (gehe ich) S 33
iṅgalikó(g)-ẓa'lẹ mit einem Ingarikó (verheiratet) S 185
pẹmóṅ-ẓamẹ-ẓá:'lẹ mit den Leuten (sprechen) S 265

-kẹ mit, mittels

u-ká:midža-lẹ-kẹ mit meinem Hemd A 66
u-y-í:kẹṅ-kẹ mit meinem zahmen Tier (bezahlen) A 66
pẹlá:ta-iwẹ́-kẹ mit Silberkot (bezahlen) A 66
kamíža-kẹ mit dem Hemd (tauschte er) A 67
kamî:-kẹ mit der Hängematte (tauschen) A 76 77
pẹlá:ta-yẹ-kẹ mit dem Silberbaum (bezahlen) A 76
t-uẹ́-kẹ mit seinem Kot (beschmutzte er) A 195
a:laíd y-ẹ́:-lẹ-(x)-pẹ-kẹ mit Piránya-Zähnen (die Haare schneiden) A 327
wayú:lali yẹ(x)pẹ-lẹ-kẹ mit Tapir-Knochen (betrog er mich) A 370
tẹ-pi:lotó:-lẹ-kẹ mit seinem Geschoß (zerbrach er) C 20
kóno-kẹ mit Regen (machte er ihn kalt) C 30
apó-kẹ mit Feuer (zündete er an) E 44
tẹ-ta-kẹ́: mit seinem Fuß (wegstoßen) G 5 8
t-ẹ:nẓa-kẹ́ mit seiner Hand (wegstoßen) G 6
ilá:toį-kẹ mit der anderen Seite (wegstoßen) G 7
kumí:-ẹpú-(x)-pẹ-kẹ: mit Kumí-Blättern (zusammenfügen) H 50
mẹná:ka-kẹ mit Menáka (blies er ihn an) H 53
ẓaųẓó-kẹ mit Ẓauẓóg (blies er ihn an) H 53
kumí:-kẹ mit Kumíg (blies er ihn an) H 53
wopá:-kẹ mit einer Korbwanne (bedeckte er ihn) H 54
t-uá:yi-kulú-kẹ mit seiner Meerschneckentrompete (schlug er ihn) I 22

t-uá:yi-kę mit seiner Trompete (schlug er ihn) I 28
kulu-kę mit der Meerschnecke (schlug er ihn) I 28
t-uę́-goń-kę mit ihrem Kot (beschmutzten sie ihn) K 20
wakę́:-kę: mit Schönheit (wusch sie ihn) K 39
kulá-kę: mit Wohlgeruch (wusch sie ihn) K 40
kumi-kę́ mit Kälte (bin ich; d. h. mich friert) K 43
te:sęnękáma-goń-kę mit den Arbeiten (überdrüssig) R 55
tá'le-kę mit Essen (waren wir; d. h. wir hatten genug zu essen) R 56
tę-pá:ta-kę́-nań-goń mit ihren Wohnsitzen R 73
tę́-mę-lę-kę mit ihren Pflanzungen R 111
ma:lumę́-kę mit den Waren (waren sie zufrieden) R 118
u-y-ętauá:lę-kę mit meinem Messer (schneide) S 32
tolotoloíma-kę usw. mit Tolotoloíma(-Pfeffer usw. schrecke ich die Krankheit) Z/2 1 7 17 23
morokoímę-pomoį-kę usw. mit Morokoíma-Eiern (usw. krank gemacht) Z/3 1 5 9 13 17 28
kurá:tęké-zalę-kę usw. mit Kuráteke-Blättern (usw. krank gemacht) Z/5 8

-pękęń von ab

ę-iži-pękęń von seinen Beinen ab (band er die Fesseln) A 43
i-t-ę́:nza-pękęń von seinen Händen ab (band er die Fesseln) A 44
t-ęnzá-pękęń von seiner Hand ab (strich er den Kot) A 194
i-mpakunta-pękę́ń (über seinem Rücken) d. h. seinen Rücken hinunter (hat es Asche) F 10
welíń-pękęń vom Carurú weg (fingen wir Fische) R 57

-tęń für, als

węlękę́:-tęń für, als Brennholz (breche ich das Holz) A 89
u-y-ę́:lęmu-tęń für, als meinen Gesang A 174
i-y-óę-tęń für mein Essen (schieße ich ein Wild) A 325
a-z-ó(ę)-tęń für dein Essen (töte ich) E 40
y-ő-tęń für mein Essen (töte, Fische fangen) E 50 I 15
i-layi-tęń für, als seine Sandalen (gab er sie) K 42
u-lúmę: z-apóń-tęń für, als meines Kindes Sitz (mache ich zurecht) L 128
tapú:luká-tęń für, als eine Lagerhütte (errichteten wir) R 25

Seltenere Postpositionen

-polopo über c. acc.

tę́-polo(x)po über die Felsen (zogen wir die Boote) R 47 52
tę́g-polopó über die Felsen (schleiften wir die Boote) R 131

-naũ zwischen c. dat.

tẹ-mónta-naũ zwischen seinen Beinen (war die Nuß) A 2 8

-winẹ von

makú:-ẓamẽg-winẹ von den Máku (empfangen sie Äxte) R 115

-winẽkẹid in die Nähe von

tẹ-pá:ta-winẽkẹid in die Nähe seines Wohnplatzes (geriet er) I 67

-ẓakẹid entgegen

yẹi-ẓakẹ́id dem Baum entgegen A 222

-mapoịwinẹ hinter c. dat.

ẹntẹ́-mapoịwinẹ hinter dem Haus S 9

-žinalo von an

ikátapoị-žínalo vom Ufer an (bis in die Mitte des Flusses) A 98

-pañ für

u-pá:kalá:-lẹ-pañ für meine Jagdtasche (paßt sein Fell) B 8 12

-yaị an c. dat (Zeit)

iya:lẹ́ñ-wei-yaị am anderen Tag (flohen sie) Z 121 129

-ẓaka:lẹ in c. acc.

paná:-ẓaká:lẹ in das Ohr (blies er seine Flöte) L 96

Pronomen und Postposition

-pona auf c. acc.

í:-lo(x)-pona: über es, auf es (das Feuer, stürzte er sich) D 22
tẹ́-lo(x)-pona über es, auf es (das Feuer, sich gestürzt habend) D 23
mã'lẹ́-pona: auf ihn (kackten die Aasgeier) K 19
mã'lẹlẹ́-pona: auf diesen (goß er aus) H 51
mẹlẹ́:-pona: auf diesen (Felsen, setzte er sich) A 99
(d)zẹ́:-pona: auf diesen (Ast, steige) L 36
sẹ:né-pona: auf diesen (Ast) da (setze dich) A 145

-pẹg zu, gegen

a-pẹg zu dir (habe ich gesagt) H 59 60
i-pẹ́g zu ihm (sagte er, habe ich gesagt) C 2 K 66 S 312
i-pẹg gegen ihn (entzündete sich das Feuer) D 23

ẹ-pẹg zu ihm (sagte er) A 3 4 28 54 55 88 101 102 127 143 144 158 159 173 174 205 206 234 241 242 277 278 324 325 B 2 E 3 4 H 28 29 I 13 14 L 13 142
mä'lẹ́-pẹg zu ihm (sagte er) A 21 39 66 76 90 262 292 B 8 13 C 3 33 D 5 7 45 E 38 40 50 H 16 22 24 58 I 16 39 K 4 22 28 45
mẹlẹ-pẹ́g darauf A 3 4 6 7 13.14 29 40 41 42 54 62 89 109 128 129 130 131 157 160 187 253 301 318 328 329 333 B 3 4 11 C 5 6 9 D 8 E 3 4 7 8 12 16 18 20 25 39 41 G 20 H 18 I 29 35 42 44 55 K 50 66 L 69 79
(i)na-pẹg zu uns (erzählten sie) R 123
mệ'zámo:lẹ-pẹg ihnen zu (hörte er) L 102

-pẹg von, an

u-pẹ́g von mir (iß nicht) A 42
a-pẹ́g von dir (esse ich nicht) A 41
i-pẹ́g an ihr (der Schlingpflanze, emporsteigen) A 279
tó(g)-pẹg von ihnen (aß er) I 3

-po auf c. dat.

mä'lẹ-po auf ihr (der Eidechse, setzten sie über) H 37

-z̬ag zu

u-z̬ag zu mir (setze dich) S 235

-tau̯ auf c. dat.

mẹlẹ́-tau̯ auf diesen (Hängematten, schlafen sie) R 105

-z̬au̯ in, auf c. dat.

mẹlẹ́-z̬au̯
- in ihr, auf ihr (der Rinde, setzte er über) I 60 64
- in diesem, darüber (erzürnte er sich) L 4
- auf diesem (glitt sie aus) L 9
- an diesem (Ort) L 11 28 60
- in diesen (Booten, fuhren wir) R 14
- auf diesem (Fluß, fuhren wir) R 77
- in dieser (Zeit) L 83

-z̬ai̯ in, auf c. acc.

mẹlẹ-z̬ai auf diese (Hand, schoß er) H 21
sẹ:nẹ́(g)-z̬ai̯ in diesen da (dringe ein) A 379
tó-z̬ai̯-lẹ auf sie (sollst du das Zaubergift bewegen) H 41

-epoį über c. dat.

i-t-ẹ́:poį über ihr K 76
t-epoí über sich (schnitt er ab) A 282

-ẹpaį, -ẹpoį, -paį von weg

í:-y-ẹpaį von ihm weg (ging er) K 17
i-t-ẹ́:poį von ihm ab (ließ er) D 42
mẹlẹ́:-paį darauf (d. h. von diesem weg) L 98

-pia:paį von weg

mą̃'lẹ́-piá:paį von ihm weg (lief er) A 340

-piaų neben c. dat.

to(g)-piaú neben ihnen (d. h. mit ihnen, trank er) A 186

-z̨okoįd unter c. acc.

mẹlẹ́:-z̨okoįd unter ihn (den Baum, stützte er sich) A 25
mẹlẹ́-z̨okoįd unter diesen (den Felsen, stützte er sich) A 51

-z̨okoįd, -yokoįd für

u-yokoíd für mich
a-z̨okoíd für dich
i-z̨okoįd für ihn
iná-z̨okoįd für uns
ẹlinẹ́-z̨okoįd für euch
tó-z̨okoįd für sie
} S 87

-z̨o'no unter c. dat.

mẹlẹ́-z̨o'nó unter diesem (Wasserfall) A 156
mẹlẹ́:-z̨o'nõ unter diesem (Blatt) E 33

-wenaį̃ hinter her

mą̃'lẹ́-wẹnaį̃ hinter ihm her (lief er) A 198
mą̃'lẹ-wẹnaį hinter ihm her (stürzte sich das Feuer) D 32 36 41

-pẹkẹlẹ, -pẹkẹ:lẹ hinter her

i-pẹ́kẹlẹ hinter ihm her (tauchst du) A 118
mą̃'lẹ́-pẹkẹ:lẹ hinter ihm her (lief er) A 313

-mopoįwinẹ̃, -mapoįwinẹ̃, -m'poįwinẹ̃ hinter c. acc.

mą̃'lẹ́-mopoíwinẹ̃ hinter ihn (trat er) A 163
tó(g)-mapoíwinẹ̃ hinter sie (schlich er sich) A 296
i-m'poíwinẹ̃ hinter ihn (fällte er den Baum) A 219

-ʒa:'lę, -ya:'lę mit (in Begleitung)

u-ya:'lę mit mir (gehe) S 34
u-yá:'lę mit mir (spricht er) S 263
u-yá:'lę mit mir (gehen) S 307
a-ʒá:'lę mit dir (gehe ich) S 35 302 303 309
mä'lę́(-tę-(x)pę)-ʒá'lę mit ihm (ging sie) H 30
a-ʒa:'lę-nę-goṅ mit euch (bin ich gegangen) S 36
tó-ʒa:'lę mit ihnen (gehe ich) S 37
tó-ʒa:'lę mit ihnen (bleibe, schäkerte er) K 54 65
anę-ʒa'lę-kiṅ mit wem (kamst du?) S 210

-ʒaka:lę in c. acc.

męlę́-ʒaká:lę in dieses, dazu, dabei L 2

-po:nalęne: getrennt von

i-pó:nalęne: getrennt von ihm (wollte sie ihr Haus haben) K 68

-pona:lę, -pona:lęid bis (Zeit)

sęlę:-poná:lę / *sęlé-poná:lęid* } bis heute (d. h. bis zu diesem [Tag]) F 12 E 48

-popoiẑinalo, -popoiẑinaloṅ nach (Zeit), seit

męlę́-popoiẑinalo danach A 74
męlę́-popoiẑinaloṅ seitdem F 9 12
męlę́-popoiẑinoloṅ seitdem E 34 54

-tępo nach (Zeit)

męlę-tępó darauf A 345 G 15 H 47 L 112 117

-tapai auf, nach

męlę-tapaí darauf A 44 50 63 64 86 116 140 168 178 268 289 335 337 359 B 6 9 22 C 21 D 16 G 6 H 4 17 50 K 41 L 42 R 6 9 20 40 43 44 84 128 138

Interjektion

Das Gebiet der Empfindungswörter ist im Taulipáng geradezu uferlos ausgedehnt. Stellen sich auch beim näheren Zusehen viele dieser Formen als Verben, sei es in voller Form oder gekürzt, heraus, so bleiben sowohl Anzahl als Anwendung immer noch erstaunlich reich. Dabei soll auch nicht außer acht gelassen werden, daß durch lautliche Umformungen manche Schattierungen entstehen, von deren Zählung man allerdings absehen müßte, nicht dagegen von ihrer Aufzählung. Denn gerade diese fast unübersehbaren

Schattierungen charakterisieren mehr als außergewöhnlich das Streben der Sprache in dieser Hinsicht. Darum soll auch hier eine führende Tabelle die Übersicht selbst einleiten:

wa̠lág	—	*zalág*	*salág*
walaú	—	—	—
wa̭zaí	—	*džĩyai̯*	—
wa̭zaíg	—	*ę̭'z̭ai̯g*	—
wẹlaú	—	—	—
wológ	*kológ*	*z̭ológ*	—
—	—	*(d)zoloí*	*soloí*
—	*kilox*	—	—
—	*kẹlẹ́g*	—	—
ulẹ́u̯	—	*(d)žiwou*	—

Es versteht sich von selbst, daß eine solche Liste sich entsprechend erweitern ließe. Aber es ist auch klar, daß es unmöglich sein wird, die ganze Summe systematisch zu erfassen. Es soll aber in der Aufzählung möglichst der Form nach Zusammengehöriges beieinander bleiben.

A. *Vokalische*

a) Nur vokalische

a:--- entspricht unserm „ah" E 15
ã:ĩ oft in Erzählungen „ah" A 48 usw.
ā́ĩ vorgesetzt, wenn etwas beendet ist oder einer fortgeht A 36 48
áẹ schmerzliches Erstaunen („ach!") A 273 K 73
ũã: „wohlan!" A 350 usw.

b) Vokalisch anlautende

aká: } Schmerzenslaut A 331 333 334
agá: }
aka--- nẹ́:--- Schmerz K 50
ai̯kí nẹsá'nẹ: Ärger, Fluch A 62
ai̯kẹ́tikara Art Fluch C 6 D 7
ai̯kó: Verwunderung A 227
ai̯'tẹ́ǹ wenn einer vom Baum herabfällt L 39
ẹkẹ́:--- }
ẹkẹ́nẹ:--- } Schmerzensschrei A 252 261 L 40
ẹdží: }
ẹlo:lológ pitúi einer skalpiert den andern A 336
ẹ... f... f } sich verpustend beim anstrengenden Schwitzen B 23 D 44 H 57
(ẹ)ff--- }
ulẹ́g žikíd einer streicht einem andern Pfeffer über den skalpierten Schädel A 339
o'pẹlululúǹ der Jaguar fällt von Ast zu Ast zu Boden A 149

B. Konsonantische

kágara! gágara! Erschrecken
kitíu(p) s. *táñ*
kilóɑ(x)-kilóɑ(x)-kilóɑ(x) jemand schluckt zuviel (Honig) und erstickt daran L 136
kęlę́g einen Knoten schürzend A 114 115 (s. *wói*)
kolę́: „nichts da!“ A 61 84 92 225 usw. (starke Verneinung; leitet einen Negativsatz ein)
kológ einer läßt sich in die Hängematte fallen L 44
gágara s. *kágara*
tá einen Baum fällend A 218
takaí--- eine Liane fest fassend I 45
takę́: die Zauberschlinge faßt das Blasrohr G 4
taží einer bleibt plötzlich stehen A 315 362
táñ kitíu(p) pú:(p) taé: taú-fʰu-fʰu vom hohen Baum von Ast zu Ast zu Boden stürzend A 283
taíž Brennen und Stechen der Sonnenstrahlen K 49
tá(ęm) etwas schnappend verschluckend E 28
tá(ęp) im Fallen auf das Wasser klatschend A 164
tañ s. *táñ*
tá(u) }
tą́(u) } einen Gegenstand hinwerfend A 303 307 K 15
tęlę:lęlę́ñ ein Baum fällt A 223
tęlę́ñ einer setzt sich, stellt sein Bein auf einen Ast L 37
tęlę́u-tęlę́u-tęlę́u einen Baum erkletternd A 147
tę́ñ einer fällt in ein Loch I 49
tę́u einer stößt einen andern vom Felsen herab A 121
tę́u(p) plötzlicher Stoß A 163; *tę́u(p)* Stoß vom Felsen herab A 134
tę́g Makunaíma schlägt mit dem Blasrohr nach der Zauberschlinge G 3
tú: eine Mutter läßt ihr Kind zurück L 140
tuku:-tukuí einer geht im Wasser unter A 165
tukuí s. *tuku:*
tų: man gibt oder reicht einen Gegenstand dar; „da!“
tó:--- Schlag mit einem Prügel A 250 260 267
tokí:-tokíg der Baum (Felsen) zerbricht einem die Knochen A 138 223; *tokí:---* (lang gezogen) Schlag mit einem Stein A 18
tokíu der Jaguar fängt einen Tapir E 52
tokoí-tokoí-tokoí-tokoí-pokí tropfenweises Ausgießen einer Flüssigkeit bis zum Füllen *(pokí)* E 46 47

tóg sich gegen einen Baum stützend A 26; einen Felsen usw. packend A 134 151 317 367 378 H 41; der rollende Felsen erreicht den Jaguar und stößt ihn an A 138

tó(u) einer schläft ein A 248 257 258 265 I 24 K 69 70 72; einen bei der Verfolgung fahren lassend A 199; *tó:(u)* einer stirbt A 153 182 226 285 382

(n)dó: heftiger Schlag I 48 54

pasáṅ einer sinkt nach einem Schlag tot zurück A 18

pitúi s. *ẹlo:lológ*

pižoi-pižoí wie einer kackt A 188

pẹlẹlẹlẹ́ṅ ein Zaubergift wirkt tödlich H 45 46

pẹlẹṅ einer legt sich zum Schlafe nieder A 245; *pẹlẹ́ṅ-pẹlẹ́ṅ* ein Felsen rollt den Berg hinunter A 135

pẹsóg Konewó steckt den Mistkäfer in seinen After A 380

putú:-putú: der Mistkäfer zermalmt dem Konewó die Eingeweide A 381

pú:(p) s. *táṅ*

pulutuí in den Erzählungen oft: weitergehen und an einem andern Ort ankommen A 24 usw.

pókolololo Federn verbrennen knisternd F 8

potó(u)-potó(u)-potó(u) allmähliches Brechen eines Baumes A 222; *potóu̯*, *potó(u)* wie ein Ast oder Baum bricht A 148 220; *potó(u)* Makunaíma springt aus der Kiepe G 23

póṅ plötzliches Erwachen I 25 33

ba: schießen, pusten mit dem Blasrohr A 300

fʰu s. *táṅ*

salág die Sonne setzt *Aka:lapižéima* einen Kopfputz auf K 51

selẹ́:lẹlẹg s. *zẹlẹ:lẹlẹ́g*

soloí die Sonne setzt ihren Kopfputz auf (vgl. *(d)zoloí, salág)* K 48

zalág einer legt seinen Hals in eine Astgabel A 170 176

zẹlẹ:lẹlẹ́g einer legt das Blasrohr an A 297 310

zológ einer steckt das Geschoß in das Blasrohr A 299

(d)zoloí einer hängt eine Kette um den Hals A 367

žikíd s. *ulẹ́g*

žikẹ́:--- es wird plötzlich dunkel I 65

žiwaú, *žiwó:(u)*, *(d)žiwó(u̯)* } sich niedersetzend A 203 322 363

nẹsá'nẹ: s. *ai̯kí*

zitéù einer stürzt ins Wasser A 121
wà:-wà: das Weinen eines Kindes bezeichnend L 145
walaú „die Kiepe des Piaimá öffnet ihr Maul“ G 13 22; die Augen öffnend H 36
walaúb eine Liane, an der sich einer hält, zerreißt I 49
wazaí } man erfaßt mit der Hand einen Baumstamm, um emporzuklettern
wazaíg } A 140 146
wói kẹlẹ́g eine Liane zum Knoten drehen und den Knoten schürzen (s. *kẹlẹ́g)* A 171 177
wẹlaú in ein Haus eintretend H 43
wẹ́(u) ein Zaubermittel gegen einen andern hin bewegend H 45
wẹlág einer reißt einem andern mit Fischzähnen über den Kopf A 332 334
wọlá'tẹ-kulú-kág A 306, *wola-* L 13, *tẹ́-kulu* I 29 „verfluchter Kerl!“ (Art Fluch)
wológ einen Gegenstand hervorziehend H 44
wonẹká:na Schrecken, etwa unser „wehe!“

Das Verb

Man kann das Zeitwort mit dem vollen, absoluten Personalpronomen konjugieren, wie folgt:
sẹnẹgá'ma arbeiten *(senẹgámã, sé'nẹgámã; sé'nẹgáma-ikẹ* Arbeiter*)*.

	Präsens		Perfekt
Sg. 1.	*yẹulẹ́ sẹnẹgá'ma*	Sg. 1.	*yẹulẹ́ sẹnẹga'-ma-ta-í*
2.	*amą̃:lẹ́ sẹnẹgá'ma*	2.	*amą̃:lẹ́ sẹnẹgá'ma-pẹ*
3.	*mã'lẹ́ sẹnẹgá'ma*	3.	*mã'lẹ́ sẹnẹgá'ma-pẹ*
Pl. 1.	*iná sẹnẹgá'ma*	Pl. 1.	*ína-lẹ sẹnẹgá'ma-pẹ*
2.	*amą̃:lẹ́ nẹ-góñ sẹnẹgá'ma*	2.	*amą̃:lẹ́ nẹ-góñ sẹnẹgá'ma-pẹ*
3.	*tó(g) sẹnẹgá'ma*	3.	*tó(g) sẹnẹgá'ma-pẹ*
	mẹ̃'-zámo-lẹ sẹnẹgá'ma		*mẹ̃'zámo-lẹ sẹnẹgá'ma-pẹ*

Diese Ausdrucksweise wird aber nur in außergewöhnlichen Fällen gebraucht. Denn im allgemeinen verwendet man die Präfixformen des Personalpronomens.

Das pronominal präfigierte Verb

Das Pronomen zeigt zunächst größere und andere Variation als wir sie von der nominalen Reihe zu sehen gewohnt waren. So sehen eine Reihe Formen aus

Perfekt Aktiv

	1. Stufe	2. Stufe
Sg. 1.	*s/z/t—i*	*s/°—ta-i̯*
	u—i	*u—ta-i*
2.	*m—i*	*ma̯—ta-i̯*
3.	—	*n—ta-i̯*

Beispiele:

Sg. 1: *s-ęnę́-ta-i̯* ich habe gebracht (vor Zeiten) S 222, *z-ępó:lę-i̯* ich habe (ihn) getroffen (vor einiger Zeit) S 193, *z-ęnű'ma-ĩ* ich habe getötet I 70, *u-tę́-ta-i̯* ich bin gegangen S 310, *u-ká:-ta-i̯* ich habe gesagt S 312, *ę-ta-í* ich war S 333, *u-ka-í* ich habe gesagt H 59 60 I 44, *t-ú:ę-i̯* ich habe getötet A 269.

Sg. 2: *m-ali:ma-ĩ* du hast geschickt E 17, *ma̯-tę́-ta-i̯* du bist gegangen S 313

Sg. 3: *n-é-ta-i̯* er ist gewesen S 288 311.

Gelegentlich fehlt das Pronominalpräfix, wie oben Sg. 1: *°-ę-ta-í* ich war S 333. Das natürlich um so eher, wenn ein nominales Subjekt dabei steht.

Anders sehen aber die Formen aus, wenn das Objektpronomen hinzutritt, das allgemein (Sg. 3) *-n-* lautet.

Sg. 1. *u-n-*	—	Hier steht in Sg. 3 *˘-n-*, wenn ein Subjekt als Nomen steht; fehlt es, so steht *i-n-* „er-ihn-".
2. *a-n-*	—	
3. *i-n-*	*˘-n-*	

Beispiele:

Sg. 1: *u-n-á:kę-tę-(x)pę* ich habe ihn geschnitten A 327.

2: *a-n-ű̃lupí:ka-(x)pę* du hast ihn geschossen A 326; *wó-nág a-n--im-pai-pęla au̯-i:ži-mã* willst du kein Kaschiri trinken? S 261.

3: *i-n-aulóm-pę-tę-(x)pę* er ließ ihn festgebunden A 37; aber: *kanai̯mę́ n-api:(d)ži-pę mã'lę* der Kunaime hat ihn gepackt S 254, *tušaúa n-ęwę́-(x)pę mã'lę* der Tuschaua ihn-hat-getötet jenen S 255, *anę-kiṅ n-ęwę́-(x)pę iwá:lęka* wer ihn-getötet-hat den Affen? S 256.

Genau so steht auch das Nominalobjekt zwischen Subjekt und Prädikat oder Verb:

kaikusę́-	*z̯a*	*tę́g*	*anúmę-(x)pę*	der Jaguar einen Stein ergriff
Jaguar	(-durch)	Stein	nehmen- (Perfekt)	A 16.

Der Verbalstamm ohne Kennzeichen

ist Präsens oder Erzählungsform. Der Verbalstamm bekommt am Ende *-z̯a*:

t-ękú:-z̯a ich esse A 5; *ękou̯-z̯á* ich esse (es) A 13; *a-z̯au̯-lómpęká-z̯a* dich ich binde los A 42.

Das *-za* ist eigentlich die Ergänzung des Subjekts, weswegen es bei Nominalsubjekt diesem suffigiert wird:

ękú: konę'wó-za (es) aß-Konewo (Konewo war beim Essen, mit dem Essen beschäftigt).

Die Gleichzeitigkeit

Suffix: *-tana* („während")

i-wę tuṅ-tana während er schlief R 80 (A 249); *t-apidže-i:ži-tána* während er (ihn) hielt A 27; *tę́:-tana* während ich gehe A 30 57; *a-z-aulómpęká--za-tana* während ich dich losbinde A 42; *ápulumę̄-tana* während (der Affe) sprang A 46; *patá: ko-(o)mę̄-tana* während die Erde dämmerte A 86; *yei--bękępęté-ya-tana* während er Holz brach A 87; *y-ę:sękáʼnuṅga-tana* während er litt A 93 (Z/3 1 usw.); *moká-tę-pęg-'ži-tána* während ich herausziehe (wörtlich: am Herausziehen bin) A 102; *i-tę:lęká-za-tana* während ich ihn scheuche A 130; *api:(d)ži-yá-tana* während ich fasse A 131; *y-ęʼmului-pę-tę́--tana* während er sich bückte A 157; *i-y-etúkę-tana* während er auf ihn losging A 194; *akę́:tę-za-tana* während ich fälle A 214; *tog ápi(d)že-tę́:-tana* während ich sie fassen will (wörtlich: fassen gehe) A 216; *moká-ya-tana* während er zog A 276; *móka-za-tana* während ich ziehe A 279.

Diese Gleichzeitigkeit kann bei den verschiedenen Zeiten stehen: *utę́-tana* während (er) lief A 315; *ętá:-tana (ętá-tana)* während (er) hörte A 369 371 B 8; *ęi-tę-tána* während er ging H 27; *ęi-yępé-tana* während er kam I 47; *iží:-tana* während ich bin K 77; *eṅgá-tana* während (er sein Blasrohr) anlegte A 310; *u-yę:pę-tána* während (er) kam L 59; *y-esáyuka:-tana* während es tagte L 104; *ęi-kowomę̄-tana* während er verweilte K 35; *z-á:bękapę-taná* während er hungerte E 37.

węuka-ya-tána während er (seine Keule) schwang C 15; *enę́:pu-ya-tana* während es (das Feuer) trug D 2; *taulę(x)-yá:-tana* während (er) spricht L 56; *taulę-yá:-tana:* während er sagte L 104.

ęlema-zá-tana E 68; *ęlę́:ʼma-zá-tana* I 43 während ich sehe; *akę́:tę-za-tána* während ich schneide L 26; *éṅka-za-tana* während ich reiche L 34.

ękátum-pa-pę:-te:-tana während (er) weiterlief A 313.

to-ena:-pę́-ya-tana: während (sie *[ea]*) sie *(eos)* aß L 132.

Präteritale Konstruktionen

Präfix: *t-, tę-, tu-* Suffix: *-id*

(In den Texten ist fast überall irrtümlich Part. Präs. gesetzt.)

t-akt:tuka-id zerschlagen habend (nachdem ich zerschlagen habe) A 5 15; *tę-nd:ma-id* (ihn) verlassen habend A 23; *t-éṅ-kutę-id* betrogen habend A 35

69 179; *t-au̯lómpęka-i̯d* losgebunden habend A 46; *tę-nuṅka-i̯d* losgelassen habend A 74; *tu-ka-íd* gesagt habend A 110 119; *t-ęsalá'tę-i̯d* herangetreten A 163; *t-ęlę́:ma-i̯d* gesehen habend (nachdem [er ihn] gesehen hatte) A 311; *t-ú:tę-i̯d* nachdem er gegangen war A 358; *t-ę:lęu̯ta-íd* nachdem er sich niedergesetzt hatte A 364; *t-ęta-íd* nachdem er dies gehört hatte A 372; *t-ę́latę-i̯d* nachdem er (um das Haus) geschritten war B 7; *t-ę́:lamu̯ta-i̯d* geschwitzt C 11 D 16; *tę-nę̃mę-ĩd* nachdem sie zurückgelassen hatte E 35; *tę-nóṅka-i̯d* nachdem er (ihn) gelassen hatte G 17; *tę-mo'ka-íd* nachdem du (es) hervorgezogen hast H 41; *t-e:sé:ulaṅka-i̯d* nachdem er getaucht war K 14; *tę̃-nę̃ma-i̯d* nachdem sie (ihn) zurückgelassen hatte K 71; *t-emá:putę-i̯d* als sie (über sie hin) schritt L 10; *te-nę̃mę̃-ĩd* nachdem sie (ihn) zurückgelassen hatte L 44; *tu-ka-íd* nachdem du gesagt hast L 84 86.

Suffix: *-tę* (fortgesetzte Handlung)

ist eigentlich das Verb „gehen"

ęṅku-tę lügen, betrügen A 35 (69 73 91 S 147) neben *eṅku* A 370; *ępę-tę* verlangen wollen, haben wollen; *ęna:li-kę tó-(ę)ži-tę* sie fürchten sich B 10.

Dadurch entsteht auch der Sinn des „Vergangenen":

au̯-ę́-wę-tę du hast dich selbst getötet A 22; *pę́ṅkę-te: wayú:lalę* Wayulale hat verstümmelt L 53 55.

Doch steht meist eine Perfektform dabei, an die *-tę* als Suffix tritt. Daraus entstehen folgende Stufen:

-pę-tę *-pę-tę-(x)pę* *-pę-tę-(x)pę-ya*

Suffix: *-pę-tę*

sęuaíma-pę:-tę schaukelte sich fortwährend S 132; *alí:ma-pę:-tę* (sie) schickte fortwährend (In Band II S. 204 irrtümlich übersetzt „während [sie] schickte") E 1; *t-ękę̃imuluṅ-pę-tę* er war eifersüchtig F 4; *entaíma-pę:-tę* schrie (fortwährend) S 85; *apulúṅ-pę-tę* sprang fortgesetzt S 195.

Suffix: *-pę-tę-(x)pę*

ka-pę́-tę-(x)pę (er) nahm fortwährend weg I 1; *pę-pę́:-tę-(x)pę* (er) schoß wiederholt mit dem Blasrohr H 8; *ękęímuru-pę-tę-(x)pę* (er) war eifersüchtig F 3; *upá:ga-pę́-tę-(x)pę* (er) blieb da E 36; *y-enta'na-pę́-tę-(x)pę* er aß fortwährend I 3; *ękatúm-pę-tę-(x)pę* (er) lief fortwährend (hinter den Vögeln her) I 38; *ętę́:-pę-tę-(x)pę* (er) ging öfters K 1 3; *tau̯lę-pę́-tę-(x)pę* (sie) sagte wiederholt K 4; *mã'lę́ upá:ka-pę-tę-(x)pę* er blieb da K 18; *ę'wasúka-pę-tę-(x)pę* (sie) kackten fortwährend K 19; *ęká'mã-pę-tę-(x)pę* (sie) legte an (ihr Ohrgehänge)

K 47; *entama-pę-tę-(x)pę* (er) schrie wiederholt K 50; *ęmę:nóntę-pę-tę-(x)pę* (sie) gab (ihm) fortwährend zu essen L 1; *ętu:núm-pę-tę-(x)pę* (die Fröschchen) sangen fortwährend L 101; *ę-pę́-tę-(x)pę* es war (immer kalt) R 60.

Doch kann das erste *-pę* der Präteritalform auch fehlen; dann entsteht das

Suffix: *-tę-(x)pę*

aulompęká-tę-(x)pę (er) band (weiter) los A 44 (33); *i-n-aulómpę-tę-(x)pę* (er) ließ ihn festgebunden A 37.

Suffix: *-pę-tę-(x)pę-ya*

alę́:-pę-tę-(x)pę́-ya er trug fortwährend I 2 (G 19 I 23 30); *koám-pę-tę-(x)pę́-ya* er goß aus H 51; *konoíd pa'ka:ma-pę-tę-(x)pę́-ya* er warf wiederholt die Angel aus I 11; *ętá:-pę-tę-(x)pę́-ya* er hörte fortwährend L 102.

Suffix: *-pę* (Entfernung)

Die Entfernung kann zeitlich aufgefaßt werden, dann ist sie eine Vergangenheit. Man kann sie aber auch örtlich nehmen: dann heißt es „verlassen“, „nicht mehr da“

Vorwiegend örtlich:

yei ępę́:lu-pę Baumfrüchte (d. h. Früchte, die vom Baum abgenommen worden sind und nun als Nahrung dienen) R 113; *i-pá:ta-(x)pę* sein verlorener Platz (d. h. der Platz, den er verlassen hatte) A 47 E 33 (so: *mę́lę́ patá-(x)pę-zau* an diesem verlassenen Platz A 71 83 181 E 39 K 26 32 62); *patá-pę-po:* an den Wohnplatz (den er vorher verlassen hatte) H 25; *alaíd y-é:-lę-(x)pę* Piranya-Zähne (hier Werkzeug zum Haarschneiden; es handelt sich nicht mehr um die Zähne des lebenden Fisches) A 327 332; *kuñ-mónta-lę-(x)pę* Bakaba-Blattstielansatz (der abgefallen ist) E 32 34; *ęnú:-yéñ-pę* leere Augenhöhle E 46; *(i)-t-ęmá-(x)pę-pęg* auf seinem (vorher begangenen) Weg (ging er) H 27; *i-mę́ñę̃-lę-(x)pę* sein Blut (das aus dem toten Körper geflossen war) H 31; *kumí:-ępú-(x)pę* Kumi-Blätter (die vom Baum abgenommen sind) H 50.

Vorwiegend zeitlich:

ękú-(x)pę (kaikusę́-za) (es) aß (der Jaguar) A 12; *(kaikusę-za tę́g) anúmę-(x)pę* (der Jaguar einen Stein) ergriff A 16; *za:talí:ma-(x)pę* (er) stützte sich A 25 (51); *aulompęká-(x)pę* (er) band los A 43; *(kaikusę́) apulúmę-(x)pę* (der Jaguar) sprang A 46; *i-nę́(a)ma-(x)pę* (er) ließ ihn da A 59; *nóñga-(x)pę* (er) ließ (den Felsen, d. h. er verließ ihn) A 60; *tę-(x)pę* ging weiter A 23 34 63 usw.

Auch *-pę* steht häufig genug mit anderen Präteritalsuffixen, wie *-pę-tę*, ja sogar zweimal, wie *-pę-tę-(x)pę* und *-pę-tę-(x)pę-ya*. Aber auch mit anderen Suffixen der Vergangenheit kommt es vor, so: *-pę-ya*, *-pę-lę* und *-pę-tęlę*

Suffix: *-pę-ya*

akí:tuka-(x)pę́-ya er zerschlug A 8; *lę-(x)pę́-ya* A 9, *tę-lę-(x)pę́-ya* A 11 er gab; *api:ži-pę́-ya* er faßte, nahm A 26 (47); *au̯lompęka-(x)pę́-ya* (er) band los A 45; *apę́:tanẽ-(x)pę́-ya* er hielt (den Felsen mit der Schulter) A 52.

Suffix: *-pę-lę*

imá:kuyi-pę-lę A 21 62, *ęma:kuyí-pę-lę* A 228 229 „Schlechter!“ (zu einem Toten gesagt, also eigentlich „Schlecht-gewesener!“)

Suffix: *-pę-tę-lę*

y-ęsóimã-pę́-tę-lę er schaukelte sich I 46.

Für eine Vergangenheit steht auch das

Suffix: *-lę*

ęlí:kę-lę (er) starb A 19; *(kai̯kusę́) ęwó:mę-lę* (der Jaguar) trat (unter den Felsen) A 58; *(iwá:lęka) tę́:-lę* (der Affe) ging weg A 48 (49).

Auch dieses Suffix tritt mit anderem Präteritalpräfix auf.

Suffix: *-tę:-lę* (s. oben unter *-pę-tę-lę*)

Eine Art Vorvergangenheit bildet man, indem man an das präteritale Suffix *-tę-(x)pę* noch *ęži-pę* fügt, also *-tę-(x)pę-ęží-pę* oder *-tę-(x)pę-y-ę́:ži-pę*.

(wai̯lá) ú'lę-tę-(x)pę-ęží-pę (ein Tapir) hatte durchquert A 125; *ętá-tę-pę-y-ę́:ži-pę* er ging hören (d. h. er wollte hören = „er hatte ihn noch einmal hören wollen“) L 98.

Die folgende Gegenüberstellung der Suffixe zeigt die Stufung der Präteritalformen:

-pe	*-te*	*-le*	3
—	*(-pe-te)*	*(-pe-le)*	0
-te-pe	—	*(-te-le)*	1
-pe-te-pe	—	*(-pe-te-le)*	1
-le-pe	—	—	1
-ži-pe	—	—	1
-ę-ži-pe	—	—	1
-pe-ye-ži-pe	—	—	1
-te-pe-ye-ži-pe	—	—	1
—	*(-te-pe)*	*(-le-pe)*	0
—	—	*(-le-pe-ya)*	0
—	*(-te-pe-ye-ži-pe)*	—	0
-pe-le	*-te-le*	—	2
		Übertrag	12

			Übertrag 12
-pe-te	—	—	1
-pe-te-le	—	—	1
(-pe-te-pe)	—	—	0
-pe-te-pe-ya	—	—	1
-pe-ya	—	—	1
(-pe-ye-ži-pe)	—	—	0
—	*(-pe-te-le)*	—	0
—	*(-pe-te-pe)*	—	0
—	*(-pe-te-pe-ya)*	—	0
(-te-pe-ye-ži-pe)	—	—	0
-le-pe-ya	—	—	1
(-pe-te-pe-ya)	—	—	0
			Summa 17

(Die Diakritika sind fortgeblieben, ebenso das *(x)* vor *-p*. Die eingeklammerten sind anderswo registriert.)

Wir haben also 17 verschiedene Formen des Präteritums, die sich teilweise auf bestimmte modale oder temporale Schattierungen verteilen. Doch sind das noch nicht alle Präterita.

Infix oder Suffix *-tuka-*, *tukę-* „völlig“

(ist wohl *tuka(ṅ)* „viel, sehr“, s. b. Pl. des Nomens). *t-uę́-túka-(x)pę* (sie) schlug ihn vollends tot I 54; *ęį-tę-tuka-lę́* er ging viel (lange) I 68; *ęį-tę--túka-(x)pę* er ging zum letztenmal hin K 7; *uę-tuka-(x)pę́-ya* er tötete (ihn) vollends A 285; *ena:-tuká-m-pę-maṅ* (es) ist viel, oft gefallen K 36; *y-ę:na--túka-(x)pę* er war ganz gefallen (d. h. die Plejaden waren untergegangen) L 100; *akí-tukę-zug* ganz zerschlagen S 119 120; *akí:-tuka-(x)pę́-ya* er zerschlug die Nuß A 8; *t-uę́-túka-(x)pę* (sie) schlug (ihn) vollends tot I 54; *ęį-tę-tuka-lę́* er ging viel, vollends I 68; *ęį-tę-túka-(x)pę* er ging vollends, zum letztenmal hin K 7; *ena:-tuká-m-pę-maṅ* (Kot) ist viel gefallen K 36; *t-akí:--tuka-įd* (vollständig) zerschlagend A 5.

Suffix *-tępo* („nach“)

i-lo:ná-tępo nachdem sie ihn gewaschen hatte K 40; *tumę́-tępo* nachdem wir (die Fische) vergiftet haben L 115; *t-ękú:-tępo* nachdem er gegessen hatte A 108; *t-uę́-tępo* nachdem er geschlagen hatte A 251 261; *i-noṅgá--tępo* nachdem sie ihn losgelassen hatte A 308; *tau̯lę́-tępo* nachdem er gesagt hatte A 334; *t-u:tę́-tępo* nachdem er gegangen war A 362; *alimá:-tępo* nachdem sie geschickt hatte E 11; *mę́lę́ alę-tę(x)ká-tępo* als dies fertig war I 20.

Futur

Suffix: *-mẹ̃*

a-pẹịkátẹ-mẹ̃ wéi-ya die Sonne wird dir helfen K 24 30; *itaú-ẓã-mẹ̃* du wirst (es) hören L 78.

Auch in Frageformen des Futurs sieht man das Suffix:

ẹpẹ́nsaụkiṅ tušaua enápo-mẹ̃ wann wird der Tuschaua zurückkommen? S 75; *ẹpẹ́nẓaụkiṅ antóni ẹlẹ́uta-mẹ̃* wann wird Antonio ankommen? S 79; *sẹlẹ́uẹlẹ-na(g) a-utẹ-mẹ̃* wirst du heute weggehen? S 213; *(iṅgapó:lẹ-na) a-utẹ́-mẹ̃* wirst du (über Land) gehen? S 216.

Suffix: *-ma*

Es steht nicht allein, sondern hat andere Suffixe nach sich

Suffix: *-ma-te:, -ma̤-tẹ*

konóg ená:-ma-te: Regen wird fallen L 106; *t-ẹsológa-sẹṅ-ma̤-tẹ* es wird immer fallen A 81.

Dasselbe geschieht mit *-mẹ̃*.

Suffix: *-mẹ̃-te:*

itaụ-ẓa-mẹ̃-te: du wirst hören L 89

Suffix: *-mẹ̃-lẹ*

a-utẹ́:-mẹ̃-lẹ du wirst gehen L 86.

Auch kann der Begriff „wollen“, „im Begriff sein“ zur Bildung einer zukünftigen Zeit benutzt werden. Das Suffix steht allein *-se*, oder verbunden als *-iži̠:-se:*, *-ẹží:-se:*, oder *-sẹ-nã, -se-naṅ, -se-tẹ, -se-na-tẹ-tana;* alle noch öfter mit *-pe-* vor sich.

Suffix: *-se*

u-tẹ́:-se ich will gehen L 46; *yẹmpẹ́-se:* betrachten wollen I 16; *w-ẹ́ṅ-galú-se:* ich will (bin im Begriff zu) spielen E 4; *ewá:kẹ-ẓa-se* ich will zurechtmachen, bin im Begriff zurechtzumachen C 3; *apóno-(x)po ẹží:-se:* ich bin auf dem Sitz, d. h. ich sitze hier A 144; *na:lí:ˀma-ẓa-se:* ich will Angst machen B 3; *i-pó:kupẹ́-se:* ihn schießen wollen B 12; *i-pí:kapẹ́-se* ihn abstreifen wollen B 12.

Suffix: *-iži-se*

wa̤ilá zapá:li-pẹ (i)ží:-se ich will einen Tapir erwarten A 128; *moká-tẹ--pẹg iží:-sẹ:* ich will herausziehen A 159.

Suffix: *-se-na, -se-naṅ*

túṅ-sẹ-nã um zu vergiften (die Fische) L 112; *to-ená-sẹ-nã* um sie zu essen L 115 118 129; *manu-se-na-nẹ-goṅ* laßt uns tanzen! S 12; *akẹ́-se-na*

um (einen Baum) zu fällen S 30 92; *žĩ'ná:g akẹ́-se:-na* ich will Sipó schneiden S 174; *ẹlẹ́'ma-sẹ́-na* um zu sehen L 15 42; *pẹkẹpẹ-sẹ-ná:* um (Früchte) zu brechen L 24; *i-pó:kapẹ́-se:-nañ* wir wollen ihn schießen B 8; *ẹ-sẹ́-na* um zu machen D 1.

Dieses Suffix spricht deutlicher die Absicht in der Zukunft aus und könnte zu den Finalsuffixen (s. S. 160 ff.) gezählt werden.

Suffix: *-se-te*

a-pẹikátẹ-ẕa-se-tẹ ich will dir helfen A 42

Suffix: *-se-na-te-tana*

yẹ́i akẹ́-se-na-tẹ́:-tana während ich gehe(n will) einen Baum zu fällen A 30 (57).

Als unbestimmte Entfernung kann das Futur auch mit *-pe* erscheinen, obgleich das eher präterital war.

Suffix: *-pe*

ẹ́'pẹlẹkíñ ye-zenega'mã́-pe penaĩ was wird er später arbeiten? S 317; *(ẹpẹ́nsaụkiñ a-kẹ́ipẹnẹ:-ẕa žima:li) konẹ:ka-pẹ́-naị* (wann dein Oheim das Reibebrett) wird fertig machen? S 318; *yu'ma-pẹ:-pẹlá: naị* wird er (der Fluß) nicht steigen? S 347.

Alle Beispiele sind nur Frageformen. S. später eine Art Futur exakt.

Ein ganz ausgesprochenes Futur zeigt an das

Suffix: *-lẹnane:, -lẹnane(g), -lẹnanẹig, -lẹnanẹg*

tálẹ-paí nẕamó:lẹ lẹ́nane(g) tẹ́:-pẹ-mañ maẕoñgóñ patá-ẕapai-lẹ von hier werden sie in das Land der Majonggóng gehen S 82; *pẹnané: lẹnané: moró--pẹg entána-ñ-pẹ-mañ* morgen werden wir Fische essen S 42; *pẹnané: lẹnane(g) tẹ́ñ-pẹ-mañ loloímẹ̃-poí-lẹ* morgen wollen wir zum Roroíma gehen S 81; *pẹnané: lẹ́nanẹg (u-)tẹ́-pẹ-máñ ú-mẹ-lẹ-ẕag* morgen werde ich auf meine Pflanzung gehen S 205; *pẹnané: lẹ́nanẹ́ig a-ẕa:'lẹ utẹ́* morgen werde ich mit dir gehen S 309.

Wie man beobachtet, steht hier meist noch ein weiteres Element, das das Futur anzeigt, oder gar deren mehrere.

Eine Art Vorzukunft oder Intentionalis im Präteritum entsteht von selbst durch die Verbindung der beiden Suffixe *-pẹ-* und *-se*, eigentlich das Zeitwort „wollen" im Präteritum ausgedrückt, aber dennoch suffixiv, da beide Suffixe dem Hauptverb folgen, also:

Suffix: *-pẹ-se:*

pẹ-(x)pẹ́-se: ich wollte schießen A 325 neben *i-pó:ka-pẹ-se:* B 12 oder *i-pó:ka-pẹ́-se:-nañ* B 8 wir wollen ihn schießen.

Finalsuffixe

Schon in der Reihe der Futursuffixe war eines, das zur Finalreihe überzugehen scheint, nämlich *-se-na, -se-naṅ*. Doch gibt es eine weitere Reihe ausschließlicher im finalen Sinne gebrauchter Suffixe. Als solche kennt das Taulipáng:

Suffix: *-to(x)pę -to(x)pe:, -to(x)pę*

tę́-to(x)pę R 2, *tę́:-to(x)pe:* A 89 um zu gehen; *tęṅ-to(x)pé-no-goṅ* laßt uns gehen B 12; *t-ękú:-to(x)pe:* um zu essen A 116; *tog ená-to(x)pę* um sie zu essen A 215; *é-to(x)pe:* A 363, *ę-tó(x)pe:* A 247, *ę-tó(x)pę* A 328 um zu sein; *(i)-má:numpa-to(x)pę:* um (mit ihr) zu tanzen A 352; *i-pí:kapę́-to(x)pe:* um es (das Fell) abzustreifen B 8; *utę́ṅ-to(x)pe:* um zu gehen I 16; *sę:palantę́-to(x)pę* um zu verderben L 6; *yę-konę́:ka-tó(x)pe* damit ich mache S 320; *apu:pę́-to(x)pę* um zu dichten (das Boot) R 54; *au̯-éna(x)po-to(x)pę́:* damit du umkehrst L 41; *u-y-ę́nę̄-to(x)pę* damit ich esse L 115; *to-sępikomā:-to(x)pę:* damit sie (das Mittel) anwenden L 149; *y-esęulęmā́:-to(x)pe* damit er spricht (mit mir) S 263.

Öfter wird das aus der Präsens-Form her bekannte Suffix *-ẕa* noch hinzugefügt. So entsteht das

Suffix: *-to(x)pe-ẕa*

t-uę́-tó(x)pę-ẕa A 242, *wę-tópe-ẕa* E 40 damit ich töte; *tuṅ-tó(x)pę-ẕa* damit ich (Fische) vergifte A 278; *itá:-to(x)pę-ẕa* damit ich höre L 56; *ę:ʾma--tó(x)pę-ẕa* damit ich bezahle A 66 76; *ęlęma-tópę-ẕa* damit ich sehe S 58; *ę́ʾtę-tó(x)pę-ẕa* damit ich (das Messer) schleife S 94; *žipę́ṅ-to(x)pę-ẕa* damit ich (meine Kleidung) nähe S 95; *apí-topę-ẕa* damit ich (meine Zigarre) anzünde S 218.

Für *-ẕa* steht auch wohl, wie sonst öfter in der Sprache, *-ya*.

Suffix: *-to(x)pę-ya*

alí:ma-to(x)pę́-ya damit er schickte R 42.

Außerdem steht final das

Suffix: *-id, -i(d)*

apę́ma-i̯d um zu rufen A 268; *ęlę́:ma-i̯d* um zu sehen A 349 I 42 K 14 S 262; *kęsé-moka-í(d)* um Maniok zu ziehen S 88; *ę́ʾlęma-ī̯(d)* um zu holen S 96; *molo(g) poka-í(d)* um Fische zu schießen S 179; *konę́:ka-i̯d* um (das Boot wieder in Ordnung) zu machen (es auszubessern) S 239; *séulama-i̯d* um zu sprechen (mit den Leuten) S 265; *apéma-ī̯d* um zu rufen R 20; *ęlę́ʾma-i̯d* um zu holen A 89 L 14 und *ęlę:ʾma-íd* um zu sehen A 226 (beidemal Bd. II S. 163 und 177 irrtümlich mit „sehend“ übersetzt); *moróg ęma-íd* um Fische zu fangen I 15.

Imperativ

Wie schon beobachtet, gehen Frage und Futur, Futur und Final fast unvermerkt ineinander über. Die gleichen Beziehungen erfahren die imperativischen Formen, deren eine ganz unerwartete Reihe existiert, deren genauere Unterschiede oder Schattierungen erst ein weiteres syntaktisches Studium klarstellen wird. Eine Übersichtstabelle zeigt die Fülle der Formen:

A. Suffix allein

Einstufig	Zweistufig	Drei- und mehrstufig		
-g				
-ke, *-ko*	*-ke-te*			
-ta		*-ta-ne-ke*	*-ta-n-te-g*	
-pa	*-pa-i*	*-pa-i-ẹ̆ẓaịg* *-pa-i-(ẹ)ẓẹg*	*-pa-i-y-eži* *-pa-i-ᵒ-iži-pẹ*	*-pai-nẹ-goṅ*
—	*-pẹ-naig*			
—	*-ma-sa*	*-ma-sa-i* *-ma-sa-ig*		

B. Präfix (allein und) mit Suffix

s-	*-i-na*		*m-*	*-te*
s- —	*-ta-i-na*		*u-*	—
s- —	*-ta-i-nà*		*u-*	*-i-d*
s- —	*-ta-i-ya*		*mẹ-*	*-i-d*
			mo-	*-i-d*

A. Suffixe

Suffix: *-g*

ẓombá-g koste! A 10 (15); *ma:sai-g* warte! A 15

Suffix: *-kẹ*

ápi-kẹ fasse! halte! A 30; *u-pẹ́ịkátẹ-kẹ* hilf mir! A 39

Suffix: *-ko*

y-ẹ́:lẹma-ko sieh mich! B 13.

Nach *-ke* kann auch *-tẹ* angefügt werden, also:

Suffix: *-kẹ-tẹ*

ẹná-kẹ-tẹ steige empor! A 145

Suffix: *-nẹ-kẹ*

hat meist *-ta-* vor sich:

ẹleuta-tá-nẹ-kẹ setze dich (wörtlich: geh dich setzen)! A 145; *ẹlẹ'ma-tá-nẹ-kẹ* geh sehen! A 350; *apí-ta-nẹ-kẹ* fasse (geh fassen)! A 57; *u-y-ẹ́:lẹ'mã-tá-ne-kẹ* sieh mich! I 40; *atá:pi-tá-ne-kẹ* halt dich fest! I 41; *ena-tá-nẹ-kẹ* iß! L 127.

Das genannte *-ta* bedeutet also wohl „gehen" und steht auch allein zur Bezeichnung imperativischer Ausdrucksweise.

Suffix: *-ta*

i-móka-ta zieh ihn heraus! A 116; *i-tẹlẹká-ta* scheuche ihn! A 131; *tóg apí-ta* fasse sie *(eas)*! A 214; *akẹ́-ta* schneide! A 279; *ā́-wẹ-ta* töte! E 50; *i-kẹbẹ́-ta* brich sie (die Frucht)! L 33; *aú'-ma-ta* verdirb dich! L 41; *ẹlẹ́mẹ--ta* hole! S 48 49 50

Suffix: *-ta-n-tẹ-g*

i-wẹ-ka-tá:-n-tẹ-g werft ihn aus! A 270; *ẹ'-tá-n-tẹ-g* geht (hin zu) sein (wie eine Leuchte)! K 77; *ẹlẹ'ma:-tá-n-tẹ-g* geht sehen! L 7

Suffix: *-pa*

i-móka-pa du sollst ihn herausziehen! A 104; *apí:(d)ži-pa* du sollst fassen! A 31 175; *au-ẹ́:zéulaṅga-pa* du sollst tauchen! A 118; *au-ẹ́:(d)ži-pa* du sollst sein! L 143; *u-pẹikátẹ-pa* du sollst mir helfen! S 264; *má:sa-pa* du sollst warten! warte! L 48. Verneint: *au-ẹ́:(d)ži-pa-pẹla* du sollst nicht sein! L 143.

Ein Imperativ nur im Dual ist die Form mit dem

Suffix: *-pai*

a-z-aulómpẹ-(x)pai laß uns dich festbinden! A 32 175; *wẹ'num-paí* A 264, *wẹ'nú-nẹ-pai* A 243 255 263 laß uns schlafen!; *ai'mundá:-nẹ-pai* laß uns trocknen (das Fell)! S 196; *ayíka-pai* laß uns (Pfeffer) darüber streichen! A 338; *utẹ́-m-pai* laß uns gehen! L 24 25 118; *ẹlẹ'ma-paí* laß uns sehen! L 48; *ẹmẹ:yúnẹ-pai* laß uns heimkehren! L 115; *tẹ́ṅ-pai* laß uns gehen S 34; *em-pai-nẹ-goṅ* laßt uns trinken S 72.

Im letztgenannten Beispiel hat das Dualsuffix das oder die des Plurals dazu genommen.

Suffix: *-zaig*

bedeutet ebenfalls „wollen, im Begriff sein", steht aber nur mit dem Hilfsverb verbunden, wie in folgenden Formen:

Suffix: *-paí* + *ẹ'zaig*

wẹ'num-paí-kulu ẹ'zaig ich will schlafen! A 264; *ẹlẹula-paí ẹ'zai(g)* ich will mich setzen S 234; *a-maĩmũ-pẹg ẹsẹ́:nupá:-pai ẹ'zai(g)* ich will deine Sprache lernen S 229; *entana-paí ẹ'zaig* ich will essen L 7; *utẹ́:-pai ẹ'zaig*

ich will gehen R 3; *elama-pai-ezai(g)* ich will heiraten S 289. Verneint: *wo'nán-pai-pela ezaig* ich will nicht auf die Jagd gehen S 252.

Das Suffix zeigt also fast einen persönlichen Imperativ, d. h. einen solchen der 1. Sg. an. Es steht dafür auch das

Suffix: *-pai-(e)zeg*

u-te-pai-(e)zeg ich will gehen S 202. Verneint: *u-te-pai-pela-(e)zeg* ich will nicht gehen S 203.

Dasselbe Suffix-Hilfsverb wird auch mit *-pe* gebraucht.

Suffix: *-pai-iži-pe*

mále ane:kamā-pai-pela i:lāi iži-pe ihm wollte sein Bruder ihn nicht verraten H 19, *ane:kamā-pai-pela iži-pe* (er) wollte nicht verraten (oder die Wahrheit sagen) L 22.

Beide Beispiele verneint, zudem durch das *-pe* in die Vergangenheit versetzt, aber imperativisch, und zwar an die 3. Sg. aufgefaßt. Dieselbe Bildungsweise im Präsens:

Suffix: *-pai y-eži*

te-pai y-eži er will gehen S 204.

Das Pluralsuffix an *-pai* macht Imperativ Plural.

Suffix: *-pai-ne-goṅ*

em-pai-ne-goṅ laßt uns trinken S 72; *aua-pai-ne-goṅ* laßt uns rudern S 128.

Hier ist deutlich *ne-goṅ* als 2. Pl. gebraucht für den Imperativ. Man vergleiche: *alu-zá-ne-goṅ* ihr braucht S 282.

Auch mit *-pe-* lassen sich Weiterungen bilden, so

Suffix: *-pe-naig*

patá matáṅ-pe-naig (statt *-pe(g)-naig*) die Erde ist im Begriff unterzugehen A 29 55; *sé:neg teg téṅ-pe-naig* (statt *-pe(g)-naig*) dieser Felsen ist im Begriff zu gehen (zu stürzen, auf den Boden zu fallen).

Das Zeitwort „warten" gilt beim Imperativ als Hilfszeitwort und steht häufig mit diesem verbunden, so:

má:sai zombá-g koste einmal! A 10; *ma:sai-g zomba-g* koste nur, koste einmal! S 15. Hier im ersten Beispiel das letzte Verb, im zweiten beide Verben in der Imperativform mit *-g*. *ma:sá yéi s-ake-tai-na* laß mich den Baum fällen A 35; *ma:sá* warte (während ich dich losbinde)! A 42.

B. Präfix mit Suffix

s- — -i'-nā

s-elé:ma-i'-nā laß mich sehen! A 160

s- — -ta-i-na

yẹ́i s-akẹ́-ta-i̯-na laß mich einen Baum fällen! A 35; *tẹ́g s-ele:ma-ta-í-na* laß mich einen Stein holen! A 109; *u-ká:limi s-ẹlẹma-ta-í-na* laß mich meine Hängematte holen! A 179

s- — -ta-i-nã

s-elema-ta-í-nã laß mich sehen! A 238 292

s- — -ta-i-ya

s-ẹlẹˀma-ta-í-ya ich will sehen gehen! L 8 13 50 usw.

m- — -i-d

m-u-pú:tu-i̯-d du sollst mich wissen (d. h. von mir erfahren)! I 7; *m--ẹtá:-tẹ-i̯-d* du sollst (es) hören! I 8; *m-ẹtoˀpánẹ-pẹ-i̯-d* du sollst aufziehen (das Kind)! L 73; *m-éta-i̯-d* du sollst hören! L 75; *m-aímikẹ-i̯-d* du sollst sammeln A 81; *m-ẹuẹ́-uma-i̯-d* du sollst (das Zaubermittel) bewegen H 41

mẹ- — -i-d

mẹ́:-lẹ-i̯-d du sollst geben! S 272

mo- — i-d

mo-kówamẹ-ī-d du sollst bleiben! L 64

m- — -lẹ

m-iží-lẹ du sollst sein! L 147.

m- (nur Präfix)

m-apí:(d)ži du sollst fassen A 215.

(Diese ganze Form erinnert an das Futur *m- — i*; vgl. De Goeje a. a. O.)

Die Fragekonstruktion

Übersicht

Nur Suffixe			Präfixe und Suffixe zusammen	
-mẽ		*-pai-iži-mẽ*		*m—z̤aṅ*
-mã		*-pai-iži-mã*	*m—i*	*m—z̤a--tẹ-u*
		-na(-) ------ -mi	*mo—i*	*m—tan-tẹ-u*
	-na(g) mẽ	*-na(-) ------ -m-z̤aṅ*		*m—ta ----i-na*
-na	*-naˀ mẽ*	*-na- -- ---iži-mẽ*		*m————na-g*
-nag	*-naˀ mã*	*-nag- - ---iži-mã*		*pai-m—zaṅ*
	-nag mã	*-nã--pai-iži-mẹ*		*nag----m—ta--i*
-z̤aṅ				*nag----m—tẹ--u*
				na------m—zan
				nag----m———i
				na------m———i

A. Suffixe

Suffix: *-mę̃*

ępénsaukiñ tušaua enápo-mę̃ **wann kommt der Tuschaua zurück? S 75;** *ępénzaukiñ antóni ęléuta-mę̃* **wann kommt Antonio? S 79;** *(a)ténzailękiñ a-úte-mę̃* **wohin gehst du? S 47;** *atęntękiñ mę̃lé ę̃namé-pę-mę̃:* **wo blieb jener? S 46:** *tęnęlikiñ á-utę-mę̃* **wohin gehst du? S 209;** *anę-za-kiñ t-ną́-za(g)-mę̃* **durch wen ist er getötet? S 253;** *ęlópę-lękiñ t-éuę-goñ nóñga-sa(g) pęmóñ-zamę̃(g)-za-mę̃:* **warum haben die Leute ihr Haus verlassen? S 271;** *ępékiñ au-í:ži-mę̃:* **was bist du (d. h. was machst du da)? S 276**

Suffix: *-mã:*

au-í:(d)ži-mã: **du bist (= was machst du da)? A 3 (28).**

Man hängt auch wohl ein Fragesuffix an das betonte Wort im Fragesatz, im übrigen die Frageform belassend

Suffix: *-na*

m-ęlęmę-ta-í-na **hast du es schon gesehen? S 109;** *pęlí:a-lé-neke-na amã:ré* **(bist) du nicht gesund? S 298**

Suffix: *-nag, -na(g)*

molo-ná:g žilintę-sá(g)-nã **sind die Fische schon gar? S 167;** *kaná:-gnę(g)-na(g) m-erúte:-i* **hast du das Moskitonetz angebunden? S 237;** *męlántę-nag amãlé* **(bist) du stark? C 4 D 5;** *má:-kugi-(x)pę-nag amãlé* **du (bist) schlecht C 6;** *wakę́:-nag* **gut?! A 13 211;** *ená:kę-nag* **glänzend! A 159;** *nekę́:-nag* **vielleicht! A 348;** *amãlę-nág* **du (also warst es)?! A 347**

Suffix: *-zañ*

apę́ka-zañ **hast du Hunger? S 111**

Suffix: *-na(g) — mę̃*

sęlę́ulę-na(g) a-utę-mę̃ **gehst du heute weg? S 213**

Suffix: *-na — mę̃*

iñgapó:lę-na a-utę́-mę̃ **gehst du über Land? S 216**

Suffix: *-na — mã*

kanáu-zau-lę-ná tęñ-to-mã **kann man im Boot (dorthin) gehen? S 352**

Suffix: *-nag — mã*

mã'wale:-nág g-é:ži-mã **ist es gut? L 30**

Suffix: *-na-mę̃*

au-ęlę́utę-sá(g)-nã-mę̃ **hast du dich gesetzt S 232;** *a-utę́-na-mę̃* **gehst du weg? S 208**

Suffix: *-na-mã*

waké:-na'-mã: gut ist es (= ist es gut)? A 3 6 207

Suffix: *-nã/nĩ — pai- — -iži-mẽ*

apó-(ẹ)lẹma-i-nã tẹ-pai-pẹla ay-í:ži-mẽ willst du nicht Brennholz holen? S 291; *(a)tẹnaukíṅ-iži-nĩ konoi-pẹ tẹ-pai-pẹla ay-í:ži-mẽ* warum gehst du nicht fischen? S 295

Suffix: *-nag — pai- — -iži-mã*

wó-nág a-n-im-pai-pẹla ay-í:ži-mã willst du kein Kaschiri trinken? S 261

B. Prä- und Suffixe

m — i

m-ẹta-í hast du gehört? S 105; *ẹkíṅ m-ẹlẹ'ma-ĩ* was hast du gesehen? S 108; *m-ewátẹ-ị* S 160, *m-ẹwáte:-ị* S 237 hast du angebunden?; *m-enta-í* hast du getrunken? S 299; *m-entana-í* hast du gegessen? S 106

mo — i

mo-pó:ka-ị hast du geschossen? S 43; *mo:-uo-ị* hast du geschlagen? S 73

m — zaṅ

m-ẹ́:-zaṅ bist du? S 114 279 280 307 340; *m-ẹtá-zaṅ* hörst du? S 110

m — za-tẹu

m-ẹ́:-za-tẹu seid ihr? S 343

m — tá-n-tẹu

m-e-tá-n-tẹu waret ihr? S 337

m — ta-i-na

m-ẹlẹmẹ-ta-í-na hast du es schon gesehen? S 109

m — nag

tóg m-apí:(d)ži-nág hast du sie gefaßt? A 224

pai-m — zaṅ

u-yá:'lẹ tẹ́:-pai m-ẹ́:-zaṅ willst du mit mir gehen? S 307

nag-m — ta-i

tukẹ-ná(g) wauwíṅ mẹ-tẹka-ta-í hast du viele Marreka-Enten geschossen? S 249; *taúla-na:(g) m-enẹ́-ta-i* hast du das Messer gebracht? S 223

nag m — tẹu

talẹ́:lẹ-nag m-ẹza-tẹ́u hier seid ihr? A 232

na m — zaṅ

wakę́:-pe-na naịlé konę́:ka-nĩ:-(m)pe m-ę:-zaṅ kannst du ein gutes Ruder machen? S 279; *kanáu-na a-ṅ-konę:ka-pai m-ę:-záṅ* kannst du ein Boot machen? S 280

nag m — i

u-ká:limi-nag m-ewátę-i hast du meine Hängematte angebunden? S 160

na m — i

tanopé-kulu-na wo m-enta-i hast du sehr viel Kaschiri getrunken? S 299

mạ — ta-i

mạ-tẹ́-ta-i bist du gegangen? S 313

mẹ — ta-i

mẹ-tẹka-ta-i hast du getötet (wörtlich: bist du gegangen zu töten)? S 249

Das verneinte Verb

I. Die indifferente Negation

Suffix: *-pẹla, -pẹla*

ẹtá:-zá-pẹla:-maṅ ich verstehe nicht S 103; *ẹtá:-za-pẹla ẹ́:-zaị(g)* ich habe nicht verstanden S 104; *entaná-pẹla iži* ich habe noch nicht gegessen S 107; *té-ya-pẹla-maṅ* er hat nicht gegeben S 116; *aẹkẹtóṅ iži pẹnẹ́:-pẹla* der Alte kann nicht schwimmen S 141; *pemoṅ-pẹlá:-maṅ* es ist niemand da S 155; *u-y-ẹyaká:-pẹlá:-maṅ* (er) antwortet mir nicht S 194; *apẹka-za-pẹlá:-maṅ* ich habe keinen Hunger S 243; *maịmiá:kụ:-pẹla* (er) antwortete nicht A 225; *no(m)-pẹ́g tẹ́g tẹ́:-pẹla* der Felsen fiel nicht auf den Boden A 61; *pẹla:tá esológa-pẹla* Silber fiel nicht A 84; *konẹ̃wó wetuá-pẹla* Konewo schlief nicht A 259; *yi:pẹ́:-pẹla* (sie) kamen nicht E 30; *ya:ká-ya-pẹla* er antwortete nicht K 5; *ẹ-kiká:-pẹla* (die Sonne) brannte ihn nicht K 52; *ẹta-yá:-pẹla* er hörte nicht L 99; *aụ-ẹ́:(d)ži-pa-pẹla* du sollst nicht sein L 143.

Vgl. ferner: S 122 127 156 170 171 203 250 252 261 291 295 304 345 347 E 31 H 16 19 K 44 L 12 13 22 61 64

Suffix: *-pẹá, -pẹṅ*

pẹmóṅ ẹpó:lẹ i:na-za-pẹá R 72 oder *pẹmóṅ ẹpo:lẹ́-ịna-zá:-pẹṅ* R 6 Leute trafen wir nicht; *ma:lamẹ́ ẹpẹ́:-pẹṅ* die Habe schwamm nicht weg R 63.

Suffix: *-neke, -nekẹ*

a-z-aụlómpẹká-za-neke ich binde dich nicht los A 40; *a-pẹg entána-neke* ich fresse dich nicht A 41; *a:naí ẹpa-zá:-neke* ich mahle nicht Mais S 126;

iži-neké: ich bin nicht A 206 242 278 usw., *iží-neke-se* A 55, *ęží-nęke:-se:* A 102, *ęží-nękę-se:* A 4 ich bin nicht (= ich mache nichts; oft gebrauchte Redensart in den Erzählungen); *ã-węnántu-tę-nekę* du gibst Maniokfladen nicht K 23 (29); *y-ępę-sá-nęké* er entfloh nicht S 150.

II. Die finale Negation oder der Prohibitiv

Hier liegen wieder verschiedene Stufen vor: einfach suffixive und solche, die aus Prä- und Suffix zugleich bestehen.

A. nur Suffixe

Suffix: *-na-maĩd*

yéi tę́:-na-maĩd damit der Baum nicht fällt A 31

Suffix: *-nã-maĩd*

í:-yępę́-nã-maĩd damit er nicht kam L 42; *ękéi-ya u-y-ę'ká-nã-maį̃(d)* damit die Schlange mich nicht beißt (trage ich Stiefel) S 97; *u-y-á:kę-tę́-ya-nã-maį̃(d)* damit es mich nicht sticht (trage ich das Messer in der Scheide) S 98

B. Prä- und Suffix zusammen

Es sind folgende: *k/ke/kę — i* *k — i-lę* *k/kę — nin*

k — i

k-ępotę-í schieße nicht! S 257; *k-ę'wę-í* töte nicht! S 257; *k-ęlęuta-í* setze dich nicht! S 233; *k-ęntána-i* friß nicht! A 42; *k-ęsęíwoka-i* gehe nicht heraus (aus dem Boot)! K 59; *k-atá:-lika-i* schäkere nicht! K 60; *k-uenęmę́-i* schlafe nicht!

ke — i

ke-ží:yuku-i ahme nicht nach! H 7

kę — i

kę-sę́-i (oder *kę-s-ę́-i)* sei nicht (tue es nicht)! H 59; *kę-maími-yuku-i* H 60, *kę-maį̃mę̃yú:ku-i* L 58 antworte nicht!; *kę-yi-pę́-i* komme nicht!

kę — i

kę-maímiyu:ku-i antworte nicht! H 6

k — i-lę

k-ęntána-i-lę iß nicht! K 42

k — niñ

aụá:mẹlá k-ẹ-niñ vergiß nicht! S 188; *tó-k-ẹná:-niñ* damit sie nicht fallen A 214 215

kẹ — niñ

kẹ-má:-niñ damit nicht wirft K 4

III. Die konträre Negation des Verbs

Infix: *-ka-*

aụlómpẹ-tẹ(x)pẹ er band fest A 33 gegenüber *aụlómpẹ-ká-tẹ(x)pẹ* A 44, *aụlompẹ-ká-(x)pẹ* A 43 er band los.

(Dieselbe Erscheinung behandelt Adam im Akawai § 225 S. 238.)

Infix: *-kaimã-*

(ma:sá yẹ́i s-akẹ́-tai-na) káimã (t-ẹ́ñkutẹ-ịd) (sogleich Baum fällen) angeblich (betrügend) A 35; *(ma:sá u-ká:limi s-ẹlẹma-tai-na) kaˀmã (kaịkusẹ́ t-ẹ́ñkutẹ-ịd)* (sogleich meine Hängematte holen-laß-mich-gehen) angeblich (Jaguar betrügend) A 179; *(mãˀlẹ-pẹ́g to-s-ẹlẹma-tai-nã) kaịˀmã* (ihm-zu sie-sehen-laß-mich gehen) angeblich A 292.

In allen Fällen handelt es sich um eine Handlung, von der der Zusammenhang ergibt, daß sie sich anders vollzog oder aus anderem Grunde oder zu anderem Zwecke geschah, als der bare Text — ohne *kaimã* — ersehen ließ.

Das Relativum als Verbform

Zeigte die Darstellung des Pronomens, daß ein Relativ als Pronomen gar nicht oder kaum existiert, so ist die Ausdrucksweise beim Verb um so ausdrücklicher vorhanden. Ganz auffällig ist bei dieser Form die Erscheinung, daß das Element, nämlich *n* und ähnliche, vom Präfix über Infix zum Suffix übergeht, und demgemäß die Struktur der Verbform vollständig zu durchwandern scheint. In den folgenden Beispielen soll diese Erscheinung besonders in der Reihenfolge ins Auge gefaßt werden.

Affix: *-n, -n-, -na-, -nañ, -nẹ-, -nẹ*

1. Als Präfix a) absolut:

n-anímẹ-(x)pẹ das sie gesammelt hatte H 51; *n-ẹsá:-tẹ-(x)pẹ* welches (er) erbeten hatte R 9; *n-ena-pẹ-tẹ-(x)pẹ* die (er) gekauft hatte R 42. Soweit war das Relativ Objekt. Als Subjekt steht es in:

n-ẹ-pẹ-(x)pẹ der ihn mit dem Blasrohr geschossen hat H 29; *n-aĩnẹ-za* welches frißt I 6; *(sẹ:tẹ) náˀ-yi* (das Silber) welches (hier) ist A 159; *(kaˀ-tañ)*

na-í'-yi (der Uruku), welcher (oben) ist L 33; *zata-pé: na-í-yi:* welche in dem Loche sind L 130.

b) sekundär:

(i)-n-ę́:kama-(x)pę was er gesagt hatte A 267; *i-n-konę́:ka-(x)pę* was er gemacht hatte L 9.

2. Als Infix (oder inkorporiert)

u-ka-i-nę-ko wie ich gesagt habe I 44; *enā́:-pę-nę-pę-nan* welcher gegessen hat I 73.

3. Als Suffix

mę́-tę-ma-nan (Fische) die dort sind A 278; *taúlę-(x)pę-naĩ-nę* welcher gesagt hat (im Fragesatz) L 55.

Die bedingende und bedingte Verbalform

I. Die bedingende Form

A. Rational

Suffix: *-zau*, *-yau* („wenn")

t-ę'sekánunga-gon-zau wenn sie leiden Z/2 22 Z/9 10 Z/10 15; *moló:nę-(x)pę-za u-y-ę:katón-ka-zau* wenn die Krankheit mir die Vernunft nimmt Z/2 28; *t-ę'neilúmpa-za-gón-zau* wenn sie krank gemacht sind Z/3 2; *s-ęka:'núnga-zau* wenn (das Mädchen) leidet Z/3 5 9 Z/4 28 Z/9 1 7; *tę:-lotamá:-lę-za(g)-gón-zau* wenn sie Bauchweh haben Z/4 4 10; *y-ę:-s-eká:nunga-zau* wenn sie (oder er) daran leidet Z/5 8 Z/6 2 Z/7 2 Z/8 2 usw.; *tę-žípo-za(g)-gón-zau* wenn sie (vom Rochen) gestochen sind Z/6 5; *t-entána-gón-zau* wenn sie essen Z/8 3; *kanaú konęka-za(g)-za-zau* wenn ich das Boot fertig habe S 99; *yéi upíta-sa(g)-zau* wenn das Holz getrocknet (ist) S 100; *au-enápu-za(g)-zau* wenn du zurückgekehrt (bist) S 207; *ęná(x)po-zau* wenn (ich) wiederkomme (bringe ich Perlen mit) S 221; *tęnámbę-tęn-zau* wenn ich langsam fahre S 283; *alę́:pę-lę-tęn-zaú* wenn ich rasch gehe S 283: *mí:ndžá:-pęla a-utę́-zau* wenn du nicht weit gehst S 303; *iló:ma yí:pę-zau* wenn der Wind kommt A 80; *u-y-á:pi(d)žag-zau* wenn ich gefangen (bin) I 7; *t-uę́:-za(g)-za-zau* wenn ich getötet habe I 8; *u-kombętá-zau-lękín* wenn ich allein regne L 77; *ętę́nka-sá:g-zau* wenn (es) gegrollt (hat) L 106; *moró:nę-(x)pę-za u-y-epo-zá-zau* wenn mich Krankheit getroffen hat Z/2 1 2 usw.; *moró:nę-(x)pę u-y-á:węká-zau* wenn die Krankheit mich erweicht Z/2 1.

B. Irrational

wę́:-sa-ya-zau wenn ich getroffen wäre A 262; *yéulę-pę y-é:ži-yau* wenn ich es wäre A 318.

II. Die bedingte Form. Nur irrational

Suffix: *-ępainau̯, -ępaíno*

dí(d)žag ępainau̯ (wenn ich getroffen wäre) wäre ich tot A 262; *uę́-zag pó-za ępaíno* (wenn ich es wäre) wäre ich durch sie getötet A 318.

Die begründende Form

Suffix: *-yę̄'-niṅ*

tę-kiká-ya yę̄'-niṅ weil sie ihn brannte K 50; *i:-pikę́tę-sag yę̄'-niṅ* weil er (gefurzt hatte) I 21; *t-apižá(g)-yę̄'-niṅ* weil er festgehalten war L 61; *u-y-ę:limá:-sag yę̄'-niṅ* weil ich gesandt bin L 65; *žilianá-zamēg ępé-pę yę-niṅ* weil die Schirianá geflohen waren R 127; *t-ęnkútę-sag konę̄'wo-za yę̄'-niṅ* weil er durch Konewo betrogen war A 73; *i-komíta-sag-yę̄'-niṅ* weil er kalt gemacht war C 31; *y-ętętę́tę(x)ka-yę̄'-niṅ* weil er zitterte C 31; *t-iáuępę́-ya-yę̄'-niṅ* weil es (das Feuer) ihn verbrannte D 25; *kai̯kusę́ kę̄'napán-zag-yę̄'-niṅ* weil der Jaguar ermattet war D 42; *tę-ka:nuṅga-za-yę̄'-niṅ* weil er sie quälte E 9; *t-ęnú: alí:ma-sag usú:-za yę̄'-niṅ* weil seine Augen durch die Krabbe geschickt waren E 21; *mai̯miúka-ya ye:'níṅ* weil er antwortete H 10; *tę-ka'nunká-ya ye:'-niṅ* weil er ihn quälte H 17.

Suffix: *-ęži-niṅ*

Steht nur bei Pronomina; außerdem — oder wahrscheinlich ebenso — als Verbum substantivum: *taluí-ęží-niṅ* weil ich hungrig bin A 325; *polo:pó to-(ę)ží-niṅ* weil sie draußen sind B 3; *męuána-ęží:-niṅ* weil es so war (= deswegen) A 16.

Suffix: *-niṅ*

ka'ma-níṅ weil (er sonst oder damit er nicht) verschluckt E 24; *a-pę́:'-niṅ* weil dich sonst (oder damit dich nicht) schießt H 10.

Das reflexiv-passive Verb

Das aktive Verb wird reflexiv durch Präfigierung von *e-* oder *ę-*. Das kann eine mehrfache Stufung sein, die erst syntaktisch erkannt werden kann. So z. B.:

ę-po-lę	**s-ę-po-lę*	*ę-s-ę-po-lę*
treffen		sich begegnen
ę-'woka	**s-ę-woka*	*ę-s-ę-woka*
wegziehen		heraustreten

Von anderen kennen wir erst nur zwei Stufen, wie oben angegeben.

Suffix: *ẹ-, ẹ-*

tẹka töten: *ẹ-tẹka* fallen, sterben; *sẹ:palan-tẹ* verderben, vernichten: *ẹ-*-*sepa:lan-tẹ* sich verderben, umkommen; *wẹ* töten: *ẹ-wẹ* sich töten.

Syntaktische Beispiele dazu: *konóg ẹ-s-ẹpólẹ-(x)pẹ* der Regen traf sich (mit dem Jaguar) B 1; *mä'lé ẹ-kó:nẹka-(x)pẹ* er machte sich bereit B 14; *y-e-súluka-(x)pẹ* er schüttete sich aus B 16; *kaikusé ẹ-s-ẹ́kama-(x)pẹ* der Jaguar verabschiedete sich D 45; *azá:numampẹ-lẹ au-é-(g)wẹ-tẹ* durch dich selbst tötest du dich A 22.

(S. zum Ganzen unten: Pronomen am Verb.)

Das Verbalnomen

Partizipien Aktiv

Präsens

ténkutẹ-id betrügend A 35

So mag bei einigen der Sinn, nämlich als präsentisch, gefaßt werden. Meistens dagegen ist die Form präterital zu nehmen, wie folgt.

Perfekt

t-aki:tuka-id zerschlagen habend A 5 (15); *tẹnã:ma-id* (ihn) zurückgelassen habend A 23; *t-aulómpẹka-id* ihn losgebunden habend A 46.

Partizip Passiv

Präsens

aulómpẹ-tog was gebunden ist (wohl: wo [er] gebunden war) = die Fesseln A 43. Eine noch unklare Form.

Perfekt

t-aulómpẹ-se festgebunden seiend A 34.

Beide Formen sind wohl eher finit als infinit zu fassen.

Ungleich häufiger ist dagegen folgende Form, deren infiniter Charakter deutlicher ist, wenngleich ein Finitum daraus geprägt werden kann.

mẹ-po-sa(g) befohlen S 137; *é-ka-pẹ-zag* gebissen Z/7 2; *ẹ-uá-tẹ-za(g)* gefesselt Z/10 1; *au-ẹ́-nẹ̃mẹ̃-sag* du zurückgebliebener L 143; *ata:pi:-(d)žag* hangen geblieben L 134; *a'mota-sag* gedörrt, dürr A 140 147; *y-ẹ-látẹ-sag* er gewendet K 47; *k-ẹ'-napán-zag-yẹ'nin* er-ermattet-weil D 42; *ẹ-ná:tu-ka-sag* ganz gefallen L 85; *i-y-ẹ́-na-sag* er-gefallen A 284; *y-ẹ́:-na-sag* sich gestürzt habend D 23; *alíuan-sag* fliegend (aufgeflogen seiend) S 20 21; *i:-pikẹ́-tẹ-sag* er-gefurzt (habend) I 21; *ẹ-i-te-sá(g)-goṅ* gegangen (Pl.) I 1.

Ob der Sinn also aktivisch oder passivisch zu fassen ist, das hängt von der Art des Verbs ab, ob transitiv oder intransitiv.

Das Pronomen am Verb

I. Das Subjektpronomen

A. Das intransitive Verb

1. Es können zunächst die vollen Formen stehen.

Präsens

		„arbeiten“	„bleiben“
Sg.	1	*yẹu̯lẹ́ sẹnẹgá-ma*	*yẹu̯lẹ́ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ́*
	2	*amā̱:lẹ́ sẹnẹgá-ma*	*au̯-ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄*
	3	*mālẹ́ sẹnẹgá-ma*	*y-ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄*
Pl.	1	*iná sẹnẹgá-ma*	*iná ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄*
	2	*amā̱:lẹ́-nẹgóṅ sẹnẹgá-ma*	*amā̱:le-nẹgóṅ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄*
	3	*tó(g) sẹnẹgá-ma*	*tó ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄*
	oder	*mẹ̄-ẕ̂ámolẹ sẹnẹgá-ma*	

Imperfekt-Perfekt

Sg.	1	*yẹu̯lẹ́ sẹnẹga-ma-ta-į̂*	*yẹu̯lẹ́ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-ta-í*
	2	*amā̱:lẹ́ sẹnẹgá-ma-pẹ*	*amā̱:lẹ́ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄́-(x)pẹ*
	3	*mālẹ́ sẹnẹgá-ma-pẹ*	*māʾlẹ́ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-(x)pẹ*
Pl.	1	*ínalẹ sẹnẹgá-ma-pẹ*	*ínalẹ́ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-(x)pẹ*
	2	*amā̱:lẹ́-nẹgóṅ sẹnẹgá-ma-pẹ*	*amā̱:lẹ́-negoṅ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-(x)pẹ*
	3	*mẹ̄-ẕ̂ámolẹ sẹnẹgá-ma-pẹ*	*tó(g) ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-(x)pẹ*
	oder	*tó(g) sẹnẹgá-ma-pẹ*	oder *mẹ̄ʾẕ̂amolẹ ẹ̱ʾnẹ̄mẹ̄-(x)pẹ*

Wie man sieht, stehen volle und gekürzte Formen, nur die 1. Sg. und 3. Pl. scheinen immer die volle Form zu bilden. Auffällig ist die häufige Verbindung mit dem possessiven Ergänzungssuffix *-lẹ*, das bei 1. und 2. Sg. und 2. Pl. nie zu fehlen scheint, während es in 3. Sg. und Pl. nur im Demonstrativum steht.

B. Das transitive Verb

Ist jedoch das Verb transitiv, dann wird dem Subjektspronomen *-ẕ̂a* angehängt, eine Silbe, die auch an das nominale Subjekt im Satze gehängt wird, falls das Verb des Satzes transitiv ist. Die Syntax eines solchen Satzes würde uns erkennen lassen, daß das Verb nach unserer Auffassung passivisch anzusehen ist, so daß also „ich bringe(-es)“ lauten würde „mich-durch gebracht(-wird-es)“. Hierbei ist zu bemerken, daß das Objekt als die notwendige Ergänzung zum Prädikat dem transitiven Verb schon eingeschlossen ist, so daß ein nominales Objekt nach unserer Auffassung als Apposition zu betrachten wäre. Denn das verbal-eingeschlossene Objekt ist

jetzt Subjekt, und als solches für die ausdrückliche Benennung so lange überflüssig, als es nicht ein Nomen ist.

Präsens

		„bringen“	„hören“
Sg.	1	*yẹu̯lẹ-z̭á ẹné̱:pẹ*	*yẹu̯lẹ-z̭á ẹtá(g)*
	2	*amã̱:lẹ-z̭á ẹné̱:pẹ*	*amã̱:lẹ-z̭á ẹtá(g)*
	3	*mã́lẹ-z̭a ẹné̱:pẹ*	*mã̓lẹ-z̭a ẹtá(g)*
Pl.	1	*ina-z̭á ẹné̱:pẹ*	*ina-z̭á ẹtá(g)*
	2	*amã̱:lẹ-nẹgóṅ-z̭a ẹné̱:pẹ*	*amã̱:lẹ-nẹgóṅ-z̭a ẹtá(g)*
	3	*tó-z̭a ẹné̱:pẹ*	*tó-z̭a ẹtá(g)*

Im folgenden Perfekt ist diese Ordnung gestört, indem bei „bringen“ das *-z̭a* in Sg. 1 und bei „hören“ in Sg. 1 und 2 fehlt, während beide Verben in Sg. 2 *-na* oder *-na(g)* angeschoben haben.

Perfekt

		„bringen“		„hören“	
Sg.	1	—	*s-ẹné̱:pẹ-í*	*yẹu̯lẹ́*	*s-ẹtá:-ta-í*
	2	*amã̱:lẹ-z̭a-na*	*ẹné̱:pẹ-(x)pẹ*	*amã̱:lẹ-na(g)*	*m-ẹtá:-ta-i̯*
	3	*mã̓lẹ-z̭a*	*ẹné̱:pẹ-(x)pẹ*	*mã̓lẹ-z̭á*	*ẹtá-pẹ*
Pl.	1	*ina-z̭á*	*ẹné̱:pẹ-(x)pẹ*	*ína-lẹ-z̭a*	*ẹtá-pẹ*
	2	*amã̱:lẹ-nẹgoṅ-z̭á*	*ẹné̱:pẹ-(x)pẹ*	*amã̱:lẹ-nẹgóṅ-z̭a*	*ẹtá-pẹ*
	3	*tó-z̭a*	*ẹné̱:pẹ-(x)pẹ*	*tó-z̭a*	*ẹtá-pẹ*

Hier ist bei „bringen“ Sg. 1 an Stelle der fehlenden Person die aktiv-transitive Form eingetreten, die (s. S. 176 aus *z̭-*) durch Vorsetzung von *s-* entsteht. Dasselbe geschah bei „hören“ in Sg. 1, wo aber das Pronomen absolutum seinen Platz behalten hat. Nebenbei bemerkt man, daß das Perfekt in diesen beiden Verben, wie auch schon vorher bei „arbeiten“ und „bleiben“ in Sg. 1 auf *-ta-i̯* ausgeht — bei „hören“ auch in Perfekt Sg. 2 — gegenüber allen anderen Perfektformen auf *-pẹ* oder *-(x)pẹ*. Dementsprechend fehlt bei „hören“ in Sg. 2 auch das *-z̭a;* dafür tritt aber *m-* auf, das pronominale Präfix für Sg. 2, das somit doppelt steht — nämlich neben dem absoluten Pronomen —, falls nicht etwa das *m-* Objekt wäre, wie man später sehen wird. (Nach S 105 und 110 ist es Subjekt.)

C. Die periphrastische Form

Diese Form konjugiert durch Umschreibung. Man konjugiert ein Hilfsverb und fügt das Begriffsverb an in irgendeiner infiniten Form, die sich noch näher bestimmen läßt. Es stehen hier gleich subjektives und objektives oder intransitives und transitives Verb nebeneinander, wo das letztere deutlich eine Umkehrung der Bestandteile zeigt.

Präsens

		„fallen"	„fürchten"	
Sg.	1	*yeulé elé nóm-pe(g)*	*ená:like-na(g)*	*yeule*
	2	*amā:lé elé nóm-pe(g)*	*ená:like-na(g)*	*ámā:le*
	3	*mā'lé elé nóm-pe(g)*	*ená:like-na(g)*	*māle*
Pl.	1	*iná elé nóm-pe(g)*	*ená:like-ina*	*mañ*
	2	*amā:lé-negóñ ele nóm-pe(g)*	*ená:like-na-toñ*	*ámā:le-negoñ*
	3	*mē'zámolé-'lé nóm-pe(g)*	*ená:like-na-toñ*	*mē-zámole*

Perfekt

Sg.	1	*yeulé*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*yeule*	*(e)ži-pe*	*ená:like*
	2	*amā:le*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*ena:liké*	*amā:lé*	*-(e)ži-pe*
	3	*mā'lé*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*ena:liké*	*mālé*	*-(e)ži-pe*
Pl.	1	*inalé*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*ena:liké*	*iná*	*-(e)ži-pe*
	2	*amā:lé-negóñ*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*ena:liké*	*amā:lé-negoñ*	*-(e)ži-pe*
	3	*mē'zamole*	*-te-(x)pe nóm-pe(g)*	*ena:liké*	*tó-*	*-eži-pe*

Die verschiedenen hierbei zur Verwendung gekommenen Hilfsverben sind im Verbindex unter „sein" alle zur Illustrierung gekommen. Hier oben ist es *-te, ete* bei „fallen" im Präsens und Perfekt, während bei „fürchten" ein Verbalnomen ohne weiteres Hilfsverb im Präsens steht — ausgenommen Pl. 1, wo das Hilfsverb „sein" *mañ* suffigiert ist. Im Perfekt dagegen steht „sein" *(e)ži*. In dieser letztgenannten Zeit fällt wieder Sg. 1 gegenüber allen übrigen Personen derselben Zeit auf durch seine umgekehrte Ordnung der Konjugationsglieder.

D. Das nominale Subjekt

In Sg. und Pl. 3 kann das Pronomen folgerichtig fortfallen, sobald ein nominales Subjekt das Pronomen ersetzt bzw. durch seine Anwesenheit auf den Ersatz in Form eines Pronomens verzichtet werden kann.

Pilipi-eléuta-(x)pe Felippe kam R 29

Pilipi wayumará enápo-(x)pe Felippe und der Wayumara kehrten zurück R 41

(kone'wó-)te-(x)pe (K.) lief weiter A 314

(kanáu-zai) tuná ewóm-pe-te-(x)pe kule'né (in die Boote) drang fortwährend viel Wasser ein R 63

ma:lumé epé:-peñ (unsere) Habe schwamm nicht weg.

Ebensowenig wird bei transitiven Formen das Objekt nach Person bezeichnet, wenn das Subjekt mit *-za* das passive Handhaben des Verbs bedingt.

dotó:ro-za (té-tauoñ) le-pé:-te-(x)pe der Doktor gab wiederholt (seine Strümpfe) her R 54

dotó:ro-za (žermano) alíma-(x)pe der Doktor schickte Hermann hin R 136

kai̯kusę́-z̦a (tę́g) anúmę-(x)pę der Jaguar nahm (einen Stein) auf A 16
konę'wó ępó:lę-(x)pę (kai̯kusę́-z̦a) den Konewo traf (ein Jaguar) A 276

Auch periphrastisch fehlt das Pronomen:

kamí: konę́:ka-sa(g) (wę̄lí:-ya die Frau*)* hat eine Hängematte gemacht R 136
mā'lę ęlę́utę-zag-pęg kai̯kusę́ ę̄ldtę-(x)pę Als es da saß, dreht sich der
ihm sitzen-d-zu Jaguar drehte sich um Jaguar nach ihm um D 21.

2. Zum Ausdruck des Subjekts werden auch die Pronominalpräfixe verwendet.

Singular. Erste Person

u- vor Konsonant

u-'té ich gehe H 29
u-tę́:-lę ich gehe L 69
u-tę́:-se ich will gehen L 46
u-tę́:-pę-nai̯g ich bin am gehen L 71
u-tę́:-z̦ai̯g ich bin im Begriff zu gehen L 65
u-tę́:-to-(x)pę damit ich gehe L 66
u-mę-(x)pę ich band A 118
u-ka-í ich habe gesagt H 59
u-ka-i̯-nę-ko wie ich gesagt habe I 44
u-ká:-z̦aṅ-ná-wę̄i̯d habe ich gesagt I 55
u:-yę:pę-sé:-tę bis-während ich komme L 51
u-mátanę́-sa(g)-nei̯d ich bin beim verderben L 63

(u)- vor Konsonant

(u)-tę́:-z̦ai̯g ich bin im Begriff zu gehen I 6 (B 24 C 33)

u-y- vor Vokal

u-y-énē-to-(x)pę damit ich esse L 115
u-y-ę́:kanúṅga[-z̦au̯] wenn ich Schmerz habe Z/2 28
u-y-á:pi-(d)žag-z̦au̯ wenn ich gefangen I 7
u-y-á:limá:-sag ich geschickt L 25

Gelegentlich geht das *u-* vor dem *-y-* verloren:

y-ę́:'-niṅ weil ich bin A 73
y-ę́:'-ži-yau̯ wenn ich war A 318

Dafür steht auch *z̦-*:

z̦-aka:muná:-pe: ich will auf die Jagd gehen S 247

Immer fehlt es im Pronomen Sg. 1 absolutum:

y-ęu̯-lę́-'na-lę-tę ich ja bin Z/1 8 <* *u-y-ęu̯-lę́-*

Fehlt aber das hiatusfüllende *-y-*, so steht *w-* statt *u-*:

w-í-tę: ich gehe L 79
w-éṅga-lú-se: ich spiele E 4

Vor dunklem Vokal ist *u-y-* > *y-* > *i-* geworden:

i-au̯lómpę-sag-nai̯d ich bin gebunden A 39

Vor palatalem Vokal ist *u-y-* > *y-* > *ii-* > *'i-* oder *i-* geworden:

i-tá:-to-(x)pę-z̦a damit ich höre L 56
i-'na-pá:lę: ich weiß nicht L 18
i-ží:-nękę́:-se: ich bin nicht E 4

Oft genug fehlt das Pronominalpräfix überhaupt:

ẹtíamá-pai-ẹ-zaịg ich will mich verheiraten S. 181 A. 4
ẹwopánẹ-pẹ-za ich halte auf Z/1 12
ẹtú:lumá:kapẹ́-mań ich habe vollendet L 88
ẹkaílumpa-za-kíń-te ich mache, daß glatt wird Z/3 37
ẹ́zaịg ich bin K 43
ẹtúmpa-za: ich blase I 8
ẹpaí-naụ ich wäre A 262
ẹkoụ-zá ich esse A 13
ẹží ich bin A 174

n- findet sich auch in Sg. 3:

n-yẹ:pẹ-tana während er kam L 59

Zweite Person

a- vor Vokal

a-utẹ:-tó-ẹtẹń du sollst gehen L 84
a-uté:-mē-le du wirst gehen L 86

vor Konsonant

a-nẹ́mẹ-sag du zurückgelassen L 143
a-ko:nẹ́ká:-za(g)-za tẹ:se: du gemacht K 54

aụ- vor Konsonant

aụ-kówa:mẹ̃ du bleibst A 212

aụ- vor Vokal

aụ-ẹ́-sag du geworden E 38
aụ-ẹ́na-(x)po-to-(x)pẹ: damit du umkehrest L 41
aụ-ẹ́nẽmẹ̃-sag du zurückgeblieben L 143
aụ-ẹkaší:maná-kẹ-mã du lügst vielleicht? L 47
aụ-ẹ́:žẹ́ulań-ga-pa damit du tauchst A 118
aụ-ẹ́:-(d)ži-pa du sollst sein L 143
aụ-ẹ́:-(d)ži-pa-pẹla du sollst nicht sein L 143
aụ-ẹ́:-(d)ži du bist L 74
aụ-í:-(d)ži-mã: du bist? A 3

m- nur vor Vokal

m-iží-lẹ du bist L 147
m-ẹtẹ-tẹ:se du wirst seiend L 76
m-ẹ́taịd du sollst hören L 75
m-ẹtoʾpánẹpẹ-ịd du sollst aufziehen L 73
m-alí:maĩ du hast geschickt E 17

m-api:-(d)ži-nág hast du gefaßt? A 224
m-apí:-(d)ži du mußt fassen A 215

mo- vereinzelt:

mo-kówamẹ-ḯd du sollst bleiben L 64

Dritte Person

Die Sg. 3 ist oft um so schwerer erkennbar, als sie oft durch Demonstrativ und Nominalsubjekt ihre Vertretung findet, als auch vor allem dadurch, daß das Verb häufig genug einen stammhaften Präfixvokal hat, während ja, wie man sieht, auch in anderen Personen das Subjektspronomen ebenso fehlen kann. Man vergleiche:

Singular	
Erste Person „machen“	Dritte Person „blasen“
konẹka-lẹ́ A 136	*tumpá-lẹ* L 96
ẹ-ko:nẹga-lẹ́ A 222	*ẹ-túmpa-ža:* I 8
ẹ-kó:nẹka-(x)pẹ B 14	*ẹ-tumpa-(x)pẹ́-ya* I 70

Dieselbe Identität erweitert sich bei vorgesetztem Präfix *t-*, von dem es infolgedessen zweifelhaft wird, ob es die Sg. 1 oder 3 oder überhaupt keine Person bedeutet. Man vergleiche:

„essen“	
Sg. 1	Sg. 3
ẹ-kou̯-zá ich esse A 13	*ẹ-kú-(x)pẹ* er aß A 12
t-ẹ-kú:-za ich esse A 5	*t-ẹ-kú:-tẹpo* nachdem er gegessen hatte A 108

Der einzige Unterschied liegt darin, daß *t-ẹ-* und *ẹ-* in Sg. 1 im Präsens, in Sg. 3 im Perfekt stehen.

Es kann aber in Sg. 3 auch *y-* als Personale stehen, was wohl ebenso ein Rest ist, etwa von **e-y-* oder **i-y-*, wie das *y-* in Sg. 1, wo es aus *u-y-* restierte.

y-ẹpẹ-sá-nẹkẹ́ er entfloh nicht R 150
y-ẹ:lẹ́uta-lẹ er kam an K 72
y-ẹsẹkáˀnuṅga er litt K 33
y-é:(d)ži ist K 44
y-ẹ:sẹwúka-(x)pẹ er ging hinaus K 62

Dieses Präfix steht auch beim Plural:

wẹli-saṅ y-ệ-sag-pẹg „Mädchen (Pl.) gekommen zu“ K 60

Auch *z̧-* kommt in Sg. 3 vor, das dem obigen *y-* entspricht:

z̧-a:taúzimpa-(x)pẹ er freute sich H 24
z̧-a:tá:lika er schäkerte K 64
z̧-anumám-pe (dies) sie befehlend (?) K 46

Daneben noch *ei-*:

ei-yepé:-pela sie kam nicht L 12
ei-te-le sie ging weg L 14
ei-kalá:wome-(x)pe sie weinte L 16

Neben den drei zuvor genannten findet sich noch *i-*:

i:-yepé-nã-maĩd damit er nicht kam L 42
i-yipé er kommt L 48
i:-te-le sie ging L 136

Daneben könnte wieder *s-* neben *t-* erwähnt werden:

s-ele'ma-ĩd sehend L 20	*t-elé:ma-id* sehend A 311
	t-é:lamuta-id schwitzend C 11 (D 16)
	t-élate-id schreitend B 7

Aber all diese scheinbaren Pronominalpräfixe werden sich aller Voraussicht nach später als modale Formantien erweisen, was schon ihre Häufigkeit nahelegt.

Darum kann nur behauptet werden, daß es ein einheitliches Pronominalpräfix Sg. 3 nicht gibt.

Intransitives Verb

(kaikusé:) elí:ke-le (der Jaguar) starb A 19
(kone'wó-) te-(x)pe (K.) ging weiter A 34
(koné'wo-) té-le (K.) ging weg A 36
(iwá:leka) ápulumẽ-tana während (der Affe) sprang A 46

Transitives Verb

(pemóñ) epó:le-(x)pe-ya (einen Mann) traf er A 65
(yéi-) bekepeté-ya-tana während er (Holz) brach A 87
(ši'ñég) kolo:liká-ya-le (einen Sipo [Liane]) zog er herab A 111

Periphrastikum

Hier muß unterschieden werden. Fehlt das Hilfsverb, so fehlt das Pronominalpräfix. Steht aber das Hilfsverb, so kann es stehen. Dafür Beispiele:

y-elí-dža(g) te:se er tot seiend A 21 (349)
neben *elí-(d)žag* tot A 226
und *elí-(d)žag-lé-wéid* tot A 227
So *y-elláte-sag-te:se:* er gewendet seiend K 47
y-e-(d)zá(g)-naĩ sie geworden? L 19

In den anderen Personen steht das Pronominalpräfix regelmäßig auch ohne Hilfsverb:

au̯-i:li-(d)žág du gestorben A 228.

Aber auch beim Präfix *y-* ist zu bedenken, daß es sowohl objektiv als für Sg. 1 subjektiv stehen kann.

Der Unterschied zwischen reflexiv und nichtreflexiv wird bei Pl. 3 erörtert werden.

Plural. Erste Person

Hier gibt es keinen Unterschied zwischen konjunkt und absolut.

(i)ná-tę-(x)pę wir gingen R 4

(i)ná-(ę)páka-(x)pę wir traten hinaus R 7

(i)ná-kowám-pę-tę-(x)pę wir blieben R 8

(i)ná-énku-(x)pę wir fuhren aufwärts R 10

Transitiv steht es auch nach dem Verb

(wéi) alé-pę-tę-(x)pę (i)na-za (Tage) verbrachten wir R 16

(pęmóṅ-zamęg) nęmę́:kę-(x)pę (i)na-za (Leute) erwarteten wir R 24

(t-ęuę-góṅ) nęmę́-(x)pę (i)na-za (unsere Hütte) verließen wir R 43.

Es kann seiner Doppelfunktion nach auch doppelt bei ein und derselben Verbform stehen:

(imę́:lu-zai̯) (i)ná entaká:-pę-tę-(x)pę (i)na-za (Stromschnellen) passierten wir fortwährend R 21

Zweite Person

Im Plural wird an die Sg. 2 nur das Pluralsuffix angehängt. Eine andere Form gibt es nicht, also auch keinen Unterschied zwischen konjunkt und absolut. Die Formen sind dementsprechend in den Beispielen beim absoluten Pronomen zu vergleichen.

Dritte Person

Hier waren schon oben beim absoluten Pronomen mehrfach zwei Vertreter angegeben, demonstrativ die eine, pronominal die andere Person. Die pronominale hat nun immer reflexiven Sinn, wenn es sich um das Subjektspronomen handelt, was bei demonstrativ nie sein kann. Schon aus diesem Grunde ist kein Unterschied zwischen konjunkt und absolut vorhanden.

Und da nun dieser Unterschied zwischen reflexiv und nichtreflexiv gelegentlich auch schon in Sg. 3 betont wird, so ist der ganze Plural und im Singular die dritte Person durchgehends mit absolutem Pronomen aufzufassen, falls dieses überhaupt steht.

So handelt es sich am Ende nur um Sg. 1 und 2, und diese Eigentümlichkeit wird gerade beim Verb mit objektivem Pronomen zur Geltung kommen.

II. Das Pronomen conjunctum objectivum

Das einfache Objekt

Als Grundsatz muß beachtet werden, daß bei jedem transitiven Verb ganz wie von selbst das konjunkte Pronomen objektiv, das absolute (oder konjunkte in Rektion) unserer Auffassung entsprechend subjektiv ist. Da nun das konjunkte Pronomen präfigiert, so steht von selbst das subjektive — wenn es nur steht — nach, sobald ein objektives überhaupt beim Verb steht. Das heißt, unserer Auffassung entsprechend drückt sich das Verb mit Pronominalobjekt im Taulipang umgekehrt dem unseren gegenüber aus. Also statt „ich sehe dich“ sagt man „dich sehe ich“ und so überall. Nur das Demonstrativ als „Subjekt“ steht vor. Einen Unterschied im Objekt macht nur die Rektion durch Postpositionen.

Singular. Erste Person

u-

u-noñga'-kẹ́ mich laß los! L 56
u-pẹ́ikatẹ-g hilf mir K 36
u-kika-pẹ́-mañ mich hat gebrannt K 50
u-yáñẹpẹ-pẹ-mañ (es) hat mich verbrannt R 149
u-pẹikátẹ-pa mir sollst du helfen R 264
u-pú:tu-pẹg mich zu wissen L 78
u-púteñ-goñ-lẹkíñ mich allein sollen sie wissen L 77

u-y-

u-y-éñku er betrog mich A 370
u-y-ẹulamá-(x)pẹ-ko mir (er) erzählt hat L 86
u-y-á:lẹ-g trage mich! K 37
u-y-ẹ́:nulẹ-kẹ setze mich über K 27
u-y-ẹ:uráme-(x)pẹ ich (? mich = meiner) überdrüssig K 36

y-

y-éñkú-tẹ-za-mañ mich (er) betrogen hat R 147
y-ẹ́:lẹma-g sieh mich! C 8 (D 8)

Zweite Person

Diese Person ist naturgemäß selten belegt, besonders in Erzählungen, während sie häufiger in Dialogen erscheinen müßte.

a-

a-pẹíkatẹ-mẽ dir wird er helfen K 30 (24 42)
a-maĩmũ-yu:kú:-pẹla-maṅ dir ist nicht geantwortet worden H 16
a-z̥au̯lómpẹ-(x)pai̯ laß uns dich festbinden A 32 (175)
a-z̥au̯lómpẹ-káz̥a-tána während ich dich losbinde A 42
a-z̥aṅ-pẹg dich zu töten A 185

a-y-

a-y-ẹ́:ṅẹ́-tẹ-pẹg um dich zu fressen A 185

Folgende Ausdrücke zeigen Sg. 2 sogar reflexiv, alle, mit Ausnahme des zweifelhaften ersten Beispiels, in transitiven Verben:

a-u̯-ẹ́-sag du („du“?) geworden E 38
a-u̯-ẹ́:-zéulaṅga-pa damit du „dich“ tauchst A 118
a-u̯-ẹ́-wẹtẹ du gehst dich töten A 22
a-u̯-e-lẹ́utẹ-sá(g)-nã-mẽ̥ hast du dich gesetzt? S 232
a-ú-ʾ-mata geh dich verderben! L 41
a-u̯-ẹ-(d)zepa:lán-tẹ-sag durch dich selbst vernichtet A 228

Dritte Person

Hier unterscheiden sich, wie immer in Sg. und Pl. 3, reflexiv und nichtreflexiv.

Die nichtreflexive Form unterscheidet sich wiederum, ob nämlich die subjektive Pronominalform Sg. 3 ebenfalls zum Ausdruck kommt oder nicht.

Demnach haben wir verschiedene Typen.

Allein Sg. 3 objektiv ohne Subjektspronomen Sg. oder Pl. 3:

i-

i-noṅká-ya-lẹ ihn ließ (er) los K 15
i-nẹ̃mẽ̥-(x)pẹ́-ya ihn ließ (er) da K 16
i-lo:ná-tẹ-po nachdem (sie) ihn gewaschen hatte K 50
i-ló:na-kẹ wasche sie (die Hand)! S 182
i-pónte̥-(x)pẹ́-ya ihn kleidete (sie) K 41
i-pa:nama-(x)pẹ-ya ihn ermahnte (sie) K 55
i-puʾsá-ya ihn wußte (sie) L 22
i-kẹbẹ́-ta ihn brechen geh! L 33
i-mẽ̥-ya-lẹ ihn band (er) A 171
i-yéna-sag ihn (den) gefallenen A 284
i-ʾta-yá:-pẹla ihn hörte (er) nicht L 61
i-tẹ́:kalẹ́:-pẹ ihr näherte (er) sich L 132

e-

e-pa:lantę-ya sie vernichtete (er) L 135
ę-kika:-pęla ihn brannte nicht K 52
e-kika-lę ihn brannte (sie) K 49

y-

y-ępętę-(x)pę (er) wollte es K 6 (2)

n-

n-elę'ma-tęn-pę: ihn sollen (sie) sehen L 70
n-api:(d)ži-pę ihn hat er ergriffen R 254
n-ęwę-(x)pę ihn hat (er) getötet R 255 256

Mit Subjektspronomen natürlich seltener; diese Form tritt besonders als Relativ auf:
i-n-konę:ka-(x)pę-pona: was er gemacht hatte L 9.

Mit der Sg. 1 Subjekt (aber unsicher):
ñ-n-ue-to-(x)pañ ihn habe ich getötet (?) I 73.

Die reflexiven Formen nur mit Objekt sind beim Plural zu sehen. Ein einziges Mal scheint die reflexive Form singular mit Subjektsform zu stehen:
t-ę - n-a - y - ęñku-lę sie legte sich zu ihm L 44
sich-ihm-sie - leg - te

Hier ständen also drei Pronomina als Präfix. Leider finden sich weiter keine Belege mehr.

Plural. Erste und zweite Person

Pl. 1 und 2 werden durch die Absoluta ausgedrückt. Besonders Pl. 2 wird durch Sg. 2 plus Pluralsuffix angezeigt. Wie in anderen karibischen Sprachen ist es oft nicht ausgemacht zu sehen, ob das Pluralsuffix zum Subjekt oder Objekt gehört, da meistens Nominalsubjekt oder Nominalobjekt steht und so eines von beiden als Singular oder Plural bezeichnet ist, wodurch für den anderen Teil von selbst die Charakteristik übrigbleibt.

Dritte Person

Hier steht nur wieder reflexiv konjunkt. Das *to-*, *tog-* ist natürlich wieder subjektiv beim intransitiven, objektiv beim transitiven Verb.

to-ená-se-nā um sie zu essen L 118 (129)
to-moká-ya-lę sie zog er heraus L 126
to-ena:pę-ya-tana: während sie sie *(eas)* aß L 132
tog-akę:tę-ya-lę (er) schnitt sie L 120
tóg-ápo-kę sie (die Bienen) durchlöchere! L 122
to(g)-apę-ya-lę sie (die Bienen) durchlöcherte er L 124

III. Das Nomen als Objekts-Präfix

Da nach obigem die Reihenfolge der Präfixe bei zweifachem Auftreten so ist, daß das Subjekt vor dem Objekt steht — wenn nicht das Absolutum mit Rektion suffigiert wird — so kann das Objekt auch wieder als Nomen stehen. Auf diese Weise werden dann sogar neue Verben gebildet, deren einige hier folgen sollen:

konóig, konoíd Angel	*konoi(d)-pẹ* angeln I 1
maĩmũ Stimme, Sprache	*maĩm-iu:ku̯:-pẹla* antwortete nicht A 225
lóta-mag Bauchweh	*nẹ-lóta-ži-lẹ-(x)pẹ* machte Bauchweh Z/4 1
(*paláṅ* Krankheit?)	*moloṅ-gú-nẹ-pẹ* Schmerz vertreiben AA
konóg Regen	*konó-pẹ-wẹ-íd* beim Regnen L 86

Zur Wortbildung

Fast alle Gebilde der Sprache zeigen deutliche Zusammensetzung. Meist ist diese sogar mehr als gehäuft, soweit unsere anfängliche Auffassung es ansieht. Doch gibt es auch einsilbige Wörter oder Wurzeln, ja sogar einlautige Wörter.

ẹ sein	*lẹ* stellen	*ka* sagen	*ma* werfen
tẹ sein	*tẹ* gehen	*ka* entfernen	*ma* verderben
sẹ sein	*pẹ* Blasrohr schießen	*ka* machen	*mẽ* binden

Doch unterliegt der Gebrauch der Wörter innerhalb der lebenden Sprache einer solchen Überfülle von Bezeichnungen aller Art, daß es schwierig ist, sie nach Klassen und in Reihen zu gruppieren.

Außergewöhnlich häufig ist ein Vorschlagsvokal, der wohl erst durch die angehängten klassifizierenden Silben seine Spezifikation erhält.

ẹ-ṅ-ku betrügen, lügen; *e-ni* trinken; *ẹ-wo:mẹ* eintreten; *e-nu* aufsteigen; *ẹ-nẹ* bringen, tragen; *e-na* essen.

i-ni trinken; *i-ži* sein; *i-tau̯-za* hören; *i-pi:ka-pẹ* streifen

a-laṅ-ga öffnen; *a-lẹ* wegnehmen; *a-pa:'nẹ-se:* sterben; *a-lexpe* tragen; *a-kéte* schneiden

u-lẹ-tẹ setzen; *u-pẹ:mon-ta* sich verwandeln.

Aber auch die weiteren Elemente unterliegen von neuem Unterordnungen, die wieder durch neue Suffixe, die gewiß wieder selbst Verben sind, sich bilden.

a-ka aufwühlen; daneben *ka* entfernen, *ka* sagen, *ka* machen.

Ein solches *ka* bildet eine lange Reihe von Verben in Unterabteilung:

1. An zweiter Stelle:

ẹ-wo-ka wegziehen *ẹ-pa-ka* aufwachen *tẹ-ka* töten
mo'-ka herausziehen *a-su-ka* tropfen lassen *a-pai̯-ka* ausschöpfen

2. An dritter Stelle:

a-pẹ-u-ka sich entzünden *e-m-pa-ka* herauswerfen *te-le-ka* schrecken, scheuchen
so-lo:-ka } hinabwerfen
e-su-lu-ka }
ẹ-sa-yu-ka Tag werden *pa-lu-ka* Boot ausschöpfen
tẹ-u-ka stoßen

Solcher Silben gibt es eine Reihe wie *-pẹ, -pu, -tẹ, -se, -ga, -ku, lẹ* usw. Mit manchen läßt sich deutlich ein Sinn verbinden. Beide Klassen, sowohl die Vorschlagsvokale als auch die Verbalsuffixe, lassen sich manchmal abheben.

1. Vorschlagsvokale:

so-lo:-ka / *e-su-lu-ka* } hinabwerfen *sẹ-u-lẹ* / *ẹ-sẹ-u-lẹ* } zubergziehen *pa-ka* / *ẹ-pa-ku* } herauskommen

ka-ma / *ẹ-ka-ma* } stecken, anlegen *mo'-ka* / *ẹ-wo-ka* } wegziehen *pẹmon-ta* / *a-pẹ:mon-ta* } sich verwandeln

2. Verbalsuffixe:

seulam / *seulañ-ga* } untergehen *e-po* / *e-po-le* } treffen, finden *ẹ-nẹ* / *e-nẹ́-pu* } bringen, tragen

Der Sinn der Elemente ergibt sich folgendermaßen:

1. Vorschlagssilben.

A. Einstufig:

koneka machen *teka* töten *we* töten, schießen *mẹkẹ* warten
ẹ-koneka sich machen *ẹ-tika* sterben *ẹ-wẹ* sich töten *nẹ-mẽkẹ* erwarten

B. Zweistufig

e-po-le / *s-e-po-le* / *ẹ-s-e-po-le* } treffen, finden

C. Dreistufig:

palantẹ einen vernichten
**ẹ-palantẹ* —
s-ẹ:-palantẹ verderben (trans.)
ẹ-(d)z-e-pa:lantẹ sich verderben (intr.)

2. Suffixe oder Verbkomponenten.

ẹ-ñ-ku / *ẹ-ñ-ku-tẹ* } lügen, betrügen *ẹ-ne* / *e-nẹ́-pu* } bringen, tragen *ma:-no* / *ma:-nu-m-pa* } tanzen

Hier ist kaum ein Unterschied wahrzunehmen, aber es wird trotzdem wohl einer vorhanden sein.

ẹ-sẹ-u-lẹ zubergziehen } *ka, ga* bedeuten fast das Gegenteil
ẹ-se-u-la-ṅ-ga tauchen }

a-su---ka tropfen lassen — *pu-lú-ma-ya* bläst
e-su-lu-ka ausschütten — *i-pú:-ma-(g)* blasen

i-ži Hilfsverb — *pata* wohnen
i-ži-pẹ vorhanden sein — *pata:-lẹ* Platz nehmen, sich lagern

Oft lassen die veränderten Laute die Klarheit, die Bildung vermissen, wenn nicht gar Laute verschwunden sind, die nur noch als Stimmabsatz zu erkennen sind:

moka, *uaka* } ziehen — *tumẽ*, *tuṅ* } vergiften — *teka* töten, *ẹtika* sterben — *zolo:ka*, *esuluka* } hinabwerfen

ipi:kapẹ, *iwekape* } streifen — *sẹnẹkáma*, *zẹ́nẹgama* } arbeiten — *ko-ˀ-máṅ-kẹ*, *i-kówoma-(x)pẹ* } verweilen, bleiben

Äußerst häufig sind Zusammensetzungen, ja es ist so gut wie sicher, daß das ganze Verb nur eine große Zusammensetzung ist. Die meisten natürlich mit Verbalkomponenten, aber auch substantivische oder adjektivische wie jede nominale Komponente ist zur Zusammensetzung zulässig:

antworten *yu:kú:-ya-pẹla* } } er antwortete nicht, mit *maĩmũ* Wort, Sprache,
oder *maĩm-iu:ku̯:-pẹla* } } Stimme.

Eine Reihe von Formen des infiniten Verbs bildet Nomina des Verbs und somit Substantiva. Adjektive und Substantive sind vielfach ident. Doch gibt es eigene Formen des Substantivs.

u-y-á:ua-teṅ-goṅ meine Ruderer S 300 *kanaú-au̯a-ni* Ruderer (*auá:-kẹ* rudere!)
i-we:tuṅ-yeṅ Schläfer S 296 (*wetúṅ-lẹ* schlief)
amáˀ-yẹ(g) Dieb (von *ama:ˀma-tẹ* stehlen S 86)
ẹ́ˀwẹ-i̯-kẹ, ẹ́ˀwẹ-i̯-kẹ Mörder (von *t-úẹ-(g)* töten).

Eine Reihe von konkreten Beobachtungen spielen bei der Wortbildung eine bedeutsame Rolle, wie folgendes:

yé:lẹ-(x)pẹ Zähne (des Piranya, der tot ist, darum mit *-pẹ́* koerzitiv)
t-ẹlẹ́lẹ-(x)pẹ ihre Leber L 11 (ebenso)
zombá-lẹ-(x)pẹ Verwandte (weil alle bis auf einen getötet waren) I 4
pa:tá-(x)pẹ-zag nach der (verlassenen) Heimat K 28
i-pá:ta-(x)pẹ ihr Platz (zu dem sie gewöhnlich geht, wo sie aber jetzt nicht ist) L 20
i-t-á:kon-ẹ-(x)pẹ sein Bruder (d. h. sein hinterbliebener Bruder, der Bruder eines soeben ermordeten) L 42

(Vgl. K. v. d. Steinen, die Bakaïri-Sprache S. 346/7. — De Goeje S. 196 257 261; Hianákoto Sep. S. 94/5.)

ę-pá:na-za-lę ihr Ohrgehänge („ihr-Ohr-mit-daran“) K 47

So vor allem die lebhafteste Bildhaftigkeit in den Ausdrücken:

kuṅ-mónta-lę Blattstielansatz (*mõ:ta* „Schulter“) E 32

y-é:nza-pi-(x)pę Nägel (Hand-Haut) D 38

Die ganze Lebhaftigkeit der Sprache tritt aber erst im Satz in die Erscheinung, dessen Wesen im Verbalbau gipfelt. Die Texte bieten dafür reichen Stoff zur weiteren Beobachtung. Auf die komplizierte Syntax der Sprache kann hier nicht mehr eingegangen werden.

TEXTE

Einleitung

Vor Wiedergabe neuer Texte soll an dieser Stelle zuerst die Zusammenstellung der gesamten Taulipáng-Texte, soweit sie vom Verfasser gesammelt wurden, Platz finden, die alle in diesem gleichen Werk, aber teilweise in zwei anderen Bänden, publiziert sind.

I. Mythentexte

Bd. II

Seite	Gegenstand	Nr.	Sätzezahl	Gewährsmann
155—193	Konewo	A	I—XIX / 383	Mayuluaipu
193—196	Jaguar und Regen	B	27	Mayuluaipu
196—200	Jaguar und Blitzstrahl	C	35	Mayuluaipu
200—204	Jaguar und Feuer	D	46	Mayuluaipu
204—211	Jaguar, Krabbe und Trahira-Vater	E	57	Mayuluaipu
211—212	Mutum und Jakami	F	14	Mayuluaipu
213—215	Makunaima in der Schlinge des Piaima	G	24	Mayuluaipu
215—222	Makunaimas Tod und Belebung	H	60	Mayuluaipu
222—230	Piaimas Tod	I	74	Mayuluaipu
230—238	Akalipischeima und Sonne	K	77	Mayuluaipu
238—255	Schilikawai	L	149	Akuli

II. Zaubersprüche (zugleich einige in: Arch. f. Anthr. N. F. 13 1915)

Bd. III

Seite	Gegenstand	Nr.	Sätzezahl
223—224	Feinde	1	15
225—231	Geschwüre	2	31
237—245	Dornen	3	38 (Seite 380—382)
246—247	Hund (Bauchweh)	4	11 (Seite 373)

Seite	Gegenstand	Nr.	Sätzezahl	
249—251	Heiserkeit	5	12	
252—253	Rochen	6	8	
254—255	Schlange	7	3	
258—262	Fischotter (Kind)	8	27	(Seite 375—377)
263—265	Kind	9	15	
267—269	Kind	10	15	

III. Lieder

Bd. II

Seite	Gegenstand	Seite	Gegenstand	
59	Araiuag	117	Mauari	Tanzgesänge
105—106	Zauberer	118	Mauari	
108	Rató	118—119	Mauari	
113—114	Wazamaime	121	Kukuyikog	
115	Zauberarzt	122	Urayukurukog	
		123	Murua	

Bd. III

Seite	Gegenstand	Seite	Gegenstand	
106	Kriegsgesänge	164—165	Ein Lied	Arbeitslieder
162—163	Sechs Zeilen Tanzliedchen	165—166	Ein Lied	
164	Zwei Lieder (Arbeitslied)	169	Klagelied einer Mutter um ihren Sohn	

Bd. IV

IV. Neue Texte

Seite	Gegenstand	Nr.	Sätzezahl
189—204	Reise	R	139
204—233	Sätze und Phrasen	S	421

Abkürzungen zu den Texten

Die Mythentexte unter I werden mit Buchstabe und Satz, also z. B. E 28, die Zaubersprüche unter II alle als Z/ mit Nr. des Zauberspruches und Satznummer, also Z/8 14, d. h. Zauberspruch 8 Satz 14 zitiert. Die Lieder unter III sind grammatisch gar nicht behandelt worden. Dagegen werden die Texte unter IV in diesem Bande S. 189ff. wie sonst zitiert, also z. B. R 116 und S 78.

Steht ein Wort in einer Überschrift, so steht der Buchstabe in Anführungszeichen („G").

Alle Buchstaben stehen ohne Punkt (H 6). Steht hinter S ein Punkt (S.), so bedeutet es „Seite" Anmerkungen werden als A. (A mit Punkt) signiert.

Schilderung der Reise von Koimélemong bis Paciencia-Lager

(Von Mayuluaípu) Mit R zitiert.

1. *Koimélemóñ - po dotó:ro epó:le-* Koimélemong in Doktor begegnete *-(x)pe-za* ich	In Koimélemong begegnete ich dem Doktor.
2. *mãlé séulema-(x)pe zãle te-* er sprach mit mir gehen *-to(x)pe paluimé ná:ole* um zu Uraricuéra aufwärts	Er sprach mit mir, ob ich ihn Uraricuéra aufwärts begleiten wolle.
3. *iná uté:-pai ẽzaig* ja gehen ich will (gehen wollen ich bin) *dotó:ro - zãle* Doktor mit	„Jawohl! Ich will mit dir gehen, Doktor!“
4. *(i)ná-te-(x)pe tetakómbo samárko-* wir gingen über Land São Marcos *-pona miãtoikiñ wéi* nach fünf Tage	Wir gingen über Land nach São Marcos, fünf Tage.
5. *api:aná-zamẽg y-ené tau kulẽné:* Wapischana Häusern in viel *wóg eni-(x)pé- ina-za* Kaschirí tranken wir	In den Häusern der Wapischána tranken wir viel Kaschirí.
6. *mele-tapai enté pemóñ epo:lé - ina-* darauf Haus Leute trafen wir *-zá: - peñ* nicht	Darauf trafen wir kein Haus und keine Leute mehr.
7. *lemóñ pona: (i)ná - (e)páka-(x)pe* Savanne auf wir traten heraus *samárko pona:* São Marcos nach	Wir kamen heraus auf die Savanne und nach São Marcos.
8. *melé-te (i)ná korám-pe-te-(x)pe te:-* dort wir blieben über- *-setáka-id* drüssig geworden	Dort blieben wir bis zum Überdruß.
9. *mele-tapai kanaú eléuta-(x)pe dotóro* darauf Boot kam Doktor *u-esá: - te - (x)pe alé:pele-te* welches erbeten hatte rasch des	Darauf kam das Boot, das der Doktor eilig von dem Weißen

karai̯uá kaná:u ẹsá-sa-ya
Weißen Boot erbetene
— erbeten hatte.

10. *alẹ́:pẹlẹ (i)ná éṅku-(x)pẹ*
rasch wir fuhren aufwärts
— Rasch fuhren wir aufwärts.

11. *karai̯uá y-ẹuẹ́-tag (i)ná éṅku-(x)pẹ*
des Weißen Haus zu wir fuhren aufwärts
— Zu dem Haus des Weißen fuhren wir aufwärts.

12. *iló:ma-pẹg zẹtẹ́ṅka-pẹg (i)ná éṅku-(x)pẹ*
Wind bei Segel bei wir fuhren aufwärts
— Bei Wind segelten wir aufwärts.

13. *dotó:ro-ẓa sá:kệnẹ: kanaú éna-(x)pẹ*
Doktor zwei Boote kaufte
— Der Doktor kaufte zwei Boote.

14. *mẹlẹ́ - ẓau̯ (i)ná éṅku-(x)pẹ santarósa pona*
diesen in wir fuhren aufwärts Santa Rosa nach
— In diesen fuhren wir aufwärts nach Santa Rosa.

15. *mẹlẹ-tẹ́ (i)ná kowómẹ-(x)pẹ*
dort wir verweilten
— Dort verweilten wir.

16. *wéi alẹ́-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẓa ma:sá-pẹla kanáu-ẓa tamệnau̯alẹ má:lumẹ api(d)ži wolanté-pẹla*
Tage verbrachten wir nicht Boote alle Habe faßten so nicht
— Einige Tage verbrachten wir, weil die Boote nicht alle unsere Habe faßten.

17. *doto:ro-ẓá kanaú éna-(x)pẹ mệ:tapó:lẹ mẹ:koró antó:ni kanáu*
Doktor Boot kaufte mehr Negers Antonio Boot
— Der Doktor kaufte ein weiteres Boot von dem Neger Antonio.

18. *(i)ná ẹléuta-(x)pẹ au̯á:la-pú:lu-kẹ́ṅ - pona*
wir kamen Tucumá-Igarapé Mündung an
— Wir kamen an die Mündung des Tucumá-Igarapé.

19. *mẹlẹ-tẹ́ ipulukotó mẹnẹkaí api:ži-pẹ-i̯na-ẓa tẹu̯kíṅ-lẹ*
dort Purukotó Mönekaí nahmen wir allein
— Dort nahmen wir nur den Purukotó Mönekaí mit.

20. *mẹlẹ-tapaí dotó:ro-za makuží*
darauf Doktor Makuschí
pilípi ipulukotó alíma-(x)pẹ
Felippe Purukotó schickte
urá:likalá-kuág žilianá ẹwaké:
Uraricapará in Schirianá Auaké
apé-ma-īd
rufen um zu

Darauf schickte der Doktor den Makuschí Felippe und den Purukotó den Uraricapará aufwärts, um die Schirianá und Auaké herbeizurufen.

21. *tu'ké imẹ́:lu-zai (i)ná*
viele Stromschnellen durch wir
entaká:-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-za
fuhren (fortwährend) wir

Viele Stromschnellen passierten wir.

22. *iyalẹń-tóń-zai kanáu-za'lẹ má:lumẹ*
anderen in Booten mit Ladung
ẹwóka-pẹ-tẹ-(x)pẹ (i)na-za
nahmen heraus (fortwährend) wir

Bei anderen entluden wir die Boote.

23. *tẹ-sẹkánuṅga-i (i)ná ẹlẹ́uta-(x)pẹ*
gelitten habend wir kamen
pulumamẹ́-pona
Urumamý nach

Unter großen Schwierigkeiten kamen wir nach Urumamý.

24. *mẹlẹ-tẹ́ pẹmóń-zamẹ̄g nẹmẹ́:kẹ-(x)pẹ*
dort Leute erwarteten
(i)na-za
wir

Dort erwarteten wir die Leute.

25. *tapú:luká-tẹ́ń ámẹ̄-(x)pẹ (i)na-za*
Lagerhütte zu errichteten wir

Wir errichteten eine Lagerhütte.

26. *dotó:ro-pẹg yombá pántonō*
Doktor zu meines Volkes Geschichten
ẹká:ma-pẹg kowómẹ-(x)pẹ
erzählen bei verbrachte

Ich verbrachte die Zeit dazu, dem Doktor Geschichten meines Volkes zu erzählen.

27. *iwá:kẹ-li-pẹ pantóń*
schön als, wie Geschichten
ẹ-pẹ́-tẹ-(x)pẹ
waren

Schön waren die Geschichten.

28. *mā'lẹ́ mẹnuka-(x)pẹ́-ya tẹ-ká:litá-lẹ-*
er malte sein Papier
-pona
auf

Er schrieb sie in sein Buch.

29. *i:yalẹ́ṅ-za'tai̯ pilipí eléuta-(x)pẹ*
eines Tages Felippe kam

Eines Tages kam Felippe.

30. *mā́'lẹ-za pẹmóṅ žilianá ẽwakẹ́*
er Leute Schirianá Auaké
kali̯ána malakaną́-lẹ-poi-lẹ tog
Kaliána Marakaná dazu und sie
enẹ:pẹ-(x)pẹ́-ya ẹlí:nẹ-pẹ
brachte viele

Er brachte mit sich viele Leute, Schirianá, Auaké, Kaliána und Marakaná.

31. *mẹ̃'zámõ-lẹ žilianá musáṅ-toṅ*
diese Schirianá hohe
mẹlúntẹ-toṅ
starke

Diese Schirianá sind groß und stark.

32. *wẹli-sáṅ ma'nón-toṅ wakẹ́-toṅ*
Weiber junge gute
nalí-pẹṅ
häßlich nicht

Die Frauen sind sehr jung und nicht häßlich.

33. *mẹ̃'zamõ-lẹ-za pẹlí:(d)ža pẹlẹu*
diese Cará Pfeile
ura:pá ẹ:lupá kamṹ:
Bogen Bananen Hängematten
mu̯nág ka-sag džalaidžalaí
Waimbé gemacht Kämme
apẹ́:'ta ẹnẹ-ság tó-za
Armbinden gebracht ihm-von
ẹži-pẹ́
waren

Diese hatten gebracht Cará, Pfeile, Bogen, Bananen, Hängematten, die aus Philodendron-Bast gemacht waren, Kämme und Armbinden.

34. *dotoro-za ena-pẹ́-tẹ-(x)pẹ tamẽ́(d)nau̯alẹ*
Doktor kaufte alles

Der Doktor kaufte alles.

35. *to-kanaú; ẹži-pẹ́ imá:kuyi-žaṅ*
ihre Boote waren schlechte
žimoṅko-tóṅ
kleine

Ihre Boote waren schlecht und klein.

36. *dotoro-zá to-maĩmṹ mẹnúka-(x)pẹ*
Doktor ihre Sprache malte

Der Doktor schrieb ihre Sprache.

37. *tóg mẹnuka-(x)pẹ́-ya tamẽ́(d)naúalẹ*
sie malte er alle

Er photographierte sie alle.

38. *mẹ̃'zámõ-lẹ pẹmóṅ-zamẽ́(g)-za (i)ná-*
diese Leute unsere

Diese Leute schafften unsere Boote

-kanáno: álę-(x)pę iṅgapó:lo
Boote trugen über Land
pulumamę́-na'ká'-tag
Urumamý Gipfel auf

über Land oberhalb Urumamý.

39. *męlę́-tę:se kaẓása amę́'nę-toṅ*
dies seiend Koffer schweren
alę́:-pę-tę-(x)pę
trugen

Dann trugen sie die schweren Koffer hinüber.

40. *męlę-tapaí tóg endpo-(x)pę*
darauf sie kehrten zurück
tę-pa:ta-góṅ-ẓag
ihre Wohnsitze in

Darauf kehrten sie in ihre Heimat zurück.

41. *pilípi wayumará enápo-(x)pę*
Felippe Wayumará kehrten zurück
santarosa-pona
Santa Rosa nach

Felippe und der Wayumará kehrten nach Santa Rosa zurück.

42. *dotó:ro n ena-pę́ tę-(x)pę*
Doktor die gekauft hatte
žilianá má:lumę alí:ma-(x)pę-ya
Schirianá Habe schickte
pilipí: y-én-ẓaụ po'ẓai-winęṅ
Felippe Hand in flußabwärts
karaịuá-ẓo'koị(d) alí:ma-to(x)pę́-ya
Weißen an schickte damit er
mandu-poị-lę
Manaos nach

Der Doktor schickte der Schirianá Habe, die er gekauft hatte, durch Felippe flußabwärts an den Weißen, damit er sie weiterschickte nach Manáos.

43. *męlę-tapaí t ęuę góṅ nęmę́-(x)pę*
darauf unsere Hütte verließen
(i)na-ẓa
wir

Darauf verließen wir unsere Hütte.

44. *męlę-tapaí (i)ná éṅku-(x)pę*
darauf wir fuhren aufwärts

Dann fuhren wir aufwärts.

45. *wéi kaiža-lę imę:lú*
Tag (fast) jeden Stromschnellen
ępó:-pę-lę-(x)pę (i)na-ẓa
begegneten (fortwährend) wir

Fast jeden Tag begegneten wir Stromschnellen.

46. *męluntę́ tuna:-po iná eṅku-(x)pę*
starken Wasser auf wir fuhren aufwärts

Auf reißendem Wasser fuhren wir aufwärts.

47. *iná senekáma-(x)pe̥ té̥ polo(x)po* wir arbeiteten Felsen über *kandu pu(d)ží-pe̥-té̥-pe̥g* Boote ziehen bei	Wir strengten uns an, die Boote über die Felsen zu ziehen.
48. *za̯u̯no-taú iná e̥wóme̥-(x)pe̥* Inseln in wir drangen ein *mala:lé̥ṅ tuná koá:ue̥le̥* sehr wenig Wasser aufwärts	Zwischen Inseln drangen wir ein, wo sehr wenig Wasser war.
49. *me̥le̥-té̥ za̯u̯nó e̥ží-pe̥ tuké̥* dort Inseln waren viele	Dort gab es viele Inseln.
50. *iyalé̥ṅ - za̯i̯-le̥ imé̥:lu-* anderen in Stromschnellen, *-toṅ e̥-pé̥-te̥-(x)pe̥* Katarakte waren (fortwährend) *kátalé̥-toṅ* hohe	Zwischen anderen waren fortwährend hohe Fälle.
51. *iyalé̥ṅ-toṅ za̯unó e̥wo:mé̥* andere Inseln eindringend (?) *e̥pó:-pe̥-te̥-(x)pe̥ tuná: pe̥la* trafen fortwährend Wasser nicht	Zwischen anderen Inseln eindringend, fanden wir wiederholt kein Wasser.
52. *kandu-za̯pai̯ tamé̥(d)nau̯ale̥ ma:lumé̥* Booten aus alle Ladung *e̥woka - pé̥-te̥-(x)pe̥* nahmen heraus (fortwährend) *(i)na-za̯ té̥ polo(x)po kandu* wie Felsen über Boote *e̥woka - kóm - pa* ziehen um zu	Wir nahmen aus den Booten oft alle Ladung heraus, um die Boote über die Felsen zu schleifen.
53. *kandu-za̯i̯ tuná e̥wóm-* Boote in Wasser drang *-pe̥-te-(x)pe̥ kule̥'né̥* ein (fortwährend) viel	In die Boote drang fortwährend viel Wasser ein.
54. *dotó:ro-za̯ té̥ tau̯oṅ* Doktor seine Strümpfe *le̥-pé̥:-te̥-(x)pe̥ kandu apu:pé̥-* gab (fortwährend) Boote dichten *-to(x)pe̥* um zu	Der Doktor gab wiederholt seine Strümpfe her, um die Boote damit zu dichten.

55. *(i)ná sẹ:táka-(x)pẹ táno-pẹ:*
wir waren überdrüssig sehr
te:-sẹnẹkáma-goṅ-kẹ
Arbeiten mit

Wir waren überdrüssig so vieler Arbeit.

56. *mẹlẹ́:-tẹ:sé: tá'le kẹ (i)ná ẹži-pẹ*
dies seiend Essen mit wir waren

Dabei hatten wir genug zu essen.

57. *imẹ́:lu-z̭au̯ wai̯taú emá:-pẹ-*
Stromschnellen in Pacú fingen
-tẹ-(x)pẹ (i)na-z̭a welúṅ-
(fortwährend) wir Carurú
-pẹkẹ́ṅ-goṅ
von weg

In den Stromschnellen fingen wir fortwährend Pacú vom Carurú weg.

58. *mẹlẹ́ tẹse: wai̯lá kuyú:*
dies seiend Tapire Cujubins
pau̯í tẹká-pẹ (i)na-z̭a
Mutuns erlegten wir

Auch erlegten wir Tapire, Cujubins und Mutuns.

59. *wakẹ:-pẹ́: patá ẹži-pẹ konó pẹla*
schön Gegend war Regen nicht
wéi pẹ
Sonne

Die Gegend war schön; es fiel kein Regen; es war sonnig.

60. *z̭a:yuka:pẹ-z̭ag kumî ẹ-pẹ́-*
frühmorgens kalt war
-tẹ-(x)pẹ tano-pẹ́:
(fortwährend) sehr

Frühmorgens war es immer sehr kalt.

61. *apóg yuká: - pẹ - tẹ - (x)pẹ*
Feuer unterhielten (fortwährend)
(i)na-z̭a
wir

Wir unterhielten fortwährend Feuer.

62. *imẹ́:lu - z̭au̯ kanáu*
Stromschnellen in Boote
seulám - pẹ - tẹ - (x)pẹ
gingen unter (wiederholt)

In den Stromschnellen gingen wiederholt die Boote unter.

63. *tẹ:sẹ ẹ(g) ma:lumẹ́*
seiend Sachen Habe
ẹpẹ́:-pẹṅ
schwamm weg nicht

Jedoch unsere Habe schwamm nicht weg.

64. *ma:lumẹ́ amám - pẹ - tẹ - (x)pẹ*
Ladung wurde naß (wiederholt)

Die Ladung wurde wiederholt naß.

65. *kulẹ'nẹ́: wéi alẹ́-pẹ-*
viele Tage verbrachten
-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẕa ma:lumẹ́
(fortwährend) wir Ladung
amán-zag nẹ̃mẹ̃́:kẹ-pẹg
durchnäßte trocknen zu, bei[1]

Viel Zeit verbrachten wir, die durchnäßte Ladung zu trocknen[1].

66. *ẕau̯nố yẹ'tẹká: nẹpó:té-neke*
Inseln hörten auf nicht (niemals)
tukáṅ
viele

Die vielen Inseln hörten niemals auf.

67. *entaka:-ság (i)na-ẕá kai̯'mã:*
passiert habend wir angeblich
iyalẹ́ṅ imẹ:lú ẹpó:-pẹ-
anderen Stromschnellen begegneten
-tẹ-(x)pẹ (i)na-ẕa
fortwährend wir

Wenn wir dachten, wir hätten sie passiert, begegneten wir fortwährend anderen Stromschnellen.

68. *ẕa:talẹ́:tẹkato-ẕau̯ tẹ́g kulẹ'náṅ*
endlich Felsen großen
ẹpó:lẹ-(x)pẹ (i)na-ẕa žilianá
trafen wir Schirianá
malakaná sẹ:ẕanamã́ pẹ - tẹ - (x)pẹ
Marakaná wo einen Kampf hatten
kulẹ́:kulẹi̯mã tẹ́:sẹ - pona:
Kulekuléima seiend an

Endlich kamen wir an den großen Felsen, Kulekuléima genannt, wo die Schirianá mit den Marakaná einen Kampf hatten.

69. *lá:toi̯-po dži̯ṅwínẹm-po*
dieser Seite auf anderer Seite auf
pẹmóṅ-ẕamẽg ẹ'tẹ́ka-pẹ́-tẹ-(x)pẹ
Leute starben

Auf beiden Seiten fielen Leute.

70. *mẹlẹ́-tẹ-(x)po kai̯kusẹ́ (u)sá:liuá:la*
dort Jaguar Puma
wẹ-pẹ-ẕa
tötete ich

Dort tötete ich einen Puma.

71. *dotó:ro-ẕa i-pipẹ́ moká*
Doktor sein Fell abstreifen

Der Doktor ließ sein Fell ab-

[1] Der Satz muß wohl heißen: „Viele Tage verbrachten wir, auf die durchnäßte Ladung zu warten.“ R 24 139.

mẹ́po-pẹ tẹ pa:tá z̨apai lẹ
befahl seiner Heimat nach
tẹná: limá:tẹmbẹ
um zu schicken

streifen, um es nach seiner Heimat zu schicken

72. *pẹmóṅ ẹpó:lẹ i:na-z̨a*
Leuten begegneten wir
pẹṅ
nicht (niemals)

Leute trafen wir niemals.

73. *ipulukotó wayumará s(a)pá:la*
Purukotó Wayumará Sapará
tẹ pá:ta ké̱ naṅ-goṅ
ihren Wohnsitzen mit
e̱'tẹ́ka-pẹ pená:
sind gestorben vor Zeiten

Die Purukotó, Wayumará und Sapará sind mit ihren Wohnsitzen vor Zeiten verschwunden.

74. *to-mẹmbẹ́ta - lẹ ẹle̱ma-(x)pẹ́ (i)na-z̨a*
ihre Wüstungen sahen wir
tu'ké̱
viele

Wir sahen viele von ihren Wüstungen.

75. *ime̱lú-toṅ ma̱lá:lẹ-ne̱ é̱-pẹ-*
Stromschnellen weniger waren
-tẹ-(x)pẹ
fortgesetzt

Die Stromschnellen wurden immer weniger.

76. *mẹluntẹ-pé má'lẹ-lẹ ma̱lá:lẹ tuná:*
stark wenig Fluß
(ẹ)ži-pẹ
war

Der Fluß war wenig reißend.

77. *mẹlẹ́:-z̨au̱ alé̱:pẹlẹ (i)ná*
diesem auf rasch wir
éṅku-(x)pẹ
fuhren aufwärts

Rasch fuhren wir ihn aufwärts.

78. *mẹlẹ́-tẹ́ maz̨oṅgóṅ patá-ze̱y*
dort Mayonggóng Lagerplatz
tó-iwẹ́(g)-tẹ-(x)pẹ
ihre Hütte war

Dort war eine Hütte, ein Lagerplatz der Mayonggóng.

79. *tapo:luká tau̱ patá: lẹ-(x)pẹ*
kleiner Hütte in Platz nahmen
ina-z̨a
wir

In einer kleinen Hütte lagerten wir.

80. *mẹlẹ:-tẹ́ mandukú mazoṅgóṅ*
dort Manduca Mayonggóng
tẹ-tá:mo poká-pẹ-
seinen Großvater tötete mit
-tẹ-(x)pẹ žilianá-zamẹ̄g ẹpú:lu-za
einem Pfeil Schirianá Häuptling
kulá:nai̯-ya zambulá i-mẹ̄-
Kuranaí Samburá seinen Hals
-zai̯ i-wẹtúṅ-tana
durch schlief während

Dort tötete der Schirianá-Häuptling Kuranaí Mandukas des Mayonggóng Großvater Samburá durch einen Pfeilschuß in den Hals, während er schlief.

81. *t-uẹ-pẹ-tó-za pẹná:-kulu*
ihr töteten sie vor Zeiten sehr

Sie töteten ihn vor langer Zeit.

82. *tuke-téka-lẹ dotó:ro-za ži:likẹ́*
vielmals Doktor Sterne
ẹlẹma-pẹ́-tẹ-(x)pẹ
betrachtete wiederholt
t-enu:-yé:ṅ-zai̯
seinen Augen Behälter durch

Oft betrachtete der Doktor die Sterne durch seinen Theodolit.

83. *tuná: menu:ka-(x)pẹ́-ya*
Fluß malte er

Den Fluß zeichnete er.

84. *mẹlẹ:-tapaí pẹmóṅ -pẹla (i)ná*
darauf Leute nicht wir
éṅku-(x)pẹ
fuhren aufwärts

Darauf fuhren wir aufwärts, ohne Leute zu treffen.

85. *tẹ:sé mẹlunté-wina mokumokú-yẹg*
seiend rechts Anínga Pflanze
akẹ́-pẹ-zag epó:-pẹ-tẹ-(x)pẹ́
abgeschnitten trafen
ina-za mẹlunté winém-po
wir rechten Ufer auf

Da fanden wir auf dem rechten Ufer wiederholt Anínga-Pflanzen abgeschnitten.

86. *motomotó-kẹṅ pona: (i)ná*
Motomotó-Mündung an wir
ẹléuta-(x)pẹ
kamen

Wir kamen an die Mündung des Motomotó-Baches.

87. *mẹlẹ:-tẹ́ pẹmóṅ pẹtá(x)pẹ*
dort Menschen Fußspuren
ẹlẹ́ma-(x)pẹ́ ina-za
sahen wir

Dort sahen wir Fußspuren von Menschen.

88. *męlę:-tẹ́ dotó:ro ẹ-s-ẹwó:ka-(x)pẹ* dort Doktor stieg aus (ging an Land) *zapẹ́ yempẹ́ - zaṷẹ́: - lẹ* Bach trocknen aufwärts	Der Doktor ging dort an Land in den trockenen Bach hinein.
89. *mã'lẹ́ énapo-(x)pẹ* er kehrte zurück	Er kehrte zurück.
90. *aṷlupẹ́ ẹpolẹ - (x)pẹ́-ya* Gestrüpp begegnete er	Er fand ihn verwachsen.
91. *mẹlẹ-naká-taṷ taná:* von da weiter aufwärts Flusses *ẹ̀'wozoikalo(g)-zaṷ pẹmón ẹlẹ́'ma-* Windung an Leute sahen *-(x)pẹ ina-za kuli:ala-zaṷ tó(g)* wir Kanú in sie *ú'lẹlẹ* übersetzen	Weiter flußaufwärts an einer Flußwindung sahen wir Leute im Kanú übersetzen.
92. *tó(g) apẹ́ma-(x)pẹ ina-za* sie riefen wir	Wir riefen sie an.
93. *ẹna:li - kẹ́ lo(g) íži-pẹ* Furcht mit sie waren	Sie fürchteten sich.
94. *alẹ́:pẹlẹ kulŀala aṷa - pẹ-ló-za* rasch Kanú ruderten sie *ila:toi-pona* andere Seite auf	Rasch ruderten sie auf die andere Seite.
95. *lo(g) pezá:gẹ-pona: (i)ná* ihren Hafen an wir *atá:lima-(x)pẹ* legten an	An ihrem Hafen legten wir an.
96. *mẹlẹ-tẹ́ tapṷ́:luka ma:kui-žán* dort kleine Hütten schlechte *žilianá iwẹ́g* Schirianá Wohnungen	Dort waren schlechte Hütten, die Wohnungen der Schirianá.
97. *mẹlẹ-tẹ́ ina tẹse: aẹkẹtón* dort wir seiend alten *piasán žilianá (ẹ)pú:luza* Zauberarzt Schirianá Häuptling *iná ẹpó:lẹ-(x)pẹ* wir trafen	Dort trafen wir einen alten Zauberarzt, den Häuptling der Schirianá.

98. *mă'lę́-ză'lę iná-tę-(x)pę pemoṅ-gonṓ:*
ihm mit wir gingen seiner Leute
iwę́-tag
Wohnungen zu

Mit ihm gingen wir zu den Wohnungen seiner Leute.

99. *mi:ndx̯á ę̆'má iži-pę*
weit Weg war

Der Weg war weit.

100. *ę̆ma - taú to(g) mę:-lę sá:kęenaṅ*
Weg auf ihre Pflanzungen zwei
éntaka-(x)pę ina-za
passierten wir

Auf dem Wege passierten wir zwei ihrer Pflanzungen.

101. *mę̂'zę̄mā̱-lę žilianá wai̯ká*
diese Schirianá Waíka
zomba-tóṅ
Verwandte

Diese Schirianá und Waíka sind Verwandte.

102. *kulai̯-tonóṅ žilianá nali-tóṅ*
Männer Schirianá häßlich
iloṅsalú:-toṅ ala:la-ménu-toṅ
schmutzig mit Hautausschlag bemalt

Die Schirianá-Männer sind häßlich und schmutzig und mit Hautausschlag behaftet.

103. *tę:kupę́sanoṅ-neke:*
sie scheinen zu baden niemals

Ich glaube, sie baden niemals.

104. *pęli(d)yau̯óṅ-goṅ-neke: dotó:ro-za*
krank Doktor
kapí bękę́ṅ-goṅ taúlę-(x)pę
Purupurú krank (?) sagte

Sie seien krank an Purupurú, sagte der Doktor.

105. *węli-sáṅ-nalę iloṅsalú:-toṅ*
Weiber ebenfalls schmutzig
pęlę́u t-euná i-pá:na
Pfeilrohr ihre Nase ihre Ohren
ę - t - ípi - zai̯-nę-goṅ
ihre Lippen durch

Die ebenfalls häßlichen und schmutzigen Weiber tragen Pfeilrohr in Nase, Ohren und Lippen.

106. *to-kalí:mi mu'nág ka-zag*
ihre Hängematten Waimbé gemacht

Ihre Hängematten sind aus Philodendron gemacht.

107. *męlę́-tau̯ tó(g) wetúṅ*
diesen auf sie schlafen

Auf diesen schlafen sie.

108. *tę-má:lumę-pęnoṅ pęmóṅ-ẓamę̄g*
ihre Habe ohne Leute

Es sind arme Leute.

109. *i-tę́ṅkęi̯-'ži-pęnoṅ*
Maniokschläuche sind ohne

Sie haben keine Maniokschläuche.

110. *to-tę́ṅkęi̯-'ži tęlí:tęli-pę*
ihre Maniokpressen sind rund
mu̇'nág ká-zag
Waimbé gemacht

Ihre Maniokpressen sind rund, aus Philodendron gemacht.

111. *męlę́:-lę tę́-mę-lę-kę to(g)*
selbst ihre Pflanzungen mit ihnen
ená:-zag
getauscht, gekauft

Sogar ihre Pflanzungen haben sie von anderen erworben.

112. *pená: i-mę-lę-pęla*
in früherer Zeit Pflanzungen nicht
to(g) ę́-pę-tę-(x)pę
ihnen waren

In früherer Zeit hatten sie keine Pflanzungen.

113. *yei ępę́:lu-pę to(g) ę́-pę-tę-(x)pę*
Baum Früchte ihnen waren

Sie lebten von Baumfrüchten.

114. *mológ i-tó-pę wai̯lá i-t-ó-pę*
Fische Speise als Tapir Speise als
to(g) ę́-pę-tę-(x)pę
ihnen waren

Fische und Tapire waren ihre Speise.

115. *makú:-ẓamę̄g-winę́ waká*
Máku von Äxte
ęlę̄'ma-tó-ẓa
empfangen sie

Von den Máku empfingen sie Äxte.

116. *makú:-ẓamę̄g kówan-tó(g) au̯a:lí-*
Máku wohnen Auarí
-kuau̯
am

Die Máku wohnen am Auarí.

117. *dotó:ro-ẓa pęlę́u ura:pá*
Doktor Pfeile Bogen
wai̯kala(x)pę́ pižaú aku:li-y-
Hängekörbchen Kalabassen Agutí
-ę-lę-(x)pę ẓamá:tu
Zähne Deckelkörbchen
ęna-pę-tę-(x)pę́-ya
kaufte er

Der Doktor kaufte von ihnen Pfeile, Hängekörbchen, Kalabassen, Schabmesser aus Agutí-Zähnen und Deckelkörbchen.

118. *wakẹ́:-pẹ to(g) (i)ži-pẹ*
gut, zufrieden sie waren
ma:lumẹ́-kẹ dotó:ro-za to(g)
Waren mit Doktor ihnen
l-ẹpá:-pẹ-tẹ-(x)pẹ[1]
gab

Sie waren zufrieden mit den Waren, die ihnen der Doktor gab.

119. *to-ẹkatóñ moká-tẹ-pẹg dotóro*
ihre Bilder ziehen[2] bei Doktor
tẹ:sẹ ená:li-kẹ tó-ẹži-pẹ
seiend Furcht mit sie waren

Als der Doktor sie photographieren wollte, gerieten sie in Furcht.

120. *tó-ẹtẹ-(x)pẹ itu:lẹtá-pai-lẹ*
sie liefen weg Wald in hinein

Sie liefen in den Wald.

121. *iya:lẹ́ñ wei-yai tó(g) ẹpẹ́-pẹ*
anderen Tag am sie flohen

Am anderen Tag flohen sie.

122. *(i)ná eulẹ́ma-(x)pẹ tó-za malu:taní-*
was sagten sie Marutaní
-poñ-goñ yẹpẹ-tẹ́:
Bewohner kommen würden

Uns erzählten sie, die Bewohner von Marutaní würden kommen.

123. *tẹ-ká:naima-tẹ:-nẹ-goñ tó-yẹ-to(g)*
Kanaimé sie kommen würden (?)
ẹká:ma-(x)pẹ (i)na-pẹg
erzählten uns zu

Als Kanaimé (heimliche Mörder) würden sie kommen, erzählten sie uns.

124. *mẹ:lẹ́ malutaní mi:ndxa má:'lañ*
dieses Marutaní nahe ist (?)
tuná:-lẹ(x)poñ katalẹ́:
Flußufer hoch

Dieses Marutaní ist ein hohes Gebirge nahe dem Flußufer.

125. *mẹlẹ: pẹlá:kum-po iya:lẹ́ñ wẹ:g*
dieses Fuß an anderes Gebirge
tukú:žipañ wolaíno koatá-tẹpẹ
rundem Hause ähnlich Koatá-Berg

Am Fuße dieses Gebirges liegt ein anderes Gebirge, einem runden Haus ähnlich, der Koatá-Berg.

126. *malutaní loloímã wolaíno*
Marutaní Roroíma ähnlich

Marutaní ähnelt dem Roroíma.

---

[1] Wahrscheinlich zwei Sätze; *ma:lumẹ́-kẹ* gehört wohl zu *l-ẹpá:-pẹ-tẹ-(x)pẹ*.
[2] Portugiesisch-Indianisch: Photographieren = *tirar retratas*.

127. *žilianá-zaměg epé-pę yę-nin* Schirianá geflohen waren weil *dotó:ro-za ma:lumé alá-tę* Doktor Ladung einzuschiffen *mępo-pę* befahl	Weil die Schirianá geflohen waren. befahl der Doktor, die Ladung einzuschiffen.
128. *męlę-tapai (i)ná énku-(x)pę* darauf wir fuhren aufwärts	Darauf fuhren wir aufwärts.
129. *iyalęn wéi-yai (i)ná ęwómę-(x)pę* anderen Tag am wir drangen ein *ara:kasá-koáuę-lę* Aracasá aufwärts	Am anderen Tag drangen wir in den Aracasá ein.
130. *antę apai-pę y-ę:(d)ži-po (i)ná* ganz trocken seiend(?) auf wir *enku-(x)pę* fuhren aufwärts	In seinem ganz trockenen Bett fuhren wir aufwärts.
131. *tukę-téka-lę kanaú puši-pę-* vielmals Boote schleiften *-tę-(x)pę (i)na-za yéi ęsękę* fortwährend wir Bäume Sand *tęg-polopó* Felsen über	Fortwährend schleiften wir die Boote über Baumstämme, Sand und Felsen.
132. *yéi tuná: patęnan* Bäume Fluß versperrend *akę-pę-tę-(x)pę (i)na-za* durchschlugen fortwährend wir	Fortwährend durchschlugen wir Baumstämme, die den Fluß versperrten.
133. *męlę: tuná iyalęn-toin tęyęka-* dieses Flusses einigem Steingeröll *-zau (i)ná-za kanaú puží-pę-* auf wir Boote schleiften *-tę-(x)pę* fortwährend	An mehreren Stellen dieses Flusses schleiften wir die Boote über Steingeröll.
134. *mológ pauig ępó:lę-(x)pę (i)na-za* Fische Mutuns trafen wir	Fische und Mutuns trafen wir.
135. *tó(g) poká:-pę-tę-(x)pę (i)na-za* sie schossen fortwährend wir	Wir erlegten sie (mit Pfeilen).

136. *dotó:ro-z̯a žermáno alíma-(x)pe̜*
Doktor Germano schickte
se̜ulúane̜: pe̜móṅ gĩyaṹ-z̯amē̜g
drei Leute Guinaú
iwé̜-tag
Wohnungen zu

Der Doktor schickte Hermann mit drei Mann zu den Wohnungen der Guinaú.

137. *me̜le̜-té̜ patá:-te̜ṅ koné̱ka-(x)pe̜*
dort Platz zum machten
(i)na-z̯a
wir

Dort schlugen wir ein Lager auf.

138. *me̜le̜-tapaí tapú:luka-te̜ṅ áme̜-(x)pe̜*
darauf kleine Hütte zu errichteten
(i)na-z̯a
wir

Darauf errichteten wir eine kleine Hütte.

139. *me̜le̜-té̜ tó(g) nē̜mé̜:ke̜-(x)pe̜ tuʾké̜*
dort sie erwarteten viele
wéi
Tage

Dort erwarteten wir sie viele Tage.

Sätze und Phrasen.

(Von Mayuluaipu.) Mit S zitiert.

1. *ma̱le̜ winé̱:-pai̯ yi:pe̜*
er dort von kommt

Er kommt von dort.

2. *e̱maz̯ó(x)pe - te̜ (e̱ma = Weg)*
voran ich gehe

Ich gehe voran.

3. *e̱maz̯ó(x)pe-te̜-ke̜*
voran gehe

Gehe voran!

4. *e̱máz̯o(x)pe̱ miá:le̜*
voran laßt uns gehen

Laßt uns voran gehen!

5. *ke̜népe̜ aži-ké̜*
hinterher komme

Komme hinterher!

6. *ké̜ne̜ e̱ne̜me̜-(g)*
hinten bleibe

Bleibe hinten!

7. *polópo e̜-ke̜*
draußen bleibe

Bleibe draußen (vor dem Haus)!

8. *polópo alimelága mã́:n*
draußen Hund ist

Der Hund ist draußen (vor dem Haus)!

9. *e̜uté̜ - mapoi̯wine̜*
Haus hinten

Hinter dem Haus.

10. *ẹutẹ́ - tag ẹ̓nésẹlẹ* Haus in wir sind	Wir sind im Haus.
11. *ẹutẹ - taú wẹlí: iži* Haus in Mädchen ist	Im Hause ist ein Mädchen.
12. *ya:lẹ́ manu - sená - nẹ-goṅ ẹ́utẹ-tag* tanzen lasset uns (das) Haus im	Lasset uns tanzen im Hause!
13. *ẹutẹ - taú ẹlinẹpẹ pẹmoṅ maṅ* Haus in viele Leute sind	In dem Hause sind viele Leute.
14. *ẹutẹ - taú ẹ̓nẹma-kẹ́* Haus in bleibe	Bleibe im Hause!
15. *ẹutẹ - tá(g) tẹ: - kẹ* Haus in gehe	Gehe ins Haus!
16. *ẹutẹ - tág ẹnápo-kẹ* Haus in kehre zurück	Kehre ins Haus zurück!
17. *ẹutẹ́ koneka:-kẹ* Haus mache	Bewahre das Haus!
18. *taúla tẹ - kẹ yei puna* Messer lege Baum auf	Lege das Messer auf den Baum!
19. *taúla yei pu̯ máṅ* Messer Baum auf ist	Das Messer liegt auf dem Baum.
20. *watú aliuan - sa(g) wẹ́ ẹpoi̯* Aasgeier fliegend Gebirge über	Der Aasgeier fliegt über dem Gebirge.
21. *yéi poi̯ watú aliuan - sag* Baum über Aasgeier fliegend	Der Aasgeier fliegt über dem Baum.
22. *tolóṅ t-a:pižá(g) yéi pona* Vogel gesetzt Baum auf	Der Vogel hat sich auf den Baum gesetzt.
23. *kamí-ẓo(d)no alimẹrága mā* Hängematte unter Hund ist	Der Hund liegt unter der Hängematte.
24. *yei - ẓo(d)no alimẹrága* Baum unter Hund *wẹ(d)náṅ-nẹpẹ́-maṅ* schlafend ist	Der Hund schläft unter dem Baum.
25. *kami - ẓokoí tẹ-kẹ* Hängematte unter geh	Geh unter die Hängematte!
26. *y-apóṅ-ẓokoí tau̯la tẹ - kẹ* Bank unter Messer lege	Lege das Messer unter die Bank!
27. *waipapu - pia apóno - tẹ - kẹ* Hauspfosten neben Bank stelle	Stelle die Bank neben den Hauspfosten!

28. *apó - piaú éinę - ʾži*
Feuer neben Topf ist
— Der Topf steht neben dem Feuer.

29. *u-ká:limi ewátę-kę*
meine Hängematte binde
apo:kóino - pęg
Querbalken an
— Binde meine Hängematte an den Querbalken (des Hauses)!

30. *tuná-uá(g) apulú:mę*
Fluß in ich springe
— Ich springe in den Fluß.

31. *apó - uoí ętamę*
Feuer um ich schreite
— Ich schreite um das Feuer herum.

32. *u-y-ętau̯á:lę-kę aké-kę*
meinem Messer mit schneide
— Schneide mit meinem Messer!

33. *u-té u-y-a:kóṅ-ẓáʾlę*
ich gehe meinem Bruder mit
— Ich gehe mit meinem Bruder.

34. *u-ya:ʾlę téṅ-pai̯*[1]
mir mit gehe
— Gehe mit mir!

35. *a-ẓa:ʾlé u-tę*
dir mit ich gehe
— Ich gehe mit dir.

36. *a-ẓa:ʾlę-nę-goṅ (u-)tę́:-pę-maṅ*
euch mit ich bin gegangen
— Ich bin mit euch gegangen.

37. *to-ẓá:ʾlę (u-)tę*
ihnen mit ich gehe
— Ich gehe mit ihnen.

38. *męnáta-ẓai̯ ęuoṅgé*
Eingang durch ich trete ein
éutę - tag
Haus in
— Ich trete durch die Türe in das Haus ein.

39. *u-r-ę̃nú̜mę-ẓa u-rapá:yi-poi̯*
ich schieße meinen Bogen über
— Ich schieße mit meinem Bogen.

40. *a-rapá:yi-poi̯ ęnúṅ-kę*
deinen Bogen über schieße
— Schieße mit deinem Bogen!

41. *tę-lapá:yi-poi̯ tę-l-ę:ʾnṹ:mę̃-pę-maṅ*
seinen Bogen über er hat geschossen.
— Er hat mit seinem Bogen geschossen.

42. *pęnané: lęnané: moró-pęg*
morgen Fischen von
entána-ṅ-pę-maṅ
wir werden essen
— Morgen werden wir Fische essen.

---

[1] Dual-Imperativ wird hier gesetzt, weil es sich um zwei Personen handelt.

43.	*ẹpẹkẹ́:lẹkiṅ pẹlẹu-poi̯ mo:ró* wie viele Pfeil von über Fische *mo-pó:ka-i̯* hast du geschossen	Wie viele Fische hast du geschossen?
44.	*ẹpẹkẹ́:lẹkiṅ wẹli-dzáṅ-nai̯ ẹ́utẹ-tau̯* wie viele Frauen sind Haus in	Wie viele Frauen sind in dem Hause?
45.	*sẹlẹ́ualẹ u-tẹ́ u-y-ẹuẹ-tag* heute ich gehe mein Haus in	Heute gehe ich nach Hause.
46.	*atẹntẹkíṅ mẹ̃ʾlẹ́ ẹ̱ʾnamẹ́-pẹ-mẹ̃:* wo jener blieb	Wo blieb jener?
47.	*(a)tẹ́nẕai̯lẹkiṅ a-útẹ-mẹ̃* wohin du gehst	Wohin gehst du?
48.	*tuna (ẹ)lẹ̱́mẹ-ta* Wasser holen geh	Hole Wasser!
49.	*apó(g) (ẹ)lẹ̱mẹ-ta* Brennholz holen geh	Hole Brennholz!
50.	*tušaúa ẹlẹ̱mẹ-tá* Tuschaua holen geh	Hole den Tuschaua!
51.	*tuná iuáṅ-gẹ kandu-ẕapai̯* Wasser schöpfe Boot aus	Schöpfe Wasser aus dem Boot! (51–52)
52.	*kanáu i-pá:lu-ka-y* Boot es Wasser entferne	
53.	*ialẹ́ṅ kandu-ʾnẹ(x)-kẹ́* anderes Boot bringe	Bring ein anderes Boot!
54.	*tamẹ́dnau̯alẹ wẹli-(d)záṅ úʾlẹtẹ́* alle Weiber setze über	Setze alle Weiber über (den Fluß)!
55.	*mialẹ-pai enápu-kẹ* dort von kehre zurück	Kehre von dort zurück!
56.	*y-ẹ̱ma-lẹ́-tau̯ enápu-kẹ* Weg auf kehre um	Kehre auf dem Weg um!
57.	*tau̯rá-ʾnẹ̱-kẹ* Messer bringe	Bringe das Messer!
58.	*ẹlẹ̱ma-tópẹ-ẕa tau̯rá ẹnẹ̱-kẹ* sehen damit ich Messer bringe	Zeige das Messer!
59.	*u-y-ẹ̱tauálẹʾtẹ-kẹ* mein Messer schleife	Schleife mein Messer!
60.	*kanáu (i)-puši-kẹ* Boot ziehe	Ziehe das Boot!

61.	*murę́ apęma-kę* Knaben rufe	Rufe den Knaben!
62.	*sę:tę́ ę̓nęmã:-kę* hier bleibe	Bleibe hier!
63.	*ę:lupá ipo:-kę́* Bananen brate	Brate Bananen!
64.	*ęlupá yokoi̯d anę-kę* Bananen mir bringe	Bringe mir Bananen!
65.	*u-lapáyi ęnę-kę* meinen Bogen bringe	Bringe meinen Bogen!
66.	*tęg i-pákama-g* Stein wirf	Wirf den Stein!
67.	*wóg api-kę́* Kaschirí nimm	Nimm Kaschirí!
68.	*a:naí ępa̯-kę* Mais mahle	Mahle Mais!
69.	*u-póṅ i-žipáṅ-gę* meine Kleidung nähe	Nähe meine Kleidung!
70.	*au̯a-kę́ mia:lę* rudere vorwärts	Rudere! Vorwärts!
71.	*kamí: (i)ka-kę* Hängematte webe	Webe eine Hängematte!
72.	*wóg em-paí-nę-goṅ* Kaschirí trinken laßt uns	Laßt uns Kaschirí trinken!
73.	*ętopekíṅ murę́ mo:-uo-i̯* warum Knaben hast du geschlagen	Warum hast du den Knaben geschlagen?
74.	*ępękę́:lękiṅ táula ę:ma-(x)pę́-ẕa* wieviel Messer er hat bezahlt	Wieviel hat er für das Messer bezahlt?
75.	*ępę́nsau̯kiṅ tušáua endápo-mę̃* wann Tuschaua wird zurückkommen	Wann kommt der Tuschaua zurück?
76.	*sęlę́ualę tušaúa ęleuta-m-pę-maṅ* heute Tuschaua ist angekommen *murę́i-tępę-poi̯* Bank Gebirge von	Heute ist der Tuschaua von der Serra do Banco gekommen.
77.	*ąękętóṅ ęleutá-m-pę-maṅ sęlę́ualę* der Alte ist angekommen heute *kutíṅ-keṅ-poi̯* Cotingo Mündung von	Der Alte ist heute von der Mündung des Cotingo gekommen.

78. *dotoro (ę)léuta-(r)pę surúṅ-*
Doktor kam an Surumú
-kéṅ-poį
Mündung von

Der Doktor kam von der Mündung des Surumú.

79. *ępénzaųkiṅ antóni ęlę́uta-mę̄*
wann Antonio wird ankommen

Wann kommt Antonio?

80. *lolóimę-poí-lę u-tę́*
Roroíma zu ich gehe

Ich gehe zum Roroíma.

81. *pęnané: lęnane(g) tę́ṅ-pę-maṅ*
morgen wir wollen gehen
loloímę̄-poí-lę
Roroíma zu

Morgen wollen wir zum Roroíma gehen.

82. *tálę-paí nẕamó:lę lę́nane(g) tę́:-pę-*
hier von sie werden
-maṅ maẕoṅgóṅ patá-ẕapaí-lę
gehen Majonggóng Wohnsitz zu

Von hier werden sie in das Land der Majonggóng gehen.

83. *tálę-paí tęṅ-pę-máṅ má:ku-*
hier von wir wollen gehen Máku
-ẕamę(g) patá:-pona
Land zu

Von hier wollen wir zum Lande der Máku gehen.

84. *antó:ni ęná-m-pę-máṅ kaųá:lę-poį*
Antonio ist gefallen Pferd von
sęlę́ualę
heute

Antonio ist heute vom Pferd gefallen.

85. *mękoró entaíma-pę:-tę*
Neger schrie fortwährend
t-etalí-paį pęmóṅ-go(ṅ)-lę-taų
betrunken Leuten in

Der betrunkene Neger schrie inmitten der Leute.

86. *salá:lu ama:ˀma-tę-pęg alimęlága*
Fleisch stehlen gehen an Hund
maṅ
ist

Der Hund will Fleisch stehlen.

87. *tęlęi-lę-mę́:pę wó-pa a-ẕokoíd,*
er gab Kaschirí dich für
u-yokoíd, i-ẕokoíd, iná-ẕokoįd,
mich für ihn für uns für
ęlinę-ẕokoįd, tó-ẕokoįd
euch für sie für

Er gab Kaschirí für dich, für mich, für ihn, für uns, für euch, für sie.

88. *wẹli-sáṅ tẹ-m-pẹ-máṅ kẹsé-*
Frauen sind gegangen Maniok
-moka-i(d)
ziehen um zu

Die Frauen sind gegangen, um Maniok zu ziehen.

89. *wẹli-sáṅ tẹ-m-pẹ-máṅ kẹséla-*
Frauen sind gegangen Maníba
-pata(g)
stecken

Die Frauen sind gegangen, um Maníba zu stecken.

90. *wẹli-sáṅ-tẹ palẹ́(d)-naí(g)*
Frauen gehen jäten um zu

Die Frauen gehen, um zu jäten.

91. *wẹli-sáṅ-tẹ mẽ́:-ẓag penané*
Frauen gehen Pflanzung in morgens
pa:lẹ́(g)-naị̃(d)
jäten um zu

Die Frauen gehen morgens zur Pflanzung, um zu jäten.

92. *ku:laí tẹ-pẹ́-maṅ itu:lẹ-tág yéi*
Mann ist gegangen Wald in Baum
akẹ́-se-na
fällen um zu

Der Mann ist in den Wald gegangen, um Bäume zu fällen.

93. *mã̕lẹ́-tẹ mẽ́: aikaị(g)*
er geht Pflanzung vom Unterholz reinigen

Er geht, die Pflanzung vom Unterholz zu reinigen.

94. *taụlá-ʾnẹ-kẹ ẹ̕tẹ-tó(x)pẹ-ẓa*
Messer bringe schleifen damit ich

Bringe das Messer, damit ich es schleife!

95. *akusá-ʾnẹ-kẹ u-yókoịd u-*
Nadel bringe mich für meine
-póṅ žipẹ́ṅ-to(x)pẹ-ẓa
Kleidung nähen damit ich

Bringe mir eine Nadel, damit ich mein Kleid nähe!

96. *mulẹ́ ali:má-g tuná: ẹ̕lẹ́ma-*
Knaben schicke Wasser holen
-ị̃(d) yokoíd
um zu mir

Schicke den Knaben, daß er mir Wasser holt.

97. *u-rayí ẹ̕kã̕ma-ẓu ẹkẹ́i-ya*
meine Stiefel ich trage Schlange
u-y-ẹ̕ká-nã-maị̃(d)
mich beißt damit nicht

Ich trage Stiefel, damit die Schlangen mich nicht beißen.

98. *tẹ-wóṅ taụ u-y-é:taụalẹ máṅ*
seiner Scheide in mein Messer ist
u-y-a:kẹ-tẹ́-ya-nã-maị̃(d)
mich es schneidet damit nicht

Ich trage das Messer in einer Scheide, damit es mich nicht sticht.

99. *kanau koneka-za(g)-za-zau naịlé*
Boot gemacht ich nun Ruder
konéka-za
mache ich

Wenn ich das Boot fertig habe, werde ich ein Ruder machen.

100. *yẹ́i apíta-sa(g)-zau mẹ́:*
Holz getrocknet wenn Pflanzung
ya'nẹpẹ́-za
brenne ich

Wenn das Holz trocken ist, werde ich die Pflanzung brennen.

101. *kanaịmẹ-zá pẹmóṅ-zamẹ(g)*
Kanaimé Leute (viele)
tẹká-pẹ
hat getötet

Der Kanaimé hat viele Leute getötet.

102. *zaịlẹma:lẹ́: Y(ẹ)ualí: iži*
traurig Yualí ist

Yualí ist traurig.

103. *ẹtá:-zá-pẹla:-maṅ tẹukíṅ-lẹ*
ich verstehe nicht ein einziges
i-maĩmũ
seine Sprache

Ich verstehe kein Wort von seiner Sprache.

104. *a-maĩmũ ẹtá:-za-pẹla*
deine Sprache verstehe ich nicht
ẹ́:-'zaị(g)
(verstehen nicht ich bin)

Ich verstehe nicht, was du sagst.

105. *i-maĩmũ*
seine Sprache (= hast du gehört)
m-ẹta-í
verstehst du

Verstehst du seine Sprache?

106. *m-entana-í*
hast du gegessen

Hast du schon gegessen?

107. *aké entaná-pẹla iži*
nein essen nicht ist

Nein, ich habe noch nicht gegessen.

108. *ẹkíṅ m-ẹlẹ'ma-ĩ*
was hast du gesehen

Was hast du gesehen?

109. *m-ẹlẹmẹ-ta-í-na*
du-gesehen-schon

Hast du es schon gesehen?

110. *(i)mẹ́:lu m-ẹtá-zaṅ*
Katarakt hörst du

Hörst du den Katarakt?

111. *apẹ́ka-zaṅ*
hungern(d)-sein

Hast du Hunger?

112. *kawai y-apó-ya*
Tabak er kaut

Er kaut Tabak.

113.	*kawaí apó-ni-na amã:lẹ* Tabak kaust du	Kaust du Tabak?
114.	*e̱:lupá pe̥té̱:pe̥* Bananen willst *m-e̱:-z̯aṅ* du (= haben wollen bist du?)	Willst du Bananen?
115.	*e̱:lupá pe̥te̱pe̥* Bananen ich will *e̱-'z̯ai̯(g)* haben (= haben wollen ich bin)	Ich will Bananen.
116.	*yokoíd e̱:lupá lé-ya-pe̥la-maṅ* mir Bananen gibt er nicht	Er gibt mir keine Bananen.
117.	*e̱:lupa ẹlinte:-ya* Bananen sie kocht	Sie kocht Bananen.
118.	*má:'lẹ (ẹ)lẹutá suruṅ-kéṅ-pona* er kommt Surumú Mündung an	Er kommt an die Mündung des Surumú.
119.	*u-paí aki-túkẹ-sa-ya* mein Kopf zerschlagen ich	Man hat mir den Kopf zerschlagen.
120.	*ma:'lẹ-z̯a u-pai akí-tukẹ-zag* ihn durch mein Kopf zerschlagen	Er zerschlug mir den Kopf.
121.	*(a)tẹ́ntẹkiṅ pe̥lẹ́u-nai* wo Pfeil	Wo ist der Pfeil?
122.	*u-nopé̥ sempu-sá(g)-maṅ* meine Frau niedergekommen ist *me̥náua-iži-niṅ e:-yẹpe̥-pe̥la ṅẹ́tai* deswegen sie kommt nicht	Meine Frau ist niedergekommen, deshalb konnte sie nicht kommen.
123.	*kule̱(d)né̱: mé̱:koro se̱ulẹmá-m-pe̥:-maṅ* viel Neger gesprochen hat	Der Neger hat viel gesprochen.
124.	*koomẹz̯á(g) piasáṅ ata:liká-pe̥* gestern Zauberarzt lachte	Gestern lachte der Zauberarzt.
125.	*a:naí e̱pa̱:-ya* Mais du mahlst	Du mahlst Mais.
126.	*a:naí e̱pa-z̯á:-neke* Mais mahle ich nicht	Ich mahle keinen Mais.
127.	*a:naí e:pa-z̯á:-pe̥la:-maṅ* Mais ich habe nicht gemahlen	Ich habe noch nicht Mais gemahlen.
128.	*miá:lẹ au̯a-paí-nẹ-goṅ* vorwärts rudern laßt uns	Laßt uns rudern!

129.	*ẹpẹlẹkiṅ ẹ'nē sẹlẹ́ualẹ* was heute	Was machen wir heute?
130.	*z̑a:'lẹ́ itẹ-kẹ́* ihnen mit gehe	Gehe mit ihnen!
131.	*kau̯á:lẹ-pona ẹnú-kẹ* Pferd auf steige	Steige zu Pferd!
132.	*wẹ́li sẹuaima-pẹ:-tẹ* Frau schaukelte sich fortwährend	Die Frau schaukelte sich (in der Hängematte).
133.	*yei alima-maṅ* Baum wächst	Der Baum wächst.
134.	*murẹ́: alima-maṅ* Kind wächst	Das Kind wächst.
135.	*murẹ́ kaláuo(g)* Kind weint	Das Kind weint.
136.	*kamí: konẹ́:ka-sa(g) wẹlí:-ya* Hängematte gemacht Frau durch	Die Frau hat eine Hängematte gemacht.
137.	*dotó:ro-z̑a kamí:* Doktor durch (?) Hängematte *kapẹ́: mẹpo-sa(g)* weben befohlen	Der Doktor befahl, eine Hängematte zu weben.
138.	*kuséna u-tẹ́-'z̑aig* baden ich gehen will	Ich gehe baden.
139.	*sa:lẹ́ a-kau̯ayú-tẹ-kẹ́ Y(ẹ)úali* deine Zigarre gib Yualí	Gib mir deine Zigarre, Yualí!
140.	*ẹ'wẹi konẹ́:ka-pẹg au̯-kowámẹ-(x)pẹ* was machen bei du verweiltest *ko'amẹ́z̑ag* gestern	Was hast du gestern getrieben?
141.	*aẹkẹtóṅ iži pẹnẹ́:-pẹla* Alter ist schwimmen nicht	Der Alte kann nicht schwimmen.
142.	*wakẹ́: kaikala ẹ-túmpa-ya* schön Flöte er bläst	Er bläst schön Flöte.
143.	*nom-pẹ́g yei ẹtẹ́:-sag* Boden auf Baum gefallen	Der Baum ist auf den Boden gefallen.
144.	*moróg ẹ-má:sa-ya* Fische er fängt	Er fängt Fische (mit der Angel).
145.	*kuyú: pẹpó:ko-z̑a* Cujubim ich rupfe	Ich rupfe ein Cujubím.

146.	*kuyú: pẹpó:ka-ya* Cujubim er rupft	Er rupft ein Cujubim.
147.	*mẽ̥alẹ-z̭a y-eṅkú-tẹ-za-maṅ* er mich betrogen hat	Er hat mich betrogen.
148.	*maku:naímẽ̥-z̭a wáz̭a:ka-pẹ́:lu* Makunaíma Wáz̭aka Frucht *pẹ́ika-pẹ* pflückte	Makunaíma pflückte Früchte (vom Baume) Wáz̭aka.
149.	*apóg u-yánẹpẹ:-pẹ-maṅ* Feuer mich verbrannt hat	Das Feuer hat mich verbrannt.
150.	*y-ẹpẹ-sá-nẹké mã:'lẹ* er entflohen nicht er	Er entfloh nicht.
151.	*(i)tu:lẹ-taú mã:'lẹ ẹži* Wald in er ist	Er ist im Walde.
152.	*mã:'lẹ-tẹ-(x)pẹ́ ẹutẹ-tág* er ging Haus in	Er ging ins Haus.
153.	*loloíma-poi̯ mã:'lẹ yé:pẹ* Roroíma von er kommt	Er kommt vom Roroíma.
154.	*wẹ-poí yipẹ* Gebirge von ich komme	Ich komme vom Gebirge her.
155.	*pemoṅ-pẹlá:-maṅ* Mensch nicht ist da	Es ist niemand da.
156.	*pẹmoṅ-z̭amẹ́(g)-pẹlá:-maṅ* Leute nicht sind da	Es sind keine Leute da.
157.	*u-póṅ žipẹ́ṅ-kẹ pá:ludži* meine Kleidung nähe Schwester	Nähe meine Kleidung, Schwester!
158.	*(a)tẹnau̯á-ẹ̈ži-niṅ u-póṅ* warum meine Kleidung *žipẹ́n-z(ẹ)-au̯-z̭a-pẹla aú-idži* nähen du(?) nicht du bist	Warum hast du nicht meine Kleidung genäht?
159.	*t-ẹ:nz̭au̯ẹ́ bẹtẹ́-ya mã'lẹ́-z̭a* seinen Händen in klatscht er	Er klatscht in die Hände.
160.	*u-ká:limi-nag* meine Hängematte *m-ewátẹ-i̯* hast du angebunden	Hast du schon meine Hängematte angebunden?
161.	*u-ká:limi (e)wátẹ-kẹ* meine Hängematte binde an	Binde meine Hängematte an!

162. *a-lapá:yi i-t-awęṅga-g*
deinen Bogen spanne
Spanne deinen Bogen!

163. *urapá:-ugma-g*
Bogen spanne
Spanne den Bogen!

164. *ura:pa ẓuá: moka-ẓa:*
Bogen Sehne ich ziehe ab
Ich spanne die Bogensehne ab.

165. *tuna: i-ži:liṅtę-ṅ-pę-maṅ*
Wasser kocht
Das Wasser kocht.

166. *męsęmó:naṅ mo:lóg ęlíntę-kę sęnég ęínę-ẓau̯*
diese Fische koche diesem Topf in
Koche diese Fische in diesem Topf!

167. *molo-ná:(g) žilintę-sá(g)-naĩ*
Fische gekocht
Sind die Fische schon gar?

168. *atęntękiṅ taúla ẓondáṅ-ẓ-au̯-ẓa-naĩ*
wo Messer du hast versteckt
Wo hast du das Messer versteckt?

169. *Etętó-ẓa wai ẓondá:mę-(x)pę yęi - ẓata - lé: - ẓag*
Etetó Kürbisflasche versteckte Baum Loch in
Etetó versteckte die Kürbisflasche in dem Loche eines Baumes.

170. *Koneʼwó ęži-pé ęná:li-ke-pęla kai̯kusé-pęg*
Konewó fürchtete sich nicht (war Furcht mit nicht) Jaguar vor
Konewó fürchtete sich nicht vor dem Jaguar.

171. *ęna:li-ké - pęla ę̈ẓai̯(g)*
Furcht mit nicht ich bin
Ich fürchte mich niemals.

172. *nõ:aka-kę́ i-tau̯*
grabe ihn in
Grabe ein Loch (in die Erde)!

173. *u-pai akę-kę*
meinen Kopf schneide
Schneide mir die Haare!

174. *žiʼ ná:g akę́-se:na*
Sipó schneiden ich will
Ich gehe Sipó schneiden.

175. *maʼlę-ẓa pęlę́u kóngku*
er Pfeil macht
Er macht Pfeile.

176. *ęutę́ arakáṅ-kę*
Haus schließe
Schließe das Haus!

177. *męnáta-ʼrakáṅ-kę*
Tür schließe
Schließe die Türe!

178. *mẹnatá alákamboká:-kẹ* — Öffne die Türe!
Tür öffne

179. *molo(g) poka-í(d)* — Laßt uns Fische schießen!
Fisch schießen um zu
miá:lẹ
vorwärts, laßt uns gehen

180. *ẹuté ẹlá:žipẹ é-kẹ* — Bewahre das Haus!
Haus bewahre

181. *kanáuẹlé api-ké* — Nimm das Steuer!
Steuer ergreife

182. *a-y-é:nza i-ló:na-kẹ* — Wasche dir die Hände!
deine Hand sie wasche

183. *sẹnég ẹuté i-nóṅga-sag* — Dieses Haus ist verlassen.
dieses Haus verlassen

184. *mẹsé:nẹ(g) ku:raí y-etíyamá-sag* — Dieser Mann ist verheiratet.
dieser da Mann verheiratet

185. *mẹsé:nẹ(g) wé:lig iṅgalikó(g)-za'lé* — Diese Frau ist mit einem Ingarikó verheiratet.
diese da Frau Ingarikó mit
y-etíyamá-sag
verheiratet

186. *dotó:ro (ẹ)ží ka:litá-pẹg* — Der Doktor liest im Buch.
Doktor ist Papier bei

187. *tég anumé-ya* — Ich hebe den Stein auf.
Stein ich hebe auf

188. *auá:mẹlá k-ẹ-niṅ* — Vergiß es nicht!
vergessen sein-nicht

189. *aténaua y-e:'ži:-niṅ auá:mẹlá y-e:ži-pẹ* — Warum hast du es vergessen?
warum du hast vergessen

190. *wẹli-sáṅ-za kẹsé:la(g)-pẹ(g)-mã* — Die Weiber pflanzen Maníba.
Weiber Maníba bei sind

191. *wẹli-sáṅ-za napẹí-pẹ(g)-mã* — Die Weiber pflanzen Cará.
Weiber Cará bei sind

192. *(u)sa:li-púṅ kẹ'nánẹpẹ-maṅ* — Das Hirschfleisch stinkt.
Waldhirsch Fleisch stinkt

193. *itu:lẹ-taú mã'lé z-ẹpó:lẹ-i* — Ich bin ihm im Walde begegnet.
Wald in ihn ich habe getroffen

194. *mã'lẹ-za u-y-ẹyukú:-pẹlá:-maṅ* — Er antwortet mir nicht.
er mir antwortet nicht

195. *mã'lẹ́ apulúṅ-pẹ-tẹ*
er sprang fortgesetzt
Er springt.

196. *sẹnẹ́(g) kai̯kusẹ́-pi'pẹ́ ai̯'muná:-*
dieses Jaguar Fell trocknen
-nẹ-pai̯
laß uns
Laß uns dieses Jaguarfell trocknen!

197. *tuna: enúlẹ-tẹ-to-ẓa*
Fluß setzen über sie
Sie setzen über den Fluß.

198. *a-ká:limi-kẹ u-l-ẹ́pa-g*
deine Hängematte mit mir verkauft
Verkaufe mir deine Hängematte!

199. *wai̯lá i-wẹ́-ka-tẹ-g*
Tapir seinen Kot entfernen geh
Wirf den Tapir aus!

200. *piasáṅ atá:lẹka*
Zauberarzt übergibt sich
Der Zauberarzt übergibt sich.

201. *Sẹlẹmẹlá ẹtalí-pa-pẹ*
Selemelá betrunken war
Selemelá war betrunken.

202. *u-tẹ-paí-ẹẓẹg*
ich gehen will (gehen wollen ich bin)
Ich will abreisen.

203. *u-tẹ-paí-pẹla-(ẹ)ẓẹg*
ich gehen will nicht
(gehen wollen nicht ich bin)
Ich will nicht weggehen.

204. *karai̯uá-ẓa:'lẹ tẹ-pai̯ y-ẹ̆ẓi*
Weißer mit er gehen will
(gehen wollen er ist)
maẓoṅgóṅ-patá:-ẓapaí-lẹ
Majonggóng Land in
Er will mit dem Weißen in das Land der Majonggóng gehen.

205. *pẹnané: lẹ́nanẹg (u-)tẹ́-pẹ-máṅ ú-*
morgen werde ich gehen meine
-mẹ-lẹ-ẓag
Pflanzung in
Morgen werde ich auf meine Pflanzung gehen.

206. *pẹnané: a-utẹ́*
morgen du gehst
Morgen gehst du weg.

207. *au̯-enápu-za(g)-ẓau̯ a-utẹ́*
du zurückgekehrt wenn du gehst
Wenn du zurückkommst, wirst du abreisen.

208. *a-utẹ́-na-mẹ̃́*
du gehst ?
Gehst du weg?

209. *tẹnẹ́likiṅ á-utẹ-mẹ̃*
wohin du gehst ?
Wohin gehst du?

210. *anę-z̥a'lę-kiṅ aú-ęlẹutá-(x)pę*
wem mit du kamst
koómęz̥ag
gestern

Mit wem bist du gestern gekommen?

211. *ęlęutę-z̥á(g) tęsé: Pitá-tę-(x)pę*
angekommen seiend Pitá ging

Als ich ankam, ging Pitá weg.

212. *kalaíua utęṅ-pę-máṅ*
Weißer will weggehen

Der Weiße will abreisen.

213. *sęléuęlę-na(g) a-utę-mę̃*
heute du gehst

Gehst du heute weg?

214. *sęléuęlę tęṅ surúṅ-*
heute wir wollen gehen Surumú
-ké:ṅ-pona
Mündung nach

Wir wollen heute nach der Mündung des Surumú gehen.

215. *z̥amó:lę uté talę iná nęmę̃-*
sie gehen hier uns lassen
-to-z̥á
zurück sie

Sie gehen weg und lassen uns zurück.

216. *iṅgapó:lę-na a-uté-mę̃ kanáu-z̥au̯*
über Land du gehst? Boot in
ka-lę́
?

Gehst du über Land oder (fährst du) im Boot?

217. *akę́ kanáu-z̥au̯-pęla iṅgapó:lo*
nein Boot in nicht über Land
utę
ich gehe

Nein, (ich fahre) nicht im Boot, ich gehe über Land.

218. *apóg éne-kę u-ká:wayu*
Feuer bringe meine Zigarre
apí-topę-z̥a
anzünden damit ich

Gib Feuer, damit ich meine Zigarre anzünde!

219. *mā'lę́-z̥a tę-ká:wayu apí:dži*
er seine Zigarre zündet an (nimmt)

Er zündet seine Zigarre an.

220. *a-ká:wayu api-kę́*
deine Zigarre zünde an (nimm)

Zünde deine Zigarre an!

221. *ęná(x)po-z̥au̯ kázulu*
wiederkommen wenn Perlen
ęné:pę-z̥a á-z̥ag
ich bringe mit dich für

Wenn ich wiederkomme, bringe ich dir Perlen mit.

222. *má:yilataí kamidžá s-ęnę'ta-į* seinerzeit Tuch ich habe gebracht *tú'ke* viel	Seinerzeit habe ich viel Tuch mitgebracht.
223. *taúla-na:(g) ęnę:pę - au - zá - pęla* Messer mitbringst du nicht *m-enęta-į* hast du gebracht	Hast du keine Messer mitgebracht?
224. *węli-yá ęnę:pę-mã* Frau bringt	Die Frau bringt es.
225. *u - kamíza-lę-'nę-kę́* mein Hemd bringe	Gib mir mein Hemd!
226. *u - póṅ -'nę - kę́* meine Kleidung bringe	Bring mir meine Kleider!
227. *sęné(g) taulá -'nę - kę* dieses Messer bringe	Gib mir dieses Messer!
228. *taulá -'nę - kę́ zá:lę* Messer bringe mir	Bring ein Messer!
229. *a-maímũ-pęg* deiner Sprache an *ęsę́:nupá:-paį ę́'zaį(g)* lernen ich will (lernen wollen ich bin)	Ich will deine Sprache lernen.
230. *taulipáṅ-zamẽ(g) maímũ wakę́-* Taulipáng Sprache schön *-kulu* sehr	Die Sprache der Taulipáng ist sehr schön.
231. *ęléutę-sá(g) sęlę* gesetzt	Ich habe mich gesetzt.
232. *au - ęléutę - sá(g)-nã-mẽ* du gesetzt	Hast du dich gesetzt?
233. *sętęná k-ęleuta-í* hierher setze dich nicht	Setze dich nicht hierher!
234. *ęleuta-paí ę́'zaį(g)* setzen wollen ich bin	Ich will mich setzen.
235. *ęleuta-kę́ u-zag* setze dich mir zu	Setze dich neben mich!
236. *kamí ewátę-za* Hängematte ich binde an	Ich binde die Hängematte an.

237.	*kami:yuẹ̥(g)-na(g) m-e̱wáte:-i̯* Moskitonetz hast du angebunden	Hast du das Moskitonetz angebunden?
238.	*kanaú kone̱ká - tẹ - g* Boot ausbessern geh	Bessere das Boot aus!
239.	*penané kanaú koné̱:ka-i̯d* morgen Boot ausbessern um zu *ẹtẹ́ṅ* laßt uns gehen	Morgen wollen wir das Boot ausbessern.
240.	*má:sa ale̱pe̥lẹ́:lẹ̥* warte ein wenig	Warte einen Augenblick!
241.	*ale̱pe̥lẹ́:lẹ̥ i-me̥kẹ̥́:-z̯a* ein wenig ich warte	Ich warte ein wenig.
242.	*mãˀlẹ́ ape̥ka-sa(g)-maṅ* er hungrig ist	Er hat Hunger.
243.	*ape̥ka-z̯a-pe̥lá:-maṅ* ich habe Hunger nicht	Ich habe keinen Hunger.
244.	*iná ape̥ka-sá(g)-maṅ* wir hungrig sind	Wir haben Hunger.
245.	*ape̥ka-z̯á-maṅ e̥kẹ́i* ich habe Hunger Maniokfladen *ane-kẹ́* bringe	Ich habe Hunger, bring Maniokfladen!
246.	*me̥sẹ́:lẹ̥ e̥lí:kẹ̥-pe̱-maṅ* er sterben(d) sein	Er wird sterben.
247.	*z̯-aka:muná:-pe: utẹ́:-ˀz̯ai̯(g)* jagend ich gehen will (bin)	Ich will auf die Jagd gehen.
248.	*wa̱i̯lá y-ẹwẹ̥-í(g) utẹ́:-ˀz̯ai̯(g)* Tapir ich töten um zu ich gehen will (gehen ich bin)	Ich will den Tapir jagen.
249.	*tukẹ̥-ná(g) wau̯wíṅ mẹ̥-tẹka-ta-í* viele Maréca hast du getötet	Hast du viele Maréca-Enten geschossen?
250.	*atẹ́naua̯ y-e:ˀží:-niṅ moróg ẹne̱pẹ̥-* warum Fisch bringst *-(a)u̯-z̯á:-pe̥la* du nicht	Warum hast du keine Fische gebracht?
251.	*e̱wẹpẹ̥́ - sa(g)-maṅ ãmẹĩ̯ˀnẹ̃́-pona* verwundet (?) ist Dorn auf *u-ta-z̯ai̯* meinen Fuß in	Ein Dorn hat mich verwundet.

252. *wo'nún-pai-pe̥la*
auf die Jagd gehen wollen nicht
e̯'za̯i̯(g)
ich bin
— Ich will nicht auf die Jagd gehen.

253. *ane̥-za̯-kiṅ t-ué̥-za(g)-mē̥*
wen durch er getötet ist
— Wer hat ihn getötet?

254. *kanai̯mé̥ n-apí:(d)ži-pe̥ mã́'le̥*
Kanaimé ihn hat ergriffen ihn
— Der Kanaimé hat ihn getötet.

255. *tušaúa n-e̥wé̥-(x)pe̥ mã́'le̥*
Tuschaua ihn hat getötet ihn
— Der Tuschaúa hat ihn getötet.

256. *ane̥-kiṅ n-e̥wé̥-(x)pe̥ iwá:le̥ka*
wer ihn hat getötet Affen
— Wer hat den Affen erlegt?

257. *k-e̥pote̥-í a-lapá:yi*
schieße nicht deinem Bogen (Gewehr)
k-e̥pote̥-í mã́'lé̥ k-e̥'we̥-í
schieße nicht ihn töte nicht
— Schieße nicht! Schieße nicht mit deinem Gewehr! Töte ihn nicht!

258. *até̥nte̥kiṅ t-ué̥-pe̥-naī̯*
wo er getötet wurde
— Wo wurde er getötet?

259. *imai(d)pa-sa(g) mã́'le̥*
vergiftet er
— Er ist vergiftet worden.

260. *maná-pe̥(g) mulé̥ e̥ži*
Brust an Kind ist
— Das Kind trinkt an der Brust.

261. *wó-nág a-n-im-pai-pe̥la*
Kaschirí du trinken wollen nicht
au̯-í:ži-mã
du bist
— Willst du kein Kaschirí trinken?

262. *au̯-yipé̥ pe̥té̥:pe̥ é̥:-za̯i̯(g)*
du kommst ich will (wollen ich bin)
u-y-é:we̥ e̥lé̥:ma-i̯d
mein Haus sehen um zu
— Ich will, daß du kommst, um mein Haus zu sehen.

263. *apé̥ma-ké̥ u-yá:'le̥ y-ese̥u̯le̥mã́:-*
rufe mir mit er spricht
-to(x)pe
damit
— Rufe ihn, daß er mit mir spricht!

264. *aži-ké̥ u-pe̥i̯káte̥-pa*
komm her mir helfen du sollst
— Komm her und hilf mir!

265. *uté̥:-pe̥-maṅ Pitá e̥ue̥-ta(g)*
ich bin gegangen Pitá Haus in
— Ich bin in das Haus von Pitá

pẹmóṅ-ẓamẹ-ẓá:ʼlẹ séulama-i̯d
Leuten mit sprechen um zu

gegangen, um mit den Leuten zu sprechen.

266. *tẹmoṅ pẹtépẹ ẹ-ẓai̯(g) sẹulúane:*
Mann ich will haben drei
(haben wollen ich bin)
yẹ-má:lumẹ alẹ:-tẹṅ-goṅ
meine Habe tragen sie sollen gehen
wẹ́-poi̯lẹ
Gebirge auf

Ich brauche drei Mann, um meine Habe über das Gebirge zu tragen.

267. *šilianá-ẓamẽ̥g ẹwẹ́(g) ura:lika:ʼrá-*
Schirianá Haus Uraricapará
-ẓámẽ̥-ẓau̯
Quellgebiet in

Die Schirianá wohnen im Quellgebiet des Uraricapará.

268. *atẹ́ntẹkiṅ ipulukotó-ẓamẽ̥(g)*
wo Purukotó
patá-pẹ-nai̯ pẹ́na:
Wohnsitz vor alters

Wo haben die Purukotó in alter Zeit gewohnt?

269. *Žila:wó-ẓa pẹmóṅ-ẓamẽ̥(g)*
Schilawó durch Leute (viele)
kupẹ́-sa(g)-maṅ pemóṅ-ẓamẽ̥(g)
krank gemacht sind Leute (viele)
tẹka-sá-ya-maṅ tẹ-ẓaži:-yag
getötet er hat seinen Zauber durch

Schilawó hat viele Leute krank gemacht; er hat viele Leute getötet durch seine Zauberei.

270. *tau̯lipáṅ-ẓamẽ̥-ẓa kunátẹ-sa(g)*
Taulipáng (?)
tapẹ́i-tag
Hütte in

Die Taulipáng begraben ihre Toten in einer Hütte.

271. *ẹtópẹlẹkiṅ t-éuẹ-goṅ nóṅga-sa(g)*
warum ihr Haus verlassen
pẹmóṅ-ẓamẽ̥(g)-ẓa-mẽ:
Leute durch

Warum haben die Leute ihr Haus verlassen?

272. *sẹ:nẹ́g urá:pa mẹ́:-lẹ-i̯d*
diesen Bogen du sollst geben
y-á:koṅ-ẓokoíd
meinen Bruder für

Übergib diesen Bogen meinem Bruder!

273. *Samburukú éṅku-(x)pẹ*
Schomburgk fuhr aufwärts

Als Schomburgk den Uraricuéra

	pálaimā kuá:uęlę mā̕'lę-za ęlí:nę- Uraricuéra aufwärts er viele *-pę: s(a)pá:ra ępó:lę-(x)pę kaiuinę* Sapará traf aufwärts *talę:-paí to-ętíka-(x)pę-mań* da von an sie sind gestorben *patá-pę-pę́:-mań* Heimat verlassen ist	hinauf fuhr, traf er viele Sapará. Jetzt sind sie gestorben. Es findet sich dort niemand mehr von ihnen.
274.	*má:sa-lę tęu-kówan-se: á-yę:-* warte verweilen deine *-ma:lumę alí:ma to-tę́nza* Habe schicken *tamę(d)naúalę i-pę́:tępę au-* alle sie haben wollen du *-ę-tóg* welche (?)	Später werde ich dir alle Sachen schicken, die du wünschest.
275.	*mę̄:-zág u-tę́:-'zai(g)* Pflanzung in ich gehen bin	Ich gehe zur Pflanzung.
276.	*ępékiń au-í:ži-mę̄:* was du bist (?)	Was machst du da?
277.	*nailé koné:ka-za* Ruder ich mache	Ich mache ein Ruder.
278.	*ępękęlękiń wei aléu-za-mań nailé* wieviele Tage brauchst du Ruder *koné:ka-pęg* machen zu	Wie viele Tage brauchst du, um ein Ruder zu machen?
279.	*waké:-pe-na nailé koné:ka-nī:-* gut Ruder machen kannst *-(m)pe m-ę:-zán* du	Kannst du ein gutes Ruder machen?
280.	*kanáu-na ańkonę:ka-paí m-ę:-zán* Boot machen kannst du	Kannst du ein Boot machen?
281.	*aké naile:-lękiń koné:ka-nī yéulę* nein Ruder allein mache ich	Nein, ich mache nur Ruder.
282.	*ępękęlękiń wei alu-zá-nę-goń* wieviele Tage braucht ihr *(i)mé:lu-pona* Katarakt zu	Wie viele Tage braucht ihr bis zum Katarakt?

283. *tẹnámbe̥-tẹṅ-z̯au̯ sẹuluánẽ: miá pona tumo tánezi wei alẹ́:pe̥lẹ-tẹṅ- z̯aú sẹuluánẽ: wei*
langsam gehen wenn acht Tage rasch gehen wenn drei Tage

Wenn ich langsam fahre, acht Tage, wenn ich rasch fahre, drei Tage.

284. *ẹ'tukaí'no a-no(x)pé̥ e̱séig*
wie deiner Gattin Name

Wie heißt deine Frau?

285. *ẹpẹkẹ́lẹkiṅ a-múku-naĩ̯*
wie viele deine Söhne

Wie viele Söhne hast du?

286. *mia'toi̯kíṅ u-múku máṅ (kuraí-tanoṅ) wẹli-dzáṅ tẹukíṅ-lẹ miá pona tumo tánezi*
fünf meine Söhne sind (männliche) Mädchen sechs

Ich habe fünf Söhne und sechs Töchter.

287. *ẹpẹkẹ́lẹ akó:no-pẹ-naĩ̯ t-etíama-ĩ̯*
wie viele Regen(zeiten) vergangene bist du verheiratet

Wie lange bist du verheiratet?

288. *mẽ̥'alẹ etíz̯amaṅ-pẹ n-éta-i̯*
jener hat sich verheiratet

Er hat sich verheiratet.

289. *etíamã-pai̯-e̱'z̯ai̯(g)*
heiraten wollen ich bin

Ich will mich verheiraten.

290. *atẹndẹpaínokiṅ a-nó(x)pẹ*
woher deine Gattin

Woher ist deine Frau?

291. *apó-(ẹ)lẹma-i-nã tẹ-pai-pẹla au̯-i:ži-mẽ̥*
Brennholz holen gehen wollen nicht du bist

Willst du nicht Brennholz suchen?

292. *aké*
nein

Nein!

293. *(a)tẹná:wa-iží-nĩ*
warum

Warum?

294. *mí:ndx̯á tu:'lẹtá-maṅ*
weit Wald ist

Es ist sehr weit zum Walde.

295. *(a)tęnaukín-iži-nī konoį-pę*
warum fischen
tę-paí-pęla au-í:ži-mę
gehen wollen nicht du bist

Warum gehst du nicht fischen?

296. *enakí:nęį-kuru:-na amẽ:rín*
faul sehr du (?)
enakí:nęi-kuru: ire:tuń-yeń
faul sehr Schläfer

Du bist ein großer Faulenzer; du schläfst den ganzen Tag.

297. *aké enakínęį-neke y(e)ulę́ tę-parán-*
nein faul nicht ich krank
-kęnań y(ę)urę́
sehr ich

Nein, ich bin kein Faulenzer; ich bin sehr krank.

298. *pęlí:alę́-neke-na amã:rę́*
gesund nicht du

Du krank?

299. *tanopé-kulu-na uo*
viel sehr Kaschirí
m-enta-í koamę:zág
hast du getrunken gestern

Hast du gestern zu viel Kaschirí getrunken?

300. *u-y-á:ua-tęń-goń pętę́:pę ę́:'zaį(g)*
meine Ruderer haben wollen ich bin
sa:kęlę́:lę
vier

Ich brauche vier Ruderer.

301. *u-tę́:-kupę-zęlę*
ich gehen ?

Ich will eine Reise machen.

302. *a-zá:'lę (u-)tę́:-pę-mań*
dir mit ich gehen werde

Ich werde mit dir gehen.

303. *mí:ndžá:-pęla a-utę́-zau*
weit nicht du gehst wenn
a-zá:'lę uté
dir mit ich gehe

Wenn die Reise nicht weit ist, gehe ich mit dir.

304. *(a)tęnaua y-é:ži-niń au-etí(y)amã:-*
warum du heiraten
-pęla au-í:ži-pę
nicht du warst

Warum hast du nicht geheiratet?

305. *aké moĩnyęlępę-pé-pęla nalí(x)-pe:*
nein jung nicht häßlich
ę'zaį(g) tęukín-lę urę́lí iží-
ich bin ein (einziges) Weib ist
-pęla pę́:tępę
nicht wollen

Nein, ich bin zu häßlich; kein (einziges) Weib mag mich.

306. *ité-u-kẹ ima:kuyipẹ-pé:*
gehe du Schlechter, Dummkopf
m-ẹ́:'z̯ai̯(g)-z̯au̯
du bist wenn

Geh weg, wenn du ein solcher Dummkopf bist!

307. *u-yá:lẹ tẹ́:-pai̯ m-ẹ́:-z̯aṅ*
mir mit gehen wollen bist du

Willst du mit mir gehen?

308. *(a)tẹṅz̯ailẹwiṅ*
wohin

Wohin?

309. *pẹnané: lẹ́nanẹig a-z̯a:'lẹ utẹ́*
morgen dir mit ich gehe

Morgen werde ich mit dir gehen.

310. *koomẹ́z̯ag u-tẹ́-tai̯*
gestern ich bin gegangen
tušáua y-ẹuẹ-tag
Tuschaua Haus in

Gestern bin ich in das Haus des Tuschaúa gegangen.

311. *ẹkíṅ tau̯lẹ-pẹ́(g) tušau̯á*
was sagen bei Tuschaúa
n-é-ta-i̯
er ist gewesen

Was hat der Tuschaúa gesagt?

312. *pẹnané utẹ́ u-ká:-ta-i̯*
morgen ich gehe ich habe gesagt
i-pẹ́g
ihm zu

Ich würde morgen weggehen, habe ich zu ihm gesagt.

313. *(a)tẹ́ṅz̯ai̯lẹkiṅ ma-tẹ́-tai̯*
wohin du bist gegangen
koamẹ́z̯ag
gestern

Wohin bist du gestern gegangen?

314. *u-y-ẹ́sẹ mẹ́:-lẹ-z̯au̯*
meines Schwagers Pflanzung in
kowán-teg
verweilen

Ich war auf der Pflanzung meines Schwagers.

315. *mã'lẹ́ tẹ́-pẹ mau̯inánz̯ai̯*
er ging vorgestern
u-y-ẹ́uẹ-tag
mein Haus in

Er ging vorgestern in mein Haus.

316. *akẹ́ yẹ-z̯ẹ́nẹgama-(x)pẹ*
nein er arbeitete
(u)-y-akóṅ-z̯á'lẹ
meinem Bruder mit

Nein, er arbeitete mit meinem Bruder.

317. *ę̀pęlękín ye-zenega'mã-pe penaĩ* was er arbeiten wird später	Was wird er später arbeiten?
318. *ępénsauķin a-kéipęnę:-za žima:lí* wann dein Oheim(?) Reibebrett *konę:ka-pę́-naį* machen wird	Wann will dein Oheim das Reibebrett fertig machen?
319. *má:sa-lę zęnęgama-tó(g)-pęla yé-iži-* warte arbeiten (?) nicht ich bin *-yaų* wenn	Warte, bis ich Zeit habe!
320. *má:sa-lę yę-koné:ka-tó(x)pe* warte ich mache damit	Warte, damit ich es mache! (d. h. sofort werde ich es machen!)
321. *alępęlé aži-kę́ u-yá'lę* rasch komm mir mit	Komm rasch mit mir!
322. *a-za'lę (u)tę́-neke* dir mit ich gehe nicht	Ich gehe nicht mit dir.
323. *zá'lę́ (i)na-tę* mit ihm wir gehen	Wir gehen mit ihm.
324. *(i)na-lę́-za'lę to-étame* uns mit sie gehen	Sie gehen mit uns.
325. *mã'lę:lę́ itíamã a-zá'lę-nę-goń* sie verheiratet sich mit euch *mópa* ?	Sie verheiratet sich mit dir(?).
326. *maléłé u-y-úwi-lę-mã:* es-ist mein Maniok-seiend	Ich habe Maniokmehl.
327. *a-mo:lo-ke-na nzámo:-lę* deine Fische diese	Du hast Fische.
328. *malę́'té i-wókę-mã:* er (ihm) sein sein-Kaschirí-sein	Er hat Kaschirí.
329. *ęlupá malę́'te-mań* Bananen das ist seiend	Wir haben Bananen.
330. *ęlupá ęsa:nóń iná-lę́* Banane haben wir	Wir haben eine Bananenpflanzung.
331. *a:-zaí-nę-goń-na kaįuará-naį* du-haben-Pl. Ananas	Habt ihr Ananas?
332. *a'naí(g) (ę)sa:nóń męzámo:-lę* Mais haben diese	Sie haben Mais.

333. *pẹlẹu (ẹ)sa(x)pé ẹ-tai talẹpaí* Pfeile mit (?) war da-von-an *ántẹ-maṅ* ganz (K 20) sein	Ich hatte Pfeile; nun habe ich keine mehr.
334. *urá:pa-sápe-na m-étai̯* Bogen-mit (?) du-warst	Hattest du einen Bogen?
335. *nai̯le-sápe y-é:ži-pe̥* Ruder-mit (?) war	Er hatte ein Ruder.
336. *wó ẹsápe ína-ˀži-pe̥* Kaschirí mit (?) wir	Wir hatten Kaschirí.
337. *kanáu ẹsápe-na m-etántẹu* Boot mit (?) du-warst-Pl.	Hattet ihr Boote?
338. *tau̯la (ẹ)sápe tó-ẹži-pe̥* Messer mit (?) sie waren	Sie hatten Messer.
339. *z̭awáti pẹtẹ́:pe̥ ẹ́:ˀz̭ai̯(g)* Reis haben wollen ich bin	Ich will Reis haben.
340. *e̱:lupá pẹtẹ́ˀpe̥ m-é̱:-z̭aṅ* Bananen haben wollen du bist?	Willst du Bananen haben?
341. *ižá pẹtẹ́ˀpe̥ yé:-iži* Bataten haben wollen er ist	Er will Bataten haben.
342. *kau̯í: pẹtẹ́ˀpe̥ (í)na-mẹṅ* Schnaps haben wollen wir sind	Wir wollen Schnaps haben.
343. *wó pẹtẹ́pe̥ m-é̱:z̭a-tẹu* Kaschirí haben wollen ihr seid?	Wollt ihr Kaschirí haben?
344. *kázulu pẹtẹ́:pe̥ tó-iži* Perlen haben wollen sie sind	Sie wollen Perlen haben.
345. *tuná u̱mã ẹle̱me-z-áu-z̭a-pẹlá:-nai̯* Fluß Steigen (?) siehst du nicht ?	Weißt du nicht, ob der Fluß steigt?
346. *iná žipú:z̭ai̯(g) tuná: (ẹ)lẹi* ja ich weiß Fluß (?) *apámpe̥-maṅ-pa* sinkt	Ich weiß es; der Fluß sinkt stark.
347. *yu ma - pe̱: - pẹlá: - nai̯* steigen (?) wird nicht (?)	Wird er nicht noch einmal steigen?
348. *sẹlẹ́:-z̭aí aké kono - z̭aí - lẹkiṅ* diesem in nicht Regen(zeit) in allein	In diesem Jahr nicht; nur in der Regenzeit.
349. *atẹ́ṅz̭aílẹkiṅ z̭ẹlẹ tuná z̭ámẹ-naĩ* wo dieses Flusses Quell- gebiet?	Wo ist das Quellgebiet dieses Flusses?

350.	*mẹlẹ́:* *ẓa'mẹ́*	Das Quellgebiet dieses (Flusses)
	dieses (Flusses) Quellgebiet	
	talẹ:paí mindžá-maṅ	ist weit von hier.
	von hier weit ist	
351.	*atẹṅẓaílẹ-kuru:-wíṅ*	Wo (ist es), mehr oder weniger?
	wo (sehr-wie)	
352.	*kanáu-ẓaụ-lẹ-ná tẹṅ-to-mã*	Kann man im Boot dorthin kommen?
	Boot in mag gehen (?)	
353.	*ẹtukaí-kiṅ ẹ:'mã-ne-taị*	Wie war der Weg?
	wie Weg	
354.	*ẹpénsaụ-kiṅ aú-tẹ-mã*	Wann gehst du?
	wann du-gehend-sein	
355.	*(a)tẹ́n-ẓaị-lẹ-kiṅ a-utẹ́-mã*	Wohin gehst du?
	wohin du gehen	
356.	*atẹndẹ-kíṅ mẹ̃'lẹ́ ẹ'namẹ́-pẹ-maṅ*	Wo ist jener geblieben?
	wo jener bleiben-gewesen	
357.	*atẹ́ndẹ-kíṅ naĩ* (oder *-kínaĩ*)	Wo ist er?
	wo-(was) seiend	
358.	*atẹ́ndẹ-kíṅ mã'lẹ naĩ* (oder *-kímã'lẹ-*)	Wo ist er?
	wo dieser seiend	
359.	*atẹ́ndẹ-kíṅ mẹ̃'lẹ naĩ* (oder *-kímẹ̃'lẹ-*)	Wo ist jener?
	wo jener seiend	
360.	*mã'lẹ́ naíži-pa*	Dort ist er.
	dieser da	
361.	*mẹ̃'lẹ́ naịži-pa*	Dort ist jener.
	jener da	
362.	*atẹ́ṅ-ẓai-lẹ-kíṅ au-tẹ́-mẹ̃*	Wohin gehst du?
	wohin du gehen	
363.	*atẹ́ṅ-ẓai-lẹ-kíṅ ẹ́i-tẹ-mã* (oder *-kẹ́itemã*)	Wohin geht er?
	wohin er gehen	
364.	*anẹ-kíṅ mã'lẹ́*	Wer ist er?
	wer dieser	
365.	*anẹ-kíṅ mẹ̃'lẹ́*	Wer ist jener?
	wer jener	
366.	*ẹkímẹlẹ (< ẹ-kíṅ-mẹlẹ)*	Was ist das?
	was-es ist-was-dies	
367.	*ẹpokẹ́:lẹṅ-kíṅ te:pe:-mã*	Wieviel kostet das?
	was-viel-wie kostend-sein	

368. *ẹ-kíṅ-pẹtepẹ au̯-í:ži-mã* was wollend du seiend sein	Was willst du?
369. *ẹtópe-kiṅ i-pẹ:tẹpẹ au̯-í:ži-mã* was-zu wollen du seiend sein	Wozu willst du das?
370. *anẹ-z̭okoi̯-kiṅ konẹkaú-z̭a-mã* wer-für-wie tun-seiend	Für wen machst du das?
371. *atẹnáwa-kiṅ (i)kubẹ́:-au̯-z̭a-mẹ̃* warum tun (oder *-kubẹ́:-z̭a-mẹ̃*)	Warum tust du das?
372. *atẹ́ndẹ-pai̯-kiṅ aú-y(i)pẹ-mã:* woher - ? - wie du - kommend - sein	Woher kommst du?
373. *mu̱sáṅ yei* hoch Baum	Der Baum ist hoch.
374. *mu̱sanẹ-(x)pẹ́ mẹ̓-le̱* hoch - geworden jener	Jener (Mann) ist groß.
375. *santóṅ u-paí* ? mein Kopf	Meine Haare sind lang.
376. *pa:na-pẹ́ṅ muré:* Ohr - ohne Knabe	Der Knabe ist taub.
377. *karaua(x)páṅ yẹulẹ́* mager ich	Ich bin mager.
378. *e̱̓né̱(x)pe (u)-y-e:nu-máṅ ẹ̓le̱mẹ-z̭á-* schmerzen meine Augen sind sehen *-pẹla e̱̓z̭aí(g)* ohne ich bin	Meine Augen sind krank; ich kann nicht sehen.
379. *e̱̓né̱(x)pe (u)-y-e̱-máṅ* schmerzen meine Zähne	Ich habe Zahnweh.
380. *u-y-ẹkẹ́ṅ alí:melaga na:likẹna(g)* mein? Hund (Furcht haben)	Mein Hund hat Furcht.
381. *(a)tẹ́ndekiṅ a-n-e̱ná-(x)pẹ-mẹ̃* wo du-es-gekauft *koimẹ́kẹ-lẹ poká:le* Koimelemong nach-bei	Wo hast du dies gekauft, in Koimelemong?
382. *e̱mokásẹlẹ* ich werde weggehen	Ich werde weggehen.
383. *(u)tẹ́-̓z̭ai̯(g)* ich gehend bin	Ich gehe weg.
384. *itẹ́kẹitx̭o, itẹ́kẹidx̭o, itẹ́kẹidžo* du gehst	Du gehst weg.

385. *atę́ndęlę́kiṅ ai̯ęlęma-z̨a pęnai pę́nané*
wo (sein) später morgen
Wo kannst du morgen sein?

386. *ępę́nsau̯lę au̯ępántaka pę́nai̯*
wann weggehen später
Wann wirst du abreisen?

387. *ína-tę támę(d)naúalę kouan-*
wir alle sie weggehen
-sę nupęlá:lę alę́:pę́lęlę
wollen (wir) wenig
Wir werden alle abreisen in wenigen Tagen.

388. *mía:lę*
vorwärts
Vorwärts! Laßt uns gehen!

389. *mía:lę - nę-goṅ uidžó* (s. S 384)
vorwärts Pl. gehen
Laßt uns gehen (wenn es viele sind)!

390. *má:sęlę kę-tę́-i-lę*
sofort geh nicht
Gehe nicht weg!

391. *wę̱'nępętęí yombá wę̱'né̱(g)-kapę́-maṅ*
träumte Familie als Mond war
(t)selé wa:lupę́-lę́:-tau̯
diese Nacht
Ich habe von meiner Familie geträumt diese Nacht.

392. *ę̱'ne̱(x)pe u-y-e̱wáṅ ęží:-pę*
schmerzen mein Bauch seiend
Ich leide an Bauchweh.

393. *se̱:ka'núṅga sęlę ipú:ma(g)*
leiden er blasen
(Wenn) er leidet, bläst (zaubert) er.

394. *makú:naĩmę̃-z̨a kulę́'nę-goṅ pia:-baži*
Makunaima ? Mädchen
se̱ka'núṅga to(g) e̱ma:pu̱-tę(x)pę-ya
leiden sie ?
mulę́:-pę(g)
Kinde-am
Makunaima ließ das Mädchen unserer Vorfahren am Kinde leiden.

395. *mã'lę́ ama'nóṅ*
sie schön
Sie ist schön.

396. *mã'lę-lę́ ama'nóṅ-kulu*
er schön sehr
Er ist sehr schön.

397. *mã'lę węlí amanóṅ-kulu*
dieses Mädchen schön sehr
Dieses Mädchen ist sehr schön.

398. *mę̃ži'nę́g węlí(g) ama'nóṅ-kulu*
dieses Mädchen schön sehr
tombá yęntaíno
?
Dieses Mädchen da ist viel schöner als die anderen.

399. *ama'nóṅ-kulu amą̈lẹ*
schön sehr du
Du bist sehr schön.

400. *sẹnẹ́ wakẹ́: pẹmóṅ-(ẹ)ka:toṅ*
dies gut Leute Bild
Diese Photographie ist gut.

401. *a:wikú kaiaụrakuima*
süß ? (Z/5 8)
Das Zuckerrohr ist süß.

402. *tẹi-páṅ* („Stein-wie“) *yei*
hart Holz
Das Holz ist hart.

403. *tẹi-páṅ ẹkẹ́i*
hart
Der Maniokfladen ist hart.

404. *wẹ́:li-ẕa kẹsẹ́:kẹ*
Frau Maniok reiben
Die Frau reibt Maniok.

405. *mą̈'lẹ-ẕa kẹsẹ́ piká:-pẹ-tẹ*
sie Maniok schält
Sie schält Maniok

406. *ma:sá s-ẹlema - tai - ná*
sofort sehen mich mache!
Laß mich sehen!

407. *ẕonáṅ zá(g) - ẕa - pẹla - máṅ*
ẕonáṅ - sa(g) - ẕa - pẹla - mán
versteckt gehabt nicht seiend
Ich habe es nicht versteckt.

408. *ẹlẹ́ma-ẕa-pẹla-máṅ*
sehend nicht seiend
Ich sehe es nicht.

409. *mẹlẹ́ taúlẹ-sa(g)-ẕa-pẹla-máṅ*
dies sagend nicht bin
Ich sage dies nicht.

410. *ẹtá:-sa(g)-ẕa-pẹla-máṅ*
hörend nicht bin
Ich höre es nicht.

411. *ẹlẹma-ẕa:-pẹla:-kẹnaṅ ẹtai-tẹ*
sehend nicht ich war
Ich habe es nicht gesehen.

412. *mą̈'lẹ́ pulúma-ya*
er bläst
Er (der Zauberarzt) bläst (d. h. kuriert einen Kranken).

413. *mą̈:'lẹ́:-lẹ ẹlẹuta-m-pẹ-máṅ*
er ankommen-sein
Er ist angekommen.

414. *mą̈:-'lẹ́:-tẹ*
dieser gehen
Er geht.

415. *tó-ẹna(x)po*
sie gehen zurück
Sie kehren zurück.

416. *yẹpẹlẹ́ kato(x)pẹ(ṅ)-nẹ-kiṅ mą̈'lẹ́-zu*
? ?
(oder *-su*)
Er schämt sich nicht.

417. *sǫ́ʼnań-kę, zǫ́ʼnań-kę* (s. S 407) verstecke dich	Verstecke dich!
418. *y-ęutę́-ń amę́tę-pę(g)* mein Haus errichten-zu *iži: žęlę* seiend - wollen - gehe	Ich will ein neues Haus bauen.
419. *yęi-kę́tępę-tę́-ya* Baum klopfen	Er klopft auf den Baum.
420. *ęʼnępe u-pai-mań* schmerzen mein Kopf seiend	Ich fühle Kopfschmerz.
421. *eʼnę́(x)pe u-pai-mań* schmerzen mein Kopf seiend	Ich habe Kopfweh.

B. DIE ÜBRIGEN KARIBENSPRACHEN

YAUARÁNA

A. Körperteile

Zunge	*exnęnúlu*	T.[1] ejne-enuro; Lippen = ejne-nulu
Mund	*exnęntáli*	T. ejñántari
Lippen	*exnęyepíli, yę(x)píli,* *exnęyę(x)píli*	
Zahn	*exnęyéli, yéli*	T. ejne-yere
Nase	*exnęyenáli, yenáli*	
Nasenloch	*tę́ta*	
Auge	*énu, ę́nu*	T. ejnenuru
Ohr	*pána*	T. ejnenali
Ohrloch als Gehörgang	*tę́ta*	
Stirn	*exnęyemeláli, yemeláli*	T. ejñe merari
Kopf	*exnęoaįxtéli*	T. ejnoij juásteli
Kopfhaar	*tálęli*	T. ejné areli
Augenbrauen	*exnęntšipotę,* *ęhéndžipotę*	T. ejñenchíbote

[1] T. = B. Tavera-Acosta, En el Sur. Ciudad-Bolivar. 1907; nämlich dessen Aufzeichnung derselben Sprache.

Augenwimpern	*exnyénutšipotę, énutšipotę*	
Bart	*exnęyępótę, yępótę*	T. ejné poti
Schamhaar	*exnęmóti, exnęmótę*	
Wange	*exnępé:tali*	
Kinn	*exnętámulu, yetámulu*	
Schulter	*exnęmotáli*	
Arm	*exnęyápęli*	
Ellbogen	*exnęyákuli:li*	
Hand	*eméku*	T. ejni mecuno
Finger	*yalá:lili*	
Daumen	*í:mu*	
Zeigefinger	*exnęyemé:kunuyalá:lili*	
Mittelfinger	*ix̯litaúono*	
Ringfinger	*usukáwinono*	
Kleinfinger	*usúkali*	
Fingernagel	*poíx̯pę*	T. ejne nahioli
Oberschenkel	*exnępéti, péti*	T. ejne peti
Schienbein	*pólę*	
Wade	*póleweni*	
Knie	*exnętšikímulu, tšikímulu*	
Fuß	*exnę(x)táli*	
Sohle	*exnętá:lali*	
Ferse	*exnętaíomulu*	
Zehen	*yalá:lili*	
Große Zehe	*í:mu*	
Kleine Zehe	*pálęuali*	
Zehennagel	*exnę(x)taíoli*	
Hals	*exnępémęli*	T. ejné púmuili
Kehlkopf	*exnęké:lęnę*	
Achselhöhle	*yá(x)tali*	
Schulterblatt	*karapasáulu*	
Rippen	*súlali*	T. ejne zurali
Brust, männl.	*exnęrápęli*	
Brust, weibl.	*exnęmá:tęli*	
Brustwarze	*exnęmá:tęli*	
Bauch	*exnępóseti*	T. ejne puazeti
Nabel	*exnękoyuéti*	
Seite	*namótali*	

Rückgrat	*exnęyátę*	
Gesäß	*exnau̯áli*	T. ejne áuari
Penis	*saí*	T. sainopilare
Scrotum, Testiculi	*exnęyémulu*	
Weibl. Geschlechtsteil	*móne*	T. mone
After	*exnęhuayéta, exnęuayéta*	T. After = moné
Haut	*exnępí(x̭)pę, exnępí(x̭)pę*	
Knochen	*yé(x̭)pę*	T. yuspue
Blut	*mé:suku*	
Ader	*mítę*	
Fleisch	*exnépunu*	T. punupuej
Fett	*kasó:li*	
Herz	*exnęyáwani, exnęyáwanę*	T. uiriabane
Leber	*yé:leli*	
Lunge	*exnęlópęli*	
Magen	*węlęyuyú:di*	
Darm	*exnękono(x)kómoli*	
Speichel	*etáku*	
Urin	*súku*	
Schweiß	*exnęlamukúdu*	
Träne	*yenákulu*	
Kot	*nátę*	
Flatus	*píke*	
Schnabel	*pótęli*	T. pótili
Schwanz	*koítx̭ali*	
Flügel	*tápęli*	
Feder	*žipótę, žipóti*	T. chipoti
Flosse	*tápęli*	

B. Elemente und Natur

Wasser	*túna*	T. tuna
Fluß	*túna*	T. tuna
Nebenfluß, Bach, Caño	*tunántakayaúę, intakaiaúę*	T. tuna
Feuer	*wáto*	T. uajto
Katarakt, Stromschnelle	*saó:li*	T. sábuli
Lagune	*kúxpę*	T. uichój quetejpue
Kohle	*karamakétę*	T. carama quete

Rauch	*yẹ́xmani*	T. tachiquine; rauchen = yéjmaque
Asche	*wẹ́lẹmupétẹ*	T. ueremuspeté
Brennholz	*wáto*	
Himmel	*kápu*	T. capu
Wolke	*wẹ́lei̯*	T. huelei
Regen	*kẹ́nẹpo*	T. quenepo
Wind	*kátau̯i*	
Blitz	*kámẹli*	T. arauíscali
Donner	*wẹtẹlíkali*	T. zúpali
Regenbogen	*mẹ́:loi̯*	
Sonne	*yá:tonu*	T. yátuno
Schatten	*i(x̯)nẹ̄́kẹtẹ*	T. tauanique
Tag	*yá:tonu*	T. yátuno
Nacht	*kó(x)pa*	T. cojpa
Mond	*nú:nẹ*	T. nune
Stern	*žílikẹ, šílikẹ*	T. chirica
Abendstern, Venus	*kuamá:ži*	
Plejaden	*téuetsanẹ*	
Erdboden	*nóno*	T. nono
Weg	*eséma*	
Berg, Gebirge	*yẹ́pe̥, yépe̥*	T. yupui
Wald	*yútu*	T. yuttú
Insel	*ánta*	T. anta
Sand, Sandbank	*sákau̯*	T. tzacau
Stein	*tẹ́:pu, té̥:pu*	T. tehepu

C. Haus, Geräte, Waffen

Land, Dorf	*páta*	
Haus	*ẹ́xtẹ, é̥xtẹ*	T. géjte
Sitzschemel	*apóto, (h)apóto*	
Hängematte	*ẹhuátẹ*	
Tuch	*kamísa*	
Pflanzung	*átẹli*	T. átili
Spindel	*tšíkili*	
Baumwolle	*kẹtẹuátẹ, kẹtẹwátẹ*	T. quete juate
Pech	*má:ni*	
Fischnetz	*pe̥ínyẹ, pe̥ĩ́nyẹ*	

Backherd	*táli*	
Reibebrett	*taúayę*	
Preßschlauch	*tęnękétši*	
Tragkorb der Weiber	*waítšau̯a*	
Kiepe der Männer	*pákala* [1]	
Korbwanne	*tá:uai̯, tá:wai̯*	
Matte	*tú:lima*	
Mörser	*há:ko, (h)á:ko*	
Stößel	*yuxęlę́tępo*	
Feuerfächer	*oáramasa*	
Trinkkürbis	*wánata*	
Flaschenkürbis	*mukúliki*	
Kochtopf	*hę́linę, hę́linę*	
Beil	*páta*	T. pata
Messer	*mália*	T. maria
Einbaum	*kuliára, kuliéra*	T. curíara
Ruder	*tánapa*	T. danapá
Bogen	*hákara, (h)ákara*	T. acájra
Pfeil	*pákuli*	T. pácudi
Keule	*máu(x)pa*	
Blasrohr	*laí(ž)tša, laítša*	T. raschá
Giftpfeilchen	*laímato*	
Köcher	*pálana*	
Pfeilgift	*má:lau̯a*	T. maráua
Baumseide z. Umwickeln des Giftpfeilchens	*tápęliku*	
Angel	*ánte, ántę*	T. áhnte
Gewehr	*arakápusa, arakábusa*	T. aracapuza
Pulver	*ku:lupá:ra*	T. curupara
Schrot	*piló:to*	T. piroto
Hüftschnur	*wárai̯*	
Schamschurz des Mannes	*kaíxta, kaí(x)ta*	T. caijtá
Schamschurz der Frau	*nę́uapo*	
Hemd, Kleidung	*exnęómętę* — unsere Kleidung	T. uomoi
Kamm	*kamá:kadži*	
Federkrone	*hároku, (h)ároku*	

[1] So ausdrücklich angegeben; doch bezeichnet dieses Wort vielleicht den viereckigen Deckelkorb für Kleinkram.

Rohrflöte	*pí:tu*	
Trommel	*sámbura*	
Perlen	*kirikíži, kirikídži*	

D. Mensch, Familie usw.

Leute	*tóto*	
Mann	*ware(x̯)tokṳ́mu*	T. uaráis tocomo
Ehemann	*waré(x̯)to*	
Vater	*hí:mu* = mein Vater	T. bapa
Schwiegervater	*yáuo, yáwo*	
Mutter	*má:ke*	T. maque
Schwiegermutter	*uánẹnẹ, wánẹnẹ*	
Kind	*mú:kupẹ(x)kẹ, mú:kupẹ(x)kẹ* = kleines Kind	
Sohn	*mú:ku*	T. muco
Knabe	*mú:ku*	
Älterer Bruder	*lúi*	
Jüngerer Bruder	*yákino*	T. yaquino
Schwager	*pá:mukumu*	
Ältere Schwester	*tútu*	T. tutu
Jüngere Schwester	*mónisau̯a*	
Weib	*wẹ́lixamu, wẹ́lihamu, wẹ́lix̯amu*	T. uiriamo
Gattin	*wẹliwaítx̯oli*	T. uiriamo
Tochter	*wẹlimú:kulu*	
Oheim	*yáuo, yáwo*	T. yabo
Tante	*wánenẹ*	
Neffe	*poío*	T. poio
Greis	*yapitómo, yapi(x̯)tómṳ*	T. iapístamo
Greisin	*yapitómo*	
Großvater	*tá:mu*	
Großmutter	*náxmo*	
Häuptling	*kapitána*	
Weißer	*yalánau̯i*	
Neger	*mẹ́:koro*	
Freund	*wẹ:lẹyakelẹ́tẹ* = mein Freund	T. acono
Feind	*wẹsétx̯ẹmu* = mein Feind	

E. Medizin, Religion usw.

Zauberarzt	*yámolẹ*	T. iamore
Tabak	*káwai̯*	T. cauái
Dämon, Gespenst	*o:loyámu*	T. yoroscano = Teufel
Sprache	*wẹlẹká:kali* = meine Sprache	T. ejne-cacari
Krieg	*uálini, wálini*	T. úalini
Grab	*múxna*	T. mujna

F. Säugetiere

Affe	*walakálu*	T. uaracalu
Brüll-Affe	*araúata*	T. aráuata
Coatá-Affe	*póloto*	
Oayapisá-Affe	*uakaúaka, wakaúaka*	T. uaca-uaca
Titi-Äffchen	*tšílili*	T. chilili
Fledermaus	*lé:le*	T. relre
Jaguar	*hẹ́kẹlẹ, (h)ẹ́kẹlẹ*	T. úquere, uqueire
Hirsch	*yá:ka*	
Fischotter	*sá:ro, sá:lo*	
Tapir	*wáyali*	T. uayali
Capivára	*yíuẹlẹ, yíuẹli*	
Páca	*ároma*	T. aroma
Agutí	*yákuli*	
Kleines Wildschwein	*pákila*	
Großes Wildschwein	*pẹíñkẹ*	T. puinque
Großes Faultier	*waleláta*	
Cuatí	*malídžana*	
Großer Ameisenbär	*uá:kau̯a, wá:kau̯a*	
Kleiner Ameisenbär	*wálidži*	
Hund	*wé:lolo*	T. ueroro
Katze	*mí:tši*	T. mitchi
Ratte	*waí(x̯)ta*	
Waldgürteltier	*kápau̯*	T. capahú
Riesengürteltier	*mí:la*	

G. Vögel

Vogel	*sẹ́kẹi̯*	T. tzique
Ei	*hí(x̯)moi, (h)íxmoi*	T. ijmoi
Arára	*kámaya*	T. camayá

Periquíto	*kilíkili*	
Papagei	*ka:káua, solosólo, léua*	T. réua
Mutúm (Crax)	*paúidži, yamatíri*	
Jacú (Penelope)	*hókira, (h)ókira*	
Cujubím	*kuyúi*	
Aasgeier, Urubú	*kẹ́limu, kẹ́lẹmu*	T. curumue
Inambú	*pétunẹ, má:mi*	
Jacamí (Psophia)	*yápi*	
Corocoró (Ibis)	*korókoro*	
Ente	*lópono*	
Taube	*wáhua*	T. uagira
Cararа́	*saká:la*	
Maguarý	*ma:palaluímẹ*	
Weißer Reiher	*wókala*	T. uacara
Tukan	*yapóko*	T. iyapocó
Kolibri	*tukúdži, tukútši*	
Huhn	*ma:palá:lẹ*	T. maparaͬru

H. Fische, Reptilien

Fisch	*ráka*	
Pacú	*páku*	
Jandiá	*yá:ki*	
Rochen	*súpali, s(u)páli, (t)supáli*	
Piránya	*pénẹ, péne*	
Sorubím	*kánai̯mẹ*	
Kleiner Alligator	*makalike*	
Großer Alligator	*kai̯má:na*	T. caimana
Eidechse	*mákai̯*	
Leguan, Kamäleon	*iuana, iwana*	T. yu-uana
Tartarúga	*uará:ra, wará:ra*	T. uaraara
Tracajá	*péye*	T. peié
Jabutí	*ká:ni*	
Kröte	*tólolo*	
Frosch	*póloi̯*	T. pueru = sapo
Schlange	*ẹ́kẹi̯*	T. ucoi
Klapperschlange	*málaka, máraka*	
Sucurijú (große Wasserschlange	*wẹ́i*	
Jararáca	*tau̯á:pi*	

I. Niedere Tiere

Feuerameise	*ólolopi*	
Termite	*mólimę*	T. moremui
Mosquito	*másakę, másake*	T. mazacque
Piúm	*pęlétękę*	T. puilitiqui
Mutúca	*pí:loko*	T. piroco
Biene	*wáne*	
Honig	*tę́:kulu*	
Schmetterling	*matútu*	T. chibipispa
Morpho	*mapéua*	
Grille	*kilídži*	T. quirichi
Skorpion	*kayaúaka*	
Tausendfuß	*kę́nępę*	
Barata	*kápau (?)* [1]	
Carapato	*kaímatękę*	T. caimatique
Laus	*káyamę*	
Floh	*sę́(x)pęmę*	
Sandfloh	*tší:kę*	
Spinne	*háraya*	T. moyochi
Krebs	*wésuluka*	T. caiacani

K. Pflanzen

Baum	*yęyę*	
Blatt	*itáleli*	T. itáleli
Rinde	*yęyępí(x)pę*	T. pispue
Wurzel	*yęyęmíti*	
Blüte	*tępę́:li*	T. tipuili
Frucht	*tępé:lu*	T. tepelu
Gras	*wánapu*	T. uanapo, uanape = Savanne
Mais	*nátši*	T. nacchi
Maniok	*yę́(x)pę*	T. tzere
Maniokmehl	*mauyúku*	
Maniokfladen	*sęle, séle*	T. tzere
Kaschirí	*yaláki*	
Banane	*pá:lu*	T. páharu
Batate	*sáku*	

[1] Vielleicht Mißverständnis; vgl. „Waldgürteltier“!

Kleine Inyame	*kẹ́:pẹli*	
Große Inyame	*wa:raímẹ, wa:laímẹ*	
Pfeffer	*kẹ́mẹi̯*	
Bohne	*frixól* (span.)	T. prijore
Zuckerrohr	*kárana*	T. carana
Urucú	*hánoto, (h)ánoto*	
Genipápo bravo	*nána*	
Ananas	*yó:lẹ*	
Mamão (Papaya)	*páya*	
Acajú	*kóloloi̯*	
Kürbis	*káyama*	T. caiamá
Timbó	*káyali*	
Curauá	*láua*	
Sipó	*kuí(x̯)katẹ, kuí(x̯)kate*	
Palmen:		
Mirití	*wá:la*	T. uara
Inajá	*wásai̯*	
Assaï	*tápitu*	

L. Zahlen

1	*ẹni(x̯)pẹ́tẹ*	T. ejñíspete
2	*asake, asake*[1]	
3	*pẹtomẹyá:kẹlẹ*	
4	*sakontómpẹnẹ*	
5	*mekú:lẹ*	
6	*mekukotoíelẹ*	
10	*mekukotoí(x̯)panawẹsékatse*	
wenig	*pẹlápẹ(x̯)ke̱, pẹlápẹ(x̯)ke̱*	
viel	*yúmpe̱*	T. úimpé
alles	*súkatse̱, tsúkatse̱*	

M. Pronomina

ich	*wẹ́lẹ, wẹ̄le*	T. aujte
du	*mẹ́:lẹ, mẹ̃:lẹ*	T. uere mare = du, dein
er	*tẹ́uẹ*	
wir	*éxnẹ*[2]	

[1] [So im Manuskript, beide ohne Diakritika; T. hat: *azaquen*. Der Herausgeber.]

[2] Vgl. die „Körperteile".

ihr alle geht!	*súkatse maịx̯tẹlẹkẹ*
sie	*tẹu̯sántomu*
dieser	*hénte̱*
mein Bogen	*we̥yakálali*
dein Bogen	*me̥yakálali*
sein Bogen	*tẹuyakálali*
unser Haus	*exnẹ́yutẹ*
ihr Haus	*tẹuẹ(x̯)kóntomu*

N. Adjectiva

groß	*tapó:toị*	T. tapopto-ijpe
klein	*mú:kupe̥*	T. puijpe
hoch	*káue̥*	
tief	*paíže, paí(d)že*	
lang	*taí(x̯)po*	
schwer	*taméxnẽ̥*	
leicht	*sónoịx̯pe̱*	
hart	*pẹ́:lẹ*	
weich	*susú(x)pe̱, susúxpe̱*	
kalt	*hánepe, hánepe̱*	T. tíjnaqui
warm	*tátune*	T. tatuné = Wärme
trocken	*paịtšéla, paịtšé(ẹ)la*	
rasch	*tálini*	T. tarine
langsam, allmählich	*kaímali*	
krank	*telé̱ponu, teléponu*	T. terépuno
tot	*hékepẹ, hékepẹ*	
stinkend	*ké̥kẹ*	
gut	*nópe̱*	T. nope
schlecht	*ẹse̱ịkulá*	T. nopejra
böse, zornig	*we̥sẹ́lx̯ẹ, we̥sélx̯e*	T. uezeij chemui = tapfer

O. Farben

weiß	*karasákẹ*	T. carazaque
schwarz	*ké̥lẹkẹ, ké̥lẹki*	T. quiriquí
rot	*tapíli*	T. tapire
blau	*táyulaki*	T. tayuraque
grün	*tẹnsẹ́:me*	
gelb	*tapíli*	T. tapire

P. Zeit

gestern	*konyá:lẹ*	T. coñare
morgen	*hẹmẹsápe, (h)ẹmẹsápe*	T. omezaspe
heute	*hení:lẹ*	

Q. Ort

rechts	*tẹ́pẹi̯*	
links	*pá:so*	
hier	*éntẹ*	
nahe	*te(x̯)póla, tex̯póla*	T. toispojrá
dort	*mẹ́nte*	
fern	*téx̯po*	T. poijpó
gehe in das Haus!	*maíx̯tẹ ẹxtẹ́-aka*	
er kommt aus dem Haus	*ẹxtẹ-winẹ wẹ́:pẹli*	
(er ist) in dem Haus	*ẹxtẹ́-au̯ẹ*	
unter dem Baum	*yẹyéxnẹ, yẹiyéxnẹ, yeiyéxnẹ*	T. tejna = abajo
über dem Baum	*yeiyepú:po*	
lege das Messer auf den Baum!	*maliá-ikẹ yéiye-po*	
geh unter die Hängematte!	*ẹxwaténekẹ yẹxnẹkétsi*	

R. Modale Ausdrücke

ja	*ẽ:*	S. gée
nein	*amándži*	

S. Verba

Beischlaf vollziehen	*mẹyókẹli*	
bringe das Messer!	*maliá nẹ(x̯)kẹ*	
gib (mir) Bananen!	*nẹ(x̯)kẹ pálu*	
bleibe!	*hẹnté:mai̯(x̯)kẹ*	
laßt uns essen!	*exnẹ selémali*	
ich will essen	*wẹlyatá:lu*	
ich will trinken	*wẹlẹnakí:li*	T. ienque = trinken
husten	*wataselẹ́kali*	
kacken	*wẹlẹwẹkapóli*	

er kommt	*wę́pęli*	
wo kommst du her?	*ękęínono mę̂uępęli*	
ich komme von flußabwärts	*węlęwépęli lómoye*	
lachen	*węsalíkali*	
sich bemalen	*pesákęli*	
baden	*hokópidži*	
niesen	*e:nęwataží:kali*	
ich will pissen	*węlęsúkulu, węlęsu(x)tapó:li*	T. uere zústali = pissen
reden	*waímulu*	
er redet, spricht	*waįmulúndži*	
rösten, braten	*kámbę*	
kochen	*i(x)mókali*	
rudere!	*yálikę*	
rudere das Boot hierher!	*kuliála yapá(x)pę́kę*	
rufe!	*yánikę*	
schieße (mit der Flinte)!	*wę́kę*	
schieße (m. d. Blasrohr)!	*pę́kę*	
schneide (m. d. Messer)!	*yakę́tękę maliá-ke*	
schreibe!	*mé:lękę*	
schlafen	*wę́ni(x)ne*	
schlagen	*yákali*	
setze dich!	*węlétakę*	
sieh!	*húnkę*	
singen	*hélemę*	
tanzen	*hę̂ua(x)lęnę, hę̂uaxtęnę*	
töte!	*tó(x)pakę*	
ziehe, schiebe (d. Boot)! (port. puxa canoa!)	*pí:nakę*	
furzen	*hiixę́dę*	
was bringst du?	*hatimę́:nę nępuli*	
weinen	*asámone*	
wirf den Stein!	*tępu mákę*	
vorwärts!	*mai*	

INGARIKÓ, AREKUNÁ

A. Körperteile

Zunge	*uyaní*[1]	*yá:ni*
Mund	*undá, untá*	*únda*
Zahn	*uyé̱*	*uyé̱*
Nase	*(u)yeuná*	*yéuna*
Nasenloch	*(u)yeunáẹmalí*	*yeunápota*
Auge	*uye̱nú*	*yé̱:nu*
Ohr	*pa:ná*	*upá:na*
Loch im Ohrläppchen	*pa:nayutá*	*pá:nayẹu̯ta*
Ohrloch, Gehörgang	*pa:nayutá*	*pá:nayẹu̯ta*
Stirn	*uye̱piyíṅ*	*yé̱:piyẹṅ*
Kopf	*upaí, upái*	*pu:paí*
Kopfhaar	*upáipo*	*pupaídžipoi̯(d)*
Arm	*uye̱me̱kúṅ*	*uyé̱:mẹkuṅ*
Hand	*uyeṅyá*	*uye̱:miá*
Finger	*yeṅyamukú*	*uye̱:miá:yuṅ* (= Daumen)
Kleinfinger	—	*(u)ye̱:miaz̯á:miʾpe̥*
Fingernagel	*uyeṅyápipe̥*[2]	*ye̱:miápui̯pe̥, ye̱:miá-pui̯(d)pe̥*
Oberschenkel	*uye̱matá*	*uyé̱imata*
Unterschenkel, Schienbein	*uʾdží*	*úiidži*
Knie	*(u)ye̱dže̱mú*	*uyé̱:sẹimu̱*
Fuß	*uʾtá*	*uíta*
Zehennagel	*utápipe̥*	*uítapui̯pe̥, uítapui̯(d)pe̥*
Brust des Mannes	*ma:naté̥ (?)*	*pe̥:tẹyẹí(d)pe̥*
Brust der Frau	*ma:naté̥*	*ma:natẹ́i*
Brustwarze des Mannes	*ma:naté̥*	*ma:natẹ́i*
Brustwarze der Frau	*ma:naté̥*	*ma:natẹ́i*
Bauch	*(u)ye̱:wáṅ*	*uyé̱:uaṅ*
Nabel	*(u)po:ní*	*(u)pó:ni*
Gesäß	*(u)kẹlí*	*ué̱:lẹyẹipe̥*

[1] An allen Bezeichnungen für Körperteile wurde das Suffix *-lẹ* gehängt, bei der Wiederholung aber weggelassen.

[2] *e̥* zwischen *e̱* und *ẹ*.

Penis	*uyúṅ*	*(u)yáukẹ*[1]
sein Penis	—	*i-t-áukẹ*
Vagina	*sái*	*pú:yi*[2]
ihre Vagina	—	*i-pú:yi*
Anus	*u(ẹ)dzẹmá, uetsemá*	*ueiyẹuta*
Haut	*(u)pipẹ́*	*pí:pẹ*
Knochen	*uyẹpẹ́*	*uyẹípẹ uyeí(d)pẹ*
Blut	*umẹ̃:nẹ̃*	*umẹ̃́:nẹ̃*
Speichel	*(u)yẹtakú*	*uyẹtakuí*
Urin	*udzukú, utsukú*	*u:dzukú*
Schweiß	*u(ẹ)la:mutá*	*ela:moịtá*
Träne	*uyẹ:nuẹ́*	*(u)yẹ́:nuẹị(d)*
Kot	*uá*	*uẹ́ị(d)*
Atem	*uyẹ:tápodžiṅ*	*uya:leuẹí(d)*
Flügel	*yapi:lí*	*ẓapẹ́:li; i-t-á:pẹli* (= sein Flügel)
Feder	*yapí:lilipẹ*	*ẓapẹ́:lilẹị(d)pẹ* (= Federn am Flügel)
Flosse	*yapi:lí* (= Flügel)	*ẓapẹ́:liyẹị(d)pẹ* (= Flügel)

B. Elemente und Natur

Wasser	*tuná*	*tú:na*
Fluß	*tuná*	*kẹị(d)pẹ́ṅ tuna*
Feuer	*apó*	*apoí(d)*
Brennholz	*apó; yẹ́i*	*apoí(d); uị(d)kamaítu*
Himmel	*ká*	*ká:i(d)*
Regen	*tuná*	*konoí(d)*
es kommt Regen	—	*konoí uye:ʾpẹ*
Wind	*atsetúṅ, adzetúṅ*	*aịdžẹtúṅ*
Blitz	*kami:lí(g)*	*yẹkálumẹpẹ* (auch Wetterleuchten)
Donner	*kolumẹ́*	*ẹʾtẹlẹṅkambẹilẹmámba, ẹʾtẹlẹṅkambẹị(d)lẹmámba* (= Donner mit Blitzstrahl)
Regenbogen	*ẹkẹimẹ́*	*ẹkẹ́:yimẹ*

[1] Kamarakotó: *waíla.*
[2] Kamarakotó: *(u)sá:yi.*

Sonne	*wéi*	*wéi*
Schatten	*yẹgatóṅ*	*yẹ́:katoi̯*
Tag	*tẹ(u)kíṅ weyú* (ein T.)	*wéi weítesa(g)*
Nacht	*tẹ(u)kíṅ ẹualóṅ* (eine Nacht)	*ẹuá:lupẹ*
die Nacht ist dunkel	—	*ẹuá:lupẹ penaídž(i)pa* [1]
Mond	*kapẹ́i*	*kapẹí*
der Mond ist klar	—	*kapẹí uẹyutá:sa naídž(i)pa* [1]
Stern	*dzilikẹ́*	*žilí:kẹ*
die Sterne erscheinen	—	*žilí:kẹ ipaíkẹsa naídž(i)pa* [1]
Morgenstern, Venus	*kai̯uanó*	*kai̯uanoí(d)*
die Venus steht hoch	—	*kai̯uanoí e:núdžai̯ naídž(i)pa* [1]
Plejaden	*tamẹkáṅ*	*žilí:kẹ pui̯(d)pai̯*
Erdboden	*nõṅ*	*nõ:ĩ*
Weg	*(u)yẹmá, (u)yẹ'má*	*ẹ́i'mã*
mein Weg	—	*(u)yẹ́imalẹ, (u)yẹ́i'malẹ, u-y-ẹi'ma-lẹ*
Berg	*uẹ́(g)*	*wẹ́i(d)*
jenes Gebirge	—	*wẹ́i(d) penaídz(i)pa* [1]
Wald	*yú(g)*	*tuíleta*
Kiesel	*tsakapáṅ*	—
Sand, feiner Sand	*uẹlsé, uẹtsé(g)*	*oẹ́džẹkẹ*
Sandbank	—	*ai̯á:dz(a)ka*
Stein	*tẹ́(g)*	*tẹẹí(d), tẹ́i(d)*
auf den Stein	—	*tẹẹí(d)-pona:*

C. Haus, Gerät

Dorf	*(u)pa:tá*	*batá:*
Haus	*a(u)tẹ́*	*(u)yẹ́:ui(d), uyẹ́ui(d)*
Pflanzung	—	*uẹ́ipẹli* (= meine Pflanzung)
ich gehe auf meine Pflanzung	—	*uẹ́ipẹ-ẕa(g) (u)tẹ́:-ẕai̯(g)* [2]
Sitzschemel	*(u)ya:póṅ*	*uyá:boṅ, umu̱:lí:yi*
Hängematte	*(u)yẹkuẹ́(g)*	*uká:lumi*
Tuch	*kamidzá*	*upóṅ*

[1] *naídž(i)pa* heißt offenbar „jener, dort"

[2] D. h. „ich will, ich bin im Begriff zu gehen"

Spindel	*pęli:pí(g)*	*kotoíkayipu, kotoíkayępu*
meine Spindel	—	*u-kotoįkatę́:yipu*
Baumwolle	*kętękoá*	*kotoíka*
Fischnetz	*puňuę́*	*(u)yę́:lępu*
Kiepe	*ualidzá*	*akaí(d)*
meine Kiepe	—	*u-y-á:kadži*
Korbwanne	*o:pá*	*ó:paį*
meine Korbwanne	—	*u-ó:pa:-lę*
Hängekörbchen	*waikalapę́*	*uá:lidžalę*
Matte	*oliuolí*	*uó:liuoli*
Preßschlauch	*tęňkí(g)*	*tę́:ukęį*
Reibebrett	*dzima:lí*	*džimá:li*
mein Reibebrett	—	*u-džima:lí:-lę*
Trinkkalabasse	*pidzáu*	*kamoí(d)*
meine Kalabasse	—	*u-ká:mukę*
Flaschenkürbis	*wái*	*wá:i*
Kochtopf	*ęįnę́*	*ę́ima(g)*
mein Kochtopf	—	*u-y-ę́ima-lę*
Beil	*waká*	*wá:ka*
mein Beil	—	*u-waíka-li*
Messer	*maliá*	*ma:lía*
mein Messer	—	*(u)-ma:liá:-lę*
Boot	*kanaú, kanáu*	*kanaú*
mein Boot	—	*u-ká:nauę*
Ruder	*nailé*[1]	*uaíle*
Bogen	*ura:pá*	—
mein Bogen	—	*(u)-y-ú:lapaí(d)*
wo ist mein Bogen?	—	*ęitękíu u-y-ulapaí(d)-uaį*
Pfeil	*pęlę́(u)*	—
mein Pfeil	—	*uí(d)pęlę*
Keule	*ępái*	*(u)taík(i)puį*
Blasrohr	*kurá(g)*	*kuraí(d), kulaí(d)*
mein Blasrohr	—	*u-lętai*
Köcher	*męyę́*	*u-mę́yę-li* (= mein Köcher)
Giftpfeilchen	*kuiná*	*u-kuíua-lę* (= meine Giftpfeilchen)
Pfeilgift	*ura:lí*	*uį(d)mulá:uąlę* (= mein Pfeilgift)

[1] Fast reines *l*.

Angel	*konoí(g)*	*t(i)ká:pẹ*
Gewehr	*arakaputsá*	*ala:kapuídža*
mein Gewehr	—	*(u)-y-ulapá:-yi*
Pulver	*kulubẹrá*	*kulú:pala*
mein Pulver	—	*u-ku:lupá:la-yi*
Schrot	*pilo:tó*	*piló:tọ*
mein Schrot	—	*u-pi:lotó-yi*
Hüftschnur	*ũ(ũ)ãmẹ́(g)*	*(u)yẹnaká:mui̯(d)*
Schambekleidung des Mannes	*uai̯kulú, wai̯kulú*	*waíkulu*
gib mir meinen Schamschurz	—	*waíkulu ẹnẹíkẹ*
Schambekleidung der Frau	*motsá*	*umá:yipu*
Hemd	*upóṅ*	*uyẹimatá:poṅ*
meine Bluse	—	*uyẹ:saí(d)pẹkẹṅ*
Sandalen	*(u)pẹlaí*	*uí(d)layi*
Kamm	*dzelaidzalaí*	*udza:laídžalai̯*
Federreif	*ya:lẹkó*	*ua̯za:laẹ̯í(d)*
Federreif mit Rückenschmuck	—	*ua̯za:laẹ̯í(d) yalíku*
Rückenschmuck aus Vogelbälgen	—	*pa:laká:uyi*
Tanztrommel	*samburá*	*samburaí, zamburaí*
meine Trommel	—	*u-samburá:-yi*
Querflöte	*kaikalá*	*kaíkẹla*
meine Querflöte	—	*(u)-kai̯kẹlá:-yi*
Flöte aus Hirschknochen	*sara:kuá, tsala:kuá*	*uotoíyẹpẹ*
Signalinstrument	—	*ua:yí* (= mein Signalinstrument)
Signalinstrument aus Ochsenhorn	—	*pa:ga-li-tẹ:lẹi̯(d)pẹ*

D. Familie und Gesellschaft

Mensch, Mann	*óra:uó*	*ku:raí(d)*
Leute	*tombá*	*pemóṅ*
meine Verwandten	*(u)-tombá*	—
es gibt viele Leute	—	*kẹi(d)pẹla pemóṅ iži*
Ehemann	*(u)ta:mẹpẹ́*	*(u)tá:mẹipẹ*

Vater	*bá:bai*	—
mein Vater	—	*(u)yepętólu*
Schwiegervater	*umęí*	*umęĩ*
Mutter	*a:maí*	*paíkoį*
Schwiegermutter	*ua'nę́*	*woá:nĩ*
Kind	*(u)męlę́*	*úṅlę*
Sohn	*umú*	*úmũ*
Älterer Bruder	*uluįtá*[1]	*uluí(d)ko*
Jüngerer Bruder	*mo:yí*	*mó:yi*
Schwager	*ya:kó*	*uyę́:dže*
Ältere Schwester	—	*uyena:luí(d)*
Jüngere Schwester	*pa:ludží*	*pá:luį*
Weib	*u:lí*	*węlęí(d)*
Weiber	*ulidžáṅ, ulidžã*	*węlęidžaṅ*
Gattin	*nopę́*	*unoí(d)pę*
Tochter	*uyendží*	*uyé:ndži*
Oheim	*intóṅ*	*uyá:uo*
Tante	*upa:dží*	*paįkoiyakoṅ*
Greis	*kę:yí(g)*	*aįyękętóṅ*
Greisin	*nosámidží, nozámidží, nodzamidží*	*noįžántoṅ*
Großvater	*imę́*	*utamokóli*
Großmutter	*ba:bá*	*unoí(d)*
Häuptling	*(i)tę:pulú, tę:pulú*	*ité:pulu*
Freund	*(u)tombá* (vgl. „meine Verwandten")	*upę́:toį*
Weißer	*kalaįuá*	*kalaíua*

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*piatsáṅ*	*piasáṅ*
Tabak, Zigarre	*kaųai, kawaí*	*ta:mę́*
meine Zigarre	—	*u-tá:mę-lę*
Tabakpfeife	*tamę-yéṅ*	*u-tá:mę-lę-yéṅ* (= „meine Tabakpfeife")
Gott	*ęṅkadę́, ṅkadę́*	*uyę:podó:lę* (= „mein Vater")

[1] Entspricht im Makuschi: *uwí.*

Gespenst	*enẹ́*	*enẹ́:, ẹnẹ́:*
Kanaime	*kanaimẹ́*	*pẹ́:moṅ*
ich sah Leute	—	*pẹmóṅ uyẹítšamã*
Name	*uyẹtsẹ́*	*uyẹ́:sẹi̯(g)*
Bild	*wemẹnukẹsá*	—
Sprache	—	*umaĩ́mũ:*
Ingarikosprache	*iṅgalikó kẹamẹ́*	—

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*iua:leká, iwa:leká*	*iuá:lẹká:, iwa:lẹká:*
Brüllaffe	*alautá*	*alaúta*
Fledermaus	*ma:lupá(g)*	*malí:pai̯(g)*
Jaguar	*kai̯kuží*	*kai̯kužẹ́*
Savannenhirsch	*wai̯kíṅ*	*wai̯kíṅ*
Waldhirsch	*usá:li, uzá:li*	*kusá:li-lẹ*
Fischotter	*apa:luá*	*au̯a:lẹpó:ka, auá:lipó:ka*
Tapir	*wailá*	*maíkuli*[1]
Capivara	*pauliná*	*pá:luẹna*
Paca	*ura:ná*	*ulá:na, ẓaúa:ká*[2]
Aguti	*akú*	*akú:zuai̯*
Großes Wildschwein	*pẹyiṅgẹ́, pẹyiṅkẹ́*	*pẹyíṅgẹ*
Kleines Wildschwein	*pakí:la*	*pakí:la*
Faultier	*koaráṅ*	*koa:láṅ*
Cuati, Nasenbär	*koatší, koadží*	*koá:(d)ži*
Großer Ameisenbär	*alidžimẹ́*	*ualẹ́:mẹ́, walẹ́:mẹ́*
Kleiner Ameisenbär	*oi̯uó*	*woíwo*
Hund	*alimelagá, alimelaká*	*pẹ́:lo*
Gürteltier	*muluimẹ́*	*mau̯raímẹ̃*
Großes Gürteltier	*kaikáṅ, kaikã*	*kaikáṅ*

G. Vögel

Vogel	*to:róṅ, to:lóṅ*	*to:róṅ*
Vogelei	*torombumoĩ́*	*to:róṅ pẹ̃moĩ́, to:lóṅ pẹ̃moĩ́*
der Vogel hat ein Ei gelegt	—	*to:lóṅ pẹ̃moĩ́-tasa(g)*
Arara	*woya:rá*	*woyá:la, woa̯yá:la*
Papagei	*olowẹ́, olo'wẹ́*	*loloíwẹ*

[1] Kamarakoto: *maíkuli*. [2] Arekuna am Caroni.

Periquito	*kežikelí(g)*	*ka(d)zá:lakai̯*
Hokko, Crax	*pauí(g), pawí(g)*	*pawẹi(g)*
Jacu	*okẹlá*	*okí:la*
Cujubim	*kuyú*	*kuyú:*
Aasgeier	—	*kulúń*
Königsgeier	*katsená(g)*	*aű̃wana(g)*
Ente, groß, schwarz	*mai̯kuá(g)*	*maíwai̯(g)*
Taube	*uakowá*	*wakuíwa*
Haushuhn	*galidžó*	*kẹlẹ́:tẹkẹ*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*moró(g)*	*mẹ:roí(d), mẹ:loí(d)*
Rochen	—	*dz(u)pa:lẹí(d)*
Alligator	*yaka:lé*	*yaká:lẹ*
Landschildkröte	*oya:molí*	*wazá:moli*
Schlange	*ẹkẹí*	*ẹkẹí*
Klapperschlange	*tsaka:sá(g)*	*tsaká:sai̯(d)*
Anaconda	*wẹ́i*	*wẹ́i*
Kröte	*puleteкú(g)*	*pẹlẹ́*
Eidechse	*tepuyá*	*tepú:yaualẹ*

I. Niedere Tiere

Ameise	*miké*	*mikẹ*
Termiten	*muná*	*munaĩ́*
Mosquito	*matsá(g)*	*masaí(d)*
Pium	*nuńgẹ́, nuńgé*	*nuńgẹ*
Biene	*te(u)tsáń*	*tẹusán-yuń*
Honig	*te(u)tsáń*	*tẹusáń*
Schmetterling	*uakaú*	*wákau̯*
Laus	*ayáń*	*áyań*
Floh	*džipẹ́ń*	*dži(d)pẹ́ń*
Spinne	*a:lái*	*a:laí*
Krebs	*makuaí*	*mawai̯, ma'wai̯*
Gottesanbeterin	—	*kuyansalaíma*
Spinnengewebe, das wie Hängematten am Ufergebüsch hängt	—	*awai̯kai̯uẹí(d)*
Es gibt viele Piuns	—	*núńgẹ kulutaíkẹ-mań*

K. Pflanzen

Baum	*yẹ́i, yẹ́i, yéi*	*yẹ́i*
Blatt	*yẹiyalé̯*	*yẹ́iyale̯:*
Wurzel	*yẹikalá*	*yẹ́ikala*
Samen, Frucht	*yeiyepelú*	*yẹiyepé:lui̯*
Blüte	*yeiyalikú*	*yẹiyalíʾku*
Gras	*uaná(g)*[1]	*wanaí(g)*
Mais	*anaí(g)*	*aʾnaí(g)*
Maniok	*ekí*	*kẹsẹ́i*
Maniokfladen	*ekí*	*ekéi*
Kaschiri	*uyukú*	*woí(d)*
Banane	*palulú*	*e̯:lupá*
Batate	*tsá(g), sá(g), zá(g)*	*idžaí(g)*
Cara, Inyame	*oa̯yaná*	*bẹlí:ža*
Ananas	*kayuẹlá(g)*	*kai̯yualaí(d), kayualaí(d)*
Pfeffer, Capsicum	*pẹmẹ̃i*	*pẹmẹ̃ĩ*
Bohne	*akubiží*	*kumā́:ta*
Zuckerrohr	*džika:lú*	*kaĩnya*
Urucu, Onoto	*kala:piapẹ*	*ka̯zaíla(x)pẹ*
Genipapo	*laná* (= Genipapo bravo)	*ka:luí(d)*
Carayuru	*ẹméṅ*	*kala:wiluí*
Kürbis	*kau̯yamá*	*au̯yamá*
Miritipalme	*koaí, koai̯-yé(g)*	*kamoĩ́-ye̯(g)*
Fischgiftpflanze	*ayá*	*ínẹí(d)*

L. Zahlen

1	*tẹ(u)kíṅ*	*tẹu̯kináṅ*
2	*(a)tsa:loṅkóṅ, tsa:loṅkóṅ*	*sá:kẹi̯ʾne̯*
3	*(e)tsẹ(u)lua̯oṅkóṅ*	*ẹtséulaúane, ẹtséuraúane*
4	*atsakẹlẹnaṅkóṅ*	*atsa:kẹlẹ́:lẹʾne̯, a(t)sa:kẹlẹ́:lẹʾne̯*
5	*mia̯tamunau̯loṅkóṅ*	*miaíẹtoíkẹṅ*
10	*tẹkuaṅkóṅ*	*miaítamẹʾnaúẹlẹ*
wenig	*ma̯la:lónẹ(x)kuẹ́*	*maná:lẹ*
viel	*tukuẹ́ṅ, tukuéṅ*	*kẹí(d)pẹla*
alles	*tamu(d)nau̯olóṅ*	*tamẹ̃ĩ(d)nañalẹ*

[1] *a* vor *(g)* sehr kurz.

M. Pronomina

ich	*ẹuré, ẹulé*	*y(ẹ)ú:lẹ*
du	*amẹ:lé, ẹmẹ:lé*	*amẹ̄:lẹ*
er	*mẹk(ẹ)lé, mẹk(ẹ)lé̯*	*mẹ̄:lẹlẹ, mẹ̄:lẹlẹ*
wir	*kiule̯nẹkóṅ* (= wir alle)	*ku:lẹ́nẹkoṅ, ku:lệnẹkoṅ* (= wir alle)
ihr	*tẹmẹ̄:lệnẹkoṅ*	*amẹ̄:lệnẹkoṅ*
sie	*mẹkamoró, mẹkamoló*	*mẹ̄ĩtx̯ámōlẹ*
dieser	*p(i)tse̯:nẹ́(g)*	*se̯:nẹí(g)*
mein Bogen	*ura:payí*	*uyu:lapá:yi*
dein Bogen	*aurapayí*	*ẹ́lapá:yi*
sein Bogen	*mẹle̯lé̯(i)u:rapayí*	*mẹ̄:lẹlẹ ulá:payi, i:-lapá:yi*
unser Haus	*mẹle̯le̯(i)nai̯uẹ́*	*iná:yẹuẹí(d), iná:yẹwẹi̯(d)*
euer Haus	—	*ẹli:nekónyẹwẹi̯(d)*
ihr Haus	*mẹkẹle̯lai̯uẹ́*	*toíyẹwẹi̯(d), tó-y-ẹwẹi̯(d)*

N. Adjectiva

groß	*ẹké̯*	*kẹi̯(d)pẹ́ṅ*
klein	*elikuẹlikuẹ́*	*ẹ́kẹi̯(d)*
es ist klein	—	*ẹkẹí(d)-pẹ-naídžipa*
hoch	*kau̯óṅ*	*mẹ́saṅ*
tief	*(i)ku:baí*	*tá̓pai̯*
lang	*k(u)sáṅ, k(u)saṅgá*	*nosá:nẹi̯(d)pẹ*
kalt	*(i)nẹkẹnáṅ*	*komẹ̄ĩ(g)*
warm	*a̓né̯(g)*	*a'nẹí(g)*
trocken	*a munú, amunú*	*áĩ̓munu*
krank	*polikie̯opola pe̯é̯ue̯dzí*[1]	*pẹlẹí(d)yau̯pẹla*
tot	*iue̯lidzá(g)*	*iye̯:lídžai̯(d)*
gut	*uakẹpe̯pe̯e̯ue̯dzí*[1]	*wakẹípẹnai̯(d)*
schlecht	*e̯ue̯tsakolopá*	*zako:loí(d)paṅ*

O. Farben

weiß	*ai̯mu(d)máṅ*	*aẹímutuṅ, ẹ́imutuṅ*
schwarz	*ikẹlíṅ*[2]	*ẹlẹíkutuṅ*
rot	*džuéyu*	*džú:iyu*
blau	*ikẹlíṅ*[2]	*lo:líua*
grün	*lo:lú*	*džukupí:yu*
gelb	*(i)zukubéyu*	*aẹimutúṅyalẹ*

[1] Satz. [2] Zweites *i* zwischen *i* und *ẹ*.

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*koma̯mẹyá, ko'ma̯mẹyá*	*koi̯ua̯mẹ́:ya(g)*
morgen	*pẹnané*	*penaínẹ*
heute	*seleẹpé, seleẹpẹ́*	*(d)žilẹ́:walẹ, džilẹ́:walẹ, džilẹ́:ua̯lẹ*

2. Ort

rechts	*melunté*	*panaí(d)paṅ*
links	*kamikia̯káṅ*	*kamẹí(d)yakaṅ*
hier	*ta:lé*	*sḗ:tenai̯*
nahe	*akopé*	*ẹmẹ̃ĩtx̯ama:lẹ*
dort	*ẹnẹ́, ẹnẹṅkóṅ* (= dort weit)	*žíntẹlẹmámpa*
fern	*ẹnẹ́*	*mí:n-tx̯a, mí:n---tx̯a*

3. Modale Ausdrücke

ja	*e̠uaí(g)*	*í:na*
nein	*ipẹlá, ipẹla-máṅ*	*pẹlá:-lẹ*

Q. Verba

beschlafen	*(u)tse̠nẹpaí*	*wẹ:lẹí(d) tx̯ipó:kai̯*
ich beschlafe eine Frau	—	*wẹlẹí(d) tx̯ipó:ka ta:kẹí*
bringen	*ine̠-kẹ́* (= bringe!)[1]	*ẹne̠í-kẹ, ẹnẹí-kẹ* (= bringe!)
essen	*entana-kẹ́* (= iß!)[1]	*éntamoí(d)ya-kẹ* (= iß!)
geben		
gib mir Bananen!	*palulú inau̯yá*	*e̠lupá ẹne̠í-kẹ*
kacken		
ich will kacken	*(i)ka:pẹtsé, ẹka:pẹsé*	*we̠kupẹí(d) tx̯e̠na*
kommen		
er kommt heute	*seleẹpe̠ iue̠le̠utá*	*džilẹ:walẹ mẹ́:lẹlẹ uyé̠:pẹ*
lachen	*uẹk(ẹ)lé*	*sa:tau̯líuka, sa:tau̯'líuka*
malen, bemalen		
bemale dich!	*tsemenutẹ-kẹ́, semenutẹ-kẹ́*	*ẹdze̠i̯me̠nuítẹ-kẹ*
pissen		
ich will pissen	*sutapẹ:-té*	*uzuí(d)tapẹ́-pai̯*
rudern		
rudere!	*iku:ra-kẹ́*	*iku:luí(d)ka-kẹ*
schlafen	*ue̠nẹmẹ́* (= ich schlafe)	*ué̠numẹ̃* (= ich schlafe)

[1] Das ẹ im Imperativsuffix *-kẹ* wurde auch als reines *e* gehört.

schlagen	*eueníu*	*akeite(g)*
schneiden		
schneide (mit dem Waldmesser)!	*yake-ké*	*akei(d)-ke*
sitzen		
setze dich!	*eleuta-ké*	*eléuta-ke*
tatauieren	*ukansekú*	*intamé:nu*
töten		
töte!	*iue:-ké*	*tué:-ge*
trinken		
laßt uns trinken!	*indzi-pai-nokóñ*, *indzi-pai(d)-nokóñ*	*woí(d) em-pai-nekoñ* (= laßt uns Kaschiri trinken!)
weinen		
er weint	*(i)ka:laué*, *(i)ka:laué*	*mé:lele uká:lauei(d)*
werfen		
wirf (den Stein)!	*enuñ(g)ma-ké*	*tei emá:-ke*, *tey-emá:-ke*
ich mache eine Rodung für Bananen	—	*e:lupá-batá-keñ koné:ga-ya*
willst du Bananen?	*paluluitséna auedzí*	*e:lupá pete:pei(d)-na mẽzañ*
vorwärts!	*mia:lé*, *mia:lé*	*mía:le*
vorwärts, wir alle!	—	*mía:le-nekoñ tamẽñ(d)maúale*

SAPARÁ, PURUKOTÓ, WAYUMARÁ

Das Purukotó

Das Purukotó ist ein Gemisch aus Nordnordost-Karibisch und Bestandteilen der Makuschí-Taulipáng-Gruppe. Das „Ipurukotó“ des Barbosa Rodrigues ist in vielen Wörtern reines Taulipáng. Sein Gewährsmann war entweder ein Purukotó, der das meiste von seiner Sprache vergessen hatte und sich in vielen Wörtern des dort allgemein üblichen Taulipáng bediente, oder es war überhaupt ein Taulipáng, der einige Purukotó-Wörter kannte oder wenigstens Purukotó mit starker Anlehnung an sein eigenes Idiom sprach. Die wenigen wirklichen Purukotó-Wörter in dem Vokabular des brasilianischen Reisenden sind durchweg schlecht gehört und daher kaum zu gebrauchen. Zudem wimmelt die Arbeit von Druckfehlern.

Das Purukotó ist übrigens eine aussterbende Sprache (s. auch Zeitschrift für Ethnologie 45, 1913, 449 f.).

Das Possessivpronomen *hau-* (Sg. 1) entspricht dem *hu-* im Cumanagotó, dem *gu-* im Chayma. dem *u-* im Makuschí, Taulipáng und Verwandten.

Das Wayumará

Vom Wayumará waren bisher nur wenige Wörter durch Robert Schomburgk bekannt. Es weicht vom Makuschí und seinen Verwandten stark ab und gehört zu der Karibengruppe Nord- und Nordostguayanas, wozu auch die Hianákoto und Verwandte des oberen Yapurá-Caquetá zu rechnen sind. Das Wayumará bildet sogar mit seiner Erweichung des inlautenden und meistens auch anlautenden *p* in *h* mit anderen Merkmalen das bis jetzt fehlende Bindeglied zwischen dem Yapurá-Kariben und ihren nahen Verwandten im fernen Osten: Trio, Galibi und anderen.

A. Körperteile

Zunge	*onṹ*	*ha̯unú*	*inṹ*
Mund	*untaí*	*undáẹ, untáẹ*	*mẹtalẹ́*
Lippe	—	—	*yebí*
Zahn	*uyóẹ*	*ha̯uyẹ́ẹ*	*yẹ:lẹ́, iyẹ:lẹ́*
Nase	*uyonaí*	*ha̯uyonáṅ*	*yona:lí*
Nasenloch	*uyonayatáṅ, uyonaya(x)táṅ*	*itautáẹ*	*yonotalẹ́, yonotalí*
Auge	*uyo:nṹ*	*ha̯uyenú*	*yenu:rú*
Ohr	*upa:naí*	*ha̯upanáṅ*	*yana:lí, yana:lẹ*
Loch im Ohrläppchen	*apẹpẹ́* [1]	*yuklẹtẹhá*	*yanalotalí*
Ohrloch als Gehörgang	*pa:nayatáṅ, pa:naya(x)táṅ*	*itauóṅ, i(x̯)tauóṅ*	*yanalotalí*
Stirn	*uyẹmpẹtaí*	*ha̯upẹí*	*ihe̱:lí*
Kopf	*une̱:kapú*	*ha̯upupẹ*	*ihubẹ́, ihubẹ́*
Schädel	—	—	*ihubẹye̱bẹ́*
Kopfhaar	*ipo:putú, une̱:kapupupó:tu*	*hi:pó*	*ihubẹžibó*
Augenbrauen	—	—	*uaremã́*
Augenwimpern	—	—	*ye:nužípo*
Bart	—	—	*ihe̱támužipo*
Schamhaar	—	—	*dzimoyí, džimoyí*
Wange	—	—	*ihe̱talẹ́*
Kinn	—	—	*ihe̱tamurú*
Schulter	—	—	*motalẹ́, motalí*
Arm	*uyomẹkúṅ*	*ha̯uyẹme̱gúṅ*	*yahẹlẹ́*

ẹ ziemlich hell, fast wie ę.

Ellbogen	—	—	*ihe̜:le̜ži*
Hand	*yambú, uyambú*	*hau̯ye̜nyáe̜*	*yamurú*
Finger	*uyambumuñgé*	*hau̯ye̜nyae̜yalaí*	*yamužirí*
Kleinfinger	*yambuyaláñ*	*z̥ami(x̥)pé̜*	*yamužirí*
Fingernagel	*uyambupipé̜*	*te:nz̥api(x̥)pé̜*	*yamuhibe̜*
Oberschenkel	*upe̜:té̜*	*hau̯pé̜*	*ihe̜té̜*
Unterschenkel	*umi:tí, umĩ:tí*	*hau̯ra(x)kuaí*	*imití*
Knie	*uyo'mṹ*	*hau̯yese̜mú, hau̯yese̜'mú*	*yodo'kumurú, yodo(x)kumurú*
Fuß	*upu:pú*	*utáe̜*	*ike̜hurú, ike̜hulú*
Ferse	—	—	*ihe̜lakumú*
Zehe	—	—	*ikuhuyúñ*
Zehennagel	*upu:pupipé̜*	*utae̜pi(x̥)pé̜*	*ikuhíbe̜*
Körper	—	—	*ye̜sahé̜, ye̜sahé̜*
Leichnam	—	—	*ua:pe̜sahé̜*
Hals	—	—	*ihé̜me̜yebe̜*
Kehle	—	—	*ihe̜me̜lé̜*
Achselhöhle	—	—	*ye̜átale̜*
Schulterblatt	—	—	*ime̜káyebe̜*
Rippen	—	—	*yau̯te̜ye̜be̜*
Brust, männl.	*muyewáñ*	*ho'lopé̜*	*iholohulú*
Brust, weibl.	*uma:naté̜*	*hau̯manaté̜*	*imana:té̜*
Brustwarze	*uma:naté̜me̜ñgé̜*	*hau̯manaté̜*	*imana:té̜*
Bauch	*uye̜wáñ*	*hau̯lupo:táe̜*	*ilotalé̜*
Nabel	*upo:mité̜*	*hau̯puní*	*ihoanurú*
Bauchinneres	*uye̜wáñz̥a(x)táñ*	—	—
Gesäß	*me̜:naí, me̜:nái*	*hua(x)paí*	*i'monalé̜, imonalí*
Penis	*uiyáe̜*	*i(x̥)tauké̜*	*yoke̜lé̜, yoke̜lí*
Scrotum	—	*te̜:mṹ, i(x̥)te̜:mṹ*	*yomurú*
Testiculi	—	—	*yomunábe̜*
Weibl. Geschlechtsteil	*mo:néñ, mo:né̜ñyatáñ*	*hamu̯néi*	*e̜lé̜*
After	*ue̜naíyatáñ, ue̜naíya(x)táñ*	*hau̯pupí:, hau̯pu(x)pí:*	*iue̜nalé̜, iue̜nalí*
Haut	*upipé̜*	*hau̯pi(x̥)pé̜*	*ihibé̜*
Knochen	*uye̜pé̜*	*hau̯ye̜pé̜*	*iye̜bé̜*
Blut	*ume̜:naí*	*munú*	*imunulú, imunurú*
Fleisch	—	—	*yuhṹ*
Herz	—	—	*yewanabé̜*

Eingeweide	*umũ:tú*	—	—
Leber	—	—	*tę:le̲libę*
Lunge	—	—	*yalulubę*
Magen	—	—	*ye̲uá, ye̲uã́*
Darm	—	—	*ihoze̲tębę́*
Speichel	*uyę̲ętakú*	*hau̯yitakú*	*ye̲takú*
mein Speichel	—	—	*ye̲takurú*
Urin	*u:sutáṅ, u:su(x)táṅ*	*hau̯dzukú*	*izukú, isukú*
mein Urin	—	—	*izukurú*
Schweiß	*ue̲lamutaí*	*hau̯yilamękú*	*yelam(ę)talę́*
Träne	*uyo:nuętę́,* *uyo:nu(ę)tę*	*hau̯yinuę́*	*ye̲nue̲tę́*
Kot	*ue̲tę́*	*hau̯ę́*	*iue̲tę*
Atem	*uya:lętę́*	*hau̯yitápudži*	*uahakátę, waha-kátę*
Flügel	*a:sáṅ, a:záṅ*	*z̲apę:lí*	*tono:ro-ahe̲lí*
Flosse	—	*kazapu-yapę́:li*	*tunákualę-ahę́lę-mulú*

B. Elemente und Natur

Wasser	*tu:ná*	*tuná*	*tuná*
Fluß	*tunaso:pę́,* *tanomã́sopę*	*tuná*	*tuná* *tunákę̲ibęno*
Feuer	*uató, wató*	*apo:tó*	*uadó, wadó*
Brennholz	*ue̲uę́, we̲wę́*	*ye̲huhá,* *apoto-ye̲huhá*	*uadó, wadó;* *uadó-kęme̲lí,* *wado-kęme̲lí*
Himmel	*kapú*	*ká:, ká(a)*	*kahú*
Regen	*kono:pó*	*kono:pó*	*konohó*
Wind	*pepę:tę́*	*hilo:má*	*alubę́*
Blitzstrahl	*kala:pití*	*yęzęmáṅ, yęyęmáṅ*	*oadadamalę́*
Donner	*ue̲mbękę́bękęmaĩ*	*pai̯kęla:lá*	*hialalá*
Regenbogen	*mę̲lęme̲(x)tę́*	*kę:yęmę̃́*	*kęyęmę́*
Sonne	*wę́:*	*wéi*	*weyú*
Schatten	*uyęękatúṅ*	*te̲:katóṅ*	*tekatú*
Tag	*iuá:wanai̯*	*weiwoṅgú*	*weyuwonzahę́*
Nacht	*i(x̲)kę:tępę́*	*hikomamę́*	*okomanahę́*
Mond	*kapę́i*	*na:nṓ*	*nuná*
Stern	*unũ:tunę̲*	*džili:kęlę́*	*žirikę́*

Morgenstern	*unũ:tunésopę*	*zaųęiuá*	*kaįuanó*
Plejaden	*tamuponő*	*yumaętóṅ*	*hiakanyó*
Erdboden	*nonó*	*nonó*	*nonó*
Weg	*uyęęmaĩ́*	*hę:má*	*ęmã́*
Berg	*uępę́, wępę́*	*hi:láę*	*hęhę́*
Wald	*itú, i(x̯)tú*	*yú:*	*itú*
Sandbank	*unũ:tunẽ́*	*kęlę:kęlę́*	*kayękayę́*
feiner Sand	*unũ:tunẽ́*	*asanoṅkętóṅ*	*kayękayętupiža-sanó*
Stein	*tępú*	*tó*	*tohú*

C. Haus, Geräte, Waffen

Dorf	*upa:taí*	*haųpatáę*	*ihatalę́*
Haus	*uo:tę́*	*háųtę́*	*numá*
Pflanzung	*upíṅ*	*umẽ́*	*yę́, iyę́*
Sitzschemel	*uya:ponő*	*apon(ę)tó*	*ahunó*
Hängematte	*uokatę́, wokatę́*	*kamí*	*kamę́*
Hängematte, europ. gewebte	—	*tulu:tululę́*	*tulutulú*
Tuch	*ukamižáṅ*	*kamĩ:džá*	*kamižá*
Spindel	*i(x̯)tę́yauę́:pę*	*tokotę́zępú, tokotę́yępú*	*mauluahulú, mauluahurú*
Baumwolle	*ukotokętę́, ukotokęlę́*	*tokotę́*	*maulú*
Fischkäscher	*kana:lapętępó*	*pendę́*	*pentę́*
Tragkorb	*uka:tawíṅ*	*paká:la, paká:ra*	*dzuhu:lí*
Korbwanne	*uopalíṅ, wopalíṅ*	*uopá, wopá*	*uohá, wohá*
Hängekörbchen	*uaįkalapęlíṅ, waįkalapęlíṅ*	*waįkala(x)pę́*	*dzuhulimęlęlí*
Matte	*uo:liuolíṅ, wo:liwolíṅ*	*oliuolí, oliwolí*	*uoliuolí, woliwolí*
Reibebrett	*wozuma:líṅ*	*dzuma:lí*	*dzuma:lí*
Preßschlauch	*utęṅkętíṅ*	*tęṅgę́*	*tę:ndží, tę:ęndží*
Kalabasse	*uti:yakáṅ*	*kamugú*	*hižó*
Flaschenkürbis	*wa:naí*	*tu(u)ę́*	*tuę́*
Kochtopf	*topupę́*	*hęinyẽ́*	*alihó*
Beil	*wę:wę́ṅ*	*waįláṅ*	*maliá*
Messer	*pęṅgá*	*maliá*	*dahakahú*
Kahn	*uka:nauaí*	*kanauá*	*kanauá*

Ruder	*ali:mato:pó uka:-nauaí ali:mato:pó*	*paló*	*kanauahẹlẹ́*
Bogen	*u:rapańyańkóń*	*pouayẹ́, powayẹ́*	*urahá*
Pfeil	*urapó:no*	*po(u)yá*	*hẹló*
Keule	*utaịkẹpu:lúń, utaịkẹpu:rúń*	*kaẓa:pá*	*kahá*
Blasrohr	*kura:tá*	*kura:tá*	*kuratá*
Giftpfeilchen	*kuńuáńmẹngẹ*	*kuńuá*	*kumá*
Köcher	*uonẹ́*	*kuba:kamontáẹ*	*kumauẹtẹ*
Pfeilgift	*umarauáń*	*kuma:rauá*	*kuma:rauá*
Angel	*ko:noĩ*	*kono:dží*	*konoịží*
Gewehr	*uya:lakapusáń*	*ara:kabusá*	*arakahusá*
Pulver	*uku:lubẹráń*	*kulu:bẹrá*	*kuluhẹrá*
Schrot	*upi:lotóń*	*pilo:tó*	*hilotó*
Hüftschnur	*uyẹmití*	*hauaye:kuya:púń*	*yo(x)komẹlẹ́*
Schamschurz des Mannes	*uka:mižáń*	*hauayẹkú*	*yaịkurú*
Schamschurz der Frau	*(u)mõ:saíń*	*haup(ẹ)dza:lí*	*asa:lí*
Hemd, Kleidung	*upóń*	*haupúń*	*iwomẹlẹlẹ́, iwomẹ'ẹlí*
Sandalen	*uta:ẓáń*	*pẹ:lái*	*hilailí, hirailí*
Kamm	*usa:laítẓaláń, uza:laídžaláń*	*dzalaịdžalaí*	*dzaraịdzaraí*
Federkrone	*ukaipíń*	*arokó*	*arokó, alokó*
Trommel	*usamburáń*	*zamburá*	*dzamhurá*
Flöte	*o:líń*	—	—
Querflöte	—	*kaịkẹlá*	*kaịkalá, kaịkará*
Knochenflöte	*wotoyepepe*	*dza:liyẹpẹ́, tsa:liyẹpẹ́*	*uịkiẹbẹ́*
Blasinstrument beim Tanz	*uanaĩ*	—	—
Signalinstrument aus Ochsenhorn	—	*paga:litẹ:lẹpẹ́*	*ha:kalitẹlẹbẹ́*

D. Mensch, Familie usw.

Leute	*ki:páń*	*tẹtẹtóń*	*totohĩakanyõ*
Mann	*topúpẹsó:pẹ*	*walaịtó*	*totó*
Ehemann	*uyẹmurúń*	*unió, unyó*	*hĩ:yõ*
Vater	*umó*	*hauyúń, pa:baí*	*ahakú*

Schwiegervater	*umó.*	*hau̯tamú*	*amõõ; tamurú*
Mutter	*umę́*	*hau̯yanę́; hamę*	*(i)nakú*
Schwiegermutter	*umapíṅ*	*hau̯yao(x)pę́*	*hamiṍ*
Kind	*unę́*	*mulé*	*mulę́*
Sohn	*umú:(ę)mṹ*	*hau̯ye:mṹ*	*mumurú*
Älterer Bruder	—	*amakęwawaí*	*koï'bá*
Jüngerer Bruder	*uṅkukó:no*	*hau̯yekonṍ*	*ya(x)konó*
Schwager	*uya'nṍ*	*hau̯yeęzę́ę*	*ihamę́*
Ältere Schwester	*pái, upaí*	*hau̯pahę́*	*yęlídžili*
Jüngere Schwester	—	*hau̯yęnahú*	*ihažirí*
Schwägerin	—	*hau̯pai̯mę́*	*amiyamęlę́:li*
Weib	*uo:lę́:, uo:lí:, wo:lí:*	*u:li:dží*	*ulidží, uliži*
Gattin	*upę:tę́*	*hau̯nikę́*	*ihętę́, ihętę́*
Mädchen	—	—	*ulidží*
Tochter	*uyę(ę)mę́*	*hau̯yęmę̄́*	*yonirí*
Jungfrau	—	—	*ulidži oná*
Witwe	—	—	*īyõuá:bęzahę*
Oheim	*ouai, owaí*	*tamṹ:*	*nęha:nṹ*
Tante	*umę́*	*amęmanę́*	*idžamánulu*
Greis	*kętamú*	*haikę́*	*kęibę́*
Greisin	*nętúbę(x)kę*	*no(x)pę́*	*nobai̯tó*
Großvater	*kętamú, kętamúuata, kętamúwata*	*hamo:kó*	*amõó* [1]
Großmutter	*ku:nutú*	*ha:wó*	*mĩṍ*
Häuptling	*ępuí*	*tę:pú*	*tęhulú*
Freund	*uyo:nopaí*	*halę́*	*ya(x)kęlętę́*
Weißer	*karai̯uáṅ*	*kalai̯uá*	*kalainá*

E. Medizin, Religion usw.

Zauberarzt	*ęza:pú, i(x)tuyapú*	*piahí*	*hiadží*
Tabak	*kawaíṅ*	*kawaí*	*kawí*
Tabakpfeife	*upai̯palę́ṅ*	*kadžimpú*	*kažimpú*
Gottheit	*anai̯yępui̯uatá*	*hanayępú*	*inai̯hurú*
Gespenst	*ko'oá*	*dzeyibáṅ, dzeyipáṅ*	*wipã́, wipáṅ*
Name	*uyę:tę́*	*hau̯ęhę*	*ayęsętę́*

[1] Ausdrücklich = Schwiegervater.

Bild	*uyẹ:kutẹ́*	*tẹkutońuẹkuká, tẹkatońwẹkuká*	*yẹkatu:uatẹsáhẹ*
Sprache	*uaịmű*	*haụmaịmú*	*iuűyulu*
Kanaimé	*ẹlẹ:pẹ:sáń*	*kanaịmẹ̃*	*ulẹhẹ́džahẹ́*

F. Säugetiere

Affe	*kua:uá, kua:wá*	*yiua:lakaú, yiwa:lakaú*	*uarakalẹ́*
Brüllaffe	*ala:uatá, ala:watá, ara:uatá*	*ala:uatá, ala:watá*	*arauatá*
Fledermaus	*malipaká*	*mali:pẹká*	*malihaká*
Jaguar, bunter	*ẹkẹ:lẹ́*	*kaịkudzí*	*ituonó; kaịkuží tẹmẹ:rá*
Jaguar, schwarzer	—	—	*kaịkuží tẹkẹmá̃*
Puma	—	—	*kaịkuží tẹzabirá, kaịkuží tẹzabilá*
Tigerkatze	*upa:yẹ́*	—	—
Savannenhirsch	*uotó, wotó*	*waịkíń*	*wikí*
Waldhirsch	*waịkẹ́ń*	*k(u)za:lí*	*k(u)sa:lí*
Fischotter	—	*apauá*	*zo:ró, dzo:ró*
kleine Fischotter	—	*a:ló*	*ua:liliki*
Tapir	*uá:zali*	*wayalí, waịyalí*	*ualialẹ́, walialẹ́*
Capivára	*yuẹí*	*kapi:wá*	*haluuẹná, haluwẹná*
Páca	*iya:uaká*	*ẓaụa:ká*	*yaụaká*
Agutí	*kutía*	*akulí*	*akulí*
kleines Wildschwein	*paki:lá*	*pakilá*	*haki:lá*
großes Wildschwein	*pẹińgẹ*	*pẹyińgẹ́*	*hĩ:yẹ̃*
Faultier	*nupí*	*kụa:ráń*	*koa:ráń, koa:láń*
Cuatí	*koatí*	*koá:dži*	*džiuó*
großer Ameisenbär	*uẹ:naki:lí*	*ẓalẹ:mẹ́*	*alẹmẹ̃*
kleiner Ameisenbär	—	*uoyuó, woyuó*	*uoịuó, woịwó*
Hund	*aimalagá*	*kẹ:lẹ́*	*ẹkẹ:lẹ́, ẹkẹ:lẹ́*
Katze	—	*mẹ:dží*	*hiža:ná*
Ratte	—	—	*numẹ̃*
Gürteltier	*ẹkẹ́mẹńgẹ*	*mo'ulú*	*mu'lú*

ßes Wald-gürteltier	*ẹkẹ́*	*kapáhu*	*kahá:dži*
sengürteltier	—	*mo:rá*	*mo:rá*

G. Vögel

gel	*toro:nó*	*tolo:nó*	*toro:nó*
	yẹumáñ	*tolono-komoĩ*	*iuanalẹ́, iuanalí*
ára	*ualapí, warapí; pata:luá*[1]*; kẹnó:ro*[1]	*uaza:lá*[1]*; kuya:lí*[2]*; kala:loá*[3]	*kẹno:ró*[1]*; kuya:li*[2]*; kala:lauá*[3]
riquito	*kasala'kaí*	*kaikaí*	*kaịkaí*
pagei	*kuráu*	*kuráu*	*loró*
túm (Crax)	—	*pauẹhẹ́*	*hauiží*
ú (Penelope)	*mala:tí, mara:tí*	*woki:lá*	*oki:rá*
jubím	*kuyuí*	*kuyuí*	*kuyuí*
sgeier, Urubú	*uatú*	*watú, oatú; kulúñ*	*oatú*
nigsgeier	—	*hauaná, uuaná*	*oa(x)kalamá*
te	*ropó:no, lopó:no*	*lopo:nó*	*mažiua(x)kú*
ube	*wakukúu-mẹñgẹ*	*wakuuá, wakurá*	*wakuuá, wakurá*
kan	—	—	*kiahokó*
amí (Psophia)	—	—	*na:mí*
mbú	—	—	*olahiyá*
rocoró (Ibis)	—	—	*korokoró*
rará (Colymbus)	—	—	*kiahokoimẹ́*
hn	*kali:tẹkẹ́*[4]	*kalaká*	*karaká*

H. Fische, Reptilien

ch	*kauá*	*kadzapú, ka(d)zapú*	*tuna(x)kualí*
cú	—	—	*itaí*
acú	—	—	*kuáñ*
ará	—	—	*témulu*
cunaré	—	—	*malidžahá*
ahíra	—	—	*azakẹ́*
trincham	—	—	*pulumí*
rimatá	—	—	*kiakotó*
ndiá	—	—	*ẹlẹkotó*
andíra	—	—	*ha:rá*
apucú	—	—	*dzilahukú*

[1] rot. [2] blau. [3] gelb. [4] *i* am Gaumen hervorgebracht.

Pirahíba	—	—	*pažidží*
Pirarára	—	—	*kala:luoimá*
Mandií	—	—	*kuę́*
Arauaná	—	—	*arauaná*
Zitteraal	—	—	*aliná*
Rochen	*z(u)pa:lí*	*ipa:lí*	*zuhalí*
Piránya	—	*alahá*	*harazá*
Sorubím	—	*kę:lępi(x)pę́*	*ę(x)kęlęhibę*
Alligator	*aká:lę*	*aliuę́, aliwę́*	*yaluę́*
Eidechse	*uaimazalí, uaimasalí*	*tępu:yá*	*tępu:yá*
Yacuruarú	—	—	*dzęlę:uaí*
Kamäleon	—	—	*ua:maká*
Tartarúga	*pę́*	*oala:lá*	*oala:lá*
Tracajá	—	*talę:k(a)zá*	*talękayá*
Jabutí	*azá:muli*	*oazamulí*	*ua:mulí, wa:mulí*
Kröte	*pę́ę*	*polóu*	*uramaiká*
Schlange	*okói*	*kamaihę́*	*okí*
Klapperschlange	*ęskatunó*	*zaka:sá, z(a)ka:sá*	*okí*
Sucurijú (große Wasserschlange, Anaconda)	*kua:lá*	*węi*	*uęi*
Jibóya (große Landschlange)	—	*hamáṅ*	*amáṅ*

I. Niedere Tiere

Ameise	*makuimę̃*	*mikę́*	*mię̃*
Termite	—	*kayibí*	*ulutú*
Mosquito	*makę́*	*makę́*	*masakę́*
Piúm	*inę̃*	*mapi:lí*	*nũę̃*
Maruím	—	—	*kęmulú*
Mutúca	—	—	*kamahá*
Fliege	—	—	*węlę:uęlę́*
Biene	*uantó*	*uanę́*	*uanę́*
Honig	—	*yęua:nęgóṅ*	*taurú*
Heuschrecke	—	—	*kairapidžá*
Wasserjungfer	—	—	*pelimo*
Wespe	—	*oko:mutóṅ*	*okomó*

Schmetterling	*uakaumęnyę́, wakaumęnyę*	*hauá:kępalú*	*wakahalú*
Mistkäfer	—	—	*pęmbukú*
Herkuleskäfer	—	—	*wika:uá*
Buprestiskäfer	—	—	*kę:likę́*
Leuchtkäfer	—	—	*kambižikę́*
Skorpion	—	—	*malitę́*
Tausendfuß	—	—	*konopę́*
Sauba-Ameise	—	—	*kiokę́*
Barata	—	—	*masa:lauá*
Carapato	—	—	*kimatękę́*
Mucuím	—	—	*kumaįžozokú*
Laus	*uyęzamę̄́*	*aza:mę*	*kanyā́*
Floh	*džipáṅ*	*pigóṅ*	*kęžió*
Sandfloh	—	—	*džikę́*
Spinne	*a:raĩ́, a:raĩdyo:pę́, araĩdxo:pę́*	*hala:zá, ala:zá*	*moyodží*
Krebs	*ęmi:lí*	*waza:kę́*	*wayakę́*
roter Krebs	—	—	*kayadží*
Muschel	—	—	*hętę́*
Schnecke	—	—	*koimę*
Raupe	—	—	*ulú*
Regenwurm	—	—	*kotouęrę́*

K. Pflanzen

Baum	*zę́:*	*yę́, iyę́*	*yeyę́*
Blatt	*i(x)tú:ya:lę*	*ęta:záę*	*tuá:lę*
Ast	—	—	*yęamatulę́*
Rinde	—	—	*yęhibę́*
Wurzel	*ika:láṅ*	*iyękuláę*	*yeyęmití*
Dorn	—	—	*kęmęnę̄́*
Samen, Frucht	*ępę́:lę, ępé:li*	*iyęzępęlú*	*yę:hęlulú*
Harz	—	—	*yęoú*
Blüte	*u:likúṅ*	*iyęzalikú*	*yęalikú*
Gras	*uana:pú, wana:pú*	*uaná:, waná:*	*uanahú, wanahú*
Mais	*a:náę*	*kaza:uá*	*maži:ná*
Maniok	*o:kę:líṅ*	*kę:lę́*	*zę:rę́, (d)zę:rę́*
Maniokfladen	*ę(x)kę́, ękę́*	*ekéi*	*ękí*
Maniokmehl	—	—	*uí*

Kaschirí	*uokú, wokú*	*wó*	*uokú, wokú,* *wo(x)kú*
Banane	*paulú*	*kura:taná*	*kuratаná*
Batate	*ma:lutó*	*z̯akú*	*zakú*
Cará, Inyame	*ke:ližáṅ*	*waz̯a:ná*	*wa:ná*
Ananas	*kai̯ualá, kai̯uará*	*me̱nu:lé̱*	*yaua:rakú*
Mamão (Papaya)	—	—	*maha:yá*
Acajú (Anacardium)	—	—	*olodží* = **Frucht,** *olodžie̱tẹ́*=Baum
Capsicum	*ali:tá*	*pimí*	*itẹ́, itẹ́*
Bohne	*kuma:sasá*	*kuma:zá*	*kuma:sá*
Urucú	*anontó*	*yukué̱*	*kaya:rapẹ́* = **Frucht,** *yudé̱, yuʾdé̱* = **Farbe**
Carayurú	*ka:luẹlíṅ*	*maka:uá*	*he̱má*
Genipápo	*lukú*	*lukú*	*lukú*
Zuckerrohr	*kai̯ualapẹ́*	*kai̯ualá*	*yau̯a:lakuháulu*
Kürbis	*kau̯yamá*	*hau̯yamá*	*kau̯yamá*
Timbó	*az̯a:lí*	*haz̯a:lí*	*ha:lí*
Palmen:			
Mirití	*ku:aí*	*kúai̯*	*kuí*
Assaï	—	—	*mana:ká*
Bacába	—	—	*kumú*
Inajá	—	—	*au̯atú* = **Frucht,** *au̯atue̱tẹ́*=**Baum**
Tucumá	—	—	*au̯a:lá, au̯a:rá*
Patauá	—	—	*kuanamaré̱*
Yauarý	—	—	*mau̯iží*

L. Zahlen

1	*tu:lẹka:lẹnó*	*tuẹkana:le̱*	*tuiné̱*
2	*takẹ́lẹ*	*hakẹ́*	*asá:le̱, asá:re̱*
3	*o:láno, o:ráno,* *o:lá:nokoṅ*	*hauouẹlúṅ* *hawowẹlúṅ*	*ẹsẹuluó*
4	*takẹ́:lẹno:koṅ*	*ha:kẹpe̱:náṅ*	*asá:lẹhẹné̱*
5	*ampuponaiue̱motápẹ*	*e̱:z̯atoi̯kíṅ*	*amutotuhá:le̱*
10	*tẹlikántoṅ*	*e̱:z̯atotupa:lé̱*	*a:mu(hẹ)bátira*

wenig	*tẹlikẹ́pa*	*mạlá:lẹ*	*masása*
viel	*tẹlikáṅ*	*tẹ(x)pẹ́liṅ*	*tatẹhẹ́lẹ*
alles	*tẹlikántoṅ*	*tupá:lẹ́*	*tuhá:lẹ*

M. Pronomina

ich	*ú:rẹ, ú:lẹ*	*hauẹ́*	*yú:*
du	*amẹ:lẹká:na*	*amẹ́:*	*amare*
er	*makẹ́:lẹ*	*kẹlẹ:lẹ, kẹlẹ:lẹ́nikiṅ*	*mẹkẹ:lẹ́nikiṅ*
wir, wir alle	*u:lẹkó:one*	*kuẹhiáṅgoṅ*	*hidokuẹ́*
ihr, ihr alle	—	*amẹhẹzaṅgoṅ*	*a:mokó*
sie	*o:kónẹ*	*kiáṅlẹ*	*kamo:résẹnikiṅ*
dieser	*mẹ́nẹlẹ*	—	*mẹnẹ́*
jener	—	—	*mẹkẹ́*
andere	—	—	*hẹlẹhá*
mein Bogen	*o:lapáṅ*	*haupuẹyẹ́:pu, haupuẹzẹ́:pu*	*yu:lahirí*
dein Bogen	*ẹ́:lapaṅ*	*apuẹyẹ́:pu*	*aurahirí*
sein Bogen	*iula:páṅ*	*kẹlẹ:lẹpuẹyẹ́:pu*	*urahirí*
unser Haus	*uyẹ́uẹtẹkóṅ*	*andyẹuẹ́*	*ináauẹtẹ*
euer Haus	*ẹuẹtẹkóṅ*	*yẹumaẹtóṅyẹuẹ*	*hiyakaĩauẹtẹ*
ihr Haus	*ẹuẹ́tẹkoṅ komẹ́:gaṅgoṅ*	*kiáṅlẹyẹuẹ́*	*tẹuẹó*

N. Adjectiva

groß	*tanomẹ̃*	*kai(x)pẹ́ṅ*	*kẹibẹnó*
klein	*i(x)txemẹngẹ́*	*a(d)zanom(ẹ)lí*	*tupízazano*
hoch	*kumẹ:gáṅ*	*haʾ(ẹ)láṅ*	*tuháka*
tief	*mailukẹuipẹ́*	*yu(x)pá*	*hĩʾdó*
lang	*(t)sulukumẹ̃*	*haʾ(ẹ)rángoko*	*tuháka*
breit	—	—	*kaẹpẹnó*
fett	—	—	*kasurú*
mager	—	—	*maʾdaʾbẹ́. mada:-bẹhá*
schwer	—	—	*hainẹ́bẹ*
leicht	—	—	*tonuuá*
kalt	*kẹmi:žín*	*hazẹ(x)kẹndáṅ*	*uẹkẹmẹnáhĩ*
warm	*tẹla:kupẹiuẹ́*	*taʾ(ẹ)nẹ́ṅ*	*ainẹ́bẹ*

trocken	*iuabapẹ*	*tapẹ:yẹlíṅ*	*hutuhútuba*
naß	—	—	*ihutulú*
gerade	—	—	*tẹda:nó*
rund	—	—	*tẹlitẹlipáṅ*
verfault	—	—	*tẹkẹká*
gesund	—	—	*kurá*
krank	*ẹlempẹakokámẹnã*	*tumo:loníṅ*	*kura:nẹhẹ́*
tot	*iuẹṅkamapẹ́*	*yẹ:liká, yẹ:li(x)ká*	*uabusáhẹ, uabuzáhẹ, wabuzáhẹ*
blind	—	—	*hẹnuhẹ̃́*
taub	—	—	*hanahẹ̃́*
stumm	—	—	*ũyũhẹ̃́*
lahm	—	—	*mimibá*
schwanger	—	—	*mulẹyá*
gut	*ẹ:lemuma*	*bẹ:tẹ́*	*ku:rá:*
schlecht	*ẹ:lemumapẹ:lẹ makẹ́:lẹ*	*ima:lipẹ(x)pẹ́nalẹ*	*uẹlẹhéha*
tapfer	—	—	*hadẹnẹbá*
feig	—	—	*tẹla:niká, tela:niká*

O. Farben

weiß	*tẹkẹ́:sumẹpẹ:lẹ*	*tamu(d)níṅ, tamu'níṅ*	*tumuná*
schwarz	*tẹkẹ́:sumẹsopẹ*	*tẹkẹ'níṅ*	*tẹkẹ:má*
rot	*kupi:žumẹ̃́*	*ta:bilíṅ, ta:bi:líṅ*	*tesabirá*
blau	*tumũ:náṅ*	*ẓa(x)kẹlá*	*yu:lahẹ́*
grün	*lolapẹiuẹ́i*	*ẓa(x)kẹlá*	*yu:lahẹ́*
gelb	*iuẹ:sukupitapẹ́*	*tukubi:líṅ*	*tusubirá, tuzubirá*

P. Zeit

gestern	*ikokamẹ̃́, i(x)kokamẹ̃́*	*i(x)ku'mahá*	*mukóbira*
morgen	*kokoró*	*ko(x)ko:ló*	*yahã́(d)nolẹ*
heute	*ẹnapalẹ́*	*hẹlẹ'lẹlẹ́*	*ẹmẹ́nalẹ*

Q. Ort

rechts	*kutupáṅ*	*tabo'níṅ, tabo'(d)níṅ*	*adẹnẹbá*
links	*kutupambẹlẹ́*	*kamẹ'yẹkáṅ*	*kamẹ'yakáṅ*
hier	*tánẹlẹ*	*tanẹná*	*sẹtẹná*

nahe	*kumẹ:kẹpá*	*mía(x)pa*	*kumẹkerri*
dort	*miá*	*monuná*	*mẹtẹná*
fern	*kumẹ́:kẹ, kumẹ́:kẹnõ*	*mia'há:*	*kumẹ́kẹ*
ich gehe dorthin	—	—	*mia:litẹlé*
im Himmel	*kapu-ponő*	—	—

R. Modale Ausdrücke

ja	*ió, iyó*	*hẽ:-ẽ*	*mẽ:*
nein	*uaz(ẹ)kẹ́, uazkẹ́*	*i-pá*	*i-dẹ́*

S. Verba

Beischlafvollziehen	*uo'nẹ́, wo'nẹ́*	—	*ulẹanóbi*
laß uns den Beischlafvollziehen!	—	*haṷya(x)kẹ́lẹ wohona(x)pai*	*inà:lẹ kosonẹ́*
bring Wasser!	*tuná: nẹkéalẹ, tuná: nẹ(x)kéalẹ*	*tuná: nẹ(x)kẹ́*	*tuna: nẹ́*
iß!	*ẹ(x)kéanẹna(x)kẹ́, ẹkéanẹnakẹ́*	*hẹ:lẹma(x)kẹ*	*ẹserahamẹkẹ*
gib mir Bananen!	*itu:kẹ́ ua:lẹ́, i(x)tu:kẹ́ ua:lẹ́*	*ẹlẹ:pató nẹ(x)kẹ́, kura:taná nẹ(x)kẹ́*	*kura:taná ẹnẹ*
ich will kacken	*ui:kai*	*wẹgabẹ(x)baịuatẹ́, wẹgabẹ(x)baị-ua(x)tẹ́*	*yẹ́:kẹlẹhátẹlẹ*
er kommt heute	*ẹnapá:lẹ iuẹ́:pẹ*	*hẹlệ'lẹlẹ nẹma'zán*	*ẹmẹnalẹ makẹlẹ́sẹ wẹ́hẹlẹ*
bemale dich!	*ẹmẹnutẹkẹ́, ẹmẹnutẹkẹ́*	*hamakauatẹkẹ́*	*ẹsẹmã́yã*
ich will pissen!	*usutaịponẹ uẹi*	*hutapẹpaịuátẹ*	*asurahẹ́bi*
rudere!	*ali:ma(x)kẹ́, ali:makẹ́*	*halimakẹ́*	*zalimakẹ́*
ich schlafe	*uẹñgẹ́*	—	—
ich will schlafen!	—	*uẹ:nẹpaiua(x)tẹ*	*ẹnẹ́bi*
schlage!	*ipokẹ́*	*hiuẹ:kẹ́*	*hoẹ́*[1]
setze dich!	*ẹua(x)kẹ, ẹuakẹ́*	*ẹlẹutakẹ́*	*ẹ'dahakẹ*
tatauieren	*tẹkẹ:sumẹ pintai*	*ganzú*	*kanzú*
töte!	*ẹ:lẹmpẹ ipokẹ́*	*hiuẹ:kẹ́*	*uẹkẹ́*

[1] Heißt vielleicht: „nimm!", port.: toma!, beim Schlag gesagt.

laßt uns Kaschirí trinken!	*uo(x)ku yene, wokú yené*	*wóyeṅhe'nekóṅ*	*woku kesene*
schneide!	*ateké*	*aketeke*	*džieteké*
das Kind weint	—	*mulé: pekoí*	—
er weint	*iue:lepe*	—	*mekeléze uetémele*
wirf!	*ima:ké*	—	—
wirf den Stein!	—	*to emake*	*táhu zemaké*
willst du Bananen?	*paulupunemá:na*	*kurá:tana pé:nemaṅ, kurá:tana bé:nemaṅ*	*kuratanú henémema*
vorwärts!	*ueténé*	*mia:lemaigóṅ*	*mia:lé*
vorwärts alle[1]!	*ueteńékoṅ*	*miá:letupá:lemaigóṅ*	*mia:letúhale*

II. ARUAKSPRACHEN

BARÉ

Beiträge zur Sprache der Baré *(Bá:le)* aufgenommen in Capihuára am Casiquiare, Februar 1913, von Theodor Koch-Grünberg.

1. ich komme von dort	*nkasá:ni sátei*
2. ich gehe voran, — vorwärts	*nihiuáni bibáha, nihiwáni bibáha*
3. gehe vorwärts, — voran!	*bihiua (m) báha*
4. komme hinterher!	*bihíua (m) búhuni*
5. bleibe hinten!	*bitána (m) búhuni*
6. bleibe draußen vor dem Haus!	*bitána pá:nti te iyéhualapá:ni*
7. der Hund ist draußen vor dem Haus	*pá:nti te itá:naka tši:nu iyéhualapá:ni*
8. gehe vor das Haus!	*bihíua pá:nti te iyéhualapá:ni*
9. hinter dem Haus	*itxehuatei la pá:ni*
10. wir sind in dem Haus	*pa:ni úte ui:ni*
11. in dem Haus sind viele Leute	*pa:ni úte halasíkali kxiná:nu*
12. bleibe im Haus!	*bitána pa:ni úte*
13. gehe in das Haus!	*bihíua pa:ni úte*
14. lege das Messer auf die Bank!	*pimá:da báṅko haíte titéhe, pimá:da báṅko típute titéhe*
15. das Messer liegt auf der Bank	*báṅko haíte titéhe*

[1] Port.: vamos tudos!

16. der Aasgeier fliegt über dem Gebirge — *hayáni siába haíte samú:ru*
17. der Aasgeier fliegt über dem Wald — *hayá:ni lamakáluku haíte samú:ru*
18. der Arara hat sich auf den Baum gesetzt — *uáka ayanumáni ẹhẹíte á:da, wáka ayanumáni á:da haíte*
19. der Hund ist unter der Hängematte — *tšĭ:nu mí: duká:pitẹ*
20. der Hund schläft unter dem Baum — *tšĭ:nu dumaká:ni á:da duká:pitẹ*
21. gehe unter die Hängematte! — *bihíuạ mi: duká:pitẹ*
22. lege das Messer unter die Bank! — *pimá:da báñko duká:pitẹ titéhe*
23. stelle die Bank neben die Tür! — *pimá:da utéhe babi báñko*
24. der Topf steht neben dem Feuer — *kamẹ́:ni babi itá:nake yú:luti*
25. binde die Hängematte an den Baum! — *biuáhata ada haíte mi:*
26. schneide mit deinem Messer! — *bitátike bitité ahaụ*
27. schlage Holz mit der Axt! — *bitátike ẹ:pi áhaụ á:da*
28. ich gehe mit meinem Schwager — *nihiuá:ni si:ruaí í:ma*
29. gehe mit mir! — *bihiua ní:ma*
30. ich gehe mit dir — *nihiuá:ni bí:ma*
31. gehe mit uns! — *bihíua uá:ma*
32. ich gehe mit euch — *nihiuá:ni iní:ma*
33. ich gehe mit ihnen — *nihiuá:ni mẹ́:ma*
34. ich schieße mit meinem Bogen — *nsẹpitáni nsẹuaípie áhaụ*
35. schieße mit deinem Bogen! — *bisẹ́pita bisẹuaípie áhaụ*
36. wie viele Fische hast du gefangen? — *iká:be kubá:te bitáuạte*
37. wie viele Leute sind in dem Haus? — *iká:be kiná:nu pá:ni íte*
38. wo ist der Mann? — *aụetáte la hẹínali*
39. wohin kommen wir heute? — *aụetáte uḳásake iyúte yaháni*
40. was willst du? — *na:bihí:sa*
41. wozu willst du dies? — *napẹ́na bihí:sa, napẹ́na bihí:za*
42. wozu machst du dies? — *napẹ́na bitẹ́kata*
43. für wen machst du dies? — *naẹ́:ku bitekátaka*
44. wieviel kostet dies? — *iká:be biuentakáhẹ*
45. wann gehst du weg? — *iká:bole bibilá:naka*
46. wer ist jener? — *naínaha lasáha*
47. wo ist jener? — *aụetáte lasáha*
48. wo ist die Frau? — *aụetáte hinátati*

49.	dort ist er!	*asáte kuhúhu*
50.	wie war der Weg?	*í:kala diná:be, í:ka diná:be*
51.	wieviel hast du für das Messer bezahlt?	*ikabe bipá:gaka titéhe*
52.	wohin gehst du?	*au̯etáte bihíu̯aka*
53.	warum tust du das?	*napéna bide̱katáha*
54.	warum schlugst du den Knaben?	*napéna biuátuka antítali*
55.	warum tötetest du den Knaben?	*napéna bimó:tuka antítali*
56.	woher kommst (kamst) du?	*au̯e̱tátei biká:saka*
57.	laßt uns nach Marôa fahren!	*uakátika maróa te*
58.	er ist vom Orinoco gekommen	*ikásane orinóko tei*
59.	warum hast du nicht meine Kleider genäht?	*napéna héna bikulúkake ndrá:ponẹ*
60.	hast du schon meine Hängematte angebunden?	*(m)biuahá:dana mmí:ye*
61.	koche die Fische in diesem Topf!	*(m)bí:uá:like kubá:ti iyú:te iyú:lulẹ*
62.	hole Brennholz!	*(m)bihí:sa itíkẹ, (m)bihí:za itíkẹ*
63.	zünde Feuer an!	*(m)bikú:tase kame̱:ni*
64.	ich gehe, um Fische zu fangen	*nihíu̯a ataúate*
65.	warum haben diese Leute ihr Haus verlassen?	*napéna memá:da babá:na kiná:nu*
66.	schließe die Tür!	*pí:ba panikúnamẹ*
67.	öffne die Tür!	*bikú:taka panikúnamẹ*
68.	wasche deine Hände!	*bilí:ba biká:bi*
69.	nähe meine Kleider!	*bikú:luka ndrá:ponẹ*
70.	dieses Haus ist schon lange Zeit verlassen (lange Zeit schon haben sie verlassen dieses Haus)	*u̱aka:dau̯há:kana yáhẹ memá:daka la pá:ni*
71.	vergiß dies nicht!	*(m)bákẹ (m)bimá:kinehá:daka*
72.	warum hast du dies vergessen?	*napéna bimá:kinaháda*
73.	ich habe ihn im Walde getroffen	*damakálu te (m)bihitekáha*
74.	er antwortete mir nicht	*he̱:na ibasáuka nahá:luku*
75.	laßt uns über den Fluß setzen!	*uu̯kí:saba itá:li*
76.	verkaufe mir deine Hängematte!	*biwenda níku pimí:ye*
77.	fliehe nicht!	*ba:bibiá:daka*
78.	falle nicht!	*biá:dapiuu̯ná:dikạ*
79.	ich gehe in das Haus, um mit den Leuten zu sprechen	*nihiuá:ni pa:ni úle nx̯elekáu̯ka kinanu á:bi*
80.	komm her, um mir zu helfen!	*dauá:lị nyudáu̯kabí:ni*

81. die Weiber gehen zur Pflanzung, um Maniok auszureißen — *ahauánį miuli íte hinanóhube ahauáni hamúluka kaní:ti*

82. ich will, daß du kommst, um mein Haus zu sehen — *nihisa:mbiká:sa ní:kuhu nyadáuaku nubá:na*[1]

83. rufe ihn, daß er mit mir spricht! — *bitúmaka ní:kúhu nisá:ni ntχé:leka e̲:pi*

84. ich weiß *nkatesá:ni* — wir wissen *nakatesá:ni*
du weißt *bikatesá:ni*
er weiß *ikatesá:ni* — sie wissen *mekatesá:ni*

85. morgen werde ich zum Orinoco fahren — *pakate̲ba nkatíkake orinóko te*

86. gib es mir! — *(m)bida níku*

87. gib mir Bananen! — *(m)bida níku paná:lę*

88. er hat mir Bananen gegeben — *idá:kana ní:ku paná:lę*

89. ich habe dies nicht gewußt — *he̲:na nkate̲sáuaka alíhi*

90. ich schlafe *ndumakáni* — wir schlafen *nadumakáni*
du schläfst *bidumakáni*
er schläft *idumakáni* — sie schlafen *me̲dumakáni*

91. wie hast du diese Nacht geschlafen? — *iku bidumá:kaka he̲bi:namę*

92. ich habe gar nicht geschlafen (nicht ich habe geschlafen) — *hé:na ndumakáuaka*

93. er schläft nicht (nicht er hat geschlafen) — *he̲:na idumakáuaka*

94. schlafe! — *bidúmaka*

95. schlafe nicht! — *(m)ba:bidumakádikę*

96. ich trinke *ndiá:ni* — wir trinken *nadiá:ni*
du trinkst *bidiá:ni*
er trinkt *idiá:ni* — sie trinken *mediá:ni*

97. ich habe schon getrunken — *idíana*

98. hast du schon getrunken? — *hadínuáhu*

99. trinke! — *bidía*

100. ich werde nachher trinken — *ndiá:ni bekési, ndiá:ni bekézi*

101. wir haben schon getrunken — *nadíana*

102. ich esse *nní:ka* — wir essen *naní:ka*
du ißt *biní:ka*
er ißt *iní:ka* — sie essen *anikaná:ni*

103. ich habe schon gegessen — *aníkana*

[1] *nu-bá:na* = mein Haus, aber: *pá:ni* = Haus.

104.	hast du schon gegessen?	*anikanáha*
105.	iß!	*biní:ka*
106.	ich werde nachher essen	*nniká:ni bekésị*
107.	wir haben schon gegessen	*uaníkana*
108.	der Baum ist hoch	*á:da ue̱núnte*
109.	jener Mann ist groß	*kiné̱nei ue̱núnte*
110.	dieses Holz ist hart	*gé̱:pani á:da*
111.	die Cassave ist hart	*gé̱:pani gú:si*
112.	meine Haare sind lang	*halá:bi ní:ta*
113.	ich habe Zahnweh	*kahá:uini náhai̯*
114.	ich habe Kopfweh	*kahá:uini ndú:sia*
115.	wo hast du die(se) Flinte gekauft?	*au̯e̱táte biuéndaka mukáua*
116.	morgen werde ich zu meiner Pflanzung gehen	*pakaté̱bạ nihíuaka miulé utẹ*
117.	ich gehe weg *nihiuáni*	wir gehen weg *uahauáni*
	du gehst weg *bihiuáni*	
	er geht weg *ihiuáni*	sie gehen weg *meheuáni*
118.	gehst du morgen weg?	*bihiuáni pakatébạ*
119.	gehe weg!, reise ab!	*bihíua*
120.	gehe nicht weg!	*(m)babihíuaka*
121.	wann kommen wir nach Catirico?	*iká:bule uakásaka katiríku-te*
122.	wenn Antonio kommt, werde ich abreisen	*ibe̱úku(m)bekési antónio kasákạ nihíuaka*
123.	zünde deine Zigarre an!	*bikútasa bé̱:le*
124.	gib mir Feuer, damit ich meine Zigarre anzünde!	*bidá niku kamé̱:ni nkutasáuaku ná:le*
125.	hübsche Mädchen	*mauiníhube*
126.	setze dich hierher!	*piyánuma auéheni*
127.	setze dich nicht hierher!	*(m)bapiyanúmaku auéheni*
128.	setze dich neben mich!	*piyánuma (m)bá:bi*
129.	morgen wollen wir das Kanu ausbessern	*pakatéba uasau̯ákaka í:sa*
130.	warte ein wenig!	*bikútuba pé̱i*
131.	hast du viele Fische gefangen?	*bitauádani halasíkali kubátị*
132.	warum hast du keine Fische gefangen?	*napéna héna bikábika kubátị*
133.	wer hat ihn getötet?	*nahamudukáha*

134.	töte mich nicht!	*bapimudúkaka nó:ni*
135.	schieße nicht!	*bapimudúkaka*
136.	die Baracke ist zwei Tage flußaufwärts	*baráka bikúnumạ yahá:nị itá:naka*
137.	Amanadóna ist von hier fünf Tage flußabwärts	*amanadóna síṅko yahá:ni itá:naka au̯ehéntei*
138.	die Baré-Sprache (ihre Sprache) ist sehr schön	*idúali me̱hé̱:luku ba:lé̱nu*
139.	eine schöne Frau	*mauí:nu hiná:tati*
140.	stehe auf!	*bibalíkudạ*
141.	stehe nicht auf!	*bakabibalikúdaka*
142.	ich nehme *nbá:za*	wir nehmen *nabá:za*
	du nimmst *bibá:za*	
	er nimmt *ibá:za*	sie nehmen *me̱bazá:ni*
143.	nimm!	*bibáza*
144.	ich will essen	*nisáni nu̱ní:ka*
	ich will trinken	*nisáni nudía*
	ich will pissen	*nisáni nusíaka*
145.	ich habe Hunger	*namá:li ní:ku*
	du hast Hunger	*namá:li (m)bí:ku*
	hast du Hunger?	*namá:li (m)bí:ku?*[1]
146.	die Frau hat eine Hängematte gemacht	*udeká:dana mí hinátati*
147.	mache mir eine Hängematte!	*(m)bidé̱kada ní:ku mi*
148.	ich höre *nte̱mudáni*	wir hören *nate̱mudáni*
	du hörst *bite̱mudáni*	
	er hört *ite̱mudáni*	sie hören *me̱te̱mudáni*
149.	ich habe es nicht gehört	*hé̱:na nute̱mudánu̯ka*
150.	hast du es (dies) gehört?	*bite̱mudanáha alíhi*
151.	ich sehe *nnyá:dana*	wir sehen *nayá:dana*
	du siehst *biyá:dana*	
	er sieht *iyá:dana*	sie sehen *meyá:dana*
152.	sieh!	*biyá:da*
153.	hast du (es) gesehen?	*biya:danáha*
154.	bist du verheiratet?	*bikú:ni piné:yu*
155.	mit wem bist du verheiratet?	*ná:bi bikamí:daka*
156.	hast du Kinder?	*bikú:ni handítali*

[1] Ausdrücklich kein Unterschied; nur durch den Frageton unterschieden.

157.	wie viele Kinder hast du?	*iká:be behéntibe*
158.	wie heißt du?	*ikabí:naha*
159.	ich verstehe wenig von deiner Sprache	*hẹ́:na katẹzáuaka behẹ́luku*
160.	die Frau stößt Mais	*apilá:ni mái hiná:taṭi*
161.	stoße Mais!	*bipí:la mái*
162.	hast du schon Mais gestoßen?	*bipí:lana mái*
163.	nein, ich habe noch nicht Mais gestoßen	*hẹ́na upiláuaka mái*
164.	was machen wir heute?	*na uadẹ́kata yahá:lika*
165.	was hast du gestern gemacht?	*na bidẹkadá yaṷakẹ́hẹ*
166.	was hast du gesehen?	*na biáda*
167.	wann kommen die Leute zurück?	*ikábulẹ mẹsíaka (a)kása*[1] *kinánu*
168.	er hat mich betrogen	*itakasá:ni ní:ku, itakazá:ni ní:ku*

GUINAU

(Temo:mẹyẹ́:mẹ̃)

Charakter der Sprache

e̥ etwas dumpfer als *ẹ*, aber bei weitem nicht das gewöhnliche, stark gutturale *e̥*, sondern am vorderen Gaumen hervorgebracht.

ẹ etwas dumpfer als das gewöhnliche reduzierte, auslautende *ẹ*, aber bei weitem nicht das gewöhnliche dumpf gutturale *e̥*; bisweilen sind beide Laute nicht voneinander zu unterscheiden.

Auslautendes *ẹ* von reduziertem *i* nicht zu unterscheiden.

A. Körperteile

Zunge	*nẹ́:ni*	Ohrloch, Gehörgang	*ndažiniuápuli*
Mund	*nú:ma*	Stirn	*ndaípulẹ*
Lippe	*ndá:lẹha*	Kopf	*intšéuẹ*
Zahn	*nã:hẽ*	Kopfhaar	*ní:tši*
Nase	*(i)ži:bunánhã*	Augenbrauen	*ntsaípu*
Nasenloch	*iži:bunanuápulẹ, ižibunanuápulẹ, ižibunanuápuli*	Augenwimpern	*naṷižápẹ*
		Bart	*ntsánuma*
		Schamhaar	*ntsá:luku*
Auge	*naṷíži, naṷíši*	Wange	*ngá:kuži*
Ohr	*ndážini, ndášini*	Kinn	*ngá:kula*

[1] Beide Wörter werden beim Sprechen zusammengezogen: *mẹsíakakása.*

Schulter *noá:ku*
Arm *ndána*
Ellbogen *nda:natómuli*
Hand *nkábẹ, nkábi*
Daumen *nka:biyaunáha*
Zeigefinger *nka:bẹdiži*
Mittelfinger *nka:bẹtómolẹ*
Ringfinger *nka:bẹtómolẹ*
Kleinfinger *nka:bitx̯unáha*
Fingernagel *nabá:ui̯dya*
Oberschenkel *bú:ži, mbú:ži*
Unterschenkel, Schienbein *nga:dápẹ*
Wade *ni:dináha*
Knie *nu:dúlẹ*
Fuß *nží:pẹ*
Sohle *nží:pẹ-yadúku*
Ferse *nẹmũ:tu*
Zehen *nží:pẹ-yániži*
Zehennagel *mbá:ui̯dya*
Hals *numá:dži, numá:li*
Nacken *nuuápẹ, nu:wápẹ*
Kehle *nau̯taka:pihá:lẹ*
Achselhöhle *nku:túma*
Schulterblatt *ntakulẹžuá:da*
Rippen *mbaséta*
Brust des Mannes *ndú:ku*
Brust des Weibes *ndẹ́:nẹ, ndẹ́:nẹ*
Brustwarze des Mannes u. Weibes *ndẹ́:nẹ, ndẹ́:nẹ*
Bauch *ndú:ra, ndú:la*
Nabel *nží:pulu*
Seite *nua:midyaúnẹ, nua:mitxaúnẹ*

Rücken *napẹdánẹ, na:pẹtánẹ*
Gesäß *nží:ži*
Penis *nyá:la, nyá:ra*
Eichel *biyá:lažẹ́uẹ, biya:lažíuẹ*
Vorhaut *nya:laíta*
Hodensack *nséniži*
Hoden *nsẹ́niži*
Vagina *bú:li, mbú:li*
Anus *nží:kia̯bonha*
Haut *nẹ́:da*
Knochen *ná:bẹ*
Blut *nẹ́:a*
Ader *nahaná:lẹ*
Fleisch *nẹ:denáha*
Herz *inižíni, inišíni*
Leber *yẹwá:na*
Lunge *iwia:tsẹwa:tsáni*
Magen *dyeu̯pu(x)kúlẹ, tx̯eu̯pu(x)kúlẹ*
Darm *dži:kẹpíha*
Speichel *ngui̯tšúlẹ, ngui̯džúlẹ*
Urin *nẹ̃:nẹ̃, nẹ̃:nẹ̃*
Schweiß *ngá:tažu*
Träne *na:uiží:ya*
Kot *tšikáhi, džikáhi*
Atem *nahaha:takáya*
Schnabel *nú:ma* (= Mund)
Schwanz eines Hundes *koá:žiaíbi, lí:bi*
Flügel *hip(i)á:ži*
Feder *hip(i)á:ži*

B. Elemente und Natur

Wasser *á:nẹ*
Fluß *uẹna:biži*
Lagune *kalíha*
Stromschnelle, Wasserfall *kúha*
Feuer *tšẹ́:kẹ*

Kohle, ausgebrannt	*kawahawáhi, kau̯wahawáhi*
Rauch	*kẹbokoáhi, kẹbokowáhi*
Asche	*mbalí:dẹ, mbalí:di*
Brennholz	*tšẹ:kẹbá:ua̯*
Himmel	*uẹ́:nu*
Wolke	*kabu:lẹtuáhi*
Regen	*hí:a, hí:ya*
Nebel	*kẹuáhi*
Wind	*hau̯ídži*
Gewitter	*taimáli*
Blitz	*mboká:nihi*
Donner	*taimáli*
Regenbogen	*yiha:butanáua̯*
Sonne	*gamṹhũ*
Schatten	*mẹ́:ki*
ein Jahr	*abahamadží:ya idžabá(t)sa*
Regenzeit	*hí:ya* (= Regen)
Trockenzeit	*gamṹhũ* (=Sonne)
Tag	*džẹ:bagálhi*
Nacht	*hẹ:banamẹgálhi*
Morgen	*piua̯katau̯, pi:ua̯katá̯*
Mittag	*kaz̯ahamadáka gamṹhũ*
Abend	*ka:žoáhi*
Mond	*kẹuá:li*
Stern	*yuẹ́nde, yuwẹ́ndẹ, yuwíntẹ*
Orion	*mabúži*
Plejaden	*kẹdihánẹkanẹ; yẹwẹ́ntẹ, yẹwẹ́ntẹ* (= Sterne)
Hyaden, Aldebarangruppe	*sẹma(x)ká:kula, zẹ:ma(x)ká:kula* (= Tapirunterkiefer)
Milchstraße	*yu:lidžihámа*
Breiter Dunstkreis („Hof") um den Mond	*ẹ:wẹ́na*
Erdboden	*ká:dẹ*
Savanne	*wa̯mí:tx̯au̯*
Weg	*tẹná:bo*
Berg	*tsá:pa*
Wald	*tabẹ́:ki, dabẹ́:ki*
Höhle	*ží:b(i)a aúsẹ, ži:b(i)aúsẹ*
Insel	*yadži:bináha*
Strand, Sandbank	*kadí:ži*
Stein	*ží:ba*

C. Haus, Gerät

Haus	*bá:ni, mbá:ni*
Dachspitze	*nyutúlẹ*
Hauspfosten	*dzá:pu; nyutúlẹ, dyu:túlẹ* (vgl. Dachspitze)
Querbalken quer durch das Haus	*kẹla:wawíu*
Hauswand	*wuwú:lu*
Holzgitter der Hauswand	*yulúa*
Lehmverkleidung der Hauswand	*kádẹ* (= Erde)
Wand aus Baumrinde, die die Familienwohnungen vom Innenraum trennt	*kẹ́:ma*
Hauseingänge	*baninyamáhi*
Holztür	*tsa:liháli*
Türschwelle	*kapa:tápi*

Blätter der Dachverkleidung	*mbaíni*
Dachluke	*męlękálihi*
Pflanzung	*męnáhi, męnáhi*
Sitzschemel	*hé̱:dahe̱*
Hängematte	*ndá:pe̱*
Hängemattenstricke	*nunáhi*
Baumwolle	*kau̯alídži*
Tuch	*kamídža* (span.)
Spindel	*mahé̱:tękáwiži*
Spindelstab	*gubé̱ya, guwé̱ya*
Spinnwirtel	*yau̯a:séta*
Bromeliafasern	*haná:nęha*
Fischnetz	*ka:lí*
Kindertragbinde	*džimáhi*
Weberahmen für Kindertragbinde	*ndamúnatx̯umasénaha*
Korbwanne	*há:ba*
Sieb, rund oder viereckig	*maná:lę, maná:lé̱*
Große Matte aus Inajapalmblättern für Maniokfladen	*ka:lídži, mbala:laítx̯a*
Viereckiger Korb mit Stülpdeckel	*kamṹa*
Preßschlauch für Maniokmasse	*hulukúma*
Hängestühlchen, Art Kinderwiege	*hamá:ka*
Trinkkalabasse	*tšú:pi, džú:pi*
Flaschenkürbis	*úntau̯, úndau̯*
Großer Flaschenkürbis	*tukú:lę*
Kochtopf	*kumá:do*
Pfeffertopf, Pfefferbrühe	*hú:ma*
Mörser	*há:na*
Stößel	*nyu:kasę́nha*
Kaschiritrog	*hí:dya, hí:tx̯a*
Reibebrett	*ží:ba, ží:b(i)a* (= Stein)
Backherd	*bętá:li*
Bratrost	*kala:ta* [so!]
Beil	*malía*
Messer	*é̱:we̱*
Feile	*kęlę́kęlę́, kęlíkęlí*
Schere	*he̱láse*
Pechfackel (Pechstange, mit Blättern umwickelt und mit Lianen verschnürt)	*ualá:ba*
Stahlfeuerzeug	*tšę́kę* (= Feuer)
Einbaum	*kulíara*
Ruder	*mé̱ha*
Bogen	*žima:lažíwi, žima:ražíwi*
Bogenschnur	*žimá:lažibiá:luku*
Pfeil	*žimá:la, žimá:ra*
Pfeil mit Bambusspitze	*e̱uá:da* (= Bambusspitze)
Pfeil mit Knochenspitze	*há:bęhi* (= Knochenspitze)
Pfeilfeder	*žiba:yulihabáži, džiba:yulihabáži*
Keule	*malažibá:na, maražibá:na*
Blasrohr	*ogá:ba*
Köcher	*oanápi*
Giftpfeilchen	*žę́be̱*
Pfeilgift	*ma:kúli*
Baumseide zum Umwickeln der Giftpfeilchen	*iní:li, iní:ri*
Angel	*mbú:ti*
Gewehr	*arakábudza*

Pulver	*ku:lubá:la*	Federkopfreif	*koamihí*
Schrot	*piló:to*	Halskette aus Schweinszähnen	*iualáhẹ*
Zündhütchen	*kalukúli*	Fußknöchelband aus Menschenhaaren	*kau̯a:lihí* [1]
Hüftschnur	*nzai̯kuá:lẹ*	Rohrflöte	*mbí:tx̯u*
Schambekleidung des Mannes	*nuwai̯k(i)únẹ, nuwai̯kúnẹ*	Flöte aus Hirschknochen	*mala:yuá:bẹ*
Schambekleidung der Frau	*waík(i)u̯, waíku*	Signalhorn	*pá:ga-žiía* [2]
Hemd	*mbaléhi, maléhi*	Trommel	*samholá*
Nadel	*makú:tx̯a, makú:dya*	Tanz	*mbatatsẹkáli*
Papier	*ka:lẹtá*	Gesang	*mbulé̱hi*
Kamm	*mau̯ẹ́da, mau̯ẹ́:da*		
Armband	*gumáta, ngumatánẹ*		

D. Familie und Gesellschaft

Leute	*kẹná:uẹ, kẹná:uẹ, kená:uẹ*	Gattin	*nau̯nẹ́*
Mann	*hé̱:nalẹ*	Mädchen	*tx̯(u)wá:laya*
Ehemann	*yémẹ*	Tochter	*ní:tx̯u*
Vater	*mbá:ba*	Oheim	*nuxkú, núxku*
Schwiegervater	*nú:ku*	Tante	*ma:maítx̯u*
Mutter	*áma*	Greis	*maxka:limíni*
Schwiegermutter	*naxkú*	Greisin	*mbaxkẹhau̯mẹ́na*
Kind	*naunó*	Großvater	*ná:tu*
Sohn	*litéui̯dyúži, litéui̯tyúži*	Großmutter	*ná:tši, ná̱:dži*
Bruder	*ni:waĩnĩ́tx̯u*	Häuptling	*kapitána* [3]
Schwager	*naía:lẹ*	Brasilianer	*kalaíua*
Schwester	*tx̯uwẹ́*	Venezolaner	*yalá:nau̯i*
Schwägerin	*na:le̱bá*	Engländer u. a.	*pala:naxkẹ́:lẹ*
Weib	*hé̱nau̯*	Neger	*mẹ:koló*
		Freund	*mbai̯tx̯aínẹ*
		Feind	*nua:lubaíni*

[1] Der Name hängt offenbar mit *kau̯alídži* = Baumwolle zusammen, aus der vielleicht früher diese Knöchelbinden gewebt waren.

[2] „Ochsenhorn."

[3] Sie hätten, wie ausdrücklich angegeben wurde, kein anderes Wort für „Häuptling".

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*kulẹbá:le̱*	Schatten	*mbẹ́:ki*
Krankheit	*kamá:hi*	Name	*mbẹ́:hẹ, mbẹ́:hẹ*
Tabak	*í:li*	Bild	*kẹná:wantaká:se* [1]
Zigarre	*nyá:ma*		*awantaká:se*
Tabakpfeife	*kadžímbu* (port.)	Wort	*mbẹkuá:le̱*
Gott	*mbú̱tu*	Schlaf	*ndẹ:má:kai̱ni*
Seele, Totengeist	*yaiwá:na*		(= schlafen)

F. Säugetiere

Haustier	*mbẹ́:a, mbẹ́a*	Paca	*nayú:lu*
Affe, Cebus	*yáuu̯li*	Aguti	*nayulúmidži*
Brüllaffe	*džẹlẹ́uẹ*	Stachelschwein	*kiližúẹ, kulížiu*
Coataaffe	*oa̯likíle̱, ua̯likíle̱*	Großes Wild-schwein	*iná:ra*
Oyapisaaffe	*oa̯(x)ká:ua̯(x)ka*	Kleines Wild-schwein	*wẹlí:ži*
Agutipuru (Eichhorn)	*kalí:yu*	Fuchs	*yuná:li*
Fledermaus	*mbẹ́:sauẹ*	Hund	*koá:ži*
Jaguar, bunter	*mannkáne*	Faultier	*yau̯idžimá*
Jaguar, schwarzer	*ží:mana*	Cuati, Nasenbär	*kawíhi*
Puma	*makẹluá*	Großer Ameisenbär	*hai̯kúli*
Kleine Tigerkatze	*mdẹžikí:di*	Kleiner Ameisenbär	*kulubéli*
Mucura	*nyubí:ya*	Großes Wald-gürteltier	*hazá:na* [2]
Waldhirsch	*malá:yu, mará:yu*	Riesengürteltier	*madží:dži*
Savannenhirsch	*pẹlẹ́ka, pẹlíka*	Maus	*kusí:tiu*
Fischotter	*dzá:lu*	Katze	*mé̱:ži*
Tapir	*zẹ́:ma*		
Capivara	*kẹ́:yu*		

G. Vögel

Vogel	*kurupíu*	Tukan	*kú:e̱*
Vogelei	*kurupíuse̱nẹ*	Jacami	*yá:bi*
Arara	*á:la*	Japu, Cassicus	*ku:lí*
Periquito	*ka:líu*	Kolibri	*humí:di*
Papagei	*kulíkuli; kulé̱nu*	Hokko, Crax	*kẹwaíuli; inẹpidyúli, inẹpitxúli*
Inambu	*má:mi*		
Kleines Inambu	*kúau̯* [3]		

[1] *kẹná:uẹ* = Leute. [2] *z* ganz verschwommen. [3] Ruft: „*ó:goro--ó:goro*“

Jacu	*malátę, maláti*
Cujubim	*kuyúi*
Aasgeier	*kurú:mu; kara:kará:li*
Adler	*kú:i*
Uacuraua, Nachtvogel	*kuá:yau̯*
Urutaui	*maxkúadę*
Trovão uira	*f^{h}ai̯haíu* [1]
Große schwarze Ente	*hulú:ma*
Marreca-Ente	*ueueyu, weweyu*
Carara	*halá:la*
Mergulhão, Tauchervogel	*ka:lamá*
Maguarystorch	*ha:malúf^{h}a*
Socoreiher	*homé:diau̯*
Kleiner Socoreiher	*na:maližíu*
Corocoro, Ibis	*kolokolómali*
Martim pescador, Eisvogel	*ts(ę)ka:ts(ę)ká:li* [1]
Taube	*uaxkúkua̯; malę́uo*
Haushuhn	*uamę́:li*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*ka:džę́pę*
Fischschuppen	*ká:džępęáita*
Fischgräten	*hiá:be* (= Knochen)
Rochen	*yama:lúi*
Piranya	*umáhę*
Tucunaré	*yáf^{h}a*
Trahira	*hasúana*
Pirapucu	*žiahúku*
Pacu, groß, schwarz	*kaíyęha*
Aracu	*katé:sę*
Curimata	*kubá:ži*
Pirandira	*alaká:lę*
Jeju	*yaųę́:la*
Alligator	*hatú:li*
Großer Alligator	*kai̯má:na*
Eidechse	*kuę́:tu*
Chamäleon	*yamá:nali*
Schlange	*ú:dži*
Klapperschlange	*kau̯aná:lę*
Anaconda	*kau̯atamá:li*
Bunte Schlange	*kau̯á:laxtu*
Große Giftschlange (Yekuaná: *tara-dę́mę̄*)	*dá:z̧a*
Schlange, die die Giftschlangen frißt	*oalá:mi, oará:mi*
Landschildkröte	*kulímalu*
Frosch	*t(u)kú:lo, t(u)kú:ro*
Kröte	*ę́:lę; žíbau̯*

I. Niedere Tiere

Ameise	*mbú:ži*
Saubaameise	*ku:sę́*
Maniuaraameise	*kú:lę, kú:li*
Große schwarze geflügelte Ameise	*mbulú:i*
Termiten	*kamá:da*
Mosquito	*haní:yu*
Pium	*ma:bę́, ma:pę́*
Maruim	*male̯uí:yu, male̯wí:yu*
Fliege	*mbelę́:tau̯*
Mutuca, Bremse	*mbamá:ži*

[1] Lautmalerei.

Biene	*má:ba*
Honig	*má:ba*
Wespe	*malú:nauẹ*
Heuschrecke	*kẹlá:tai̯*
Gottesanbeterin, groß; wie ein dürrer Ast	*ndiuaí*
Grille	*džilí:k(i)ãu̯*
Schmetterling	*ma(x)kuḁpána*
Käfer	*tsigáẹaží:ni*
Großer schwarzer Rüsselkäfer	*himiómo*
Laus	*žiuẹ́:da, žiwẹ́:da*
Floh	*mabažíni*
Sandfloh	*džipé̱tahi*
Barata	*kumaíulu, kumáyulu*
Carapato	*kutsé̱:pi*
Micuim	*kulé̱na*
Skorpion	*džipúyu*
Tausendfuß	*kumé̱he̱he̱*
Spinne	*haẓá:lu* [1]
Krebs	*žitá:pẹ, žitá:pẹ*
Muschel	*mba:yúta*
Schnecke	*kalŭ́:lai̯*
Regenwurm	*kú:lu, kú:ru*

K. Pflanzen

Baum	*damú:na, (n)damúna*
Blatt	*dabá:na*
Ast	*damunuáku*
Rinde	*damunaíta*
Wurzel	*damuna(x)tsé̱be̱*
Dorn	*nuwaníži*
Frucht, Samen	*damunabúku*
Harz	*damuné̱kẹ, damunaé̱kẹ*
Blüte	*hibiú:kuži*
Gras	*nḁmí:tx̯au̯*
Mais	*yú:nu, iyú:nu*
Maniok	*kánẹ, káni*
Maniokssteckling	*kanitx̯ádẹ, kanitx̯ádi*
Maniokfladen	*tsá:li*
Maniokmehl	*manyúku*
Kaschiri	*yalá:ki*
Bananen	*bá:lu, ba:luhíni; nanidyúma; udanáhi ma:kaléutẹ; mẹ:koló*
Batate	*ká:u(o)*
Cara, inyame	*oḁyá:na; dẹwẹ́:ži*
Ananas	*maúali*
Papaya	*mapáya*
Acaju	*hó:bu*
Cucura	*mapa:napá:na*
Cucura, andere Art	*dzá:pu*
Inga	*hẹ́ni*
Zuckerrohr	*ihibíhalẹ, ihibihálẹ*
Pfeilrohr	*džimá:la* (= Pfeil)
Bambus	*ná:na; ululaúa; yalí:uḁ, yalí:wa; mele̱:mbíla* (dünn)
Kürbis	*auyáma*
Bohne	*kumá:na*
Pfeffer	*á:dži*
Urucu	*nai̯yú:bai̯, wai̯yú:bai̯*
Carayuru	*kayáli; dze̱mé̱la*
Genipapo	*galú:tu*
Miritipalme	*gá:bẹ, gá:bi*
Assaipalme	*maná:ka*

[1] ẓ sehr weich.

Inajapalme	*ká:liki*	Schlingpflanze zum Binden	*tapé̱ha*
Bacabapalme	*dzẹbé̱:bẹži*	Baumpech, Harz	*má:ni*
Tucumapalme	*kó:z̯au̯*		
Fischgiftpflanze	*kuná:ži*		

L. Zahlen

1	*abaamédža, aba(a)métx̯a*	9	*tsaka:koányeiué̱:sẹtakabẹ́hi, tsakakoányeiyé̱:sẹtakabẹ́hi*
2	*abiámaka*	10	*mbaká:tẹkabẹ́hi*
3	*abiámakabadiámaka*	15	*džibáhikatesiué̱:sẹta*
4	*tsaka:koánye*	20	*abiámakadžibáhiiué̱:sẹta*
5	*abakabẹgá:ka*	wenig	*ai̯húa, ai̯húa*
6	*abiámakakabẹ́hi*	viel	*kẹdẹ́ha, kẹdẹ́ha*[1]
7	*abiámakakabẹ́hiyé̱:sẹta*	alles	*mbaxká:da*
8	*abiámakaiué̱:sẹtakabẹ́hi, abiamakaiyé̱:sẹtakabẹ́hi*		

M. Pronomina

ich	*ndú*	mein Haus	*nkubáni, nkubánẹ*
du	*mbúdu*	dein Haus	*mbu(x)kubánẹ*
er	*alá:kali*	sein Bogen	*lidžímala niží:bi*
wir	*uadú:kani, uatú:kanẹ*	unser Haus	*uabá:na*
ihr	*hẹdú:kani, hẹtú:kanẹ*	euer Haus	*kediha:nẹkanabá:na*
sie	*nadú:kanẹ*	ihr Haus	*natukanabá:na, natukan(ẹ)abá:na*
dieser	*alẹkálẹ hẹnálẹkalẹ, alẹkáli hẹnálẹkáli*	andere	*hadúalẹ*

N. Adjectiva

groß	*bahá̯oko*	warm	*kedáẹdáo̯ko*
klein	*ahẹdžídyu*	trocken	*haz̯a:béo̯ko*
hoch	*axka:déu̯ku*	krank	*yaxka:daíni*
tief	*axkabẹséu̯ku*	tot	*dya:makáse*
lang	*apiáo̯ko*	gut	*kaz̯a:háo̯ko*
kalt	*kabetséu̯ku, kapetséu̯ku*	schlecht	*maz̯a:hadáo̯ko*

O. Farben

weiß	*pa:léo̯ko*	rot	*ka:néo̯ko*
blau	*se̱bo:léo̯ko, sebo:léo̯ko*	grün	*kedi:duáo̯ko*
schwarz	*kau̯aháo̯ko*	gelb	*paledž(ẹ)kewóko*

[1] ẹ̥ zwischen e̥ und ẹ.

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*aiyęwáhi*	heute	*haíhi*
morgen	*muxká:ku*		

2. Ort

hier	*aúhu*	dort	*džuáhę, žuáhę*
nahe	*hamá:ku*	fern	*haúa:kuse, hauá:kuse*

3. Modale Ausdrücke

ja	*haí*	nein	*aih(i)aú, aihaú*

Q. Verba

beschlafen	*hęlękáli*
bring Wasser!	*ú:ni bępa, ú:nę bę:pa*
iß!	*mbętsétsa*
gib mir Bananen!	*mo:dakalę bę:pa bá:lu*
kacken	*na(x)kúnabédana*
kommen	*zikébi, žikébi* (= komm her!)
malen, bemalen	*nsę́:mehę, ndzę́:mehę*
pissen	*ndz:zakaíni*
rudern	*ngu:lúa*
schlafen	*ndęma:kaíni*
töten	*ndži:maláta*
trinken	*lęuę́ta, lęwę́ta*
weinen	*aiaká:lę*
das Kind weint	*ma:(d)žitažiáya, ma:(d)žitažę́ya*
wirf den Stein!	*ží:ba palídža, ží:ba palídxa*
ich will Ananas haben	*maúali nakę́ta*
vorwärts!	*ažábi*

PIAPÓKO, ADZÁNENI, MANDAUÁKA

(Dzá:zę)

Piapóko

Charakter der Sprache

ę von reduziertem *i* kaum zu unterscheiden.

Alle auslautenden Vokale sind reduziert und werden leise und häufig undeutlich ausgesprochen.

*f*ʰ sehr weich, gehaucht.
Inlautendes *r* neigt bisweilen zu *d*.
Inlautendes *z̯* sehr weich; mit der Zungenspitze an den oberen Schneidezähnen hervorgebracht; ähnlich, aber nicht gleich dem englischen *th*.
ă, *u* sehr kurz ausgesprochen, mit darauffolgendem Stocken.

Adzáneni

Charakter der Sprache

l ziemlich reines *l*.

Mandauáka

Charakter der Sprache

l nicht so rein wie im Adzáneni, aber nicht so unrein, wie in den Karibensprachen.

A. Körperteile

Zunge	*uanéne, wanéne*	*pe̱:néne*	*nuné̱:ne*
Mund	*uanúmẹ, nunúma*	*pinúma*	*nunú:ma*
Lippe	*uadúrẹ, nudú:le̱*	*pinumáya*	*nunúmahi*
Zahn	*uayẹ́x̯, uayé̱x̯* *nuyé̱i̯*	*pié̱:tsa*	*ne̱*
Nase	*nuítẹk(u), nui̯dẹ́ku*[1]	*pitáku*	*nutx̯áku*
Nasenloch	*u̱i̯tekúpuna,* *oi̯tekúpuna*	—	—
Auge	*nutuíx̯, nutuí*	*píti*	*núdi*
Ohr	*nuuíx̯, nú:ui*	*pié̱:ni*	*nóui, núui, nú̱ui*
Loch im Ohrläppchen	*uówui̯, wówui̯*	—	—
Ohrloch als Gehörgang	*uo̯wuyápuna,* *wowuyápuna*	—	—
Stirn	*nupút(a), nupúta*	*pié̱:koa*	*né̱:ku*
Kopf	*núuit(ẹ), núiwita,* *núui̯wita*	*piuí:da*	*nú̱a*
Kopfhaar	*núuit(o)be̱i̯n(ẹ)*	*pitsíkule̱*	*nuátiki*
Augenbrauen	*nue̱z̯óa*	—	*nudauiyáhi*
Augenwimpern	*nutui̯z̯ími*	—	—
Bart	*uasinúmẹ,* *nuzínuma*	*pitsínuma*	*nušínuma,* *nužínuma*

[1] *ẹ* dumpf und undeutlich; klingt fast wie *nui̯dé̱ku* mit dumpfem *e̱*.

Schamhaar	*uazíwi, wazíwi*	—	—
Wange	*u̯anán(i)*	—	—
Kinn	*u̯awéz̯a, wawéz̯a*	—	—
Schulter	*uawá:kut(a), wawá:kut(a)*	*pitíapa*	*nu̯áku*
Oberarm	*nuánę, nuána*	*piná:ba*	*ná:na*
Unterarm	*nukab(i)* (= Hand)	*piná:ba*	*ná:na*
Ellbogen	*wándakulę, nuanadákulę*	—	*nutukúnahi*
Hand	*nuká:b(i), nuká:pi*	*piká:bi*	*nukã́hi*
Finger	*nuká:biyẹ́:nẹwę, nuká:biyẹ́:nę(uę); nu̯túkulę, nutúkulę*	*pika:phű:dẹ*	*nukáhi, nukã́ki*
Fingernagel	*núba*	*pitsúta*	*nũ̯hã*
Oberschenkel	*nukú:tšui̯, nukú:tsui̯*	*pikútsi*	*nutíui̯*
Schienbein	*nubẹrẹ́b(a), nudẹ́rẹba*	*pikáua*	*nutáuana*
Knie	*nu:luí; au̯ót(o)*	*pió:ži*	*nũ̯:lũ*
Fuß	*nú:bali, wá:pali*	*pí:pa*	*nu̯kó:luhã*
Sohle	*nuạbaliyeukúda*	—	—
Ferse	*nutúkulę*	—	—
Zehen	*wá:pạli*	*pipẹ́üda*	*nu̯kó:luhãyana-hẹ́:re*
Zehennagel	*nú:ba*	*pitsúta*	*nũ̯:hã*
Hals	*nukaná:pi*	*piuẹ́daliku*	*nunũ̯:li, nunũ:li*
Kehle	—	—	*nukulukuló:ni*
Schulterblatt	—	—	*nupákulę*
Rippen	*wạ́polai̯*	—	*nũhã:lãhĩ*
Brust, männliche	*nakúda, nukúda*	*pikúdaliku*	*núkui̯*
Brustwarze, männliche	*uaíni, waíni*	*pí:ni*	*nutšítšini*
Brust, weibliche	*naíni*	*rúini*	*tší:tši, tží:tži*
Brustwarze, weibliche	*naíni*	*rúini*	*tší:tši, tží:tži*
Bauch	*uáte, wáte, nudẹ́*	*piuána*	*nẹ̃hãhĩ*
Nabel	*uaz̯úlu, waz̯úlu*	*pimútzi, pimútži*	*numõ:du*
Rücken, Rückgrat	*uaua:liápi*	—	—
Gesäß	*af^b utáni*	—	*nuká:laua*

Penis	*náuan(ẹ)*	*pí:ži*	*ná:dake̱*
Erektion	—	—	*nutžá:maha*
Penis impotens	—	—	*nužúui*
Hodensack	*né̱:z̭e̱i̱*	—	*nukauiré̱:re̱*
Vagina	*naítže̱(i)*	*pí:ži, pitsupóte*	*nusó:tu*
Anus	*ná:p(o)*	*pié̱riku*	*nű̃ẽhĩ*
Haut	*nuímamẹ, núimami*	*pí:ya*	*nuyá:baru*
Knochen	*nuópi, nuá̱pi*	*píapi*	*yãhĩ:žĩ, yahí:ži*
Blut	*nuírana*	*piréna, pirẹ́na*	*nú:rami*
Ader, Puls, Sehne	—	—	*nužíkule̱, nužíkure̱*
Fleisch	*naína*	—	—
Darm	*nai̱ap(i)kú*	—	*nukaualíhire̱*
Speichel	*ná:uiruni*	*pianű̃mha*	*nahisóhire̱*
Urin	*naíni*	*pidákaka*	*nú:ye̱, nú̱:ye̱*
Schweiß	*naz̭ie̱pe̱k(ẹ)*	—	—
Träne	*natuía, natúya*	—	—
Kot	*naíami*	*pí:ža*	*nú̱:ya*
Flatus	—	—	*nú:žume̱*
Schnabel	*naítek(u)*	—	—
Flügel	*ná:nab(ai̱)* [1]	*elinápe̱*	*nu̱tá:nahi*
Feder	*nátsun(a)*	*elí:dzu*	*iuátiki*

B. Elemente und Natur

Wasser	*ú:n(i), ú:ni*	*ú̱:ni*	*ú̱:ni*
Fluß	*ú:n(i), ú:ni*	*ú̱:ni*	*ĩuáhũ*
Bach	*ú:nib(a), ú:niba*	—	*ĩuáhũye̱ué̱ti*
Feuer	*kidzéx̭, kidžě̱́(i̱)*	*dzídze̱*	*iží:de̱*
Lagune	*kaliz̭a*	*kálita*	*kalí:sa*
Wasserfall, Stromschnelle	*raudál* (span.) [2]	*hí:pa*	*kó:a*
Kohle	*katá:li*	—	—
Asche	*bálí*	—	*háli*
Rauch	*í:z̭a*	—	—
Brennholz (= Feuer)	*kidzéx̭, kidžě̱́(i̱)*	*dzídze̱*	*ízide̱* [3]

---

[1] *b* sehr weich.

[2] In der Gegend, die diese Piapóko bewohnen, gibt es keine Wasserfälle.

[3] Der Akzent ist der einzige Unterschied von „Feuer“ [Aber nach dem Manuskript auch ~ statt ž. D. H.]

Himmel	*é:r(i), ẹ́:ri*	*ẹ́:nu*	*ẹ́:nū*
Regen	*uní*	*í:dza*	*ú̱:ni*
Wind	*kẹ́ur(i), káuli*[1]	*káualẹr(ẹ)*	*ká:li*
Blitz	*tu̱málinẹ*	*ẹ́:nutúlukaka*	—
Donner	*(i)dunú:diu, (i)dunú:riu*	*ẹ́:nu*	*ẹ́:nu*
Regenbogen	*(i)tžapẹ́:riu, (i)džapẹ́:riu*	*hẹ́:uiya*	*kãhĩ́:toku*
Sonne	*é:r(i), ẹ́:r(i)*	*gámuị*	*gamó:uị*
Schatten	*katámer(i)*	*kadáuẹkaiteken(ẹ)*	*uịní:pi*
Tag	*ẹ́:r(i)*	*hẹkóapi*	*alẹmíauayáha*
Nacht	*katá*	*dẹ́:pi*	*daiñiyáuị*
Morgen	*táuịdž(a), táuịdž(ẹ)*	—	—
Es kommt der Morgen	—	—	*daịyahínuma mudóhu*
Madrugada, Por la mañana	—	—	*á:lẹmiyáuị*
Mittag	*madzakani ẹ́:ri*	—	—
Abend	*taíkale, taíkalẹ*	—	—
Mond	*ké:ri*	*ké:ri*	*ké:ri*
Stern	*nulupút(a), nulupíta*	*ualíua*	*euí:nẹ*
Erdboden	*ká:li*	*hí:paị*	*kãhẹ, kã:hẽ*
Weg	*ayáp(u)*	*uá:pua*	*ẹ́:nuhũ*
Berg	*íˀba*	*hidzápa*	*idãhã*
Wald	*a:nalímẹ, a:nálima*	*auakáda*	*auakãhĩ*
Insel	*iuót(a), iuó:t(a), iuót(a)*	*kadónuli*	*kadónuli*
Strand, Sandbank	*kaín(a)*	*káida*	*kãhẽ*
Stein	*í:ˀbã*	*hipáda*	*ĩ:hã*

C. Haus, Gerät

Dorf, Heimat	*yákalẹ*	*dzakálẹ*	*uịnakahú:ži*
Haus	*kapí*	*pá:nti*	*haní:ži*
Pflanzung	*kaín(i)* (= Maniok)	*kiníki*	—
Sitzschemel	*(i)ya:lubaíži*	*bánko* (span.)	*bánko* (span.)

[1] *a* neigt zu *ẹ* und *ẹ*.

Hängematte (aus Palmfasern)	*ámạk(a)*	*piẹ́da*	*amákatx̯a, amákatža*
Spindel	*hú:so* (span.)	—	—
Baumwolle	*f^b^á:wali*	*táuali*	—
Fischkäscher	*uáum(a)*	*tú:da*	—
Tragkorb	*ú:li*	*tsẹ́tu*	*sumụ́:kuda, zumụ́:kuda*
Korbwanne	*á:b(a)*	*ualáya*	*tžatžíuda*
Sieb	—	—	*dũhĩ́:zi*
Matte, lang	*kuzítom(a)*	—	*kuží:ta*
Preßschlauch	*ẹ́rik(ẹ), írik(ẹ)*	*tirúlipi*	*salá:ma, sará:ma*
Reibebrett	*á:t(a)*	*á:da*	*tụkṍhã, tokṍhã*
Backherd	*tžúpizi, tzúpizi, tsúpizi*	*póali*	*há:li*
Kalabasse	*báka, mbáka*	*áta*	*mãhã́tẹ*
Kochtopf	*aláma*	*akẹ́pa*	*kaldúi̯*
Feuerfächer	—	—	*nuãyudádẹ*
Beil	*tžipá:li, tžipá:lẹ*	*dzóka*	*dauẹ́:ži*
Messer	*ui̯zoaná:z̯i*	*malíe*	*kiríkeži*
Einbaum	*í:d(a), í:da*	*í:ta*	*í:ta*
Ruder	*tẹ́:na*	*tíuẹ*	*dẹ́:na*
Bogen	*dẹmá:p(u)*	*dzáui̯džáput(i)*	*bau̯ížito*
Pfeil	*tsukúlu, sukúlu*	*ká:poi*	*bau̯í:ži*
Keule	*aík(u)*	*kú:daru*	*kuídaru*
Blasrohr	*ziripíu*	*máipi*	*wiríhunẹ*
Giftpfeilchen	*kapiz̯íri*	*kapídziri*	*ui̯sáka*
Köcher	*yú:nu*	*uapúnẹ*	*ui̯nítiki* [1]
Pfeilgift	*kurá:rẹ, kurá:ri*	*mau̯akúlia*	*mau̯ákuli*
Baumseide zum Umwickeln der Giftpfeilchen	*pirimítz̯i*	*pirimídzi*	*ui̯nítiki* [1]
Angel	*puí:wi*	*í:dza*	*tau̯á:li*
Große Angel für Laulau	—	—	*tau̯alí:nẹ*
Gewehr	*ẹ́:n(u)*	*mukáua* (Lingoa geral)	*mukáua*
Pulver	*pólvora* (span.)	*pá:li*	*háli*

[1] Angeblich dasselbe Wort.

Schrot	*munizión* (span.)	*mukáhe̜*	*munísaua* (span.)
Hüftschnur	*naualíbop(i)*	*pikuoíune̜bíka*	*nukoi̯uí:ne̜*
Schamschurz des Mannes	*naudabá:l(e̜)*	*pik(u)oí(une̜)*[1]	*kué̜:yu*
Schamschurz der Frau	*nanáual(i)*	—	*kué̜:yu, ku̱:é̜:yu*
Hemd	*kamí:z̜a*	*pikámidzan*	*nukamisáni*
Kamm	*zla̱b(a)*	*pipé̜ina* (span.: peine)	*mau̯iríta*
Federkrone	*iyanab(aí)*	*paramalíti*	*nukauaríhire̜*
Reif aus Tukanfederchen	—	—	*kaná:ka*
Tanztrommel	*tambór* (span.)	*tamuríne̜* (span.)	*tamburí:na* (span.)
Große Flöte aus Paschiubapalmholz	*yapulúlu*	*yapúlutu*	*yapúlulu*
Kleinere Flöte	—	—	*tsikú̱:ta, sikú̱:ta*
Teufelsflöten	*uma̱úali*	—	—
Panpfeife	—	—	*abé̜:daru*

D. Familie und Gesellschaft

Leute	*nai̯yé̜(i)*	*náiki*	*katákale̜*
Viele Leute	—	—	*katákale̜ náu̯i̯*
Mann	*az̜íali*	*tsiáli*	*ažínahe̜*
Mein Gatte	*nuní:ri, uuní:di*	*núiniri*	*nuní:ri*
Mein Vater	*nú:(e̜)ner(i)*	*nóniri, nu̱niri*	*nubá:bani*
Mein Schwiegervater	*nuyé̜:r(u)*	*nunxãñeri*	*nuká:ka*
Meine Mutter	*nuótu(e̜)*	*núndoa*	*numé̜:me̜ni*
Schwiegermutter	*uyé:r(u)*	*nũnxeru*	*nukó:ro*
Kind, Säugling	*súmo(u), zúmu̱*	*ye̜nipéti*	*numátx̱uka, numátžuka*
Mein Sohn	*nuí:ri*	*ní:ri*	*numá:rika*
Mi chiquito	—	—	*numá:tzuka yeué̜:di*
Knabe	*súmai̯, zúmai̯; kiraz̜é̜(i̯), kirazeí*	—	*nuki:rahé̜:re̜* (klein. Knabe)

[1] Eingeklammertes ist kaum hörbar.

Jüngling	*manak(aí)*	*ye̱nipéti*	*nuyá:nani yeué̱:di*
Älterer Bruder	*nuẹnáz̯ai̯r(i)*	*nukétsi*	*nú̱:ru*
Jüngerer Bruder	*nubé̱:r(i)*	—	*nudalikóru mirá:ri*
Schwager	*nuné̱:rim(a)*	*nulimátai̯ri*	*nu̱ážale̱*
Ältere Schwester	*nuẹnáz̯at(u)*	*nukítsidoa*	*nú:ru, nú̱:ru*
Jüngere Schwester	*nó:tsa*	—	—
Weib	*inanaí*	*í:naru*	*iná:lutža*
Meine Gattin	*núinu*	*núinu*	*nú:yu, nú̱:yu*
Kleines Mädchen	*súmu, súmu̱*	*inarúda*	*numá:tžuka*
Meine Tochter	*núitu*	*núitu*	*numá:tžuka*
Mein Oheim	*nukuír(i)*	*núkiri*	*nuká:ka* (Schwiegervater)
Meine Tante	*nukuíru*	*nudue̱téna*	*ne̱:me̱dáli*
Mein Neffe	*nuí:wiu*	—	—
Greis	*bé̱:ri*	*pedélie̱*	*mila:likóru*
Greisin	*bé̱:ru*	*pedélie̱*	*mila:likóru*
Mein Vetter	*nue̱ná:z̯ai̯ri*	—	—
Mein Großvater	*nuaúiri*	*ní:rum*	*nue̱hé̱ni*
Meine Großmutter	*núiru, núir(u), núidu*	*ní:rum*	*nue̱hé̱ni*
Häuptling	*kapitán* (span.)	*kapítama* (span.)	*iuákali*
Mein Freund	*nu̱kaúe̱r(i), nokaúer(i)*	—	—
Weißer	*uauaími, wawaími*	*yalánai*	*yalánau̯i*
Neger	*kulidé̱(i)*	*i:táne̱*	*daítx̯u*

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*kama̱liké:ri*	*ma:lí:ri*	*máliri, máriri*
Krankheit	*uroík(i), uloík(i)*	*idza:mikádi*	*manáku* (Fieber)
Katarrh	—	—	*korukólu, kolukóru*
Tabak	*tsé̱:ma*	*dzé̱:ma, ndzé̱:ma*	*dé̱:ma*

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*pú:ai̯*	*púe*	*au̯á:dali*
Caiarara, mono blanco	—	—	*huái*
Brüllaffe	*í:z̯i*	*í:dzi*	*í:ži*

Coata	*kóai̯ri*[1]	—	*koę́:ri*
Uacariaffe	—	—	*ka:luhé:ri*
Fledermaus	*íwayu*	*pí:tiri*	*hiží:ri*
Jaguar	*džá:ui̯, džá:wi*	*dzá:ui̯*	*dá:ui̯*
Hirsch	*nę́:r(i)*	*nę́:ri*	*ę́:riži*
Fischotter	*yę́:w(i), yę́:wi*	*pído(u)*	*inę́ui̯*
Tapir	*ę́:ma*	*hę́:ma*	*ę́:ma*
Capivara	*tžiwír(i), džiwíri*	*kę́:tu*	*kę́:su*
Paca	*dá:p(a)*	*dá:pa*	*dáha*
Aguti	*pí:ži*	*pí:tsi, pí:dzi*	*híži*
Kleines Wild-schwein	*dzámu*	*dzamulítu*	*alúa, arúa*
Großes Wild-schwein	*apítža, apídža, apídza*	*á:pidza*	*ahĩ:da*
Faultier	*á'dai̯*	*uá:mu*	*uá:yę*
Nasenbär	*kapíz̭i*	*kapídzi*	*kapíhi*
Großer Ameisenbär	*zá:lu*	*tá:ru*	*aríkuri*
Kleiner Ameisenbär	*mutúz̭i, mutúzi*	*á:tę*	*mabó:ti*
Hund	*á:ul(i)*	*tsí:nu*	*tží:nu*
Katze	*mí:dži, mí:tži*	*pidzána* (Lingoa geral)	*dá:ui̯yiuę́:di*
Ratte	*í:ri*	*hí:ri*	*í:ri*
Gürteltier	*manakátsę*	*ha:lídali*	*dallua*
Kleines Gürteltier	*tsę́*	—	—
Riesengürteltier	*ú̯kala*	*ádzana*	*adá:na*

G. Vögel

Vogel	*maz̭ípę*	*képiren*	*sę́:sę*
Ei	*nę́wę*	*cliẹfʰę*	*duma:limírę*
Arara	*átalu*	*á:daru*	*adá:lu*
Periquito	*kilí(u), ki:lí(u)*	*kerékerę*	*kerékere*
Papagei	*lulę́wa*	*uá:ru*	*u̯á:lu*
Hokko, Crax	*kúiz̭i*	*kúidži*	*kuí:ži* (= weißes H.), *demali*
Penelope Marail	*má:lai̯*	*márę*	*malá:i*
Penelope cumanensis	*kutúi*	*kúdui̯*	*kudú̯:i*

[1] *o* nicht offen, sondern wie deutsches *o*.

Aasgeier	*uá:tsuli*	*uá:dzoli*	*uadó:li*
Königsgeier	*kanukáli*	—	—
Gavilan	—	*pé:ri*	—
Großes Inambu	*má:mi*	—	—
Aracua	*ua:tanákaʾbaú*	—	—
Tukan	*džá:se̯, dzá:ze̯*	*dzá:te̯*	*dá:se̯*
Corocoro, Ibis	*ku:luí*	—	—
Weißer Reiher, Garza blanca	*má:l(i)*	*má:li*	*ua̯ká:la*
Garza morena	*atarám(a)*	*máua̯li*	*araháuli*
Ente	*kumáta*	*ku̯mãnda*	*ulú:ma*
Taube	*únuk(u)*	*hulítu*	*hutú̯kuli*
Kolibri	*zí:p(i)*	*pími*	*bu̯mí:di*
Haushuhn	*kau̯á:mai̯*	*kaláka*	*kaláka*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*kuʾboí, kuʾba̯í*	*dzá:pa*	—
Rochen	*yé̯ʾtuli*	*yámaru*	*ná:tuli*
Sorubim, Wels	*kulí:ri*	*kulíri*	*kulí:ri*
Piranya, Caribe	*uma̯í, uma̯ĩ́*	*úmaĩ*	*umá:i*
Palometa	*zaláʾbad(a)*	—	*hanati*
Tucunaré, pavon	*tsáub(a)*	*hé̯:mali*	*dáhã, dắhã*
Pirahiba, laulau	*ma:lizí̯:ri*	*mó:kuli*	*mú̯:kuli*
Trahira	—	—	*dakulumáli, dakurumáli*
Pirapucu	—	—	*ua̯kṍhã*
Zitteraal	*tsama̯ĩ́*	*dakáta*	*damái*
Großer Alligator	*tsámon(a̯)*	—	—
Kleiner Alligator	*katsúiri*	*kádziri, kátsiri*	*kadí:ri*
Tartaruga, tortuga	*sapánilu, z(a)pánilu*	—	*katú:lau̯a, kadú:lau̯a*
Tracaja, terecai	*á:la*	*íkuli*	*u̯alá:naku*
Landschildkröte, Jabuti, morocoi	*ikú:li, (i)kú:li*	*itsída*	*kulímaru*
Schlange	*á:pi*	*á:pi*	—
Klapperschlange	*kaza̯ne̯:rizi̯p(i)*	—	*unó:li, unú̯:li*
Anaconda	*má:n(u)*	*umáua̯li*	*á:mu*
Leguan, iuana	*tsamánali, dzamánali*	*dó:ku, ndó:ku*	—

I. Niedere Tiere

Ameise, Feuerameise	*kai̯uí:li*	*hámẹ*	*amái*
Saubaameise, wachaco	*kú:ẹ*	—	—
Termite, comejen	*kámala, kámara*	*kamára*	*káma*
Mosquito, zancudo	*ánats(u)*	*ainí:dzu*	*aní:du*
Pium, mosquito	*mápir(i)*	*tó:ton*	*mahí:ri*
Mutuca, tabano	*ẹ́riʾbạ*	*hẹ́:ri*	—
Biene	*má:b(a)*	*má:pa*	*mahí:riru*
Honig	*natúni*	*má:pa*	*má:ha*
Schmetterling	*mă̓dú:du*	*mạkálu*	*ká:to*
Morpho	—	—	*koá:dala*
Laus	*kúlibạu̯*[1]	*túida*	*(t)súida, súida*
Floh	*kau̯ané(i)ri*	*kau̯á(x)neru*	*kutíha*
Sandfloh	*iẓít(u)*	*i:títu*	*ží:tu*
Tausendfuß	*ai̯tžiạ́poli*	—	—
Skorpion	*tí:lili*[2]	—	—
Spinne	*tsá:li(ẹ)*	—	*unạ́:li tibúku*
Vogelspinne	*ẹ́:n(i)*	*ẹ́:ni*	—

K. Pflanzen

Baum	*aík(u)*	*haíku*	*á:da*
Blatt	*á:ʾban(a)*	*pánapẹ*	*ahanáhẹ*
Wurzel	*ai̯ku-pítž(u)*	*lí:ri, ẹlí:ri*	*í:yi, á:da-í:yi*
Blüte	*í:wina*	*ẹlíni̯, líni̯*	*í:ui, á:da-í:ui*
Frucht	*iyékana*	*lí:naka*	*í:da*
Blatt der sog. „Banana brava“, venezol. „hoja de platania“	—	—	*dẹ́:rihẹ*
Gras	*imazikė́(i̯)*	*matsídali*	*mažáuaka*
Mais	*kánai̯*	*ká:na*	*makanáži*
Maniok	*káin(i)*	*káini*	*ká:ni*
Maniokfladen	*mă̓kád(u)*	*pẹ́:tẹ*	*tžá:tži*
Maniokmehl	*matsúk(a)*	*matsúka*	*matẓúka*

[1] *au̯* zögernd.

[2] Vielleicht falsch, da erst nach längerem Besinnen angegeben.

Mein Maniokmehl	—	—	*nu-matx̯ukáni*
Kaschiri	*yalák(i)*	*yaláki*	*yaláki*
Mein Kaschiri	—	—	*nu-yalákini*
Maniokmasse	—	—	*nũ̯hẽ̯*
Kaschirimasse	—	—	*malíki*
Banane	*palátun(a)*	*palána*	*palá:na*
Banane	*katžíki*	—	—
Kleine Banane	*kambú:ri*	—	*mẹtžẹ́:ru*
Batate	*kalíd(i)*	*kalíri*	*kaháu*
Cara, inyame	*yakuí*	*móloko*	*iyá:mẹ*
Goayava	*ualía̯b(a)*	—	—
Ananas	*mauír(u)*	*má:ui̯ru*	*mau̯á:li*
Papaya	*mapáy(a)*	*mabáya*	*mapáya*
Pfeffer	*á:z̯i*	*á:ti*	*há:ti*
Zuckerrohr	*bẹ́z̯o(ẹ), mbẹ́z̯o(ẹ)*	*má:pa* (= Honig)	*ká:na* (span.)
Urucu, onoto	*pí:r(i)*	*pirimá:pa*	*uẹká:lu*
Fischgiftpflanze	*kú̯:n(a)*	*kó:na*	*kó:na, dámẹ*
Assaipalme, manaque	*manaké(i̯)*	*manákẹ*	*manáka*
Miritipalme, moriche	*ídẹui, ídẹw(i)*	*itẹui̯*	*itéui̯*
Piassabapalme, chiquechique	*marám(a)*	*maláma*	*malá:ma*
Paxiubapalme, macani	*pú:b(a)*	*pú:ba*	*kõ:hã*

L. Zahlen

1	*a'bẹ́:ri*	*apẹ́kutsa, ap(h)ẹ́kutsa*	*hẹtíha*
2	*p(u)tsaípa*	*dzámana*	*hatámẹnaka*
3	*maíz̯ipa*	*mandalínẹ*	*ẹ́minaka*
4	*bẹinúkẹ, bainúkẹ*[1]	*likoadáka*	*háyuka*
5	*abẹ́mau̯aká:pi* (= eine Hand)	*pẹ:mapaká:bi*	*kadá:lihẹ́rẹ*
10	*mai̯z̯anau̯aká:pi*	*yamẹ́:mapaká:bi*	*hatámenakẹ́:ri-má:keri*
wenig	*mai̯z̯ipau̯anaíta*	*mẹnakúdatsẹ*	*iží:dẹ*

[1] *a* dumpf.

viel	*mánubă, mánubạ*	*mamúpe̱tse̱*	*hau̯adá:li*
viele Leute	—	—	*hau̯adáli namá:li*
alle, alles	*ɑ̆ᵃbé̱:ta*	*padé̱:ni*	*maké:ri,* *maké:ri má:keri* (alle! [betont])

M. Pronomina

ich	*nű̃ã*	*nű̃ã*	*núyaha*
du	*pía*	*pía*	*híyaha*
er	*iá, iyá*	*tía*	*yahádani*
wir (= wir alle)	*piekuẹ́*	*padé̱:niri*	*u̯ayáha ma:ké:ri*
sie	*nĩ́ẹ̃*	*lhía*	*yaḥádani yáha* (= sie, andere)
dieser	*iyátahẹ*	*lía*	*é̱:ni*
mein Bogen	*nu-de̱má:pu-lẹ*	*nu-dzáuitíapa̱*	*nu-bau̯ižitó-le̱* *nuyáha*
mein Pfeil	*nu-tsukúlu-nẹ,* *nu-tsukúlu-ni*	—	—
dein Bogen	*pi-de̱má:pu-lẹ*	*pi-dzáuitíapa̱*	*pi-bau̯ižitó-le̱* *hiyáha*
sein Bogen	*i-de̱má:pu-lẹ*	*i-dzáuitíapa̱*	*bau̯í:žito i:yáha*
unser Haus	*nákape̱*	*uá-pana*	*ãhḗhã-hániži-* *-ehé̱:re̱*
euer Haus	*aíba-kapi, aíbẹ-kapi*	—	—
ihr Haus	*né̱:nai̯ikape̱*	*lidza:dápana*	*ãhḗha-hánižiˑ* *-ēhē̱:rē̱-iyáha* (Haus anderer)

N. Adjectiva

groß	*manuíri*	*ha:nipádali*	*a:hḗ̱hă á:duli*
klein	*(a)tsumeríne̱*	*tsúdali*	*a:tžidíha iyáha*
hoch	*ka:lé̱:ri*	*dze̱:nunídali*	*de̱núnta*
tief	*depúyuweri,* *depúyueri*	*te̱uu̯kádali*	*kã́hīta, kã́hīda*
lang	*ka:lé̱:ri* (= hoch)	*i:yapídali*	*amē̱hikáli*
breit	*kaukuíri*	—	—
fett	*oalĭ̈bé̱:ri*	—	—
mager	*yuwé̱:ri*	—	—
schwer	*imé:ri*	—	—
leicht	*mizé̱:ri*	—	—

kalt	*kaz̯aliní:ri*	*hapédali*	*ĩhẽ̱:rihé:ri*
warm	*u:lé:ri*	*há:mu*	*hatámida hé̱:ri*
trocken	*tsúiri*	*mé̱:takaĩ*	*mayámaya uakáli*
krank	*kau̯lai̯ké:ri*	*ma:madzĩ́ãkakaĩ*	*ináha ké̱ua* (= er ist krank)
tot	*tse̱kaími*	*idza:mikáde̱*	*ikámakaži* (= er ist tot)
gut	*kayabé̱:ri*	*matsíade̱, matžíade̱*	*ué̱ua̯kanáha namá:li*
schlecht	*baué̱:ri*	*matžíde̱*	*ĩhã́ũã kanáha namá:li*

O. Farben

weiß	*kaba̱lé̱:ri*	*ha:lé̱dali*	*e̱uá:žu̱*
schwarz	*ku:lí:ri*	*i:tádali*	*daítžu*
rot	*ki:ré̱:ri*	*i:re̱ídali*	*keráže̱, kirá:že̱*
blau	*kapilalé̱:ri*	*hipolé̱dali*	*lau̯í:tžohé̱:ri*
grün	*ipulé̱:ri*	*hipolé̱dali*	—
gelb	*e̱wé̱:ri*	*e̱uádali*	*kirá:že̱* (= rot)
bunt	—	—	*kabáne̱ru*

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*tákitsa, tákidza, tákidža*	*mé̱:ndzamę*	*ré̱:kita*
morgen	*tá:ui̯dža, tá:ui̯dza*	*té̱:ue̱na*	*dáhẽ̱*
heute	*zikáhę(i)*	*pá:ndza*	*yá:liha*

2. Ort

rechts	*matsakaní:ri*	*ma:ndzákai̯n(ę)*	*lirí:riha*
links	*apaú, a̱paú*	*pipadolé̱:metę*	*himá:duinádua*
hier	*tsáhę(i)*	*á:ya*	*á:niha*
nahe	*mauwiénita, mauwiyénita*	*tsú̱:me̱*	*a:ninahá:da*
dort	*né̱:de̱, né̱:re̱*	*ayáta*	*é̱:te̱ha*
fern	*dé̱kule̱*	*i:-- yáka*	*té̱:kuta*

3. Modale Ausdrücke

ja	*há:ˀa*	*ó:ˀhũ*	*mate̱kína*
nein	*kamitáˀa*	*káru*	*há:pa*

Q. Verba

beschlafen	*nuatso:k'inánai̯, nuatsó:ka*	*nutikarápi*	*hiuanúnaha hikése̜*
bleibe!	*pie̜ui̯ne̜tsáhe̜(i)*	*piufʰaua̜*	*hiuí:naua̜*
bring mein Messer!	*pité nuitsoaná*	*pidé̜ numálien(e̜)*	*hú̜:nulu nukí:rike̜*
gib mir Bananen!	*pienúli palátuna*	*piánužiu̯ parátu*	*hiuanulúhu*
ich will essen	*nuyá:ka*	*nũ:maka nṹ(x)hã*	*nukúdake̜ nunáha numá:kale̜*
laßt uns essen!	*wa̯yákana*	—	*wánaua̜ má:kale̜*
ich will trinken	*nuó:ko nuíraka*	*nṹma nuĩ́rau(a)*	*nukúdake̜ nú:ra ȟumá:kale̜*
kacken	*no:ke̜ nuitsó:ka*	—	—
er kommt	*iyá:kau̯ané̜:ze̜*	*pé̜:na nialíre*	*yadimíani*
woher kommst du?	*zí:za̜na piau̯áhe̜(i)*	*kéte pínoa̜*	*arase̜:ri hukakáua̜*
lachen	*ikánike, ikánike̜*	*píka:ka*	*hiuáye̜ketáua*
malen, bemalen	*imulúkuni* (= Gesicht bemalen)	*pikáda:li*	*hikútule̜ hiyáha*
pissen	*nuotaíteka, nua̜taíteka*	*pidákaka*	*meá:likó:ru*
rudern	*pite̜ná*	*pidé̜naka*	*hidé̜:na ua̜yáha*
schlafen	*imá:ka*	*nu:maníma:ka*	*hí:make* (schlafe!)
schlagen	*ibalá:ka*	*nṹyã:kápi*	*tau̯alé̜ta*
schneiden	*muí:za̜ka*	*nutáka:ka*	*hikirikáne* (schneide es!)
schneide mit meinem Messer!	*nuitzóana íyu*	—	—
sitzen	*piau̯inaúa*	*piuhá:kaua̜*	*hé̜hũka é̜:dala*
töten	*inú:ka, inu̜:ka*	*nṹnõaka, nṹnõakápi*	*hiuá:la inúmata, hiuá:ra inúmata* (töte ihn!)
weinen	*í:tse̜ka, í:tseka*	*nṹdzúka*	*hí:dake* (= du weinst)
werfen	*iyú:ka̜ka*	*nṹnõaka*	*hinóhinúmata*
wollen	*muó:kani*	*nũ:makápi*	*nukúdake̜ nú̜mali* (= ich will . .)
vorwärts!	*wa:wáhe̜, wa:wáhi*	*uážapiáua̜, uážapiyáua̜*	*uáua̜, uáwa*
vamos nosotros!	—	—	*uáua̜ uayáha*

III. ISOLIERTE SPRACHEN

SCHIRIANA, AUAKE, KALIANA, MÁKU

Schirianá

Charakter der Sprache

Die Sprache wird sehr dumpf guttural ausgesprochen. Konsonantische Endungen sind zahlreich.

ẹ sehr dumpf.

Das Präfix *bẹli-* wird sehr rasch ausgesprochen und klingt öfters wie *bẹi-*.

tx̭ und *tš* sind kaum zu unterscheiden.

Das Schirianá, auch Guaharibo genannt, bildet mit der Sprache der anwohnenden Waika eine isolierte Gruppe (Koch-Grünberg in Ztschr. f. Ethn. 45, 1913, 454).

Auaké

Charakter der Sprache

Einzelne konsonantische Endungen.

ž ist unsicher, zwischen *ž* und *š*, von *š* meistens nur schwer zu unterscheiden.

Kaliána

Charakter der Sprache

Viele einsilbige Wörter und konsonantische Endungen.

Máku *(Má:ku)*

Charakter der Sprache

Die Sprache wird sehr rasch gesprochen.

Auslautendes *e* ist sehr kurz, auslautendes *a* oft zögernd verhalten. Eingeklammerte Buchstaben sind kaum hörbar.

z̧ ist sehr weich, von *y* kaum zu unterscheiden.

ẹ wird am vorderen Gaumen hervorgebracht und ist von *e* nur wenig zu unterscheiden.

Auffallend sind die zahlreichen *ü*.

Zum Máku siehe die Bemerkungen vor „Piaróa“

SCHIRIANA

A. Körperteile

Zunge	*bẹli-á:ga*	Nase	*bẹli-hĕšĕpe*
Mund	*bẹli-gasíg*	Nasenloch	*bẹli-hĕgákebá:ga*
Lippen	*bẹli-gásig*	Auge	*bẹli-mă:mŭ*
Zahn	*bẹli-ná:ke*	Ohr	*bẹli-yamẹ̆ke*

Ohrloch als Gehörgang *bẹli-yamẹkebá:ga*
Stirn *bẹli-hẹ̃́:ko*
Kopf *bẹl'-ẹ́:he̱*
Kopfhaar *bẹli-hẽtá:ke*
Arm *bẹli-bó:ko*
Hand *bẹli-ẽtá:ke*
Finger *bẹli-ẽtãhẹ́ke*
Kleinfinger *hai̯eteẽ:ta*
Fingernagel *bẹli-namhẽ́sik, bẹli-namhẽ́sig*
Oberschenkel *bẹli-uakẹ́ke*
Unterschenkel *bẹli-koronašĩhĩ́:pe*
Knie *bẹli-makóke*
Fuß *bẹli-mãhẹ̃́ke*
Zehennagel *bẹli-mãhẽsík, bẹli-mãhẽsíg*
Brust, männl. *bẹli-balẹ́ke*
Brustwarze, männl. *bẹli-tẹbẹ́ke*
Brust, weibl. *bẹli-tẹbẹ́ke*
Brustwarze, weibl. *bẹli-tẹbẹ́ke*
Bauch *bẹli-simṍsi*
Nabel *bẹli-lam(e)táši*
Gesäß *bẹli-komóke*
Penis *bẹlí-mõ*
Hodensack *bẹli-mate̱mṍši*
Vagina *tẹbẹk(i)šiu*
Anus *bẹli-šió:ga*
Haut *bẹlí-si*
Knochen *bẹli-imã́:lo*
Blut *bẹli-ĩyé̱pẹ*
Speichel *bẹli-kalanáhe̱ẹ́pe*
Urin *bẹli-nasípe*
Schweiß *tenhĩyṍši*
Träne *bẹli-mambẹ́*
Kot *bẹli-šií:pe, šií:pe*
Atem *hašimtio̱luẹ́(i)*
Flügel *baá:liyõoíñk(e)*
Flosse *anbališináke*

B. Elemente und Natur

Wasser *mãẹ̃́pe*
Fluß *mãẹ̃́:pe*
Feuer *oáke*
Brennholz *ta:ligẹ́:k(e)*
Himmel *yã́:lẽ*
Regen *mã́ã*
Wind *wató:li*
Blitz *tẽmõã́ke*
Donner *tãĩ́:lã*
Regenbogen *yãlẽ́mo*
Sonne *belipší, belip(e)ší*
Schatten *belinetéba*
Tag *tamha:luẹ́i̯*
Nacht *mbatamdetitx̂óma*
Mond *uẹlí:bo, wẹlí:bo*
Stern *belemãhẹ̃́ke*
Venus *hai̯tx̂ãã́hẽ*
Plejaden *ok(h)e̱tka:lupẹ́g*
Erdboden *mašíta*
Weg *belí:tšo, belí:tx̂o*
Berg *tetelé̱:mẹ̃*
Wald *elí:hi, (e)lí:hi*
Sandbank *arã́:ka*
Sand *arãkã́:kẽ, arãkã́:ke*
Stein *ma:máke*

C. Haus, Gerät

Dorf *nyã́nõ*
Haus *he̱nã́hĩ*
Sitzschemel *nakẹték(e)*
Hängematte *arakametók(e)*

Tuch	*kamíša*
Pflanzung	*uę(i)tehiktitx̯éi̯, wę(i)tehiktitx̯éi̯*
Spindel	*ęlimasík(e), elimasík(e)*
Baumwolle	*mašẽdnẽkosík(e)*
Fischkäscher	*kũĩtx̯õmã*
Tragkorb	*talósi*
Korbwanne	*á:pa*
Deckelkörbchen für Kleinkram	*ta:loai̯tesoaí*
Matte	*šęhę́:ma*
Reibebrett	*šõmã́:li*
Preßschlauch für Maniokmasse	*ho:któma*
Quirlhölzer zum Feuerreiben	*lo:lihí(g)*
Kalabasse	*hẽ́:si*
Flaschenkürbis	*holóto*
Kochtopf	*hapóga*
Beil	*patabó, patabó:*
Messer	*tomẽ́:nã*
Schleifstein	*šẽãmuĩ́*
Einbaum	*kanã́ũã*
Ruder	*kanaupáli*
Bogen	*šẽlẽkãnaĩ́*
Fischpfeil mit Knochenspitze	*atalihidnã́mõ*
Kriegs- und Jagdpfeil mit Bambusspitze	*(t)šalikau̯ę́g*
Pfeilrohr	*šalikau̯ęsíke*
Keule	*wai̯tx̯ę́hi, uai̯tx̯ę́hi*
Blasrohr	*ẽlihé(ũ)*
Köcher	*uána*
Giftpfeilchen	*ẽlihemasík(e)*
Pfeilgift	*ma:kolík(e)*
Angel	*tx̯alakána*
Gewehr	*tšalekã́yãlẽnã́hĩ*
Pulver	*bęlinãhĩẽ́šĩ*
Schrot	*pilóto*
Hüftschnur	*šẽ́tã*
Schamschurz, Mann	*kamĩsã*
Schamschurz, Frau	*bęsemã́ke*
Kleider	*ma:uí*
Sandalen	*kuisakóke*
Kamm	*elimasíke*
Federkrone	*hęi̯tx̯óa*
Tanztrommel	*sambó:ra*
Querpfeife	*tolę́:mã*
Knochenpfeife	*hai̯tx̯ã́ãn*

D. Mensch, Familie, Gesellschaft

Mensch	*horó:mę*
Leute	*ha:mabę́ke*
Mann	*horó:mę*
Ehemann	*bex̯tubę́*
Vater	*pa:baítšeiná, pabaítx̯einá*
Schwiegervater	*šoaítšeiná*
Mutter	*ná:pę, ná:pęiná*
Schwiegermutter	*tšapę́:m, tx̯ap-ę:miná*
Kind	*tasemtaíiná*
Sohn	*tasimtaíiná*
Bruder	*tasmán'ne*
Schwager	*ũãlĩmã, wãlĩmã*
Schwester	*amĩtx̯e, amĩtše*
Schwägerin	*tšai̯tšabęlebętá:le*
Weib	*tšai̯tšatę:ęptá:le*
Gattin	*kamaĩtšatę:ęptá:le*
Tochter	*tasíma*
Oheim	*šo:aídye, žo:aítx̯e*
Tante	*tási, tásiná*
Greis	*bá:ta, bá:taina*

Greisin	*batási, batásina*	Häuptling	*bá:ta, bole̱bẹ́ke*
Großvater	*šoaí(te)bá:ta, šoaí-(te)ba:taina*	Freund	*kamaĩtx̭amhe̱te*
		Weißer	*ĩmã:mẽ, ĩmã:mẹ*
Großmutter	*hatṍmĩ*		

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*šabó:li*	Dämon	*tapelasíg*
Tabak	*pi:nahíke*	Bild	*ipatã́ĩ́ã*
Tabakpfeife	*pinahiíšikekawé(i)*	Stimme	*be̱litx̭ã́ũ̃ã*
Stammesheros	*kamaítx̭amakẽ́ba-tábe, kamaítx̭a-makéñbatábe*	Kanaime (heimlicher Mörder)	*õkõlã(m)bẹ́ke, õkãlã(m)bẹ́ke*

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*tx̭alí:mi, tx̭alimi-bẹ́ke, tx̭alimbẹ-kemẹ̃́*	Aguti	*tó:mẹ*
		Kl. Wildschwein	*bošehíke*
		Gr. Wildschwein	*wale̱ke*
Brüllaffe	*ilóke*	Faultier	*šémẹ, žémẹ*
Fledermaus	*he̱ué̱se, he̱ué̱si*	Cuati	*džaližéna*
Jaguar	*dẹ́hẹ*	Großer Ameisenbär	*dé:pẹ*
Savannenhirsch	*waịkén*	Kleiner Ameisenbär	*žokólo, šokólo*
Waldhirsch	*haítx̭a*	Hund	*okólo*
Fischotter	*hé:le*	Katze	*tx̭áo*
Tapir	*šá:ma*	Gürteltier	*mo:lotaí*
Capivara	*ká:(i)tx̭e*	Riesengürteltier	*uáka, wáka*
Paca	*amṍta*		

G. Vögel

Vogel	*tx̭aló, tx̭alobẹ́ke*	Cujubim	*mẹ̄lã́:ši*
Vogelei	*tx̭alote̱t(e)bẹ́ke*	Aasgeier	*watẹ̃́ba*
Arara	*arási*	Ente	*oropó:no*
Periquito	*marakanabẹ́ke*	Taube	*wa̱kẹ́na, wa̱kẹ́ra*
Papagei	*nanimisbẹ́ke*	Huhn	*kará:ka*
Hokko, Crax	*b(a)á:li*	Tucano	*ke̱(a)mãlẽ́ẽnã*
Jacu	*kulé̱:mẹ*		

H. Fische, Reptilien

Fisch	*maịtelitép(i)na*	Piranya	*ua:litx̭ehé̱ke, wa:litx̭ehé̱ke*
Rochen	*yãmã́lõ*		
Sorubim	*mõrṍtõ*	Alligator	*ué:li, wé:li*

Flußschildkröte	*ta:lahíp(e)*	Anaconda	*kom(e)kará:ke*
Landschildkröte	*yãmõlĩhíp(e)*	Boa constrictor	*ũãhé̱ke, wãhẽ̱́ke*
Schlange	*olẹ́kẹ*	Kröte	*toó:ro*
Klapperschlange	*nalai̯má:ke*	Eidechse	*opána*

I. Niedere Tiere

Ameise	*askele̱mãmbẹ́g*	Pium	*gãĩõbẹ́ke*
Termite	*ãlẽ̱bóke*	Laus	*nómẽ*
Mosquito	*potombẹ́ke*	Floh	*helenabẹ́ke*
Biene	*emó:to*	Spinne	*kẹle̱mkós(e)*
Honig	*emotéẹbẹ*	Krebs	*ó:ko*
Schmetterling	*žibẽ́, šibẽ́, žipẽ*		

K. Pflanzen

Baum	*uitíhi*	Cara, Inyame	*uanáke, wanáke*
Blatt	*uitihináke*	Pfeffer	*hamíke*
Wurzel	*uitinaskilíke*	Bohne	*tapósi*
Samen	*uitihinakšĩ́*	Zuckerrohr	*tx̯au̯á:lekoó:ke*
Blüte	*uitihinakemtetéhe*	Ananas	*ũãĩnõlĩ́ke*
Mais	*ẹlẹlẹmóge*	Urucu	*nãlã́pe*
Maniok	*nažgó:ke*	Carayuru	*makãũṍpẹ*
Maniokfladen	*našĩ́hĩ*	Genipapo	*õmhẽ̱šĩ́hĩ*
Banane	*kalatá:ke*	Kürbis	*au̯yai̯mã́ke*
Batate	*okomúke*	Fischgiftpflanze	*kena:t(h)óke*
Kaschiri	*kažiliẹ́ke, kašiliẹ́ke*	Miritipalme	*ku̯ẹ́si*

L. Zahlen

1	*kamitx̯amhéd*	8	*he̱aí*
2	*tasíma*	9	*he̱kamte̱tx̯aimhéd*
3	*tasimaimhéd*	10	*he̱ai̯bẹkéli*
4	*auoítx̯e*	wenig	*sẽ̱:libẹ́m*
5	*tásĩˀdne*	viel	*tx̯e̱tx̯alá:mĩ*
6	*kametx̯amág*	alles	*tx̯e̱tx̯alá:ˀmˀtá:le*
7	*kametx̯amhéd*		

M. Pronomina

ich	*kamaítxe, kamaítše*	wir	*tx̯abe(x̯)mẹd(i)-tx̯óm*
du	*kãõabix̯kí:*		
er	*ẹabix̯kí:*	sie	*naxkẹóma*

dieser	*ayabix̯kiín, ayabix̯kiín(a)*	unser Haus	*ibanyáno*
mein Bogen	*ipše(r)kanáhi*	ihr Haus	*ai̯bẹkianobẹ́ha, ai̯bẹkianobẹ́ha, ai̯bẹkianobába*
dein Bogen	*ipše(r)katakta í*		
sein Bogen	*ẹenáhi*		

N. Adjectiva

groß	*tx̯alẹoatáli*	warm	*tx̯anhīõši*
klein	*tx̯asīlībatále*	trocken	*tx̯alumoklí:ša*
hoch	*ba̱itx̯aléheatále*	krank	*tx̯atẹebẹ́:mi*
tief	*mãẽ̯uábo*	tot	*ai̯tx̯amhetx̯atx̯okẹ́le*
lang	*bašaá:li*	gut	*tx̯atotíhi*
kalt	*tx̯aoá:di*	schlecht	*tx̯ãñã:liã́:ga*

O. Farben

weiß	*taližĩ:ži*	blau	*ba̱baráhi*
schwarz	*tx̯aẹ́:ži*	grün	*batẹkoáp(e)*
rot	*pauá:ke*	gelb	*boakãlãhe*

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*tx̯atatesté:*	heute	*huitéha:gén, huitéha:kén*
morgen	*matẹmha:litx̯óm*		

2. Ort

rechts	*tx̯alotótẹ*	nahe	*batrahá:mi*
links	*tx̯atephãĩatále*	dort	*hitx̯éhe*
hier	*hitx̯éhe*	fern	*batrahámekẽhã:ta*

3. Modale Ausdrücke

ja	*naxkẹóma*	nein	*inãhã*

Q. Verba

beschlafen	*teẹbẹ́hẹtx̯etx̯agakisté*
bring Wasser!	*mãñãhẽkẽlẽí*
iß!	*tx̯ayae(d)yosté, tx̯aiya̱sté*
gib mir Bananen!	*kelata̱genta(x)té: ibáy*
kacken	*taškiyetesté*
er kommt heute	*hoi̯téhe hua:litx̯okẹ́:le*
bemale dich!	*nalanoktaké:(i)*

ich will pissen	*tenasoaítx̭i, tenasoaítši*
rudere!	*mḁ̃ẽtikole̱máe̥*
setze dich!	*tx̭alokesté:*
ich schlafe	*tx̭amalĩ́:ši*
schlage!	*tx̭ai̯tx̭oakeptšiaeí* [1]
tatauieren	*watẽpté̥lẽ, watẽpté̥lĩ*
töte!	*tx̭ašeleptšeaeí*
laßt uns Kaschiri trinken!	*ãlĩẽkoatéše*
schneide!	*ũhãnẽlãlẽí*
das Kind weint	*oi̯tx̭akahatolẽ́(ĩ)*
wirf den Stein!	*mãã́m mãũle̱tẽ́(i)*
willst du Bananen?	*uhapihi:olé̱*
vorwärts!	*hãmẽ̥́(ĩ)*

AUAKE

A. Körperteile

Zunge	*ki-takohẽ́*	Unterschenkel	*ki-žãyãkõã́mũ*
Mund	*ki-komẽ́*	Knie	*ki-kolokop(e)sá*
Lippen	*ki-komãkũhẽ́*	Fuß	*ki-ža:tiyé̱to*
Zahn	*ki-aké̱*	Zehennagel	*ki-ža:tikõẽ̱́*
Nase	*ki-koá*	Brust, männl.	*ki-šo:paniẽ̱́*
Nasenloch	*ki-koamuyé̱*	Brustwarze, männl.	*ki-koat(e)saniẽ̱́, ki-koat(e)sanyẽ̱́*
Auge	*ki-gakoá(m)*		
Ohr	*ki-wi:tiká*	Brust, weibl.	*ki-koat(e)sanyẽ̱́*
Ohrloch als Gehörgang	*ki-witikamuyé̱*	Brustwarze, weibl.	*ki-koat(e)sanyẽ̱́*
		Bauch	*ki-uakõkõã́, ki-wakõkõã́*
Stirn	*ki-kalapakúlie̱*		
Kopf	*ki-kakoáti*	Nabel	*ki-kožá:ti*
Kopfhaar	*ki-ožá, ki-ošá*	Gesäß	*ki-nhí*
Arm	*ki-umẽ́*	Penis	*ki-tiatá*
Hand	*ki-umátakomã́*	Vagina	*galits(e)amhó*
Finger	*ki-umáz(i)kiúlo*	Anus	*ki-tsamhomuyá*
Kleinfinger	*ki-umá(e)nã́:mẽ*	Haut	*ki-kohẽ́*
Fingernagel	*ki-žo:ptikõhẽ̱́* [2], *ki-žo:ptikoẽ̱́*	Knochen	*ki-mó, ki-omamó*
		Blut	*ki-kaĩ̯(n)yẽ́*
Oberschenkel	*ki-lã́:ũã*	Speichel	*ki-t(e)koét*

[1] Heißt vielleicht auch „nimm!" (port. toma!)

[2] Akzent hinter ẽ̱ und ũ̱.

Urin	*ki-pá*	Atem	*ki-kašapšainyē*
Schweiß	*alaĩnyãné̃*	Flügel	*iau̯šá, iau̯žá*
Träne	*ki-kẹžkoatolonoyé̃*	Flosse	*kotoma:mai̯ž(i)á*
Kot	*at'sí*		

B. Elemente und Natur

Wasser	*okõá̃*	Tag	*auá:li*
Fluß	*okõá̃*	Nacht	*uiˀkía*
Feuer	*áˀné*	Mond	*atá(m)*
Brennholz	*anekosí*	Stern	*okihé(d)*
Himmel	*au̯ilã(n)yá̃, au̯ilã(n)yé̃*	Venus	*okihem(a)haí*
		Plejaden	*okihẹt(a)aúli*
Regen	*okoáamá*	Erdboden	*ihé̃, ihẹ́̃*
Wind	*u:žiép*	Weg	*á̃ˀmá̃*
Blitz	*satsán*	Berg	*bĩˀá̃*
Donner	*amhí*	Wald	*alakotimá̃*
Regenbogen	*lapai̯lapaí*	Sandbank	*okoatsá, oˀkoaˀtsá*
Sonne	*uižĩ́*	Feiner Sand	*iha:ˀkoaˀtsamuká*
Schatten	*ki-katomá*[1]	Stein	*moˀká, moká*

C. Haus, Gerät

Dorf	*ki-oai̯má̃*[1]	Quirlhölzer zum Feuerreiben	*ansikuí*
Haus	*imé(d)*	Kalabasse	*pižió*
Pflanzung	*ĩhạ́̃:(d), ĩχhá̃:(d)*	Flaschenkürbis	*kamukó, koakaú*
Sitzschemel	*nagití*	Kochtopf	*ihó*
Hängematte	*ki-hó*[1]	Beil	*oaíla(b)*
Tuch	*ki-kaú*[1]	Messer	*ma:liá*
Spindel	*koauai̯kaptí*	Einbaum	*kanauá*
Baumwolle	*koauaí, koawaí*	Ruder	*kana:palí*
Fischnetz	*koatá*	Bogen	*koa:mokaptí*
Tragkorb	*žilaká*	Pfeil	*koa:mó*
Korbwanne	*apá*	Keule	*kayabá, kai̯abá*
Deckelkörbchen für Kleinkram	*tamašá:li*	Blasrohr	*kura:tá, kula:tá*
Matte	*ualiualí, waliwalí*	Köcher	*ila:mu̯kaú*
Reibebrett	*žomá:li, žu̯má:li*	Giftpfeilchen	*ila:mú̃*
Preßschlauch für Maniokmasse	*nakiží*	Pfeilgift	*kumãlãṹã*
		Angel	*ku̯na:dží*

[1] *ki-* ist wohl Pronominalpräfix wie bei den Bezeichnungen für Körperteile.

Gewehr	*alakapu̯sá*	Kleider	*ki-kaú*[1]
Pulver	*kulubalá*	Sandalen	*koai̯yakõẽ́*
Schrot	*pilo:tó*	Kamm	*koša(d)enã́, koža(d)en'ã́*
Hüftschnur	*kamisákožié̯*		
Schamschurz des Mannes	*kamisá*	Federkrone	*õãyãkṹ*
		Tanztrommel	*šapikioá*
Schamschurz der Frau	*koa:bá*	Querpfeife	*loí*
		Knochenpfeife	*iyamṹ'*

D. Mensch, Familie, Gesellschaft

Mensch	*ma(d)'kié̯*	Jüngere Schwester	*ka:likué̯*
Leute	*kiná*	Weib	*ka:lí*
Mann	*ma(d)'kié̯*	Gattin	*mai̯kuyé̯*
Ehemann	*mai̯kuyé̯*	Tochter	*mau̯ai̯sié*
Vater	*makoá*	Oheim	*makua:ma(d)'í*
Mutter	*a'naí*	Tante	*anai̯'ó*
Schwiegermutter	*ašá(d)*	Greis	*ko(u)haí*
Kind	*oó, uú̯*	Greisin	*andzilá*
Sohn	*makuamẽ́*	Großvater	*maku̯haí, makohaí*
Älterer Bruder	*totó*	Großmutter	*mãyaká(d)*
Jüngerer Bruder	*ažká:li*	Häuptling	*kinakoayé̯*[2]; *kuh̯aí*
Schwager	*paimí*	Freund	*makiũaĩyé̯*
Ältere Schwester	*aoi̯sá*	Weißer	*kalai̯uá*

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*imú̯*	Wasserdämon	*kana:ualatí*
Tabak	*oa(d)'naĩẽ̯́*	Stimme	*makiuá, maki:wá*
Tabakpfeife	*kazimbó*	Kanaime	*kanai̯mẽ́*
Stammesheros	*anaíata*		

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*kurakoá*	Fischotter	*okoakayá* („Wasserjaguar")
Brüllaffe	*uai̯sió, wai̯zió*		
Fledermaus	*ite:mí*	Tapir	*manó*
Jaguar	*kaĩ'yá*	Capivara	*ku̯'aí*
Savannenhirsch	*wai̯ké(d)*	Aguti	*sauán, sawán*
Waldhirsch	*samaká(d)*	Paca	*so'tí*

[1] *ki-* ist wohl Pronominalpräfix wie bei den Bezeichnungen für Körperteile.

[2] *kina-ko(u)haí* = „Leute-Alter".

Kl. Wildschwein	*džiká(b), žiká(b)*	Kl. Ameisenbär	*kumá*
Gr. Wildschwein	*ai̯kiá, ai̯ʼkiá*	Hund	*toá:li*
Faultier	*žahau̯koá*	Gürteltier	*tamõã*
Cuati	*žiaú*	Gr. Gürteltier	*masa:lá*
Gr. Ameisenbär	*kayó, kai̯ʼyó*		

G. Vögel

Vogel	*iyaʼožayá*	Hokko, Crax	*mitap(e)sá*
Vogelei	*iyaku̯ka:mã́*	Jacu	*alau̯ké(b)*
Arara	*ta:ná*	Cujubim	*sau̯iké*
Periquito, sehr klein	*kilikilí*	Aasgeier	*otiʼé(d)*
Periquito	*ala:maní, au̯žialama:niá*	Ente	*olọponó*
		Taube	*uaʼkoʼuá*
Papagei	*kuláu*	Haushuhn	*kalaká*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*ku̯tu̯mná*	Schlange	*kuíluya*
Rochen	*ž(u)pa:lí*	Klapperschlange	*kui̯lúyalau̯aí*
Piranya	*kumahẽ́*	Anaconda	*au̯ayé*
Alligator	*iké̜*	Boa constrictor	*arakú, alakú*
Flußschildkröte	*oala:lá*	Frosch	*anéye(d)*
Landschildkröte	*kuhá(b)*	Eidechse	*žiliuaí, žiliwaí*

I. Niedere Tiere

Ameise	*aba:lá*	Pium	*mapilí*
Termite	*ažkoát*	Laus	*kuʼká*
Mosquito	*ikaptá*	Floh	*pilautó*
Biene	*okoatsá*	Spinne	*ịhá(b)*
Honig	*okoatsákoatsá*	Krebs	*kušipá(d)*
Schmetterling	*piža:piž(i)á*		

K. Pflanzen

Baum	*šapí* [1]	Blüte	*šapekawai̯hé̜*
Blatt	*šapéãyã*	Mais	*mažiná*
Wurzel	*šapeašá*	Maniok	*mokiá*
Samen, Frucht	*iyakuitá*	Maniokfladen	*yamá*

[1] Auslautendes *i* verschwommen.

Kaschiri	*kažilikotsá*	Ananas	*pai̯nolí*
Banane	*kula:taná*	Urucu	*uiská(b)*
Batate	*akoá*	Carayuru	*kai̯a:lí*
Cara, Inyame	*kiližá*	Genipapo	*kosiˀẽ̯́*
Pfeffer	*uiá*	Kürbis	*au̯yai̯mā̃́*
Bohne	*žokoá*	Fischgiftpflanze	*moní*
Zuckerrohr	*kaíualakotsá*	Miritipalme	*koai̯ẽ̯́*

L. Zahlen

1	*kiuaná*	8	*kĩũáyẽ, kĩũaíyẽ*
2	*kiuanyẽ̯́:kẽ*	9	*ip(e)sá*
3	*uati:timitilíake*	10	*yama:tilá*
4	*uatí:tikĩũaĩ́yẽ*	wenig	*askibí:za*
5	*uati:timitilía*	viel	*kaptiaú*
6	*uilá*	alles	*kaptiau̯k(o)aísa*
7	*mitilía*		

M. Pronomina

ich	*mai̯kié̯te*	mein Bogen	*makoámĩyãkap(e)tí*
du	*kai̯kié̯te*	dein Bogen	*kakoa̯mĩyẽ̯́na*
er	*aka:tí*	sein Bogen	*uatí:tikomíẽ̯kap(e)tí*
wir	*iyama(x)kuá:ni(ni)*	unser Haus	*mai̯met(e)sá,* *mai̯metsá*
sie	*uatí:tike*		
dieser	*akatéui̯lé̯katę*	ihr Haus	*uilaimet(e)sá,* *uilaimetsá*

N. Adjectiva

groß	*kahá(d)*	warm	*aluyó:limani*
klein	*askibí:ze*	trocken	*amai̯aí*
hoch	*ažauí, ašauí*	krank	*i(x̯)kuya:l(e)aíme̯kẽ*
tief	*koamhaí*	tot	*mamitilíakatai̯*
lang	*alaipán*	gut	*kĩũãyãˀyẽ̯́*
kalt	*kima:m(e)haú*	schlecht	*kinau̯aíaníe*

O. Farben

weiß	*alauaí*	blau	*alau̯íntiananãaĩ́*
schwarz	*asikẽ̯́*	grün	*atié̯n, atiˀé̯n, atiḥé̯n*
rot	*alau̯í, alau̯í(d)*	gelb	*atiḥé̯n*

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*a(x)koán*	heute	*gasté:tisa* [1]
morgen	*auá:li*		

2. Ort

rechts	*akamhẽ́n, a(x)kamhé:n*	nahe	*aliti:ta*
		dort	*amã́*
links	*ĩmĩẽ́*	fern	*a:li:---títa*
hier	*yãmã́:tití*		

3. Modale Ausdrücke

ja	*ã(ã)haĩ́*	nein	*kihuaná:ž(e)ani*

Q. Verba

beschlafen	*kalitimẽ́*	schlage!	*ai̯kám*
bring Wasser!	*okoá manhán*	tatauieren	*kiubatažohó(d)*
iß!	*kau̯ikam(e)naí*	töten	*ilió:za, ilió:sa* [1]
gib mir Bananen!	*mahuí kulá:tana manhẽ́*	laßt uns Kaschiri trinken!	*malikotoai̯lẹ́s(e)*
kacken	*atsimai̯tá:li*	schneide!	*kukáts'ai̯*
er kommt heute	*uatí:ti kimãnã́:le kastá:tike*	das Kind weint	*oó ek(e)ontẹ́*
		wirf den Stein!	*muká apati*
bemale dich!	*kukaĩ̯aliau̯ẽ́*	willst du Bananen?	*mau̯hí:ye (i)matkati*
ich will pissen	*atsisai̯táe kiamánai̯ke*	vorwärts! / laßt uns gehen!	*ašií:lin*
rudere!	*okoá apa:lé(d)*		
setze dich!	*kanakẹ̃:li*	laßt uns alle gehen!	*kitạ́teke ašií:lin*
ich schlafe	*asẹmhaúlikẽ*		

KALIANA

A. Körperteile

Zunge	*kã́:tũ*	Auge	*kamkukú*
Mund	*kapítu*	Ohr	*kaũ̯hĩ́*
Lippen	*kapítu*	Ohrloch als Gehörgang	*kau̯hĩkũpĩ*
Zahn	*kaká*		
Nase	*kaĩ́ku*	Kopf	*koai̯nakú*
Nasenloch	*kaĩ̯kuná*	Kopfhaar	*kuoinoubá, kuoinoupá*

[1] Auslautendes *a* verschwommen.

Arm	*kidžápakubá*[1]	Brustwarze, männliche	*muhĩ́kã*
Hand	*kidžábaahaṹ*	Bauch	*kakuítu*
Finger	*kidžábauhibulú*	Penis	*kutuká*[2]
Fingernagel	*kidžábauhí*	Hodensack	*katukubá*
Oberschenkel	*kan(e)bó*	Vagina	*kaũ̯aĩ́tuhíala*
Unterschenkel	*kanáhi*	Haut	*kakukí*
Fuß	*kanáku amkulínda*	Knochen	*kauí:na, uí:na*
Zehennagel	*kanáku uhí:pulu*	Kot	*tukuíka*
Brust	*kamĩ́hĩ*		

B. Elemente und Natur

Wasser	*inám*	Mond	*tabú*
Fluß	*inám*	Stern	*yṍĩru*
Feuer	*tx̭okó, dyokó*	Plejaden	*žilikapupaí*[3]
Brennholz	*maná*	Erdboden	*inṹbẹ*
Himmel	*ikẹ́:luba*	Weg	*mugatoạ́*
Regen	*inám, inampotx̭oí*	Berg	*ũaĩ̯kṹ*
Wind	*óua*	Wald	*ámkabẹ*
Sonne	*yám*	Stein	*takúiba*
Schatten	*kinónda*		

C. Haus, Gerät

Haus	*ẽnaĩ́*	Messer	*manakudžín*
Sitzschemel	*ulú*	Einbaum	*tamanahí*
Hängematte	*í:*	Ruder	*namturá*
Baumwolle	*bú:ku*	Bogen	*tx̭amõã́*
Tragkorb	*takẹmai̯dẹmẹ́n*	Pfeil	*tx̭ĩmã́:lã*
Korbwanne	*uluítag(e)á*	Keule	*tabá* (= Holz)
Deckelkörbchen f. Kleinkram	*ihátag(e)á*	Blasrohr	*ulutú*
Kalebasse	*ikúi*	Angel	*pid(e)idžín*
meine Kalebasse	*ikúibou*	Hüftschnur	*kinu̱kú, kinukú*
Flaschenkürbis	*ikú*	Schamschurz des Mannes	*kamidžá*
Kochtopf	*tukú*	Schamschurz der Frau	*kinu̱kú* (= Hüftschnur)
Beil	*yakú:n*	Kamm	*kõai̯takión*

[1] Statt *dž* hier und in den folgenden Wörtern auch *dy* gehört.
[2] *u* am Gaumen gesprochen. [3] = „Sternenhaupt“, Arekuná-Wort.

D. Mensch, Familie, Gesellschaft

Mensch	*mĩ:nõ*	Schwester	*yanẹ́*
Leute	*ya:(a)kán*	Weib	*kapaĩ*
Mann	*mĩ:nõ*	Oheim	*imonẹ́*
Vater	*pán*	Tante	*tẹkẹ́*
Schwiegervater	*imonẹ́*	Greis	*kẹ̃mẹ̃lẹ̃́*[1]
Mutter	*manĩ́*	Greisin	*ĩnoĩ*
Schwiegermutter	*toní, tonẹ́*	Großvater	*imónkẹ̃mẹ̃lẹ̃*
Kind	*kato(e)džín, katodžín*	Großmutter	*ĩnoĩ*
		Häuptling	*kẹ̃mẹ̃lẹ̃́*[1]
Bruder	*taịgẹ́*	Weißer	*palá:nakẹ́li*

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*kaibu*	Stimme	*bokobokó, mãmã:lũã*
Tabak	*yabó*		
Gespenst	*dziún, džiún*	Kanaime	*kanaimẹ*

F. Säugetiere

Affe	*txṍ*	Tapirmähne	*yẹ́ula*
Fledermaus	*yṍ*	Kl. Wildschwein	*tẹhí*
Jaguar	*pudžín, budžín*	Gr. Wildschwein	*ãmṍ*
Savannenhirsch	*mãlẹ̃́*	Gr. Ameisenbär	*bẹkẹ́*
Fischotter	*kãyãũã́, kãh(ẽ)-yãũã́*	Hund	*to:txán*
		Gürteltier	*pẹuí*
Tapir	*hiabó, yabó*		

G. Vögel

Vogel	*inó*	Ente	*topó:no*
Vogelei	*kupí*	Taube	*aĩtãkãũã*
Hokko, Crax	*txám*	Huhn	*kaláka*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*pĩãtú*	Landschildkröte	*kumáhĩ*
Rochen	*uapiuapihí*	Schlange	*gẹ́*
Piranya	*džipá:la*	Eidechse	*bẹ́:lẹ, bẹlẹbẹlẹ́*
Alligator	*tulẹ́i*		

---

[1] *ẹ* ist überall reduziert, wird mit halbgeschlossenem Munde in der vorderen Mundhöhle hervorgebracht und ist von reduziertem *i* kaum zu unterscheiden.

I. Niedere Tiere

Termite	*yaikú*	Honig	*ikó*
Mosquito	*pẹ́lẹ*	Laus	*itṍ*
Biene	*ikó*	Pium	*pãhĩ́, bãhĩ́*

K. Pflanzen

Baum	*tabá*[1]	Maniok	*tẹ́ntu*
Blatt	*mũhĩ́rã*	Banane	*kẹtá:na*
Wurzel	*tabanahíbẹ*	Batate	*(m)bahatx̯aṹṅ*
Samen, Frucht	*pobióua*	Cara, Inyame	*(m)bahĩũaĩ́*
Blüte	*tabamũhĩ́rãũĩtx̯ẽ̯́*	Pfeffer	*pĩṍṅ*
Mais	*iyám*	Fischgiftpflanze	*tainṹ*

L. Zahlen

1	*mẹyakán*[2]	wenig	*tukán*
2	*mẹyakán*[2]	viel	*mẹkohókoniẽ*

M. Pronomina

ich	*mẹ̃:bẹ́*	mein Bogen	*(d)žãmõã́*
du	*ka:bẹ́, ka:pẹ́*	dein Bogen	*mẹ:bẹ(d)žãmõã́nã*
er	*iahá*	sein Bogen	*yakánžãmõãnã́*
dieser	*e̱be̱me̱ní*		

N. Adjectiva

groß	*túnku̱nyã*	krank	*kawaínaukaí*
klein	*tukaí*	tot	*miakãnã́*
kalt	*hũã́*	gut	*mẹ̃́amaĩ́yãkoé:*
warm	*ẹ́l(e)a*	schlecht	*mẹ̃:bẹakohokaí*
trocken	*inám takẹwẹí*[3]		

O. Farben

weiß	*õẽ́*	blau	*tx̯amṹlũã*
schwarz	*tx̯ãẽ̯*	grün	*ãyãũaĩ*
rot	*ã́yã*	gelb	*ã́:laĩ*

[1] Ebenso im Máku.

[2] Die Kaliána haben nur ein Zahlwort und gebrauchen stets denselben Ausdruck, indem sie dabei an den Fingern und dann an den Zehen weiterzählen.

[3] *inám* = Wasser.

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*ǫ̃ãkai*	heute	*ai̯nokómaĩ*
morgen	*uá:i, uá:(e)i*		

2. Ort

hier	*ątúahú*	dort	*atú*
nahe	*ka(e)tχ̭uá*		

3. Modale Ausdrücke

ja	*atχ̭ámbai̯õẽĩ, adyámbai̯õẽĩ*	nein	*atχ̭ambaná, adyambaná*

Q. Verben

beschlafen	*kabaína*	töten	*akui̯rú*
bring Wasser!	*inám ãĩhã́ bẹ́na*	laßt uns Kaschiri trinken!	*olo tẹbaíka*
iß!	*kiuakú:lu*	das Kind weint	*kató:džin konoí*
gib mir Bananen!	*kẹtanána ahẽ́lu bakúna*	wirf den Stein!	*akuíba abánẹ*
kacken	*takabaíka*	willst du Bananen?	*kẹtána ã́ya (m)bakúna, kẹtẹ́na ã́ya (m)bakúna*
er kommt heute	*yakán kõẹ̃́*		
bemale dich!	*(m)bãkã́ũa ãmĩ́:kã bauhẹ́*	da kommt Regen!	*inámpotχ̭oi ká:--ẹ!*
pissen	*mõmĩ́:ka, mõmĩ́:ga*	komm her, Tante!	*tẹgẹ́ abẹ́*
rudern	*bapí:kia*	vorwärts	*atú*
ich schlafe	*(m)bakubána*		

MÁKU

A. Körperteile

Zunge	*tseróte*	Ohr	*tšitšikáte, tsitšikáte*
Mund	*tseuẹ́tše*	Ohrloch als Gehörgang	*tsitšikotẹ́ke*
Lippen	*tsẹ́tẹ, tsẹ́te*	Stirn	*tsis(e)kútši*
Zahn	*tseúm(e)*	Kopf	*tsigáte*
Nase	*tsépi*	Kopfhaar	*tsigátegóte*
Nasenloch	*tsepí(e)ke*	Augenbrauen	*tsébona, tsépona*
Auge	*tsis(e)kóte*		

Augenwimpern *tsepéle*
Bart *tsekítšikote̱*
Schamhaar *tsekẹ́ikote̱*
Wange *tsemún(e)*
Kinn *tsewákite̱*
Schulter *tsírikule̱, tsídikule̱*
Arm *tx̭(a)á*
Ellbogen *tsíluku, tšíluku*
Hand *tsis(e)kó*
Handfläche *tsis(e)kó*
Finger *tsis(e)komé̱le*
Daumen *tsis(e)kupotén(e)*
Zeigefinger *tsis(e)kumé̱te*
Mittelfinger *tsis(e)kui̯sóan(e)*
Ringfinger *tsis(e)kumé̱te*
Kleinfinger *tsisekulitén(e)*
Fingernagel *tsis(e)kútši*
Oberschenkel *tsep(o)tẹnẹké,*
  tsep(e)tẹnẹké
Unterschenkel *tsépetši*
Knie *tsepos(e)káte*
Fuß *tsepósẹko*
Sohle *tsepós(e)ko*
Ferse *tsepúikẹ, tsepúikö*
Zehen *tsepu̱s(e)komé̱te*
Zehennagel *tsepu̱s(e)kútši*
Hals *tselipíte̱*
Nacken *tsehǘte̱*
Kehle *tsekoló*
Achselhöhle *tselǘbü*
Schulterblatt *tsedúele̱, tserúele̱*
Rippen *tsemalúiži*
Brust, männliche *tsešíui*
Brustwarze, männliche *tsesítšẹ*
Brust, weibliche *tšéütše*
Brustwarze, weibliche *tšéütše*

Bauch *tseesegútši*
Nabel *tseesegutšibóko*
Rücken *tsékiõ*
Gesäß *tseéntši*
Penis *tsekói*
Glans *tseku̱iké̱te̱*
Praeputium *tseku̱itšímu*
Scrotum *tsekóte*
Testiculi *tsekóte̱*
Vagina *tsé̱ˀne, tsé̱ˀnẹ*
Anus *tse̱(e)nsekúte̱*
Haut *tsetšímo*
Knochen *tx̭á:mu*
Blut *lé̱me̱*
Ader *tsele̱me̱kẹ́te̱,*
  tsele̱me̱kíte̱
Fleisch *múntši*
Herz *tsis(e)bóko,*
  tsisebö́ko
Leber *tsisẹ́*
Lunge *íla:tsa*
Magen *lopóno*
Darm *tse·góte̱*
Speichel *tsáuime̱*
Urin *tsé̱luite̱*
Schweiß *té̱uilamadya*
Träne *tse̱sekútsume̱*
Kot *natší*
Atem *e̱tsenéne*
Schnabel *uá:mu*
Schwanz des Hundes *z̭oˀine̱tó*
Schwanz des Fisches *né̱:kesene̱to*
Schwanz des Vogels *ne̱:tó*
Flügel *i:de̱*
Feder *i:demé̱te*

[1] Vokal vor hochstehendem Punkt (·) ist sehr kurz.

B. Elemente und Natur

Wasser	*ná'me̱*
Fluß	*ná'me̱*
See	*bái, mbái*
Stromschnelle, Katarakt	*sukútši*
Feuer	*nĩ́he̱, n(u)ĩ́he̱*
Kohle	*nuhénaḳutši*
Asche	*mé̱te̱*
Rauch	*tšipéna*
Brennholz	*tába*[1]
Himmel	*wá̱pite̱*
Wolke	*s(e)pánau̯i*
Regen	*ná'me̱*
Wind	*me̱tšúne*
Gewitter	*ű́lü*
Blitz	*tse·ke·béna*
Donner	*ű́lü*
Regenbogen	*me̱né̱na*
Sonne	*ké̱'le̱*
Schatten	*tsekekóani*
Regenzeit	*nam'paté̱na*
Trockenzeit	*ke̱'lé̱ua*
Tag	*ke̱'liá*
Nacht	*ik(e)só*
Morgen	*lámã, lámã'mű́*
Mittag	*ke̱lítame·lane̱*
Abend	*he̱núna*
Mond	*yá'*[2]
Stern	*ẓánko*
Morgenstern	*makoẓá*
Plejaden	*kunána*
Skorpion	*olohoitsé̱*
Erdboden	*b(o)óte̱, mb(o)óte̱*
Savanne	*sukuté̱*
Weg	*hígilo*
Berg	*wíke̱*
Wald	*béuale̱, béwale̱*
Insel	*ámpona*
Sand, Sandbank	*lü:nügű́tšü*
Stein	*líne̱*
Salz	*sáyu*

C. Haus, Gerät

Haus	*mí:ne̱*
Pflanzung	*bí:ke̱*
Sitzschemel	*he̱tšíba*
Hängematte	*tšileká*
Baumwolle	*mukuté̱*
Mörser	*ontsosepána*
Stößel	*tabenű́kü*
Backherd	*wátši, wádži*
Bratrost	*tsapol(e)téna*
Fischkäscher	*bisekútutsus-(e)pána*
Tragkorb	*do:lé̱, ndo:lé̱*
Korbwanne	*ma:t(e)kútši*
Matte	*ualiuáli, wáliwáli*
Reibebrett	*líne̱*[3]
Preßschlauch für Maniokmasse	*mĩ'tši*
Kalabasse	*kámitsa*
Flaschenkürbis	*kútši*
Kochtopf	*bó:(e)ntši, mbó:-(e)ntši, bó(e)ndži*
Kaschiritrog	*tapitší*
Pfefferbrühe	*tsába*
Beil	*maliá*
Messer	*lipína*
Schere	*weldáži*

[1] Kaliána: *tabá* = Baum, Holz. [2] *a* zögernd. [3] Stein.

Einbaum	*kuliálo*
Ruder	*nádž(i)pi*
Bogen	*džimalowá*
Pfeil	*džimá:la* [1]
Keule	*dzo:í*
Blasrohr	*manó*
Köcher	*manã́:sinábudži*
Giftpfeilchen	*manʾadží*
Pfeilgift	*lükimé̱, l(u)ikimé̱*
Baumseide zum Umwickeln der Giftpfeilchen	*kumaká*
Angel	*anakáte*
Gewehr	*ala:kabudzá*
Pulver	*kulubá:la*
Schrot	*pilóto*
Hüftschnur	*tsutsukíba*
Schamschurz des Mannes	*tsemukúte̱*
Schamschurz der Frau	*maẕólutsetsewéna*
Armband	*kumatá*
Hut	*tsambẹlélo*
Hemd	*kamitšá, kamidžá*
Koffer	*gá:tsa*
Seife	*tšṹ(e)tšü, džṹʾdžü*
Kamm	*maúeda*
Federkrone	*tsehṹdidé̱*
Halskette	*le̱we̱nuá:mu* [2]
Tanztrommel	*sambulá*
Rohrflöte	*totí:na*
Flöte aus Hirschknochen	*ba(e)tx̯ámu* [3]
Signalhorn	*palikatsó* [4]
Tanz	*netsebené̱n(e)*
Gesang	*tsésaka, tsés(a)ka*

D. Mensch, Familie, Gesellschaft

Mensch	*lásepa, lás(e)pa*
Leute	*lukúte̱*
Mann	*lás(e)pa*
Ehemann	*labáleke̱, laʾbáleke̱*
Vater	*mé̱*
Schwiegervater	*mbadží*
Mutter	*nṍ*
Schwiegermutter	*mbá:ʾba*
Kind	*ná:na*
Sohn	*te̱n(u)pá, te̱ʾnupá, te̱ʾnubá*
Bruder	*ne̱ʾmó*
Schwager	*uáne̱*
Schwester	*ná:na* [5]
Schwägerin	*tsetsu̱milebá*
Weib	*nelubána*
Gattin	*tseneboʾné̱*
Mädchen	*ma(a)stéena*
Tochter	*te̱ʾnubá, te̱ʾnupá*
Witwe	*naʾbálẹkená, naʾbálekeʾná*
Oheim	*mé̱:teka*
Tante	*nõ:*
Greis	*lúkia, lúkya*
Greisin	*sepáteka*
Großvater	*baádži*
Großmutter	*bá:ba*
Häuptling	*entséne*
Freund	*kutumána*
Feind	*boitó*
Makuschi	*mbó:lo*
Weißer	*ẕalónui*
Neger	*mé̱:kolo*

[1] Vgl. Kaliana. [2] „Wildschwein-Zähne". [3] *bá(e)tx̯a* = Hirsch. [4] *paká* = Rind. [5] Ausdrücklich gleich „Kind".

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*wé:kęsę*	Name	*ęntsę, éntsę*
Krankheit	*tő'mę*	Bild	*lukútenateánlę*
Tabak	*büdę́*	Sprache	*tséšibona*
Gespenst	*waneká*	Traum	*tsęwéna*

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*malubę́*	Gr. Wildschwein	*lęwęnę́*
Brüllaffe	*wawá, wa'wá*	Kl. Wildschwein	*pę̆kęlya*
Coataaffe	*hatx̭á, ha(i)tx̭á*	Fuchs	*mai̯ká*[2]
Oyapisaaffe	*ántsa*	Hund	*z̭ő'i*[3]
Agutipuru, Eichhorn	*lukudží, lukutší*	Faultier	*õhę̃*
Fledermaus	*lá:ka*	Cuati, Nasenbär	*maĩ̯mő*
Jaguar, bunter	*z̭ő'wi, z̭ó'i*	Gr. Ameisenbär	*ua:z̭aká*
Jaguar, schwarzer	*z̭oiwętšína*	Kl. Ameisenbär	*boz̭ó*
Puma	*baĩ̯'tx̭ánaka*[1]	Großes Waldgürteltier	*ma:kupizí*
Tigerkatze	*lonáli*	Kleines Savannengürteltier	*z̭oikę́*
Mucura	*z̭áulę*	Riesengürteltier	*uaní*
Waldhirsch	*mbai̯tx̭á*	Maus	*mátso*
Fischotter	*dzá:lo*	Pferd	*kau̯alę́, kawalę́*
Tapir	*ndü, ndü(ü)*	Rind	*paká*
Capivara	*žó*	Haustier, gezähmtes Tier	*tepüsę́*
Paca	*męnhę́*		
Aguti	*z̭abí*		
Stachelschwein	*wílę*		

G. Vögel

Vogel	*híteka*	Japu	*únla*
Vogelei	*hitékü̯ilę, kü̯ilę́*	Jacami, Psophia crepitans	*z̭á:bi, z̭a:bí*
Roter Arara	*kauę́*	Tucano	*bínę*
Periquito	*látsa*[4]	Kolibri	*bí:kę*
Papagei	*kalikáli*[5]	Inambu	*ma:nubę́*
Hokko, Crax	*lianá*	Kleiner Inambu	*woi̯ló*
Großes Hokko	*z̭ai̯lę́*[6]	Ariramba, Eisvogel	*ts(e)kats(e)káli*
Jacu	*malę́dę*	Aasgeier	*boi̯ntx̭eoitx̭u*
Cujubim	*šękębę́*		

[1] *ai* zögernd. *bai̯tx̭á* = Hirsch. [2] Taulipáng-Wort; der Fuchs kommt dort nicht vor. [3] = Jaguar. [4] Yekuana: *ke(x̭)kéli*. [5] Yekuana: *kurí:kuri*. [6] Taulipang: *pau̯ituimę́*.

Königsgeier	*wé̱:le̱šü, wé̱le̱žü*
Eule	*kolotútu*
Urutaui	*tóla*
Uacuraua, Nachtschwalbe	*kózo̭*
Ente	*lu̱pú̱na*
Marreca-Entchen	*witšitší*
Carara	*kálema*
Mergulhão, Tauchervogel	*kú̱dua*
Corocoro, Ibis	*kulukuló*
Weißer Reiher	*ma:ˀlá*
Maguarystorch	*konožokukúte̱* [1]
Socoreiher	*mi(i)tx̭ána*
Kleiner Socoreiher	*lükübẹkẹtá* [2]
Taube	*uakükü, wakükü; úlua*
Haushuhn	*wamíli*
Trovão uira	*waspoi̯tx̭á*
Kleiner Vogel	*kawá*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*mé̱:ˀg(e)sa*
Schuppen	*me̱:g(e)s(e)tšímu*
Gräten	*me̱:g(e)s(e)hámu*
Rochen	*i:nemólo*
Sorubim, Wels	*luitšímu*
Piranya	*mé̱s(e)poitse̱*
Matrincham	*fᵇe̱:kó*
Tucunare	*mántseba*
Trahira	*má:(n)tsa*
Aracu	*kamb(u)kúle̱*
Pacu, weiß	*ui̯tx̭ó*
Pacu, schwarz	*kai̯ˀhá*
Pirahiba	*pakámu*
Pirandira	*alákele̱*
Pirapucu	*tšilapukó, džilapukó*
Curimata	*li:nepé̱na, li:nepéna*
Zitteraal	*alímiu*
Alligator	*hai̯líwi, ha(i)líwi*
Eidechse	*lőˀto* [3]
Camäleon	*waza̱:meká*
Yacuruaru, große Eidechse	*uemele̱mé̱ne*
Tartaruga, Flußschildkröte	*ualá:la*
Jabuti, Landschildkröte	*lemekü*
Schlange	*ló:na*
Klapperschlange	*ló:na*
Anaconda	*kauotomáli*
Große giftige Waldschlange	*kulhána* [4]
Schlange (frißt Giftschlangen)	*kumẹ́ne*
Schlange sp.	*kauál(a)to* [5]
Frosch	*mbú(u)a, mbú:ˀa*
Kröte	*tšímaue̱* [6]
Regenwurm	*mašína, mažína*

I. Niedere Tiere

Ameise	*maespítsi*
Termite	*ke̱lü, kelü*
Sauba	*le̱šü*
Maniuara	*máwi*
Mosquito	*ló*
Pium	*mbúle̱*

---

[1] *kuku* sehr kurz ausgesprochen. [2] ẹ am Gaumen gesprochen. [3] Yekuana: *ará:kaži.* [4] Yekuana: *taradé̱mẹ.* [5] Yekuana: *kaua:ra(x)tú* = eine bunte Schlange. [6] Yekuana: *turú:du.*

Maruim	*nápali*
Mutuca	*lauatsá*
Fliege	*lęfʰęsę*[1]
Biene	*mĩʔmę*
Honig	*laįuaʔnemę́mu*
Grille	*labatsá*
Heuschrecke	*lam(o)tsóa*[2], *tsátsapa*[3]
Gottesanbeterin	*maló:(a)ka*
Wespe	*málonoę*
Schmetterling	*ẑámotši, zámotši*
Mistkäfer	*mőhã*
Großer schwarzer Rüsselkäfer	*bó:wi*
Leuchtkäfer	*ẑaokú, ẑaukú*
Laus	*í:nę*
Floh	*wi:skonoká*
Sandfloh	*fʰitsę́*
Tausendfuß	*mĩʔtší*
Skorpion	*olohoįtsé*
Carapato	*žiteká*[4]
Micuim	*žiteká, šiteká*[4]
Barata	*kumáẑo*
Spinne	*métẋaha, mę́tẋaha*
Krebs	*ží:ʔbę*
Muschel	*tapudží*
Schnecke	*zídžo*

K. Pflanzen

Baum	*tá:ba*[5]
Blatt	*béwalę*
Ast	*tá:bęimu*
Rinde	*tabętšímu*
Wurzel	*tabęlęmikidží*
Dorn	*tsekelána*
Frucht, Samen	*ta:bękúmu*
Harz, Baummilch	*ta:bęmę́mu*
Schale, Hülse	*tšímu*
Blüte	*kúmu*
Strauch	*tá:ba*
Gras	*s(u)kútę*
Mais	*lükü*
Entkörnter Maiskolben	*lükubukętę́*
Maiskörner	*lükü*
Maniok	*męškü, męš(e)kü*
Maniokwurzel	*męsúba*
Maniokmehl	*uí, uʔí*
Tapioka, Maniokstärke	*tsę́m(ü)sę*
Maniokfladen	*ládži, látši*
Kaschiri	*ẑálęke*
Banane	*pálo*
Batate	*węškü*
Cara, Inyame	*wayaná*
Macachera, Aipim	*mę:š(e)kütšükümu*
Pfeffer	*fʰękú*
Ananas	*áʔlęmę*
Papaya	*ma:paẑá*
Acayu	*ubú*
Cucura-Traube	*mauišitę*[6]
Andere Cucura	*tsá:bu, (t)sá:bu*[7]
Bohne	*lüšükü*
Bambus, dick	*ndoó*
Bambus, halbdick	*lap(e)ká*[8]
Bambus, fein	*ẑaliuá*
Pfeilrohr	*lap(e)ká*[8]

---

[1] Fast *lęwę́sę*; deutsches *w*. [2] Klein, am Boden im Gras. [3] Groß, fliegt hoch in der Luft. [4] Auf wiederholte Fragen erhielt ich stets und ausdrücklich für beide Tiere dieselbe Bezeichnung. [5] Kaliana: *tabá*. [6] Yekuana: *mahánehá:na*. [7] Yekuana: *zará:hui*. [8] Wächst am Ufer. Die Schiriana und Maku machen daraus ihre Pfeile.

Zuckerrohr	*lai̯uaná*	Sipo, Schlingpflanze zum Binden	*tšil(e)ká* [1]
Urucu	*mímę*	Fischgiftpflanze	*kun(a)ží*
Carayuru	*lakupá*	Miritipalme	*tšil(e)ká* [1]
Genipapo	*lan(e)kúmu, lan(e)gúmu* („Genipapofrucht")	Inajapalme	*unemę́*
Kürbis	*kuílo*	Bacabapalme	*ma:nokó*
Inga	*mĩ:ˀkę́*	Assaipalme	*ma:neká*
Kautschuk	*wai̯lyakémę*	Tucumapalme	*tol(e)tó*

L. Zahlen

1	*nukuzamuké*	9	*tsüs(e)kuba:ˀton(ę)tę́* [2]
2	*ba:ˀtá, mba:ˀtá*		
3	*šünyalˀá*	10	*tsüs(e)(ku)kútütekónsalákę*
4	*ba:ˀtas(e)bá*		
5	*tsis(e)konokaˀtę́*	15	*tsębúsukụnukúse antę́moké*
6	*tsis(e)kubaˀton(e)tę́* [2]		
7	*tšükütsalonšaláke*	20	*tsębusukubaˀtóntęsukútę*
8	*tsüs(e)kuüsoainsaláke*		

FREMDWÖRTER
in den vier vorhergehenden Sprachen
1. aus karibischen Sprachen

(Abkürzungen von Stammesnamen:

Karibensprachen: M = Makuschí, T = Taulipáng, A = Arekuná, P = Purukotó, W = Wayumará, S = Sapará, Y = Yekuaná-Makiritáre.

Aruaksprachen: Wap = Wapischána, G = Guinaụ.)

	Schirianá	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Korbwanne .	*á:pa*	*apá*	—	—	M T P *wopá,* A *ó:pai*
Matte .	—	*waliwalí*	—	*wáliwáli*	W *woliwolí* A *wó:luoli,* T *wólooli* P *oliwolí,* M *oli:olí* Y *wádiwádi*

[1] Ausdrücklich dasselbe Wort.

[2] Ausdrücklich dasselbe Wort; mehrmals so angegeben.

	Schirianá	Auaké	Kiliána	Máku	Herkunft
Reibebrett .	*šõmá:li*	*žomá-li*	—	—	P W *dzuma:lí* T *dzima:lí* M *džęma:lí*, A *džimá:li*
Kalabasse . .	—	*pižió*	—	—	T *pižáu*, M *pidžá*
Flaschenkürbis	—	*kamukó*	—	—	P *kamugú*, A *uká:-muke̜* T *kamóg* (gr. Kalabasse)
Messer .	—	*ma:liá*	—	*maliá* (= Beil)	A *ma:lia*, W *malia* (Beil) Wap *ma:líe*
Einbaum .	*kanãũã*	*kanauá*	—	*kuliálo*	P W *kanauá* A T M *kanáu* S *u-ka:nauái* Wap *kanáua* T *kulíala* Y *kulíe̜ra*, *kudíara* G *kulíara*
Ruder . .	*kanaupáli*	*kana:palí*	—	—	T *kanáupale̜* W *kanauahe̜lé̜*
Blasrohr .	—	*kura:tá*	—	—	P W S Y *kura:tá* M *kurá:(a)*, T *kurág* A *kuraid*
Pfeilgift . .	—	*kumãlãũã*	—	—	T P W *kuma:raua* Y *kumá:daua* Wap *kuma:raúa*
Keule	—	—	—	*dzo:í*	Y *zú:(u)i*
Angel .	—	*ku̱na:dží*	—	—	P *kono:dži* W *konoi̯ží* M *kõnõĩ*, S *ko:noĩ* T *konóig*
Gewehr . .	—	*alakapu̱sá*	—	*ala:kabudzá*	M P *ara:kabusá* T *arake̜busá* A *ala:kapuídža* W *arakahusá* G *arakábudza*

	Schirianá	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Pulver	—	*kulubalá*	—	*kulubá:la*	A *kulú:pala* M *kulubẹlá* T P *kulu:berá* W *kuluherá* G *ku:lubá:la* Wap *kulubẹlẹ*
Schrot	*pilóto*	*pilo:tó*	—	*pilóto*	A T P *pilo:to* M *pirotó*, W *hilotó* G *piló:to*, Wap *piróto*
Tanztrommel (span., port.: tambor)	*sambó:ra*	—	—	*sambulá*	T M *samburá* P *zamburá*, A *samburaí* W *dzamhurá*
Weißer	—	—	*palá:nakẹ́li*	—	Y *hara:naxkẹ́di* G *pala:naxkẹ́lẹ*
Neger (span., port.: negro)	—	—	—	*mẹ́:kolo*	T *mẹkoró*, Y *mẹ́:koro* M *mẹ:koló*, *mẹ:koró*
Kanaimé (heiml. Mörder, Bluträcher, Gespenst)	—	*kanai̯mẹ̃́*	*kanaímẹ*	—	T P M *kanai̯mẹ́*
Savannenhirsch	*wai̯kén*	*wai̯ké(d)*	—	—	A T P M *wai̯kín* S *wai̯kẹ́n* (= Waldhirsch)
Fuchs	—	—	—	*mai̯ká*	T M *maikáṅ*
Fischotter	—	—	—	*dzá:lo*	T *dzaló*, *saló* Wap *dzá:lu*
Cujubim	*mẹlá:ši*	—	—	*malẹ́dẹ* (= Jacú)	S *mala:tí* (= Jacú) G *maláti* (= Jacú)
Ente	*oropó:no*	*oloponó*	*topó:no*	*lupúna*	P S *lopo:no*
Huhn	*kará:ka*	*kalaká*	*kaláka*	—	P *kalaká*, W *karaká*
Rochen	—	*ž(u)pa:lí*	—	—	S *z(u)pa:lí* A *dz(u)pa:lẹ́id* M *dz(i)pá:lẹ* T *džipa:lẹ́g* P *ipa:lí*, W *zuhalí*

	Schirianá	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Kamäleon . .	—	—	—	*waz̭a:meká*	T *waz̭amaká*
Schlange sp.	—	—	—	*kaudl(a)to*	Y *kau̯a:raxtú*
Pium . .	—	*mapilí*	—	—	P *mapi:lí* Y *mahé:li*
Banane	*kalatá:ke*	*kula:taná*	*kẹtá:na*	—	T P W *kura:tana* M *kula:tẹná:*
Cará .	—	*kiližá*	—	—	T *piližá*
	wanáke	—	—	—	W *wa:ná*
	—	—	—	*wa̯yaná*	P. *waz̭a:ná* T *waz̭a:ˀná* M *oaz̭aná* Y *oayaná* Wap G *oayá:na*
Capsicum . .	*hamíke*	—	—	—	Y *homí* A T *pẹmẹ̃i*, M P *pimĩ*
Mais .	—	*mažiná*	—	—	W *maži:ná*
Bohne .	*tapósi*	—	—	—	T M *oku:biží*
Mamão . .	—	—	—	*ma:paz̭á*	T *mapaz̭á*, G *mapáya* W Y *maha:ya*
Genipápo (Frucht)	—	—	—	*lane(-kúmu)*	T M *laná* (= wilder Genipapo)
Zuckerrohr .	—	*kaíuala-kotsá*	—	—	Ananas: S *kai̯ualá* A *kayualaíd* M *kayuẹlá* T *kai̯uarág*
Kürbis	*au̯yai̯mắke*	*au̯yai̯mắ*	—	—	A *au̯yamá*, P *hou̯-yamá* M W S *kau̯yomá* T *kou̯z̭amá* G *au̯yáma* Wap *kau̯ayámo*
Miriti . .	*ku̯ẹ́si*	*koai̯ẹ́*	—	—	M *koaí*, *koai̯yẹ́* T *ku̯aí*, *ku̯ai̯yẹ́g* S *kuaí*, P *kúai̯*
Plejaden .	—	—	*žilika-pupai*	—	A T *žilí:kẹ-pupai̯*

Alle vier Sprachen haben also eine Anzahl Ausdrücke von ihren karibischen Nachbarn entlehnt. Sie beziehen sich teils auf Kulturgeräte und Waffen, teils auf Kulturgewächse, teils auf Tiere, die der betreffende Stamm erst durch den Nachbar kennengelernt hat und daher mit dem Fremdwort bezeichnet. Ebendahin gehören auch die Ausdrücke für „Weißer“ und „Neger“. Einige dieser Wörter haben die Karibenstämme selbst wieder anderen Sprachen entlehnt, z. B. Aruaksprachen, wie die Ausdrücke für „Kürbis“, der in den Aruaksprachen des oberen Rio Negro *uí:yama* heißt, oder dem Spanischen oder Portugiesischen, wie die Ausdrücke für „Gewehr, Pulver, Schrot, Trommel, Neger“ (arcabuz, polvora, plomo, plumbo, tambor, negro). In beiden Fällen aber stellen diese Fremdwörter schon alten karibischen Besitz dar. Auffällig ist, daß mein Kaliána-Gewährsmann für „Plejaden“ ausdrücklich nur das echte Arekuná-Taulipáng-Wort angab.

2. aus Aruaksprachen

	Schirianá	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Pfeil .	—	—	*tx̯ĩmá:lã*	*džimá:la*	G *žimá:la* Y *žimá:da*
Kamm. .	—	—	—	*maúeda*	G *mau̯é̯da*, Wap *mau̯dí* Aruak d. ob. Rio Negro[1] } *maúida*
Weißer .	—	—	—	*z̯alónui*	G *yalá:nau̯i* Y *yalá:naui* Aruak d. ob. Rio Negro } *yalá:naui*
Tapir . . .	*šá:ma*	—	—	—	G *zé̯:ma* Aruak d. ob. Rio Negro } *hé̯:ma*, *é̯:ma*, *té̯:ma*
Jacú .	*me̯lá:ši* (= Cujubím)	—	—	*malé̯de̯*	G *maláti*, Wap *maláte̯* Baré *malá:di*
Jacamí . .	—	—	—	*z̯á:bi*	G *yá:bi* Y *yáhi* Baré *yá:bi*
weißer Reiher	—	—	—	*má:ˀla*	Aruak d. ob. Rio Negro } *má:ri*, *má:li*

[1] Th. Koch-Grünberg, Aruak-Sprachen Nordwestbrasiliens und der angrenzenden Gebiete. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Band XLI. Wien 1911.

	Schirianá	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Rochen .	*yămắlõ*	—	—	*i:nemólo*	G *yama:lúi* Y *yá:madu* Aruak d. ob. Rio Negro { *ná:maru*, *yámaro*, *í:namaru*

Das Yekuaná-Makiritáre hat selbst eine Reihe von Ausdrücken dem Guinaú entlehnt, dessen wenige Vertreter mit den Yekuaná zusammenwohnen.

3. aus der Lingoa geral (Tupi; = L).

	Schirianá	Auaké	Máku	Lingoa geral und Karibendialekte
Weißer . .	—	*kalaiuá*	—	L *karíua*, *karíwa* T M *karaiuá* A M P W *kalaiuá*
Flußschildkröte .	—	*oala:lá*	*ualá:la*	L *yurará* T *wala:lá*, *wararä* M *uala:'lá*, P W *oala:lá*
Pirapucúfisch.	—	—	*džilapukó*	L *pirapukú* W *dzilahukú*
Maniokmehl .	—	—	*ui*, *u'í*	L *ui*, *uhí* W *ui*, T M *uwí*
Kaschirí .	*kašili-ęke*	*kažili-kotsá*	—	L *kaširí* T *kaží:li*
Periquíto . .	*marakana-bęke*	—	—	L *marakaná* T *ma:lakán*, *ma:lękán* M *makalán* Oyána[1]: *marakaná*

Alle diese Fremdwörter aus der Lingoa geral (Tupi) sind erst auf dem Umwege über die Karibendialekte in die isolierten Sprachen des Uraricuéra und Parauá gekommen.

Unsicher ist die Beziehung
des Schirianáwortes *tasim*[2]*-taiiná* = Sohn
zu dem Tupi-Wort *tahína* = Säugling

[1] Karibensprache von Französisch-Guayána. [2] *tasíma* = zwei = Tochter.

Außer den früher aufgeführten finden sich noch folgende Entlehnungen:

4. aus dem Spanischen oder Portugiesischen

	Schirianá	Auaké	Kiliána	Máku	Span. Port.	Karibendialekte
Tuch, Hemd	*kamíša*	—	*kamidžá*	*kamidžá*	*camisa*	T *kamizá* W *kamižá* M P *kamidžá*
Schamschurz des Mannes	*kamĩšã*	*kamisá*	—	—	—	T *kamížale* S *u-kamižáṅ*
Hut . .	—	—	—	*tsambẹlélo*	*sombrero*	Y *zamheré:ru*
Koffer . .	—	—	—	*gá:tsa*	*caja, caixa*	—
Tabakpfeife .	—	*kazimbó*	—	—	*cachimbo*	—
Pferd .	—	—	—	*kawalẹ́*	*caballo*	T M *kaúalẹ*
Rind. .	—	—	—	*paká*	*vaca*	T M *pá:ga*
Salz .	—	—	—	*sáyu*	*sal*	L *sá:yu*

Auch diese Fremdwörter sind infolge der mannigfachen Beziehungen zu den benachbarten Karibenstämmen in diese Sprachen gekommen.

Übereinstimmungen zwischen Auaké und Schirianá

Batate	*akoá*	*oko-múke*

zwischen Kaliána und Máku

Baum	*tabá*	*tabá*
Wasser. .	*inám*	*nắmẹ*

Einige Wörter scheinen auf einen alten Zusammenhang hinzuweisen des Auaké mit karibischen Sprachen

Sonne	*uiží*	Y *ží:*, Oyána, Apalaí: *šiši*, Bakairí: *tšiši*
Weg	*ắmắ*	T *ẹ̓má*, W *ẹmắ*, A *ẹ́ĩmắ* Y *ẹ̓má:*, *ẹ́:ma*, P *hẹ:má*, M *yẹ̓mắ*

Bemerkenswert sind einige Anklänge an Sprachen der Tukáno-Gruppe:

	Auaké	Kaliána	Máku	Herkunft
Wasser	*okõắ*	—	—	Tukáno usw.: *okó, oxkó, okoá*
Großer Ameisenbär	—	*bẹké*	—	Tukáno usw.: *bẹxkó*
Messer .	—	—	*lipína*	Tukáno: *di(e)pĩ*
Tabak. .	—	—	*büdẹ́*	Kobéua: *butí*

Onomatopöie:

	Schirianá	Auaké	Máku
Taube .	*wa̱kẹ́wa*	*wa'ko'wá*	*wakükü*
Papagei .	—	—	*kalikáli*
Periquíto	—	*kilikilí*	—
Corocoró . .	—	—	*kulukuló*
Eule . .	—	—	*kolotútu*
Maréca-Ente	—	—	*witšitší*
Arirambá .	—	—	*ts(e)kats(e)káli*
Kleiner Vogel	—	—	*kawá̃*
Kröte	*toó:ro*	—	—

PRONOMINA
in den vier letzten Sprachen

1. Präfixe

Schirianá:

Possessivpronomina.

Das Possessivum wird gewöhnlich durch Pronominalpräfixe ausgedrückt. Die meisten Wörter für menschliche Körperteile sind mit dem Präfix *bẹli-* versehen, das offenbar die zweite Person Singularis bezeichnet; z. B.

bẹli-á:ga = (deine) Zunge
bẹli-gasíg = (dein) Mund
bẹli-ná:ke = (dein) Zahn
bẹli-má:mũ = (dein) Auge usw.

Das Possessivum scheint auch durch das Personalpronomen ausgedrückt werden zu können, das vor das Substantiv tritt:

kamaítx̱e = ich
kamaĩtša-tẹ:ẹptá:le = (meine) Gattin
kamaĩtx̱a-mhẹte = (mein) Freund

Hierher gehört wohl auch: *kamaítx̱a-makẽbatábe* = Stammesheros. *kamaîtx̱a-* steckt offenbar auch in: *kamitx̱a-mhéd* = eins.

Auaké:

Personalpronomina.

Sing. I. *ma-ikiẹ́te* = ich
II. *ka-ikiẹ́te* = du

Das Pronominalpräfix der ersten Person Singularis ist: *ma-*. Dieses Präfix haben viele Verwandtschaftsnamen:

ma-(d)kię́ = Mensch, Mann
ma-ikuyę́ = (meine) Gattin, (mein) Ehemann
ma-koá = (mein) Vater
ma-kuamẽ́ = (mein) Sohn
ma-uaįsié = (meine) Tochter
ma-kua:ma(d)'í = (mein) Oheim
ma-kohaí = (mein) Großvater
ma-yaká(d) = (meine) Großmutter
ma-kiũaĩyę́ = (mein) Freund

Ebenso: *ma-ki:wá* = (meine) Stimme
ma-koámĩyãkap(e)tí = mein Bogen
maį-metsá = unser Haus

Dieses Präfix steckt offenbar auch in *ma-huí* = mir, für mich, in dem Satz: *ma-huí kulá:tana manhẽ́*
mir Bananen gib

Das Pronominalpräfix der zweiten Person Singularis ist: *ki-*, *ka-*. Es findet sich in fast allen Wörtern für menschliche Körperteile; z. B.

ki-takohẽ́ = (deine) Zunge
ki-komẽ́ = (dein) Mund
ki-akę́ = (dein) Zahn
ki-gakoá(m) = (dein) Auge usw.

Ebenso in folgenden Wörtern:

ki-katomá = (dein) Schatten
ki-oaįmã́ = (dein) Dorf
ki-hó = (deine) Hängematte
ki-káu = (dein) Tuch
ki-kaú = (deine) Kleider
ka-koạmĩyę́na = (dein) Bogen

Dieses Präfix steckt offenbar auch in:

ka-kaįaliaųẽ́ = bemale dich!
ka-nakę́:li = setze dich!

K a l i á n a:

Personalpronomina.

Sing. I. *mę:-bę́* = ich
II. *ka:-bę́* = du

Fast alle Wörter für menschliche Körperteile sind mit dem Präfix *ka-*, *ko-*, *ku-*, *ki-* versehen, das offenbar die zweite Pers. Sing. bezeichnet; z. B.

ká:-tũ = (deine) Zunge
ka-pítu = (dein) Mund
ko-ai̯nakú = (dein) Kopf
ku-tuká = (dein) Penis
ki-džápakubá = (dein) Arm
ka-uí:na neben *uí:na* = Knochen
Ferner: *ki-nónda* = (dein) Schatten
ki-nu̱kú = (deine) Hüftschnur

Das Personalpronomen tritt als Possessivum vor das Substantiv in der Form: *mẹ:bẹ-(d)žãmõ̃ánã* = (mein) Bogen.

Gefragt war „dein Bogen", wie es auch im Vokabular angegeben ist. Mein Gewährsmann übersetzte jedoch in leicht begreiflichem Irrtum: *mẹ:bẹ-(d)žãmõ̃ánã* = mein Bogen.

Ein Pronominalsuffix erhielt ich in der Form: *ikúi-bou* = meine Kalabasse, wie mir neben der Stammform *ikúi* = Kalabasse ausdrücklich angegeben wurde.

Máku:

Das Präfix *tsi-*, *tse-*, *tsẹ-*, *tši-*, das fast alle Wörter für menschliche Körperteile, ferner einige Bezeichnungen von Gegenständen des persönlichen Besitzes und von Verwandtschaftsgraden haben, drückt wohl die erste Person Singularis aus; z. B.

tse-róte = (meine) Zunge
tsé-pi = (meine) Nase
tsi-gáte = (mein) Kopf
tsi-s(e)kó = (meine) Hand
tse-kekóani = (mein) Schatten
tsé-šibona = (meine) Sprache
tsẹ-wéna = (mein) Traum
tši-leká = (meine) Hängematte
tse-mukútẹ = (mein) Schamschurz
tse-hũdidẹ = (meine) Federkrone
tsé-saka = (mein) Gesang
tse-nebo'nẹ́ = (meine) Gattin
tse-tsu̱milebá = (meine) Schwägerin

2. Suffixe (Plural usw.)

Schirianá:

Das Suffix *-bẹke* hat Pluralbedeutung oder dient überhaupt dazu, einen Begriff hervorzuheben. Es findet sich besonders bei Namen von Tieren, die stets in größerer Anzahl auftreten; z. B.

ha:ma-bẹ́ke = Leute
bolẹ-bẹ́ke = Häuptling
õkõlã(m)-bẹ́ke = Kanaimé
tx̯alimi-bẹ́ke neben *tx̯alí:mi* = Affe (Cebus)
tx̯alo-bẹ́ke neben *tx̯aló* = Vogel
tx̯alotẹt(e)-bẹ́ke = Ei
marakana-bẹ́ke = Periquito
nanimis-bẹ́ke = Papagei
askelẹmãm-bẹ́g = Ameise
ãlẹ-bóke = Termite
potom-bẹ́ke = Moskito
gãĩõ-bẹ́ke = Pium
helena-bẹ́ke = Floh

Das Suffix *-síke* findet sich bei einigen Namen von Gebrauchsgegenständen.

ẹlima-sík(e) = Spindel
šalikau̯ẹ-síke = Pfeilrohr
ẹlihema-sík(e) = Giftpfeilchen
elima-síke = Kamm

Verbum

Schirianá:

Die Endung *-sté* scheint Imperativbedeutung zu haben oder einen Wunsch auszudrücken.

teẹbẹ́hẹtx̯etx̯agaki-sté = beschlafen
tx̯ayae(d)yo-sté = iß!
taškiyete-sté = kacken
tx̯aloke-sté: = setze dich!

Imperativbedeutung scheint auch die Endung *-eí, -ẽĩ, -é:í, -ẹ́(i)* zu haben.

mãũãhẽkẽl-ẽĩ = bring' Wasser!
tx̯aitx̯oakeptšia-eí = schlage!
tx̯ašeleptšea-eí = töte!
ũhãnẽlãl-ẽĩ = schneide!
mããm mãũlẹt-ẽ́(i) = wirf den Stein!
hãm-ẹ́(ĩ) = laßt uns gehen!
nalanoktak-é:(i) = bemale dich!

DAS PUINÁVE

(Epined, Biru-épined)

Das Puináve, Humboldts „Guaypunabi", die noch wenig bekannte Sprache der Inírida, ist hart und hat einen sehr altertümlichen Habitus. Viele Wörter sind einsilbig. Lautlich erinnert die Sprache außerordentlich an das Makú des Rio Negro. Auch dem Typus nach könnten die untersetzten, breitschulterigen Puináve mit ihren großen Köpfen und rohen Gesichtszügen nahe Verwandte der Makú vom Rio Negro oder der Huhúteni des Auarý sein.

Vgl. Alex. F. Chamberlain, Sur quelques familles linguistiques peu connues ou presque inconnues de l'Amérique du Sud. Journ. d. l. Soc. des Américanistes de Paris N. S. 7 1910 179 ss., p. 196: Puinavi.

Unterdessen ist dieser Beweis bis zur Gewißheit durchgeführt, was in folgenden Arbeiten zu ersehen ist.

Rivet, P. et Tastevin, C., Affinités du Makú et du Puináve. Journ. d. l. Soc. des Américanistes de Paris. N. S. 12 1920 69—82.

Tastevin, C., Les Makú du Japurá. Ib. 15 1923 99—108.

Rivet, P., les Pères Kok, P., et Tastevin, C., Nouvelle contribution à l'étude de la langue Makú. Internat. Journ. of Amer. Ling. 3 1925 133—192.

Koch-Grünberg, Dr. Theodor, Die Makú. Anthropos 1 1906, S. 877—906.

Das hierbei zum Vergleich gelangende Makú darf nicht verwechselt werden mit dem Máku, das hier in diesem Bande oben S. 317 geboten wird.

Die Arbeiten sind reichlich mit Angaben über die ältere Literatur versehen.

Charakter der Sprache

ẹ nicht sehr dumpf, etwa zwischen *ẹ* (Gaumen-e) und gutturalem *ẹ*; doch gibt es auch ein helleres *ẹ*, das am vorderen Gaumen hervorgebracht wird.

l reineres *l* als das rollende *l* der Karibensprachen, das zwischen *l* und *r* kaum zu unterscheiden ist.

f^h deutlicheres *f* als im Ihuruána oder Guahíbo, aber nicht deutsches *f*. Bisweilen ist f^h sehr weich, gehaucht, z. B. in *af*^{h}*upúg* = Federkrone.

o sehr offen.

Auslautende *g*, *d*, *b* sehr weich und nur schwach hörbar.

Alle Wörter werden kurz abgebrochen gesprochen, aber gut akzentuiert.

Alle Vokale, die kein Längezeichen (:) tragen, werden kurz abgebrochen gesprochen.

Vokale mit nachfolgendem hochstehenden Punkt (·) werden kurz hervorgestoßen und doch wieder zögernd ausgesprochen, besonders am Schluß, wie wenn der betreffende Vokal in der Kehle stecken bliebe.

Apostroph bezeichnet ebenfalls ein zögerndes Stocken in der Kehle, besonders vor auslautendem *m* und *n*, aber auch vor Vokalen.

A. Körperteile

Zunge	*lóg, mológ*	Knie	*ao:rhúyad*
Mund	*yẹ́, moyẹ́*	Fuß	*ažím*
Lippen	*ndẹ́*	Sohle	*ažím'u·, ažím'u*
Zahn	*alẹ́, a·lẹ́, molẹ́*	Ferse	*atá:dpum*
Nase	*ahẹ́g*	Zehen	*ažímkabạd*
Nasenloch	*ahẹg(ẹ)lúg*	Zehennagel	*ažímx̣õ*
Auge	*abíg, moabíg*	Körper	*ahá·*
Ohr	*abú:d, moabú:d*	Hals	*ayẹ́*
Ohrloch als Gehörgang	*abó:tu·g*	Kehlkopf	*aụó:ga·d*
Stirn	*aó:pom*	Achselhöhle	*apá:num, apá:nụm*
Kopf	*ahuyád*	Schulterblatt	*apó:nĩ'ẹd*
Kopfhaar	*ahú:*	Rippen	*ažĩ:g'ẹd, ažĩ:g'od*
Augenbrauen	*abí:gx̣ulag*	Brust, männliche	*apag'u·*
Augenwimpern	*abí:gx̣ulod*	Brust, weibliche	*ahẽ:mẽg*
Bart	*ayẹx̣ulód*	Brustwarze	*ahẽ:mẽg*
Schamhaar	*azúlad*	Bauch	*aụí:n(ẹ)tad*
Wange	*akaútad*	Nabel	*aụí:niood*
Kinn	*ayẹunúñ, ayẹunúñhẹg*	Rückgrat	*amú:m'ud*
		Rücken	*atúm*
		Gesäß	*alẹ̃'m*
Schulter	*apẹ́m*	Penis	*alíg, mólig*
Arm	*abó·*	Scrotum	*aụtád*
Ellbogen	*ãyẽkẹtág*	Vagina	*hayố'n*
Handgelenk	*alá:bndẹ*	Anus	*aụírug*
Hand	*aláb*	Haut	*ahá:žulạd*
Finger	*alábgam*	Knochen	*aud*
Fingernagel	*alá:btx̣õ*	Blut	*ãmã́*
Oberschenkel	*ažãĩ*	Ader	*aká·m*
Unterschenkel, Schienbein	*apẹb*	Fleisch	*atá·*
		Sehne	*aká·m*

Herz	*ahẽ:*	Kot	*aụi͂n*
Leber	*anam'ó·d*	Schnabel	*wi:fʰhẹ́g*
Darm	*aụí:ni(ẹ)o·d*	Flügel	*hãhṍ, hãhõ·[!]*
Speichel	*alẹpóg*	Vogelflügel	*wi:fʰhõ·[!]*
Urin	*akã́'n*	Feder	*hahá*
Schweiß	*akayẹ́g*	Vogelfeder	*wífʰã́*

B. Elemente und Natur

Wasser	*ẹ́:d*	Sonne	*yã:mãd*
Fluß	*ẹ́:d*	Schatten	*ihí:yẹg, ihí:yẹ*[1]
Lagune	*wẹ́g*	Tag	*uẹ́yu·*[2]
Wasserfall, Stromschnelle	*mbẹ́:*	Nacht	*ataruẹkóg*
		Morgen	*pí:hiku·b*
Feuer	*ndẹ́:*	Mittag	*wẹgbá·d*
Kohle	*ndẹ:taú, ndẹ:(ẹ)taú*	Abend	*kú:b*
Rauch	*ndẹ́ai̯*	Mond	*fʰẹbẹ́d*
Asche	*ndẹ́ẹpẹb*	Stern	*kẹ́lod*
Brennholz	*ndú:*	Erdboden	*netí*[3]
Himmel	*haú*	Weg	*ndẹ́g*
Wolke	*yápoa·n*	Berg	*uẹ͂n*
Regen	*uaú*	Wald	*hug(ẹ)léta·*
Wind	*hẽ:m*	Insel	*ipóm*
Blitz	*iuá:leg*	Sand, Sandbank	*mã:ĩhã*
Donner	*kúlukuluimug*	Stein	*há:*
Regenbogen	*uí:g*		

C. Haus, Gerät, Waffen

Dorf	*mũyã:n, mũyã:'n*	Fischkäscher	*ĩõ:žai̯*
Haus	*mõ*	Großes Fischnetz	*ĩõ:*
Tür	*moyé̱, mõyé̱*	Backherd	*pámyu·*
Fenster	*mõpá*	Reibebrett	*hé̱:d*
Hafen	*ndẹhá̱g*	Preßschlauch	*txu·*
Pflanzung	*té:'m*	Tragkorb der Weiber	*mapí:ri*[4]
Sitzschemel	*mote̱g'ód*	Korbwanne	*uá:pa*
Hängematte	*kã:n, kã:'n*	Matte	*páutab*
Spindel	*hayúg*	Trinkkürbis	*pẹ́:gyu·*
Baumwolle	*mbo(a)nám*		

[1] *e* zögernd. [2] *u·* zögernd. Vielleicht auch: *uẹ́yug.* [3] *i* zögernd.
[4] Venezolanisch: *mapire.*

Kochtopf	*ũã:m, ũã:ʾm*
Beil	*hẹ·*
Messer	*wí:uwiyu·, wí:wiyu·*
Einbaum	*hạ̃*
Ruder	*hãũhãd*
Bogen	*hẹ́:g, hẹ́:g*
Pfeil	*mbób*
Keule	*bụnbá:nbẹn, tó(u)iyu*
Blasrohr	*hú:n, xú:n*
Giftpfeilchen	*hú:ntx̣o·d, hú:ntx̣ạd*
Köcher	*hú:nyad, hụ́:nyad*
Pfeilgift	*mbuʾán*
Baumseide zum Umwickeln des Giftpfeilchens	*hú:ntx̣o·d*[1]

Angel	*má:piu·, má:pyu·*
Gewehr	*tã:d*
Pulver	*tã:dpẹb*
Schrot	*tã:dpẹ́b*
Hüftschnur	*hapẹ́:, hapẹ́:(g)*
Schamschurz des Mannes	*wayúku*
Schamschurz der Frau	*ndẹ́:n (?)*[2]
Hemd, Kleidung	*kamí:za* (span.)
Kamm	*pẹínẹ* (span.)
Federkrone	*af^{h}upúg*
Trommel	*káḥa*
Rohrflöte	*f^{h}laúta* (span.)
Yapurutú-Flöte aus Paschiúba-Palmholz	*tẹ́u, yápulud*

D. Mensch, Familie usw.

Leute	*hĩ:m*
Familie	*ahẹʾá·d* (meine F.)
Mann	*mbó:ʾn*
Ehemann	*habón*
Vater	*apónhuyud* (mein V.)
Schwiegervater	*alí:tan* (mein S.)
Mutter	*aí:(d)n* (meine M.)
Schwiegermutter	*alitán, (a)litán* (meine S.)
Kind, Säugling	*atẹíbrig*
Sohn	*atẹ́i* (mein S.)
Enkel	*áhẽũaĩ̯* (mein E.)
Jüngling	*hapá:gad*
Bruder	*tẹĩũaĩ, tẹĩwaĩ apẹ́:-ũãĩ* (mein B.)
Schwager	*ahaú* (mein S.)
Schwester	*ahã́:ũaĩ, ahã́:ũãĩ* (meine S.)

Schwägerin	*aʾutíra* (meine S.)
Weib	*ndẹ́:ʾn*
Gattin	*aʾú* (meine G.)
Mädchen	*hapá:la(d)*
Tochter	*hatẹ́i*
Witwe	*mbonhinʾẹ́ipẹn*
Oheim	*ai:bạ́ị* (mein O.)
Tante	*ainhá* (meine T.)
Neffe	*aḥã:ũaĩ* (mein N.)
Greis	*kẹ́:pa, kẹ́:ba*
Greisin	*kẹ́:pala·*
Vetter	*atṍ:aĩ̯* (mein V.)
Großvater	*ali:tán* (mein G.)
Großmutter	*alikẹ́to* (meine G.)
Häuptling	*ĩũaĩ̯rẹ́g*
Weißer	*ibẹ́g*
Freund	*ayá:(r)kato* (mein F.)
Neger	*ipí:(g)la*

[1] Ausdrücklich dasselbe Wort wie für „Giftpfeilchen“.

[2] ? Vgl. „Weib“.

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*ihí:, ihí:(g); ihí:(g)-lamhágẹle*[1]	Krankheit	*haẹ́:b; hatắ:b*
		Tabak	*hẹ́b*

F. Säugetiere

Affe	*mbú·*	Wildschwein, gr.	*ndẹpí·*
Brüllaffe	*ká:*	Faultier	*hó:m, ḥó:m*
Coata-Affe	*kóai̯ri*[2]	Nasenbär	*tží·, dží·*
Fledermaus	*tídn, tí(d)n*	Ameisenbär, gr.	*woí*
Jaguar	*yodán*	Ameisenbär, kl.	*yodpí*
Hirsch	*x̯ṓm, x̯óm*	Gürteltier	*iyụ́:*
Fischotter	*yẹ́u, iyẹ́u*	Gürteltier, kl.	*nẹ̄:m*
Tapir	*yáb, iyáb*	Riesengürteltier	*ndó·*
Capivara	*ẹdẹ́*	Ratte	*má·d*
Paca	*ndẹ́d*	Hund	*yód, yodpẹ́g*
Aguti	*mbó*	Katze	*mẹží*
Wildschwein, kl.	*ndẹhú·d*	Pferd	*kawá:yu* (span.)

G. Vögel

Vogel	*homiẹ́m*	Ente	*ẹtpuí*
Ei	*wibád*[3]	Ibis	*kẹ́ẹn, kẹ́(ẹ)n*
Arara	*yú·, nyú·*	Reiher, weiß	*mbú·b*
Periquito	*kikín*	Reiher, grau	*mopẹ́g*
Papagei	*tx̯ẹ:m*	Tukan	*ñắ:ˀn, ñắ:n*
Hokko	*tẹ:*	Inambú, großes	*mbóu*
Jacu	*hombí*	Aracuan	*waklẹ́ka*
Cujubim	*púi*	Taube	*í:ti·*
Aasgeier	*ũí̄:nēg*	Kolibri	*pẹ́i, bẹ́i*
Königsgeier	*ñí̄:nēgbẹm*	Haushuhn	*ká:wa*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*iyẹ́i*	Laulau	*makapá·*
Rochen	*iwín*	Zitteraal	*tx̯amaí̄*
Sorubim	*yẹ́n, iyẹ̄̂n*	Alligator	*hamná*
Piranya	*í*	Alligator, kl., bras.: Jacaretinga	*nwóu*
Tucunaré	*haípay*		
Palometa	*tx̯alapatá*	Leguan	*ndamaná·, damaná·*

[1] Wahrscheinlich Sätzchen. [2] Ebenso im Piapóko. [3] *b* sehr weich.

Tartarúga	*tortúga* (span.)	Schlange	*x̯ẹ̄:b*
Tracajá	*ẹ:rwíug*	Klapperschlange	*ẹrwóu, e̥rwóu*
Jabutí (Landschildkröte)	*mbá·*	Wasserschlange, große	*pe̱:n*

I. Niedere Tiere

Ameise	*hužíg, hužigʼód*	Honig	*tiabód*
Termite	*mbú:lod*	Schmetterling	*habí·*
Sauba-Ameise (Venezol.: wachaco)	*áuod, áwod*	Laus	*tẹ:*
		Floh	*ndẹ́g*
		Sandfloh	*ndá:n*
Mosquito	*íyum*	Spinne	*x̯ú:(u)g*
Pium	*pé̥lod*	Vogelspinne	*wadúg*
Mutuca-Bremse	*híb*	Skorpion	*xẹ́g*
Biene	*á:bod, ábod*	Tausendfuß	*wayán*

K. Pflanzen

Baum	*iuwẹ́yu·, iwẹ́yu·*	Zuckerrohr	*zudžím*
Blatt	*tx̯ónyon, x̯ónyon*	Ananas	*íyoi̯*
Wurzel	*u·o̯·ó:liu·*	Papaya	*mapayá·*
Blüte	*pu:ntx̯íu·*	Goayava	*wádyaka·*
Frucht	*pu:nká·m*	Uruku (Bixa Orellana)	*x̯úa·mka·*
Gras	*iye̱ú·, ye̱ú·*	Timbo (Pfl. z. Vergiften d. Fische)	*má:n*
Mais	*mã:ĩ*	Palmen:	
Maniok	*té:m*	Miriti	*iyṍ·*
Maniokmehl	*max̯úka·*	Assai	*iyó·d*
Maniokfladen	*án, á·ʼn*	Paschiuba	*uẹ́(b)m, wẹ́(b)m*
Kaschiri	*yará:ki, yalá:ki*	Piassaba	*mã:lãmã·, mã:lãmã́yun*
Banane	*tẹ́, tẹ́od*		
Batate	*yá:bod*		
Inyame, Cara	*yá:mĩ·*		
Pfeffer	*kóg*		

L. Zahlen

1	*he̥tẹ́:mad, hẹtẹ́:mad*	5	*ná:tamhe̥tokad*
2	*ká:u·*	10	*ndabádkau̯hẹtokad*
3	*he̥pẹ́:yad*	wenig	*hayá:(ẹ)i*
4	*he̥ká:unukad*	viel	*ibá:g*
		alles	*wó:i, w(u)ói*

M. Pronomina

ich	*á:m*	ebenso, auf dieselbe Weise (span.: asi mismo)	*ahẹuí, ahẹwí*
du	*má:m*	andere	*hẹ(ẹ)baí*
er	*á̱a*	mein Bogen	*ahẹ́:g*
wir alle	*birúwoi̯, bidúwoi̯*	dein Bogen	*mahẹ́:g*
wir	*bíru, bídu*	sein Bogen	*mapén (?)*
sie alle	*bih̥iád(u)woi̯, bix̯iád(u)woi̯*	unser Haus	*biá̱d*
sie	*bihiád, bih̥iád, bix̯iád*	euer Haus	*maa̱tẹ́ha*
dieser	*ná:*	ihr Haus	*bihiẹ́rad, bih̥iẹ́rad*
jener	*hẹ́(ẹ), hẹ́(ẹ)*		

N. Adjectiva

groß	*ipẹ́g*	naß	*hatẹ́u*
klein	*ai̯ai̯žẹ́am*	verfault	*haká:i*
hoch	*tžẹ̃nẽhã́*	krank	*haẹ́:b*
tief	*mṍnõã*	tot	*možẹ́i, možẹ́i, možói*
lang	*hapá:d*	blind	*mbigʾẹ́·i·*
breit	*hai̯pẹ́g*	taub	*abotogpẹ́g* [1]
fett	*mai̯pẹ́g*	stumm	*yẹ:rugʾẹi·*
mager	*mahatáẹi̯*	lahm	*hapẹhín*
schwer	*imá:m*	schwanger	*po:bndí·g*
leicht	*hahẹ́bali*	gut	*hahẹ́i, haheʾí·*
hart	*hẹ̃x̯ã:d*	klug	*hapíx̯imau̯áhi, hapíh̥imau̯áhi*
weich	*halá:m*		
süß	*hẹsíg*	dumm	*mbai̯pix̯ẹnuá:d, mbai̯pix̯ẹhẹnuá:d*
rund	*imálali·*		
kalt	*hí:u·; ihakalíg*	schlecht	*hẹẹ́:b, hẹẹ́:b*
warm	*ikaí, ikai̯ẹ́b*	tapfer	*makopai̯ʾó:m*
trocken	*háhẹu·*	feig	*mamʾṳ́mpanin*

O. Farben

weiß	*íbẹg*	blau	*hãã́g*
schwarz	*hẹpí:g*	grün	*hahú:d*
dunkel	*ibẹ́:u·*	gelb	*hahú:d*
schmutzig	*mahá:pibag*	hell	*íwẹg*
rot	*hẹkẹ́:d*		

[1] *b* sehr weich.

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*ndẹ́:m*	heute	*ndúa·m*
morgen	*mbẹ́:lim*	jetzt sofort	*dzírobẹ*
morgen (am Tag)	*mbẹ:lẹmuaíu*		

2. Ort

rechts	*isá:li*	fern	*hayá:ˀu; hẹ́nyau̯*
links	*mau̯i:rẹ·*	rückwärts	*apẹ(ẹ)ná·*
hier	*nau̯í*	oben, aufwärts	*húma·*
nahe	*hana:kuí*	unten, abwärts	*anumá·*
dort	*hẹ́n*	innen	*hatẹ́ha·*

3. Modale Ausdrücke

ja	*ẹ̄:wi*	nein	*ẹ́i*

Q. Verba

anbinden (z. B. Hängematte)	*amau̯hí:b*
baden	*amá·g*
Beischlaf vollziehen	*maziрói*
bleibe!	*kuliég, kuliẹ́g*
braten	*abá:g*
bring mein Messer hierher!	*koẹyíbẹg aúiyuyu· ná:nẹ*
erbrechen	
ich will mich erbrechen / ich muß mich erbrechen	*apágx̣iúg pa:nóni alíg*
essen	
ich will essen, ich habe Hunger	*ayẽ̄ũaĩx̣ug, aboizíg*
laßt uns essen!	*biẹkõaĩ*[1]
er fliegt	*etẹ́:g*
gib Bananen für mich hierher!	*tẹ́ ná:neg kẹbẹ́gˀan*
ich will kacken	*iyẹ:gx̣úg*
kochen	*aká:g*
kommen	
er kommt hierher	*haíuẹn ná:nˀẹ*
woher kommst du?	*mbáyẹd maíyu·*
komm her!	*mauyú·g aliká*
lachen	*ayá̤:i*

[1] *b* sehr weich.

malen, bemalen	*mau̯píg*
pissen	*aziká:n*
ich will pissen	*akánziúg*
rudern	*ma:nuẹhá:b*
schießen mit dem Bogen	*hasiñā́:b*
schießen mit der Flinte	*hasipai̯ẹ̄́·g*
schlafen (= ich will jetzt schlafen)	*aziá:n*
schlagen	*azimá:b*
schneiden	*azipá:n, azikó:g*
siehe!	*makané:m*
singen	*aá:ʔu·*
sitzen	*mautẹ́g*
tanzen	*aziuág*
töten	*aziẹ́:iẹg*
trinken	
ich will Wasser trinken	*au̯ó:gxug ẹ́d*
vorwärts! laßt uns gehen!	*winoko·*
waschen (z. B. Kleider)	*ax̯ẹ́ẹ·g*
weinen	*akíg*
ich bin weinend	*abígpog akíg*
werfen	*azitẹ́ino·g, azitẹ́ino·*

DAS GUAHIBO

Das Guahibo ist mit dem Churoye oder Churoya in Verbindung gebracht worden. Chamberlain hat beide wieder getrennt, wie es auch Brinton getan hatte. Doch hatte Ernst an Hand des Materials von Saenz schon beide wieder näherzubringen versucht, was dann Rivet durchführte. Ihm stimmte Chamberlain wieder zu. Die ganze Literatur ist bei Rivet zu übersehen.

Chamberlain, A. F., Am. Anthr. N. S. 15 1913 240.

Ernst, A., Zeitschr. f. Ethnol. 33 1891 1—13.

Rivet, P., Les Familles Linguistiques du Nord-Ouest de l'Amérique du Sud. L'Année linguistique 4 1908—10, 1912 128—131.

Charakter der Sprache

Die Aussprache ist sehr undeutlich. Viele Vokale werden verschluckt, Silben zusammengezogen. Akzent einmal (bei ā̤) hinter diesem.

ụ sehr häufig; auch u̯ kommt vor.

e̲ nicht sehr offen, aber offener als *e*.
ẹ im Auslaut reduziert.
e̥ am hinteren Gaumen hervorgebracht.
ę am vorderen Gaumen hervorgebracht, aber von *e̥* bisweilen kaum zu unterscheiden.
i im Inlaut von *e* bisweilen kaum zu unterscheiden.
f^h sehr weich, gehaucht.
ḥ stark aspiriert, zwischen *h* und *x*, ähnlich dem spanischen j.

A. Körperteile

Zunge	*pe̲(ẹ)wẹ́rto, pe̲ʾ-wẹ́rto, pe̲wólto*[1]
Mund	*nakówo*[1]; *nakówo-kiéta* (= Mundöffnung)
Lippen	*pipiélta*
Zahn	*pe̲wánto*[2]
Nase	*pe̲pu̲mutaíta*
Nasenloch	*pe̲pu̲mutúo*
Auge	*pitahú:to, pitahútoho*
Ohr	*pe̲muxuyaróto, pe̲mutoiór(o)toho*
Ohrloch, Gehörgang	*pe̲muxutúoho, pemuḥutúoho, pemuḥútoho*
Stirn	*pitowate̲heíta*[1]
Kopf	*pe̲má̲tana, pe̲ma̲tána*
Kopfhaar	*pe̲ma̲tazíba*
Augenbrauen	*pitabé̲nana*
Augenwimpern	*pitama̲takuér(ẹ)na*
Bart	*piubiná*
Schamhaar	*pe̲bóna*
Wange	*pitóbara*
Kinn	*pe̲be̥xe̥(ẹ)sá̲lita̲*
Schulter	*pe̲xume̲ko*f^h*é̲*f^h*e̲re*

Arm	*pe̲makazéwowa, pe̲makazíwowa*
Hand	*pé̲kabe̲, pé̲ka̲be̲*
Finger	*kabe̲ziwérẹ, ka̲be̲zi-wérẹ, kabe̲ziwírẹ*
Fingernagel	*pe̲kapipokóto, pe̲kapibokóto*
Oberschenkel	*pe̲thé̲:to*
Unterschenkel, Schienbein	*pe̲sí:ta̲*
Knie	*pe̲mátabaka*
Fuß	*pe̲táḥu*
Zehennagel	*pe̲táḥukapibokóto*
Hals	*pe̲be̥ḥẹ́ba, pe̲be̥xẹ́ba*
Rippen	*pe̲yene̲bẹ́rto*
Brust des Mannes	*pe̲mí:ba*
Brust des Weibes	*pe̲míto*
Brustwarze des Mannes und Weibes	*pe̲míto, pe̲míta̲*
Bauch	*pe̲kótoto*
Nabel	*pe̲kozozóito*
Rückgrat	*pe̲mosírto*
Gesäß	*pe̲tabúito*
Penis	*pe̲wuáto*
Scrotum	*pe̥esẹ́:to*
Vagina	*pé̲tu*

[1] Deutsches *w*. [2] Englisches *w*.

Anus	*pẹ́tabu*	Schweiß	*pẹhá:ni*
Haut	*pẹpẹrẹbúto*	Träne	*núa*
Knochen	*pẹnẹ́hẹwa, pẹnẹ́hẹwo*	Kot	*pẹtási*
Blut	*pẹhána*	Flügel	*pẹkórobohúto*
Speichel	*pionéto, pianéto*	Feder	*bóhuto*
Urin	*naráyẹ*	Hunger	*ḥaní*

B. Elemente und Natur

Wasser	*mé:ra, mẹ́:ra*	Schatten	*i:takaína, i:takáina*
Fluß	*mẹ́:ra*	Tag	*henéba*
Lagune	*púka, pú'ka*	Nacht	*meráui, meráwi*[3]
Stromschnelle	*hã́'ka, hṍka*	Mond	*wuaméto, wuaméta*
Feuer	*isóto, izóto*	Stern	*wuaméta*[4]
Rauch	*kó:tsẹḥẹ, kó:tsẹhẹ*	Erdboden	*í:ra*
Kohle	*irẹ́to*	Savanne	*itsómonẹ*
Asche	*pẹpáḥuto*	Wald	*ínu*
Brennholz	*isóto, izóto, ízo*	Berg	*iwóta, ibóta*
Himmel	*nakoitáboko*	Weg	*namúta*
Wolke	*perimesipú:ta*	Insel	*ínoyo*
Regen	*éma*	Kleine Insel	*ží:kere ínoyo, zí:kere ínoyo*
Wind	*auí:wa*[1]	Sand, Sandbank	*tahẹ́tabo*
Blitz, Donner	*yámaḥẹ*[2]	Stein	*iwóto, ĩ'wóto*
Regenbogen	*itaúene, itáwene*[3]		
Sonne	*ikátia, ĩ'kátia*		

C. Haus, Gerät

Haus	*bó, mbó*	Bromeliafasern	*éro*
Dorf	*tá:mara*	Fischkäscher	*takántara*
Sitzschemel	*tá:pi*	Tragkorb	*rí:sibo, lí:sibo*
Hängematte	*bú, mbú*	Korbwanne	*á:ba*
Spindel	*papẹ́umẹ̄:to*	Matte	*itá:rima, itá:lima*
Baumwolle	*ka:ḥonaíbo, ka:xonaíbo*	Feines Sieb	*yákari*
		Preßschlauch	*uóboto, wóboto*[3]

[1] Deutsches *w*. [2] Ausdrücklich nur e i n Wort. [3] Englisches *w*.

[4] Ausdrücklich nur e i n Name für „Mond" und „Stern".

Reibebrett	*wui̯báxe̱*	Angel	*kulubúbo*
Backherd	*irabẹ́rẹto*[1], *irawẹ́rẹto*[5]	Gewehr	*yamaḥẹ́to*, *yamaxẹ́to*
Mörser	*wáuọ*, *wáwo*[4]	Pulver	*yamaḥẹ́bena*
Kochtopf	*puleselán(o)*	Schrot	*yamaḥẹ́pu*
Tonflasche	*kanaríto*	Hüftschnur	*petsáwiumẹ*[2]
Kalabasse	*tsarobá*	Schambekleidung des Mannes	*wayúkubonẹ*
Flaschenkürbis	*yukúruba*	Schambekleidung der Frau	*má:poto*[3]
Beil	*žipáli*	Hut	*kakóyẹ*
Messer	*kutšíaba*	Kamm	*tiá̱pa*
Pflanzung	*bá:bi*, *pá:bi*	Kopfschmuck	*tẹkuékuetapumiá-nana*
Einbaum	*hérẹ*, *hé̱rẹ*	Flöte	*hibobẹ́rẹ*
Ruder	*ténaba*	Bezahlung	*matá:mu*
Bogen	*kahá̱ne*		
Pfeil	*púya*		
Keule	*ọkútaho*		

D. Familie und Gesellschaft

Leute	*itsamónẹ*	meine Frau	*táḥawa*[4]
Mann	*pé̱:bi*	Frau eines anderen	*píapetríwa*
Ehemann	*piḥe̱pé̱:bi*	Tochter	*peḥẹ́ntoyo* (vgl. „Kind“)
Vater	*páka*, *pákxa*	Oheim	*pakué̱:*
Schwiegervater	*pakúyo*	Tante	*pénawa*[4]
Mutter	*taína*	Greis	*pámo*, *pámõ*
Schwiegermutter	*paméyo*, *pamé̱ya̱*	Greisin	*pámõ*
Kind	*peḥẹ́ntoyo*	Großvater	*uá:mu*
mein Sohn	*taḥẹ́toyo*	Großmutter	*ákue̱*
Bruder	*píau̯o*	Häuptling	*kapitána* (span.)
Schwager	*tá:mõhõ*, *tá:mõḥõ*	Weißer	*wau̯waí*
Schwester	*pewá̱to*[4]		
Weib	*petríwa*[5]		

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*tuiba̱(x)ká*	Schnupfmittel	*dó:po*
Tabak	*kó*	Schnupfgerät	*tsirípu*

[1] *b* sehr weich. [2] Dicke, geflochtene Schnur aus Weiberhaaren.

[3] Venezolanisch: *marima;* sehr hoher Baum, der eine Art Kautschuk gibt, und aus dessen Rindenbast durch Klopfen diese Bekleidung hergestellt wird.

[4] Englisches *w*. [5] Deutsches *w*.

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*papábẹ*	Kl. Wildschwein	*tsámuli*
Brüllaffe	*néhẽ̩*	Faultier	*wéhẹ, wéhi*
Fledermaus	*au̯osírita̯*	Cuati, Nasenbär	*mayawí*[1]
Jaguar	*nẹhuẹ́tẹ, nẹwẹ́tẹ*[1]	Mucura	*wayási*
Hirsch	*au̯wẹ́bi, awébi*[1]	Gr. Ameisenbär	*sónẹi̯*
Fischotter	*bahónowi*	Kl. Ameisenbär	*kó:fʰi*
Tapir	*métsaha*	Hund	*auíri, awíri*[1]
Capivara	*homokóbi*	Gürteltier	*tẹhẹ́bẹ*
Paca	*afʰaibẹ*	Kleines Gürteltier	*talitá:li*
Aguti	*bẹ́nẹ*	Großes Gürteltier	*ó:ga̯rẹ*
Gr. Wildschwein	*ábutse*	Katze	*mí:tsi*

G. Vögel

Vogel sp.: pajarito	*hõ:kõ*	Aasgeier	*gẹ́:gẹre; wayúri*[4]
Vogelei	*pẹtapúto*	Königsgeier	*kanuṅkáli*
Arara	*mấhã*	Ente	*nahẹ́bẹ, nahébẹ, nahẹ́bu*
Kl. Arara (span.)	*tsẹ́ba*		
Periquito	*kinikíni*	Weißer Reiher	*ma:lí*
Papagei	*kxúra, kxúrẹ*	Großer Storch	*ó:ku, ụ́:ku*
Inambu	*wakalíkua̯*	Maguarystorch (Garza morena)	*wa̯tárama*
Tukan	*tukuẹ́kuẹ, tukwẹ́kwẹ*	Corocoro, Ibis	*korokóro*
Kolibri	*sisí:barẹ*	Arakuang (venez.: *waicharaque*)	*watsarákẹ*
Hokko, Crax	*etébẹrẹ*[2]; *kuízi*[3]		
Jacu	*kuháwẹ*[1]	Taube	*wú:to*
Cujubim	*kuyúui, kuyúwi*[1]	Haushuhn	*wakára*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*né:pai̯*	Zitteraal	*sá:ma̯i, tsá:mai̯*
Rochen	*pó:ne, pó:ni*	Alligator	*makẹ́nehe*
Sorubim, Wels	*bu:nũhũ*	Kleiner Alligator	*makẹ́bẹ*
Piranya	*kau̯órobo*	Eidechse	*yowáwo*[1]
Palometa	*tarapábo*	Chamäleon	*matéwi*[1]
Tucunare	*boitsánẹ*	Schlange	*hómõ*
Laulau	*malísi*	Anaconda	*homouábi*

---

[1] Englisches *w*. [2] Mit braunen Federn am Steiß. [3] Mit weißen Federn.
[4] Schwarz; größer als der in Venezuela *samuro* genannte.

Tartaruga, Tortuga	*atsabą́ni*	Landschildkröte	*ikúri*
Tracaja, Terecai	*hára*	Kröte	*bútsu*

I. Niedere Tiere

Ameise	*ámai̯*	Schmetterling	*mõ(õ)mõ:tõ, mõ°mõ:tõ*
Sauba, Wachaco	*pę̊bęto*		
Termiten	*of^hóto*	Laus	*táręto*
Mosquito	*kopípito* [1]	Floh	*nę́:rito*
Großer Mosquito	*wésoto* [2]	Sandfloh	*amṍto*
Pium	*wakof^héto*	Skorpion	*akę́to*
Mutuca, Tabano	*mãparóto*	Tausendfuß	*sirisiriwáto*
Biene	*bá:nato*	Spinne	*amóbuto*
Honig	*banamé:ra* („Bienenwasser")	Vogelspinne	*abóbumę*
		Krebs	*karęwę́to* [3]

K. Pflanzen

Baum	*naíbo*	Cara, Inyame	*ęmérito*
Blatt	*mbóhuto, bóhuto*	Ananas	*dęnęsíto, dęnęsítą*
Blüte	*kasamąírana*	Papaya	*mapáya*
Frucht	*kasamoírę, katsamoírę*	Goayava	*kasameírę, kasamaírę*
Wurzel	*pi:rauę́tsihawo, i:rauę́tsihawą*	Zuckerrohr	*mbátsuę*
		Pfeffer	*nónahi*
Gras	*pó:na*	Urucu, Onoto	*sóko*
Mais	*hę́soto*	Miritipalme	*inahãbóto*
Maniok	*nęwáhę*	Assaipalme	*kuháru*
Maniokfladen	*péri*	Piassabapalme	*sikisíki*
Maniokmehl	*matsúka*	Paschiubapalme	*me(t)síboto*
Kaschiri	*yaláki*	Patauapalme	*kupéri*
Banane	*parátana*	Fischgiftpflanze	*táluma*
Batate	*dę́ęte*		

L. Zahlen

1	*kaí*	5	*kai̯kóbę* (= „1 Hand")
2	*nahuą́*		
zwei Hüte	*nahuą́ sombré:rubę*	10	*nahuąkobętábęhę* (= „2 Hände")
3	*akuoíebi*		
4	*upenę yanotsihúuą*		

[1] In den Gebirgen. [2] In der Savanne. [3] Englisches *w*.

wenig	*dzikíri, dzikíri ho, dzikíri hoyo*	viel	*pinihiháua̱*
		alles	*dahíta*

M. Pronomina

ich	*káne̱, kxáne̱*	mein Bogen	*kxáne̱ tahánai̱*
du	*káme̱, kxáme̱, kxáme̱, kxámu*	dein Bogen	*kxáme̱ nihánai̱*
		unser Haus	*tahábo*
er, der andere	*itsáne̱*	ihr Haus	*kxáme̱ nīhăbo*[1]
dieser	*itsáne̱*		

N. Adjectiva

groß	*pinihíyo, pinihío*	mager	*hiẹ́pa*
ein wenig groß	*pinihikúnu̱*	leicht	*páfʰa̱nẹ, fʰáfʰa̱nẹ*
klein	*zikininéyo*	schwer	*arẹ́wẹ*[2]
hoch	*pinihíyo piopiéne̱*	kalt	*akẹ́:*
tief	*auahẹ́bu̱*	warm	*atáhu*
lang	*piopiéne̱*	trocken	*tsẹ́:wa̱*[2]
breit	*pe̱muhóbore̱, pe̱muhúbure̱, pe̱muxẹ́be̱re̱*	krank	*hía̱ba, hía̱ba̱*
		tot	*tí:pa̱*
		gut	*kane̱bána*
kurz	*pe̱aháuayo, pe̱haháuayo*	schlecht	*anẹ́bana*
		häßlich	*abẹ́he̱*
fett	*nasí:ta, nazí:ta*		

O. Farben

weiß	*piasosóbihawa̱*[2], *pia(t)sosóbihawa̱*	blau	*penaseneátsa̱*
		grün	*pintauátsa*
schwarz	*petsa:biátsa*	gelb	*pewayeneátsa*[2]
rot	*petsa:biátsa̱*		

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*maháya, mbaháya*	morgen	*maháya, mbaháya*
		morgen gehe ich	*mahayakónu̱*
gestern ging ich fort	*mahayapóno, mbahayapóno*	heute	*ahéna*
		heute gehe ich	*ahéna pónu̱*

[1] Wahrscheinlich = „dein Haus“; vgl. „dein Bogen“ [2] Englisches *w*.

2. Ort

geradeaus (derecho[1])	*matóretię*	nahe	*kahę́wa*
vom Ufer ab (para fuera[1])	*pęmukúburiho*	sehr nahe	*kahę́:---wa*
zum Ufer (para orilla[1])	*tutáhiyo*	dort	*kahę́wa*
		hier schlafen wir!	*ahóta mahíta*
		fern	*tá:---hęi*

3. Modale Ausdrücke

ja	*hę́, hę́*	ich will nicht	*ahí:bi itómba*
nein	*ahí:bi*		

Q. Verba

beschlafen	*takxębo*
bringe mein Messer!	*tá̤ha kutžíaba pí:remę; kxánę tá̤ha kutšíaba*[2]
bleibe! (s. „sitzen“)	*kxá:mu ę́ka* (= „bleibe du hier!“)
ich will essen, ich habe Hunger	*kxá:ni ta̤ha ha̤ní*[3]
laßt uns essen!	*kanę́tsi kawokxíta, kawokxíta kánetsi*
gib mir Bananen!	*né:ra hutžíanęmę palátana*
ich gehe kacken	*uáyaf^{h}u ę́:ka kuá:ba*[4]
er kommt (viene cerca)	*kahé:wa póna*
kommst du von deinem Dorf? (vienes de tu pueblo?)	*mihatámara pahátame*
woher?	*deseha̤óta*
lachen	*hęahęahaí*
malen, bemalen	*naf^{h}utína*
pissen	*na:ráya*
rudere!	*na:waíta*[5]
schlafen	*mahíta*
schlagen	*anę́:pana bía* (= heftig schlagen)
schneiden	*ka:kxeunáf^{h}ua*
sitzen (s. „bleiben!“)	*ę́:ka*
ich sterbe	*kxánę tę́pa*
du stirbst	*kxámu tę́pa, kxámu típa*

[1] Kommandos beim Rudern. [2] Wörtlich: „ich mein Messer“ [3] *kxá:ni* = ich; *ha̤ní* = Hunger. [4] D. h. „ich gehe an einen Platz kacken“; zu *é:ka* vgl. „sitzen“ und „bleiben“. [5] Englisches *w*.

töten	*kakuọtáhuọ̑*
ich töte	*kxánẹ kakuọtáhuọ̑*
trinken	*ḥápa*
ich will trinken	*mé:ra hitsí:pa̤* (= „ich will Wasser")
weinen	*noẹ́yẹ*
werfen	*kuobárię*
vorwärts!	*kuhinayapóna*

DAS PIAROA

Seit dem ersten Bekanntwerden der Sprache von seiten des Verfassers in der Zeitschr. f. Ethnologie, Berlin, 45 1913, 469 und 472, hat Rivet versucht, das Piaroa mit dem Máku, und zwar mit dem Máku hier in diesem Bande S. 317 ff. in Verbindung zu bringen, wozu er noch das Sáliba setzte, das unterdessen auch mehr bekannt geworden war. Diese Arbeit heißt:

Rivet, P., Affinités du Sáliba et du Piaroa. Journal d. l. Soc. des Américanistes N. S. 12, 1920, 11—20.

Die ältere Literatur ist nach Möglichkeit von Rivet angegeben.

Rivet kannte zwar von diesem Máku nur die vier vom Verfasser damals vorgelegten Wörter.

Charakter der Sprache

Die Aussprache ist sehr undeutlich und leise. Alle Vokale werden zögernd, stockend ausgesprochen, besonders im Auslaut, ähnlich wie im Puinave. Der Apostroph bezeichnet ein stärkeres Stocken durch Kehlkopfdeckelschluß. Eingeklammerte Buchstaben sind kaum hörbar. Akzent oft nachgesetzt.

Alle Vokale werden mehr oder weniger nasal ausgesprochen.

ẹ im Inlaut am vorderen Gaumen hervorgebracht.
ẹ im Auslaut zwischen reduziertem *e* und reduziertem *i*.
ẹ wenig guttural, zwischen *ẹ* und *ẹ*.

A. Körperteile

Zunge	*tinẹ̃', tinẹ́, tsinẹ́*	Ohr	*tsẹ́ha*
Mund	*tsẹ́*	Ohrloch, Gehörgang	*tsẹhasẹ́hu, tsẹha(t)sẹhu* [!]
Lippen	*tsẹ́hẹ*		
Zahn	*tsaxkú*	Kopf	*tsú*
Nase	*tsihínyẹ̃*	Kopfhaar	*tsuhótsẹ*
Nasenloch	*tsihin(yẹ)sẹ́hu*	Augenbrauen	*tiẹrẹtsẹ́tsi*
Auge	*tsiẹ́rẹ*	Augenwimpern	*tiẹrẹtsẹ́tsi*

Bart	tse̱kóye̱tsẹ	Bauch	tx̭uxkuámũ
Kinn	tsé̱ke̱	Nabel	tiráua̭, tiráwa
Schulter	tsanánẹ	Rückgrat	tsiké̱:ke̱, tžiké̱:ke̱
Arm	tíhẹ, tsíhẹ	Gesäß	tsibẹ́ka, tžibẹ́ka
Hand	tx̭ómẹ	Penis	tiwiriwí[2]
Finger	tsidótsẹ[1], tsidẹ́tsẹ	Scrotum	tira(ẹ)kádẹ[3]
Fingernagel	tsináhẹ̃	Vagina	tiwiriwí[2]
Oberschenkel	tsihá	Anus	tẹ́hu̱
Unterschenkel,		Haut	tihénto, tẹhénto
Schienbein	tsiã̱́hẹ̃, tsiáhẹ	Knochen	tiwé̱ka[4]
Fuß	tsihẽ̱́pẽ̱	Blut	(d)yuxkúha
Zehen	tsidẹ́tsidẹ	Speichel	tsé̱ha
Zehennagel	tsinã́hẹ̃	Urin	tsaxkuéha
Hals	tsi(o)nṍwẽ̱kẹ̃	Schweiß	tsiókore̱[5]
Rippen	tsié̱tse̱be̱	Träne	tsie̱ze̱sé̱tsẹ
Brust des Mannes	tsamuĩ́kã	Kot	tsité̱:kẽ̱, tžité̱:kẽ̱
Brust des Weibes	tsaxtádẹ	Flügel	õhã́hẹbe̱
Brustwarze d. Mannes u. Weibes	tsaxtádẹ	Feder	uótsẹ, uótse

B. Elemente und Natur

Wasser	ahí:ya	Sonne	kẹ̃ã́wã
Fluß	ahé̱	Schatten	té̱he̱da
Lagune	lubẹ́ra[6]	Tag	mã́nã
Stromschnelle	ndá:dy(a)	Nacht	yẹ́da̱
Feuer	u̱xkúde̱	Mond	kẹ̃ã́wã, kẹ̃ã́wã̱
Rauch	u̱xkúde̱(i)tsé̱(o)f^{h}a	Stern	itsẹ́f^{h}a, ẹtsẹ́f^{h}a
Kohle	ãnyãnízo	Erdboden	ẽ̱́nẽ̱hẽ̱
Asche	ãnyã́nĩ	Savanne	mẹ̃hẽ̱́ka
Brennholz	mĩ́	Wald	ndé̱a
Himmel	(u)mãnã́hẹ̃	Berg	ináwa[4]
Regen	ahí:ya	Weg	mẽ̱́nẽ̱, mẽ̱́nã
Wind	kẽniṅkẹ́f^{h}a[7]	Insel	kẽkẽ̱́sẽ̱zã
Blitz	kú(u)be̱, kúʾbe̱	Sand, Sandbank	ẽ́nẽ̱ʾmã
Donner	kú(u)be̱, kúʾbe̱	Stein	ináwa

---

[1] *o* sehr undeutlich; zwischen *o*, *u̱* und *ẹ*. Auslautendes *ẹ* zwischen *e* und *i*. [2] Ausdrücklich dasselbe Wort. [3] *d* undeutlich und unsicher. [4] Englisches *w*. [5] *r* sehr undeutlich. [6] *l* ziemlich rein, an *r* nur schwach anklingend. [7] *fh* gehaucht, kaum hörbar.

C. Haus, Gerät

Haus	*(ix̭)tsé̱de̱*
Dorf	*i(x̭)tsé̱de̱*
Sitzschemel	*né̱(a)ke̱*
Hängematte	*tsia̭ndsa, tžia̭náza*
Spindel	*pẹ̃hẽ̱́*
Baumwolle	*pẹ̃hẽ̱́*
Bromeliafasern	*tẹ̃xtā́sē̱*
Tragkorb	*ndẹhé̱*[1]; *tafʰá*[2]
Korbwanne	*nde̱rué̱fʰa*
Matte	*hé̱be̱*
Preßschlauch	*ene*
Reibebrett	*hā́:nde̱, hã̱́nde̱*
Backherd	*pudá:ri*
Kochtopf	*·olí:dy(u)*
Wassertopf	*kẹnániny(u)*
Kalabasse	*ma̱ríkẹ, moríki*
Flaschenkürbis	*morí:ki*
Beil	*ináwe̱k(ẹ), ináwe̱k(i)*
Messer	*naúe̱d(e̱)*
Pflanzung	*patá*
Einbaum	*óika*
Ruder	*fʰaígo'ne̱*
Bogen	*pẹ́(o)bẹ, pẹ́(ẹ)bẹ, pẹ́wẹbẹ*
Pfeil	*pṓda*
Keule	*ẹ̄tsḗ̱k(ẹ̄)*
Angel	*ã̱hõẽ̱́, õḥõẽ̱́*
Gewehr	*kũ(ũm)zā́nã, kõ(õ)zā́nã*[3]
Pulver	*kũbē̱tsáfʰĩ*
Schrot	*ku(u)bé̱tu, ku'be̱tu*
Blasrohr	*nyṓãnã*
Köcher	*nãnyū́nã*
Giftpfeilchen	*pẹdé̱kẹ*
Baumseide zum Umwickeln der Giftpfeilchen	*(ẹ)nẹ̃ū́, nẽ̱ū́*
Pfeilgift	*mē̱nḗ̱mẹ̄*
Hüftschnur	*i(x̭)tsáfʰe̱*
Schambekleidung des Mannes	*nyā́xtã, ndyā́xtã*
Schambekleidung der Frau	*nyā́xtã*
Hemd	*tsĩãnẽ̱́x̭tã, tĩãnẽ̱́x̭tã*
Kamm	*tsãā́hĩ*
Kopfputz	*pẹtáwa*[4]
Flöte	*ná:ra*

D. Familie und Gesellschaft

Leute	*tẽhā́, tẹ̃hā́*
Mann	*u'bẹ́*
mein Gatte	*ẹ̃naū́ẽ̱nĩ*
mein Vater	*tsé̱e̱*
Schwiegervater	*tse̱mī́ny(ã)*
Mutter	*tsãhṹ̱*
Schwiegermutter	*tse̱mī́nyã*
Kind, mein Sohn	*tsix̭téh(u)*
Bruder	*tsehā́ũ*
Schwager	*tsitsábo, tsix̭tsábo*
Schwester	*tsihá:waho*
Weib	*ix̭tsáhu; ẹré̱:ko*
meine Gattin	*tetiré̱ku*
meine Tochter	*tetix̭téhu*
Oheim	*timíny(a)*
Tante	*tsimíya(hu̱)*

[1] Aus Uaruma-Rohrstreifen; venez.: *mapíre.* [2] Aus Palmblatt; venez.: *catumáre.*
[3] Die eingeklammerten Buchstaben sind ganz undeutlich und unsicher. [4] Englisches *w.*

Greis	*mẹ̃́(ã)tsã, mẹ̃́(ẹ̃)tsã*	Großmutter	*tsẽã̃ʾnã́*
Greisin	*mẹ̃(ã)tsáhũ*	Häuptling	*nũã́*
Großvater	*tsẽã̃ʾnã́*	Weißer	*ĩʾnẽ̱ʹkũ*

E. Medizin, Religion

Zauberarzt	*me̱:dí*	Schnupfgerät	*nĩx̭tsaĩ́ũẽ̱kẹ̃,*
Tabak	*he̱ʾté̱*		*nĩx̭tsaĩ́ũẽ̱k(ã)*
Schnupfmittel	*nyõẽ̱ʹ*		

F. Säugetiere

Affe, Cebus	*ĩx̭tx̭ṹ*	Gr. Wildschwein	*íme̱*
Brüllaffe	*ĩ:mẽ̥*	Kl. Wildschwein	*me̱ʾkíra*
Marimondoaffe	*paráta*	Faultier	*iwá̱, iwó*[1]
Fledermaus	*kohúe̱*	Cuati, Nasenbär	*ndawé̥*[2]
Jaguar	*nyé̱wi, nyáwi*	Gr. Ameisenbär	*wo:dyé̱*
Hirsch	*nyã́mẽ̱*	Kl. Ameisenbär	*nyẹ̃hũ̱ʹ*
Fischotter	*te̱ʾú, te̱ʾú̱*	Gürteltier	*axkuí*
Tapir	*ofʰó(ẹ)*	Großes Gürteltier	*ele̱mẽ̥́*
Paca	*lá:pa*	Hund	*awíri*
Aguti	*e̱ʾkúli*	Katze	*mí:tsi*
Capivara	*uaú*		

G. Vögel

Vogel	*pi:dyúa*	Cujubim	*kudyúi*
Vogelei	*ma(ẹ)káni*	Aasgeier	*é̱hẹ, é̱he̥*[3]
Arara	*au̯ó, awó*[1]	Königsgeier	*tẹã́nyãm(ã)*
Periquito	*ũẽ̱kẽ̱ʹ*	Ente	*pá:tu̱* (span.)
Papagei	*pã́ʾde̱*	Weißer Reiher	*handre̱*
Tukan	*nyehé̱, nyẹhé̱*	Maguarystorch	
Kolibri	*hé̱ude̱*	(Garza morena)	*fʰare̱kétsi*
Hokko, Crax	*ihụ́re̱, ix̭úre̱*	Taube	*u̱núku*
Jacu	*ku̱é̱we̱tse̱, ku̱é̱wẹtse̱*	Haushuhn	*ẹx̭ké̱ra*

H. Fische, Reptilien

Fisch	*põĩ́, põʾĩ́*	Piranya	*karíwi*
Rochen	*tsibé̱ri, dzibé̱ri*	Palometa	*ẹné̱si, ẹné̱zi*[4]
Sorubim, Wels	*kulí:ri*	Tucunare	*apẹ́, a(x)pẹ́*

[1] Englisches *w*. [2] Fast wie *ndawó*. [3] *ẹ* zwischen *ẹ* und *e̥*.
[4] Anlautendes *ẹ*, wie überall, stark reduziert.

Laulau	*męrísiri, męlísiri*	Anaconda	*ndą'ę́*[1]
Zitteraal	*męhū́*	Klapperschlange	*mãhĩ́ãnę̃'nã*
Alligator	*hęmánẹ*	Tartaruga	*mbẹ́ręrẹ*
Kleiner Alligator	*koą́*	Landschildkröte	*kẹ́ni, kẹ́n(i)*
Eidechse	*ndę(x̧)fʰą́*	Tracaja	*ẹrę́:rę*
Chamäleon	*komę́uą*	Kröte	*fʰáu*
Schlange	*ẽ̦(x)kẹ̃́, ẽ̦(x)kẹ̃́*		

I. Niedere Tiere

Ameise	*nę̃'ī*	Laus	*kẽ́nẽ, kẽnẽ(ã)*
Sauba	*wai̯nę́ru*[2]	Floh	*nã́nẹ̄*
Termiten	*ãḥĩ́ẹ̃*	Sandfloh	*ĭai̯kẹ*
Mosquito	*ts(ẹ̃)ę̃́hũ*	Skorpion	*hidíy(u)*
Pium	*ẹ̃nã́hẹ̄, ẹ̃nã́hī*	Tausendfuß	*wai̯x̧tsánts(a)*[2]
Mutuca	*mbęx̧tsálẹ*	Spinne	*ẹ́ukę*
Biene	*mã:dyã*	Vogelspinne	*ę́widyę, ę́widy(a)*
Honig	*mã:dyã*		
Schmetterling	*pęrę́b(ę)*	Krebs	*úxtsę*

K. Pflanzen

Baum	*láu*	Cara, Inyame	*fʰárę*
Blatt	*ẹhíyę*	Ananas	*k(ẹ)anẹ́, k(ẹ)aná*
Blüte	*ę̃'ṹ*	Papaya	*maxpádya*
Frucht	*ẹ̃tẹ̃́, ẹ̃(x)tę̃́*	Zuckerrohr	*tsę́ka*
Wurzel	*potę́(a)*	Pfeffer	*ẹrę́tę, ẹrę'tẹ*
Gras	*ndę́'dẹ*	Urucu, Onoto	*mã́nyī*
Mais	*nyã́mẹ̄*	Miritipalme	*warí*[2]
Maniok	*irę́ẹntę*	Assaipalme	*nęnę́*
Maniokfladen	*írę, ídę; inítsi*	Piassabapalme	*má:nama*
Maniokmehl	*mãnyṹkñ*	Paschiubapalme	*põę̃́*
Kaschiri	*yaráki*	Patauapalme	*pẹẹ́di, pẹẹ́ri*
Banane	*parúru*	Fischgiftpflanze	*uódu, wódu*[2]
Batate	*uirídya*		

L. Zahlen

1	*yau̯otenę́tę*	3	*wabodęx̧kuána, wabodaxkuána*
2	*to'nę́rin(a), to'nę́din(a)*	4	*mbahákuąnẹ*

[1] *ę* sehr undeutlich, fast wie *a*.

[2] Englisches *w*.

5	*imotẹ̱́hu̱a*	wenig	*hĩkĩ́tsãnã, hĩ'kĩ́tsãnã*
10	*tamonẹhẹ̱́ua̱, tamonẹhẹ̱́wa*	viel	*ẽnẽ̱aĩ́nã*
		alles	*ẹká:uidyẹ*

M. Pronomina

ich	*ukú, u(x)kú*	mein Bogen	*tẹ́:dyẹpẹ́(ẹ)bẹ, tẹ́:dyẹpẹ́wẹbẹ*[1]
du	*tẹ́*		
er	*dyú, tx̱ú*	dein Bogen	*uxkú:kupẹ́wẹbẹ*[1]
dieser	*kẹrẹ́tẹ*	sein Bogen	*i(x̱)tẹ́:dzẹpẹ́wẹbẹ*
		unser Haus	*tahá:tse̱dẹ*
		ihr Haus	*tẹtahẹ́tse̱dẹ*

N. Adjectiva

groß	*ẹ̃nĩhã̱'de̱, ẹ̃nĩhṍde̱*	warm	*nduáe̱, nduá(a)e̱*
klein	*nĩkĩ́tsõde̱*	trocken	*hẹ́ae̱*
hoch	*hutóhu*	krank	*noátsi, noátsi(ẹ)*
tief	*ndaxkóaẹ, ndaxkwóaẹ*	tot	*ku̱rúbaẹ*
		gut	*adíwa̱, adíwo*
lang	*ẹxtáaẹ, ẹxtá(a)e̱*	schlecht	*tsurá(a)hẹ, tsurá'hẹ*
kalt	*ndidyáua̱*		

O. Farben

weiß	*té̱ahẹ, té̱ahe̱*	blau	*hãtṍãhẹ̃, hãtṍãhẽ̱*
schwarz	*hití:koa̱he̱*	grün	*túahe̱*
rot	*tú̱ahe̱, tóahe̱*	gelb	*té̱ahe̱*

P. Adverbia

1. Zeit

gestern	*nĩ:põ*	heute	*hitẹ́(a)*
morgen	*yẹtẹ̱́hi*		

2. Ort

hier	*péne̱*	dort	*nyéne̱*
nahe	*tẹ̱́kẹ*	fern	*ẹxtẹ́*

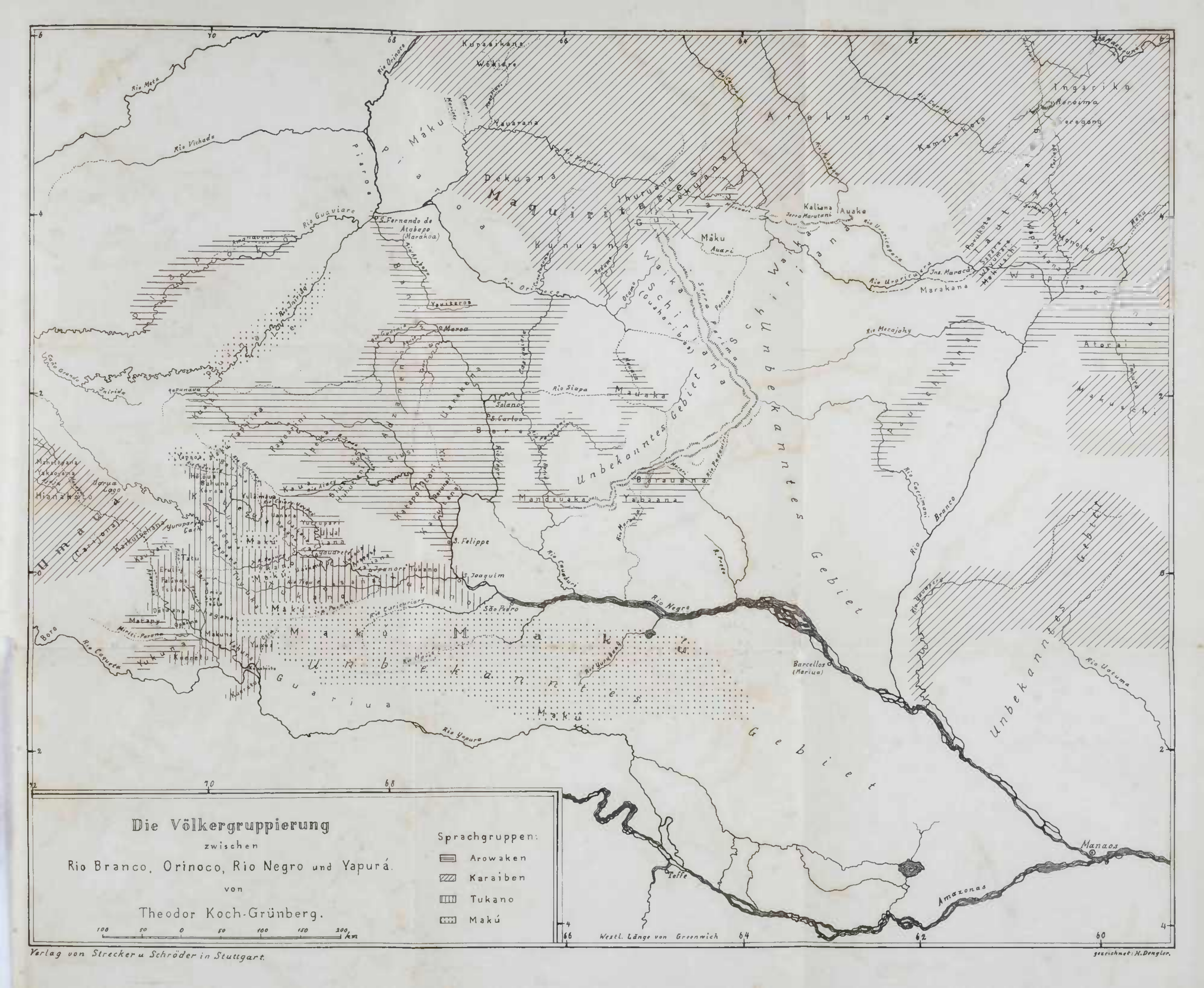
3. Modale Ausdrücke

ja	*ã̱ã*
nein	*hẽ̱boxkẹ́tsi, hẽ̱bẹxkétsi*

[1] ? vgl. oben „ich" und „du"

Q. Verba

beschlafen *ẹtę̃́ kũ*
bringen *ikę́tsi, i(x̭)kę́tsi*
essen *dyukóa, tx̭ukóa*
geben *iyítę*
kacken *i(x̭)tę́koa̯*
kommen *i(x̭)tsę́tẹ*
lachen *nyã́ʾnã́ũã*
malen, bemalen *kęrę́utúʾnã*
pissen *tsaxkuę́ba*
rudern *fʰẹdáua, fʰẹdáwa*
schlafen *tseʾã́*
schlagen *tsẹʾdnã́, tsẹ(ẹ)dnã́, tsẹʾdá*
schneiden *tsẹ̃(õ)dnę̃́ bã̯, tsẹ̃(õ)dnę̃́ bõ*
sitzen *tsĩʾã́*
töten *kua̯dná*
trinken *tsawá̯, tsawá*
weinen *tsafʰáwa*
werfen *tsix̭kó(a), tix̭kóa*
vorwärts! *táua̯, táwa*


Die Völkergruppierung
zwischen
Rio Branco, Orinoco, Rio Negro und Yapurá
von
Theodor Koch-Grünberg.
100 50 0 50 100 150 200 km
Sprachgruppen:
Arowaken
Karaiben
Tukano
Makú
Westl. Länge von Greenwich
Verlag von Strecker u. Schröder in Stuttgart.
gezeichnet: H. Dengler.
Rio Meta
Rio Vichada
Rio Orinoco
Rio Guaviare
Rio Negro
Rio Branco
Rio Yapura
Rio Caqueta
Rio Uraricuera
Rio Mocajahy
Rio Siapa
Rio Curicuriary
Rio Uatuma
Amazonas
Manaos
Teffe
Barcellos (Mariua)
S. Fernando de Atabapo (Marahoa)
S. Carlos
S. Felippe
S. Joaquim
São Pedro
Maroa
Yaviteros
Kupaikana
Wökiare
Yauarana
Dekuana
Maquiritares
Ihuruana
Yekuana
Kunuana
Guinau
Makú
Auari
Kaliana
Auake
Serra Marutani
Jns. Maracá
Marakana
Arekuna
Ingarikó
Roroima
Seregong
Taulipang
Wapischana
Atorai
Makuschí
Schirianá (Guaharibos)
Waiká
Wakiritanã
Unbekanntes Gebiet
Mauaka
Solano
Baré
Barauana
Mandauaka
Yabaana
Piaroa
Adzaneni
Siusi
Kaua
Katapolitani
Uanana
Tariana
Tukano
Kobéua
Hianakoto
Umaua (Carijona)
Karutana
Guariua
Yukuna
Matapy
Boro
Makuna
Kueretú
Yahuna
Tatu
Erulia
Desana
Cubeo

